

XENOPHONS
GRIECHISCHE GESCHICHTE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT VON

Dr. B. BÜCHSENSCHÜTZ,

DIREKTOR DES FRIEDRICH-WERDERSCHEM GYMNASIUMS ZU BERLIN.

ERSTES HEFT.

BUCH I—IV.

SECHSTE AUFLAGE.

EG



LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1891.

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

Aeschylus' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....	M 2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein.....	1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 2. Aufl.....	1.80
— Von L. Schmidt.....	1.20
— die Orestie. Von N. Wecklein.....	6.—
— Daraus einzeln à M 2.—	
— I. Teil: Agamemnon. II. Teil: Die Choephoron. III. Teil: Die Eumeniden.	
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker	
und Iambographen. 4. Aufl.....	1.80
— II. Band. Die Melischen u. Chorischen Dichter u. die Bukoliker. 3. Aufl.	1.80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kachler.....	3.70
Arrians Annabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte M 1.80. II. Heft	9.25
Demosthenes ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafa. I. Teil in 2 Heften.	
— I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 7. Auflage	1.20
— II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.	
— VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten	
im Cherronea. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl.....	1.50
— II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl.....	1.80
— II. Teil. Die Rede vom Kranke. Von Fr. Blafa.....	2.10
Euripides Phoenissien. Von G. Kinkel.....	—75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 2. Aufl.....	1.80
— II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl.....	1.50
— III. Bacchen.....	1.50
— IV. Hippolytos.....	1.50
Herodotus. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung	
und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. M 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl.	1.50
— II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl.....	1.50
— II. Band. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl.....	1.50
— III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl.....	1.80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 3. Aufl.....	1.80
— V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 3. Aufl.....	1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Band. I. Heft.	
— Gesang I—VI. 9. Aufl.....	1.35
— I. Band. II. Heft. Gesang VII—XII. 8. Aufl.....	1.35
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XVIII. 7. Aufl.....	1.35
— II. Band. II. Heft. Gesang XIX—XXIV. 7. Aufl.....	1.35
— Anhang. I. Heft. 4. Aufl. M 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. à	1.20
Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft. Gesang I—III. 4. Aufl.	—90
— II. Heft. Gesang IV—VI. 4. Aufl.....	—90
— III. Heft. Gesang VII—IX. 3. Aufl.....	1.20
— IV. Heft. Gesang X—XII. 3. Aufl.....	1.20
— II. Band. I. Heft. Gesang XIII—XV. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. II. Heft. Gesang XVI—XVIII. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. III. Heft. Gesang XIX—XXI. 2. Aufl.....	1.20
— II. Band. IV. Heft. Gesang XXII—XXIV. 2. Aufl.....	1.50
— Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. à M 1.50. III. Heft. 2. Aufl. M 1.80.	
— IV. Heft. 2. Aufl. M 1.20. V. Heft. M 1.20. VI. u. VII. Heft. à M 1.50. VIII. Heft	1.80
Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte.....	à 1.50
— I. Heft: Gesang 1—4. 3. Aufl.	
— II. — Gesang 5—8. 3. Aufl.	
— III. — Gesang 9—12. 3. Aufl.	
— IV. Heft: Gesang 13—16. 3. Aufl.	
— V. — Gesang 17—20. 2. Aufl.	
— VI. — Gesang 21—24. 2. Aufl.	
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].	
— Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl.....	1.20
— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 3. Aufl.....	1.80
Luclians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon.	
— Promothens. Charon. 2. Aufl.....	1.20
— II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl.	1.20
— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis.....	1.20
Lysurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz.....	2.25
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frobergger. I. Bd. Reden geg. Eratothenes.	
— Agoratos. Vertheidigung gegen die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl.	4.50
— II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton über die	
— Tötung des Eratothenes.....	1.50
— III. Band. Rede für Mantitheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon.	
— über das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen.....	1.50
— ausgewählte Reden. Von H. Frobergger. Klein. Ausgabe. [2 Hefte à M 1.50.]	3.—
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des So-	
— krates. Kriton. Von Chr. Cron. 9. Auflage.....	1.—
— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	2.10
— Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische	
— Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.....	—90
— III. Bändchen. 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.....	—75
— III. Bändchen. 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 3. Aufl.....	—45
— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.....	1.50
— V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Auflage.....	3.—
— VI. Bändchen: Phaedon. Von M. Wohlrab. 2. Auflage.....	1.50

XENOPHONS

GRIECHISCHE GESCHICHTE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT VON

DR. B. BÜCHSENSCHÜTZ,

DIREKTOR DES FRIEDRICH-WERDEESCHEN GYMNASIUMS ZU BERLIN.

ERSTES HEFT.

BUCH I—IV.

SECHSTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1891.

EINLEITUNG.

Die griechische Geschichte Xenophons umfaßt einen Zeitraum von achtundvierzig Jahren¹⁾, indem sie im einundzwanzigsten Jahre des peloponnesischen Krieges, Ol. 92, 2 = 411 v. Chr. beginnt und die Erzählung der Ereignisse bis zur Schlacht bei Mantinea, Ol. 104, 3 = 362 v. Chr. fortführt. Dieser für eine Einzeldarstellung schon durch seine Ausdehnung beträchtliche Zeitraum ist seinem Inhalte nach einer der wichtigsten der griechischen Geschichte, denn er enthält das vergebliche Ringen der vornehmsten, damals auf dem Gipfel der Macht stehenden Staaten Griechenlands um die Hegemonie, ein Ringen, das nichts als allgemeine Schwäche herbeiführen und den Boden für eine Fremdherrschaft bereiten sollte.

Der peloponnesische Krieg, mit welchem diese Kämpfe begannen, schien, nachdem er zehn Jahre ohne durchgreifenden Erfolg für eine der Parteien geführt worden war, im Jahre 421 v. Chr. einen Abschluß zu finden, als die Athener und Lakedämonier einen Frieden und gleich darauf ein Bündnis auf fünfzig Jahre schlossen; allein die mangelhafte Erfüllung der Friedensbedingungen führte neue Feindseligkeiten herbei, die zwar nicht augenblicklich einen offenen Ausbruch des Krieges veranlafsten, aber doch die eben eingenommene Stellung beider Völker zu einander unhaltbar machten. Im J. 413 besetzten die Lakedämonier auf den Rat des Alkibiades, der, infolge des Hermokopidenprozesses landesflüchtig, in Sparta lebte, das Städtchen Dekeleia im nördlichen Attika, um den Athenern die Benutzung des Landes unmöglich zu machen (Thukyd. VII, 19), während sie zugleich, ebenfalls von Alkibiades angeregt, mit Unterstützung der persischen Satrapen in Kleinasien, namentlich des Tissaphernes, eine Seemacht zu gründen suchten. Durch die Niederlage des Heeres und der Flotte in Sicilien hatte die Macht der Athener einen empfind-

1) Diodor XIII, 42. *Ξενοφῶν δὲ καὶ Θεόπομπος ἀφ' ὧν ἀπέλιπε Θουκυδίδης τὴν ἀρχὴν πεποιθῆνται· καὶ Ξενοφῶν μὲν περιέλαβε χρόνον ἐτῶν τετρασάκοντα καὶ ἑπτὰ.* Nach Unger im Philol. 49, 123 würde die Schlacht bei Mantinea 363 v. Chr. anzusetzen sein.

lichen Schlag erlitten, die Bundesgenossen wurden schwierig und ließen den Abfall befürchten, sobald sich für sie eine günstige Gelegenheit finden würde, so daß auch von dieser Seite den Athenern der Verlust bedeutender Hilfsmittel drohte, die sie um so weniger entbehren konnten, als der Krieg jetzt größtenteils zur See geführt wurde und mit bedeutendem Kostenaufwande verknüpft war. Da suchte Alkibiades, dessen Lage in Sparta durch seine Feindschaft mit dem Könige Agis und seinen Leichtsinne bedenklich geworden war, eine Möglichkeit sich mit den Athenern auszusöhnen, indem er den Tissaphernes von den Spartanern abzuziehen trachtete und zu gleicher Zeit mit den Befehlshabern der athenischen Flotte in Samos Unterhandlungen anknüpfte, die den Zweck hatten, die oligarchisch gesinnte Partei des Alkibiades in Athen zur Herrschaft zu bringen und die ihm feindliche Demokratie zu beseitigen. Endlich gelang es nach manchen Zwischenfällen diesen Plan im Jahre 411 auszuführen: die Regierung in Athen wurde einem Räte von vierhundert Männern übertragen, die Teilnahme an den Volksversammlungen auf fünftausend Bürger beschränkt. Jedoch die so geschaffene Verfassung hatte keine lange Dauer, weil sich das Heer in Samos gegen dieselbe erklärte: die Vierhundert wurden vertrieben, die Volksversammlung der Fünftausend blieb bestehen, dem Alkibiades wurde die Rückkehr nach Athen gestattet.

Inzwischen versetzte der spartanische Feldherr Mindaros den Krieg von der ionischen Küste Kleinasiens nach dem Hellespont, weil er dem Tissaphernes nicht mehr traute, dagegen von Pharnabazos, dem persischen Statthalter in Phrygien, ermuntert die Macht der Athener im thrakischen Chersonnes zu brechen hoffte. Als ihm dahin die athenischen Feldherren Thrasyllus und Thrasybulos von Samos aus gefolgt waren, kam es zwischen Sestos und Abydos bei Kynos Sema zu einer Seeschlacht, in welcher die Peloponnesier gänzlich geschlagen wurden.

So weit, bis zum Sommer des J. 411 hat Thukydides seine Geschichte des peloponnesischen Krieges geführt und dann noch in der Kürze über die Begebenheiten der nächsten Zeit, namentlich die Reise des Tissaphernes berichtet, welcher sich nach dem Hellespont begeben wollte (s. zu I, 1, 9). Man hat nun angenommen, daß Xenophon die Absicht gehabt habe, die abgebrochene Erzählung des Thukydides fortzusetzen, ja er soll sogar seine Schrift mit dem letzten Buch des Thukydides, welches bei dessen Tode noch nicht veröffentlicht war, herausgegeben, auch wohl den Schluß des peloponnesischen Krieges nach den von Thukydides hinterlassenen Materialien bearbeitet haben. Diese Annahme ist weder durch das Zeugnis zuverlässiger alter Schriftsteller begründet, noch läßt sie sich durch irgend eine Thatsache stützen,

am wenigsten durch den Umstand, daß Xenophon seine Geschichte da beginnt, wo die des Thukydides abbricht; denn abgesehen davon, daß Theopompos und Kratippos dasselbe gethan, war es sehr natürlich, daß Xenophon nicht noch einmal erzählte, was bereits Thukydides mit unvergleichlicher Meisterschaft geschrieben, sondern auf dessen Werk dieselbe Rücksicht nahm, wie dieser auf seine Vorgänger (Thukyd. I, 97). Hätte Xenophon aber wirklich jene Absicht gehabt, so müßte zunächst auffallen, daß er weit über den Plan des Thukydides hinausgegangen ist, indem er nicht nur die Geschichte des peloponnesischen Krieges beendet, sondern noch die Erzählung der wichtigen Ereignisse, welche während der folgenden vierzig Jahre in Griechenland stattfanden, angeschlossen hat. An und für sich würde freilich damit jene Annahme noch nicht als unhaltbar erwiesen sein, denn man könnte glauben, daß Xenophon mit dem Ende des peloponnesischen Krieges seine Aufzeichnungen abgeschlossen und ihnen erst später, ohne auf seinen ursprünglichen Plan Rücksicht zu nehmen, die Erzählung der nachfolgenden Begebenheiten angefügt habe. Allein dagegen spricht schon der Umstand, daß in Wirklichkeit Xenophon einen erkennbaren Abschluß nicht mit dem Ende des peloponnesischen Krieges, sondern erst mit der Beseitigung der Dreißig und der Wiederherstellung der demokratischen Verfassung gemacht und somit im unmittelbaren Zusammenhange noch eine Reihe von Thukydides' Vorgängen erzählt hat, deren Darstellung nicht im Plane des Thukydides lag (Thukyd. V, 26). Es kann auch gegen diese Bedenken nicht geltend gemacht werden, daß sich bei Xenophon nach der Vernichtung der athenischen Seemacht und der Einnahme Athens durch die Spartaner, bis zu welchen Ereignissen Thukydides seine Geschichte führen wollte, nicht einschneiden läßt, denn da diese Unmöglichkeit nicht in den Sachen, sondern in der Form der Darstellung liegt, so ist damit ein Beweis gegeben, daß Xenophon seine Erzählung nach einem anderen Plane als Thukydides angelegt hat. Auch würde Xenophon, falls er die Absicht gehabt hätte, Thukydides' abgebrochene Erzählung fortzusetzen, dies, wenn auch nur mit wenigen Worten, angedeutet und nicht seinem Werke den sonderbaren Anfang *μετὰ δὲ ταῦτα* gegeben haben.

Es würde dieser Anfang nur unter der Voraussetzung begreiflich sein, daß Xenophon beabsichtigt habe, des Thukydides Werk und sein eigenes gewissermaßen als ein Ganzes gelten zu lassen, allein eine solche Voraussetzung erweist sich sofort als unzulässig. Denn abgesehen davon, daß die Verschiedenheit der Darstellungsweise sofort die Verschiedenheit der Verfasser gezeigt haben würde, giebt Xenophons Anfang durchaus keine unmittelbare Fortsetzung des Thukydides. Der Wortlaut dieses Anfanges muß sich auf eine abgeschlossene, auf einen bestimmten Zeitpunkt zurückzuführende

Begebenheit beziehen, in welcher die Worte *ἐναντιόχρησαν ἄθλις* eine eben gelieferte Seeschlacht vermuten lassen, während doch Thukydides nicht mit einer solchen Begebenheit, sondern mit der unvollendeten Reise des Tissaphernes abbricht. Dazu kommt noch, daß nach dem Berichte anderer Schriftsteller zwischen der Erzählung des Thukydides und der des Xenophon einige nicht unwichtige Ereignisse liegen, ohne deren Kenntnis Xenophons Darstellung ganz unverständlich ist (s. die Anm. zu I, 1, 1). Der Ort der Schlacht, über welche Xenophon gleich im Anfange berichtet, ist nicht angegeben; wollte man ihn mit Rücksicht auf das Folgende im Hellesponte suchen, so sieht man nicht ein, wie es möglich war, daß sich Thymochares mit einer Flotte dort befand, nachdem er unmittelbar vorher bei Euböa gegen Agesandridas Schlacht und Flotte verloren (Thukyd. VIII, 95), während es zu dieser Zeit den Athenern zu Hause an Schiffen und Bemannung fehlte und sie auch schwerlich dem Thymochares, der eben eine in ihren Folgen so wichtige Schlacht verloren hatte, die Anführung der Schiffe, welche sie ausrüsteten, gegeben haben würden (Thukyd. VIII, 96 f.).

Läßt man aber auch jene Berichte anderer Geschichtsquellen gelten, so ist damit eine sichere Verbindung zwischen Thukydides und Xenophon keineswegs hergestellt. Bei letzterem finden wir den Agesandridas mit einer Flotte auf dem Kriegsschauplatze, während ihn Thukydides bei Euböa gelassen hatte; nun hatte zwar Mindaros nach der Niederlage bei Kynos Sema Unterstützung aus Euböa gerufen (Thukyd. VIII, 107), aber diese, aus fünfzig Schiffen bestehend, war beim Vorgebirge Athos durch einen Sturm so vollständig vernichtet worden, daß von der Mannschaft sich nur zwölf Menschen gerettet hatten (Diodor XIII, 41).

Ein Zusammenhang zwischen des Thukydides Schluß und Xenophons Anfang läßt sich demnach weder unmittelbar noch mit Hilfe anderweitiger Überlieferung herstellen und es läßt sich für uns so wenig ein klares Bild von dem Verlaufe der Begebenheiten gewinnen, daß selbst die Vermutung nicht ohne alle Berechtigung ist, die am Anfange der Hellenika erwähnten Vorfälle seien dieselben, wie die gegen das Ende der Thukydideischen Erzählung berichteten.¹⁾

Wie dem aber auch sein mag, so ist der Anfang des uns vorliegenden Werkes in keinem Falle derart, daß sich aus demselben eine Ansicht über das Verhältnis Xenophons zu Thukydides begründen ließe, wohl aber läßt es sich mit der höchsten Wahrscheinlichkeit annehmen, daß dieser Anfang uns verstümmelt über-

1) Peter Comment. crit. de Xen. Hellen. S. 14 f. Campe Die Kämpfe der Athener und der Peloponnesier im Hellespont. N. Jahrb. 1872. S. 701 ff.

liefert worden ist, eine Annahme, die einerseits durch das unzweifelhafte Vorhandensein von Lücken und Zusammenziehungen in den ersten fünf Kapiteln gestützt wird, andererseits eine gewisse Begründung in den uns erhaltenen Handschriften findet, welche sämtlich mit Sicherheit aus einer einzigen bereits verderbten oder beschädigten Handschrift abgeleitet werden können.¹⁾ Ist aber der Anfang verstümmelt, so fehlt uns jeder Anhalt dafür, wie viel verloren gegangen ist, und damit selbst die Sicherheit, ob Xenophon auch nur äußerlich an den Schluß des Thukydides anknüpft.

Man könnte hiernach zu der Annahme kommen, daß Xenophon eine allgemeine Einleitung gegeben hatte, in welcher er kurz die Begebenheiten zusammenfaßte, die bereits von Thukydides erzählt waren, an eine solche konnten sich die jetzigen Anfangsworte wohl anschließen. Wenn nun jemand beim Abschreiben oder Bearbeiten des Werkes die Einleitung wegließ, um dasselbe äußerlich an Thukydides' Geschichte anzureihen, so würde in diesem Verfahren eine Möglichkeit zu finden sein, den jetzigen Zustand zu erklären, bei welchem es dem Werke an einer Einleitung fehlt, die über den Zweck und Plan desselben irgend welche Andeutung gäbe. Beides aus dem Werke selbst abzuleiten wird durch die Eigentümlichkeiten desselben erschwert, wo nicht unmöglich gemacht. Selbst die Einheit des Werkes kann, wie wir schon angedeutet haben, in Zweifel gezogen werden. Denn der Schluß des zweiten Buches scheint einen Abschnitt zu machen, indem er anzeigt, daß die Athener bis zum Augenblicke des Niederschreibens bei der Verfassung geblieben wären, welche sie nach der Befreiung von den Dreißig eingerichtet hatten, eine Behauptung, die Xenophon nach beinahe fünfzig Jahren, als er die letzten Teile seiner Geschichte niederschrieb, schwerlich aufstellen konnte, da die Wechselfälle, welche die Athener und ihre Verfassung in diesem Zeitraume erlitten hatten, doch nicht unbedeutend gewesen waren. Aber es zwingt nichts zu der Annahme, daß das ganze Werk in ununterbrochener Arbeit innerhalb eines kürzeren Zeitraumes geschrieben sei, und es läßt sich kein Beweis dafür liefern, daß die beiden ersten Bücher nicht zu einer Zeit abgefaßt worden sind, in welcher die Schlußworte des zweiten Buches noch volle Gültigkeit hatten. Überdies liegt der vorausgesetzte Abschnitt zwischen dem zweiten und dritten Buche mehr in den Thatsachen als in einer Unterbrechung der Darstellung, in welcher ja das dritte Buch mit einer anknüpfenden Wendung beginnt.

Für eine strenge Sonderung der beiden ersten Bücher von den übrigen ist ferner geltend gemacht worden, daß die chrono-

1) Vgl. Xenophontis Historia Graeca rec. O. Keller. Lipsiae 1890. Praefat. S. XXV f.

logische Behandlung der Ereignisse in den ersteren eine andere ist als in den letzteren. Allein, wenn die Ereignisse in den beiden ersten Büchern nach den einzelnen Jahren geordnet sind, so daß selbst hier und da der Verlauf zusammengehöriger Begebenheiten unterbrochen wird, um andere gleichzeitige Vorfälle einzuschalten, während in den übrigen Büchern die Erzählung zusammengehöriger Ereignisse oft über einen längeren Zeitraum fortgeht und andere mit denselben in gleiche Zeit fallende Begebenheiten erst später nachgetragen werden, so hat diese Verschiedenheit in der Sache selbst ihren Grund. Denn in den ersten Büchern bezieht sich alles auf den peloponnesischen Krieg und mußte mit dessen Verlauf in steter Verbindung gehalten werden, in den letzten Büchern ist dagegen ein solcher leitender Faden in den Ereignissen nicht immer vorhanden, sondern es stehen dieselben mehr oder weniger selbständig für sich da: es ist der Kampf der einzelnen Staaten gegen die Oberherrschaft Spartas ohne gemeinsamen Plan geführt. Dazu kommt noch, daß ein Teil der Notizen, welche dem ersten Teile einen annalistischen Charakter verleihen, nachweislich nicht von Xenophons Hand herrühren kann. Was sonst über die Verschiedenheit der Darstellung und der Anschauungsweise gesagt worden ist, ist zum Teil zu wenig begründet, zum Teil aus der sehr allmählich fortschreitenden Abfassung zu leicht zu erklären, um als Beweis für eine Trennung in zwei Teile dienen zu können. Noch mißlicher steht es mit den Versuchen, eine durchgreifende Verschiedenheit des Zweckes in den beiden angenommenen Teilen nachzuweisen. Im ersten mag man allerdings unschwer die Absicht erkennen, die Geschichte des peloponnesischen Krieges in seinen letzten Phasen zu erzählen; aber wenn man behauptet, es handle sich in dem zweiten Teile um eine Darstellung, deren Hauptfaden die Geschichte Spartas bilde, oder um eine Verherrlichung des Agesilaos oder um geschichtliche Belege für philosophische oder strategische Grundsätze Xenophons, so ist schon die Möglichkeit so verschiedenartiger Annahmen ein Beweis, wie wenig dieselben auf Sicherheit Anspruch machen dürfen.

Endlich darf man nicht übersehen, daß ähnliche Abschnitte wie der eben besprochene sich auch an anderen Stellen des Werkes finden und Veranlassung geben können und in der That gegeben haben, dasselbe nach anderen Gesichtspunkten in zwei oder mehrere Teile zu zerlegen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhange niedergeschrieben sind.¹⁾

1) Vgl. über diese Frage: Freese Über den Plan, welchen Xen. im zweiten Teile seiner hellen. Gesch. verfolgt. Stralsund 1865. Grosser in N. Jahrb. 1867. S. 742 ff. Nitsche Über die Abfassung von Xen. Hellenika. Berlin 1871. S. 2 ff. Schambach Untersuchungen über Xenophons Hellenika. Jena 1871. S. 10 ff. Breitenbach in den Einl.

Bei einer unbefangenen Betrachtung der ganzen Schrift wird man wohl zu dem Ergebnis kommen, daß dieselbe in einer unmittelbaren Verbindung mit des Thukydides Werke nicht steht und nicht aus Teilen zusammengestellt ist, die aus verschiedenartigen Absichten entsprungen sind. Man wird vielmehr annehmen dürfen, daß wir hier selbständige, fortlaufende Aufzeichnungen vor uns haben.¹⁾ Es hat die höchste Wahrscheinlichkeit, daß Xenophon im lebendigen Interesse an den Begebenheiten, die vor seinen Augen geschahen und an denen er zum Teil persönlich beteiligt war, dieselben allmählich vielleicht mehr für sich selbst als zum Zwecke der Veröffentlichung aufgezeichnet hat. Man wird wohl behaupten können, daß wir in der Schrift mehr eine höchst schätzbare Sammlung von Materialien zu einer Geschichte der Zeit Xenophons als eine wirklich planmäßig angelegte Geschichte derselben besitzen, eine Sammlung, die in ihren einzelnen Teilen, je nachdem die Quellen reichlicher oder spärlicher flossen und je nach dem persönlichen Anteil, welchen der Verfasser an den Ereignissen nahm,²⁾ sehr verschieden ist, und daß höchst wahrscheinlich die Schrift, ohne daß Xenophon eine ausgleichende und vervollständigende Hand daran gelegt, nach seinem Tode von fremder Hand (ob unverändert, ob überarbeitet, dürfte schwer zu entscheiden sein) der Öffentlichkeit übergeben wurde. Ob Xenophon aber diese Aufzeichnungen gemacht, um nach denselben eine vollständige Geschichte seiner Zeit auszuarbeiten, das läßt sich natürlich bei dem Mangel an jeder Andeutung weder behaupten noch leugnen.

Nimmt man eine solche Weise der Aufzeichnung an, so erklärt sich leicht die eigentümliche Darstellung Xenophons, die ohne eine feste Regel, deren strenge Befolgung das zu viel und das zu wenig vermieden hätte, zwischen der größten und sorgsamsten Ausführlichkeit und der trocknen Aneinanderreihung der einzelnen That-sachen schwankt, so ergibt sich leicht der Grund zu der bisweilen rein annalistischen Verknüpfung der Begebenheiten, die keinen leitenden Gedanken, keine Notwendigkeit in der Folge der Ereig-

seiner Ausg. Berlin 1873—74. — In neuerer Zeit ist für diese Frage dem selteneren oder häufigeren Vorkommen gewisser Partikeln große Bedeutung beigelegt worden. So unterscheidet Dittenberger im Hermes XVI S. 350 ff. auf Grund des Vorkommens der Partikel *αὐτῶν* drei zu verschiedenen Zeiten verfaßte Teile: I, 1 — II, 3, 10, von da bis V, 1, von V, 2 bis zu Ende. Ihm schließt sich Roquette De Xenophontis vita. Königsb. 1884. S. 52 ff. unter Erweiterung der Beobachtungen auf andere Partikeln an. Vgl. auch J. A. Simon Xenophon-Studien I. Düren 1887 und IV ebd. 1889.

1) Nach Birt Das antike Buchwesen S. 448 müßte man aus Hellen. VI, 4, 37 *ἄλλοι αὐτῶν ὁ δὲ ὁ λόγος ἐγράφητο* folgern, daß Xen. die Hellenika als einheitliches Werk aufgefaßt habe.

2) Vgl. IV, 8, 1.

nisse blicken läßt. Bei dieser Annahme wird man aber auch nicht aus dem Mangel der Vorzüge, welche die Geschichte des Thukydides als ein unvergängliches Muster auszeichnen, auf einen Mangel an historischer Kunst und historischem Sinn bei Xenophon schließen, indem man keinen willkürlich gemachten Maßstab an das Werk legt, sondern dasselbe aus seinen Eigentümlichkeiten zu erklären sucht.

Aus derselben Annahme ergibt sich auch zum Teil die Erklärung des Auffälligen in der Schreibweise. Ungleichheit des Ausdrucks, anakolutische Satzbildungen, die sich nicht eben selten finden, sind bei einer flüchtigen und unterbrochenen Aufzeichnung sehr natürlich und dürfen den Ruhm, welchen das Altertum dem Xenophon seines Stiles wegen gespendet hat, nicht schmälern; auch diesem Werke würde er gewiß den Stempel des Ganzen und Vollendeten aufgedrückt haben, wenn er in demselben ein in sich abgeschlossenes, einen bestimmten Plan verfolgendes Geschichtswerk für einen größeren Leserkreis hätte liefern wollen. Befremden darf es daher auch nicht, daß dem Werke alles fehlt, was ihm eine solche Abgeschlossenheit gegeben haben würde: Andeutungen des Planes, den der Verfasser befolgte, Bezeichnung des Standpunktes, den er einnahm, Angabe der Quellen, aus denen er seine Kenntnis der Thatsachen schöpfte.

Welche Schicksale die Schrift erfahren hat, ist uns nicht bekannt. Wenig Aussicht auf Erfolg bietet die Nachforschung, durch wen sie der Öffentlichkeit übergeben worden ist und welche Änderungen der Herausgeber etwa an dem vorgefundenen Texte vorgenommen hat. An eine durchgreifende Überarbeitung würde man nur denken dürfen, wenn man in dem Bearbeiter einen höchst ungeschickten Menschen voraussetzen wollte, der den Willen, aber nicht die Fähigkeit besaß, dem Ganzen eine gleichmäßige, den Leser anziehende Form zu geben; am wenigsten dürfte ein solcher Bearbeiter in der formgewandten Schule des Isokrates zu suchen sein.¹⁾ Daß der Text fremde Einwirkungen erfahren hat, kann keinem Zweifel unterliegen. Der Anfang der Schrift ist sicher verstümmelt, innerhalb derselben sind Lücken vorhanden, während andererseits Interpolationen zum Teil bestimmt nachweisbar, zum Teil wenigstens höchst wahrscheinlich sind.²⁾ Allein es hat doch mehr den Anschein, daß diese Änderungen teils zufälligen äußeren Einwirkungen, teils einem gelegentlichen Eingreifen, als daß sie einer planmäßigen Überarbeitung zuzuschreiben sind. Sehr wenig Wahrscheinlichkeit hat die in neuerer Zeit aufgestellte und lebhaft

1) Beckhaus in der Zeitschr. f. d. Gymn. 1872. S. 258 ff.

2) Über solche Interpolationen vgl. Kruse Über Interpolationen in Xen. Hellenika. Kiel 1887.

verfochtene Ansicht, daß die Schrift in der uns vorliegenden Gestalt nur ein Auszug aus einem ursprünglich vollständigeren Werke sei.³⁾ Gegen dieselbe spricht schon die Ungleichmäßigkeit der Behandlung, welche die einzelnen Begebenheiten keineswegs nach dem Maße ihrer Wichtigkeit für die Geschichte erfahren haben, während doch ein Auszug kaum einen anderen Zweck verfolgen konnte, als eben das Wichtige zu einer gedrängten Übersicht zusammen zu fassen, und es bleibt ein schlimmer Nothbehelf, diese Ungleichmäßigkeit der Unfähigkeit des Epitomators zuzuschreiben. Im ganzen ist die aus dem Zustande unseres Textes hergenommene Begründung jener Ansicht bis jetzt wenig überzeugend, unhaltbar die Stütze, welche man derselben mit der Behauptung zu geben versucht hat, daß Plutarch bei der Abfassung seiner Biographien ein vollständigeres Exemplar der Geschichte Xenophons benutzt habe, wie sich dies bei einer genaueren Vergleichung der in Betracht kommenden Stellen ergibt.³⁾

Wenn nach den Bemerkungen über die Eigentümlichkeiten des Werkes als feststehend angesehen werden kann, daß dasselbe allmählich abgefaßt worden ist, so sind doch die Anhaltspunkte für eine Bestimmung der Zeit der Abfassung wenig sicher. Beendet hat Xenophon seine Geschichte geraume Zeit nach der Schlacht bei Mantinea, mit welcher er schließt, da schon VI, 4, 37 der Tod des Tyrannen Alexander von Pherae erwähnt wird, welcher 358 oder 357 v. Chr. erfolgt ist³⁾; zwischen diesen Jahren und seinem wahrscheinlich um 354 v. Chr. erfolgten Tode hat also Xenophon den letzten Teil seiner Geschichte geschrieben. Da er ferner den Anfangspunkt mit Rücksicht auf den Schluß des Thukydideischen Werkes gewählt zu haben scheint, so muß einige Zeit seit der Veröffentlichung des letzteren verfließen sein, ehe Xenophon seine Aufzeichnungen begann. Das Geschichtswerk des Thukydides ist

1) R. Grosser Zur Charakteristik von Xen. Hellenica. Barmen 1873, wo die übrige Litteratur verzeichnet ist. Dagegen J. Hänel Besitzen wir Xen. Hellen. Geschichte nur im Auszuge? Breslau 1872. W. Vollbrecht De Xen. Hellen. in epitomen non coactis. Hannover 1874.

2) Xen. Hellenika und Plutarchos. N. Jahrb. 1871. S. 217 ff.

3) Nach Diodor XVI, 14 würde Alexander 357 v. Chr. gestorben sein, doch ist diese Nachricht bei der Ungenauigkeit, mit welcher Diodor die Ereignisse in die einzelnen Jahre einordnet, ohne besonderen Wert. Nach XV, 61 hat Alexander elf Jahre regiert, Jason wurde im J. 370 kurz vor den Pythien, also in der Mitte des Sommers ermordet; die Regierung seines Nachfolgers Polyphron währte nach Hellen. VI, 4, 34 ein Jahr und danach würde Alexanders Tod in das Jahr 358 fallen. Unger im Philologus Suppl. V S. 715 hält mit Stahl im Philol. Anz. XVI S. 37 ff. an der Angabe des Stesikleides bei Diog. Laert. V, 56 fest, daß Xen. Ol. 105, 1 gestorben sei, und sucht zu erweisen, daß Alexanders Tod in Ol. 104 = 361/60 v. Chr. falle. Bei Diodor wäre dann *ἔρνεα* statt *ἔρνεα* zu lesen.

aber nicht zum Abschluß gediehen, der letzte Teil wenigstens nicht vor dem Tode desselben, welcher in keinem Falle lange vor 400 v. Chr. gesetzt werden kann, in die Öffentlichkeit gekommen. Vor seiner Teilnahme an dem Zuge des Kyros hat daher Xenophon sicher seine Geschichte nicht angefangen; außerdem deuten gewisse Ausdrücke in den ersten Büchern auf eine Kenntnis der Örtlichkeiten in Kleinasien und Thrakien¹⁾, die er wohl nur während seines Umherziehens mit Thibron und Agesilaos gewonnen haben kann. Es ist demnach höchst wahrscheinlich, daß er erst während seines Aufenthaltes in Skillus sein Werk begonnen hat, und nach einer Notiz im vierten Buche über das Verhältnis der Lakedämonier zu Phlius scheint dieser Abschnitt nicht vor 383 v. Chr. geschrieben zu sein,²⁾ während die Bezeichnung der Schlacht bei Koroneia als der bedeutendsten seiner Zeit (IV, 3, 16) annehmen läßt, daß Xenophon diese Worte niederschrieb, ehe die Schlachten bei Leuktra und Mantinea geschlagen waren.³⁾

Die Schwierigkeiten, welche sich aus der angegebenen Art des Niederschreibens für das Verständnis der Thatsachen ergeben, sind zum Teil nicht unbedeutend. Namentlich ist hier der Mangel an festen Zeitbestimmungen fühlbar, wie sie Thukydides mit solcher Sorgfalt gegeben hat. Der Beginn der Erzählung, obgleich vom Geschichtschreiber ohne Zeitangabe gelassen, bestimmt sich sicher auf das einundzwanzigste Jahr des peloponnesischen Krieges, d. i. 411 v. Chr., wahrscheinlich auf den Sommer oder Anfang des Herbstes; in den folgenden Kapiteln finden sich Zeitangaben, aber dieselben bieten große Schwierigkeiten. Das nächste Jahr wird nämlich I, 2, 1 auf Ol. 93 = 408/7 v. Chr. bestimmt, und damit übereinstimmend das folgende als das des Archonten Antigenes = Ol. 93, 2, während doch hier zugleich das Ende des zweiundzwanzigsten Kriegsjahres, d. i. von 410 v. Chr., angegeben ist; I, 6, 1 findet sich das Jahr des Archonten Kallias = Ol. 93, 3 angezeigt und als das fünfundzwanzigste Kriegsjahr bezeichnet, d. h. 407/6 v. Chr. = Ol. 93, 2, so daß einerseits das dreiundzwanzigste Kriegsjahr übersprungen, andererseits keine der bis dahin gemachten Angaben der Wahrheit gemäß ist. Damit übereinstimmend ist das nächste Jahr II, 1, 7 und 10 bezeichnet, das hierauf folgende II, 3, 1 als Ol. 94 = 404/3 v. Chr., in welchem sich Athen den Spartanern ergab.

1) I, 2, 7 τὸ ἔλος bei Ephesos; II, 1, 28 τὰ τεῖχῶδρια auf dem Chersonnes. Vgl. zu IV, 6, 6.

2) IV, 4, 15 ὅσον χρόνον ἔχον αὐτῶν τὴν πόλιν οὐδ' ἐπεινήσθησαν παντάπασι περὶ καθόδου φυγᾶν scheint die V, 2, 9 erzählte Zurückführung der Verbannten im J. 383 als bereits geschehen vorauszusetzen.

3) Nitsche a. a. O. S. 4f. Zu der Frage über die Zeit der Abfassung vgl. Roquette a. a. O. S. 56 ff.

Die Widersprüche in diesen Zeitangaben sind so groß, daß sie sich in keiner Weise ausgleichen lassen, ja auch der Versuch von Peter¹⁾, sie durch die Annahme zu lösen, daß jene Zeitbestimmungen durch Verrückung an falsche Stellen gebracht worden seien, ist höchst mißlich, da man kaum eine genügende Erklärung wird finden können, in welcher Art diese Verrückung eingetreten sein sollte. Dazu kommt ferner, daß die Zählung der Jahre nach Olympiaden erst lange nach Xenophon in der Geschichtsschreibung üblich geworden ist. Man wird daher mit Sicherheit nach dem Vorgange von Brückner²⁾ die Angaben der Olympiaden, Archonten und Ephoren als von fremder Hand eingeschoben ansehen können, und auch die Zählung der Kriegsjahre wird sich nicht als echt halten lassen.

Der Schluß des Krieges fällt bestimmt in das Jahr 404, da nach Thukyd. V, 26 der ganze Krieg siebenundzwanzig Jahre währte und nach II, 2 der Anfang desselben in den Mai 431 zu setzen ist, während nach Xenophon II, 3, 9 bis zum Herbst des Schlußjahres achtundzwanzig und ein halbes Jahr verflossen wären. Diese letztere Zahl ist entschieden falsch und vielleicht eine Korrektur jemandes, der die unmittelbar darauf genannten neunundzwanzig Ephoren nicht auf siebenundzwanzig und ein halbes Jahr zu verteilen wußte, obgleich dies sehr leicht zu bewerkstelligen ist. Denn da die Ephoren ihr Amt zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche im Herbst antraten, so haben vom Mai 431 bis September 404 achtundzwanzig Ephoren, nach denen das Jahr benannt wurde, ihr Amt verwaltet, und da siebenundzwanzig und ein halbes Jahr bis zum November 404 währten, so war am Schluß des ganzen Krieges der neunundzwanzigste Ephoros im Amt, während dessen Amtsführung Lysander nach Hause zurückkehrte.

Zur Verteilung der Ereignisse auf die einzelnen Jahre reichen also die Zeitangaben, die wir bei Xenophon finden, nicht aus: allein auch die Bestimmungen bei anderen Schriftstellern, namentlich bei Diodor, sind teils nicht genau genug, teils mit der Erzählung bei Xenophon selbst in vielen Dingen zu wenig übereinstimmend, um mit ihrer Hülfe eine solche Verteilung sicher vornehmen zu können. Eine genauere Untersuchung der Einzelheiten würde hier zu weit führen, und es mag deshalb genügen, nur die Hauptpunkte zu erwähnen.³⁾ Die Rückkehr des Alkibiades nach Athen läßt sich mit

1) Commentatio critica de Xenophont. Hellen. S. 59.

2) De notationibus annorum in histor. Gr. Xenoph. suspectis. Schweidnitz 1838. Unger Die historischen Glosseme in Xen. Hellenika. Sitzungsber. d. bayr. Akad. Philos.-philol. Kl. 1882. Wahrscheinlich gehören auch die synchronistischen Notizen über Vorgänge, welche mit der Erzählung in keinem Zusammenhange stehen, einer anderen Hand an. Vgl. Kruse a. a. O. S. 4f.

3) S. meinen Aufsatz im Philologus XIV S. 530—544.

ziemlicher Sicherheit in den Juni 407 v. Chr. setzen (I, 4, 12); danach gehören die von I, 6, 1 bis II, 1, 9 erzählten Ereignisse in das Jahr 406; II, 1, 10 bis 2, 24 in das Jahr 405 und II, 3, 1 bis 10 in das Jahr 404; desgleichen die vorausgehenden Begebenheiten I, 3, 1 bis 4, 1 in das Jahr 408; I, 2 in das Jahr 409, so daß auf das erste Kapitel der Schluß des Jahres 411 und das Jahr 410 kommen, ohne daß sich mit Bestimmtheit die Stelle angeben läßt, an welche die Grenze beider Jahre zu setzen wäre.

Vom dritten Buche an finden sich regelmäßige Zeitbestimmungen gar nicht mehr, und die Feststellung der Chronologie muß mit Hilfe anderer Schriftsteller geschehen. Es mag daher in den fünf letzten Büchern genügen, an den gehörigen Stellen die zum Verständnisse der Begebenheit nötigen Zeitbestimmungen jedesmal in den Anmerkungen zu geben.

Über die Quellen, welche Xenophon bei der Abfassung seiner Geschichte benutzt hat, findet sich bei ihm selbst keine Angabe. Die von einigen neueren Gelehrten aufgestellte Ansicht, als habe er für die beiden ersten Bücher bis zur Einnahme Athens durch Lysander die von Thukydides für seine Geschichte gesammelten Materialien, die ihm nach dessen Tode zugekommen sein sollen, benutzt, ist weder durch irgend ein Zeugnis der Alten hinreichend unterstützt, noch an und für sich wahrscheinlich; vielmehr hat Xenophon gewiß, da er bis zur Vertreibung der Dreißig und der Wiederherstellung der Demokratie in Athen lebte, teils nach eigener Anschauung berichtet, teils nach den Berichten erzählt, die über die Vorfälle im Kriege nach Athen gelangten. Nach seiner Teilnahme am Zuge der Zehntausend ist er wahrscheinlich im Heere des Thibron und Derkyllidas bei deren Unternehmungen mitthätig gewesen, und hat, wie mit Bestimmtheit bekannt ist, den Agesilaos auf seinen Zügen in Asien und auf seinem Rückmarsch nach Europa begleitet und der Schlacht bei Koroneia beigewohnt. Die Begebenheiten der folgenden Zeit hat er, bei seiner genauen Bekanntschaft mit dem Agesilaos und den vornehmsten Spartanern, gewiß zum großen Teil aus den Erzählungen von Augenzeugen kennen gelernt, ja es ist ihm vielleicht sogar möglich gewesen, offizielle Aktenstücke der Spartaner einzusehen, wie deren auch Plutarch Agesilaos 19 erwähnt. Daher mag es kommen, daß in den letzten Büchern mit wenigen Ausnahmen von längeren Reden nur solche mitgeteilt sind, welche in Sparta oder doch in Gegenwart von angesehenen Spartanern gehalten worden waren, aus deren Berichten vielleicht Xenophon den Inhalt der betreffenden Verhandlungen entnehmen konnte.

Bei diesen Voraussetzungen kann es nicht auffallen, daß die geschichtliche Darstellung Xenophons etwas einseitig Spartanisches hat und unter den Gesichtspunkten eines Anhängers der sparta-

nischen Partei geschrieben ist. Seine lebhafte Bewunderung der spartanischen Verfassung, seine persönliche Freundschaft mit dem Könige Agesilaos, der für die Sicherung und Erweiterung der Macht Spartas ein langes Leben hindurch wirkte, mußten ihn dahin bringen, daß er die Begebenheiten im Sinne der Spartaner auf faßte und zu Gunsten derselben darstellte. Ohne Parteilichkeit, ja vielleicht ohne Ungerechtigkeit in einzelnen Fällen gegen feindliche Parteien ist diese Geschichtsschreibung nicht, wie an einer nicht unbedeutenden Zahl von Stellen, die Manso¹⁾ gesammelt hat, und denen sich noch einige hinzufügen ließen, deutlich hervortritt, aber man wird in allen finden, daß mehr ein Verschweigen von Einzelheiten und ein übermäßiges Hervorheben von anderen dasjenige ist, was ihm zum Vorwurf gemacht werden kann, während eine wirkliche Fälschung der Thatsachen nirgends nachzuweisen ist. Andererseits ist nicht zu übersehen, daß Xenophon nicht blind für die Fehler der Spartaner ist, sondern Gelegenheit nimmt, dieselben als solche anzuerkennen.

Daß ein Verschweigen von Thatsachen, wie das eben erwähnte, für den späteren Geschichtsforscher in der Ergründung der Wahrheit ebenso hinderlich werden kann, wie eine wirkliche Fälschung, läßt sich nicht leugnen, aber doch dürfen wir darin keinen Grund sehen, Xenophon eine absichtliche Entstellung der Geschichte zur Last zu legen, zumal wenn man bedenkt, wie schwer es ist, beim Aufzeichnen der Ereignisse, die man selbst mit durchlebt hat, parteilos zu bleiben. Und doch hat das Altertum unserm Geschichtsschreiber das Lob der Wahrheit und der Gerechtigkeit gespendet und kein Bedenken getragen, ihn in dieser Hinsicht mit Thukydides zusammenzustellen.

Wenn Xenophon auch für einzelne Personen, wie den Agesilaos, eine besondere Vorliebe, gegen andere, wie gegen den Thibron, von dem er Kränkungen erfahren haben mag, eine gewisse Gereiztheit zeigt (s. zu III, 1, 5 und IV, 8, 17), wenn er andere Persönlichkeiten, wie den Iphikrates und den Epaminondas, in denen er vielleicht Nebenbuhler seiner strategischen Neuerungen sah, nicht der Beachtung würdigt, die sie nach unserm Urteile verdienen, so mag man daraus nicht auf Schlechtigkeit seines Charakters schließen, sondern bedenken, daß er auch nur ein Mensch war, und menschliche Schwächen hatte; außerdem aber möge man die Frage nicht unberücksichtigt lassen, ob die zuletzt genannten Männer der Mitwelt bereits in demselben glänzenden Lichte erschienen, wie der ruhig betrachtenden Nachwelt.

1) Sparta III, 2 S. 6 bis 11. Fellner Zu Xen. Hellenika in den Historischen Untersuchungen (zu A. Schäfers Jubiläum) Bonn 1882 S. 46 ff. hält die Hellenika für eine Geschichte der spartanischen Hegemonie.

Dieselbe fromme Anhänglichkeit an den religiösen Glauben der Väter, die sich in Xenophons übrigen Schriften ausspricht, tritt auch hier überall deutlich hervor, ebenso eine gewisse Hinneigung zu gelegentlichen moralischen Betrachtungen.

Die Sprache und Darstellung ist, wie schon oben bemerkt, ohne besondere Sorgfalt, reich an Anakoluthien, die allerdings auch in den übrigen sorgfältiger ausgearbeiteten Schriften Xenophons nicht selten sind, hervorstechend durch den häufigeren Gebrauch bestimmter Wendungen, namentlich in Anwendung der Modi des Verbums und gewisser Partikeln, nicht frei von Wörtern, die sonst der attischen Prosa fremd sind. Ja Xenophon hat es sogar nicht verschmäht, da wo er Worte eines Spartaners mitteilt, zuweilen den dorischen Dialekt beizubehalten. In sachlicher Hinsicht fällt namentlich der Mangel an einer zum Verständnis der Vorfälle erforderlichen Beschreibung der betreffenden Örtlichkeit an nicht wenigen Stellen auf, der fast glauben läßt, der Schriftsteller habe bei seinen Lesern, falls er für solche schrieb, allgemein Bekanntschaft mit jenen örtlichen Verhältnissen vorausgesetzt, oder, wenn er seine Aufzeichnungen zunächst nicht für andere bestimmte, für sich eine weitere Schilderung der selbst gesehenen Orte nicht für erforderlich gehalten. Dessenungeachtet bietet die griechische Geschichte, wenn sie auch der Anabasis nicht in allen Stücken gleichkommt, ein reiches Bild jener Zeit, das für uns um so wertvoller ist, als von den übrigen Geschichtschreibern der nächsten Zeit, welche denselben Stoff bearbeitet haben, nur kümmerliche Reste auf uns gekommen sind.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ ΕΛΛΗΝΙΚΑ.

A.

Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλὰς ἡμέρας ὕστερον ἦλθεν εἰς Ἰ. Ἀθηρῶν Θυμοχάρης ἔχων ναὺς ὀλίγας· καὶ εὐθὺς ἐναντιώθησαν αὐτῷ Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἀθηναῖοι, ἐνίκησαν δὲ Λακεδαιμόνιοι ἡγούμενον Ἀγησανδρίδου. μετ' ὀλίγον δὲ τούτων Λωριεὺς ὁ 2 Διαιγόρου ἐκ Ρόδου εἰς Ἑλλήσποντον εἰσέπλει ἀρχομένον χειμῶνος τέτταρσι καὶ δέκα ναυσὶν ἅμα ἡμέρα. κατιδὼν δὲ ὁ τῶν Ἀθηναίων ἡμεροσκόπος ἐσήμηνε τοῖς στρατηγοῖς. οἱ δὲ ἀνηγάγοντο ἐπ' αὐτὸν εἴκοσι ναυσὶν, ὧς ὁ Λωριεὺς φυγῶν πρὸς τὴν γῆν ἀνεβίβαζε τὰς αὐτοῦ τριήρεις, ὡς ἦνοιγε,

1. 1. Μετὰ δὲ ταῦτα — S. Einleitung S. 3. — ἦλθεν — Θυμοχάρης. Die Athener hatten auf die Nachricht, daß sich eine spartanische Flotte unter Agesandridas bei Oropos festgesetzt habe, den Thymochares mit einer Flotte zum Schutze der bedrohten Insel Euböa ausgeschiedt; dieser wurde bei Eretria vom Agesandridas angegriffen und geschlagen, der größere Teil seiner Schiffe von den Spartanern genommen. Agesandridas, welcher hierauf Euböa erobert hatte, war nach der Schlacht bei Kynos Sema (Einl. S. 2) vom Mindaros nach dem Hellespont gerufen worden, seine Flotte wurde aber auf der Fahrt dahin beim Vorgebirge Athos durch einen Sturm völlig vernichtet. Thukyd. VIII, 95 u. 107. Diodor XIII, 41. Da uns demnach die Kenntnis der Vorbedingungen eines zweiten

Seetreffens, über das hier berichtet wird, fehlt, und da auch weder der Ort noch die Folgen desselben angegeben werden, so bleiben wir über dasselbe ganz im Unklaren.

2. μετ' ὀλίγον δὲ τούτων — Der Genetiv ist abhängig von dem in μετ' ὀλίγον liegenden, gleichsam komparativ gefaßten Begriffe = ὕστερον. — Λωριεὺς. Vgl. über denselben 5, 19. Er befahl die Schiffe, welche aus Thurii den Peloponnesiern zu Hilfe gesandt waren, und war damals von Mindaros nach Rhodos geschickt worden, um einem dort drohenden Aufstande zuvorzukommen. Thuk. VIII, 35 u. 84. Diodor XIII, 38. — ἀρχομένον χειμῶνος d. i. um die Zeit der Herbst-Tag- und Nachtgleiche d. J. 411 v. Chr. — ἀνεβίβαζε — die hier erforderliche Bedeutung; er liefs an das Land gehen hat das

3 περί τὸ Ροίτειον. ἐγγὺς δὲ γενομένων τῶν Ἀθηναίων ἐμά-
 χοντο ἀπὸ τε τῶν νεῶν καὶ τῆς γῆς μέχρι οἱ Ἀθηναῖοι
 ἀπέπλευσαν εἰς Μάδουτον πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον οὐδὲν
 4 πράξαντες. Μίνδαρος δὲ κατιδὼν τὴν μάχην ἐν Ἰλίῳ θύων
 τῇ Ἀθηναῖ, ἐβόηθει ἐπὶ τὴν θάλατταν, καὶ καθελκύσας
 τὰς ἑαυτοῦ τριήρεις ἀπέπλει, ὅπως ἀναλάβοι τὰς μετὰ Λω-
 5 ριέως. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀνταναγόμενοι ἐναυμάχησαν περὶ
 Ἄβυδον κατὰ τὴν ἵονα μέχρι δαίλης ἐξ ἑωθινοῦ. καὶ τὰ μὲν
 νικῶντων, τὰ δὲ νικωμένων, Ἀλκιβιάδης ἐπεισπλεῖ δυοῖν
 6 δεοῦσαις εἴκοσι ναυσίν. ἐντεῦθεν δὲ φυγὴ τῶν Πελοπον-
 νησίων ἐγένετο πρὸς τὴν Ἄβυδον· καὶ ὁ Φαρνάβαζος παρ-
 εβόηθει, καὶ ἐπεισβαίνων τῷ Ἰππῷ εἰς τὴν θάλατταν μέχρι
 δυνατὸν ἦν ἐμάχετο καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς αὐτοῦ ἵππευσι καὶ
 7 πεζοῖς παρεκελεύετο. συμφράξαντες δὲ τὰς ναῦς οἱ Πελοπον-
 νησῖοι καὶ παραταξέμενοι πρὸς τῇ γῆ ἐμάχοντο. Ἀθηναῖοι δὲ

Verbum sonst nicht. — ὡς ἦνοιγε — Der auch 5, 13 in der Form ὡς ἕαστος ἦνοιξεν und 6, 21 ὡς ἕαστοι ἦνοιγον vorkommende Ausdruck ist sonst nicht nachweisbar. Die angenommenen Bedeutungen: die offene See gewinnen, oder in Sicht bekommen, oder klar d. h. fertig werden, oder die Fahrt sich öffnen bieten mehr oder weniger Schwierigkeiten und sind zum Teil für einzelne der Stellen unanwendbar. Vgl. Anhang. — περί τὸ Ροίτειον ist mit ἀνεβίβαζε zu verbinden. Diodor XIII, 45 κατέφυγεν ἐς Λάρδαρον. Beide Orte liegen an der troischen Küste dicht am Ausgange des Hellespontes.

3. Μάδουτος — am thrakischen Chersonnes unweit Sestos. Vgl. Herod. VII, 33.

4. Μίνδαρος — S. Einleitung S. 2. Nach Diodor wäre er von Abydos nach Thardanos gefahren und hätte die Athener angegriffen.

5. ἵονα — ein poetisches Wort. — ἐξ ἑωθινοῦ — Da nach § 2 Dories mit Tagesanbruch erst im Hellespont erschienen war und eine geraume Zeit verging, ehe Flotte stand, gelangte und ehe er

seine Schiffe schlagfertig machte, so kann die Angabe ἐξ ἑωθινοῦ unmöglich richtig sein. Vgl. Anhang. — τὰ μὲν νικῶντων — Plut. Alkib. 27 nach unserer Stelle: τοῖς μὲν ἠτιώμενοι μέρος, τοῖς δὲ νικῶντες. Diod. XIII, 46 ἐπὶ πολὺν χρόνον ἰσόροπος ἦν ἡ μάχη. — ἐπεισπλεῖ — von Samos her. S. Einleitung S. 2.

6. Φαρνάβαζος, der persische Statthalter für alle Küstenländer Kleinasien am Hellespont und der Propontis, hatte an jener Stelle ein Lager. Diodor XIII, 36 u. 46. — μέχρι δυνατὸν ἦν — in zeitlicher Bedeutung mit ἐμάχετο zu verbinden. Denn in der örtlichen Bedeutung soweit steht sonst μέχρι als Präposition mit einem Genetiv, wie IV, 5, 12 μέχρι ὁπόσον αὐτοὶ κελύοιεν. Anab. I, 7, 6. μέχρι οὐ διὰ κῆμα οὐ δύνανται οἰκίσιν. S. Anhang. — τοῖς ἄλλοις — die übrigen im Gegensatz zu ihm selbst, die dann durch die Apposition τοῖς — πεζοῖς näher bezeichnet werden. Vgl. zu II, 4, 9 u. Kyrop. VI, 4, 1. Ebenso wie hier steht bei οἱ ἄλλοι die Apposition mit dem Artikel III, 3, 11.

7. ὡς αὐτοὶ ἀπόλεσαν — die

ἀπέπλευσαν, τριάκοντα ναῦς τῶν πολεμίων λαβόντες κενὰς
 καὶ ὡς αὐτοὶ ἀπόλεσαν κομισάμενοι, εἰς Σηστόν. ἐντεῦθεν 8
 πλὴν τετταράκοντα νεῶν ἄλλαι ἄλλη ὄχοντο ἐπ' ἀργυρολογίαν
 ἔξω τοῦ Ἑλλησπόντου· καὶ ὁ Θράσυλλος, εἰς ὃν τῶν στρατη-
 γῶν, εἰς Ἀθήνας ἐπλευσε ταῦτα ἐξαγγελῶν καὶ στρατιᾶν καὶ
 ναῦς αἰτήσων. μετὰ δὲ ταῦτα Τισσαφέρνης ἦλθεν εἰς Ἑλλήσ- 9
 ποντον· ἀφικόμενον δὲ παρ' αὐτὸν μισθολογῶν τριήρει Ἀλκιβιάδην
 ξενία τε καὶ δῶρα ἄγοντα συλλαβὸν εἰρήκην ἐν Σάρδεσι, φά-
 σκων κελύειν βασιλεῖα πολεμῶν Ἀθηναίους. ἡμέραις δὲ τριά- 10
 κοντα ὕστερον Ἀλκιβιάδης ἐκ Σάρδεων μετὰ Μαντιθέου τοῦ
 ἐλόντος ἐν Καρῖα ἵππων εὐπορήσαντες νυκτὸς ἀπέδρασαν εἰς
 Κλαζομενάς. οἱ δ' ἐν Σηστῷ Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι Μίνδαρον 11
 πλεῖν ἐπ' αὐτοὺς μέλλοντα ναυσὶν ἐξήκοντα, νυκτὸς ἀπέδρα-
 σαν εἰς Καρδίαν. ἐνταῦθα δὲ καὶ Ἀλκιβιάδης ἦκεν ἐκ τῶν
 Κλαζομενῶν σὺν πέντε τριήρεσι καὶ ἑκατηίδι. πυνθόμενος δὲ
 ὅτι αἱ τῶν Πελοποννησίων νῆες ἐξ Ἄβυδου ἀνηγμέναι εἴεν εἰς
 Κύζικον, αὐτὸς μὲν περὶ ἦλθεν εἰς Σηστόν, τὰς δὲ ναῦς περι-
 πλεῖν ἐκεῖσε ἐκέλευσεν. ἐπεὶ δ' ἦλθον, ἀνάγεσθαι ἤδη αὐτοῦ 12
 μέλλοντος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἐπεισπλεῖ Θηραμένης εἴκοσι ναυ-

im Kampfe unbrauchbar geworden und die von den Feinden genommenen Schiffe. Plut. Alkib. 27 ἀνασώσαντες τὰς ἑαυτῶν. Diodor XIII, 47 τὰ ναύαγα συνήγαγον.

8. ταῦτα — d. i. die eben erzählten Vorgänge.

9. Τισσαφέρνης, der persische Satrap im westlichen Kleinasien, hatte erst die Lakedämonier unterstützt, dann aber auf Zureden des Alkibiades diese Unterstützung beschränkt. Später jedoch hatte er sich ihnen wieder mehr genähert und kam jetzt nach dem Hellespont, um sich bei ihnen zu rechtfertigen und zugleich über ihr Verfahren bei Vertreibung seines Befehlshabers aus Antandros Klage zu führen. Thuk. VIII, 109. Zu seiner Rechtfertigung gegen den Vorwurf, als unterstütze er die Athener, sollte nach Plut. Alkib. 27 auch die Gefangennahme des Alkibiades dienen.

10. Μαντιθέον — Über die

ΧΕΝΟΦ. GRIECH. GESCH. I.

Gelegenheit, bei welcher dieser Mann gefangen genommen worden war, ist nichts bekannt. — εὐπορήσαντες — ἀπέδρασαν — dem Sinne nach auf Alkibiades und Mantitheos bezogen. Vgl. Thukyd. III, 109 Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀλαοράνου σπένδονται.

11. εἰς Κύζικον — Kyzikos zur athenischen Bundesgenossenschaft gehörig (Thukyd. VIII, 107) wurde jetzt vom Minderos angegriffen und erobert. Diodor. XIII, 49. — περιπλεῖν — um den Chersonnes, da Kardias auf der West-, Sestos auf der Ostküste dieser Halbinsel lagen.

12. Θηραμένης — Theramenes war von Athen mit 30 Schiffen abgesendet worden, um den Bau des Dammes von Euböa nach dem Festlande, welchen die Chalkidier bekommen hatten, zu hindern. Da er dies nicht vermochte, so war er weiter zu den Inseln umhergeführt, um Kontributionen einzutreiben, dann zum Archelaos, dem makedo-

σιν ἀπὸ Μακεδονίας, ἅμα δὲ καὶ Θρασύβουλος εἴκοσιν ἑτέροις
 13 ἐκ Θάσου, ἀμφοτέροι ἠγγυρολογητότεσ. Ἀλκιβιάδης δὲ εἰπὼν
 καὶ τούτοις διώκειν αὐτὸν ἐξελομένοις τὰ μεγάλα ἰστία αὐτὸς
 ἐπλευσεν εἰς Πάριον· ἀθροῖαι δὲ γενόμεναι αἱ νῆες ἅπασαι ἐν
 Παρίῳ ἔξ καὶ ὀρθοῦντο τῆς ἐπιούσης νυκτὸς ἀνηγάγοντο,
 καὶ τῇ ἄλλῃ ἡμέρᾳ περὶ ἀρίστου ὥραν ἦγον εἰς Προκόννησον.
 14 ἐκεῖ δ' ἐπύθοντο ὅτι Μίνδαρος ἐν Κυζίκῳ εἶη καὶ Φαρνάβαζος
 μετὰ τοῦ πεζοῦ. ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν αὐτοῦ ἔμειναν,
 τῇ δὲ ὑστεραίᾳ Ἀλκιβιάδης ἐκκλησίαν ποιήσας παρεκελεύετο
 αὐτοῖς ὅτι ἀνάγκη εἶη καὶ ναυμαχεῖν καὶ πεζομαχεῖν καὶ τειχο-
 μαχεῖν. Οὐ γὰρ ἔστιν, ἔφη, χρήματα ἡμῖν, τοῖς δὲ πολεμίοις
 15 ἄφθονα παρὰ βασιλείῳ. τῇ δὲ προτεραίᾳ, ἐπειδὴ ὠρμίσαντο,
 τὰ πλοῖα πάντα καὶ τὰ μικρὰ συνήθροισε παρ' ἑαυτὸν, ὅπως
 μηδεὶς ἐξαγγεῖλαι τοῖς πολεμίοις τὸ πλῆθος τῶν νεῶν, ἐπεκή-
 ρυξέ τε, ὃς ἂν ἀλίσκηται εἰς τὸ πέραν διαπλέων, θάνατον τὴν
 16 ζημίαν. μετὰ δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυ-
 μαχίαν ἀνηγάγετο ἐπὶ τὴν Κύζικον θούτος πολλῶ. ἐπειδὴ δ'
 ἔγγυς τῆς Κυζίκου ἦν, αἰθρίας γενομένης καὶ τοῦ ἡλίου ἐκλάμ-
 ψαντος καθορᾶ τὰς τοῦ Μινδάρου νῆας γυμναζομένας πόρρω
 ἀπὸ τοῦ λιμένος καὶ ἀπειλημμένας ὑπ' αὐτοῦ, ἐξήγοντα οὕσας.

nischen Könige, welcher Pydna be-
 lagerte, gegangen, aber weil die
 Belagerung sich in die Länge zog,
 nach Thrakien gefahren, um sich
 mit Thrasybulos zu vereinigen.
 Diod. XIII, 47 u. 49.

13. διώκειν — hier folgen
 wie Hipparch. 4, 5. — αὐτόν —
 dem Alkibiades. — ἐξελομένοις
 — ἰστία — um sogleich zum
 Kampfe bereit zu sein. Vgl. II, 1,
 29 u. VI, 2, 27. — Πάριον — am
 Eingange der Propontis östlich von
 Lampsakos. — περὶ ἀρίστου ὥραν
 — d. i. gegen Mittag. Vgl. Becker
 (Göll) Charikl. II S. 290.

14. αὐτοῖς — nämlich τοῖς στρα-
 τωταῖς aus ἐκκλησίαν zu nehmen.

15. ὠρμίσαντο — im Hafen
 von Prokonnesos. — καὶ τὰ μι-
 κρὰ — Der Zusatz wird durch καὶ
 besonders hervorgehoben, um an-
 zudeuten, daß er nicht bloß die
 zur gewöhnlichen Seefahrt gebräuch-
 lichen Schiffe, sondern selbst die
 kleinen Barken in Beschlag nahm.

— τὸ πέραν — das Festland. —
 τὴν ζημίαν — als die darauf ge-
 setzte Strafe. Der Artikel in dieser
 Verbindung pflegt sonst zu ζημία
 bei εἶναι und ἐπιχειοῦμαι gesetzt,
 bei Verben wie τάττειν, ἐπιβάλλειν
 fortgelassen zu werden; bei θάνα-
 τος dagegen fehlt er regelmäßig.
 Herod. II, 38 θάνατον δὲ θύ-
 σαντι θάνατος ἡ ζημία ἐπιτίεται.
 Lykurg geg. Leokr. 65 θάνατον
 ὄρισαν εἶναι τὴν ζημίαν. Xen.
 Comm. I, 2, 62 θάνατός ἐστιν ἡ
 ζημία. II, 2, 3 ἐπὶ τοῖς μεγίστοις
 ἀδικήμασι ζημίαν θάνατον πεποιή-
 κασιν.

16. θούτος πολλῶ — Der Dativ
 bei εἶναι scheint gewissermaßen in-
 strumental zu sein. Herod. I, 193
 ἡ δὲ γῆ τῶν Ἰσσορίων ἔταια ὀλίγη.
 Pausan. IV, 20, 7 ἔτιυξ δὲ καὶ
 εἶναι πολλῶ τὸν θεόν. — ἀπει-
 λημμένας — Diodor XIII, 49—51
 giebt ein abweichendes Bild des
 Vorfalles. Alkibiades hatte, um die
 Flotte des Mindaros vom Hafen ab-

αἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἰδόντες τὰς τῶν Ἀθηναίων τριήρεις οὕσας 17
 πλείους τε πολλῶ ἢ πρότερον καὶ πρὸς τῷ λιμένι ἐφυγον πρὸς
 τὴν γῆν· καὶ συνορμίσαντες τὰς νῆας ἐμάχοντο ἐπιπλέουσι 18
 τοῖς ἐναντίοις. Ἀλκιβιάδης δὲ ταῖς εἴκοσι τῶν νεῶν περιπλεύ-
 σας ἀπέβη εἰς τὴν γῆν. ἰδὼν δὲ ὁ Μίνδαρος καὶ αὐτὸς ἀπο-
 βὰς ἐν τῇ γῇ μαχόμενος ἀπέθανεν· οἱ δὲ μετ' αὐτοῦ οὗτες 19
 ἐφυγον. τὰς δὲ νῆας οἱ Ἀθηναῖοι βῆγοντο ἄγοντες ἅπασας εἰς
 Προκόννησον πλὴν τῶν Συρακοσίων· ἐμείνας δὲ αὐτοὶ κατ-
 ἔκασαν οἱ Συρακοσῖοι· ἐκαίθεν δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπλέον οἱ Ἀθη- 20
 ναῖοι ἐπὶ Κύζικον. οἱ δὲ Κυζικηνοὶ τῶν Πελοποννησίων καὶ
 Φαρναβάζου ἐκλιπόντων αὐτὴν ἐδέχοντο τοὺς Ἀθηναίους.
 Ἀλκιβιάδης δὲ μείνας αὐτοῦ εἴκοσιν ἡμέρας καὶ χρήματα πολλὰ 20
 λαβὼν παρὰ τῶν Κυζικηνῶν αὐτὸν ἄλλο κακὸν ἐργασάμενος
 ἐν τῇ πόλει ἀπέπλευσεν εἰς Προκόννησον. ἐκαίθεν δ' ἐπλευσεν 21
 εἰς Πέρινον καὶ Σηλυμβορίαν. καὶ Περίοντιοι μὲν εἰσεδέξαντο
 εἰς τὸ ἄστυ τὸ στρατόπεδον· Σηλυμβοριανοὶ δὲ ἐδέξαντο μὲν οὐ,
 χρήματα δὲ ἔδοσαν. ἐντεῦθεν δ' ἀφικόμενοι τῆς Καλχηδονίας 22
 εἰς Χρυσόπολιν εἰσεχίσαν αὐτήν, καὶ δεκατεντήριον κατεσκευ-
 ασαν ἐν αὐτῇ, καὶ τὴν δεκάτην ἐξέλεγον τῶν ἐκ τοῦ Πόντου

zuschneiden, seine eigene Flotte in
 drei Teile geteilt, von denen zwei
 unter Theramenes und Thrasybulos
 zur Umgehung der Feinde bestimmt
 wurden. Diese gelangten den Fein-
 den unbemerkt in den Rücken
 (während hier jene durch Alkibiades
 selbst, ὑπ' αὐτοῦ, vom Hafen
 abgeschnitten sind), und auf ein
 Zeichen des Alkibiades, der mit den
 übrigen Schiffen gegen die Feinde
 fuhr, wandten sie sich gegen die
 Lakedämonier, so daß dieselben,
 da sie den Hafen nicht erreichen
 konnten, am offenen Strande eine
 Zuflucht suchten. Nach Xenophons
 Darstellung müssen sich die Lake-
 dämonier nicht unmittelbar vor dem
 Hafen, sondern seitwärts von dem-
 selben im offenen Meere befunden
 haben, so daß Alkibiades, der ge-
 rade auf Kyzikos steuerte, ihnen
 die Rückkehr abschnitt. Plutarch
 Alkib. 28 trägt nichts zur Erklärung
 unseres Textes bei.

17. πλείους τε πολλῶ — Die-
 selbe Wortstellung II, 1, 11; VII,

4, 24; Anab. IV, 5, 36; Kyrop. I,
 6, 21. — ἡ πρότερον — nämlich
 vor der Ankunft des Alkibiades,
 Theramenes und Thrasybulos.

18. ταῖς εἴκοσι — Der Artikel
 steht bei Zahlen, um einen Teil
 als aus einem genannten oder als
 bekannt gedachten Ganzen genom-
 men zu bezeichnen. 6, 26 ταῖς εἴ-
 κοσιν καὶ ἐκατὸν ἀναχθίεις. VII, 5,
 10 τῶν λόγων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς.
 Plut. Alkib. 28 hat bei der hier er-
 zählten Begebenheit εἴκοσι ταῖς ἀρί-
 σταις διαπλεύσας. — περιπλευ-
 σας — um die übrige im Kampf
 begriffene Flotte. — τῶν Συρα-
 κοσίων — Den Peloponnesiern waren
 20 Schiffe der Syrakusaner und 2
 der Selinusier zu Hülfe gekommen,
 im J. 412. Thukyd. VIII, 26.

22. Χρυσόπολις — ein Flecken
 am Bosphoros im Gebiet von Kalche-
 don. — ἐξέλεγον — erhoben.
 Nach Polyb. IV, 44 wäre dies da-
 mals zum ersten Male geschehen. —
 καὶ φυλακὴν — auch eine Be-
 deckung, nämlich außer denen, die

πλοίων, καὶ φυλακὴν ἐγκαταλιπόντες ναῦς τριάκοντα καὶ στρατηγῶ δύο, Θηραμένην καὶ Εὐμαχον, τοῦ τε χωρίου ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ἐκπλεόντων πλοίων καὶ εἴ τι ἄλλο δύναιντο βλέπειν τοὺς πολεμίους. οἱ δ' ἄλλοι στρατηγοὶ εἰς τὸν Ἑλλησπόντον ὄχοντο. παρὰ δὲ Ἱπποκράτους τοῦ Μινδάρον ἐπιστολέως εἰς Λακεδαιμόνα γράμματα πεμφθέντα ἐλάσσαν εἰς Ἀθήνας λέγοντα τάδε· Ἐρρεῖ τὰ καῖα. Μίνδαρος ἀπεσσύα. πεινῶντι τῶνδρες. ἀπορίομεν τί χρὴ δοῖν. Φαρνάβαζος δὲ παντὶ τῶν Πελοποννησίων στρατεύματι καὶ τοῖς συμμάχοις παρακελευσάμενος μὴ ἀθυμεῖν ἕνεκα ξύλων, ὡς ὄντων πολλῶν ἐν τῇ βασιλείῳ, ἕως ἂν τὰ σώματα σῶα ἦ, ἱμάτιόν τ' ἔδωκεν ἐκάστῳ καὶ ἐφόδιον δυοῖν μηνῶν, καὶ ὀπίσθας τοὺς ναύτας φύλακας κατέστησε τῆς ἑαυτοῦ παραθαλαττίας γῆς. καὶ συγκαλέσας τοὺς τε ἀπὸ τῶν πόλεων στρατηγούς καὶ τριηράρχους ἐκέλευε ναυπηγεῖσθαι τριήρεις ἐν Ἀντάνδρῳ ὅσας ἕκαστοι ἀπόλεσαν, χρῆματά τε διδοὺς καὶ ὕλην ἐκ τῆς Ἰδῆς κομίζεσθαι φράζων. ναυπηγουμένων δὲ οἱ Συρακοῖσιοι ἅμα τοῖς Ἀντανδρῶσι τοῦ τείχους τι ἐπέτελεσαν, καὶ ἐν τῇ φρουρᾷ ἤρθεσαν πάντων μάλι-

selbstverständlich zum Erheben des Zolles dort bleiben mußten. — ἐπιμελεῖσθαι — Infinitiv des Zweckes. Anab. V, 2, 1. Thukyd. VI, 8, 2 ἐψηφίσαντο ναῦς ἐξήκοντα πέμπειν ἐς Σικελίαν καὶ στρατηγούς — βοηθούς μὲν Ἑγεσταιούς, ξυγκατανοῦσαι δὲ καὶ Ἀσιοντίους.

23. ἐπιστολέως — So heißt der Unterbefehlshaber auf der spartanischen Flotte. Vgl. VI, 2, 25. Zur Wortstellung vgl. zu II, 4, 10. — ἐλάσσαν — S. zu II, 3, 8. — εἰς Ἀθήνας — wegen des in ἐλάσσαν mit enthaltenen Begriffes des Bringens. Platon Republ. V S. 468 a τὸν δὲ ζῶντα εἰς τοὺς πολεμίους ἀλόντα. Vgl. II, 2, 17 ἠέθη προσβεντῆς εἰς Λακεδαιμόνα. Thukyd. IV, 57 ἐβουλεύσαντο Τένταλον παρὰ τοὺς ἄλλους Λακεδαιμονίους καταδῆσαι. — τὰ καῖα — Das Holz, spartanisch für die Schiffe, wie Aristophanes Lysistr. 1253 ποττὰ καῖα, in den Scholien durch πρὸς τὰ πλοῖα erklärt. — ἀπεσσύα — nach anderer Lesart ἀπέσσυα wird als Imperfect. oder Aorist. II. Passivi von ἀποσσεύμαι = ἀποσσεύομαι

mit der Bedeutung er ist fort, tot erklärt. — πεινῶντι = πεινάουσι doricisch für πεινάουσι, πεινάουσι. — τῶνδρες = τοὶ ἄνδρες doricisch für οἱ ἄνδρες. — ἀπορίομεν = doricisch für ἀποροῦμεν.

24. ἕως ἂν — so lange nur d. i. wofern nur.

25. τοὺς — στρατηγούς — die Anführer der Truppen, welche die mit den Lakedämoniern verbündeten Städte gestellt hatten; ebenso III, 4, 20 ἐπὶ τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας. Resp. Laced. 13, 4 πάρεσι — καὶ τῶν ἀπὸ τῶν πόλεων δὲ στρατηγῶν ὁ βουλόμενος. — ἐν Ἀντάνδρῳ — In der Nähe befanden sich die Holzschläge des Idagebirges. Thukyd. IV, 52 τὴν Ἀντανδρον — ναῦς τε γὰρ εὐπορία ἦν ποιῆσθαι αὐτόθεν, ξύλων ὑπαρχόντων καὶ τῆς Ἰδῆς ἐπικειμένης, καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ. Strabo XIII S. 606 ἐν τῷ δὲ ἦ τε Ἀντανδρός ἐστὶ — καὶ ὁ Ἀσπανεύς τὸ ὕλοτόμιον τῆς Ἰδαίας ὕλης· ἐναυθὰ γὰρ διατίθενται κατάγοντες τοὺς δεομένους.

26. ναυπηγουμένων — Das Subjekt ist aus dem Vorigen zu

στα. διὰ ταῦτα δὲ εὐεργεσία τε καὶ πολιτεία Συρακοσίοις ἐν Ἀντάνδρῳ ἐστὶ. Φαρνάβαζος μὲν οὖν ταῦτα διατάξας εὐθύς εἰς Καλχηδόνα ἐβόηθει.

Ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ ἠγγέλθη τοῖς τῶν Συρακοσίων 27 στρατηγοῖς οἰκοθεν ὅτι φεύγοιεν ὑπὸ τοῦ δήμου. συγκαλέσαντες οὖν τοὺς ἑαυτῶν στρατιώτας Ἐρμοκράτους προηγοοῦντος ἀπολοφύροντο τὴν ἑαυτῶν συμφορὰν, ὡς ἀδίκως φεύγοιεν ἅπαντες παρὰ τὸν νόμον· παρήγεσάν τε προθύμους εἶναι καὶ τὰ λοιπά, ὥσπερ τὰ πρότερα, καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς πρὸς τὰ αἰεὶ παραγγελλόμενα, ἐλθεῖναι δὲ ἐκέλευον ἄρχοντας, μέχρι ἂν ἀφίκωνται οἱ ἠρημίνοι ἀντ' ἐκείνων. οἱ δ' ἀναβοήσαντες 28 ἐκέλευον ἐκείνους ἄρχειν, καὶ μάλιστα οἱ τριηράρχοι καὶ οἱ ἐπιβάται καὶ οἱ κυβερνήται. οἱ δ' οὐκ ἔφασαν δεῖν στασιάζειν πρὸς τὴν ἑαυτῶν πόλιν· εἰ δέ τις ἐπικαλοῖη τι αὐτοῖς,

ergänzen, wie in § 29 zu δεομένων. — εὐεργεσία — ἐστὶ — Die Syrakuser haben in Antandros die Vorrechte der εὐεργεσία und πολιτεία. Vgl. darüber zu VI, 1, 4.

27. φεύγοιεν ὑπὸ τοῦ δήμου — Hermokrates, der sich namentlich während der Belagerung seiner Vaterstadt durch die Athener als Feldherr um dieselbe verdient gemacht hatte, war ein Mann von entschieden oligarchischer Gesinnung. Die Verbannung, von der Diodor XIII, 63 mit den Worten ὑπὸ τῶν ἀντιπολιτευομένων κατεστasiaσθη berichtet, ist von der demokratischen Partei veranlaßt; welche Gründe geltend gemacht und welches ungesetzliche Verfahren eingeschlagen wurde, wissen wir nicht. — ἀδίκως — παρὰ τὸν νόμον — Ersteres bezeichnet, daß sie die Strafe nicht verdient hatten, letzteres, daß das gegen sie eingeschlagene Verfahren ein ungesetzliches war. — ἀντ' ἐκείνων = ἀνθ' ἐαυτῶν. ἐκεῖνος geht oft auf das unmittelbar Vorangegangene, und steht daher zuweilen statt eines zu erwartenden αὐτός oder auch neben diesem Pronomen, indem der Schriftsteller der schärferen Bezeichnung halber die Hindeutung gleichsam aus seinem Sinne giebt.

Vgl. III, 4, 2; VI, 4, 25 u. 27; VII, 5, 2 und zu I, 6, 14. Comment. I, 2, 3 ἐποίησε τοὺς συνδιατεβόντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκείνων τοιοῦσδε γενέσθαι. I, 6, 14. Anab. I, 3, 1 οἱ δὲ αὐτὸν τε ἔβαλλον καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκείνου. Vgl. I, 2, 1. Kyrop. IV, 2, 12; 5, 20; V, 2, 37.

28. εἰ δέ τις ἐπικαλοῖη κτῆ. — Der Sinn der Worte λόγον ἔφασαν χρῆναι δίδόναι ist nicht klar; denn weder die Bedeutung: man müsse ihnen das Wort verstaten, welche die Redensart λόγον δίδόναι allerdings haben kann (s. V, 2, 20), genügt, weil die Feldherren aus dem allgemeinen Zuruf der Soldaten deren Zuneigung erkennen konnten, also keinen Grund hatten, dieselben auf die Pflicht, ihnen gegen eine etwaige Anklage die Verteidigung zu gestatten, erst aufmerksam zu machen; noch befriedigt die gewöhnlichere Bedeutung: Rechenschaft geben, sich verteidigen, weil so das Wort χρῆναι unverständlich ist, da die Feldherren, zumal die abgesetzten, keine Pflicht hatten, sich den Soldaten gegenüber gegen Anschuldigungen einzeln zu rechtfertigen, sondern höchstens ihre Bereitwilligkeit dazu aussprechen konnten, um sich das

λόγον ἔφρασαν χρῆναι δίδοναι, μεμνημένους ὅσας τε ναυμα-
χίας αὐτοὶ τε καθ' αὐτοὺς νενικήκατε καὶ ναῦς εἰλήφατε,
ὅσα τε μετὰ τῶν ἄλλων ἀήττητοι γεγονάτε ἡμῶν ἡρουμένων,
τάξιον ἔχοντες τὴν κρατίστην διὰ τε τὴν ἡμετέραν ἀρετὴν
καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν προθυμίαν καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ
29 θάλατταν ὑπάρχουσαν. οὐδενὸς δὲ οὐδὲν ἐπαιτιωμένου, δειο-
μένων ἔμειναν ἕως ἀφίκοντο οἱ αὐτ' ἐκείνων στρατηγῶν,
Δημαρχὸς τε Ἐπιδόκου καὶ Μύσκων Μενεχράτους καὶ Πό-
ταμις Γνώσιος. τῶν δὲ τριηράρχων ὁμόσαντες οἱ πλείστοι
κατάκειν αὐτούς, ἐπὰν εἰς Συρακούσας ἀφίκωνται, ἀπεπέμ-
30 ψαντο ὅποι ἐβούλοντο πάντας ἐπαινοῦντες· ἰδίᾳ δὲ οἱ πρὸς
Ἐρμοκράτην προσομιλοῦντες μάλιστα ἐπόθησαν τὴν τε ἐπι-
μέλειαν καὶ προθυμίαν καὶ κοινότητα. ὧν γὰρ ἐρίγνωσκε

Wohlwollen der Soldaten zu er-
halten. Auch die Erklärung: wenn
jemand (nicht von den Soldaten,
sondern überhaupt irgend wer)
ihnen etwas zum Vorwurf machte,
so müßten sie (die Soldaten) ihre
Verteidigung übernehmen, ist nicht
annehmbar, da λόγον δίδοναι die
Bedeutung: die Sache eines andern
führen, nicht hat. Außerdem steht
der Satz μεμνημένους — ὑπάρ-
χουσαν mit dem Vorhergehenden
in keinem ersichtlichen Zusammen-
hange. Wenn man denselben aber
auch hinter αὐτ' ἐκείνων (Schnei-
der) oder hinter παραγγελλό-
μενα (Dindorf) setzt, so wird da-
durch für das Verständnis des ersten
Satzes nichts gewonnen. Was
überhaupt die Feldherren in der
Rede bezwecken, tritt durchaus
nicht zu Tage; man würde glauben,
sie sei ein Versuch, sich die Sol-
daten für eine künftige Unterneh-
mung, die Rückkehr in das Vater-
land zu erreichen, wie sie Hermo-
krates in der That später ausführte
(§ 31. Diodor XIII, 63 u. 75), ge-
neigt zu machen, wenn nicht Her-
mokrates vor Aufbruch warnte, den
er sogar darin findet, daß die Sol-
daten auf die Aufforderung, einst-
weilen andere Anführer zu wählen,
ihn selbst und seine Amtsgenossen
dazu ernennen wollen. Zur bloßen

Beschwichtigung aber der aufge-
regten Soldaten kann die Rede
nicht geeignet sein. — αὐτοὶ —
νενικήκατε — Der unvermittelte
Übergang aus der indirekten Rede
in die direkte findet sich öfter. S. II,
4, 18; IV, 1, 23; VI, 5, 35; VII, 4,
40. — αὐτοὺς = ναῦς αὐτούς;
so auch σφᾶς αὐτούς 7, 19 u. 29.
29. δειομένων — ohne Subjekt,
wie § 26; 3, 22; VI, 2, 34; VII, 2,
14. Dasselbe ist als ein bejahendes
(αὐτῶν) aus dem verneinenden
οὐδενὸς zu nehmen, so auch II,
2, 3 οὐδεὶς ἐκοιμήθη, οὐ μόνον
τοὺς ἀπολωλότας πενθόντες. Pla-
ton Republ. II S. 366 d τῶν γε ἄλ-
λων οὐδεὶς ἐκὼν δίκαιος, ἀλλ' ὑπὸ
ἀνανδρίας ἢ γήραος ἢ τινος ἄλλης
ἀσθενείας φέγει τὸ ἀδικεῖν. Auch
Verba gestatten in solcher Weise
eine Ergänzung des Gegenteils. S.
I, 7, 6; V, 1, 21. — Γνώσιος —
S. zu III, 1, 10. — ἀπεπέψαντο
— entließen. So im Medium
auch Anab. VII, 7, 8; Kyrop. I, 4,
27; VIII, 4, 28.
30. προσομιλοῦντες — Das
Particip. Praes. bezeichnet den ge-
wohnheitsmäßigen Umgang, der bis
in die damalige Gegenwart fortge-
setzt gedacht ist. — κοινότητα —
in dem hier erforderlichen Sinne,
etwa Leutseligkeit, sonst nicht
nachweisbar. — ὧν — Der Genetiv

τοὺς ἐπιεικεστάτους καὶ τριηράρχων καὶ κυβερνητῶν καὶ ἐπι-
βατῶν, ἐκάστης ἡμέρας πρὸς καὶ πρὸς ἐσπέραν συναλλέων
πρὸς τὴν σικηνὴν τὴν ἑαυτοῦ ἀνεξυνοῦτο ὅτι ἐμελλεν ἢ
λέγειν ἢ πράττειν, κάκεινους ἐδίδασκε κελεύων λέγειν τὰ μὲν
ἀπὸ τοῦ παραρηχίμα, τὰ δὲ βουλευσαμένους. ἐκ τούτων Ἐρμο- 31
κράτης τὰ πολλὰ ἐν τῷ συνεδρίῳ εὐδόξει, λέγειν τε δοκῶν
καὶ βουλευεῖν τὰ κράτιστα. κατηγορήσας δὲ Τισσαφέρνης ἐν
Λακεδαίμονι Ἐρμοκράτης, μαρτυροῦντος καὶ Ἀστυόχου, καὶ
δόξας τὰ ὄντα λέγειν, ἀφικόμενος παρὰ Φαρνάβαζον, πρὶν
αἰτῆσαι χρήματα λαβῶν, παρεσκευάζετο πρὸς τὴν εἰς Συρα-
κούσας κἀπόδον ξένους τε καὶ τριήρεις. ἐν τούτῳ δὲ ἦγον
οἱ διώδοχοι τῶν Συρακοσίων εἰς Μίλητον καὶ παρέλαβον τὰς
ναῦς καὶ τὸ στρατεύμα.

Ἐν Θάσῳ δὲ κατὰ τὸν καιρὸν τούτου στάσεως γενομένης 32
ἐκπίπτουσιν οἱ λακωνισταὶ καὶ ὁ Λάκων ἀρμοστής Ἐτεόνικος.
καταιτιαθεὶς δὲ ταῦτα προῖξαι σὺν Τισσαφέρνηι Παισιππίδας
ὁ Λάκων ἔφηνεν ἐκ Σπάρτης· ἐπὶ δὲ τὸ ναυτικόν, ὃ ἐκεῖ-
νος ἤθροῖκει ἀπὸ τῶν συμμάχων, ἐξεπέμφθη Κρατησιππίδας,
καὶ παρέλαβεν ἐν Χίῳ. περὶ δὲ τούτους τοὺς χρόνους 33
Θρασύλλου ἐν Ἀθήναις ὄντος Ἄγρις ἐκ τῆς Λακελείας προ-
νομήν ποιούμενος πρὸς αὐτὰ τὰ τεῖχη ἦλθε τῶν Ἀθηναίων·

assimiliert an τριηράρχων u. s. w. —
ἀπὸ τοῦ παραρηχίμα — aus dem
Stegreife.

31. κατηγορήσας — im J. 411
wegen der Verbindung des Tissa-
phernes mit dem Alkibiades, durch
welche den Lakedämoniern die per-
sische Unterstützung geschmälert
worden war. Thukyd. VIII, 85.
Wenn der Text wirklich ohne Ver-
derbnis und der Satz mit dem Fol-
genden zu verbinden ist, so muß
er als Grund angesehen werden,
weshalb Pharnabazos, der ein Gegner
des Tissaphernes war, den Hermo-
krates so bereitwillig unterstützte.
Die Unternehmung des letzteren
gegen Syrakus fand im J. 409—408
statt. Diodor XIII, 63. Vgl. zu I,
3, 13. — Astyochos war der Vor-
gänger des Mindaros im Befehl über
die Flotte. — ἐν τούτῳ kann nicht
auf das unmittelbar vorher Erzählte
bezogen, sondern muß an § 29 an-

geschlossen werden, wo ja bereits
die Ankunft der Nachfolger mitge-
teilt war.

32. ἐν Θάσῳ — Im J. 411 hatte
Peisandros, ein Haupt der damals
aristokratischen Regierung in Athen,
die Demokratie in Thasos beseitigt,
die thasischen Oligarchen aber un-
mittelbar darauf die früher Ver-
bannten zurückgerufen und sich
den Spartanern angeschlossen, die
seitdem einen Harmosten in Thasos
hielten. Thukyd. VIII, 64. Als Ur-
heber des hier erwähnten Aufstan-
des wird Ekphantos genannt, der
die spartanische Besatzung vertrieb
und den Thrasybulos aufnahm. De-
mosth. geg. Leptin. § 59. Vgl. Dio-
dor XIII, 72. S. auch zu 4, 9. —
ἐπὶ τὸ ναυτικόν — S. zu III,
4, 20.

33. Θρασύλλου — S. § 8. —
Ἄγρις — ποιούμενος — Das im
nördlichen Attika 120 Stadien von

Θρασύλλος δὲ ἐξαγαγὼν Ἀθηναίους καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν τῇ πόλει ὄντας ἅπαντας παρέταξε παρὰ τὸ Λύκειον γυνάσιον ὡς μαχοῦμενος, ἂν προσίωσιν. ἰδὼν δὲ ταῦτα Ἄγρις ἀπήγαγε ταχέως, καὶ τινες αὐτῶν ὀλίγοι τῶν ἐπὶ πᾶσιν ὑπὸ τῶν ψιλῶν ἀπέθανον. οἱ οὖν Ἀθηναῖοι τῷ Θρασύλλῳ διὰ ταῦτα ἐτι προθυμότεροι ἦσαν ἐφ' ἃ ἦκε, καὶ ἐψηφίσαντο ὀπίπτας τε αὐτὸν καταλέξασθαι χιλίους, ἱππέας δὲ ἑκατόν, 34 τριήρεις δὲ πενήκοντα. Ἄγρις δὲ ἐκ τῆς Δεκελείας ἰδὼν πλοῖα πολλὰ οἴτου εἰς Πειραιᾶ καταθέοντα, οὐδὲν ὕφελος ἔφη εἶναι τοὺς μετ' αὐτοῦ πολὺν ἤδη χρόνον Ἀθηναίους εἰργεῖν τῆς γῆς, εἰ μὴ τις στήσοι καὶ ὄθεν ὁ κατὰ θάλατταν οἶτος φοιτᾷ· κράτιστόν τε εἶναι [καὶ] Κλέαρχον τὸν Ῥαμφίου πρόξενον ὄντα Βυζαντίων πέμψαι εἰς Καρχηδόνα τε καὶ 36 Βυζάντιον. δόξαντος δὲ τούτου, πληρωθεῖσων νεῶν ἕκ τε Μεγάρων καὶ παρὰ τῶν ἄλλων συμμάχων πεντεκαίδεκα στρατιωτῶν μᾶλλον ἢ ταχειῶν ὄχιστο. καὶ αὐτοῦ τῶν νεῶν τρεῖς ἀπόλλυνται ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν ἐννεά νεῶν, αἱ αἰεὶ ἐνταῦθα τὰ πλοῖα διεφύλαττον, αἱ δ' ἄλλαι ἔφηνον εἰς Σηστόν, ἐκεῖθεν δὲ εἰς Βυζάντιον ἐσώθησαν. 37 καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν, ἐν ᾧ Καρχηδόνιοι Ἀννίβα ἡγουμένον

Athen entfernt gelegene Dekeliea hatten im J. 413 die Spartaner auf Anraten des Alkibiades mit einer Heeresabteilung unter Anführung des Königs Agis besetzt, um von dort aus die Athener an der Benutzung des Landes zu hindern. Thukyd. VII, 18f. — τοὺς ἄλλους — ἅπαντας — Die Nichtbürger (μέτοικοι, ξένοι), welche sonst zum regelmäßigen Kriegsdienste nicht ausgehoben wurden. — τὸ Λύκειον — östlich von Athen vor dem Thore des Diochares. Strabo IX S. 397. Vgl. II, 4, 7.

34. οἱ ἐπὶ πᾶσιν — der Nachtrab. — ἐφ' ἃ ἦκε = ἐπὶ ταῦτα ἐφ' ἃ ἦκε. Über die Sache s. § 8. — ὀπίπτας τε — ἱππέας δὲ — S. zu VI, 5, 30.

35. πλοῖα οἴτου — Genetiv des Inhalts wie Kyrop. II, 4, 18; IV, 3, 1; VII, 4, 12. — καταθέοντα — Vgl. zu VI, 2, 9. — εἰ μὴ — φοιτᾷ — wenn man nicht auch den Ort

in Besitz hätte, woher u. s. w. Die größte Menge des nach Athen eingeführten Getreides kam aus den am schwarzen Meere gelegenen Ländern: eine solche Zufuhr war aber nötig, da Attika nicht einmal im Frieden hinreichend Getreide für den Verbrauch der Einwohner hervorbringen konnte, geschweige denn jetzt, wo die Besetzung von Dekeliea jeden Landbau hinderte. Vgl. Comment. III, 6, 13. Demosth. geg. Leptin. § 31.

36. δόξαντος δὲ τούτου — statt des gewöhnlicheren δόξαν δὲ ταῦτα. So auch 7, 30 und V, 2, 24. Kyrop. IV, 5, 53 τούτου συνδοκῶντος. — ὄχιστο — nämlich ὁ Κλέαρχος. — τῶν Ἀττικῶν — S. § 22. — εἰς Σηστόν — Diese Angabe kann nicht richtig sein, da Sestos in den Händen der Athener war. Vgl. § 11 u. 2, 13.

37. Ἀννίβα — der Sohn des Giskon. Die hier erwähnte Expe-

dition erzählt Diodor XIII, 54 unter Ol. 92, 4. — δέκα μυριάσι στρατιᾶς — wie 5, 21; Anab. I, 4, 5.

II. 1. Τῷ δὲ ἄλλῳ ἔτει, [ᾧ ἦν Ὀλυμπιάς τρίτη καὶ ἐνενηκοστή, II ἢ προστεθεῖσα ξυνωρὶς ἐνίκα Εὐαγόρον Ἡλείου, τὸ δὲ στάδιον Εὐβότας Κυρηναῖος, ἐπὶ ἐφόρου μὲν ὄντος ἐν Σπάρῃ Εὐαρχίππου, ἄρχοντος δ' ἐν Ἀθήναις Εὐκτιήμονος,] Ἀθηναῖοι μὲν Θορικὸν ἐτείχισαν, Θρασύλλος δὲ τὰ τε ψηφισθέντα πλοῖα λαβὼν καὶ πεντακισχιλίους τῶν ναυτῶν πελταστὰς ποιησάμενος, [ὡς ἅμα καὶ πελτασταῖς ἰσομήνοισ,] ἐξέπλευσεν ἀρχομένου τοῦ θέρους εἰς Σάμον. ἐκεῖ δὲ μίνας τρεῖς ἡμέρας ἐπλευσεν εἰς 2 Πύργελα· καὶ ἐνταῦθα τὴν τε χώραν ἐδήον καὶ προσέβαλλε τῷ τείχει. ἐκ δὲ τῆς Μιλήτου βοηθήσαντές τινες τοῖς Πυργελεῦσι διεσπαρμένους ὄντας τῶν Ἀθηναίων τοὺς ψιλοὺς ἐδίωκον. οἱ δὲ πελτασταὶ καὶ τῶν ὀπλιτῶν δύο λόχοι βοή- 3 θήσαντες πρὸς τοὺς αὐτῶν ψιλοὺς ἀπέκτειναν ἅπαντας τοὺς ἐκ Μιλήτου ἐκτὸς ὀλίγων, καὶ ἀσπίδας ἔλαβον ὡς διακοσίας, καὶ τρόπαιον ἔστησαν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἐπλευσαν εἰς Νότιον, 4 καὶ ἐντεῦθεν παρασκευασάμενοι ἐπορεύοντο εἰς Κολοφῶνα. Κολοφῶνιοι δὲ προσεχώρησαν. καὶ τῆς ἐπιούσης νυκτὸς

dition erzählt Diodor XIII, 54 unter Ol. 92, 4. — δέκα μυριάσι στρατιᾶς — wie 5, 21; Anab. I, 4, 5.

II. 1. Τῷ δὲ ἄλλῳ ἔτει — Über die Zeitbestimmung so wie über die Worte ᾧ ἦν — Εὐκτιήμονος s. Einleitung S. 10. — προστεθεῖσα — Es wurde dieser Wettkampf damals den bereits bestehenden hinzugefügt. Pausan. V, 8, 10 δρόμος δὲ δύο ἵππων τελείων συνωρὶς κληθεῖσα τρίτη μὲν Ὀλυμπιάδι ἐτέθη πρὸς ταῖς ἐνενηκοντα, Εὐαγόρας δὲ ἐνίκησεν Ἡλείου. — Θορικός — am südlichen Ende der Ostküste von Attika. Auf die Wichtigkeit, die in Attika vorhandenen Höhen mit Festungswerken zu versehen, macht Xenophon Comment. III, 5, 25 ff. aufmerksam. — τὰ ψηφισθέντα πλοῖα — S. 1, 34. — ὡς ἅμα — ἰσομήνοισ — Ein tautologischer und als Dativ der Begleitung zu ἐξέπλευσε nicht wohl zu erklärender Zusatz. S. Anhang.

2. Πύργελα — ein Städtchen süd-

lich von Ephesos. Strabo XIV S. 639. — διεσπαρμένους ὄντας — Die Verbindung von ὄν mit dem Particip eines anderen Verbums ist selten. Vgl. Platon Legg. XII S. 963b σὺ δ' ὦν δὴ διαφέρων πάντων τῶν ἐμφρόνων, οὐχ ἕξεις εἰπεῖν; Etwas anders als an unserer Stelle ist Oecon. 12, 2 πολλῶν σοι ἴσως ὄντων ἐπιμελείας δεομένων.

3. λόχοι — Die Stärke dieser Heeresabteilung war bei den Athenern je nach der Größe der überhaupt ausgehobenen Kriegerzahl wechselnd. Vgl. zu VI, 4, 12.

4. Νότιον — Vorgebirge und Hafenplatz, 2000 römische Schritte von Kolophon entfernt. Livius XXXVII, 26. Seit dem J. 427, wo sich die Athener in den festen Besitz dieses Platzes gesetzt hatten (Thukyd. III, 34), war derselbe wohl in ihren Händen geblieben. — παρασκευασάμενοι — nämlich zum Marsch. So ohne nähere Bestimmung auch 3, 20. Anab. VII,

ἐνέβαλον εἰς τὴν Ἀνθίαν ἀκμάζοντος τοῦ σίτου, καὶ κόμας
 τε πολλὰς ἐνέπηρσαν καὶ χρήματα ἔλαβον καὶ ἀνδράποδα
 5 καὶ ἄλλην λείαν πολλήν. Στάγης δὲ ὁ Πέρσης περὶ ταῦτα
 τὰ χωρία ὢν, ἐπεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκ τοῦ στρατοπέδου διεσκε-
 दाσμένοι ἦσαν κατὰ τὰς ἰδίας λείας, βοηθούστων τῶν
 6 ἱππέων ἓνα μὲν ζῶον ἔλαβεν, ἐπιτὰ δὲ ἀπέκτεινε. Θράσυλλος
 δὲ μετὰ ταῦτα ἀπήγαγεν ἐπὶ θάλατταν τὴν στρατιάν, ὡς
 εἰς Ἐφεσον πλευσοῦμενος. Τισσαφέρνης δὲ αἰσθόμενος τοῦτο
 τὸ ἐπιχείρημα, στρατιάν τε συνέλεγε πολλήν καὶ ἱππεῖς
 ἀπέστειλε παραγγέλλων πᾶσιν εἰς Ἐφεσον βοηθεῖν τῇ Ἀρ-
 7 τέμειδι. Θράσυλλος δὲ ἐβδόμη καὶ δεκάτῃ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν
 εἰσβολὴν εἰς Ἐφεσον ἐπλευσε, καὶ τοὺς μὲν ὀπλίτας πρὸς
 τὸν Κορησσὸν ἀποβιβάσας, τοὺς δὲ ἱππεῖς καὶ πελταστὰς
 8 καὶ ἐπιβάτας καὶ τοὺς ἄλλους πάντας πρὸς τὸ ἔλος ἐπὶ τὰ
 ἕτερα τῆς πόλεως, ἅμα τῇ ἡμέρᾳ προσήγε δύο στρατόπεδα.
 οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως ἐβοήθησαν σφίσιν, οἳ τε σύμμαχοι, οὗς
 Τισσαφέρνης ἤγαγε, καὶ Συρακοῖοι οἳ τ' ἀπὸ τῶν προτέρων
 εἴκοσι νεῶν καὶ ἀπὸ ἑτέρων πέντε, αἷ ἔτυχον τότε παρα-
 9 γεγόμενα, νεωστὶ ἤκουσαι μετὰ Εὐκλέους τε τοῦ Ἴππωνος
 καὶ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀριστογένοῦς στρατηγῶν, καὶ Σελι-
 νούσαι δύο. οὗτοι δὲ πάντες πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς ὀπλίτας
 τοὺς ἐν Κορησσῷ ἐβοήθησαν· τοὺτους δὲ τρεψάμενοι καὶ
 ἀποκτείναντες ἐξ αὐτῶν ὡς εἰ ἑκατὸν καὶ εἰς τὴν θάλατταν

3,36 παρασκευασάμενοι ἀναμενεῖτε.
 — ἀκμάζοντος τοῦ σίτου — zur
 Zeit, wo das Getreide der Reife
 nahe ist.

5. Στάγης — der Unterbefehls-
 haber des Tissaphernes. Thukyd.
 VIII, 16. — κατὰ τὰς ἰδίας λείας
 — jeder nach Beute für sich selbst,
 nicht für das ganze Heer.

6. τῇ Ἀρτέμειδι — gleich als ob
 der hochheilige Tempel der Arte-
 mis in Ephesos von den Feinden
 bedroht wäre. Die Göttin genofs
 auch bei den Persern Verehrung.
 Vgl. Anab. I, 6, 7.

7. Κορησσός — ein Berg 40 Sta-
 dien von Ephesos entfernt. Diodor
 XIV, 99. Der nachher erwähnte
 Sumpf lag nördlich von der Stadt.
 Strabo XIV S. 642.

8. σφίσιν — kann nicht richtig

sein. Vgl. Anhang. — τῶν προ-
 τέρων νεῶν — S. zu I, 18. — καὶ
 Σελινούσαι δύο — Diese Worte
 lassen sich grammatisch nur schwer
 mit αἷ ἔτυχον τότε παραγεγό-
 μεναι verbinden, und dem Sinne
 nach nur dann, wenn man annimmt,
 die beiden im J. 412 angekomme-
 nen Schiffe wären mit den syraku-
 sanischen verbrannt (I, 18) und an
 deren Stelle damals zwei andere
 geschickt worden, was kaum mög-
 lich ist, da Selinus schon im vori-
 gen Jahre zerstört worden war (I,
 37). Aber selbst diese Verbindung
 giebt keinen genügenden Sinn: man
 erwartete καὶ οἱ ἀπὸ τῶν Σελινο-
 σίων δύο.

9. πρὸς — hier im feindlichen Sinne;
 anders § 3. — ὡς εἰ — ungefähr, wie
 II, 4, 25; sonst ὡς oder ὡς εἰς.

καταδιώξαντες πρὸς τοὺς παρὰ τὸ ἔλος ἐτρέποντο. ἔφυγον
 δὲ κάκει οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ ἀπώλοντο αὐτῶν ὡς τριακόσιοι.
 οἱ δὲ Ἐφέσιοι τρόπαιον ἐταῦθα ἕστησαν καὶ ἕτερον πρὸς 10
 τῷ Κορησσῷ. τοῖς δὲ Συρακοῖοις καὶ Σελινοῦσίοις κρα-
 τίστοις γενομένοις ἀριστεία ἔδωκαν καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ πολλοῖς,
 καὶ οἰκεῖν ἀτέλειαν ἔδωκαν τῷ βουλευμένῳ αἰεὶ. Σελινοῦσίοις
 δέ, ἐπεὶ ἡ πόλις ἀπωλώλει, καὶ πολιτείαν ἔδωκαν, οἱ δ' 11
 Ἀθηναῖοι τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπολαβόντες ἀπέπλευ-
 σαν εἰς Νότιον, κάκει θάψαντες αὐτοὺς ἱπλεον ἐπὶ Λέσβου
 καὶ Ἑλλησπόντου. ὁμοῦντες δὲ ἐν Μηθύμνῃ τῆς Λέσβου 12
 εἶδον παραπλευούσας ἐξ Ἐφείσου τὰς Συρακοσίας ναὺς πέντε
 καὶ εἴκοσι· καὶ ἐπ' αὐτὰς ἀναχθίοντες τέτταρας μὲν ἔλαβον
 αὐτοῖς ἀνδράσι, τὰς δ' ἄλλας κατεδίωξαν εἰς Ἐφεσον. καὶ 13
 τοὺς μὲν ἄλλους αἰχμαλώτους Θράσυλλος εἰς Ἀθήνας ἀ-
 πέμψε πάντας, Ἀλκιβιάδην δὲ Ἀθηναῖον, Ἀλκιβιάδου ὄντα
 ἀνεψιὸν καὶ συμφρονάδα, ἀπέλευσεν. ἐντεῦθεν δὲ ἐπλευσεν
 εἰς τὴν Σηστόν πρὸς τὸ ἄλλο στρατεύμα· ἐκεῖθεν δὲ ἕκασα
 ἡ στρατιὰ διέβη εἰς Λάμφακον. καὶ χειμῶν ἐπέει, ἐν ᾧ οἱ 14
 αἰχμαλῶτοι Συρακοῖοι, εἰρηγμένοι τοῦ Πειραιῶς ἐν λιθο-
 τομίαις, διορύξαντες τὴν πέτραν, ἀποδράντες νυκτὸς ᾤχοντο
 εἰς Λεκέλειαν, οἱ δ' εἰς Μέγαρα. ἐν δὲ τῇ Λαμφάκῳ συν- 15
 τήσαντες Ἀλκιβιάδου τὸ στρατεύμα πᾶν οἱ πρότεροι στρα-
 τιῶται οὐκ ἐβούλοντο τοῖς μετὰ Θρασύλλου συντάττεσθαι,
 ὡς αὐτοὶ μὲν ὄντες ἀήττητοι, ἐκεῖνοι δὲ ἡττημένοι ἤκοιεν.

10. κοινῇ καὶ ἰδίᾳ — d. i. von
 seiten des Staates und einzelner
 Bürger. — οἰκεῖν — Der Infinitiv
 ist abhängig von dem in ἀτέλειαν
 ἔδωκαν liegenden Begriff der Er-
 laubnis: sie gewährten die
 Günt, abgabenfrei zu woh-
 nen. — ἀπωλώλει — S. I, 37.

12. τὰς Συρακοσίας ναὺς —
 Da die syrakusanischen Schiffe im
 vorigen Jahre vernichtet worden
 waren, so sind hier, aufer den fünf
 neu hinzugekommenen, solche zu
 verstehen, die in Antandros neu
 gebaut worden waren. — αὐτοῖς
 ἀνδράσι — samt der Mann-
 schaft. Die Auslassung der Prä-
 position σύν in solchen Verbin-
 dungen mit αὐτός ist die Regel;

9. 5, 19; 6, 21 u. 34; V, 4, 17; VI,
 2, 35; seltener wird dieselbe hin-
 zugefügt; IV, 8, 21; VII, 4, 26;
 Kyrop. II, 2, 9.

13. ἀπέπλευσεν — S. Anhang. —
 τὴν Σηστόν — S. zu IV, 8, 5.

14. ἐν λιθοτομίαις — Stein-
 brüche in der Nähe des Peiraeus
 erwähnt auch Demosth. geg. Ni-
 kostr. 17 — οἱ δὲ — ohne vor-
 hergehendes οἱ μὲν zur Bezeichnung
 der im Verhältnis zum Ganzen
 geringen Zahl: einzelne. Vgl.
 II, 4, 14.

15. ἐκεῖνοι — ἤκοιεν — Der
 durch ein Participle mit ὡς gegebene
 Kausalsatz wird hier in der in-
 direkten Rede mit einem Optativ-
 satze fortgesetzt. Vgl. zu III, 2, 23.

16 ἐνταῦθα δὴ ἐχειμάζον ἅπαντες Λάμψακον τειχίζοντες. καὶ ἐστράτευσαν πρὸς Ἄβυδον· Φαρνάβαζος δ' ἐβοήθησεν ἵπποις πολλοῖς, καὶ μάχῃ ἤττηθεις ἐφυγεν. Ἀλκιβιάδης δὲ ἐδίακεν ἔχων τοὺς τε ἱππίας καὶ τῶν ὀπλιτῶν εἰκοσι καὶ ἑκατόν,
17 ὧν ἤρχε Μένανδρος, μέχρι σκότος ἀφείλετο. ἐκ δὲ τῆς μάχης ταύτης συνέβησαν οἱ στρατιῶται αὐτοὶ αὐτοῖς καὶ ἠσπάζοντο τοὺς μετὰ Θρασύλλου. ἐξῆλθον δὲ τινες καὶ ἄλλας ἐξόδους τοῦ χειμῶνος εἰς τὴν ἠπειρον καὶ ἐπόρθουν
18 τὴν βασιλέως χώραν. τῷ δ' αὐτῷ χρόνῳ καὶ Λακεδαιμόνιοι τοὺς εἰς τὸ Κορυφάσιον τῶν Ἑλλάδων ἀφροστώτας ἐκ Μαλίας ὑποσπόνδους ἀφήκαν. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν καὶ ἐν Ἡρακλείᾳ τῇ Τραχυνίᾳ Ἀχαιοὶ τοὺς ἐποίκους, ἀντιτεταγμένον πάντων πρὸς Οἰταίους πολεμίους ὄντας, προέδοσαν, ὥστε ἀπολέσθαι αὐτῶν πρὸς ἑπτακοσίους σὺν τῷ ἐκ Λακεδαιμόνος
19 ἀρμοστῇ Λαβῶτῃ. καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν οὗτος, ἐν ᾧ καὶ Μῆδοι ἀπὸ Λακείων τοῦ Περσῶν βασιλέως ἀποστάντες πάλιν προσεχώρησαν αὐτῷ.

— ἅπαντες — des Alkibiades und des Thrasyllus Truppen.

16. ἵπποις πολλοῖς — d. i. — ἱππέων πολλοῖς. So auch 3, 5; Anab. VII, 3, 41. — ἀφείλετο — nämlich die Verfolgten.

17. συνέβησαν — αἰτοὶ αὐτοῖς — vereinigt sich von selbst mit einander. So αὐτός = aus eigenem Antriebe Anab. VI, 6, 9 ὑπὸ τοῦ Δεξιππου τε ἀνερεθιζόμενος καὶ αὐτὸς ἀγρευθεῖς. — τοὺς μετὰ Θρασύλλου — Thrasyllus selbst hatte nach Plut. Alkib. 29 auch an dem Kampfe teilgenommen.

18. Κορυφάσιον — Vorgebirge an der Westküste von Messenien, an welchem Pylos lag. Dort hatten die Athener im J. 425 eine Befestigung angelegt, von welcher aus sie seitdem in Gemeinschaft mit den Messeniern, die von den Lakedaemoniern abfielen, das Land verheerten. Thukyd. IV, 41 u. VII, 26. Nach Diodor XIII, 64 ging jetzt den Athenern dieser Platz verloren, weil die von ihnen unter Anführung des Anytos geschickte Hülfe nicht

zur rechten Zeit ankam. — τοὺς ἐποίκους — mit ἐν Ἡρακλείᾳ zu verbinden. Die Trachinier, zu den dorischen Stammgenossen der Lakedaemonier gehörig, hatten sich im J. 426 von ihren Grenznachbarn, den Ötäern, mit denen sie in uralter Feindschaft lebten (Thuk. VIII, 26), bedrängt, um Hülfe an die Spartaner gewandt, und diese hatten deshalb Kolonisten nach Herakleia geschickt, denen sich Griechen jedes Landes, mit Ausnahme der Achäer und Ionier, anschließen durften. Thuk. III, 92. Die hier gemeinten Achäer sind die in Phthiotis, welche König Agis im J. 413 überwältigt hatte. Thukyd. VIII, 3. — πρὸς ἑπτακοσίους — πρὸς in der Bedeutung von ungefähr ist sonst nicht gebräuchlich; Hertlein will εἰς lesen.

19. τοῦ Περσῶν βασιλέως — Gewöhnlich wird der Perserkönig βασιλεύς ohne Artikel genannt; wie hier auch III, 4, 25; ὁ τῆς Ἀσίας βασιλεύς III, 5, 13; βασιλεύς ὁ Περσῶν VI, 1, 12, woder Artikel wegen des hinzugefügten Genetivs gesetzt ist.

Τοῦ δ' ἐπιόντος ἔτους ὁ ἐν Φωκαίᾳ νεὸς τῆς Ἀθηνῶν III. ἐνικρησθήκη προσητήρος ἐμπεσόντος. ἐπεὶ δ' ὁ χειμῶν ἔληγε, [Παντακλίους μὲν ἐφορευόντος, ἄρχοντος δ' Ἀντιγένους,] ἕαρος ἀρχομένου, [δουῖν καὶ εἰκοσὶν ἔτων τῷ πολέμῳ παρεληλυθότων,] οἱ Ἀθηναῖοι ἐπλευσαν εἰς Προκόννησον παντὶ τῷ στρατοπέδῳ. ἐκείθεν δ' ἐπὶ Καλχηδόνα καὶ Βυζάντιον 2 ὀρμήσαντες ἐστρατοπεδεύσαντο πρὸς Καλχηδόνα. οἱ δὲ Καλχηδόνιοι προσιόντας αἰσθόμενοι τοὺς Ἀθηναίους, τὴν λείαν ἄπασαν κατέθεντο εἰς τοὺς Βιθυννοὺς Θραῖκας ἀστυνεΐτους ὄντας. Ἀλκιβιάδης δὲ λαβὼν τῶν τε ὀπλιτῶν ὀλίγους καὶ 3 τοὺς ἱππίας, καὶ τὰς ναῦς παραπλεῖν κελεύσας, ἔλθων εἰς τοὺς Βιθυννοὺς ἀπήτει τὰ τῶν Καλχηδονίων χρήματα· εἰ δὲ μή, πολεμήσειν ἔφη αὐτοῖς. οἱ δὲ ἀπέδοσαν. Ἀλκιβιάδης 4 δ' ἐπεὶ ἤκεν εἰς τὸ στρατόπεδον τὴν τε λείαν ἔχων καὶ πίστει πεποιημένος, ἀπετείχιζε τὴν Καλχηδόνα παντὶ τῷ στρατοπέδῳ ἀπὸ θαλάττης εἰς θάλατταν καὶ τοῦ ποταμοῦ ὅσον οἶόν τ' ἦν ξυλίνῳ τείχει. ἐνταῦθα Ἴπποκράτης μὲν 5 ὁ Λακεδαιμόνιος ἀρμοστής ἐκ τῆς πόλεως ἐξήγαγε τοὺς στρατιώτας ὡς μαχούμενος· οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἀντιπαρετάξαντο αὐτῷ, Φαρνάβαζος δὲ ἔξω τῶν περιτειχισμάτων προσεβοήθει στρατιᾷ τε καὶ ἵπποις πολλοῖς. Ἴπποκράτης μὲν οὖν καὶ 6 Θρασύλλος ἐμάχοντο ἐκάτερος τοῖς ὀπλίταις χρόνον πολὺν, μέχρι Ἀλκιβιάδης ἔχων ὀπλίτας τέ τινες καὶ τοὺς ἱππίας ἐβοήθησε. καὶ Ἴπποκράτης μὲν ἀπέθανεν, οἱ δὲ μετ' αὐτοῦ ὄντες ἐφυγον εἰς τὴν πόλιν. ἅμα δὲ καὶ Φαρνάβαζος, οὗ 7 δυνάμενος συμμῆσαι πρὸς τὸν Ἴπποκράτην διὰ τὴν στενοπορίαν, τοῦ ποταμοῦ καὶ τῶν ἀποτευχισμάτων ἐγγὺς ὄντων, ἀπεχώρησεν εἰς τὸ Ἡράκλειον τὸ τῶν Καλχηδονίων, οὗ ἦν

III. 1. Τοῦ δ' ἐπιόντος ἔτους — S. Einleitung S. 12.

2. λείαν — d. h. alles was die Feinde wegführen konnten, wofür nachher χρήματα. Vgl. Thukyd. VIII, 3, 2.

4. πίστει πεποιημένος — nämlich πρὸς τοὺς Βιθυννοὺς, wie Plut. Alkib. 29 sagt: οἱ δὲ (Βιθυννοὶ) τὴν τε λείαν ἀπέδοσαν καὶ φίλῶν ἀμολόγησαν. Dieselbe Ausdrucksweise wie hier auch § 12. Kyrop. IV, 2, 7. Thukyd. IV, 51, — τοῦ ποταμοῦ — ἦν — Mit Bertück-

sichtigung von § 7 scheint sich zu ergeben, daß der Fluß, welcher der Stadt gleichnamig war, den Zusammenhang des Pfahlwerkes unterbrach, daß aber die Athener dasselbe so nahe an die Ufer desselben heranzführten, als es die Beschaffenheit des Terrains erlaubte.

5. ἐνταῦθα — d. i. während die Athener mit Errichtung des Pfahlwerkes beschäftigt waren. — ἵπποις — S. zu 2, 16.

7. στενοπορίαν — ὄντων — Das nahe an den Fluß reichende

8 αὐτῷ τὸ στρατόπεδον. ἐκ τούτου δὲ Ἀλκιβιάδης μὲν ᾤχετο εἰς τὸν Ἑλλησπόντον καὶ εἰς Χερρόνησον χρήματα πράξων· οἱ δὲ λοιποὶ στρατηγοὶ συνεχώρησαν πρὸς Φαρνάβαζον ὑπὲρ Καλχηδόνος εἰκοσι τάλαντα δοῦναι Ἀθηναίοις Φαρνάβαζον καὶ ὡς βασιλέα πρέσβεις Ἀθηναίων ἀναγαγεῖν, καὶ ὄρκους ἔδωσαν καὶ ἔλαβον παρὰ Φαρναβάζου ὑποτελεῖν τὸν φόρον Καλχηδονίους Ἀθηναίοις ὅσον περ εἰώθεισαν καὶ τὰ ὀφειλόμενα χρήματα ἀποδοῦναι, Ἀθηναίους δὲ μὴ πολεμεῖν Καλχηδονίους, 9 ἕως ἂν οἱ παρὰ βασιλέως πρέσβεις ἔλθωσιν. Ἀλκιβιάδης δὲ τοῖς ὄρκους οὐκ ἐτύγχανε παρών, ἀλλὰ περὶ Σηλυμβριῶν ἦν. ἐκείνην δ' ἔλθον πρὸς τὸ Βυζάντιον ἦκεν ἔχων Χερρονησίτας τε πανδημίαι καὶ ἀπὸ Θοράκης στρατιώτας καὶ ἱππεῖς 11 πλείους τριακοσίων. Φαρνάβαζος δὲ ἄξιων δεῖν κάκεινον ὀμνύναι, περιέμενεν ἐν Καλχηδόνι, μέχρι ἔλθοι ἐκ τοῦ Βυζαντίου· ἐπειδὴ δ' ἦλθεν, οὐκ ἔφη ὀμεισθῆναι, εἰ μὴ κάκεινος 12 αὐτῷ ὀμείται. μετὰ ταῦτα ὤμοσεν ὁ μὲν ἐν Χρυσόπολει οἷς Φαρνάβαζος ἐπέμψε Μιτροβόται καὶ Ἀρνάπει, ὁ δ' ἐν Καλχηδόνι τοῖς παρ' Ἀλκιβιάδου Εὐρυπτολίμῳ καὶ Διοτίμῳ τὸν τε κοινὸν ὄρκον καὶ ἰδίαις ἀλλήλοις πίστεις ἐποιήσαντο. 13 Φαρνάβαζος μὲν οὖν εὐθὺς ἀπῆει, καὶ τοὺς παρὰ βασιλέα πορευομένους πρέσβεις ἀπαντᾶν ἐκέλευσεν εἰς Κύζικον. ἐπέμφθησαν δὲ Ἀθηναίων μὲν Δωρόθεος, Φιλοδίκης, Θεο-

Pfahlwerk liefs keinen hinreichend breiten Durchgang.

8. οἱ δὲ λοιποὶ στρατηγοὶ — Thrasyllus und Theramenes. — ὑπὲρ Καλχ. — für die Verschonung der Stadt, deren Einnahme jedenfalls sicher zu erwarten war, da ja Alkibiades sich vom Belagerungsheer hatte entfernen können.

9. ὄρκους — ἔλαβον — Die sonst bei πίστιν gebräuchliche Ausdrucksweise; ähnlich Platon Legg. XII S. 949b δέχεσθαι τε ὄρκους παρ' ἀλλήλων — καὶ δίδόναι. — μὴ πολεμεῖν Καλχ. — Die Athener verpflichteten sich als Gegenleistung für das empfangene Geld Waffenstillstand bis zur Rückkehr der Gesandten zu halten. Der Abfall der Kalchedonier von den Athenern hatte im J. 411 stattgefunden. Über den Infin. Praes. vgl.

zu V, 1, 32. — οἱ παρὰ βασιλέως πρέσβεις — die vom König zurückkehrenden Gesandten.

10. ἔλθῶν — Nach Plut. Alkib. 30 durch Verrat, aber mit eigener Lebensgefahr. Vgl. Diodor XIII, 66.

12. τὸν τε κοινὸν ὄρκον, den Eid, welcher die Staatsangelegenheiten betraf; ἰδίαις ἀλλήλοις πίστεις, persönliche Freundschaft, vielleicht Gastfreundschaft.

13. Φιλοδίκης — Die Form dieses Namens entspricht der sonst üblichen Bildung nicht; man erwartete Φιλόδικος, wovon wenigstens das Femininum Φιλοδίκη vorkommt. Formen von Appellativen wie ἑλλανοδίκης, ὀρθοδίκης u. ähnl. bilden keine Analogie, da hier der zweite Teil der Zusammensetzung verbale Bedeutung hat, was in unserm Falle nicht stattfinden kann.

γένης, Εὐρυπτολίμμος, Μαντίθιος, σὺν δὲ τούτοις Ἀργεῖοι Κλειόστρατος, Πυρρόλοχος· ἐπορεύοντο δὲ καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Πασσιπίδας καὶ ἑτεροί, μετὰ δὲ τούτων καὶ Ἐρμοκράτης, ἤδη φεύγων ἐκ Συρακουσῶν, καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Πρόξενος. καὶ Φαρναβάζος μὲν τούτους ἤγειν· οἱ δὲ Ἀθη- 14 ναῖοι τὸ Βυζάντιον ἐπολιόρχουν περιτειχίσαντες, καὶ πρὸς τὸ τεῖχος ἀκροβολισμοὺς καὶ προσβολὰς ἐποιούντο. ἐν δὲ 15 τῷ Βυζαντίῳ ἦν Κλέαρχος Λακεδαιμόνιος ἄρμοστής καὶ σὺν αὐτῷ τῶν περιοίκων τιτῆς καὶ τῶν νεοδαμοσῶν οὐ πολλοὶ καὶ Μεγαρεῖς καὶ ἄρχων αὐτῶν Ἐλιξος Μεγαρεὺς καὶ Βοιωτοὶ καὶ τούτων ἄρχων Κοιρατάδας. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὡς οὐδὲν 16 ἰδύναντο διαπραχθῆσθαι κατ' ἰσχύν, ἐπεισάν τινες τῶν Βυζαντιῶν προδοῦναι τὴν πόλιν. Κλέαρχος δὲ ὁ ἄρμοστής 17 αἰόμενος οὐδένα ἂν τοῦτο ποιῆσαι, καυστήσας δὲ ἅπαντα ὡς ἰδύνατο κάλλιστα καὶ ἐπιτρέψας τὰ ἐν τῇ πόλει Κοιρατάδα καὶ Ἐλιξῷ, διέβη παρὰ τὸν Φαρναβάζον εἰς τὸ πέραν, μισθὸν τε τοῖς στρατιώταις παρ' αὐτοῦ ληψόμενος καὶ ναῦς συλλέξων, αἱ ἦσαν ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ ἄλλαι καταλειμμέναι φρουρίδες ὑπὸ Πασσιπίδου καὶ ἐν Ἀντιάνδρῳ καὶ ἕς Ἀγῆ-

— Ἐρμοκράτης — Es ist kaum wahrscheinlich, daß Hermokrates sich dieser Gesandtschaft habe anschließen können, wenn man der Erzählung Diodora XIII, 63 u. 75 Glauben schenken darf, nach welcher er Ol 92, 4 — 409/8 nach Sicilien zurückkehrte, sich in Selinus festsetzte und 408 bei einem Angriffe auf Syrakus das Leben verlor. Unverständlich bleibt auch das ἤδη φεύγων, da bereits 1, 27 von seiner Verbannung ausführlich gesprochen war; vielleicht ist es ein erklärender Zusatz von fremder Hand, entstanden aus der Vergleichung mit Thuk. VIII, 85 ἐπέκειτο ὁ Τισσαφέρνης φυνγάδι ἤδη ὄντι τῷ Ἐρμοκράτῃ.

15. περιοίκοι sind in Lakädämon die bei der Rückkehr der Herakliden im Lande gebliebenen Ureinwohner, welche als freie Staatsbürger Tribut entrichteten und Kriegsdienste leisteten, aber nicht an der Regierung teilnahmen, νεοδαμοῖδες sind solche, welche aus

dem Stande der Sklaven genommen, die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten.

16. κατ' ἰσχύν — nur hier, sonst κατὰ κράτος. Vgl. Sophokl. Philokt. 593 f. ἢ μὴν ἢ λόγῳ πείσαντες ἄξιον ἢ πρὸς ἰσχύος κράτος.

17. διέβη κτλ. — Man konstruiere: διέβη — ληψόμενος — καὶ συλλέξων — καὶ ὅπως ἄλλαι ναυπηγηθεῖσιν, so daß der Satz mit der Konjunktion ὅπως im letzten Gliede parallel mit den vorhergehenden Participiis Futur. steht. Vgl. Thuk. I, 73 παρήλθομεν οὐ τοῖς ἐγγλήμασι τῶν πόλεων ἀντεροῦντες — ἀλλ' ὅπως μὴ — βουλευσῆσθε. — ἄλλαι — entsprechend dem καὶ ἕς: die, welche sonst zurückgeblieben waren, und die, welche Agesandridas hatte. Die in dieser gewöhnlichen, dem deutschen teils — teils entsprechenden Verbindung sonst übliche Partikel τε hinter ἄλλαι findet sich auch hier in einer Handschrift. — φρουρίδες v. ἕς — nur noch von

σανδρίδας εἶχεν ἐπὶ Θωράκης, ἐπιβάτης ὢν Μινδάρου, καὶ ὅπως ἄλλαι ναυπηγηθείησαν, ἀθρόοι δὲ γενόμεναι πᾶσαι κακῶς τοὺς συμμάχους τῶν Ἀθηναίων ποιοῦσαι ἀποσπάσειαν 18 τὸ στρατόπεδον ἀπὸ τοῦ Βυζαντίου. ἐπεὶ δ' ἐξέπλευσεν ὁ Κλέαρχος, οἱ προδιδόντες τὴν πόλιν τῶν Βυζαντίων Κύδων καὶ Ἀρίστων καὶ Ἀναξικράτης καὶ Λυκοῦθρος καὶ Ἀναξίλαος, 19 ὃς ὑπαγόμενος θανάτου ὕστερον ἐν Λακεδαιμόνι διὰ τὴν προδοσίαν ἀπέφυγεν, ὅτι οὐ προδοίῃ τὴν πόλιν, ἀλλὰ σῶσαι, παῖδας ὄρων καὶ γυναῖκας λιμῶ ἀπολλυμένους, Βυζάντιος ὢν καὶ οὐ Λακεδαιμόνιος· τὸν γὰρ ἐνόητα σίτον Κλέαρχον τοῖς Λακεδαιμονίων στρατιώταις δίδοναι· διὰ ταῦτ' οὖν τοὺς πολεμίους ἐφῆ εἰσίσθαι, οὐκ ἀργυρίου ἕνεκα οὐδὲ διὰ τὸ 20 μισεῖν Λακεδαιμονίους· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς παρεσκεύαστο, νυκτὸς ἀνοίξαντες τὰς πύλας τὰς ἐπὶ τὸ Θωράκιον καλούμενον, εἰς- 21 ἤγαγον τὸ στρατεύμα καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην. ὁ δὲ Ἐλίξος καὶ

Thukyd. IV, 13 gebraucht. — ἐπιβάτης — hier vielleicht eine Art von Unterbefehlshaber der Spartaner, wie es auch bei Thukyd. VIII, 61 gebraucht zu sein scheint.

18. οἱ προδιδόντες — die damit umgingen, die Stadt zu verraten. Der Nominativ hat kein Prädikat, sondern die durch die eingeschobene Erzählung unterbrochene Periode wird § 20 mit ἐπεὶ δὲ noch einmal aufgenommen. Vgl. II, 3, 15; III, 2, 21; V, 3, 16; VII, 2, 5; 5, 18; Anab. V, 2, 13; Thukyd. II, 5, 4. S. auch zu 6, 4.

19. ὑπαγόμενος θανάτου — auf den Tod angeklagt. Der Genetiv bestimmt die Höhe der beantragten Strafe. Vgl. II, 3, 12; V, 4, 24; Herod. VI, 136 θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδεα. Kyrop. I, 2, 14 θανάτου κρινουσι. — ἀπέφυγεν — d. i. wurde freigesprochen. — ὅτι οὐ προδοίῃ κτλ. — Indirekte Rede aus dem Sinne des Anaxilaos. Der Satz muß, wie er da steht, als Grund zu ἀπέφυγεν gefaßt werden, den Anaxilaos zu seiner Verteidigung geltend machte, und der von den Lakedämoniern als stichhaltig anerkannt wurde. Der Optativ steht gegen die Regel, nach welcher in

indirekt gefaßten Nebensätzen der Indikativ beibehalten wird, wenn in direkter Satzform ein Indikativ Imperfecti oder Aoristi stehen würde. Wie hier findet sich der Optativ auch III, 5, 25 u. VII, 1, 34. — δίδοναι — Praesens historicum, welches auch in die indirekte Rede aufgenommen ist. Vgl. auch zu 7, 5.

20. ἐπεὶ — παρεσκεύαστο — als die Vorbereitungen von ihnen getroffen waren. So ohne Subjekt öfter bei Thukyd. I, 46; 48; III, 22; 107; IV, 67; VII, 75; VIII, 14. Vgl. zu 2, 4. — τὸ Θωράκιον — ein freier weiter Platz innerhalb der Mauern von Byzanz. Vgl. Anab. VII, 1, 24 τὸ δὲ χωρίον οὐκ ἄλλιστον ἐκτάξασθαι ἐστὶ τὸ Θωράκιον καλούμενον, ἔρημον οἰκῶν καὶ πεδινόν.

21. Die Erzählung scheint hier unvollständig zu sein. Nach Plut. Alkib. 31 hatte Alkibiades seine Flotte einen Scheinangriff auf den Hafen machen lassen, und dahin die Besatzung gelockt, während er selbst in die Stadt drang. Erst nachdem die Besatzung dies erfahren, zog sie eiligst dem eingedrungenen Feinde entgegen. Dagegen kann Xenophons ἐβροήθουν εἰς τὴν ἀγοράν, was nach dem

ὁ Κοιρατάδας οὐδὲν τούτων εἰδότες ἐβοήθουν μετὰ πάντων εἰς τὴν ἀγοράν· ἐπεὶ δὲ πάντῃ οἱ πολέμοι κατεῖχον, οὐδὲν ἔχοντες ὅ,τι ποιῆσαιεν, παρέδωσαν σφᾶς αὐτούς. καὶ οὗτοι μὲν ἀπεπέμφθησαν εἰς Ἀθήνας, καὶ ὁ Κοιρατάδας ἐν τῷ ὄχλῳ ἀποβαινόντων ἐν Πειραιεὶ ἐλαθεν ἀποδράς καὶ ἀπισώθη εἰς Λακεῖλαιαν.

Φαρνάβαζος δὲ καὶ οἱ πρόσβεις τῆς Φρυγίας ἐν Γορ-IV, διεῖψ ὄντες τὸν χειμῶνα τὰ περὶ τὸ Βυζάντιον πεπραγμένα ἤκουσαν. ἀρχομένου δὲ τοῦ ἔαρος πορευομένοις αὐτοῖς 2 παρὰ βασιλίᾳ ἀπήντησαν καταβαίνοντας οἱ τε Λακεδαιμονίων πρόσβεις, Βοιώτιος [ὄνομα] καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ καὶ οἱ ἄλλοι ἄγγελοι, καὶ ἔλεγον ὅτι Λακεδαιμόνιοι πάντων ὢν δέονται πεπραγότες εἰεν παρὰ βασιλέως, καὶ Κύρος, ἄρξων πάντων 3 τῶν ἐπὶ Θαλάττῃ καὶ συμπολεμήσων Λακεδαιμονίους, ἐπιστο-

Vorhergehenden ohne Veranlassung geschehen würde, nur erklärt werden, wenn man annimmt, daß die Befehlshaber eine Nachricht vom Eindringen der Feinde erhalten hätten, ohne jedoch zu wissen, an welcher Stelle sie sich befanden. — κατεῖχον — S. zu IV, 6, 10.

22. ἀποβαινόντων — Genet. absol. ohne Bezeichnung des Subjekts: während man landete. Vgl. I, 29.

IV, 1. οἱ πρόσβεις — S. 3, 13.

2. τοῦ ἔαρος — S. Einl. S. 12. — οἱ Λακεδαιμονίων πρόσβεις — Von dieser Gesandtschaft, welche offenbar eine andere ist, als die 3, 13 erwähnt, ist früher nichts gesagt worden. — Βοιώτιος ὄνομα — Dieser Ausdruck verlangt ein Substantivum oder Pronomen, zu dem er als Apposition gesetzt wäre und das man nur gezwungen aus οἱ πρόσβεις ergänzen könnte. Wahrscheinlich ist ὄνομα eine Randbemerkung, die den Namen Βοιώτιος von dem gleichlautenden Adjektiv unterscheiden sollte. — οἱ ἄλλοι ἄγγελοι — Wer damit gemeint ist, läßt sich nicht sagen; vielleicht könnte man an Perser denken, die der König mit Aufträgen nach Kleinasien schickte. — πάντων ὢν — Assimilation der Kasus für πάντα ὢν, in umgekehrter Weise als bei der gewöhnlichen

Form, wo der Kasus des Relativs dem des Wortes gleich gemacht wird, auf welches es sich bezieht. Kyrop. II, 2, 26 ὅσπερ ἔπιπαι οἱ ἄν ἀριστοὶ ὡσι, τοῦτους ζητεῖτε. Anab. III, 1, 6 ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἴδει θύειν. Kyrop. I, 10 Μελέαρχος δὲ τὰς μὲν τιμὰς ἄς ἔλαβῃ, φανεραῖ. — πεπραγότες — Das Perf. II scheint nicht nur mit intransitiver Bedeutung, sondern auch wie πέπραγα (V, 2, 32) mit transitiver Bedeutung im Gebrauch gewesen zu sein.

3. Κύρος — gehört auch noch als Subjekt zu ἀπήντησαν. — πάντων τῶν ἐπὶ Θαλάττῃ — Genauer giebt Anab. I, 9, 7 seinen Amtskreis an: κατεπέμφθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς σατραπῆς Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγάλης καὶ Καππαδοκίας, στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδείχθη οἷς καθήκει εἰς Καστολοῦ πεδίον ἀθροίζεσθαι. Vgl. I, 1, 2. Die Ebene von Kastolos, einer Stadt in Lydien, ist aber der Ort, wo sich die zum Kriegsdienst verpflichteten Bewohner von Vorderasien diesswärts des Halys zu den jährlichen Musterungen und im Falle eines Aufgebots zu stellen hatten (vgl. Kyrop. VI, 2, 11 u. Oecon. 4, 6). Wenn Plut. Artax. 2 Κύρος δὲ Λυδίας σατραπῆς καὶ τῶν ἐπὶ Θαλάττης στρατηγός genau ist, so sind hier die Ausdrücke τῶν ἐπὶ

λήν τε ἔφερε τοῖς κάτω πᾶσι τὸ βασιλείου σφράγισμα ἔχουσαν, ἐν ἣ ἔνῃν καὶ τάδε· Καταπέμπω Κῦρον κάρανον τῶν εἰς Καστωλὸν ἀθροισμένων. τὸ δὲ κάρανον ἔστι κύριον. ταῦτ' οὖν ἀκούοντες οἱ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, καὶ ἐπειδὴ Κῦρον εἶδον, ἐβούλοντο μὲν μάλιστα παρὰ βασιλέα ἀναβῆναι, εἰ δὲ 5 μὴ, οἴκαδε ἀπελθεῖν. Κῦρος δὲ Φαρναβάζῳ εἶπεν ἢ παραδοῦναι τοῦξ πρέσβεις ἑαυτῷ ἢ μὴ οἴκαδέ πω ἀποπέμψαι, βουλόμενος τοὺς Ἀθηναίους μὴ εἰδέναι τὰ πραττόμενα. 6 Φαρναβάζος δὲ τῶς μὲν κατεῖχε τοὺς πρέσβεις, φάσκων τοτὲ μὲν ἀνάξειν αὐτοὺς παρὰ βασιλέα, τοτὲ δὲ οἴκαδε 7 ἀποπέμψειν, ὡς μηδὲν μέμψηται· ἐπειδὴ δὲ ἐνιαυτοὶ τρεῖς ἦσαν, ἔδειχθη τοῦ Κῦρον ἀφεῖναι αὐτούς, φάσκων ὁμομοκέναι ἀπάξειν ἐπὶ θάλατταν, ἐπειδὴ οὐ παρὰ βασιλέα. πέμψαντες δὲ Ἀριοβαρζάνει παρακομίσαι αὐτούς ἐκέλευον· ὁ δὲ ἀπήγαγεν εἰς Κίον τῆς Μυσίας, ὅθεν πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον ἀπέπλευσαν.

8 Ἀλκιβιάδης δὲ βουλόμενος μετὰ τῶν στρατιωτῶν ἀποπλεῖν

θαλάττη und τοῖς κάτω gleichmäÙig für Vorderasien gesetzt. Vgl. auch Thukyd. VIII, 5, 4 *Τισσαφίρονος*, ὅς βασιλεὶ Λακρίῳ στρατηγὸς ἦν τῶν κάτω. — τὸ βασιλείου σφράγισμα — Das Siegel als Zeichen der Echtheit bei Dokumenten dieser Art auch V, 1, 30; VII, 1, 39. Der Scholiast zu Thuk. I, 129 sagt von diesem Siegel: ἡ σφραγὶς τοῦ Περσῶν βασιλέως εἶχε κατὰ μὲν τινὰς τὴν βασιλέως εἰκόνα, κατὰ δὲ τινὰς τὴν Κῦρον τοῦ πρώτου βασιλέως αὐτῶν, κατὰ δὲ τινὰς τὸν Λακρίῳ ἵππον, δι' ὃν χρημείσαντα ἐβασίλευεν.

4. ταῦτ' οὖν ἀκούοντες — καὶ ἐπειδὴ εἶδον — Ähnlich Anab. II, 1, 22 ἦν μὲν μένουμεν σπονδαί, ἀποῦσα δὲ καὶ προῖοῦσι πόλεμος. — ἐβούλοντο μὲν μάλιστα. — gewöhnlich μάλιστα μὲν oder μάλιστα μὲν οὖν, am allerliebsten, am allermeisten, wie V, 3, 7; wie hier Sophokl. Philokt. 617 οἴοιτο μὲν μάλιστα ἔκούσιον λαβῶν, εἰ μὴ θέλοι δ' ἄκουα.

5. μὴ οἴκαδέ πω = μὴ πω οἴκαδς. Dieselbe Trennung IV,

5, 8; Anab. VII, 3, 35 οἱ πολέμιοι ἡμῶν οὐκ ἴσασι πω τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν.

6. μέμψηται — Subjektist Kyros. 7. ἐπειδὴ — ἦσαν — als drei Jahre verflossen waren. Die Verba εἶναι und γίνεσθαι mit Bestimmungen der Zeitdauer oder der verflossenen Zeit pflegen sonst nur verbunden mit einer Angabe des Zeitpunktes, von welchem an gerechnet wird, oder einer die Zeitdauer ausfüllenden Handlung, die gewöhnlich durch den Dativ eines Partizips ausgedrückt ist, gebraucht zu werden. Thuk. III, 29 ἡμέραι δὲ μάλιστα ἦσαν τῇ Μουσιλῆν ἑλαωνία ἑπτὰ. Herod. II, 2 ὡς γὰρ διέτης χρόνος ἐγγύονει ταῦτα τῷ ποιμὲνι πρήσσοντι. Vgl. II, 1, 27. Ähnlich aber wie hier II, 4, 25 πρὶν δὲ ἡμέρας δέκα γενέσθαι. Vgl. auch Homer Od. κ 469 ἄλλ' ὅτε δὴ ὄ' ἐνιαυτὸς ἔην. Die Schwierigkeit der Zeitberechnung, da es drei Jahre später kein Heer der Athener mehr gab, läßt auf Verderbnis der Stelle schließen. — ὁμομοκέναι — S. 3, 8.

8. ἀποπλεῖν — S. zu 7, 2. —

οἴκαδε, ἀνήχθη εὐθύς ἐπὶ Σάμου· ἐκείθεν δὲ λαβῶν τῶν νεῶν εἰκοσιν ἐπλευσε τῆς Καρίας εἰς τὸν Κεραμικὸν κόλπον. ἐκείθεν δὲ συλλέξας ἑκατὸν τάλαντα ἦκεν εἰς τὴν Σάμον. 9 Θρασύβουλος δὲ σὺν τριάκοντα ναυσὶν ἐπὶ Θράκης ὄχλειτο, ἐκεῖ δὲ τὰ τε ἄλλα χωρία τὰ πρὸς Λακκιδαιμονίους μεθεστηκότα κατεστρέψατο καὶ Θάσον ἔχουσαν κακῶς ὑπὸ τε τῶν πολέμων καὶ στάσεων καὶ λιμοῦ. Θρασύλλος δὲ σὺν τῇ 10 ἄλλῃ στρατιᾷ εἰς Ἀθήνας κατέπλευσε· πρὶν δὲ ἦκειν αὐτὸν οἱ Ἀθηναῖοι στρατηγούς εἶλοντο Ἀλκιβιάδην μὲν φεύγοντα καὶ Θρασύβουλον ἀπόντα, Κόνωνα δὲ τρίτον ἐκ τῶν οἴκοθεν. Ἀλκιβιάδης δ' ἐκ τῆς Σάμου ἔχων τὰ χρήματα κατέπλευσεν 11 εἰς Πάρον ναυσὶν εἰκοσιν, ἐκείθεν δ' ἀνήχθη εὐθὺς Γυθείου ἐπὶ κατασκοπὴν τῶν τριήρων, ὡς ἐπυθάνετο Λακκιδαιμονίους αὐτόθι παρασκευάζειν τριάκοντα, καὶ τοῦ οἴκαδε κατάπλου ὅπως ἢ πόλις πρὸς αὐτὸν ἔχει. ἐπεὶ δ' ἑώρα ἑαυτῷ εὖνον 12 οὔσαν καὶ στρατηγὸν αὐτὸν ἠρημένους καὶ ἰδίᾳ μεταπεμμένους τοὺς ἐπιτηδείους, κατέπλευσεν εἰς τὸν Πειραιᾶ ἡμέρα, ἢ Πλυντήρια ἦγεν ἢ πόλις, τοῦ ἔδους κατακεκαλυμμένου τῆς Ἀθηναῖς, ὃ τινες οἰωνίζοντο ἀνεπιτήδειον εἶναι καὶ αὐτῷ καὶ τῇ πόλει. Ἀθηναίων γὰρ οὐδεὶς ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρα

ἀνήχθη — Nach der Einnahme von Byzanz hatten die Athener auch die Städte am Hellespont mit Ausnahme von Abydos erobert. Diodor XIII, 68.

9. Θάσον — Die inneren Unruhen in Thasos, welche mit Vertreibung der Spartaner im J. 410 begannen, müssen hiernach bis zu dieser Zeit gedauert, und erst jetzt die den Spartanern feindliche Partei die Oberhand behalten haben. S. zu I, 32. Von des Thrasybulos weiteren Unternehmungen seit der Schlacht bei Kyzikos ist nichts bekannt; nur das Diodor XIII, 64 bereits im J. 409 von der Unterwerfung thrakischer Städte durch ihn spricht, während Xenophon erst hier seine Fahrt dahin angiebt.

10. φεύγοντα — Der Ausdruck ist nicht genau, denn das gegen Alkibiades erlassene Verbannungsdekret war bereits im J. 411 von den Athenern aufgehoben worden

(Thukyd. VIII, 97. Plutarch. Alkib. 39), allein er hatte seine Heimat noch nicht wieder gesehen. — ἐκ τῶν οἴκοθεν — S. zu III, 1, 18.

11. καὶ τοῦ — ἔχει — Verb. καὶ (ἐπὶ κατασκοπῆν) ὅπως τοῦ οἴκαδε κατάπλου ἢ πόλις πρὸς αὐτὸν ἔχει. Der Genetiv abhängig von ὡς, ὅπως oder einem andern Adverb bei ἔχει dient zur Bezeichnung der Beziehung, in welcher das Verhalten stattfindet. S. II, 1, 14.

12. ἠρημένους — nämlich τοὺς πολίτας aus πόλις zu nehmen. — Πλυντήρια — Dieses Fest wurde in Athen gegen Ende des Monats Thargelion (Mitte Juni) zu Ehren der Pallas gefeiert, deren altes Holzbild gereinigt und, während man die Kleider desselben wusch, verhüllt und dem Anblicke des Volkes entzogen wurde. Am 25. Thargelion war deshalb ballgemeiner Trauertag und Stillstand aller Geschäfte, gleich als ob an diesem Tage die

- 13 οὐδενὸς σπουδαίου ἔργου τολμήσαι ἂν ἄψασθαι. καταπλέον-
τος δ' αὐτοῦ ὃ τε ἐκ τοῦ Πειραιῶς καὶ ὁ ἐκ τοῦ ἄστεως
ὄχλος ἠθροίσθη πρὸς τὰς ναῦς, θαναμάζοντες καὶ ἰδεῖν βουλό-
μενοι τὸν Ἀλκιβιάδην, λέγοντες οἱ μὲν ὡς κράτιστος εἴη
τῶν πολιτῶν καὶ μόνος ἀπελογήθη ὡς οὐ δικαίως φύγοι,
ἐπιβουλεύει δὲ ὑπὸ τῶν ἑλαττον ἐκείνου δυναμένων μοχθη-
ρότερα τε λεγόντων καὶ πρὸς τὸ αὐτῶν ἰδιον κέρδος πολι-
τευόντων, ἐκείνου ἀεὶ τὸ κοινὸν ἀξίοντος καὶ ἀπὸ τῶν
14 αὐτοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ τῆς πόλεως δυνατοῦ, ἐθέλοντος δὲ τότε
κρίνεσθαι παραχρημα τῆς αἰτίας ἄρτι γεγενημένης ὡς ἡσε-
βηκότος εἰς τὰ μυστήρια, ὑπερβαλλόμενοι οἱ ἐχθροὶ τὰ
δοκοῦντα δίκαια εἶναι ἀπόντα αὐτὸν ἐστέρησαν τῆς πατρίδος·
15 ἐν ᾧ χρόνῳ ὑπὸ ἀμυχανίας δουλεύων ἠναγκάσθη μὲν θερα-
πεύειν τοὺς ἐχθίστους, κινθυνεύων ἀεὶ παρ' ἐκάστην ἡμέραν

Göttin und ihre schützende Kraft von der Stadt entfernt wäre.

13. ἄστεως — Bei den Athenern ist τὸ ἄστυ wie bei den Römern urbs schlechtweg ihre Hauptstadt. Vgl. V, 1, 22. So auch von Korinth gebraucht IV, 4, 3. Sehr häufig ist die Gegenüberstellung von τὸ ἄστυ gegen den Peiraieus. Vgl. 7, 35; II, 2, 2 u. 3. — ἀπελογήθη — Dieser Aorist. Pass. findet sich mit medialer Bedeutung zwar einzeln bei Schriftstellern der verschiedensten Zeiten (Antiphon, Alexis bei Bekker Anecd. S. 82, 5, Polybios, Dio Chrysost. Or. 43, 5), kann aber hier schon deswegen keine Anwendung finden, weil von einer Verteidigung des Alkibiades erst § 30 die Rede ist; mit passiver Bedeutung ist das Verbum bei Platon Republ. X S. 607 b und Andokid. über die Myst. 70, aber nur im Perfekt und unpersönlich gebraucht, auch scheint der dann anzunehmende Sinn: er sei verteidigt worden, nämlich zu der Zeit, als man seine Verbannung aufhob, sehr gesucht. Dazu kommt, daß der Satz: daß er nicht mit Recht, sondern infolge der Ränke seiner Feinde verbannt sei, doch von einem Verbum des Verteidigers dem Sinne nach unmöglich abhängig sein kann, end-

lich daß das Wort μόνος sinnlos ist. Auch die Lesart dreier geringer Hdschr. ἀπηγγέλη giebt noch keinen genügenden Sinn. Wahrscheinlich steckt in ἀπελογήθη ὡς ein anderes Wort — ἐκείνου. S. zu I, 27. — δυναμένων — im Gegensatz zu λεγόντων bezieht sich auf die Thatkraft. — ἀπὸ τῶν αὐτοῦ, aus eigenen Mitteln; ἀπὸ τοῦ τῆς πόλεως δυνατοῦ, nach den Kräften des Staates. Zu dem substantivisch gebrauchten δυνατὸν vgl. 6, 7 κατὰ γὰρ τὸ αὐτοῦ δυνατὸν u. 14 εἰς τὸ ἐκείνου δυνατὸν; zu dem ganzen Ausdruck Oecon. 9, 15 ἐπαινεῖν δὲ καὶ τιμᾶν τὸν ἄξιον ἀπὸ τῆς παρουσίας δυνάμεως. Sophokl. Oedip. Tyr. 314 ἄνδρα δ' ὠφελεῖν ἄφ' ὧν ἔχοι τε καὶ δύναιτο κάλλιστος πόρων.

14. ἐθέλοντος δὲ — ἐστέρησαν — Als Fortsetzung des von λέγοντες abhängigen Satzes zeigt dieser Satz einen höchst auffälligen Wechsel des Modus. — τὰ δοκ. δίκαια εἶναι — die Verhandlung des Prozesses.

15. ἐχθίστους — die Spartaner und die Perser. — παρ' ἐκάστην ἡμέραν — nur hier statt des üblichen καθ' ἐκάστην ἡμέραν. Anders Platon Gess. IV S. 705a πρόσ-

ἀπολέσθαι· τοὺς δὲ οἰκειοτάτους πολίτας τε καὶ συγγενεῖς
καὶ τὴν πόλιν ἄψασαν ὄρων ἐξαμαρτάνουσαν, οὐκ εἶχεν
ὅπως ὠφελοίη φυγῇ ἀπειρογόμενος· οὐκ ἔφασαν δὲ τῶν οἴωνπερ 16
αὐτὸς ὄντων εἶναι καινῶν δεῖσθαι πραγμάτων οὐδὲ μετα-
στάσεως· ὑπάρχειν γὰρ ἐκ τοῦ δήμου αὐτῷ μὲν τῶν τε ἡλι-
κιωτῶν πλεον ἔχειν τῶν τε πρεσβυτέρων μὴ ἑλαττοῦσθαι,
τοῖς δ' αὐτοῦ ἐχθροῖς τοιούτοις δοκεῖν εἶναι οἴοισπερ πρό-
τερον, ὕστερον δὲ δυνασθεῖσιν ἀπολλύναι τοὺς βελτίστους,
αὐτοὺς δὲ μόνους λειψθέντας δι' αὐτὸ τοῦτο ἀγαπᾶσθαι
ὑπὸ τῶν πολιτῶν, ὅτι ἐτέροις βελτίοσιν οὐκ εἶχον χρῆσθαι·
οἱ δέ, ὅτι τῶν παροικομένων αὐτοῖς κακῶν μόνος αἴτιος 17
εἴη, τῶν τε φοβερῶν ὄντων τῇ πόλει γενέσθαι μόνος

οἶκος γὰρ θάλαττα χώρα τὸ μὲν παρ' ἐκάστην ἡμέραν ἡδύ.

16. οὐκ ἔφασαν — δεῖσθαι — Verb. ἔφασαν (τὸ) καινῶν δεῖσθαι οὐκ εἶναι τῶν ὄντων οἴωνπερ αὐτός, wobei durch Assimilation οἴωνπερ αὐτός für τοιούτων οἴοισπερ αὐτός ἐστὶ steht; allerdings sollte man nach ähnlichen Fällen αὐτοῦ erwarten, wie II, 3, 25 γρόντες μὲν τοῖς οἴοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν χαλεπὴν πολιτείαν εἶναι. Comment. II, 9, 3 χαριζόμενον οἴω σοὶ ἀνδρῶν; dagegen auch Demosth. geg. Timokr. 185 οὐδ' οἴοισπερ σὺ χρώμενοι συμβούλους und Aristoph. Acharn. 577 νεανίας δ' οἴους σὺ διαδεδρακότας nach allen Handschriften, obgleich die Herausgeber geändert haben. — Die Verteidigung des Alkibiades gegen den Vorwurf revolutionärer Absichten bezieht sich auf die nach der Verstümmelung der Hermen verbreitete Meinung, es stehe dieser Unfug mit einer aristokratischen Verschwörung in Verbindung. Thukyd. VI, 27. — καινῶν πραγμάτων für νεωτέρων πραγμάτων (V, 2, 9) findet sich sonst wohl nur bei späteren Schriftstellern. Polyb. IV, 2; Plutarch Cicero 14; Dio Cass. XXXVII, 30. — ἐκ τοῦ δήμου — ist mit ὑπάρχειν zu verbinden: von Seiten des demokratisch regierten Volkes werde zuteil. Zu ὑπάρχειν ist parallel mit αὐτῷ μὲν auch τοῖς δὲ ἐχθροῖς zu beziehen. -- οἴοισ-

περ — οἴοισπερ ἔδοξαν εἶναι, Assimilation an τοιούτοις. Der folgende Satz kann unmöglich von dem ὑπάρχειν γὰρ abhängig gemacht werden, welches ja die Begründung der Behauptung, daß Alkibiades keine Veranlassung zu Neuerungen habe, geben soll, indem es zeigt, daß dem Alkibiades wie seinen Feinden in der Demokratie zuteil werde, was ihnen gebühre, und daß sich die Gesinnung des Volkes gegen die letzteren nicht geändert habe; das folgende dagegen weist etwaige Folgerungen aus dem was geschehen sei zurück, indem es zeigt, daß das Volk sich nur von der Not gezwungen die Herrschaft der Gegner des Alkibiades habe gefallen lassen, weil diese, nachdem sie solche Macht erlangt, daß sie die besten Bürger aus dem Wege räumen konnten, die einzigen geblieben wären, die den Staat leiten konnten. Die Verderbnis, die sich besonders in dem beziehungslosen ὕστερον und in dem auffälligen Wechsel der Kasus δυνασθεῖσιν — λειψθέντας zeigt, liegt wahrscheinlich entweder in dem Worte δυνασθεῖσιν selbst oder in einer Lücke zwischen πρότερον und ὕστερον.

17. οἱ δέ — entsprechend dem λέγοντες οἱ μὲν in § 13. — γενέσθαι mit φοβερῶν zu verbinden; wovon zu befürchten sei, daß es eintrete. Die Konstruktion ist freilich ungewöhnlich.

18 κινδυνεύσαι ἡγεμῶν καταστήναι. Ἀλκιβιάδης δὲ πρὸς τὴν γῆν ὀρμισθεὶς ἀπέβαινε μὲν οὐκ εὐθέως, φοβούμενος τοὺς ἐχθρούς· ἐπαναστάς δὲ ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐσκόπει τοὺς αὐτοῦ
19 ἐπιτηδείους, εἰ παρήσαν. κατιδὼν δὲ Εὐρύπτολεμον τὸν Πεισιάνακτος, αὐτοῦ δὲ ἀνεψιὸν, καὶ τοὺς ἄλλους οἰκίους καὶ τοὺς φίλους μετ' αὐτῶν, τότε ἀποβάς ἀναβαίνει εἰς τὴν πόλιν μετὰ τῶν παρεσκευασμένων, εἰ τις ἔπιτοιο, μὴ ἐπιτρέπειν.
20 ἐν δὲ τῇ βουλῇ καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀπολογησάμενος ὡς οὐκ ἤσεβῆκει, εἰπὼν δὲ ὡς ἡδίκηται, λεχθέντων δὲ καὶ ἄλλων τοιούτων καὶ οὐδενὸς ἀντειπόντος διὰ τὸ μὴ ἀνασχέσθαι ἂν τὴν ἐκκλησίαν, ἀναρρηθεὶς ἀπάντων ἡγεμῶν αὐτοκράτωρ, ὡς οἶός τε ἂν σῶσαι τὴν προτέραν τῆς πόλεως δύναμιν, πρότερον μὲν τὰ μυστήρια τῶν Ἀθηναίων κατὰ θάλατταν ἀγόντων διὰ τὸν πόλεμον κατὰ γῆν ἐποίησεν ἐξαγαγὼν τοὺς στρατιώτας ἄπαν-
21 τας· μετὰ δὲ ταῦτα κατελέξατο στρατιάν, ὀπλίτας μὲν πεντακοσίους καὶ χιλίους, ἰππεῖς δὲ πενήκοντα καὶ ἑκατόν, ναῦς δ' ἑκατόν. καὶ μετὰ τὸν κατάπλουν τρίτῳ μηνὶ ἀνήχθη ἐπ' Ἄνδρον ἀφεστηκῆσαν τῶν Ἀθηναίων, καὶ μετ' αὐτοῦ Ἀριστοκράτης καὶ Ἀδείμαντος ὁ Λευκολοφίδου συνεπέμφθησαν
22 ἡρημένοι κατὰ γῆν στρατηγοί. Ἀλκιβιάδης δὲ ἀπεβίβασε τὸ στρατεύμα τῆς Ἀνδρίας χώρας εἰς Γαύρειον· ἐκβοηθήσαντας δὲ τοὺς Ἀνδρίους ἐτρέψαντο καὶ κατέκλεισαν εἰς τὴν πόλιν

— κινδυνεύσαι — er drohe zu werden, d. h. es sei zu besorgen, dafs er werde. Vgl. Kyrop. I, 5, 3.

— ἡγεμῶν synonym dem αἴτιος. 19. τότε — nach einem Partizip ähnlich wie οὕτως. S. zu III, 2, 9. Vgl. Kyrop. I, 5, 6; IV, 1, 4. — μὴ ἐπιτρέπειν abhängig von παρεσκευασμένων.

20. ἀπάντων — Diodor XIII, 69 αὐτὸν στρατηγὸν καταστήσαντες αὐτοκράτορα καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ἀπάσας τὰς δυνάμεις ἐνεχείρισαν αὐτῷ. — σῶσαι — statt des zu erwartenden ἀνασῶσαι. Demosth. v. Frieden 3 συμβουλευεῖν δι' ὃν καὶ τὰ παρόντα ἔσται βελτίω καὶ τὰ προεμένα σωθήσεται. — πρότερον μὲν — gehört nur zu ἀγόντων, so dafs dem μὲν kein δὲ entspricht. — τὰ μυστήρια — Der Festzug der eleusinischen My-

sterienfeier ging am 20. Boëdromion (Ende September) durch den Kerameikos auf der heiligen Strafse nach Eleusis; da aber die Spartaner damals von Dekeleia aus den Weg unsicher machten, so mußte man die Prozession über das Meer nach Eleusis schaffen. — ἐποίησεν, nämlich ἄγεσθαι od. ἄγειν αὐτούς.

21. τρίτῳ μηνί. — Nach den Zeitangaben § 12 u. 20 ist Alkibiades mindestens vier Monat in Athen gewesen, denn zwischen dem Thargelion und Boëdromion liegen noch die Monate Skirophorion, Hekatombaion, Metageitnion. Demnach ist τετάρτῳ wenn nicht gar πέμπτῳ μηνί zu lesen.

22. ἐκβοηθήσαντας — aus der Stadt. — ἐτρέψαντο — Das Subjekt ist aus στρατεύμα zu nehmen.

καὶ τινες ἀπέκτειναν οὐ πολλούς, καὶ τοὺς Λάκωνας, οἳ αὐτόθι ἦσαν. Ἀλκιβιάδης δὲ τρόπαιόν τε ἔστησε, καὶ μείνας αὐτοῦ ὀλίγας ἡμέρας ἐπλευσεν εἰς Σάμον, κάκειθεν ὀρμώμενος 23 ἐπολέμει.

Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πρότερον τούτων οὐ πολλῷ χρόνῳ V. Κρατησιπίδα τῆς ναυαρχίας παρεληλυθυίας Λύσανδρον ἐξέπεμψαν ναυαρχον. ὁ δὲ ἀφικόμενος εἰς Ῥόδον καὶ ναῦς ἐκείθεν λαβὼν, εἰς Κῶ καὶ Μίλητον ἐπλευσεν, ἐκείθεν δ' εἰς Ἐφεσον, καὶ ἐκεῖ ἔμεινε ναῦς ἔχων ἑβδομήκοντα μέχρι οὗ Κύρος εἰς Σάρδεϊς ἀφίκετο. ἐπεὶ δ' ἦκεν, ἀνέβη πρὸς 2 αὐτὸν σὺν τοῖς ἐκ Λακεδαιμόνος πρόσβεσιν. ἐνταῦθα δὴ κατὰ τε τοῦ Τισσαφέρνηους ἔλεγον ἃ πεποιηκὼς εἶη, αὐτοῦ τε Κύρου εἰδέοντο ὡς προθυμοτάτου πρὸς τὸν πόλεμον γενέσθαι. Κύρος δὲ τὸν τε πατέρα ἔφη ταῦτα ἐπισταλκέναι 3 καὶ αὐτὸς οὐκ ἄλλ' ἐργωκέναι, ἀλλὰ πάντα ποιήσειν· ἔχων δὲ ἦκειν τάλαντα πεντακόσια· ἐὰν δὲ ταῦτα ἐκλήπῃ, τοῖς ἰδίους χρήσεσθαι ἔφη, ἃ ὁ πατὴρ αὐτῷ ἔδωκεν. ἐὰν δὲ καὶ ταῦτα, καὶ τὸν θρόνον κατακόψειν, ἔφ' οὗ ἐκάθητο, ὄντα ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν. οἱ δὲ ταῦτ' ἐπήρουν καὶ ἐκέλευον 4 αὐτὸν τάξει τῷ ναύτῃ δραχμὴν Ἀττικὴν, διδάσκοντες ὅτι ἂν οὗτος ὁ μισθὸς γένηται, οἱ τῶν Ἀθηναίων ναῦται ἀπολείψουσι τὰς ναῦς καὶ μείω χρήματα ἀναλώσει. ὁ 5 δὲ καλῶς μὲν ἔφη αὐτοῦς λέγειν, οὐ δυνατόν δ' εἶναι παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν. εἶναι δὲ

V. 1. Über die Zeit der Begebenheiten s. Einleitung S. 12. Vom Kratesippides ist seit seinem Amtsantritte 1, 32 nichts erwähnt.

2. τοῖς πρόσβεσι — Ob dies die Gesandten sind, deren Rückkehr vom persischen Hofe 4, 2 berichtet wurde, ist nicht sicher zu erkennen. — ἃ πεποιηκὼς εἶη — Gemeint ist sein Schwanken zwischen den Athenern und Spartanern. Vgl. zu 1, 9.

3. ἄλλ' ἐργωκέναι — andern Sinnes sein, andere Absichten haben. — τὸν θρόνον κατακόψειν — In ähnlicher Weise hatte auch Tissaphernes den Athenern versprochen: μὴ ἀπορήσειν αὐτοὺς τροφῆς, οὐδ' ἦν δέη τελευτώντα

τὴν ἑαυτοῦ στρατηγὴν ἐξαργυρίσαι. Thuk. VIII, 81. — ὄντα ἀργυροῦν — Die Wortstellung wie Anab. VI, 3, 10 στρατεύματος ὄντος Ἑλληνικοῦ.

4. τῷ ναύτῃ — jedem Seemann. Anab. I, 3, 21 τρία ἡμιδραχμὰ τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ. — δραχμὴν Ἀττικὴν = 75 Pfennig. Der Sold betrug nach § 7 bis dahin nur die Hälfte, und so viel pflegten auch die Athener nur zu zahlen. Thukyd. VIII, 45. — μείω — ἀναλ. — weil alsdann der Krieg schneller beendet werden würde, wenn die Athener keine Matrosen hätten.

5. παρ' ἃ ἄλλα — anderes als der König befohlen. παρὰ wird

καὶ τὰς συνθήκας οὕτως ἐχούσας, τριάκοντα μνᾶς ἐκάστη
 νηὶ τοῦ μηνὸς διδόναι, ὁπόσας ἂν βούλωνται τρέφειν Λακε-
 6 δαιμόνιοι. ὁ δὲ Λύσανδρος τότε μὲν ἐσιώπησε· μετὰ δὲ τὸ
 δεῖπνον, ἐπεὶ αὐτῷ προπιῶν ὁ Κύρος ἤρετο, τί ἂν μάλιστα
 χαρίζοιτο ποιῶν, εἶπεν ὅτι εἰ πρὸς τὸν μισθὸν ἐκάστῳ
 7 ναυτῇ ὄβολον προσθείη. ἐκ δὲ τούτου τέτταρες ὄβολοι ἦν
 ὁ μισθός, πρότερον δὲ τριῶβολον. καὶ τὸν τε προσφειλό-
 μενον ἀπέδωκε καὶ ἔτι μηνὸς προέδωκεν, ὥστε τὸ στράτευμα
 8 πολὺ προθυμότερον εἶναι. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούοντες ταῦτα
 ἀθύμως μὲν εἶχον, ἐπεμπον δὲ πρὸς τὸν Κύρον πρέσβεις
 9 διὰ Τισσαφέρνηους. ὁ δὲ οὐ προσεδέχετο, δεομένου Τισσα-
 φέρνηους καὶ λέγοντος, ἄπερ αὐτὸς ἐποίει πεισθεὶς ὑπ' Ἀλκι-
 βιάδου, σκοπεῖν ὅπως τῶν Ἑλλήνων μὴδὲ οὔτινες ἰσχυροὶ
 ὦσιν, ἀλλὰ πάντες ἀσθενεῖς, αὐτοὶ ἐν αὐτοῖς στασιάζοντες.
 10 καὶ ὁ μὲν Λύσανδρος, ἐπεὶ αὐτῷ τὸ ναυτικὸν συντετέτακτο,
 ἀνελεύσας τὰς ἐν τῇ Ἐφέσῳ οὔσας ναῦς ἐνενήκοντα ἡσ-
 11 χίαν ἤγεν, ἐπισκευάζων καὶ ἀναψύχων αὐτάς. Ἀλκιβιάδης

oft mit ἄλλος und ἕτερος in dem Sinne von verschiedenen von gleichbedeutend mit ἡ gebraucht. Kyrop. I, 6, 2 ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαζόμενα. — τριάκοντα — διδόναι — Eine attische Mine ist = 100 Drachmen = 600 Obolen; nach § 7 betrug der tägliche Sold für den Mann 3 Obolen, mithin war die Bemannung eines Schiffes 200 Mann stark. S. Boeckh Staatsh. d. Athen. I S. 388. In den zwischen den Spartanern und Persern geschlossenen Verträgen, deren Wortlaut Thukyd. VIII, 18; 37 u. 58 mitteilt, ist die Höhe des Soldes nicht festgesetzt; dagegen hatte Tissaphernes in Sparta eine Drachme für den Mann versprochen, diesen Sold aber in Milet alsbald auf die Hälfte herabgesetzt. Thukyd. VIII, 29. — ὁπόσας — τρέφειν — Das zu den Matrosen passende Verbum ist auf die Schiffe bezogen. Ebenso Thukyd. VIII, 44. Vgl. IV, 8, 12 ναυτικὸν τρέφοντα. V, 1, 24.

6. προπιῶν — Die Sitte, bei Gelagen demjenigen, welchem man

zutrank, den Becher oder anderes zum Geschenk zu machen, findet sich bei Griechen und Barbaren. Anab. VII, 3, 6 f. Kyrop. VIII, 3, 35. Hier verspricht Kyros an Stelle eines solchen Geschenkes dem Lysander die Gewährung einer selbst erbetenen Gefälligkeit. Übrigens hatte die Erhöhung des Soldes den gewünschten Erfolg, daß die Seeleute der Athener in Menge übergingen. Plutarch Lysand. 4. — ὅτι steht nach Verben des Sagens auch vor Sätzen in der Form der direkten Rede. Vgl. III, 3, 7. Als Nachsatz ist aus der Frage hinzuzudenken χαρίζοιο ἂν. Vgl. III, 2, 20. VII, 1, 36.

7. προέδωκεν — in der Bedeutung vorausgeben auch. V, 1, 24.

9. πεισθεὶς ὑπ' Ἀλκιβιάδου — S. Thukyd. VIII, 46. — μὴδὲ οὔτινες — durchaus keiner. Platon. Gess. II S. 674 c ὥστε κατὰ τὸν λόγον τοῦτον οὐδ' ἀμπελώνων ἂν πολλῶν δέοι οὐδ' ἤτιμι πόλει.

11. Thrasylbulos war nach Thrasien gegangen (4, 13), hatte dort Thasos und Abdera den Athenern

δὲ ἀκούσας Θρασύβουλον ἔξω Ἑλλησπόντου ἤκοντα τευχίζειν
 Φώκαιαν, διέπλευσε πρὸς αὐτόν, καταλιπὼν ἐπὶ ταῖς ναυσὶν
 Ἀντίοχον τὸν αὐτοῦ κυβερνήτην, ἐπιστείλας μὴ ἐπιπλεῖν ἐπὶ
 τὰς Λυσάνδρου ναῦς. ὁ δὲ Ἀντίοχος τῇ τε αὐτοῦ νηὶ καὶ 12
 ἄλλῃ ἐκ Νοτίου εἰς τὸν λιμένα τῶν Ἐφεσίων εἰσπλεύσας
 παρ' αὐτάς τὰς πρῶτας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρέπλει.
 ὁ δὲ Λύσανδρος τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγας τῶν νεῶν καθελ- 13
 κύσας ἐδίωκεν αὐτόν, ἐπεὶ δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τῷ Ἀντίοχῳ
 ἐβοήθουν πλείοσι ναυσί, τότε δὴ καὶ πάσας συντάξας ἐπέπλει.
 μετὰ δὲ ταῦτα καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκ τοῦ Νοτίου καθελκύ-
 σαντες τὰς λοιπὰς τριήρεις ἀνήχθησαν, ὡς ἕκαστος ἤνοιξεν.
 ἐκ τούτου δ' ἐνανμάχησαν οἱ μὲν ἐν τάξει, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι 14
 διεσπαρμέναις ταῖς ναυσί, μέχρι οὐ ἐφυγον ἀπολέσαντες
 πεντεκαίδεκα τριήρεις. τῶν δὲ ἀνδρῶν οἱ μὲν πλείστοι
 ἐξέφυγον, οἱ δ' ἐζωροήθησαν. Λύσανδρος δὲ τὰς τε ναῦς
 ἀναλαβὼν καὶ τρόπαιον στήσας ἐπὶ τοῦ Νοτίου, διέπλευσεν
 εἰς Ἐφεσον, οἱ δ' Ἀθηναῖοι εἰς Σάμον. μετὰ δὲ ταῦτα 15
 Ἀλκιβιάδης ἔλθων εἰς Σάμον ἀνήχθη ταῖς ναυσὶν ἀπάσαις
 ἐπὶ τὸν λιμένα τῶν Ἐφεσίων, καὶ πρὸ τοῦ στόματος παρ-
 ἔταξεν, εἰ τις βούλοιο ναυμαχεῖν. ἐπειδὴ δὲ Λύσανδρος
 οὐκ ἀντανήγαγε διὰ τὸ πολλαῖς ναυσὶν ἐλαττοῦσθαι, ἀπ-
 ἔπλευσεν εἰς Σάμον. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὀλίγῳ ὕστερον αἰροῦσι

unterworfen (Diodor XIII, 72) und sich dann wohl nach dem Hellespont begeben. Alkibiades befand sich nach 4, 23 in Samos, und war dann nach Notion hinübergefahren. Diodor XIII, 71. — Phokaia befand sich im Besitze der Spartaner (Thuk. VIII, 31), auch noch in der folgenden Zeit; s. 6, 33. Es kann demnach hier nur von einer Einschließung der Stadt die Rede sein; in dieser Bedeutung findet sich sonst nicht τευχίζειν, sondern ἀποτειχίζειν oder περιτειχίζειν, denn III, 2, 10 und Thukyd. I, 64 steht τευχίζειν ohne Objekt und heißt nur eine Mauer bauen. — ἐπὶ ταῖς ναυσί — mit dem Befehl über die Schiffe. Vgl. zu III, 4, 20. — κυβερνήτην — Es ist möglich, daß der Steuermann des Admiralschiffes zuweilen die Stellvertretung

des Befehlshabers übernahm; es kann auch sein, daß Alkibiades dem Antiochos diese Stellung aus persönlicher Zuneigung übertragen hat. Vgl. Plutarch Alkib. 36.

12. παρέπλει — um durch die Verhöhnung den Lysander zum Kampf herauszulocken. Diodor XIII, 71. Plutarch Alkib. 35 οὕτως ἐξ-ὑβρίσειν ὥστε παρὰ τὰς πρῶτας τῶν πολεμίων νεῶν πολλὰ καὶ πρᾶττων καὶ φθεγγόμενος ἀνόλαστα καὶ βωμολόχα παρεξελάνθειν.

13. καὶ πάσας — καὶ zur Hervorhebung: da nun gar alle. — ἤνοιξεν — S. zu I, 2.

14. ἀναλαβὼν — hier wohl: die feindlichen eroberten Schiffe unter die seinigen aufzunehmen. Vgl. jedoch I, 1, 4; IV, 8, 11; V, 1, 26.

15. Δελφίνιον — ein Kastell auf Chios, das die Athener im

- 16 *Δελφίμιον καὶ Ἱόνα*. οἱ δὲ ἐν οἴκῳ Ἀθηναῖοι, ἐπειδὴ ἠγγέλθη ἡ ναυμαχία, χαλεπῶς εἶχον τῷ Ἀλκιβιάδῃ, οἰόμενοι δὲ ἀμέλειαν τε καὶ ἀκράτειαν ἀπολωλέκεναι τὰς ναῦς, καὶ στρατηγὸς εἴλοντο ἄλλους δέκα, Κόνωνα, Διομέδοντα, Λέοντα, Περικλέα, Ἐρασινίδην, Ἀριστοκράτην, Ἀρχέστρατον,
- 17 *Πρωτόμαχον, Θράσυλλον, Ἀριστογένην*. Ἀλκιβιάδης μὲν οὖν πονήσας καὶ ἐν τῇ στρατιᾷ φερόμενος, λαβὼν τριήρη
- 18 *μίαν ἀπέπλευσεν εἰς Χερρόνησον εἰς τὰ ἑαυτοῦ τείχη*. μετὰ δὲ ταῦτα Κόνων ἐκ τῆς Ἄνδρου σὺν αἰς εἶχε ναυσὶν εἰκοσι ψηφισαμένων Ἀθηναίων εἰς Σάμον ἐπλευσεν ἐπὶ τὸ ναυτικόν. ἀντὶ δὲ Κόνωνος εἰς Ἄνδρον ἐπεμφαν Φανοσθένην, τέτα-
- 19 *ρας ναῦς ἔχοντα*. οὗτος περικυχῶν δυοῖν τριήροισι Θουρίαιν ἔλαβεν αὐτοῖς ἀνδράσι καὶ τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἅπαντας ἔδησαν Ἀθηναῖοι, τὸν δὲ ἄρχοντα αὐτῶν Λωριέα, ὄντα μὲν Ῥόδιον, πάλαι δὲ φυγάδα ἐξ Ἀθηνῶν καὶ Ῥόδου ὑπὸ Ἀθηναίων κατεψηφισμένον αὐτοῦ θάνατον καὶ τῶν ἐκείνου

J 412, als die Chier von ihnen abgefallen waren, angelegt hatten, um dieselben von dort zu bekämpfen. Thuky. VIII, 38. Seitdem scheint dieser Zustand auf der Insel unverändert geblieben zu sein. — *Ἱόνα* — Hafenstadt von Amphipolis am Ausflusse des Strymon. Diodor XIII, 76 giebt statt dessen Teos an und läßt die Eroberung beider Plätze durch Kallikratidas, Lysanders Nachfolger, vollbringen.

16. ἐν οἴκῳ = οἴκοι, so auch 7, 1. Polyb. VI, 58. — ἀκράτειαν — Plutarch Alkib. 36 Ἀλκιβιάδης διέφθορε τὰ πράγματα καὶ τὰς ναῦς ἀπολώλεκεν ἐν τῶν φῶν τῇ ἀρχῇ καὶ παραδίδους τὴν στρατηγίαν ἀνθρώποις ἐκ πόντων καὶ ναυτικῆς σπερμολογίας δυναμένοι παρ' αὐτῷ μέγιστον, ὅπως αὐτὸς ἐπ' ἀδείας χρηματίζεται περιπλέον καὶ ἀκολασταίνῃ μεθύσκόμενος καὶ σπυρῶν ἐταίραις. — εἴλοντο ἄλλους — Es sind wohl hier die jährlichen regelmäßigen Wahlen gemeint, bei denen Alkibiades nicht wiedergewählt wurde. Eine eigentliche Absetzung, die Lysias 21, 7 anzudeuten scheint, ist nicht wohl denkbar, denn da sämtliche zehn Feldherren neu gewählt werden, so müßten auch die

Amtsgegnossen des Alkibiades abgesetzt sein; unter diesen befanden sich aber Konon und Aristokrates (4, 10 und 21), die man doch nicht abgesetzt haben würde, um sie wieder zu wählen.

17. πονήσας φερόμενος — S. zu II, 1, 6. — τὰ ἑαυτοῦ τείχη — Dies Schloß befand sich nach Plutarch Alkib. 36 bei Bisanthe an der Propontis, nach Diodor XIII, 74 und Nepos Alcib. 7 übereinstimmend mit unserer Stelle und mit II, 1, 25 bei Paktye im Chersonnes.

18. Ἄνδρον — S. 4, 22. Dafs Konon mit nach Andros gegangen, ist dort nicht angegeben. — Phanosthenes war selbst ein Andrier. Vgl. Platon Ion S. 514 d, wo auch noch andere Beispiele von Fremden sind, welche die Athener zu Feldherren machten. — ἐπὶ τὸ ναυτικόν — S. zu III, 4, 20.

19. αὐτοῖς ἀνδράσι — S. zu 2, 11. — ἔδησαν — Meistenteils wurden die in der Schlacht zu Gefangenen gemachten von seiten des Staates bis zur Auslösung oder Auswechslung in Haft gehalten. Vgl. 2, 14. — Λωριέα — S. 1, 2. — ὑπὸ Ἀθηναίων — mit φυγάδα zu verbinden = φυγαδεν-

συγγενῶν, πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς, ἐλείψαντες ἀφείδαν οὐδὲ χρήματα πράξαμενοι. Κόνων δ' ἐπεὶ εἰς τὴν Σάμον 20 ἀφίκετο καὶ τὸ ναυτικὸν κατέλαβεν ἀθύμως ἔχον, συμπληρώσας τριήρεις ἑβδομήκοντα ἀντὶ τῶν προτέρων, οὐσῶν πλέον ἢ ἑκατόν, καὶ ταύταις ἀναγόμενος μετὰ τῶν ἄλλων στρατηγῶν, ἄλλοτε ἄλλη ἀποβαίνων τῆς τῶν πολεμίων χώρας ἐλήζετο. καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἔληγεν, ἐν ᾧ Καρχηδόνιοι 21 εἰς Σικελίαν στρατεύσαντες εἰκοσι καὶ ἑκατόν τριήρεσι καὶ πεζῆς στρατιᾶς δώδεκα μυριάσιν εἶλον Ἀκράγαντα λιμῶ, μάχη μὲν ἠττηθέντες, προσκαθεζόμενοι δὲ ἐπὶ μῆνας.

Τῷ δ' ἐπιόντι εἶπει, ᾧ ἢ τε σελήμη ἐξέλειπεν ἐσπέρας VI. καὶ ὁ παλαιὸς τῆς Ἀθηναίων νεὸς ἐν Ἀθήναις ἐνεκρήσθη, [Πιτύα μὲν ἐφορεύοντος, ἄρχοντος δὲ Καλλίου Ἀθηνησιν,] οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Ἀνσάνδρῳ παρεληλυθὸς ἤδη τοῦ χρόνου [καὶ τῷ πολέμῳ τετάρτων καὶ εἰκοσιν ἐτῶν] ἐπεμφαν ἐπὶ τὰς ναῦς Καλλικρατίδαν. ὅτε δὲ παρεδίδου ὁ Ἀνσάν- 2 δρος τὰς ναῦς, ἔλεγε τῷ Καλλικρατίδῃ ὅτι θαλαττοκράτωρ τε παραδιδοῖ καὶ ναυμαχίᾳ νενικηώς. ὁ δὲ αὐτὸν ἐκέλευσεν ἐξ Ἐφέσου ἐν ἀριστερᾷ Σάμον παραπλεύσαντα, οὗ ἦσαν αἱ τῶν Ἀθηναίων νῆες, ἐν Μιλήτῳ παραδοῦναι τὰς ναῦς, καὶ ὁμολογήσειν θαλαττοκρατεῖν. οὐ φαιμένου δὲ τοῦ Ἀνσάν- 3

θέντα ὑπὸ Ἀθηναίων. Vgl. zu VI, 4, 37. Seine Verurteilung muß zu der Zeit stattgefunden haben, als Rhodos zur Bundesgenossenschaft der Athener gehörte, welche letzteren sich auch über die Bundesgenossen die Gerichtsbarkeit angemafst hatten. — πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς — der bei ihnen das Bürgerrecht erhalten hatte. Das Aktiv mit der Bedeutung Bürger sein auch Anab. III, 2, 26. — αὐτοῖς = Θουρίοις aus dem vorangegangenen Θουρίαιν zu verstehen. — ἐλείψαντες — wegen des Ruhmes, den er sich namentlich durch zahlreiche Siege in den festlichen Wettkämpfen der Griechen erworben hatte. Pausan. VI, 7, 4 f.

20. ἀθύμως ἔχον — wegen der erlittenen Niederlage § 14.

21. Den hier erwähnten Zug der Karthager erzählt ausführlich Dio-

dor XIII, 80–90. — στρατιᾶς — Vgl. zu 1, 37.

VI, 1. Τῷ ἐπιόντι εἶπει — 496 v. Chr. Geb. — ἐξέλειπεν — am 15. oder 16. April. — ὁ — νεὸς — Wahrscheinlich der Tempel der Athene Polias auf der Akropolis, welcher im J. 480 bei der Eroberung Athens durch die Perser zerstört und dessen Wiederaufbau durch Perikles begonnen war. Im J. 409 war derselbe nach einer Inschrift (Corp. Inscr. Gr. I S. 264) noch nicht vollendet, so dafs, wenn er überhaupt bis zu dem hier erwähnten Brande seine Vollendung erreichte, man annehmen muß, das Beiwort παλαιὸς sei ihm als dem ursprünglichen Atheneheiligtume im Gegensatz zu dem neu gegründeten Parthenon gegeben worden.

2. θαλαττοκρατεῖν — zu ergänzen ist das Subjekt αὐτόν.

3. φαιμένου — Die mediale

δρον πολυπραγμονεῖν ἄλλον ἄρχοντος, αὐτὸς ὁ Καλλικρατίδας πρὸς αἷς παρὰ Λυσάνδρου ἔλαβε ναυσὶ προσεπλήρωσεν ἐκ Χίου καὶ Ῥόδου καὶ ἄλλοθεν ἀπὸ τῶν συμμάχων πενήκοντα ναῦς. ταύτας δὲ πάσας ἀθροίσας, οὐσας τετταράκοντα καὶ ἑκατόν, παρεσκευάζετο ὡς ἀπαντησόμενος τοῖς πολεμίοις.

4 καταμαθῶν δὲ ὑπὸ τῶν Λυσάνδρου φίλων καταστασιαζόμενος, οὐ μόνον ἀπροθύμως ὑπηρετούντων, ἀλλὰ καὶ διαθροονύτων ἐν ταῖς πόλεσιν, ὅτι Λακεδαιμόνιοι μέγιστα παραπίπτουεν ἐν τῷ διαλλάττειν τοὺς ναύαρχους, πολλὰκις ἀνεπιτηδείων γιγνομένων καὶ ἄσπι συνιέντων τὰ ναυτικά καὶ ἀνθρώποις ὡς χρηστέον οὐ γιγνωσκόντων, ἀπείρους θαλάττης πέμποντες καὶ ἀγνώστας τοῖς ἐκεῖ, κινδυνεύοιεν τι παθεῖν διὰ τοῦτο· ἐκ τούτου δὲ ὁ Καλλικρατίδας συγκαλέσας τοὺς Λακεδαιμονίων ἐκεῖ παρόντας ἔλεγεν ἐν αὐτοῖς τοιαῦδε·

5 Ἐμοὶ ἀρκεῖ οἴκοι μένειν, καὶ εἴτε Λύσανδρος εἴτε ἄλλος τις ἐμπειρότερος περὶ τὰ ναυτικά βούλεται εἶναι, οὐ καλύω τὸ κατ' ἐμέ· ἐγὼ δ' ὑπὸ τῆς πόλεως ἐπὶ τὰς ναῦς πεμφθεὶς οὐκ ἔχω τί ἄλλο ποιῶ ἢ τὰ κελευόμενα ὡς ἂν δύνωμαι

Form wird in der attischen Prosa sehr selten gebraucht. — πολυπραγμονεῖν — Das Präsens statt des erwarteten Futurums ist wohl aus der direkten Rede herübergenommen, wo in lebhafter Darstellung das Gegenwärtige statt des Zukünftigen gesetzt ist. Vgl. Anab. I, 3, 7; II, 3, 27; IV, 5, 15.

4. καταστασιαζόμενος — Dieselbe Konstruktion Anab. V, 8, 14 κατέμαθον ἀναστάς. Vgl. III, 2, 10. — ἐν τῷ διαλλάττειν — weil derselbe Mann nicht zweimal Nauarch sein durfte. S. II, 1, 7. — ἀνεπιτηδείων — Gewöhnlich nach dem Vorgange von Peter erklärt: die Lakedaemonier fehlten gar sehr in dem häufigen Wechseln der Nauarchen, indem solche gewählt würden, die ungeeignet wären und eben erst das Seewesen kennen lernten und mit den Leuten nicht umzugehen wüßten; indem sie solche schickten, die das Meer nicht kannten und den dortigen Leuten unbekannt wären, liefen sie dadurch Gefahr

Schaden zu erleiden. Der überlieferte Text ermöglicht aber keine genügende Erklärung, da die grammatische Beziehung des Gen. absol. unklar und die Bedeutung von γιγνομένων unsicher ist; außerdem fehlt eine Verbindung der beiden Verba finita und die beiden Glieder der Periode besagen eigentlich dasselbe. S. Anhang. — ἐκ τούτου δέ — Wiederaufnahme des mit καταμαθῶν begangenen Satzes, in welcher, wie häufig, δέ in dem Sinne von δή steht. Vgl. die zu 3, 18 angeführten Beispiele.

5. ἐμπειρότερος περὶ — Platon Tim. S. 22a τοὺς μάλιστα περὶ ταῦτα ἐμπειρότος. Diodor II, 40 περὶ τῶν ἐν Αἰδον μάλιστα ἐμπειρώς ἔχοντες. — βούλεται — d. i. Anspruch macht mit der Nebenbedeutung der Annahmung. Thukyd. IV, 10 μηδὲς ὑμῶν ἐν τῇ τοιαύτῃ ἀνάγκῃ ξύνητος βουλέσθω δοκεῖν εἶναι. — τὸ κατ' ἐμέ — so weit es auf mich ankommt. Vgl. Anab. I, 6, 9 τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι.

κράτιστα. ὑμεῖς δὲ πρὸς ἃ ἐγὼ τε φιλοτιμοῦμαι καὶ ἡ πόλις ἡμῶν αἰτιάζεται, ἴστε γὰρ αὐτὰ ὡσπερ καὶ ἐγὼ, συμβουλευέτε τὰ ἄριστα ὑμῖν δοκοῦντα εἶναι περὶ τοῦ ἐμὲ ἐνθάδε μένειν ἢ οἴκαδε ἀποπλεῖν ἐροῦντα τὰ καθεστῶτα ἐνθάδε.

Οὐδενὸς δὲ τολμήσαντος ἄλλο τι εἰπεῖν ἢ τοῖς οἴκοι 6 πείθεσθαι ποιεῖν τε ἐφ' ἃ ἤκει, ἔλθῶν παρὰ Κύρον ἤτει μισθὸν τοῖς ναύταις· ὁ δὲ αὐτῷ εἶπε δύο ἡμέρας ἐπισχεῖν. 7 Καλλικρατίδας δὲ ἀχθισθεὶς τῇ ἀναβολῇ καὶ ταῖς ἐπὶ τὰς θύρας φοιτήσεσιν, ὀργισθεὶς καὶ εἰπὼν ἀθλιωτάτους εἶναι τοὺς Ἕλληνας, ὅτι βαρβάρους κολακίζουσιν ἕνεκα ἀργυρίου, φάσκων τε, ἣν σωθῆ οἴκαδε, κατὰ γε τὸ αὐτοῦ δυνατὸν διαλλάξεν Ἀθηναίους καὶ Λακεδαιμονίους, ἀπέπλευσεν εἰς Μίλητον· κἀκεῖθεν πέμψας τριήρεις εἰς Λακεδαίμονα ἐπὶ χρή- 8 ματα, ἐκκλησίαν ἀθροίσας τῶν Μιλησίων τάδε εἶπεν·

Ἐμοὶ μὲν, ὦ Μιλησίοι, ἀνάγκη τοῖς οἴκοι ἄρχουσι πείθεσθαι· ὑμᾶς δὲ ἐγὼ ἀξίῳ προθυμοτάτους εἶναι εἰς τὸν πόλεμον διὰ τὸ οἰκοῦντας ἐν βαρβάροις πλείστα κακὰ ἤδη ὑπ' αὐτῶν πεπονθέναι. δεῖ δ' ὑμᾶς ἐξηγεῖσθαι τοῖς ἄλλοις συμμάχοις 9 ὅπως ἂν τάχιστα τε καὶ μάλιστα βλέπωμεν τοὺς πολεμίους, ἕως ἂν οἱ ἐκ Λακεδαίμονος ἦκωσιν, οὓς ἐγὼ ἐπεμψα χρήματα ἄξοντας, ἐπεὶ τὰ ἐνθάδε ὑπάρχοντα Λύσανδρος Κύρω ἀποδοῖς 10 ὡς περιττὰ ὄντα οἴχεται· Κύρος δὲ ἐλθόντος ἐμοῦ ἐπ' αὐτὸν αἰεὶ ἀνεβάλλετό μοι διαλεχθῆναι, ἐγὼ δὲ ἐπὶ τὰς ἐκείνου θύρας φοιτῶν οὐκ ἐδυνάμην ἑμαυτὸν πείσαι. ὑπισχνούμαι δ' ὑμῖν 11 ἀντὶ τῶν συμβάντων ἡμῖν ἀγαθῶν ἐν τῷ χρόνῳ ᾧ ἂν ἐκεῖνα προσδεχόμεθα χάριν ἀξίαν ἀποδώσειν. ἀλλὰ σὺν τοῖς θεοῖς δεῖξωμεν τοῖς βαρβάροις ὅτι καὶ ἄνευ τοῦ ἐκείνου θαναμάζειν δυνάμεθα τοὺς ἐχθροὺς τιμωρεῖσθαι.

— πρὸς ἃ — mit Rücksicht auf das, was

6. ἤπει — Lysander hatte, um dem Kallikratidas Verlegenheiten zu bereiten, das, was er von dem vom Kyros gegebenen Gelde noch übrig hatte, nach Sardes zurückgeschickt. § 10. Plut. Lysand. 6.

7. ταῖς — φοιτήσεσιν — Plut. Lysand. 6 ἐνύχωνε ἀνῆε ἐλευθέριος καὶ μεγάλωφρον καὶ πάσον ὑφ' Ἑλλήνων ἤπταν Ἕλλησιν ἡγούμενος εὐπρεπεστέρων εἶναι τοῦ κα-

λακεῖν καὶ φοιτῶν ἐπὶ θύρας ἀνθρώπων βαρβάρων. — εἰπὼν — εἶναι — Nach εἰπεῖν, wenn es nicht den Sinn des Befehls hat, findet sich der Infinitiv außerst selten. — κατὰ — δυνατόν — S. zu 4, 13.

10. ἑμαυτὸν πείσαι — über mich gewinnen; sonst heißt πείσω ἑμαυτὸν gewöhnlich: ich bin überzeugt.

11. ἐκεῖνα — das aus Sparta erwartete Geld. — θαναμάζειν =

- 12 Ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἀνιστάμενοι πολλοί, καὶ μάλιστα οἱ αἰτιαζόμενοι ἐναντιοῦσθαι, δεδιότες εἰσηγοῦντο πόρον χρημάτων καὶ αὐτοὶ ἐπαγγελλόμενοι ἰδίᾳ λαβὼν δὲ ταῦτα ἐκεῖνος καὶ ἐκ Χίου πεντεδραχμίαν ἐκάστῳ τῶν ναυτῶν ἐφοδιασάμενος ἐπλευσε τῆς Λέσβου ἐπὶ Μήθυμναν πολεμίαν
- 13 οὔσαν. οὐ βουλομένων δὲ τῶν Μήθυμναίων προσχωρεῖν, ἀλλ' ἐμφοροῦσαν ὄντων Ἀθηναίων καὶ τῶν τὰ πράγματα ἐχόντων ἀτιμιζόντων, προσβαλὼν ἀφρεῖ τὴν πόλιν κατὰ
- 14 κράτος. τὰ μὲν οὖν χρήματα πάντα διήσπασαν οἱ στρατιῶται, τὰ δὲ ἀνδράποδα πάντα συνήθροισεν ὁ Καλλικρατίδας εἰς τὴν ἀγοράν, καὶ κελευόντων τῶν συμμάχων ἐποδοῦσθαι καὶ τοὺς Μήθυμναίους οὐκ ἔφη ἑαυτοῦ γε ἄρχοντος οὐδένα
- 15 Ἑλλήνων εἰς τὸ ἐκείνου δυνατὸν ἀνδραποδισθῆναι. τῇ δ' ὕστεραία τοὺς μὲν ἐλευθέρους ἀφῆκε, τοὺς δὲ τῶν Ἀθηναίων φρουροὺς καὶ τὰ ἀνδράποδα τὰ δοῦλα πάντα ἀπέδοτο. Κόνωνι δὲ εἶπεν ὅτι παύσει αὐτὸν μοιχῶντα τὴν θάλατταν.

θεραπεύειν. Isokr. an Demon. 10 μάλλον ἐθαύμαζε τοὺς περὶ αὐτὸν σπουδάζοντας ἢ τοὺς τῷ γένει προσήκοντας. 36 ὥσπερ γὰρ τὴν ἐν δημοκρατία πολιτευόμενον τὸ πλῆθος δεῖ θεραπεύειν, οὕτω καὶ τὸν ἐν μοναρχίᾳ κατοικοῦντα τὸν βασιλεῖα προσήκει θαυμάζειν. Vgl. zu II, 3, 53.

12. οἱ αἰτιαζ. ἐναντ. — die Partei des Lyxander; vgl. § 4. — εἰσηγοῦντο — brachten in Vorschlag.

13. ἐμφοροῦσαν — Das Wort scheint in der hier erforderlichen Bedeutung sonst nicht vorzukommen: vielleicht ist zu lesen φρουρῶν ἐνόνητων wie III, 1, 15. — τὰ πράγματα ἐχοντες — die welche die Gewalt in Händen hatten. Thuk. III, 62 δυναστεία ἐλλέων ἀνδρῶν εἶχε τὰ πράγματα. Dagegen πράγματα ἔχειν ohne Artikel: in schlimmer Lage sein.

14. ἐκείνου parallel mit ἑαυτοῦ. Demosth. vom Kranz 148 εἰ μὲν τοῦτον τοῦτο ἢ τῶν παρ' ἑαυτοῦ πεμπομένων ἱερομημονων ἢ τῶν ἐκείνου συμμάχων εἰσηγοῖτό τις. Vgl. zu I, 27 und über εἰς τὸ δυνατὸν zu 4, 13. — ἀνδρα-

ποδισθῆναι — Man erwartete das Futurum. Vgl. V, 1, 32; 4, 7; VIII, 4, 11. Kyrop. VI, 1, 19 ἢ ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμμαχοι, τεχνισσῶσθαι ἔρασαν. I, 7, 29. Thukyd. V, 25 οὐκ ἔρασαν δέξασθαι, ἢ μὴ τινὰς δικαιότερος τούτων (σπονδῶν) ποιῶνται. S. auch zu III, 5, 10.

15. τοὺς μὲν — d. i. die Methymnāer, ἐλευθέρους ist mit ἀφῆκε zu verbinden — τοὺς — φρουροὺς — Trotz seiner Versicherung, keinen Griechen zum Sklaven machen zu wollen, verkauft Kallikratidas die athenischen Soldaten; offenbar ist also mit dem ἀνδραποδισθῆναι die von den Athenern öfter geübte Härte gemeint, die Bevölkerung ganzer Städte in die Sklaverei zu verkaufen; wogegen es allgemeine Sitte war, die mit den Waffen in der Hand gefangenen Feinde als Sklaven zu betrachten, eine Sitte, von der Kallikratidas nur zum Schaden seines eigenen Landes hätte abgehen können. — τὰ ἀνδράποδα τὰ δοῦλα — die Gefangenen, die schon Sklaven waren. Vgl. Thuk. VIII, 28 παραδόντες καὶ τὰ ἀνδράποδα πάντα, καὶ δοῦλα καὶ ἐλεύθερα. — μοιχῶντα — von Plutarch mor. S.

κατιδῶν δὲ αὐτὸν ἀναγόμενον ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἐδίωκεν ὑποταμνόμενος τὸν εἰς Σάμον πλοῦν, ὅπως μὴ ἐκίτσει φύγοι. Κόνων δ' ἔφευγε ταῖς ναυσὶν εὐ πλειούσαις διὰ τὸ ἐκ πολ- 16 λῶν πληρωμάτων εἰς ὀλίγας ἐκλελέχθαι τοὺς ἀρίστους ἐρέτας, καὶ καταφεύγει εἰς Μυτιλήνην τῆς Λέσβου καὶ σὺν αὐτῷ τῶν δέκα στρατηγῶν Λέων καὶ Ἐρασινίδης. Καλλικρατίδας δὲ συνεισέπλευσεν εἰς τὸν λιμένα, διώκων ναυσὶν ἑκατὸν καὶ ἑβδομήκοντα. Κόνων δὲ ὡς ἔφθη ὑπὸ τῶν 17 πολεμίων κατακωλυθεῖς, ἠναγκάσθη ναυμαχῆσαι πρὸς τῷ λιμένι, καὶ ἀπώλεσε ναῦς τριάκοντα· οἱ δ' ἄνδρες εἰς τὴν γῆν ἀπέφυγον· τὰς δὲ λοιπὰς τῶν νεῶν, τετταράκοντα οὔσας, ὑπὸ τῷ τείχει ἀνείκλυσε. Καλλικρατίδας δὲ ἐν τῷ λι- 18 μένι ὀρμισάμενος ἐπολιορκεῖ ἐνταῦθα, τὸν ἐκπλοῦν ἔχων. καὶ κατὰ γῆν μεταπεμφάμενος τοὺς Μήθυμναίους πανδημεῖ καὶ ἐκ τῆς Χίου τὸ στρατεύμα διεβίβασε· χρήματά τε παρὰ Κόνων αὐτῷ ἤλθεν. ὁ δὲ Κόνων ἐπεὶ ἐπολιορκεῖτο καὶ κατὰ γῆν 19 καὶ κατὰ θάλατταν, καὶ σίτων οὐδαμῶθεν ἦν εὐπορήσει, οἱ

1100a gleichgestellt mit: ἀσχερῶς καὶ κρούσῃ πειρᾶν καὶ παραβιάζεσθαι. Konon war der Stadt Methymna zu Hilfe gezogen, aber zu spät gekommen und befand sich nun bei den sogenannten Hekatonnesoi zwischen dem Festlande und dem nördlichen Teile von Lesbos. Diodor XIII, 77.

16. διὰ — ἐρέτας — S. 5, 20. — πληρωμάτων — S. zu V, 1, 11. — ἐκλελέχθαι — dieselbe Perfektform auch Kyrop. III, 3, 41. — εἰς τὸν λιμένα — Die Stadt Mytilene bestand aus einem älteren Stadtteil, der auf einer Insel lag, und einem neueren, der auf dem gegenüberliegenden festen Lande von Lesbos erbaut war. Der zwischen beiden befindliche Meeresarm (vgl. zu § 22) verband die beiden nördlich und südlich gelegenen Häfen, gestattete jedoch, da er überbrückt war, keine Durchfahrt. Hier ist der nördliche Hafen, dem ein vorgezogener Damm nur einen schmalen Eingang liefs, gemeint; denn der südliche ist nur für kleinere Schiffe fahrbar. — ἑκατὸν καὶ ἑβδομήκοντα — Die Zahl

der Schiffe des Kallikratidas betrug nach § 3 nur 140; § 26 werden, nachdem die § 17 eroberten 30 attischen Schiffe dazu gekommen sind, ebenfalls 170 gezählt; es sind demnach wohl durch ein Versehen Xenophons jene 30 Schiffe hier bereits mitgerechnet.

17. Κόνων δὲ κτλ. — Diodor XIII, 77 ff. giebt den Vorgang ausführlicher so an: Konon habe sich mit seiner Flotte langsam zurückgezogen, dann plötzlich, als die vordersten Schiffe der Spartaner ihm nahe genug gewesen, sich gegen diese gewandt und einige Vorteile erlangt; als nun die feindlichen Schiffe in größerer Anzahl herankamen, habe er sich mit 40 Schiffen in guter Ordnung in den Hafen zurückgezogen, 30 aber, die auf dem linken Flügel gestanden, hätten sich in unvorsichtiger Verfolgung zu weit entfernt und den Hafen nicht erreichen können. — κατακωλυθεῖς — das Innere des Hafens zu erreichen; so wird dem entsprechend der Ausdruck πρὸς τῷ λιμένι wohl den Eingang des Hafens bezeichnen.

δὲ ἄνθρωποι πολλοὶ ἐν τῇ πόλει ἦσαν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐβοήθουν διὰ τὸ μὴ πυνθάνεσθαι ταῦτα, κατελεύσας τῶν νεῶν τὰς ἄριστα πλεούσας δύο ἐπλήρωσε πρὸ ἡμέρας, ἐξ ἀπασῶν τῶν νεῶν τοὺς ἀρίστους ἐρέτας ἐκλέξας καὶ τοὺς ἐπιβάτας εἰς κοίλην ναῦν μεταβιβάσας καὶ τὰ παραρρήματα
20 παραβαλὼν. τὴν μὲν οὖν ἡμέραν οὕτως ἀνεῖχον, εἰς δὲ τὴν ἑσπέραν, ἐπεὶ σκότος εἶη, ἐξεβίβαζεν, ὡς μὴ καταδήλους εἶναι τοῖς πολεμίοις ταῦτα ποιοῦντας. πέμπτη δὲ ἡμέρα εἰσθέμενοι σίτα μέτρια, ἐπειδὴ ἤδη μέσον ἡμέρας ἦν καὶ οἱ ἐφοροῦντες ὀλιγώρως εἶχον καὶ ἐνιοὶ ἀνεπαύοντο, ἐξέπλευσαν ἔξω τοῦ λιμένος, καὶ ἡ μὲν ἐπὶ Ἑλλησπόντου ὤρμησεν,
21 ἡ δὲ εἰς τὸ πέλαγος. τῶν δ' ἐφοροῦντων ὡς ἕκαστος ἦνοιγον, τὰς τε ἀγκύρας ἀποκόπτοντες καὶ ἐγριζόμενοι ἐβοήθουν τεταραγμένοι, τυχόντες ἐν τῇ γῇ ἀριστοποιούμενοι· εἰσβάντες δὲ ἐδίωκον τὴν εἰς τὸ πέλαγος ἀφορμήσασαν, καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ δύνοντι κατέλαβον, καὶ κρατήσαντες μάχη, ἀναδησάμενοι
22 ἀπῆγον εἰς τὸ στρατόπεδον αὐτοῖς ἀνδράσιν. ἡ δ' ἐπὶ τοῦ Ἑλλησπόντου φυγοῦσα ναὺς διέφυγε, καὶ ἀφικομένη εἰς τὰς Ἀθήνας ἐξαγγέλλει τὴν πολιορκίαν. Λιομέδων δὲ βοηθῶν

19. κοίλη ναὺς — der untere Schiffsraum, im Gegensatz zum Verdeck, auf dem sonst die Seesoldaten ihren Platz hatten. — παραρρήματα — Decken, welche an den Seiten des Schiffes vorgezogen wurden, um das Verdeck gegen die Wellen oder feindliche Geschosse zu schützen oder, wie hier, dem Anblick der Feinde zu entziehen. Vgl. II, 1, 32 παραβλήματα, Aeschyl. Suppl. 685 παραρρήσεις νεῶς.

20. ἀνεῖχον — Jedenfalls wollte Konon durch diese lange Zögerung die Aufmerksamkeit der Feinde, denen es nicht entgegen konnte, daß die Schiffe ins Wasser gezogen waren, ermüden und ließ deshalb selbst des Nachts den Stand der Schiffe nicht verändern, die Mannschaft jedoch zum Ausruhen an das Land gehen. — ἐξεβίβαζεν — S. zu II, 1, 24. — ὡς — εἶναι — Der Infinitiv mit ὡς wie mit ὥστε zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. Vgl. V, 2, 38. — εἰσθέμε-

νοι — seltenerer Form für ἐνθέμενοι. — ἐφοροῦντες — die Feinde, welche am Eingange des Hafens die Wache hatten. — εἰς τὸ πέλαγος — in das offene Meer, also in westlicher Richtung.

21. ὡς ἕκαστοι ἦνοιγον — Auch abgesehen von diesen Worten (s. zu 1, 2) ist die Stelle unklar, sowohl wegen der unmöglichen Aufeinanderfolge von ἀγκύρας ἀποκόπτοντες — ἐγριζόμενοι — εἰσβάντες, als auch wegen des Umstandes, daß die Mannschaft der wachhabenden Schiffe unmöglich vollständig an das Land gegangen sein kann. Wahrscheinlich gehörten die τυχόντες ἐν τῇ γῇ ἀριστοποιούμενοι überhaupt nicht diesen, sondern den am Lande befindlichen Schiffen an und es ist vor ἐβοήθουν ein Stück des Textes ausgefallen. Vgl. Anhang. — αὐτοῖς ἀνδράσιν — S. zu 2, 12.

22. Λιομέδων — der sich vielleicht noch in Samos befand. Vgl.

Κόνωνι πολιορκουμένῳ δώδεκα ναυσὶν ὤρμισατο εἰς τὸν εὐρύπον τὸν τῶν Μυτιληναίων. ὁ δὲ Καλλικρατίδας ἐπι- 23 πλεύσας αὐτῷ ἐξαίφνης δέκα μὲν τῶν νεῶν ἔλαβε, Λιομέδων δ' ἔφυγε τῇ τε αὐτοῦ καὶ ἄλλῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τὰ γεγε- 24 νημένα καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπεὶ ἤκουσαν, ἐψηφίσαντο βοηθεῖν ναυσὶν ἑκατὸν καὶ δέκα, εἰσβιβάζοντας τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ ὄντας ἅπαντας καὶ δούλους καὶ ἐλευθέρους· καὶ πληρώσαντες τὰς δέκα καὶ ἑκατὸν ἐν τριάκοντα ἡμέραις ἀπῆραν. εἰσέβησαν δὲ καὶ τῶν ἱππέων πολλοί. μετὰ ταῦτα ἀνήχθησαν εἰς Σά- 25 μων, κἀκεῖθεν Σαμίας ναὺς ἔλαβον δέκα· ἤθροισαν δὲ καὶ ἄλλας πλείους ἢ τριάκοντα παρὰ τῶν ἄλλων συμμάχων, εἰσβαίνειν ἀναγκάσαντες ἅπαντας, ὁμοίως δὲ καὶ εἴ τινες αὐτοῖς ἐτυχον ἔξω οὔσαι. ἐγένοντο δὲ αἱ πᾶσαι πλείους ἢ πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν. ὁ δὲ Καλλικρατίδας ἀκούων τὴν 26 βοηθειαν ἤδη ἐν Σάμῳ οὔσαν, αὐτοῦ μὲν κατέλιπε πεντήκοντα ναῦς καὶ ἄρχοντα Ἐτεόνικον, ταῖς δὲ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ἀναχθεῖς ἐδειπνοποιεῖτο τῆς Λέσβου ἐπὶ τῇ Μαλέᾳ ἄκρῳ ἀντίον τῆς Μυτιλήνης. τῇ δ' αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐτυχον καὶ 27 οἱ Ἀθηναῖοι δεῖπνοποιούμενοι ἐν ταῖς Ἀργινούσαις· αὐταὶ δ' εἰσὶν ἀντίον τῆς Λέσβου. τῆς δὲ νυκτὸς ἰδὼν τὰ πυρὰ, 28 καὶ τινῶν αὐτῷ ἐξαγγελιάντων ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι εἶεν, ἀνήγετο περὶ μέσας νύκτας, ὡς ἐξαπιναίως προσπίσει· ὕδωρ δ' ἐπιγεγόμενον πολὺ καὶ βρονταὶ διεκάλυψαν τὴν ἀναγωγὴν. ἐπεὶ

5, 20. — ὤρμισατο εἰς τὸν εὐρύπον — Wenn der zu § 16 erwähnte Meeressarm gemeint ist, den wenigstens Diodor XII, 79 εὐρύπος στενός nennt (vgl. Pausan. VIII, 30, 2), so müßte man ὤρμισατο von einem bloßen Versuche verstehen, denn von einem wirklichen vor Anker gehen kann keine Rede sein. Möglicherweise ist der Eingang zu der an der Südseite der Insel tief einschneidenden Bucht gemeint.

24. τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ — Die athenischen Bürger waren vom Eintritt in die Ephebie, d. h. vom 18. Lebensjahre bis zum 60. zum Kriegsdienst verpflichtet. ἡλικία ist oft schlechtweg das dienstpflichtige Alter. Vgl. auch zu VI, 5, 12. — δούλους — Ein Aufgebot der

Sklaven zum Kriegsdienst fand nur im Falle der äußersten Not statt. Bei der hier erzählten Gelegenheit hatte man ihnen die Freiheit und das Bürgerrecht versprochen.

25. ἱππέων — Es ist ungewiß, ob hier die als Reiter dienenden Athener, oder die Bürgerklasse gemeint ist, welche ἱππεῖς genannt wurde.

26. ταῖς δὲ εἴκοσι — S. zu 1, 18. — τῇ Μαλέᾳ ἄκρῳ — der südlichsten Spitze von Lesbos. Der Sinn der Ortsbestimmung ἀντίον τῆς Μυτιλήνης ist nicht klar.

27. Die Arginusen sind drei kleine Inseln zwischen Lesbos und dem Festlande, 120 Stadien von Mytilene entfernt.

28. ὅτι — εἶεν — daß es die

29 δὲ ἀνέσχευ, ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἐπλεῖ ἐπὶ τὰς Ἀργινοῦσας. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἀντανήγοντο εἰς τὸ πέλαγος τῷ εὐάνυμφ, παρατεταγμένοι ὧδε. Ἀριστοκράτης μὲν τὸ εὐάνυμον ἔχων ἠγείτο πεντεκαίδεκα ναυσί, μετὰ δὲ ταῦτα Διομέδων ἑτέροις πεντεκαίδεκα· ἐπετέτακτο δὲ Ἀριστοκράτει μὲν Περικλῆς, Διομέδοντι δὲ Ἐρασιπίδης· παρὰ δὲ Διομέδοντα οἱ Σάμιοι δέκα ναυσὶν ἐπὶ μιᾷς τεταγμένοι· ἰστρατήγει δὲ αὐτῶν Σάμιος ὀνόματι Ἰαπεύς· ἐρχόμενοι δ' αἱ τῶν ταξιάρχων δέκα, καὶ αὐτὰ ἐπὶ μιᾷς· ἐπὶ δὲ ταύταις αἱ τῶν ναυάρχων τρεῖς, καὶ εἰ τινες 30 ἄλλαι ἦσαν συμμαχίδες. τὸ δὲ δεξιὸν κέρας Πρωτόμαχος εἶχε πεντεκαίδεκα ναυσί· παρὰ δ' αὐτὸν Θρασύλλος ἑτέροις πεντεκαίδεκα· ἐπετέτακτο δὲ Πρωτόμαχῳ μὲν Ἀσσίας, ἔχων 31 τὰς Ἰσας ναῦς, Θρασύλλῳ δὲ Ἀριστογένης. οὕτω δ' ἐτά-

Athener wären, deren Wachtfeuer sichtbar wurden. — ἀνέσχευ — ὡς λέγομεν, ὅποτε ὁ ἕτερος παύεται. Bekker Anecdota Gr. S. 400.

29. εἰς — εὐάνυμφ — Die Aufstellung der Athener geschah so, daß der linke Flügel nach dem offenen Meere, der rechte nach dem Festlande sah. Es ist die Aufstellung ἐπὶ γάλαγγος (s. zu VI, 2, 30): in erster Linie stehen vom linken Flügel an gerechnet Aristokrates, Diomedon, die Samier, die Schiffe der Taxiarchen, Thrasyllos, Protomachos, im ganzen 80 Schiffe; dahinter in derselben Folge Perikles, Erasinides, die Schiffe der Nauarchen und der Bundesgenossen, Aristogenes, Lysias, ungefähr ebenso viel Schiffe, da die ganze Zahl mehr als 150 betrug. — ἐπὶ μιᾷς — Die Glieder bestehen hier nicht überall aus einer einfachen Linie von einem Schiff Tiefe, daher Xenophon besonders die Stellen bezeichnet, an denen es stattfand; dagegen besteht die Schlachtordnung der Spartaner nur in einer einfachen Linie, um die Stellung der Athener zu überflügeln; letztere war jedoch dadurch verlängert worden, daß man die Arginusen mit in dieselbe aufgenommen hatte. — ὀνόματι — statt des gewöhnlichen ὄνομα oder τοῦνομα. Vgl. Anab. I, 4, 11. —

τῶν ταξιάρχων — Ein Taxiarchos befehligte unter dem Oberkommando der Strategen eine Abteilung des Fußvolkes, welche einer Phyle des ganzen Volkes entspricht, vgl. IV, 2, 19. Die nachher genannten Nauarchen sind sonst kein bei den Athenern üblicher Rang, da die Flotte von den Strategen befehligt wurde. Außer den hier genannten findet sich noch ein Nauarch V, 1, 5, welche Stelle gegen Herbsts (Schlacht bei den Arginusen S. 30 ff.) Vermutung spricht, daß damit die Befehlshaber der Staatsschiffe (s. zu II, 1, 28) gemeint seien.

30. Ἀσσίας — Dieser Name findet sich unter den 5, 16 aufgezählten Strategen nicht, kehrt aber 7, 2 wieder. Da nach Lysias Ἀπολογ. δωροδ. 8 Arcestratos, dessen Xenophon § 16 freilich nicht gedenkt, in Mytilene das Leben verloren und Erasinides dessen Schiff, als das beste, für sich genommen hatte, auch Erasinides hier unter den in der Schlacht befehligenden Strategen aufgeführt ist, so läßt sich annehmen, daß Erasinides auf dem einen Schiffe nach Athen entkommen ist (§ 22), dort den Tod des Arcestratos angezeigt hat und daß dann an dessen Stelle Lysias gewählt worden ist.

χθῆσαν, ἵνα μὴ διέκπλουν διδοτέν· χεῖρον γὰρ ἔπλεον. αἱ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων ἀντιτεταγμένοι ἦσαν ἅπασαι ἐπὶ μιᾷς ὡς πρὸς διέκπλουν καὶ περίπλουν παρεσκευασμένοι, διὰ τὸ βέλτιον πλεῖν. εἶχε δὲ τὸ δεξιὸν κέρας Καλλικρατίδας. Ἐρμων 32 δὲ Μεγαρεὺς ὁ τῷ Καλλικρατίδῃ κυβερνῶν εἶπε πρὸς αὐτὸν ὅτι εἴη καλῶς ἔχον ἀποπλεῦσαι· αἱ γὰρ τριήρεις τῶν Ἀθηναίων πολλῶ πλείους ἦσαν. Καλλικρατίδας δὲ εἶπεν ὅτι ἢ Σπάρτη οὐδὲν κάκιον οἰκείται αὐτοῦ ἀποθανόντος, φεύγειν δὲ αἰσχρὸν εἶναι εἶπεν. μετὰ δὲ ταῦτα ἐνανυμάχησαν χρόνον 33 πολὺν, πρῶτον μὲν ἀνθρώποι, ἔπειτα δὲ διεσκευασμένοι. ἐπεὶ δὲ Καλλικρατίδας τε ἐμβολούσης τῆς νεῶς ἀποπεσὼν εἰς τὴν θάλατταν ἠφανίσθη Πρωτόμαχος τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τῷ δεξιῷ τὸ εὐάνυμον ἐνίκησαν, ἐντεῦθεν φηγὴ τῶν Πελοποννησίων ἐγένετο εἰς Χίον, πλείστων δὲ καὶ εἰς Φώκαιαν· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πάλιν εἰς τὰς Ἀργινοῦσας κατέπλευσαν. ἀπ- 34 ὄλοντο δὲ τῶν μὲν Ἀθηναίων νῆες πέντε καὶ εἰκοσὶν αὐτοῖς ἀνδράσιν ἐκτὸς ὀλίγων τῶν πρὸς τὴν γῆν προσνεχθέντων, τῶν δὲ Πελοποννησίων Λακωνικαὶ μὲν ἐννέα, πασῶν οὐδῶν δέκα, τῶν δ' ἄλλων συμμαχῶν πλείους ἢ ἐξήκοντα. ἔδοξε 35 δὲ [καὶ] τοῖς τῶν Ἀθηναίων στρατηγοῖς ἐπὶ μὲν καὶ τεταράκοντα ναυσὶ Θηραμένην τε καὶ Θρασύβουλον τριηράρχους ὄντας καὶ τῶν ταξιάρχων τινὰς πλεῖν ἐπὶ τὰς καταδεδυνκίας ναῦς καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῶν ἀνθρώπους, ταῖς δ' ἄλλαις ἐπὶ τὰς μετ' Ἐτεονίου τῇ Μυτιλήνῃ ἐροροῦσας. ταῦτα δὲ βουλομένους ποιεῖν ἄνεμος καὶ χειμῶν διεκάλυψεν αὐτοὺς

32. εἴη καλῶς ἔχον — καλῶς ἔχοι. Vgl. IV, 8, 4, VII, 1, 28 ὡς χρεῶν εἶη. — αἱ γὰρ — ἦσαν — nicht mehr Worte des Hermon, in denen εἶσαν stehen mußte. Vgl. zu III, 2, 23. — οἰκείται — Man erwartete das Futurum; doch vgl. zu § 3. Der Ausdruck wie Thukyd. VIII, 67, 1 ἄριστα ἢ πόλις οἰκίσειται.

33. ἠφανίσθη — Vgl. Thukyd. VIII, 38 Θηραμένης ἀποπλεῶν ἐν κέλητι ἀφανίζεται.

34. αὐτοῖς ἀνδράσιν — S. zu 2, 12. Die Ursache, weshalb die ganze Mannschaft zu Grunde ging, wird § 35 angegeben. — πασῶν — im ganzen, sonst mit dem Artikel wie § 25; IV, 3, 23; V, 4,

66; VII, 4, 23; αἱ ἅπασαι VI, 2 14; αἱ σύμπαντες VII, 4, 27. — πλείους ἢ ἐξήκ. — Nach Diodor. XIII, 100 verloren die Peloponnesier im ganzen 77 Schiffe.

35. καταδεδυνκίας — die leck gewordenen Schiffe, denn καταδύνειν bezeichnet nicht bloß versenken, sondern auch eine Beschädigung beibringen, die ein Sinken zur Folge haben kann. Vgl. 7, 32 εἰς τῶν ἡμετέρων στρατηγῶν ἐπὶ καταδύσης νεῶς σωθεῖς. Thuk. I, 50 οἱ Κορίνθιοι τὰ ἀκάρη μὲν οὐκ εἶλον τῶν νεῶν ὡς καταδύσειον. Daher von Personen gesagt, in den intransitiven Formen: in das Wasser fallen; s. II, 3, 32.

μέγας γενόμενος· τρώπαιον δὲ στήσαντες αὐτοῦ ηὐλίζοντο.
 36 τῷ δ' Ἐτειονίῳ ὁ ὑπηρετικὸς κέλῃς πάντα ἐξήγγειλε τὰ περὶ
 τὴν ναυμαχίαν. ὁ δὲ αὐτὸν πάλιν ἐξέπεμψεν εἰπὼν τοῖς
 ἐνοῦσι σιωπῇ ἐκπλεῖν καὶ μηδενὶ διαλέγεσθαι, παραχοῆμα δὲ
 αὐθις πλεῖν εἰς τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον ἐστεφανωμένους καὶ
 βοῶντας ὅτι Καλλικρατίδας νενίκηκε ναυμαχῶν καὶ ὅτι αἱ
 37 τῶν Ἀθηναίων νῆες ἀπολώλασιν ἅπασαι. καὶ οἱ μὲν τοῦτ'
 ἐποίουν· αὐτὸς δ', ἐπειδὴ ἐκεῖνοι κατέπλεον, ἔθνε τὰ εὐαγ-
 γέλια, καὶ τοῖς στρατιώταις παρήγγειλε δειπνοποιεῖσθαι, καὶ
 τοῖς ἐμπόροις τὰ χρήματα σιωπῇ ἐνθεμένους εἰς τὰ πλοῖα
 ἀποπλεῖν εἰς Χίον, ἣν δὲ τὸ πνεῦμα οὖριον, καὶ τὰς τριήρεις
 38 τὴν ταχίστην. αὐτὸς δὲ τὸ πεζὸν ἀπήγευ εἰς τὴν Μήθυμναν
 τὸ στρατόπεδον ἐμπροσθας. Κόνων δὲ καθελκύσας τὰς ναῦς,
 ἐπεὶ οἱ τε πολέμιοι ἀπεδεδράκεσαν καὶ ὁ ἄνεμος εὐδίατερος
 ἦν, ἀπαντήσας τοῖς Ἀθηναίοις ἤδη ἀνηγμένους ἐκ τῶν Ἀρ-
 γινοσῶν ἔφρασε τὰ περὶ τοῦ Ἐτειονίου. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι
 κατέπλευσαν εἰς τὴν Μυτιλήνην, ἐκεῖθεν δ' ἐπανήχθησαν εἰς
 τὴν Χίον, καὶ οὐδὲν διαπραξάμενοι ἀπέπλευσαν ἐπὶ Σάμῳ.

VII. Οἱ δ' ἐν οἴκῳ τοῦτους μὲν τοὺς στρατηγοὺς ἔπαιυσαν
 πλὴν Κόνωνος· πρὸς δὲ τούτῳ εἶλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον
 Φιλοκλέα. τῶν δὲ ναυμαχησάντων στρατηγῶν Προτόμαχος
 2 μὲν καὶ Ἀριστογένης οὐκ ἀπῆλθον εἰς Ἀθήνας, τῶν δὲ ἔξ
 καταπλευσάντων, Περικλέους καὶ Διομέδοντος καὶ Λυσίου
 καὶ Ἀριστοκράτους καὶ Θρασύλλου καὶ Ἐρασινίδου, Ἀρχέ-

36. ἑαυτῶν — des Eteonikos und der Seinigen. S. zu IV, 8, 24.

37. ἔθνε τὰ εὐαγγέλια — Er opferte die zum Dank für eine glückliche Nachricht üblichen Opfer, welche den Hauptgöttern der Heimat dargebracht wurden. Der Accusativ wie Aristoph. Ritter 656 εὐαγγέλια θύειν ἑκατόν βοῦς. Isokrat. Arcop. 10. Anab. I, 2, 10 τὰ Ἀνκαῖα ἔθνε. Vgl. auch IV, 3, 14. Aristoph. Ritter 647 ἑστεφανῶν μ' εὐαγγέλια. — τοῖς ἐμπόροις — welche das Heer mit den notwendigen Bedürfnissen versahen, auch wohl die gemachte Beute kauften. Kyrop. VI, 2, 38. Vgl. VI, 2, 23 ὁ ἀγοραῖος ὄχλος. — τὰ χρήματα — ihre Waren. Thuk. III, 74

ᾧστε καὶ χρήματα πολλὰ ἐμπόρων κατεκαίθη. Lykurg. geg. Leokr. 18 τὸν οἶον ἐξείλοντο καὶ τὰλλα χρήματα. — τὴν ταχίστην — Eine Handschr. fügt ἀνήγαγε hinzu, sonst müßte man ἀποπλεῖν ergänzen.

38. τὰ περὶ τοῦ Ἐτειονίου — S. zu VI, 1, 19.

VII. 1. ἐν οἴκῳ — S. zu 5, 16. — ἐπαύσαν — Den Grund giebt die nachher erhobene Anklage. — ἀπῆλθον εἰς Ἀθήνας — Vgl. VII, 5, 10 εἰς τὴν πόλιν ἀπελθόν. So auch οἰκάς ἀπειθεῖν oder ἀπειναί III, 1, 8; IV, 4, 5; V, 3, 26. Anab. I, 7, 4. Kyrop. I, 3, 6 und ähnlich ἀποπλεῖν οἰκάς I, 4, 8; 6, 5; III, 4, 25; οἰκάς ἀπῆγευ IV, 4, 19. Vgl. zu IV, 5, 11.

δημος ὁ τοῦ δήμου τότε προσετηκώς ἐν Ἀθήναις καὶ τῆς
 διωβελίας ἐπιμελόμενος Ἐρασινίδῃ ἐπιβολὴν ἐπιβαλὼν κατ-
 ηγόρει ἐν δικαστηρίῳ, φάσκων ἔξ Ἑλλησπόντου αὐτὸν ἔχειν
 χρήματα ὄντα τοῦ δήμου· κατηγόρει δὲ καὶ περὶ τῆς στρα-
 τηρίας. καὶ ἔδοξε τῷ δικαστηρίῳ δεῖσαι τὸν Ἐρασινίδην.
 μετὰ δὲ ταῦτα ἐν τῇ βουλῇ διηγοῦντο οἱ στρατηγοὶ περὶ 3
 τε τῆς ναυμαχίας καὶ τοῦ μεγέθους τοῦ χειμῶνος. Τιμο-
 κράτους δ' εἰπόντος ὅτι καὶ τοὺς ἄλλους χρηθ' ἀθρόντας εἰς
 τὸν δῆμον παραδοθῆναι, ἡ βουλή ἔδωκε. μετὰ δὲ ταῦτα 4
 ἐκκλησία ἐγένετο, ἐν ἣ τῶν στρατηγῶν κατηγόρουν ἄλλοι
 τε καὶ Θηραμένης μάλιστα, δικαίους εἶναι λόγου ὑποσχέιν
 διότι οὐκ ἀνείλοντο τοὺς ναυαγούς. ὅτι μὲν γὰρ οὐδεὶς
 ἄλλον καθήκτοντο ἐπιστολὴν ἐπεδείκνυε μαρτύριον, ἣν ἐπε-
 ψαν οἱ στρατηγοὶ εἰς τὴν βουλήν καὶ εἰς τὸν δῆμον, ἄλλο

2. προσετηκώς — Archedemos leitete das Volk nicht vermöge irgend welcher Amtsgewalt, sondern durch seinen Einfluß als Redner. Mit προσετηκώς oder προστάτης τοῦ δήμου werden öfter die Demagogen bezeichnet; vgl. III, 2, 27; 5, 1 u. 3. V, 2, 3. Thukyd. VIII, 81 οἱ δὲ προστάτες ἐν τῇ Σάμῳ. Lysias geg. Agor. 7 τοὺς τοῦ δήμου προσετηκώτας. — διωβελίας — Nach Boeckh Staatshausd. der Athener I S. 311f. die Zahlung des Theatergeldes (θεωρομίσθον), welches als Eintrittspreis für die dramatischen Vorstellungen jedem Bürger von Staatswegen vergütet wurde. Als ein Mann, der vielleicht amtlich mit der Verwaltung dieser Gelder betraut war, mochte Archedemos wohl das Recht haben, dem Erasimidēs wegen vorausgesetzter Untreue von Geldern, die der Staatskasse zukamen, eine Geldstrafe aufzuerlegen. Vgl. Suidas ἐπιβολή· ὀριζομένη ζημία τοῖς ἀλόουσιν ἐξημαρτηκέναι περὶ ὀρφάνους ἐπιτρόποις ἵ καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν τὰ δημόσια μὴ καλῶς διοικησάντων. — φάσκων — δήμου — Schol. zu Aristoph. Frösche 1196 Δημήτριος δὲ φησι, περιττότερον τι γενέσθαι τῷ Ἐρασινίδῃ, τὸ καὶ κλοπῆς κατηγορηθῆναι τῶν περὶ Ἑλλή-

σποντον χρημάτων. Welcher Art die genannten Gelder waren, läßt sich nicht mit Sicherheit angeben.

3. εἰς τὸν δῆμον — zur Aburteilung durch die Volksversammlung. παραδιδόναι ist für das Überliefern zum Gericht wie zur Bestrafung der stehende Ausdruck. Vgl. § 10. Demosth. geg. Meidias 2 παραδοῦναι εἰς ὑμᾶς (d. h. δικαστάς). Plutarch. Demosth. 26 παραδοθεῖς εἰς τὸ δικαστήριον. — ἔδωκε — Dies ging über die rechtliche Befugnis des Rates hinaus, in dessen beim Amtsantritt abzulegendem Eide die Versicherung enthalten war: οὐ δῆσα Ἀθηναίων οὐδένα, ὅς ἂν ἐγγυητὰς τρεῖς καθιστῇ τὸ αὐτὸ τέλος τελοῦντας, πλὴν ἂν τις ἐπὶ προδοσίᾳ τῆς πόλεως ἢ ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου συνῶν ἄλλῳ, ἢ τέλος τι προάμενος ἢ ἐγγυησάμενος ἢ ἐκλέγων μὴ καταβάλλῃ, denn es ist nicht wahrscheinlich, daß die Angeklagten nicht die erforderlichen Bürgen stellen konnten, da sich § 7 in der Volksversammlung viele freiwillig zur Bürgschaft erbieten.

4. τοὺς ναυαγούς — nicht bloß die Leichen der Getöteten, welche zu sammeln allerdings eine heilige Pflicht war, sondern auch die etwa noch auf den beschädigten Schiffen und den Schiffstrümmern lebend

5 οὐδὲν αἰτιώμενοι ἢ τὸν χειμῶνα. μετὰ ταῦτα δὲ οἱ στρα-
τηγοὶ βραχέως ἕκαστος ἀπελογήσατο, οὐ γὰρ προυτέθη σφίσι
λόγος κατὰ τὸν νόμον, καὶ τὰ πεπραγμένα διηροῦντο, ὅτι
αὐτοὶ μὲν ἐπὶ τοὺς πολεμίους πλέοιεν, τὴν δὲ ἀναίρεσιν
τῶν ναυαγῶν προστάξαιεν τῶν τριηράρχων ἀνδράσιν ἱκανοῖς
καὶ ἐστρατηγηκόσιν ἤδη, Θηραμένει καὶ Θρασυβούλῳ καὶ
6 ἄλλοις τοιούτοις· καὶ εἰπερ γέ τινας δέοι, περὶ τῆς ἀναι-
ρέσεως οὐδένα ἄλλον ἔχειν αὐτοὺς αἰτιάσασθαι ἢ τούτους
οἷς προσετάχθη. καὶ οὐχ ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν, ἔφα-
σαν, ψευσόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι, ἀλλὰ τὸ
μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλύσαν τὴν ἀναίρεσιν. τού-
των δὲ μάρτυρας παρείχοντο τοὺς κυβερνήτας καὶ ἄλλους
7 τῶν συμπλεόντων πολλοὺς. τοιαῦτα λέγοντες ἐπειθον τὸν
δῆμον· ἐβούλοντο δὲ πολλοὶ τῶν ἰδιωτῶν ἐγγυᾶσθαι ἀν-
ιστάμενοι· ἔδοξε δὲ ἀναβαλέσθαι εἰς ἑτέραν ἐκκλησίαν· τότε
γὰρ ὁπὲ ἦν καὶ τὰς χεῖρας οὐκ ἂν καθιῶρων· τὴν δὲ βουλὴν

sich befindenden Männer. Vgl. § 32 u. 6, 35.

5. ἀπελογήσατο — Der Singular auf ἕκαστος bezogen statt eines zu στρατηγῶν gehörigen Pluralis, wie Herod. VII, 104 τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἱ Ἕλληρες ἕκαστος φησι τριῶν ἀξίος εἶναι. Anab. I, 8, 9 πάντες δὲ οὗτοι — ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — σφίσι — für αὐτοῖς s. zu VI, 5, 35. — κατὰ τὸν νόμον — nach welchem einem jeden Angeklagten eine bestimmte Zeit zur Verteidigung zugestanden wurde. — πλέοιεν — Der Optativ Praes. in indirekter Rede, wo man ein Imperfekt der direkten voraussetzt, findet sich auch II, 2, 17; III, 3, 5; VII, 3, 2. Man könnte vermuten, es sei dies ein Herübernehmen des Praes. histor. in die indirekte Rede. Vgl. zu 3, 19. Anders ist die Sache, wo wie II, 2, 7 und Anab. I, 8, 1 ein Indikativ Praes. nach ὅτι steht, der das gewöhnliche Praes. der direkten Rede wiedergibt.

6. δέοι — nämlich αἰτιάσασθαι. Vgl. zu II, 3, 19. — αὐτοὺς — Der Subjektsaccusativ ist auffällig, da das regierende Verbum dasselbe Subjekt hat. — ὅτι γε — γε hebt

die in ὅτι liegende demonstrative Kraft: nicht et wa aus dem Grunde, dafs. Kyrop. VIII, 6, 18 εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων κερῆ ποριῶν αὐτὴ ταχίστη, τοῦτο εὐδελον; ebenso 8, 13. — ἀλλὰ τὸ μέγεθος — abhängig von einem aus ψευσόμεθα zu ergänzenden bejahenden Verbum der Behauptung. Vgl. zu 1, 29.

7. ἐπειθον — Imperfekt der unvollendeten Thatsache: sie waren daran zu überzeugen. — ἀναβαλέσθαι. — Die Abstimmung, welche vertagt wurde, kann nicht die Frage betreffen, ob die Klage anzunehmen oder zurückzuweisen sei, denn durch den Beschluss, dafs der Senat ein Gutachten vorlegen solle, wie das Verfahren gegen die Feldherren zu führen sei, ist die Annahme entschieden; es kann sich also nur um eine endgültige Entscheidung über Schuld oder Unschuld handeln. Auffällig ist die Begründung des Aufschubes mit der Unmöglichkeit in der Dunkelheit die Majorität festzustellen, da ja für den Beschluss der Vertagung ebenfalls die Majorität festgestellt werden mußte. — τὰς χεῖρας — die bei der Abstimmung aufgehoben

προβουλεύσασαν εἰσενεγκεῖν ὅτῳ τρόπῳ οἱ ἄνδρες κρῖνοιτο. μετὰ δὲ ταῦτα ἐρίγνετο Ἀπατούρια, ἐν οἷς οἱ τε πατέρες 8 καὶ οἱ συγγενεῖς σύνεισι σφίσιν αὐτοῖς. οἱ οὖν περὶ τὸν Θηραμένει παρεσκευάσαν ἀνθρώπους μέλανα ἱμάτια ἔχοντας καὶ ἐν χρῶ κεκαρμένους πολλοὺς ἐν ταύτῃ τῇ ἑορτῇ, ἵνα πρὸς τὴν ἐκκλησίαν ἦκοιεν, ὡς δὴ συγγενεῖς ὄντες τῶν ἀπολωλότων, καὶ Καλλιξένον ἐπεισαν ἐν τῇ βουλῇ κατηγορεῖν τῶν στρατηγῶν. ἐντεῦθεν ἐκκλησίαν ἐποίουν, εἰς ἣν 9 ἢ βουλὴ εἰσήνεγκε τὴν ἑαυτῆς γνώμην Καλλιξένον εἰπόντος τήνδε· Ἐπειδὴ τῶν τε κατηγορούντων κατὰ τῶν στρατηγῶν καὶ ἐκείνων ἀπολογουμένων ἐν τῇ προτέρῃ ἐκκλησίᾳ ἀκηκόασι, διαψηφίσασθαι Ἀθηναίους πάντας κατὰ φυλάς· θεῖναι δὲ εἰς τὴν φυλὴν ἐκάστην δύο ὑδρίας· ἐφ' ἐκάστη δὲ τῇ φυλῇ κήρυκα κηρύττειν, ὅτῳ δοκοῦσιν ἀδικεῖν οἱ στρατηγοὶ οὐκ ἀνελόμενοι τοὺς νικῆσαντας ἐν τῇ ναυμαχίᾳ, εἰς τὴν προ-

wurden. — προβουλεύσασαν — Die in der Volksversammlung zur Verhandlung kommenden Gegenstände mußten zuvor vom Rate beraten und mit dessen Gutachten vorgelegt werden. — εἰσενεγκεῖν — dem Volke Vorschläge machen. — κρῖνοιτο — gerichtet werden sollten. Vgl. III, 3, 9 u. 5, 22.

8. Ἀπατούρια — ein dreitägiges Fest im Monat Pyanepsion (ungefähr Oktober), bei welchem die Genossen der Phratrien zu gemeinschaftlichen Festlichkeiten zusammenkamen. Diese Versammlungen machten es jedenfalls den Helfershelfern des Theramenes leichter, eine Menge Menschen für seine Absichten zu gewinnen, als wenn sie solche in der Stadt einzeln hätten aufsuchen sollen. An ein Anstiften von Leuten, die nicht wirklich trauerten, mit Trauerkleidern in der Volksversammlung zu erscheinen, erlauben die Textesworte nicht zu denken; man suchte eben trauernde Leute, die nach der Volksversammlung in Menge kommen und sich dort wie Verwandte der Umgekommenen benehmen sollten. Im ersteren Falle müßte die Volks-

versammlung in jene Festtage gefallen sein, was höchst unwahrscheinlich ist. — σφίσιν αὐτοῖς = ἀλλήλοις. Vgl. 2, 17 συνέβησαν αὐτοῖς αὐτοῖς. — ἐν χρῶ κεκαρμένους — Das gänzliche Abschneiden des Haupthaars, das sonst meist sorgfältig gepflegt wurde, ist den Griechen ein Zeichen der Trauer.

9. Καλλιξένον εἰπόντος — d. i. das Gutachten des Senates wurde so vorgelegt, wie es Kallixenos beantragt hatte. Vgl. § 26. — κατηγορούντων κατὰ — so auch Hypereid. für Euxen. S. 11, 11 Schn. κατ' Ἐξενίππον δὲ κολακείαν κατηγορεῖς u. Fragm. S. 21, 8 συγκλητορεῖν κατὰ τῶν κρινομένων. Diodor XIII, 73 κατηγοροῦσαν κατ' Ἀκλιβιάδου. Die sonst nach κατηγορεῖς ἐν ungebrauchliche Präposition ist hier wohl, weil auch das Partizip im Genetiv steht, der Deutlichkeit halber gesetzt. — θεῖναι — ὑδρίας — Die Art der Abstimmung entspricht der in den Gerichtshöfen üblichen. Hier wurden, wie es scheint, in früherer Zeit die verurteilenden Stimmsteine in die eine, die freisprechenden in die andere Urne geworfen, wobei eine geheime Abstimmung nicht

- 10 τέραν ψηφίσασθαι, ὅτω δὲ μή, εἰς τὴν ὑστέραν· ἂν δὲ
 δόξωσιν ἀδικεῖν, θανάτῳ ζημιῶσαι καὶ τοῖς ἔνδεκα παρα-
 δοῦναι καὶ τὰ χρήματα δημοσιεῦσαι, τὸ δ' ἐπιδέκατον τῆς
 11 θεοῦ εἶναι. παρήλαθε δὲ τις εἰς τὴν ἐκκλησίαν φάσκων ἐπὶ
 τεύχους ἀλφίτων σωθῆναι· ἐπιστέλλειν δ' αὐτῷ τοὺς ἀπολ-
 λυμένους, ἐὰν σωθῆ, ἀπαγγεῖλαι τῷ δήμῳ ὅτι οἱ στρατηγοὶ
 οὐκ ἀνείλοντο τοὺς ἀρίστους ὑπὲρ τῆς πατρίδος γενομένους.
 12 τὸν δὲ Καλλίξενον προσεκαλέσαντο παράνομα φάσκοντες συγ-
 γεγραφέναι Εὐρυπτόλεμὸς τε ὁ Πεισιάννακτος καὶ ἄλλοι τινές.
 τοῦ δὲ δήμου ἔνιοι ταῦτα ἐπῆνον, τὸ δὲ πλῆθος ἔβόα δεινὸν
 εἶναι, εἰ μή τις ἑάσει τὸν δῆμον πράττειν ὃ ἂν βούληται.
 13 καὶ ἐπὶ τούτοις εἰπόντος Ἀνίσκου καὶ τούτους τῇ αὐτῇ
 ψήφῳ κρίνεσθαι ἤπερ καὶ τοὺς στρατηγούς, ἐὰν μὴ ἀφῶσι
 τὴν κλῆσιν, ἐπεθορύβησε πάλιν ὁ ὄχλος, καὶ ἠραγκάσθησαν
 14 ἀφιέναι τὰς κλήσεις. τῶν δὲ πρυτάνεων τινῶν οὐ φασκόν-
 των προθήσειν τὴν διαψήφισιν παρὰ τὸν νόμον, αὐτίς Καλ-
 λίξενος ἀναβὰς κατηγόρει αὐτῶν τὰ αὐτά. οἱ δὲ ἔβόων

wohl durchführbar ist. Später warf jeder Stimmende den Stein, der sein Urteil darstellte, in die eine Urne, den andern in die zweite. In welcher Zeit die Änderung des Verfahrens eingetreten ist, wissen wir nicht, so daß auch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann, ob das hier eingeschlagene Verfahren dem damals üblichen entsprach. Vgl. II, 4, 9.

10. τοῖς ἔνδεκα — der Behörde, welcher die Vollziehung der gerichtlich zuerkannten Strafen übertragen war. — τῆς θεοῦ — der Athene.

12. προσεκαλέσαντο — forderten vor Gericht. Vgl. VII, 4, 11 u. 38. — παράνομα — S. zu § 34. — συγγεγραφεῖναι — Der gewöhnliche Ausdruck ist γράφειν. § 34. — καὶ ἄλλοι τινές — Vgl. [Platon] Axioch. S. 368 e. — δεινὸν — βούληται — das Volk will seine souveräne Gewalt (vgl. [Demosth.] gegen Neära 88 ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων κυριώτατος ὢν τῶν ἐν τῇ πόλει ἀπάντων, καὶ ἔξὸν αὐτῷ ποιεῖν ὅ,τι ἂν βούληται) nicht einmal durch die bestehenden Gesetze beschränken lassen. — εἰ μή

τις ἑάσει — Dieselbe Wortstellung VI, 4, 2.

14. πρυτάνεις hießen die 50 Mitglieder des Rates, welche als permanenter Ausschuß desselben die laufenden Geschäfte besorgten und auch in den Volksversammlungen den Vorsitz führten. Der ganze Rat war nach den Phylen in zehn solcher Prytanien geteilt, welche je 35 oder 36 Tage den gedachten Verpflichtungen oblagen. — παρὰ τὸν νόμον — Die Ungesetzlichkeit kann nur in der Form des Verfahrens gesucht werden; Platon. Apol. S. 32 b und Xen. Comment. I, 1, 18 scheinen sie darin zu finden, daß über sämtliche Angeklagte vermittelt einer Abstimmung das Urteil gefällt werden sollte. Demnach kann die διαψήφισις nicht die Abstimmung über den Antrag des Senates sein. Eine solche Abstimmung findet aber in der That § 34 statt; demnach ist in dem vorliegenden Texte der Gang der Verhandlungen nicht klar und genau geschildert. Dies zeigt sich auch im Nächstfolgenden. Denn da des Sokrates Weigerung doch

καλεῖν τοὺς οὐ φάσκοντας. οἱ δὲ πρυτάνεις φοβηθέντες 15
 ὁμολόγουν πάντες προθήσειν πλὴν Σωκράτους τοῦ Σωφρο-
 νίσκου· οὗτος δ' οὐκ ἔφη ἄλλ' ἢ κατὰ νόμον πάντα ποι-
 ῆσειν. μετὰ δὲ ταῦτα ἀναβὰς Εὐρυπτόλεμος ἔλεξε ὑπὲρ 16
 τῶν στρατηγῶν τάδε·

Τὰ μὲν κατηγορήσων, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀνέβην ἐν-
 θάδε Περικλέους ἀναγκαῖον μοι ὄντος καὶ ἐπιτηδεῖον καὶ
 Λιομέδοντος φίλον, τὰ δ' ὑπεραπολογησόμενος, τὰ δὲ συμ-
 βουλευσῶν ἃ μοι δοκεῖ ἄριστα εἶναι ἀπέσῃ τῇ πόλει. κατ- 17
 ηγορῶ μὲν οὖν αὐτῶν ὅτι ἐπεισαν τοὺς συνάρχοντας βουλο-
 μένους πέμπειν γράμματα τῇ τε βουλῇ καὶ ὑμῖν, ὅτι ἐπ-
 ἔταξαν τῷ Θρασιμένει καὶ Θρασυβούλῳ τετταράκοντα καὶ ἐπὶ
 τριήρεσιν ἀνελέσθαι τοὺς ναυαγούς, οἱ δὲ οὐκ ἀνείλοντο.
 εἶτα νῦν τὴν αἰτίαν κοινὴν ἔχουσιν ἐκείνων ἰδίᾳ ἀμαρτόντων, 18
 καὶ ἀντὶ τῆς τότε φιλανθρωπίας νῦν ὑπ' ἐκείνων τε καὶ
 τινῶν ἄλλων ἐπιβουλευόμενοι κινδυνεύουσιν ἀπολέσθαι· οὐκ, 19
 ἂν ὑμεῖς γέ μοι πείθησθε τὰ δίκαια καὶ ὅσια ποιοῦντες,
 καὶ ὅθεν μάλιστα τάληθῆ πεύσεσθε καὶ οὐ μετανοήσαντες

nur unmittelbar vor der Abstimmung stattgefunden haben kann, so ist es unverstänlich, daß hier noch von der Diskussion Bericht gegeben ist, die doch jener Weigerung vorangegangen sein muß. — καλεῖν — nämlich εἰς δίκην.

15. ἀλλ' ἢ — nach einer Negation = nisi, aufer.

16. Die Ordnung der Disposition ist in der Rede nicht eingehalten, denn dem κατηγορήσων entsprechen §§ 17—19, dem ὑπεραπολογησόμενος 29 ff., dem συμβουλευσῶν 19—29.

17. ἐπεισαν — Aus βουλομένων πέμπειν muß man hinzudenken: diese ihre Absicht aufzugeben. Ähnlich steht auch Thukyd. III, 32 ἐπεισθη für: er ließ sich von seinem Vorhaben abbringen. Deutlicher wäre μετέπεισαν.

18. Die Gegenüberstellung von κοινὴν καὶ ἰδίᾳ, von αἰτίαν ἔχουσι καὶ ἀμαρτόντων ist in ihrer Beziehung unklar; denn während Euryptolemos darauf ausgeht zu zeigen, daß die Schuld jedes Feldherrn einzeln festgestellt werden

muß, offenbar weil nicht allegleiche Schuld haben, kann sich den Worten nach ἐκείνων ἀμαρτόντων nur auf Thramenes und Thrasybulos beziehen, welche aber jene Beschuldigung überhaupt nicht traf. Diese Worte auf Diomedon und Perikles zu beziehen, ist nicht möglich, denn der Satz „sie werden gleichmäßig für die Fehler einzelner verantwortlich gemacht“ kann nur von der hier zur Verhandlung stehenden Schuld, nicht von dem verstandenen werden, was Euryptolemos seinen Freunden zur Last legt. — φιλανθρωπίας — daß sie nämlich nicht den Thramenes und Thrasybulos in ihrem Berichte als die Schuldigen bezeichnet hatten.

19. οὐκ hebt den Inhalt des ganzen vorangehenden Satzes auf: sie werden nicht gemeinsam für eine Sache verantwortlich gemacht werden, die einzelne für sich verschuldet haben, und werden nicht für ihre Leutseligkeit in Todesgefahr kommen. Der Relativsatz καὶ ὅθεν u. v. w. — καὶ ταῦτα

ἕστερον εὐρήσετε σφᾶς αὐτοὺς ἡμαρτηκότας τὰ μέγιστα εἰς θεοὺς τε καὶ ὑμᾶς αὐτούς. συμβουλεύω δ' ὑμῖν, ἐν οἷς οὐθ' ὑπ' ἐμοῦ οὐθ' ὑπ' ἄλλον οὐδενὸς ἐστὶν ἐξαπατηθῆναι ὑμᾶς, καὶ τοὺς ἀδικούντας εἰδότες κολάσεσθε ἢ ἂν βούλησθε δίκην, καὶ ἅμα πάντας καὶ καθ' ἓνα ἕκαστον, εἰ μὴ πλέον, ἀλλὰ μίαν ἡμέραν δόντες αὐτοῖς ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογησασθαι, μὴ ἄλλοις μᾶλλον πιστεύοντες ἢ ὑμῖν αὐτοῖς. ἴστε δέ, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πάντες ὅτι τὸ Κανωνοῦ ψήφισμά ἐστιν ἰσχυρότατον, ὃ κελεύει, εἴαν τις τὸν τῶν Ἀθηναίων δῆμον ἀδικῇ, δεδεμένον ἀποδικεῖν ἐν τῷ δήμῳ, καὶ εἴαν καταγνώσθῃ ἀδικεῖν, ἀποθανεῖν εἰς τὸ βάρβαρον ἐμβληθέντα, τὰ δὲ χρήματα αὐτοῦ δημευθῆναι καὶ τῆς θεοῦ τὸ ἐπιδέκατον 21 εἶναι. κατὰ τοῦτο τὸ ψήφισμα κελεύω κρίνεσθαι τοὺς στρατηγούς, καὶ νῆ Δία, ἂν ὑμῖν γε δοκῇ, πρῶτον Περικλέα τὸν ἐμοὶ προσήκοντα. ἀσχυρὸν γάρ μοι ἐστὶν ἐκείνον περὶ 22 πλείονος ποιεῖσθαι ἢ τὴν ὅλην πόλιν. τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε, κατὰ τόνδε τὸν νόμον κρίνατε, ὅς ἐστιν ἐπὶ τοῖς ἱεροσύλοις καὶ προδόταις, εἴαν τις ἢ τὴν πόλιν προδιδῶ ἢ τὰ ἱερά

ποιῶντες ὄθεν, d. i. ἐξ ὧν ist dann durch einen Hauptsatz fortgesetzt: So wird es nicht sein, wenn ihr nach meinem Rat gerecht und so handelt, daß ihr daraus die Wahrheit erkennt und nicht später voll Reue euren Fehler einseht. Zu dem ersteren Ausdruck vgl. Platon Republ. V S. 480a οὐκ, ἂν γ' ἐμοὶ πεῖθονται. Phaedon S. 89b οὐκ, ἂν γ' ἐμοὶ πεῖθῃ; zu dem Schluß vgl. Antiphon Tetral. I, 8, 12 ταῦτα οὐκ ἀποδοῦναι ὁσῶς καὶ δικαίως ἀποδοῦναι, καὶ μὴ μετανοήσαντες τὴν ἁμαρτίαν γνώτε. — σφᾶς αὐτοῦς — ὑμᾶς αὐτούς. Vgl. zu I, 28. — ἐν οἷς zu beziehen auf ein allgemein zu denkendes Objekt von συμβουλεύω. — καὶ — κολάσεσθε — und wobei ihr u. s. w. — ἕκαστον noch von κατὰ abhängig; vgl. § 23. Kyneg. 1, 13 Ὀδυσσεὺς δὲ καὶ Λιομήδης λαμπροὶ μὲν καὶ καθ' ἓνα ἕκαστον.

20. ἀδικῇ — sonst auch mit Perfektbedeutung wie II, 2, 10; doch siehe § 22 εἴαν τις προδιδῶ. — ἀποδικεῖν von Suidas durch

ἀπολογεῖσθαι erklärt, kommt sonst nicht vor. — καταγνώσθῃ — ἀδικεῖν — Vgl. zu V, 4, 30. — τὸ βάρβαρον — Die beiden gebräuchlichsten Arten der Hinrichtung in Athen waren das Hinabstürzen in eine Schlucht, die sich außerhalb der Stadt im Demos Keiriadae befand, und, wie es scheint erst in späterer Zeit, die Vergiftung durch Schierling.

22. τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε — Die Erklärung: wenn ihr folgendes lieber wollt, giebt eine wunderliche Verbindung des Inhaltes von Vorder- und Nachsatz, abgesehen davon, daß die ohnehin nur in bestimmten Verbindungen übliche Beziehung von τοῦτο auf das Folgende (s. zu II, 3, 53) hier unmittelbar vor τόνδε unmöglich erscheint. Den besten Sinn giebt immer noch die Änderung τοῦτο δ' εἰ μὴ βούλεσθε. — τὰ ἱερά. — die geweihten Gegenstände. Isokr. vom Frieden 126 εἰς δὲ τὴν ἀρό-πολιν ἀνήνεγκεν ὀκτακισχίλια τάλαντα χωρίς τῶν ἱερῶν.

κλέπτῃ, κριθέντα ἐν δικαστηρίῳ, ἂν καταγνώσθῃ, μὴ ταφῆναι ἐν τῇ Ἀττικῇ, τὰ δὲ χρήματα αὐτοῦ δημόσια εἶναι. τούτων ὅποτέρῳ βούλεσθε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῷ νόμῳ 23 κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἓνα ἕκαστον διηρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν, ἐνὸς μὲν ἐν ᾧ συλλέγεσθαι ὑμᾶς δεῖ καὶ διαψηφίζεσθαι, εἴαν τε ἀδικεῖν δοκῶσιν εἴαν τε μὴ, ἑτέρου δ' ἐν ᾧ κατηγορεῖσθαι, ἑτέρου δ' ἐν ᾧ ἀπολογησασθαι. τού- 24 των δὲ γιγνομένων οἱ μὲν ἀδικούντες τεύχονται τῆς μεγίστης τιμωρίας, οἱ δ' ἀνάτιοι ἐλευθερωθήσονται ὑφ' ὑμῶν, ὧ Ἀθηναῖοι, καὶ οὐκ ἀδικούντες ἀπολοῦνται. ὑμεῖς δὲ κατὰ 25 τὸν νόμον εὐσεβοῦντες καὶ εὐορκοῦντες κρινεῖτε καὶ οὐ συμπολεμήσετε Λακεδαιμονίοις τοὺς ἐκείνους ἐβδομήκοντα καὶ ἀφελομένους καὶ νενικηκότας, τούτους ἀπολλύντες ἀκρίτους παρὰ τὸν νόμον. τί δὲ καὶ δεδιότες σφόδρα οὕτως 26 ἐπέειπεσθε; ἢ μὴ οὐχ ὑμεῖς οὐκ ἂν βούλησθε ἀποκτείνητε καὶ

23. ὅποτέρῳ — τῷ νόμῳ. — Der Artikel steht häufig bei πότερος und ὁπότερος. Platon Menon S. 87b διαφερότω δὲ μηδὲν ἡμῖν ὁπότερον ἂν τῷ ὀνόματι χωρεῖται. Aeschin. geg. Ktesiph. 168 θεωρήσατ' αὐτόν μὴ ὁπότερον τοῦ λόγου ἄλλ' ὁπότερον τοῦ βίου ἐστίν. — κατὰ ἓνα — Vgl. zu V, 2, 7. — διηρημένων — μερῶν — nachdem der Tag in drei Teile geteilt ist. Vgl. Resp. Lac. 11, 4 μῶρας διεῖλε ἕξ καὶ ἑπτεῶν καὶ ὀπλιτῶν. Kyrop. 1, 2, 5 δώδεκα Περσῶν φυλαὶ διήρηται. 2, 4 διήρηται δὲ αὐτὴ ἡ αγορά τέτταρα μέρη. VII, 5, 13. — ἐνὸς — ἀπολογησασθαι — Der Text ist verderbt, denn der mit εἴαν τε — εἴαν τε gebildete Satz kann nicht eine von διαψηφίζεσθαι abhängige Frage sein; überdies könnte die Entscheidung über Schuld und Unschuld doch erst auf die Anklage und Verteidigung folgen.

24. οὐκ ἀδικούντες ἀπολοῦνται — Der Sinn könnte nur der sein: sie werden nicht, während sie doch kein Unrecht gethan haben, getötet werden. Die bei ἀδικούντες erforderliche Negation kann aber nicht aus οὐκ ἀπολοῦνται von selbst verstanden werden,

wie III, 5, 18 u. Thukyd. I, 141 ὅταν μῆτε βουλευτηρίῳ ἐνὶ χωρῆσιν παραγορημά τι ὀξέως ἐπιτελώσιν, denn in diesem Falle ist Partizip und Verbum finit. zu einem Ganzen verbunden und dieses negiert: weil sie nicht dadurch, daß sie eine einzige Ratsversammlung hätten, etwas schnell vollenden. Es ist entweder οὐκ ἀπολοῦνται oder vielleicht besser οὐκ ἀδικίας ἀπολοῦνται zu lesen.

25. εὐορκοῦντες — mit Bezug auf den Bürgereid, in welchem es hieß: καὶ εὐνοήσω τῶν ἀεὶ κρινόντων ἐμφρόνως, καὶ ταῖς θεσμοῖς τοῖς ἰδουμένοις πείσομαι, καὶ οὐσῆνας ἂν ἄλλους τὸ πλῆθος ἰδρῶσῃται ὁμοφρόνως; καὶ ἂν τις ἀναίρη τοὺς θεσμούς ἢ μὴ πεῖσθαι, οὐκ ἐπιτρέψω, ἀμυνῶ δὲ καὶ μόνος καὶ μετὰ πάντων. Stob. flor. 43, 48. — ἐβδομήκοντα — S. 6, 34.

26. τί δὲ καὶ — S. zu II, 3, 47. — οὕτως — gehört zu σφόδρα. Vgl. zu II, 4, 17. — ἢ — nämlich δεδίστε aus δεδιότες ἐπέειπεσθε. Die Partikel ἢ ist gesetzt, als wäre in der ersten Frage bereits ein Gegenstand der Furcht als unmöglich bezeichnet, so daß nun die einzige etwa denkbare Ausnahme angedeutet wird. Vgl. Hom. II. α,

ἐλευθερώσητε, ἂν κατὰ τὸν νόμον κρίνητε, ἀλλ' οὐκ ἂν
 παρὰ τὸν νόμον, ὥσπερ Καλλιξενος τὴν βουλὴν ἔπεισεν εἰς
 27 τὸν δῆμον εἰσενεγκεῖν, μῖα ψήφῳ; ἀλλ' ἴσως ἂν τινα καὶ
 οὐκ αἴτιον ὄντα ἀποκτείναιτε, μεταμελήσει δὲ ὕστερον. ἀνα-
 μνήσθητε ὡς ἀλγεινὸν καὶ ἀνωφελὲς ἤδη ἐστί, πρὸς δ' ἔτι
 28 καὶ περὶ θανάτου ἀνθρώπου ἡμαρτηκότες. δευρὰ δ' ἂν
 ποιήσαιτε, εἰ Ἀριστάρχῳ μὲν πρότερον τὸν δῆμον καταλύοντι,
 εἶτα δὲ Οἰνόην προδιδόντι Θηβαίοις πολεμίοις οὖσιν, ἔδοτε
 ἡμέραν ἐπολογήσασθαι ἢ ἐβούλετο καὶ ἄλλα κατὰ τὸν νόμον
 προὔθετε, τοὺς δὲ στρατηγούς τοὺς πάντα ὑμῖν κατὰ γνώ-
 μην πρόξαντας, νικήσαντας δὲ τοὺς πολεμίους, τῶν αὐτῶν
 29 τούτων ἀποστερήσετε. μὴ ὑμεῖς γε, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀλλ'
 ἑαυτῶν ὄντας τοὺς νόμους, δι' οὓς μάλιστα μέγιστοί ἐστε,

202f. Τίπι' αὐτ', αἰμίχοιο Λιδὸς
 τέκος, ἐλλήλοσθας; ἢ ἵνα ἔβρην ἰδη
 Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο; — ἀλλ' οὐκ
 — ψήφῳ — Verb. ἀλλ' οὐκ ἂν
 παρὰ τὸν νόμον μῖα ψήφῳ (κρίνητε),
 ὥσπερ u. s. w. Die Partikeln ἀλλ'
 οὐκ dienen dazu, den hervorge-
 hobenen Begriff κατὰ τὸν νόμον
 durch die Negation des Gegenteils
 zu verstärken. Vgl. III, 5, 25 ὑπο-
 σπόνδους ἀλλ' οὐ μᾶλλον ἐπειράτο
 τοὺς νεκροὺς ἀναρρῆσθαι. Die Par-
 tikel ἂν ist wiederholt, um das be-
 reits vorangesetzte Verbum κρίνητε
 wieder anzudeuten.

27. Die vielbesprochene Stelle
 läßt sich wohl noch am einfachsten
 erklären, wenn man liest: ἀλλ'
 ἴσως ἂν — ἀποκτείνετε — μετα-
 μελήσεσθε ὕστερον. Als Subjekt zu
 ἀνωφελὲς ἐστί ist dann μεταμέλε-
 σθαι zu denken, und es rechtfertigt
 sich dann einigermaßen der Nomin.
 ἡμαρτηκότες, der zu ἀναμνήσθητε
 konstruiert ist, während er dem
 Sinne nach Subjektbestimmung zu
 μεταμῆσθαι sein würde; einfacher
 stellt sich die Sache noch, wenn
 man ἡμαρτηκότηας aus drei nicht
 schlechten Hdschr. aufnimmt. —
 ἤδη = schon an und für sich,
 vgl. Vect. 4, 3; πρὸς δ' ἔτι — und
 gar noch. — περὶ θανάτου —
 Demosth. geg. Leptin. 143 συγχο-
 ρήσεται παρ' ὑμῖν λύσαι, περὶ ὧν
 αὐτὸς ἡμαρτεν. Platon Gess. X

S. 891a ἡμαρτήκασι περὶ θεῶν τῆς
 οὐσίας.

28. Aristarchos gehörte zu der
 aristokratischen Partei, welche im
 J. 411 eine Umänderung der athe-
 nischen Verfassung durchgesetzt
 und zur Errichtung des Rates der
 400 beigetragen hatte. Als diese
 Regierung wieder gestürzt wurde,
 flüchtete der größte Teil der 400,
 unter ihnen auch Aristarchos, der
 als bisheriger Strategie der Athener
 in das befestigte Önoe an der
 böotischen Grenze eingelassen wurde
 und dann dasselbe an die Thebaner
 verriet. Thukyd. VIII, 90 u. 98.
 Über den hier erwähnten Prozeß
 ist sonst nichts bekannt; dagegen
 giebt Lykurg. geg. Leokr. 115 einen
 andern Grund der Verurteilung an.
 — τὸν δῆμον = τὴν δημοκρα-
 τίαν. Vgl. Thuk. III, 81; VI, 28. —
 καταλύοντι — προδιδόντι —
 Die Participia Praes. mit dem Be-
 griff der bleibenden Eigenschaft
 oder des bleibenden Zustandes:
 der Vernichter, der Verräter.
 Vgl. I, 30; VII, 3, 3.

29. μὴ ὑμεῖς γε — nämlich
 ποιεῖτε ταῦτα. Ebenso Antiphon
 de Her. caede 86 μὴ ὑμεῖς γε, ὦ
 ἄνδρες, ἀλλὰ u. s. w. — ἑαυτῶν
 = ὑμῶν αὐτῶν — S. 1, 28. Die
 Gesetze, die ihr selbst gegeben habt,
 haltet. — μάλιστα zur Hervor-
 hebung von δι' οὓς, indem die

φυλάττοντες, ἄνευ τούτων μηδὲν πράττειν πειροσθε. ἐπαν-
 ἔλθετε δὲ καὶ ἐπ' αὐτὰ τὰ πράγματα, καθ' ἃ καὶ αἱ ἀμαρ-
 τία δοκοῦσι γεγενησθαι τοῖς στρατηγοῖς. ἐπεὶ γὰρ κρατή-
 σαντες τῇ ναυμαχίᾳ εἰς τὴν γῆν κατέπλευσαν, Διομέδων
 μὲν ἐκέλευεν ἀναχθέντας ἐπὶ κέρως ἅπαντας ἀναρρῆσθαι
 τὰ ναύαρια καὶ τοὺς ναυαγούς, Ἐρασινίδης δὲ ἐπὶ τοὺς
 πρὸς Μυτιλήνην πολεμίους τὴν ταχίστην πλεῖν ἅπαντας·
 Θρασύλλος δ' ἀμφοτέρω ἐφη γενέσθαι, ἂν τὰς μὲν αὐτοῦ
 καταλίπωσι, ταῖς δὲ ἐπὶ τοὺς πολεμίους πλέωσι· καὶ δοξάν- 30
 των τούτων καταλίπειν τρεῖς ναὺς ἕκαστον ἐκ τῆς αὐτοῦ
 συμμορίας, τῶν στρατηγῶν ὀκτώ ὄντων καὶ τὰς τῶν ταξι-
 ἀρχων δέκα καὶ τὰς Σαμίων δέκα καὶ τὰς τῶν ναυάρχων
 τρεῖς· αὐταὶ ἅπασαι γίνονται ἐπὶ καὶ τετταράκοντα, τέτ-
 ταρες περὶ ἕκαστην ναῦν τῶν ἀπολωλυῶν δώδεκα οὖσων.
 τῶν δὲ καταλειφθέντων τριηράρχων ἦσαν καὶ Θρασύβουλος 31
 καὶ Θηραμένης, ὃς ἐν τῇ προτέρᾳ ἐκκλησίᾳ κατηγορεῖ τῶν
 στρατηγῶν. ταῖς δὲ ἄλλαις ναυσὶν ἔπλεον ἐπὶ τὰς πολεμίας.
 τί τούτων οὐχ ἱκανῶς καὶ καλῶς ἔπραξαν; οὐκοῦν δίκαιον
 τὰ μὲν πρὸς τοὺς πολεμίους μὴ καλῶςπραχθέντα τοὺς

Gesetze nicht der einzige, aber der
 bedeutendste Grund davon sind,
 daß die Athener sehr groß ge-
 worden. Anab. VII, 2, 22 πάντων
 λεγόμενοι εἶναι μάλιστα νυντὸς πο-
 λεμικώτατοι. — ἐπὶ κέρως — Die
 Aufstellung in einer Linie, so daß
 ein Schiff hinter dem anderen steht;
 sie sollten also alle in langer Reihe
 hinausfahren, um die Verunglückten
 aufzunehmen. Vgl. zu VI, 2, 30.
 Thuk. II, 90 κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως
 παραπλέοντες. — πρὸς Μυτιλή-
 νην — Der Accusativ infolge einer
 Art von Assimilation an das Ver-
 bum πλεῖν. Vgl. zu III, 1, 22. —
 γενέσθαι — Der Infin. Aorist,
 auch in der Bedeutung dessen, was
 erst eintreten soll. Platon Protag.
 S. 316 c. ἐπιθυμεῖν δὲ μοι δοκεῖ
 ἔλλογμος γενέσθαι ἐν τῇ πόλει,
 τοῦτο δὲ οἰεταί οἱ μάλιστα γενέσθαι,
 εἰ σοὶ συγγένοιτο. Vgl. zu 6, 14.

30. δοξάντων τούτων = ἔαν
 ταῦτα δόξη. Die sonst gebräuch-
 liche Form des absoluten Accusa-
 tivs δόξαντα ταῦτα war dieser hypo-

thetischen Bedeutung wegen nicht
 anwendbar. Vgl. auch I, 36; V,
 2, 24. — καταλίπειν — noch ab-
 hängig von ἐφη. — συμμορίας —
 Unter Symmoria ist hier wohl die
 Abteilung der Flotte zu verstehen,
 welche sich unter dem besonderen
 Befehl eines jeden Strategen be-
 fand; an die mit gleichem Namen
 benannten Vereinigungen von Bür-
 gern zur gemeinschaftlichen Aus-
 rüstung einer bestimmten Anzahl
 Schiffe kann hier nicht gedacht
 werden, da solche Symmorien erst
 im J. 357 v. Chr. eingerichtet wur-
 den. — τῶν ταξιάρχων κτλ. —
 S. 6, 29. — δώδεκα οὖσων —
 Die Zahl der untergegangenen
 Schiffe betrug nach 6, 34 fünfund-
 zwanzig; wahrscheinlich ist hier
 nur von den Schiffen die Rede, die
 sich noch nach der Schlacht über
 dem Wasser erhielten und deren
 Mannschaft noch hätte gerettet
 werden können.

31. τὰ —πραχθέντα — Accu-
 sativ der Beziehung statt eines zu

πρὸς τούτους ταχθέντας ὑπέχειν λόγον, τοὺς δὲ πρὸς τὴν ἀνάφρασιν, μὴ ποιήσαντας ἢ οἱ στρατηγοὶ ἐκέλευσαν, διότι 82 οὐκ ἀνείλοντο κρίνεσθαι. τοσοῦτον δ' ἔχω εἰπεῖν ὑπὲρ ἀμφοτέρων ὅτι ὁ χειμῶν διεκώλυσε μὴδὲν πράξαι ὧν οἱ στρατηγοὶ παρεσκευάσαντο. τούτων δὲ μάρτυρες οἱ σωθέντες ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, ὧν εἰς τῶν ἡμετέρων στρατηγῶν ἐπὶ καταδύσης νεὼς διασωθεῖς, ὧν κειλεύουσι τῇ αὐτῇ ψήφῳ κρίνεσθαι, καὶ αὐτὸν τότε δεόμενον ἀναιρέσεως, 33 ἦπερ τοὺς οὐ πράξαντας τὰ προσταχθέντα. μὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀντὶ μὲν τῆς νίκης καὶ τῆς εὐτυχίας ὁμοῖα ποιήσητε τοῖς ἡττημένοις τε καὶ ἀτυχοῦσιν, ἀντὶ δὲ τῶν ἐκ θεοῦ ἀναγκαίων ἀγνωμονεῖν δόξητε, προδοσίαν καταγνόντες ἀντὶ τῆς ἀδυναμίας, οὐχ ἱκανοὺς γενομένους διὰ τὸν χειμῶνα πράξαι τὰ προσταχθέντα· ἀλλὰ πολὺ δικαιότερον στεφάνοις γεραίρειν τοὺς νικῶντας ἢ θανάτῳ ζημιῶν πονηροῖς ἀνθρώποις πειθόμενους.

34 Ταῦτ' εἰπὼν Εὐρυπτόλεμος ἔγραψε γνώμην κατὰ τὸ Καννῶνου ψήφισμα κρίνεσθαι τοὺς ἄνδρας δέχα ἕκαστον. ἢ δὲ τῆς βουλῆς ἦν μιᾷ ψήφῳ ἕπαντας κρίνειν. τούτων δὲ διαχειροτονουμένων τὸ μὲν πρῶτον ἐκρίναν τὴν Εὐρυπτολέμου· ὑπομοσαμένον δὲ Μενεκλέους καὶ πάλιν διαχειροτονίας γενομένης ἐκρίναν τὴν τῆς βουλῆς. καὶ μετὰ ταῦτα κατεψηφίσαντο τῶν ναυμαχησάντων στρατηγῶν ὀκτὼ

erwartenden Genetivs nach λόγον ὑπέχειν. Vgl. VII, 5, 12 τό γε μὴν ἐντεῦθεν γενομένον ἔξεστι μὲν τὸ θεῖον αἰτιάσθαι.

32. εἰς — Lysias nach Diodor XIII, 99. Herbst sucht nachzuweisen, daß es Aristokrates gewesen sei. — καταδύσης — S. zu 6, 35. — ἦπερ — προσταχθέντα — Die Worte sind unerklärlich, denn den angeklagten Feldherren war nichts befohlen worden, die aber, welche das Befohlene nicht gethan hatten, waren nicht angeklagt.

33. Handelt nicht dem Siege und dem Glücke gegenüber wie solche, die besiegt und im Unglück sind, und gegenüber der göttlichen Schickung laßt sich nicht unbillig erfinden, indem ihr das als

Verrat beurteilt, was Unvermögen war. Obwohl Euryptolemos sonst dahin zielt zu zeigen, daß die Feldherren ihre Schuldigkeit gethan, scheint er doch hier mit darauf Bezug zu nehmen, daß der Sturm die Aufnahme der Schiffbrüchigen gehindert hat. Die Worte οὐχ ἱκανοὺς — προσταχθέντα sind nicht allein grammatisch kaum zu erklären, sondern lassen sich auch nicht auf die Angeklagten beziehen. Vgl. § 32. — τοὺς νικῶντας Objekt, πειθόμενους Subjekt zu ζημιῶν.

34. ὑπομοσαμένον — Das Verb. bedeutet sonst, unter einem rechtlich gültigen Vorwande, dessen Richtigkeit durch einen Eid bekräftigt wird, Aussetzung des gerichtlichen Verfahrens nachsuchen,

ἄπεθανον δὲ οἱ παρόντες ἔξ. καὶ οὐ πολλῷ χρόνῳ 35 ὕστερον μετέμελε τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ἐψηφίσαντο, οἵτινες τὸν δῆμον ἐξηπάτησαν, προσβολὰς αὐτῶν εἶναι, καὶ ἐγγυητὰς καταστήσαι, ἕως ἂν κριθῶσιν, εἶναι δὲ καὶ Καλλιξενον τούτων. προὐβλήθησαν δὲ καὶ ἄλλοι τέτταρες, καὶ ἐδέθησαν ὑπὸ τῶν ἐγγυησαμένων. ὕστερον δὲ στάσεώς τινος γενομένης, ἐν ἣ Κλεοφῶν ἀπέθανεν, ἀπέδρασαν οὗτοι, πρὶν κριθῆναι· Καλλιξενος δὲ κατελθὼν, ὅτε καὶ οἱ ἐκ Πειραιῶς εἰς τὸ ἔστυ, μισούμενος ὑπὸ πάντων λιμῷ ἀπέθανεν.

B.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτειονίκου στρατιῶται ὄντες, I, ἕως μὲν θέρος ἦν, ἀπὸ τε τῆς ὥρας ἐτρέφοντο καὶ ἐργαζόμενοι μισθοῦ κατὰ τὴν χώραν· ἐπεὶ δὲ χειμῶν ἐγένετο καὶ

oder die Erklärung abgeben, daß man gegen einen Gesetzesvorschlag eine Klage wegen Ungesetzlichkeit einreichen wolle, wodurch dann die weitere Verhandlung über jenen Vorschlag einstweilen abgeschnitten wurde. Keine von beiden Bedeutungen scheint hier anwendbar zu sein, da die Erklärung des Menekles nicht die Aussetzung des Verfahrens, sondern nur eine Wiederholung der Abstimmung zur Folge hat.

35. μετέμελε — indem sie die Gesetzwidrigkeit des Urteils einsahen. Platon Apol. Socr. S. 32 b τοὺς δέκα στρατηγούς, τοὺς οὐκ ἀνελομένους τοὺς ἐκ τῆς ναυμαχίας, ἐβουλεύσασθε ἀθρόους κρίνειν, παρανόμως, ὡς ἐν τῷ ὑστέρω χρόνῳ πῶσιν ὑμῖν ἔδοξεν. — προσβολὰς — Die Anklage wegen eines Vergehens, durch das der Staat selbst benachteiligt ist, in der Art angebracht, daß sie zuerst an das Volk gelangt, und wenn dies den Angeklagten für schuldig erkannt hat, zur endgültigen Entscheidung an die ordentlichen Gerichte geht. — ὕστερον δέ — im J. 405. — Κλεοφῶν — ein Demagoge, der in den letzten Jahren des peloponnesischen Krieges

ein besonderes Ansehen erlangt hatte und eifrig gegen die oligarchische Partei arbeitete. Als nach der Schlacht bei Aigospotamoi Athen von den Spartanern belagert wurde und die Oligarchen ihr Haupt erhoben, fiel auch Kleophon denselben als Opfer infolge einer Anklage wegen Verabsäumung seiner militärischen Dienstpflicht. Lysias geg. Agorat. 12. — οἱ ἐκ Πειραιῶς — S. II, 4, 39. — λιμῷ — Vgl. Schol. zu Aristid. Panath. Bd. III S. 245 Dind. ὕστερον δὲ καταγνόντες Ἀθηναῖοι τοῦ Καλλιξενῶς ὡς παραλόγως αὐτοὺς πεπεικότες ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, λιμῷ ἀναιροῦσιν.

Zweites Buch.

I. 1. Eteonikos hatte seine Flotte nach Chios geschickt und sein Landheer nach Methymna geführt (I, 6, 38), muß sich also demnächst auch selbst zur Flotte begeben haben. — Οἱ — ὄντες — Zu der Wortstellung vgl. zu 4, 10. — ἀπὸ τῆς ὥρας — d. i. von den Früchten, wie sie die Jahreszeit brachte. Die Verba ζῆν, τρέφεσθαι von etwas leben, werden gewöhnlich mit ἀπό konstruiert, s. 3. 12; VII, 1, 4 βίος

τροφήν οὐκ εἶχον γυμνοὶ τε ἦσαν καὶ ἀνυπόδητοι, συν-
 1 ἴσταντο ἀλλήλοις καὶ συνετίθεντο ὡς τῇ Χίῳ ἐπιθησόμενοι·
 2 οἷς δὲ ταῦτα ἀρέσκοι κάλαμον φέρειν ἐδόκει, ἵνα ἀλλήλους
 μάθοιεν ὁπόσοι εἴησαν. πυθόμενος δὲ τὸ σύνθημα ὁ Ἐτεό-
 νικος, ἀπόρως μὲν εἶχε τί χρῆστο τῷ πράγματι διὰ τὸ πλῆ-
 3 θος τῶν καλαμηφόρων· τό τε γὰρ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς
 ἐπιχειρήσαι σφαλερὸν ἐδόκει εἶναι, μὴ εἰς τὰ ὄπλα
 ὀρμήσωσι καὶ τὴν πόλιν κατασχόντες καὶ πολέμιοι γενόμενοι
 ἀπολέσωσι πάντα τὰ πράγματα, ἂν κρατήσωσι, τό τ' αὖ
 ἀπολλύναι ἀνθρώπους συμμάχους πολλοὺς δεινὸν ἐφαί-
 4 νετο εἶναι, μὴ τινα καὶ εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας δια-
 βολὴν σχοίεν καὶ οἱ στρατιῶται δύσνοι πρὸς τὰ πράγματα
 5 ὦσιν· ἀναλαβὼν δὲ μεθ' ἑαυτοῦ ἄνδρας πεντεκαίδεκα ἐγχει-
 ρίδια ἔχοντας ἐπορεύετο κατὰ τὴν πόλιν, καὶ ἐντυχὼν τινι
 ὀφθαλμιῶντι ἀνθρώπῳ ἀπιόντι ἐξ ἰατρείου, κάλαμον ἔχοντι,
 ἀπέκτεινε. θορύβου δὲ γενομένου καὶ ἐρωτῶντων τινῶν
 διὰ τί ἀπέθανεν ὁ ἄνθρωπος, παραγγέλλειν ἐκέλευεν ὁ Ἐτεό-
 νικος, ὅτι τὸν κάλαμον εἶχε. κατὰ δὲ τὴν παραγγέλιαν
 ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, αἰεὶ ὁ ἀκούων
 6 δεδιῶς μὴ ὀφθελίῃ ἔχων. μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Ἐτεόνικος συγ-
 καλέσας τοὺς Χίους χοήματα ἐκέλευσε συνενεργεῖν, ὅπως οἱ
 ναῦται λάβωσι μισθὸν καὶ μὴ νεωτερίσωσι τι· οἱ δὲ εἰσ-
 ἤνεγκαν· ἅμα δὲ εἰς τὰς ναῦς ἐσήμηνεν εἰσβαίνειν· προσίων
 δὲ ἐν μέρει παρ' ἐκάστην ναῦν παρεθάρρυνέ τε καὶ παρήνει

ἀπὸ θαλάττης. Vgl. auch III, 2, 11. Zu bemerken ist die Parallelstellung von ἀπὸ τῆς ὄρας mit dem Partizip ἐργαζόμενοι. Vgl. Anab. VI, 1, 1 οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἔξω, οἱ δὲ καὶ ληζόμενοι. — συνίσταντο — Vgl. zu IV, 4, 3.

2. τί χρῆστο τῷ πράγματι — wie er sich in der Sache verhalten sollte. III, 5, 1 ἀπορῶν τί χρῆστο τοῖς πράγμασι. Ein zu χρῆσθαι hinzugefügter Accusativ eines Pronomen oder Pronominaladjektivs im Neutrum bezeichnet das wie oder wozu des Gebrauchs. Vgl. 4, 37 und zu VI, 1, 15. — μὴ nach σφαλερὸν und nach δεινόν wegen des darin liegenden Begriffes: Besorgnis erregend. — συμμάχους — die im spartanischen

Heere befindlich an der Verschwörung teilnahmen. — διαβολὴν σχοίεν — dafs sie (die Spartaner) üble Nachrede fänden. Der Ausdruck wie αἰτίαν ἔχειν beschuldigt werden; die Konstruktion wie bei διαβάλλεσθαι III, 5, 2: Platon Republ. VII S. 539c εἰς τοὺς ἄλλους διαβέβληται.

4. αἰεὶ ὁ ἀκούων = jeder so wie er es hörte. Vgl. 4, 8 τὸν δ' ἀπογραφόμενον αἰεὶ. Der Nominativ als Apposition zu πάντες, der Singular, um das Benehmen jedes einzelnen als getrennt von den andern darzustellen. Kyrop. VI, 1, 42 ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἤτιον ἂν παντὶ σθῆναι ἀρροῖζοιτο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκων.

6. ἐν μέρει — der Reihe nach.

πολλά, ὡς τοῦ γεγενημένου οὐδὲν εἰδώς, καὶ μισθὸν ἐκάστῳ
 1 μηνὸς διέδωκε. μετὰ δὲ ταῦτα οἱ Χίοι καὶ οἱ ἄλλοι σύμ- 6
 μαχοὶ συλλεγόντες εἰς Ἐφεσον ἐβουλευσάντο περὶ τῶν ἐν-
 εστηκότων πραγμάτων πέμπειν εἰς Λακεδαιμόνα πρέσβεις
 ταῦτά τε ἐροῦντας καὶ Λύσανδρον αἰτήσοντας ἐπὶ τὰς ναῦς,
 εὖ φερόμενον παρὰ τοῖς συμμάχοις κατὰ τὴν προτέραν
 ναυαρχίαν, ὅτε καὶ τὴν ἐν Νοτίῳ ἐνίκησε ναυμαχίαν. καὶ 7
 ἀπεπέμφθησαν πρέσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κύρον
 ταῦτά λέγοντες ἄγγελοι. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἔδωσαν τὸν
 Λύσανδρον ὡς ἐπιστολέα, ναύαρχον δὲ Ἄρακον· οὐ γὰρ νόμος
 αὐτοῖς δις τὸν αὐτὸν ναυαρχεῖν· τὰς μέντοι ναῦς παρέδωσαν
 Λυσάνδρῳ [εἰδὼν ἤδη τῷ πολέμῳ πέντε καὶ εἰκοσι παρελη-
 λυθότων].

Τούτῳ δὲ τῷ ἐναντιῷ καὶ Κύρος ἀπέκτεινεν Ἀδοβοί- 8
 σάκην καὶ Μιτραῖον, υἱεὺς ὄντας τῆς Λαρειαίου ἀδελφῆς
 τῆς τοῦ Ξέρξου τοῦ Λαρείου πατρὸς, ὅτι αὐτῷ ἀπαντῶντες
 οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιουσί βασιλεὶ
 μόνον· ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χεῖρίς, ἐν ἣ τὴν χεῖρα
 9 ἔχων οὐδὲν ἂν δύναίτο ποιῆσαι. Ἰεραμένης μὲν οὖν καὶ ἡ

VII, 1, 14. Vgl. VI, 2, 29; VII, 1, 24 κατὰ μέρος. — τοῦ γεγενημένου — von der Verschwörung. — διέδωκε — Die Präposition διὰ geht auf die Verteilung des ganzen Soldes, wie § 15, so dafs zu ἐκάστῳ das einfache Verbum ἔδωκε aus dem Compositum zu entnehmen ist. Vgl. Anab. V, 3, 4 τὴν δεκάτην διέλαβον οἱ στρατηγοὶ τὸ μέρος ἕκαστος.

6. ταῦτα τε = τὰ τε ἐνεστηκότα πράγματα. — εὖ φερόμενον — in gutem Rufe stehend. Das Gegenteil I, 5, 17 πονήρως φερόμενος. Vgl. dagegen zu III, 4, 25. — τὴν — ναυμαχίαν. — S. I, 5, 14. Über die aus jener Zeit stammenden politischen Beziehungen des Lysander zu Ephesos und den anderen Städten jenes Gegend s. Näheres bei Diodor XIII, 70 u. Plutarch Lysand. 5.

7. λέγοντες — S. zu 4, 37. — ἐπιστολέα — S. zu I, 1, 23. — οὐ γὰρ νόμος = es ist ungesetzlich, wie sonst οὐ νομίζεται

4, 36. Plutarch Lysand. 7 sagt: νόμος ἦν οὐκ εἶν δις τὸν αὐτὸν ναυαρχεῖν.

8. Λαρειαίου. — Diese Form des Namens statt des gewöhnlichen Λαρείος findet sich auch in den Anszügen aus Ktesias (vgl. Anab. I, 8, 26) bei Photios. Vgl. Strabo XVI S. 785 αἱ δὲ τῶν ὀνομάτων μεταπτώσεις καὶ μάλιστα τῶν βαρβαρικῶν πολλά· καθάπερ τὸν Λαριήην Λαρείον ἐκάλεσαν. Unsere Stelle scheint verderbt zu sein, denn der Vater des Dareus ist nicht Xerxes, sondern Artaxerxes, und wenn jene Frau die Schwester des Dareus und Tochter des Xerxes war, so ist es überflüssig, letzteren als Vater des Dareus zu bezeichnen. — διέωσαν — Über diese Sitte Kyrop. VIII, 3, 10 Καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ πάντες παρήσαν καταβεβηγότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διερχόμενοι τὰς χεῖρας διὰ τῶν κειμένων, ὅταν ὄψῃ βασιλεὺς. — ἔχων — nämlich τίς. So findet sich das unbestimmte jemand

γυνή ἔλεγον πρὸς Λαρειαῖον δεινὸν εἶναι εἰ περιόψεται τὴν
λίαν ὕβριν τούτου· ὁ δὲ αὐτὸν μεταπέμπεται ὡς ἀρρωστίων,
πέμψας ἀγγέλους.

- 10 Τῷ δ' ἐπιόντι ἔτει, [ἐπ' Ἀρχύτα μὲν ἐφορευόντος,
ἄρχοντος δ' ἐν Ἀθήναις Ἀλεξίου,] Λύσανδρος ἀφικόμενος
εἰς Ἐφεσον μετεπέμψατο Ἐτεόνικον ἐκ Χίου σὺν ταῖς ναυσί,
καὶ τὰς ἄλλας πάσας συνήθροισεν, εἰ πού τις ἦν, καὶ
ταύτας τ' ἐπεσκευάζε καὶ ἄλλας ἐν Ἀντάνδρῳ ἐναυπηγεῖτο.
11 ἔλθων δὲ παρὰ Κύρον χρήματα ἤτει· ὁ δ' αὐτῷ εἶπεν ὅτι
τὰ μὲν παρὰ βασιλέως ἀνηλωμένα εἶη, καὶ ἐτι πλείω πολλῶ,
δεικνύων ὅσα ἕκαστος τῶν ναύαρχων ἔχοι, ὅμως δ' ἔδωκε.
12 λαβὼν δὲ ὁ Λύσανδρος τὰργύριον, ἐπὶ τὰς τριήρεις τριη-
άρχους ἐπέστησε καὶ τοῖς ναύταις τὸν ὀφειλόμενον μισθὸν
ἀπέδωκε. παρεσκευάζοντο δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ
πρὸς τὸ ναυτικὸν ἐν τῇ Σάμῳ.
13 Κύρος δ' ἐπὶ τούτοις μετεπέμψατο Λύσανδρον, ἐπεὶ
αὐτῷ παρὰ τοῦ πατρὸς ἦκεν ἀγγελος λέγων ὅτι ἀρρωστίων
ἐκείνον καλοῖη, ὧν ἐν Θασυηροῖς τῆς Μηθίας ἐγγύς
14 Καδουσίῳν, ἐφ' οὗ ἐστράτευσεν ἀφιστάτας. ἤκοντα δὲ Λύ-
σανδρον οὐκ εἶα ναυμαχεῖν πρὸς Ἀθηναίους, εἰ μὴ πολλῶ
πλείους ναῦς ἔχη· εἶναι γὰρ χρήματα πολλὰ καὶ βασιλεὶ
καὶ ἑαυτῷ, ὥστε τούτου ἕνεκεν πολλὰς πληροῦν. παρέδειξε
δ' αὐτῷ πάντας τοὺς φόρους τοὺς ἐκ τῶν πόλεων, οἳ αὐτῷ
ἴδιοι ἦσαν, καὶ τὰ περιττὰ χρήματα ἔδωκε· καὶ ἀναμνήσας
ὡς εἶχε φιλίας πρὸς τε τὴν τῶν Λακεδαιμονίων πόλιν καὶ
πρὸς Λύσανδρον ἰδίᾳ, ἀνέβαινε παρὰ τὸν πατέρα.

durch die dritte Pers. Singul. in
Verbindung mit einem Partizip aus-
gedrückt auch Conviv. I, 8 εὐθὺς
μὲν οὖν ἐννοήσας τὰ γινόμενα ἠγή-
σαι' ἂν φύσει βασιλικὸν τι τὸ κάλ-
λος εἶναι. Vgl. auch III, 1, 19.

9. Ἰεραμῆνης — wahrscheinlich
der Vater des Autoboisakes und
Mitraios. — δεινὸν εἶναι εἰ —
Vgl. I, 7, 12.

10. Τῷ ἐπιόντι ἔτει — 405
v. Chr. Vgl. Einl. S. 12

11. πλείω πολλῶ — Vgl. I, 1,
17. — ἔχοι — erhalten hätte.

12. πρὸς τὸ ναυτικόν — Der
Ausdruck ist unerklärlich, wenn

man nicht etwa ναυτικόν in dem
Sinne von Seekrieg nehmen darf.

13. Καδουσίῳν — an der West-
küste des kaspischen Meeres.

14. εἶναι γὰρ — γὰρ begründet
einen ausgelassenen Gedanken, wie:
Diese Übermacht an Schiffen könne
er sich verschaffen, denn u. s. w.
Vgl. zu IV, 1, 25. — τούτου ἕνε-
κεν — so weit es darauf an-
käme. — ὥστε πληροῦν — im
Sinne der Möglichkeit: so daß
er bemannen könnte. — παρ-
είδειξε — er überwies ihm.
Dieselbe Bedeutung 3, 8. — φιλίας
abhängig von ὡς; s. zu I, 4, 11.

Λύσανδρος δ', ἐπεὶ αὐτῷ Κύρος πάντα παραδοὺς τὰ 15
αὐτοῦ πρὸς τὸν πατέρα ἀρρωστοῦντα μετέπεμπος ἀνέβαινε,
μισθὸν διαδοὺς τῇ στρατιᾷ ἀνήχθη τῆς Καρίας εἰς τὸν
Κεράμειον κόλπον. καὶ προσβαλὼν πόλει τῶν Ἀθηναίων
συμμάχῳ ὄνομα Κεδρεΐαις τῇ ὑστεραία προσβολῇ κατὰ κράτος
αἰρεῖ καὶ ἐξηνδραπόδισεν. ἦσαν δὲ μισοβέρβαροι οἱ ἐνοι-
κοῦντες. ἐκεῖθεν δ' ἀπέπλευσεν εἰς Ῥόδον. οἱ δ' Ἀθηναῖοι 16
ἐκ τῆς Σάμου ὁμοῦ μὲν τὴν βασιλέως κακῶς ἐποίουν, καὶ
ἐπὶ τὴν Χίον καὶ τὴν Ἐφεσον ἐπέπλευον, καὶ παρεσκευάζοντο
πρὸς ναυμαχίαν, καὶ στρατηγούς πρὸς τοῖς ὑπάρχουσι προσ-
εἶλοντο Μένανδρον, Τυδέα, Κηφισόδοτον. Λύσανδρος δ' 17
ἐκ τῆς Ῥόδου παρὰ τὴν Ἰωνίαν ἐκπλεῖ πρὸς τὸν Ἑλλήσ-
ποντον πρὸς τε τῶν πλοίων τὸν ἐκπλοῦν καὶ ἐπὶ τὰς
ἀφιστηγνίας αὐτῶν πόλεις. ἀνήγοντο δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι
ἐκ τῆς Χίου πελάγιοι· ἡ γὰρ Ἀσία πολεμία αὐτοῖς ἦν· 18
Λύσανδρος δ' ἐξ Ἀβύδου παρέπλει εἰς Λάμψακον σύμμαχον
οὐσαν Ἀθηναίων· καὶ οἱ Ἀβυθῆνοι καὶ οἱ ἄλλοι παρήσαν
πεξῆ· ἠγεῖτο δὲ Θώραξ Λακεδαιμόνιος. προσβαλόντες δὲ τῇ 19
πόλει αἰρουοῖσι κατὰ κράτος, καὶ διήρπασαν οἱ στρατιῶται
οὐσαν πλουσίαν καὶ οἶνον καὶ σίτου καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτη-
δείων πλήρη· τὰ δὲ ἐλεύθερα σώματα πάντα ἀφήκε Λύσαν-
δρος. οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ πόδας πλέοντες ὠμοῖσαντο τῆς 20
Χερρονήσου ἐν Ἐλαιούντι ναυσὶ ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατόν.
ἐνταῦθα δὴ ἀριστοποιουμένοις αὐτοῖς ἀγγέλλεται τὰ περὶ
Λάμψακον, καὶ εὐθὺς ἀνήχθησαν εἰς Σηστόν. ἐκεῖθεν δ' 21

15. Κεράμειον κόλπον — I, 4,
8 heißt er Κεραμικός κόλπος.

— ἐξηνδραπόδισεν — Die Ein-
wohner einer eroberten Stadt als
Sklaven zu verkaufen, ja die wehr-
hafte Bevölkerung zu töten, ist eine
im Altertum oft verübte Gransam-
keit. Vgl. zu 2, 3. Der Wechsel
der Tempora wie § 19; VII, 1, 22.

16. τὴν βασιλέως — nämlich
χώραν.

17. πρὸς — ἐκπλοῦν — um auf
die aus dem Pontos kommenden
Lastschiffe zu achten, welche etwa
nach dem Lande des Feindes Lebens-
mittel bringen möchten. Vgl. I, 1,
35. — πελάγιοι — nicht nach

der gewöhnlichen Weise längs der
Küste, sondern durch das offene
Meer, während vom Lysander ge-
sagt wird παρέπλει.

18. οἱ ἄλλοι — wohl die Trup-
pen aus den anderen asiatischen
Städten, die, wie eben gesagt ist,
den Athenern feindlich waren.

20. κατὰ πόδας — zunächst
auf dem Fuße folgend, dann
in schnellem Laufe. Vgl. Com-
ment. II, 6, 9 ἔχεις εἰπεῖν, ὅπως
οὗτος θηρατικός: Μὰ Δεῦ', ἔφη, οὐ
κατὰ πόδας, ὡπερ ὁ λαγός. Vgl.
auch Kyrop. I, 6, 40. Comment.
III, 11, 8.

εὐθὺς ἐπισιτισάμενοι ἐπλευσαν εἰς Αἰγὸς ποταμοὺς ἀντίον
 τῆς Λαμφάκων· διείχε δ' ὁ Ἑλλησποντος ταύτη σταδίου
 22 ὡς πεντεκαίδεκα. ἐνταῦθα δὲ ἔδειπνοποιούντο. Λύσανδρος
 δὲ τῇ ἐπιούσῃ νυκτί, ἐπεὶ ὄρθρος ἦν, ἐσήμηνεν εἰς τὰς
 ναῦς ἀριστοποιησαμένους εἰσβαίνειν, πάντα δὲ παρασκευα-
 σάμενος ὡς εἰς ναυμαχίαν καὶ τὰ παραβλήματα παραβαλὼν
 προεῖπεν ὡς μηδεὶς κινήσοιτο ἐκ τῆς τάξεως μηδὲ ἀνάξοιτο.
 23 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνίσχοντι ἐπὶ τῷ λιμένι παρ-
 ετάξαντο ἐν μετώπῳ ὡς εἰς ναυμαχίαν. ἐπεὶ δ' οὐκ ἀν-
 τανήγαγε Λύσανδρος, καὶ τῆς ἡμέρας οὐδὲ ἦν, ἀπέπλευσαν
 24 πάλιν εἰς τοὺς Αἰγὸς ποταμοὺς. Λύσανδρος δὲ τὰς ταχίστας
 τῶν νεῶν ἐκέλευσεν ἐπισθαι τοῖς Ἀθηναίοις, ἐπειδὴν δὲ
 ἐκβῶσι, κατιδόντας ὅτι ποιοῦσιν ἀποπλεῖν καὶ αὐτῷ
 ἐξαγγελῆαι. καὶ οὐ πρότερον ἐξεβίβασεν ἐκ τῶν νεῶν πρὶν
 αὐταὶ ἦμον. ταῦτα δ' ἐποίησε τέτταρας ἡμέρας· καὶ οἱ Ἀθη-
 25 ναῖοι ἐπανήγοντο. Ἀλκιβιάδης δὲ κατιδὼν ἐκ τῶν τειχῶν
 τοὺς μὲν Ἀθηναίους ἐν αἰγιαλῷ ὀρμούντας καὶ πρὸς οὐδε-
 μιᾷ πόλει, τὰ δ' ἐπιτήδεια ἐκ Σηστοῦ μετιόντας πεντεκαίδεκα
 σταδίου ἀπὸ τῶν νεῶν, τοὺς δὲ πολεμίους ἐν λιμένι καὶ
 πρὸς πόλει ἔχοντας πάντα, οὐκ ἐν καλῷ ἔφη αὐτοὺς
 ὀρμεῖν, ἀλλὰ μεθορμίσαι εἰς Σηστὸν παρήγει πρὸς τε
 λιμένα καὶ πρὸς πόλιν· οὐ ὄντες ναυμαχήσετε, ἔφη, ὅταν

21. διείχε — hat eine Breite; sonst von zwei Orten gesagt: von einander entfernt sein. Vgl. Arrian Anab. VI, 5, 3 ὡς δὲ ἐς πλάτος ἦδη ὁ ποταμὸς διέσχεν. Das Imperfekt steht mit Rücksicht auf die damalige Zeit von einem Zustande, der allerdings ein dauernd fortbestehender ist. Thukyd. I, 63 οἱ δ' ἀπὸ τῆς Ὀλύμπου τοῖς Ποιδαίαισι βοηθοὶ (ἀπέχετο δὲ ἐξήκοοντα μάλιστα σταδίου, καὶ ἐστὶ καταφανές) βραχὺ μὲν τι προῆλθον. Vgl. III, 2, 19 u. IV, 1, 16.

22. παραβλήματα — wohl nicht dasselbe wie παραρρήματα I, 6, 19, wenn auch zu einem ähnlichen Zwecke bestimmt. Boeckh Urkunden üb. d. Seewesen S. 159. — ὡς — ἀνάξοιτο — nachdrücklicher als der sonst bei den Verben des Befehls gebräuchliche In-

finitiv. Die Konstruktion ist wohl eine Übertragung des Futurs im Sinne des Imperativs aus der direkten Rede in die indirekte.

23 ἐν μετώπῳ — Plutarch Lys. 10 μεταπήδων d. i. mit der Front in einer Linie dem Feinde zugekehrt.

24. τὰς ταχίστας — Plutarch a. a. O. δύο ἢ τρεῖς τριήρεις. — κατιδόντας — dem Sinne nach konstruiert: die Bemannung der Schiffe. — ἐξεβίβασεν — ohne Objekt, wie I, 6, 20; Thukyd. VI, 64.

25. ἐκ τῶν τειχῶν — S. I, 5, 17. — μετιόντας — gehend um zu holen. Herod. III, 15 παῖδα εὐρον οἱ μετιόντες. — πρὸς πόλει — nämlich ὀρμούντας. — ἐν καλῷ — an einer zweckmäßigen Stelle. Vgl. IV, 3, 25. — μεθορμίσαι ohne Objekt, sonst nicht so gebraucht.

βούλησθε. οἱ δὲ στρατηγοί, μάλιστα δὲ Τυδεὺς καὶ Μέναν- 26
 δρος, ἀπιέναι αὐτὸν ἐκέλευσαν· αὐτοὶ γὰρ νῦν στρατηγεῖν,
 οὐκ ἐκείνον. καὶ ὁ μὲν ᾤχετο. Λύσανδρος δ', ἐπεὶ ἦν 27
 ἡμέρα πέμπτη ἐπιπλέονσι τοῖς Ἀθηναίοις, εἶπε τοῖς παρ'
 αὐτοῦ ἐπομένοις, ἐπὶν κατιδῶσιν αὐτοὺς ἐκβεβηκότας καὶ
 ἐσκευασμένους κατὰ τὴν Χερρόνησον, ὅπερ ἐποίουν πολὺ
 μᾶλλον καθ' ἑκάστην ἡμέραν τὰ τε σιτία πρόρρωθεν ὀνού-
 μενοι καὶ καταφρονούντες διὰ τοῦ Λυσάνδρου, ὅτι οὐκ
 ἀντανήγεν, ἀποπλέοντας τοῦμαλιν παρ' αὐτὸν ἀραι ἄσπινδα
 κατὰ μέσον τὸν πλοῦν. οἱ δὲ ταῦτα ἐποίησαν ὡς ἐκέλευσε.
 Λύσανδρος δ' εὐθὺς ἐσήμηνε τὴν ταχίστην πλεῖν· συμπαρ- 28
 ἦει δὲ καὶ Θώραξ τὸ πῆδον ἔχων. Κόνων δὲ ἰδὼν τὸν
 ἐπίπλοον, ἐσήμηνεν εἰς τὰς ναῦς βοηθεῖν κατὰ κράτος.
 διεσκευασμένων δὲ τῶν ἀνθρώπων, αἱ μὲν τῶν νεῶν δί-
 κροτοι ἦσαν, αἱ δὲ μονόκροτοι, αἱ δὲ παντελῶς κεναί· ἡ
 δὲ Κόνωνος καὶ ἄλλαι περὶ αὐτὸν ἑπτὰ πλήρεις ἀνήχθησαν
 ἀθρόαι καὶ ἡ Πάραλος, τὰς δ' ἄλλας πάσας Λύσανδρος
 ἔλαβε πρὸς τῇ γῆ. τοὺς δὲ πλείστους ἄνδρας ἐν τῇ γῆ
 συνέλεξεν· οἱ δὲ καὶ ἔφυγον εἰς τὰ τειχύδρια. Κόνων δὲ 29
 ταῖς ἐννέα ναυσὶ φεύγων, ἐπεὶ ἔγνω τῶν Ἀθηναίων τὰ
 πράγματα διεφθαρμένα, κατασχὼν ἐπὶ τὴν Ἀβαρνίδα τὴν
 Λαμφάκων ἄκραν ἔλαβεν αὐτόθεν τὰ μεγάλα τῶν Λυσάνδρου
 νεῶν ἱστία, καὶ αὐτὸς μὲν ὀπίω ναυσὶν ἀπέπλευσε παρ'

26. αὐτοὶ — ἐκείνον — Das Subjekt des abhängigen Infinitivs, welches zugleich das des regierenden Satzes ist, kann im Nominativ stehen, auch wenn ihm gegenüber ein zweites Subjekt im Accusativ zu dem Infinitiv tritt. 2, 17 οὐ γὰρ εἶναι κύριος — ἀλλὰ τοὺς ἐφόρους. V, 1, 14. Kyrop. VI, 1, 14 ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. Thuk. IV, 28 οὐκ ἔφη αὐτὸς ἀλλ' ἐκείνων στρατηγεῖν.

27. ἐπεὶ — Ἀθηναίοις — Vgl. zu I, 4, 7.

28. δίκροτοι — μονόκροτοι — so dafs von den drei Ruderreihen nur eine oder zwei mit Ruderern besetzt waren. — Πάραλος — Die Athener hielten zwei Schiffe, die

Πάραλος (Paralia in Inschriften) und die Σαλαμινία, neben denen die Δηλιάς und in späterer Zeit noch einige andere genannt werden, welche zum Dienste bei Festzügen, zum Befördern von Gesandtschaften, sowie zum Überbringen von Befehlen der Regierung an die Feldherren benutzt wurden. Vgl. VI, 2, 14.

29 τὰ μεγάλα — ἱστία — Die größeren Segel pflegten, wenn man einer Seeschlacht entgegenging, herabgenommen oder selbst am Lande zurückgelassen zu werden, um die Bewegung der Schiffe zu erleichtern. Vgl. I, 1, 13; VI, 2, 27. — Ἐὐαγόρας — ein den Persern tributpflichtiger Fürst in Salamis auf Kypros.

Εὐαγόραν εἰς Κύπρον, ἣ δὲ Πάραλος εἰς τὰς Ἀθήνας
 30 ἀπαγγελοῦσα τὰ γεγονότα. Λύσανδρος δὲ τὰς τε ναῦς καὶ
 τοὺς αἰχμαλώτους καὶ τὰλλα πάντα εἰς Λάμφακον ἀπήγαγεν,
 ἔλαβε δὲ καὶ τῶν στρατηγῶν ἄλλους τε καὶ Φιλοκλέα καὶ Ἀδεί-
 μαντον. ἣ δ' ἡμέρα ταῦτα κατεργάσατο, ἐπεμφε Θεόπομπον
 τὸν Μιλήσιον ληστήν εἰς Λακεδαίμονα ἀπαγγελοῦντα τὰ
 31 γεγονότα, ὃς ἀφικόμενος τριταῖος ἀπήγγειλε. μετὰ δὲ ταῦτα
 Λύσανδρος ἀθροίσας τοὺς συμμάχους ἐκέλευσε βουλευέσθαι
 περὶ τῶν αἰχμαλώτων. ἐνταῦθα δὴ κατηγορίαι ἐγίνοντο
 πολλαὶ τῶν Ἀθηναίων, αἵ τε ἤδη παρενομηγέσασιν καὶ ἂ
 ἐψηφισμένοι ἦσαν ποιεῖν, εἰ κρατήσῃαν τῇ ναυμαχίᾳ, τὴν
 δεξιὰν χεῖρα ἀποκόπτειν τῶν ζωορθεύτων πάντων, καὶ ὅτι
 λαβόντες δύο τριήρεις, Κορινθίαν καὶ Ἀνδριαν, τοὺς ἄνδρας
 ἐξ αὐτῶν πάντας κατακορημύσειαν. Φιλοκλῆς δ' ἦν στρατηγὸς
 32 τῶν Ἀθηναίων, ὃς τούτους διέφθειρεν. ἐλέγετο δὲ καὶ ἄλλα
 πολλά, καὶ ἔδοξεν ἀποκτεῖναι τῶν αἰχμαλώτων ὅσοι ἦσαν Ἀθη-
 ναῖοι πλὴν Ἀδειμάντου, ὅτι μόνος ἐπελάβετο ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ
 τοῦ περὶ τῆς ἀποτομῆς τῶν χειρῶν ψηφίσματος· ἠτιώθη μέντοι
 ὑπὸ τινῶν προδοῦναι τὰς ναῦς. Λύσανδρος δὲ Φιλοκλέα
 πρῶτον ἐρωτήσας, ὃς τοὺς Ἀνδριούς καὶ Κορινθίους κατ-
 εκορημύσει, τί εἴη ἄξιος παθεῖν ἀρξάμενος εἰς Ἕλληνας παρα-
 νομεῖν, ἀπέσφαξεν.

31. τὴν δεξιὰν χεῖρα — Nach Plutarch Lys. 9 hatte Philokles vorgeschlagen, den Gefangenen den rechten Daumen abzuhauen, eine Grausamkeit, die nach Cicero de off. III, 11 § 46 die Athener einst auch gegen die Ägineten beschlossen hatten, um sie zum Seedienste untauglich zu machen.

32. πλὴν Ἀδειμάντου — Die Verschonung des Adeimantos scheint ihren Grund nicht in dem angegebenen Einspruch, sondern in der nachher angedeuteten Verrätheri zu haben. Offen spricht die Beschuldigung des Verrates Lysias gegen Alkib. I, 38 aus. Vgl. Demosth. v. d. Traggas. 191. Pausan. IV, 17, 3. — ἀποτομῆς — in der hier angewendeten Bedeutung sonst nicht gebräuchlich. — ἐρωτήσας — Die hier unerwähnt gelassene

Antwort giebt eine Handschr. in folgendem Schluß — παρανομεῖν, νικήσας ἔφη ποιεῖ, ὃ παθεῖν ἐμελλες ἠτιώθεις, εὐθὺς τούτου ἀπέσφαξε μετὰ τῶν ἄλλων στρατηγῶν. Plutarch. Lys. 13 ὃ δὲ οὐδὲν τι πρὸς τὴν συμφορὰν ἐνδοῦς ἐκέλευσε μὴ κατηγορεῖν ὧν οὐδεὶς ἐστὶ δικαστής, ἀλλὰ νικῶντα πράττειν ἅπαν ἂν νικηθεὶς ἔπασχειν. — ἀρξάμενος — Da ἀρχεῖν bedeutet, der erste sein, der etwas thut, ἀρχεσθαι etwas zum ersten Male thun, was man selbst früher noch nicht gethan hat, so daß bei dem Aktiv ein Gegensatz der handelnden Person zu anderen, bei dem Medium ein Gegensatz der begonnenen Handlung zur Fortsetzung derselben oder zu einer anderen Handlung gedacht ist, so ist der Sinn unseres Satzes nicht so aufzufassen,

Ἐπεὶ δὲ τὰ ἐν τῇ Λαμφάκῳ κατεστήσατο, ἔπλει ἐπὶ τὸ II, Βυζάντιον καὶ Καλχηδόνα. οἱ δ' αὐτὸν ὑπεδέχοντο, τοὺς τῶν Ἀθηναίων φρουροὺς ὑποσπόνδους ἀφέντες. οἱ δὲ προ-
 δόντες Ἀλκιβιάδῃ τὸ Βυζάντιον τότε μὲν ἐφυγον εἰς τὸν Πόντον, ὕστερον δ' εἰς Ἀθήνας καὶ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι. Λύσανδρος δὲ τοὺς τε φρουροὺς τῶν Ἀθηναίων καὶ εἰ τινα 2
 που ἄλλον ἴδοι Ἀθηναῖον, ἀπέπεμπεν εἰς τὰς Ἀθήνας, διδοὺς ἐκεῖσε μόνον πλείους ἀσφάλειαν, ἄλλοσα δ' οὐ, εἰδὼς ὅτι ὄσφ ἂν πλείους συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἕστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ, θάπτον τῶν ἐπιτηδείων ἑσθῆων ἐσεσθαι. καταλιπὼν δὲ Βυζαντίον καὶ Καλχηδόνα Σθενέλαον ἐρροστήν Λάκωνα, αὐτὸς ἀποπλεύσας εἰς Λάμφακον τὰς ναῦς ἐπεσκουάξεν.

Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις τῆς Παράλου ἀφικομένης νυκτὸς 3
 ἐλέγετο ἡ συμφορὰ, καὶ οἰμωγὴ ἐκ τοῦ Πειραιῶς διὰ τῶν μακρῶν τειχῶν εἰς ἕστυ διήκειν, ὃ ἕτερος τῷ ἑτέρῳ παραγγέλλων ὥστ' ἐκείνης τῆς νυκτὸς οὐδεὶς ἐκοιμήθη, οὐ μόνον

als hätten auch die Spartaner widerrechtlich gehandelt, die Athener aber früher, sondern das widerrechtliche Verfahren des Philokles bildet den Gegensatz zu dem früher üblichen Beobachten des Rechtes. Ähnlich auch II, 3, 38. Vgl. III, 5, 4 u. IV, 1, 31.

II, 1. οἱ δ' — die Bewohner der genannten Städte. — οἱ προδόντες — S. I, 3, 14 ff. — ἐγένοντο Ἀθηναῖοι — sie erhielten das Bürgerrecht in Athen. Thukyd. II, 57 τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναῖον.

2. ὅτι — ἐσεσθαι. — Die Konstruktion von ὅτι mit dem Infinitiv kann als eine Vermischung der Konstruktion von ὅτι mit dem Verbum finitum und der des Accus. mit dem Infin. angesehen werden, wie auch die eine Konstruktion zur Fortsetzung der anderen dient. Auffällig ist diese Vermischung namentlich, wo wie hier die eine der beiden Konstruktionen für sich nicht stehen könnte; doch so auch Kyrop. II, 4, 15 nach ἐκούειν; VI, 5, 42 mit ὡς nach ἐλάζειν; Kyrop. V, 4, 1 nach νομίζειν; die meisten Fälle dagegen finden sich nach

Verben des Sagens: V, 4, 35; Anab. III, 1, 9; VII, 5, 8 mit ὡς; Kyrop. VII, 4, 7. — ὄσφ — ohne τοσούτω bei θάπτον. S. zu IV, 2, 11.

3. τῆς Παράλου — S. I, 28. — ὁ ἕτερος — παραγγέλλων — Absoluter Nominativ, wo gewöhnlich der Genet. absol. steht. Derselbe ist nicht als Anakoluth aufzufassen und durch eine Veränderung der Konstruktion in der weiteren Satzfügung zu erklären, was wohl bei einer längeren Unterbrechung kann; vielmehr erscheint hier der Nominativ mit bloß hinstellender Kraft außerhalb der Verbindung mit einem Verb. finit. Vgl. 3, 54 ἐκεῖνοι (οἱ ἑνδεκα) δὲ εἰσελθόντες — εἶπε μὲν ὁ Κριτίας. IV, 1, 24 ἐπιπεσῶν τῇ στρατοπεδείᾳ — πολλοὶ ἔπεσον. Anab. I, 8, 27 μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κύρος καὶ οἱ ἄμφ' αὐτοῦς — ὅποσοι μὲν τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἀπέθνησκον Κησίτας λέγει. Kyrop. V, 4, 34 ἔγγὺς οὐσα (πόλις) — τὰντα ἀπολαύμεν. Thukyd. IV, 23, 2 τὰ περὶ Πύλον ὑπ' ἀμφοτέρων ἐπολεμῆται, Ἀθηναῖοι μὲν — περιπλήοντες. Vgl. auch IV, 8, 24. Zur Sache ist zu bemerken,

τοὺς ἀπολωλότας πενθοῦντες, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον ἔτι αὐτοὶ ἑαυτούς, πείσεσθαι νομίζοντες οἷα ἐποίησαν Μηλίους τε Λακεδαιμονίων ἀποίκους ὄντας, κρατήσαντες πολιορκία, καὶ Ἰστιαίας καὶ Σκιωναίους καὶ Τορωναίους καὶ Αἰγινήτας 4 καὶ ἄλλους πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων. τῇ δ' ὑστεραία ἐκκλησίαν ἐποίησαν, ἐν ἣ ἔδοξε τοὺς τε λιμένας ἀποχωσάσαι πλὴν ἑνὸς καὶ τὰ τεῖχη εὐτρεπίξειν καὶ φυλακὰς ἐφιστάναι καὶ τᾶλλα πάντα ὡς εἰς πολιορκίαν παρασκευάζειν τὴν πόλιν. καὶ οὗτοι μὲν περὶ ταῦτα ἦσαν.

5 Λύσανδρος δ' ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου ναυτὶ διακοσίαις ἀφικόμενος εἰς Λέσβον κατεσκευάσατο τὰς τε ἄλλας πόλεις ἐν αὐτῇ καὶ Μυτιλήνῃ· εἰς δὲ τὰ ἐπὶ Θράκης χωρία ἐπεμψε δέκα τριῆρεις ἔχοντα Ἐτεόνικον, ὃς τὰ ἐκεῖ πάντα 6 πρὸς Λακεδαιμονίους μετέστησεν. εὐθύς δὲ καὶ ἡ ἄλλη

dafs die Mitteilung teils durch die Besatzung der langen Mauern, teils durch die an dem Wege zwischen denselben wohnenden (vgl. Andokides v. d. Myster. 45) vermittelt worden sein kann. — πενθοῦντες — als Subjekt ist πάντες aus οὐδέως zu nehmen. S. zu I, 1, 29. — Μηλίους κτ. — Die Athener hatten im J. 416 auf den Rat des Alkibiades von den Meliern, die sich nach einer langen Belagerung unterworfen hatten, die Männer getötet, Weiber und Kinder in die Sklaverei verkauft. Thukyd. V, 116. Plutarch Lys. 14. Andok. geg. Alkib. 22. Die Bewohner von Histiaa waren im J. 446 von den Athenern nach der Eroberung ihrer Stadt zur Auswanderung gezwungen worden. Thuk. I, 114. Diodor XII, 7. Plutarch Perikl. 23. Von den beiden auf der Halbinsel Chalkidike gelegenen, den Athenern gehörenden Städten Skione und Torone war die erstere im J. 423 zu dem spartanischen Feldherrn Brasidas übergetreten, letztere von demselben mit Hilfe von Verrätern erobert worden. Thuk. IV, 111 u. 121. Im J. 421 eroberten die Athener beide Städte wieder, verkauften in Torone die Weiber und Kinder als Sklaven und führten die Männer gefangen nach Athen, in Skione

wurde die ganze männliche Bevölkerung getötet. Thuk. V, 3 u. 32. Die Ägineten, mit den Athenern seit alten Zeiten verfeindet, seit dem J. 457 ihnen unterthan, wurden beim Beginne des peloponnesischen Krieges von den Athenern, aus Furcht, sie möchten sich den Feinden anschließen, alle aus der Heimat vertrieben, und siedelten sich teils in Thyrea, auf der Grenze von Argolis und Lakonien an, teils zerstreuten sie sich in Griechenland. Thukyd. II, 27. Die ersteren schleppten im J. 424 die Athener nach Athen und töteten sie sämtlich. Thukyd. IV, 57.

4. τοὺς λιμένας — Athen hatte aufer dem seit Themistokles vernachlässigten Hafen von Phaleron auf der Ostseite der Halbinsel Peiraiens die Häfen von Munychia und Zea, auf der Westseite derselben den Haupthafen des Peiraiens, welcher den Handelshafen (ἐμπόριον) und den Kriegshafen (Κάνθαρος) enthielt.

5. κατεσκευάσατο — er richtete die Regierung nach seinem Gefallen ein. S. zu III, 4, 2. — ἐπὶ Θράκης. — Die feststehende Bezeichnung für den mit griechischen Kolonien besetzten Küstenstrich. V, 2, 24; sonst auch τὰ ἐπὶ Θράκης V, 2, 12; vgl. zu IV, 8, 26.

Ἑλλάς ἀφειστήκει Ἀθηναίων μετὰ τὴν ναυμαχίαν πλὴν Σαμίων· οὗτοι δὲ σφαγὰς τῶν γνωρίμων ποιήσαντες κατεῖχον τὴν πόλιν. Λύσανδρος δὲ μετὰ ταῦτα ἐπεμψε πρὸς Ἄγιν 7 τε εἰς Δεκέλειαν καὶ εἰς Λακεδαίμονα ὅτι προσπλεῖ σὺν διακοσίαις ναυσί. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐξήσαν πανδημει καὶ οἱ ἄλλοι Πελοποννήσιοι πλὴν Ἀργείων, παραγγείλαντος τοῦ ἐτέρου Λακεδαιμονίων βασιλέως Πανσανίου. ἐπεὶ δ' ἅπαντες 8 ἠθροίσθησαν, ἀναλαβὼν αὐτοὺς πρὸς τὴν πόλιν ἐστρατοπέδευσεν ἐν τῇ Ἀκαδημείᾳ τῷ καλουμένῳ γυμνασίῳ. Λύσανδρος 9 δὲ ἀφικόμενος εἰς Αἰγίναν ἀπέδωκε τὴν πόλιν Αἰγινήταις, ὅσους ἐδύνατο πλείστον αὐτῶν ἀθροίσας, ὡς δ' αὐτῶς καὶ Μηλίοις καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσοι τῆς αὐτῶν ἐστέροντο. μετὰ δὲ τοῦτο δηώσας Σαλαμίνα ὠρμίσατο πρὸς τὸν Πειραιᾶ ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, καὶ τὰ πλοῖα εἶργε τοῦ εἰσπλου.

Οἱ δ' Ἀθηναῖοι πολιορκούμενοι κατὰ γῆν καὶ κατὰ θά- 10 λατταν ἠπόρουν τί χρὴ ποιεῖν, οὔτε νεῶν οὔτε συμμάχων αὐτοῖς ὄντων οὔτε σίτου· ἐνόμιζον δ' οὐδεμίαν εἶναι σωτηρίαν εἰ μὴ παθεῖν ἃ οὐ τιμωρούμενοι ἐποίησαν, ἀλλὰ διὰ τὴν ὕβριν ἠδίκουν ἀνθρώπους μικροπολίτας οὐδ' ἐπὶ μιᾷ αἰτίᾳ ἐτέρα ἢ ὅτι ἐκείνοις συνεμάχουν. διὰ ταῦτα τοὺς 11 ἀτίμους ἐπιτίμους ποιήσαντες ἐκατέρωθεν, καὶ ἀποθνησκόντων

6. σφαγὰς ποιήσαντες — Vgl. IV, 4, 2 und zu VII, 2, 20. — τῶν γνωρίμων — der Aristokraten.

7. ἐπεμψε — schickte und liefs sagen. Vgl. III, 1, 7. — πρὸς Ἄγιν — S. I, 1, 33.

8. Ἀκαδημεία — nördlich von Athen, auferhalb des äufseren Kerameikos. — τῷ καλουμ. γυμν. — unregelmäßige Form der Apposition statt ἐν τῷ Ἀκαδημείᾳ καλουμένῳ γυμνασίῳ.

9. Αἰγινήταις — S. zu § 3. — ὅσους — πλείστον — ὅσος steht zuweilen statt des gewöhnlichen ὡς beim Superlativ von Adjektiven der Quantität in Verbindung mit δύναμαι. Thukyd. VII, 21 ἄγων στρατιῶν ὅσην ἐκασταγόθεν πλείστην ἐδύνατο. S. III, 4, 4. — τῆς αὐτῶν — nämlich πατρίδος. Thuk. VIII, 6 φρυσάδες τῆς ἐναντῶν ἀμφοτέρω. Ein Genetiv von einem andern abhängig ist nicht selten, selbst wenn

beide gleiche Endung haben. IV, 8, 33 εἰ τί πον λαμβάνοι Ἀθηναίων πλοῖον ἢ τῶν ἐκείνων συμμάχων. VI, 5, 18 ἵπερ τῆς οὐράς τοῦ ἐαυτῶν στρατεύματος. VII, 1, 13 τῶν ἐκείνων δούλων. Anab. II, 5, 38 τοῦ ἐκείνου δούλου. V, 5, 18 οὐδὲν τῶν ἐκείνων. Kyrop. VI, 1, 15 τῶν ἐκείνων ὄρνων. — τὰ πλοῖα — Die Kauffahrteischiffe, namentlich mit Getreide beladene. Vgl. zu I, 1, 35.

10. εἰ μὴ — Vgl. Anhang. — ἠδύκων — S. zu I, 7, 20. Der Accus. ἃ gehört auch zu diesem Verbum. — οὐδ' ἐπὶ μιᾷ — S. zu V, 4, 1. — ἐκείνοις — den Peloponnesiern.

11. ἀτίμους — die, welchen durch Verurteilung, namentlich wegen eines politischen Vergehens, die Ausübung ihres Bürgerrechts untersagt oder beschränkt worden war. Xenophon übergeht hier die Parteikämpfe in Athen, durch welche damals die oligarchische

ἐν τῇ πόλει λιμῶ πολλῶν οὐ διελέγοντο περὶ διαλλαγῆς. ἐπεὶ δὲ παντελῶς ἦδη ὁ σίτος ἐπελελοιπίει, ἔπεμψαν πρόσβεις παρ' Ἄγριν, βουλόμενοι σύμμαχοι εἶναι Λακεδαιμονίοις ἔχοντες τὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ, καὶ ἐπὶ τούτοις συνθήκας ποιῆσθαι. ὁ δὲ αὐτοὺς εἰς Λακεδαίμονα ἐκέλευεν ἰέναι· οὐ γὰρ εἶναι κύριος αὐτός. ἐπεὶ δ' ἀπήγγειλαν οἱ πρόσβεις ταῦτα τοῖς Ἀθηναίοις, ἔπεμψαν αὐτοὺς εἰς Λακεδαίμονα. οἱ δ' ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ [πλησίον] τῆς Λακωνικῆς καὶ ἐπόθοντο οἱ ἔφοροι αὐτῶν ἃ ἔλεγον, ὅντα οἴαπερ καὶ πρὸς Ἄγριν, αὐτόθεν αὐτοὺς ἐκέλευον ἀπιέναι, καὶ εἰ τι δέονται εἰρήνης, κάλλιον ἦκειν βουλευσαμένους. οἱ δὲ πρόσβεις ἐπεὶ ἦκον οἴκαδε καὶ ἀπήγγειλαν ταῦτα εἰς τὴν πόλιν, ἀθυμία ἐνέπεσε πᾶσιν· ᾤοντο γὰρ ἀνδραποδισθῆσθαι, καί, ἕως ἂν πέμπωσιν ἑτέροισι πρόσβεις, πολλοὺς τῷ λιμῶ ἀπολεισθαι. περὶ δὲ τῶν τειχῶν τῆς καθαιρέσεως οὐδεὶς ἐβούλετο συμβουλευεῖν· Ἀρχέστρατος γὰρ εἰπὼν ἐν τῇ βουλῇ Λακεδαιμονίοις κράτιστον εἶναι ἐφ' οἷς προὔκαλοῦντο εἰρήνην ποιῆσθαι, ἐδέθη· προὔκαλοῦντο δὲ τῶν μακρῶν τειχῶν ἐπὶ δέκα σταδίου καθελεῖν ἑκατέρου· ἐγένετο δὲ ψήφισμα μὴ ἐξεῖναι περὶ τούτων συμβουλευεῖν. τοιούτων δὲ ὄντων Θηραμένης εἶπεν ἐν ἐκκλησίᾳ ὅτι εἰ βούλονται αὐτὸν

Partei das Übergewicht erlangte, so daß eine Behörde von fünf Männern (ἔφοροι) eingesetzt wurde, welche die Regierung übernehmen sollte. Durch die Restitution jener ἄτιμοι, unter denen die früher vertriebenen Oligarchen, namentlich die Vierhundert, die bedeutendste Stelle einnahmen, verstärkte sich die oligarchische Partei. Lysias geg. Eratosth. 43—46. Andok. über d. Myst. 73—79.

13. αὐτόθεν — auf der Stelle, temporal wie III, 4, 20; VII, 5, 3. — κάλλιον βουλ. — Sie verlangten nämlich, daß die langen Mauern zehn Stadien weit niedergewürden. Vgl. § 15. Lysias gegen Agorat. 8.

14. εἰς τὴν πόλιν — wie I, 7, 4 εἰς τὴν βουλὴν καὶ εἰς τὸν δῆμον.

15. Λακεδαιμονίοις zu verbinden mit εἰρήνην ποιῆσθαι, das

sonst gewöhnlich πρὸς nach sich hat. Vgl. Kyrop. I, 5, 3 ὡς ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν. — ἑκατέρου — Der Genetiv hängt partitiv von ἐπὶ δέκα σταδίου ab, so daß in gewissem Sinne die Verbindung beider Begriffe als Objekt zu καθελεῖν dient. Gemeint scheint übrigens nicht bloß das Mauernpaar zu sein, welches nach dem Peiraieus führte, sondern auch die phalerische Mauer, welche östlich davon in einiger Entfernung nach dem Meere ging.

16. τοιούτων ὄντων — ohne Subjekt, als welches das allgemeine unpersönliche es zu denken ist. Vgl. 4, 29 οὕτω δὲ προχωροῦντων. Kyrop. V, 3, 13 οὕτω γιγνομένων. Anab. III, 1, 40 u. 2, 10 οὕτω δ' ἔχόντων. Doch könnte auch τοιούτων Subjekt sein wie Anab. V, 7, 31 ὡς τοιούτων ἰσομένων. —

πέμψαι παρὰ Λύσανδρον, εἰδὼς ἦξει Λακεδαιμονίους πότερον ἔξανδραποδίσασθαι τὴν πόλιν βουλόμενοι ἀντέχουσι περὶ τῶν τειχῶν ἢ πίστειωσ ἕνεκα. πεμφθεὶς δὲ διέτριβε παρὰ Λυσάνδρῳ τρεῖς μῆνας καὶ πλείω, ἐπιτηρῶν ὅποτε Ἀθηναῖοι ἐμελλον διὰ τὸ ἐπιλελοιπέναι τὸν σίτον ἅπαντα ὅ,τι τις λέγοι ὁμολογήσειν. ἐπεὶ δ' ἦκε τετάρτῳ μηνί, ἀπήγγειλεν ἐν ἐκκλησίᾳ ὅτι αὐτὸν Λύσανδρος τίως μὲν κατέχοι, εἴτα κελύοι εἰς Λακεδαίμονα ἰέναι· οὐ γὰρ εἶναι κύριος ὢν ἐρωτῶτο ὑπ' αὐτοῦ, ἀλλὰ τοὺς ἐφόρους. μετὰ ταῦτα ἠρώθη πρὸς βεντῆς εἰς Λακεδαίμονα ἀτοκράτωρ δέκατος αὐτός. Λύσανδρος δὲ τοῖς ἐφόροις ἔπεμψεν ἀγγελοῦντα μετ' ἄλλων Λακεδαιμονίων Ἀριστοτέλην, φηγάδα Ἀθηναῖον οὕτα, ὅτι ἀποκρίναιτο Θηραμένης ἐκείνους κυρίου εἶναι εἰρήνης καὶ πολέμου. Θηραμένης δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πρόσβεις ἐπεὶ ἦσαν ἐν Σελλασίᾳ, ἐρωτώμενοι δὲ ἐπὶ τίνι λόγῳ ἦκοιεν εἶπον ὅτι ἀτοκράτορες περὶ εἰρήνης, μετὰ ταῦτα οἱ ἔφοροι καλεῖν ἐκέλευον αὐτούς. ἐπεὶ δ' ἦκον, ἐκκλησίαν ἐποίησαν, ἐν ἣ ἄντιέλεγον Κορίνθιοι καὶ Θηβαῖοι μάλιστα, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι τῶν Ἑλλήνων, μὴ σπένδεσθαι Ἀθη-

Λακεδαιμονίους — Das Subjekt des abhängigen Satzes ist als Objekt des regierenden Verbums vorausgenommen = εἰδὼς πότερον Λακεδαιμόνιοι — ἀντέχουσι. — πίστειωσ ἕνεκα — der Sicherheit wegen, d. i. hier um eine Garantie für ihre Treue zu haben. Vgl. VII, 1, 44. Anab. III, 3, 4. Thukyd. IV, 66 βεβαίωτος ἕνεκα. — παρὰ Λυσάνδρῳ — Derselbe war nach Asien und dann nach Samos gegangen. Plut. Lys. 14. — πλείω — So auch Platon Menex. S. 235 b παραμένει ἡμέρας πλείω ἢ τρεῖς. L. Dindorf verlangt πλείον. Über den Gebrauch des Adverbs s. zu IV, 5, 4. — ἐπιτηρῶν ὅποτε — den Augenblick abwartend wo — Diese Angabe widerspricht dem § 11, nach welchem schon vorher das Getreide vollständig ausgegangen war. — ὅ,τι τις λέγοι — jedwede Bedingung. — Mit diesem Relativsatze ist auch ἅπαντα zu verbinden, wie Kyrop. VII, 4,

14 πάντα πειρώμενος ποιεῖν, ὅτι ᾤοντο αὐτῷ χαρισθῆναι.

17. κατέχοι — κελύοι — S. zu I, 7, 5. — εἴτα ὄσφρ ohne δέ auch nach vorausgegangenem μὲν. Anab. I, 3, 2; III, 2, 27; Comment. I, 2, 1. — οὐ γὰρ — ἐφόρους — Worte des Lysander. Über die Konstruktion s. zu 1, 26. — εἰς Λακεδαίμονα — wegen des in προσβεντῆς liegenden Begriffs des Gehens. Vgl. zu I, 1, 23. — δέκατος αὐτός — d. i. er mit neun andern. — μετ' ἄλλων Λακεδ. — S. zu 4, 9.

19. ἐπὶ τίνι λόγῳ — d. i. mit welchem Auftrage. — μὴ σπένδεσθαι — μὴ wegen des in ἀντιλέγειν liegenden Begriffs des Verbietens. Anab. II, 5, 29 ἀντιλέγοντινες αὐτῷ μὴ ἰέναι πάντας. Zur Sache vgl. III, 5, 8 u. VI, 5, 35. Isokr. Plat. 31 μόνον (οἱ Θηβαῖοι) τῶν συμμάχων ἔθεντο τὴν μῆνον ὡς χοῆ τὴν πόλιν (τῶν Ἀθηναίων) ἔξανδραποδίσασθαι καὶ τὴν χώραν ἀνεῖναι μηλόβοτον.

20 ναίους, ἀλλ' ἐξαιρεῖν. Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ ἔφασαν πόλιν Ἑλληνίδα ἀνδραποδιεῖν μέγα ἀγαθὸν εἰργασμένην ἐν τοῖς μερίστοις κινδύνοις γενομένοις τῇ Ἑλλάδι, ἀλλ' ἐποιοῦντο εἰρήνην ἐφ' ᾧ τὰ τε μακρὰ τεῖχη καὶ τὸν Πειραιᾶ καθελόντας καὶ τὰς ναῦς πλὴν δώδεκα παραδόντας καὶ τοὺς φρυγάδας καθέντας τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον νομίζοντας Λακεδαιμονίοις ἔπεσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν

21 ὅποι ἂν ἤρῳνται. Θηραμένης δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πρέσβεις ἐπανέφερον ταῦτα εἰς τὰς Ἀθήνας. εἰσιόντας δ' αὐτοὺς ὄχλος περιχεῖτο πολὺς, φοβούμενοι μὴ ἄπρακτοι ἦκοιεν· οὐ γὰρ ἔτι ἐνεχώρει μέλλειν διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀπολλυμένων τῷ λιμῷ. τῇ δὲ ὑστεραία ἀπήγγελλον οἱ πρέσβεις ἐφ' οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι ποιοῖντο τὴν εἰρήνην· προηγόρει δὲ αὐτῶν Θηραμένης, λέγων ὡς χρὴ πεῖθεσθαι Λακεδαιμονίοις καὶ τὰ τεῖχη περιαιρεῖν. ἀντειπόντων δὲ τινῶν αὐτῷ, πολὺ δὲ πλείονων συνεπαυεσάντων, ἔδοξε δέχεσθαι

23 τὴν εἰρήνην. μετὰ δὲ ταῦτα Λύσανδρός τε κατέπλει εἰς τὸν Πειραιᾶ καὶ οἱ φρυγάδες κατήεσαν καὶ τὰ τεῖχη κατέσκαπτον ὑπ' αὐλητρίδων πολλῇ προθυμίᾳ, νομίζοντες ἐκείνην τὴν ἡμέραν τῇ Ἑλλάδι ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας.

— ἐξαιρεῖν — nämlich τὴν πόλιν aus Ἀθηναίοις zu nehmen.

20. Λακεδαιμόνιοι κτ. — Die Lakedämonier rühmen sich später dieser Milde VI, 5, 35. — κινδύνοις — in den Perserkriegen. — ἐφ' ᾧ — Die Bedingungen teilt Plutarch Lys. 14 wörtlich mit: Τάδε τὰ τεῖχη τῶν Λακεδαιμονίων ἔγνω· Καθβαλόντες τὸν Πειραιᾶ καὶ τὰ μακρὰ σκέλη καὶ ἐκβάτες ἐν πασῶν τῶν πόλεων τῶν αὐτῶν γὰρ ἔχοντες ταῦτα κα δρώντες τὰν εἰρήνην ἔχοιτε, αἱ χρήδοιτε, καὶ τοὺς φρυγάδας ἀνέντες. Περὶ τῶν ναῶν τῷ πλῆθος, οὐκ οἶόν τί κα τῆνεί δοκῆ, ταῦτα ποιεῖτε. — τὸν Πειραιᾶ — d. h. die Befestigungen der Hafenstadt. S. 3, 11; Diodor XIII, 107 τὰ τεῖχη τοῦ Πειραιῶς περιελεῖν. — τοὺς φρυγάδας — S. § 11. — καθέντας — von den alten Gramm. durch καταγαγόντας erklärt, kommt sonst in dieser Bedeutung nicht vor; bei Plut. a. a. O. ἀνέντες. — τὸν αὐτὸν — νο-

μίζοντας — stehende Formel, um das Verhältnis der συμμαχία, des Schutz und Trutzbündnisses zu bezeichnen, hier allerdings nicht mit gleichen Rechten beider Teile, sondern unter Anerkennung der spartanischen Hegemonie.

21. φοβούμενοι — dem Sinne nach zu ὄχλος gehörig.

22. τῇ δὲ ὑστεραία — Aus Lysias geg. Agorat. 13—33 ergibt sich, daß diese Volksversammlung nicht gleich am folgenden Tage stattfand.

23. κατέπλει — am 16. Munichion (Ende März) 404. Plutarch Lys. 15. — κατέσκαπτον — die Peloponnesier. — ὑπ' αὐλητρίδων — Vgl. Thukyd. V, 70 χωροῦντες Λακεδαιμόνιοι βραδείως καὶ ὑπὸ αὐλητῶν πολλῶν. Theognis 285 ὑπ' αὐλητῆρος αἰεῖσθαι. Archiloch. fr. 122 Bergk ἔδωκεν ὑπ' αὐλητῆρος. — ἄρχειν τῆς ἐλευθερίας — sei der Anfang der Freiheit. Vgl. Thuk. II, 12 ἦδε ἡ ἡμέρα τοῖς Ἑλ-

Καὶ ὁ ἐπιαντὸς ἔληγεν, ἐν ᾧ μεσοῦντι Διονύσιος ὁ 24 Ἐρμοκράτους Συρακόσιος ἐτυράνησε, μάχη μὲν πρότερον ἤττηθέντων ὑπὸ Συρακοσίων Καρχηδονίων, σπάνει δὲ σίτου ἐλόντων Ἀκράγαντα, ἐκλιπόντων τῶν Σικελιωτῶν τὴν πόλιν.

Τῷ δ' ἐπιόντι ἔτι [, ᾧ ἦν Ὀλυμπιάς, ἢ τὸ στάδιον III. ἐνίκα Κροκίνας Θετταλός, Ἐνδίου ἐν Σπάρτῃ ἰφορευόντος, Πυθοδώρου δ' ἐν Ἀθήναις ἄρχοντος, ὃν Ἀθηναῖοι, ὅτι ἐν ὀλιγαρχίᾳ ἤρθε, οὐκ ὀνομάζουσιν, ἀλλ' ἀναρχίαν τὸν ἐπιαντὸν καλοῦσιν. ἐγένετο δὲ αὕτη ἡ ὀλιγαρχία ὧδε.] ἔδοξε τῷ δήμῳ 2 τριάκοντα ἄνδρας ἐλέσθαι, οἱ τοὺς πατέρας νόμους συγγράφουσι, καθ' οὓς πολιτεύσουσι. καὶ ἤρθεσαν οἷδε: Πολυχάρης, Κριτίας, Μηλόβιος, Ἰππόλοχος, Εὐκλείδης, Ἰέρων, Μνησίλοχος, Χρέμων, Θηραμένης, Ἀριστίας, Διοκλῆς, Φαιδρίας, Χαιρέλειος, Ἀναίτιος, Πείσαν, Σοφοκλῆς, Ἐρατοσθένης, Χαρικλῆς, Ὀνομακλῆς, Θέογυς, Αἰσχίνης, Θεογένης, Κλεομήδης, Ἐρασίστρατος, Φεῖδων, Δρακοντίδης, Εὐμάθης, Ἀριστοτέλης, Ἰπτόμαχος, Μνησιθείδης. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπέπει 3 Λύσανδρος πρὸς Σάμον, Ἄγρις δ' ἐκ τῆς Δεκελείας ἀπαγαγὼν τὸ πεζὸν στράτευμα διέλυσε κατὰ πόλεις ἐκάστους.

Κατὰ δὲ τοῦτον τὸν καιρὸν περὶ ἡλίου ἐκλειψιν Λυκό- 4 φρων ὁ Φεραῖος, βουλόμενος ἄρξαι ὅλης τῆς Θετταλίας τοὺς ἐναντιομένους αὐτῷ τῶν Θετταλῶν, Λαρισαίους τε καὶ ἄλλους, μάχῃ ἐνίκησε καὶ πολλοὺς ἀπέκτεινε.

Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ καὶ Διονύσιος ὁ Συρακόσιος τυ- 5 ραννος μάχῃ ἤττηθείς ὑπὸ Καρχηδονίων Γέλαν καὶ Καμάριαν ἀπώλεσε. μετ' ὀλίγον δὲ καὶ Λεοντίνοι Συρακοσίοις συν-

λησι μεγάλων κακῶν ἄρξει. Aristoph. Frieden 435 σπένδοντες εὐχόμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἑλλησιν ἄρξαι πολλῶν καγαθῶν.

24. ἐτυράνησε — Herrscher wurde. Vgl. Herod. I, 14 Γόγης δὲ τυραννεύσας ἀπέπεμψε ἀναδήματα εἰς Δελφούς. V, 92, 21 τυραννεύσας δὲ ὁ Κυβέλος ταυτοῦτος δή τις ἄνθρωπος ἐγένετο. — μάχῃ — πολὺν — Dieselbe Notiz ist schon einmal I, 5, 21 gegeben.

III. 1. ἐπιόντι ἔτι — 404 v. Chr. — οὐκ ὀνομάζουσιν — d. h. sie benennen nicht das Jahr nach demselben.

2. ἔδοξε τῷ δήμῳ — auf den

Vorschlag des Drakontides, wobei die Demokraten, durch Lysander eingeschüchtert, sich der Abstimmung enthielten. Lysias geg. Eratosth. 72—75. — τοὺς πατέρας νόμους — nicht eine Aufzeichnung der herkömmlichen Gesetze sondern eine neue Redaktion derselben, die mit der neuen oligarchischen Verfassung im Einklang wäre. Vgl. § 11. — ἤρθεσαν — wovon zehn vom Theramenes, zehn von den zu 2, 11 genannten Ephoren, zehn vom Volke bezeichnet wurden. Lysias geg. Eratosth. 76.

4. ἡλίου ἐκλειψιν — am 2. Sept.

5. μάχῃ — ἀπώλεσε — S. Dio.

οικοῦντες ἀπέστησαν εἰς τὴν αὐτῶν πόλιν ἀπὸ Διονυσίου καὶ Συρακοσίων. παραχορήμα δὲ καὶ οἱ Συρακόσιοι ἱππεῖς ὑπὸ Διονυσίου εἰς Κατάνην ἀπεστάλησαν.

6 Οἱ δὲ Σάμιοι πολιορκούμενοι ὑπὸ Λύσανδρου πάντη, ἐπεὶ οὐ βουλομένων αὐτῶν τὸ πρῶτον ὁμολογεῖν προσβάλλειν ἤδη ἐμελλεν ὁ Λύσανδρος, ὁμολόγησαν ἐν ἱμάτιον ἔχων ἕκαστος ἀπιέναι τῶν ἐλευθέρων, τὰ δ' ἄλλα παρα-
7 δοῦναι· καὶ οὕτως ἐξῆλθον. Λύσανδρος δὲ τοῖς ἀρχαίοις πολίταις παραδοὺς τὴν πόλιν καὶ τὰ ἐνόητα πάντα καὶ δέκα ἄρχοντας καταστήσας φρουρεῖν, ἀφῆκε τὸ τῶν συμμάχων
8 ναυτικὸν κατὰ πόλεις, ταῖς δὲ Λακωνικαῖς ναυσὶν ἀπέπλευσεν εἰς Λακεδαίμονα, ἀπάρων τὰ τε τῶν αἰχμαλώτων νεῶν ἀρω-
τήρια καὶ τὰς ἐκ Πειραιῶς τριήρεις πλὴν δώδεκα καὶ στε-
φάνους, οὓς παρὰ τῶν πόλεων ἐλάμβανε δῶρα ἰδίᾳ, καὶ ἀργυρίου τετρακόσια καὶ ἑβδομήκοντα τάλαντα, ἃ περιεγέ-
9 νοντο τῶν φόρων, οὓς αὐτῷ Κύρος παρέδειξεν εἰς τὸν πόλεμον, καὶ εἴ τι ἄλλο ἐκτίσαστο ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὲ πάντα Λακεδαιμονίοις ἀπέδωκε τελευτῶντος τοῦ θέρους [εἰς ὃ ἐξάμηνος καὶ ὀκτὼ καὶ εἰκοσὶν ἔτη τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα, ἐν οἷς ἔφοροι οἱ ἀριθμούμενοι οἷδε ἐγένοντο, Αἰγησίας πρῶτος, ἐφ' οὗ ἤρξατο ὁ πόλεμος, πέμπτῳ καὶ

dor XIII, 108 ff. — ἀπέστησαν εἰς — kurz statt ἀπέστησαν καὶ ἀπῆλθον εἰς. Anab. I, 6, 7 ἀποστὰς εἰς Μυσούς. Die Leontiner hatten sich früher dem Dionysios ergeben und nach Syrakus übersiedeln müssen. Diodor XIV, 15 — ἀπὸ τῶν — S. zu III, 4, 12. — ἀπεστάλησαν — um sich der Stadt Katana mit Hilfe von Verrätern zu bemächtigen.

6. πολιορκούμενοι — S. 2, 6.
7. τοῖς ἀρχαίοις πολίταις — den Aristokraten, welche im J. 412 die Gegenpartei mit Hilfe der Athener vertrieben hatte. Thuk. VIII, 21. — δέκα ἄρχοντας — S. zu III, 4, 2. — φρουρεῖν — Dies Wort deutet auf eine spartanische Besatzung hin, wie denn Lysander auch einen spartanischen Harmosten Thorax in Samos liefs. Diodor XIV, 3.

8. τὰς — τριήρεις — Nach Plut. Lys. 15 hätte er die attischen Schiffe verbrannt. — πλὴν δώδεκα — S. 2, 20. — περιεγένοντο — Das Verbum im Plural findet sich öfter bei Xenophon nach einem Neutrum im Plural: I, 1, 23; IV, 2, 7; VII, 2, 8; Anab. I, 1, 23; 4, 4 u. 10; 5, 1; 7, 17 u. 20; 8, 10 u. 20; 10, 3; II, 2, 15; IV, 1, 3; 2, 20; 5, 14 u. 25; VI, 4, 22; VII, 7, 34. Comment. II, 4, 7; IV, 3, 12. Kyrop. II, 2, 2 u. 17; 3, 9 u. 16; III, 2, 21; 3, 26; V, 4, 8; VII, 1, 2 u. 7; 5, 34. Ages. 2, 23; Hipparch. 5, 4; 8, 6. Oecon. 13, 6. Kyneg. 9, 10; 11, 4. — παρέδειξε — S. zu I, 14.

9. ἐξάμηνος — nämlich χρόνος. Vgl. III, 4, 3. Über die Zeitverhältnisse s. Einl. S. 11. — ἀριθμούμενοι — welche zur Bezeichnung der Jahre gerechnet und aufgezeichnet werden. — πέμπτῳ

δεκάτῳ ἔτι τῶν μετ' Εὐβοίας ἄλωσιν τριακονταετιδῶν σπονδῶν, μετὰ δὲ τοῦτον οἶδε Βρασίδης, Ἰσάνωρ, Σω-
10 στρατίδας, Ἐξαρχος, Ἀγησίστρατος, Ἀγγενίδης, Ὀνομακλῆς, Ζευξίππος, Πιτύας, Πλειστόλας, Κλεινόμαχος, Ἰλαρχος, Λέων, Χαιρίλας, Πατησιάδας, Κλεοσθένης, Λυκάριος, Ἐπήρατος, Ὀνομάντιος, Ἀλεξιπίδας, Μισγολαΐδας, Ἰσίας, Ἀρακος, Εὐ-
ἀρχίππος, Παντακλῆς, Πιτύας, Ἀρχύτας, Ἐνδιος, ἐφ' οὗ Λύ-
σανδρος πράξας τὰ εἰρημένα οἴκαδε κατέπλευσεν].

Οἱ δὲ τριάκοντα ἤρέθησαν μὲν, ἐπεὶ τάχιστα τὰ μακρὰ 11
τείχη καὶ τὰ περὶ τὸν Πειραιᾶ καθρέθη· αἰρεθέντες δὲ
ἐφ' ὧτε συγγράφαι νόμους, καθ' οὓστινας πολιτεύσονται,
τούτους μὲν αἰεὶ ἐμελλον συγγράφειν τε καὶ ἀποδεικνύναι,
βουλὴν δὲ καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς κατέστησαν ὡς ἐδόκει αὐτοῖς.
ἔπειτα πρῶτον μὲν οὓς πάντες ἤδεσαν (ἐν τῇ δημοκρατίᾳ 12
ἀπὸ συκοφαντίας ζῶντας καὶ τοῖς καλοῖς κἀγαθοῖς βαρεῖς
ὄντας, συλλαμβάνοντες, ὑπήγον θανάτου· καὶ ἢ τε βουλὴ
ἠδέως αὐτῶν κατεψηφίζετο οἷ τε ἄλλοι, ὅσοι συνήδεσαν
ἑαυτοῖς μὴ ὄντες τοιοῦτοι, οὐδὲν ἤχθοντο. ἐπεὶ δὲ ἤρξαντο 13
βουλευέσθαι ὅπως ἐν ἐξείῃ αὐτοῖς τῇ πόλει χρῆσθαι ὅπως
βούλοιντο, ἐκ τούτου πρῶτον μὲν πέψαντες εἰς Λακεδαί-
μονα Αἰσχίνην τε καὶ Ἀριστοτέλην ἔπεισαν Λύσανδρον φρου-
ροὺς σφίσι συμπράξαι ἐλθεῖν, ἕως δὴ τοὺς πονηροὺς ἐκ-

— σπονδῶν — Die Athener hatten im J. 446 unter Perikles' Anführung ganz Euböa in Besitz genommen und im folgenden Jahre den Krieg mit den Spartanern durch einen dreißigjährigen Frieden beendet. Thukyd. I, 114 f.

11. ἤρέθησαν — αἰρεθέντες — Solche Wiederaufnahme des vorangegangenen Verbums durch das Partizip ist nicht selten. Vgl. Anab. V, 9, 22; VII, 1, 13; Kyrop. III, 1, 37; VII, 5, 78; VIII, 3, 1.

12. ἀπὸ — ζῶντας — S. zu I, 1. Die Angeberei wurde in Athen förmlich als Gewerbe betrieben, indem die Sykophanten theils durch Anklagen, theils durch Androhungen derselben Geld erpressten. Vgl. § 22. Comment. II, 9, 1. Conviv. 4, 30. Becker (Göll) Charikles I S. 110. —

καλοῖς κἀγαθοῖς — den guten Patrioten, hier so wie § 15 die zur aristokratischen Partei gehörigen; sonst οἱ βέλτιστοι wie § 22. Vgl. Thukyd. VIII, 48, 6 τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς ὀνομαζομένους von den Aristokraten. So pflegten die der Partei Angehörigen sich selbst zu nennen, während sie von der Gegenpartei als οἱ ὄλλοι bezeichnet werden. — ὑπήγον θανάτου — S. zu I, 3, 19. Zur Sache vgl. Lysias geg. Eratosth. 5. — μὴ ὄντες — Das Partizip nach σύνοιδα hat als Negation sonst οὐ, hier μὴ wegen der Stellung in dem mit ὅσοι eingeführten Relativsatze.

13. ὅπως ἄν — S. zu III, 2, 1. — ἐλθεῖν — Infinitiv des Zweckes nach συμπράττειν, das sonst regelmäßig mit ὧτε verbunden ist;

ποδῶν ποιησάμενοι καταστήσαιντο τὴν πολιτείαν θρέψειν
 14 δὲ αὐτοὶ ὑπισχνούντο. ὁ δὲ πεισθεὶς τοὺς τε φρουροὺς καὶ
 Καλλίβιον ἀρμολογῆσαν συνέπραξεν αὐτοῖς πεμφθῆναι. οἱ δ'
 ἐπεὶ τὴν φρουρὰν ἔλαβον, τὸν μὲν Καλλίβιον ἐθεράπευον
 πάσῃ θεραπείᾳ, ὡς πάντα ἐπαινοῖ ἃ πράττειεν, τῶν δὲ
 φρουρῶν τούτου συμπέμποντος αὐτοῖς οὓς ἐβούλοντο συν-
 ελάμβανον οὐκέτι τοὺς πονηροὺς τε καὶ ὀλίγον ἀξίους, ἀλλ'
 ἤδη οὓς ἐνόμιζον ἥμιστά μὲν παρωθουμένους ἀνέχεσθαι,
 ἀντιπράττειν δὲ τι ἐπιχειροῦντας πλείστους ἂν τοὺς συν-
 15 ἐθέλοντας λαμβάνειν. τῷ μὲν οὖν πρώτῳ χρόνῳ ὁ Κρι-
 τίας τῷ Θηραμένει ὁμογνώμων τε καὶ φίλος ἦν· ἐπεὶ δὲ
 αὐτὸς μὲν προπετής ἦν ἐπὶ τὸ πολλοὺς ἀποκτείνειν, ἅτε
 καὶ φυγῶν ὑπὸ τοῦ δήμου, ὁ δὲ Θηραμένης ἀντέκοπτε
 λέγων ὅτι οὐκ εἰκὸς εἶη θανατοῦν, εἴ τις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ
 δήμου, τοὺς δὲ καλοὺς κάγαθοὺς μηδὲν κακὸν εἰργάζετο,
 ἐπεὶ καὶ ἐγὼ, ἔφη, καὶ σὺ πολλὰ δὴ τοῦ ἀρέσκεν ἔνεκα
 16 τῆ πόλει καὶ εἶπομεν καὶ ἐπράξαμεν· ὁ δέ, ἔτι γὰρ οἰκείως
 ἐχρῆτο τῷ Θηραμένει, ἀπέλεγεν ὅτι οὐκ ἐγχωροῖα τοῖς
 πλεονεκτεῖν βουλομένοις μὴ οὐκ ἐμποδῶν ποιείσθαι τοὺς
 ἱκανωτάτους διακαλύειν· εἰ δέ, ὅτι τριάκοντά ἐσμεν καὶ
 οὐχ εἷς, ἦτιόν τι οἰεῖ ὡσπερ τυραννίδος ταύτης τῆς ἀρχῆς
 17 χρῆναι ἐπιμελεῖσθαι, εὐθήθης εἰ. ἐπεὶ δὲ ἀποθηνησκόντων
 πολλῶν καὶ ἀδίκως πολλοὶ δῆλοι ἦσαν συνιστάμενοί τε καὶ

wie hier auch 4, 28. — καταστή-
 σαιντο — das Medium: für sich,
 d. h. nach ihrem Sinne einrichten.
 Vgl. 2, 1 u. 5. Isokr. Paneg. 39
 πρώτη γὰρ (ἢ πόλις) καὶ νόμους
 ἔθετο καὶ πολιτείαν κατεστήσατο.
 Kritias dagegen sagt § 25 τῆνδε
 τὴν πολιτείαν καθίσταμεν. — αὐ-
 τοί — Subjekt zu θρέψειν.

14. τῶν φρουρῶν — partitiver
 Genetiv statt des Objectes, wobei
 ein allgemeiner Zahlbegriff = τινὰς
 hinzuzudenken ist. S. zu IV, 4, 13.
 — ἀνέχεσθαι — Man erwartet
 ἂν, wie es im nächsten Satzgliede
 steht; allein es ist doch eine Ver-
 schiedenheit der Auffassung in bei-
 den Sätzen möglich, so daß der
 erste das schon damals Stattfindende,
 der zweite das möglicherweise Ein-
 tretende bezeichnet.

15 ἐπεὶ δέ — Der Nachsatz
 fehlt; statt dessen wird § 17 die
 Periode, freilich mit anderem Sub-
 jekte, noch einmal mit ἐπεὶ δέ be-
 gonnen. Vgl. zu I, 3, 18. — φυγῶν
 — Die Veranlassung zu dieser Ver-
 bannung ist nicht bekannt.

16. εἰ δέ — Übergang in die
 direkte Rede, ohne wie vorher ein
 ἔφη hinzuzusetzen. Vgl. zu I, 1,
 28. — ἦτιόν τι — Der verglei-
 chende Gedanke ist aus ὅτι — εἷς
 zu nehmen; daß wir darum,
 weil wir dreißig sind, weni-
 ger Sorgfalt nötig haben, als
 wenn einer der Herrscher
 wäre. — ὡσπερ τυραννίδος —
 in der Weise wie für eine Tyrannen-
 herrschaft.

17. καὶ ἀδίκως — und zwar.

θανυμάζοντες τί ἔσοιτο ἡ πολιτεία, πάλιν ἔλεγεν ὁ Θηρα-
 μένης ὅτι εἰ μὴ τις κοινωνοὺς ἱκανοὺς λήφοιτο τῶν πραγ- 18
 μάτων, ἀδύνατον ἔσοιτο τὴν ὀλιγαρχίαν διαμεμεῖν. ἐκ τοῦ-
 του μέντοι Κριτίας καὶ οἱ ἄλλοι τριάκοντα, ἤδη φοβούμενοι
 καὶ οὐχ ἥμιστά τὸν Θηραμένην, μὴ συρροῦντο πρὸς
 αὐτὸν οἱ πολῖται, καταλέγουσι τρισχιλίους τοὺς μεθέξοντας
 δὴ τῶν πραγμάτων. ὁ δ' αὖ Θηραμένης καὶ πρὸς ταῦτα 19
 ἔλεγεν ὅτι ἄτοπον δοκοῖα ἑαυτῷ γε εἶναι τὸ πρῶτον μὲν
 βουλομένους τοὺς βελτίστους τῶν πολιτῶν κοινωνοὺς ποιή-
 σασθαι τρισχιλίους, ὡσπερ τὸν ἀριθμὸν τούτων ἔχοντά τινα
 ἀνάγκην καλοὺς κάγαθοὺς εἶναι, καὶ οὐτ' ἔξω τούτων
 σπουδαίους οὐτ' ἐντὸς τούτων πονηροὺς οἶόν τε εἶη γενέ-
 σθαι. ἔπειτα δ', ἔφη, ὁρῶ ἔγωγε δύο ἡμᾶς τὰ ἐναντιώτατα
 πράττοντας, βιαίαν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἦτιονα τῶν ἀρχομένων
 κατασκευαζομένων. ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. οἱ δ' ἔξετασιν 20
 ποιήσαντες τῶν μὲν τρισχιλίων ἐν τῇ ἀγορᾷ, τῶν δ' ἔξω
 τοῦ καταλόγου ἄλλων ἀλλαχοῦ, ἔπειτα κελεύσαντες ἐπὶ τὰ

— θανυμάζοντες — πολιτεία —
 besorgt was aus der Staats-
 verfassung werden möchte.
 Ähnlich Thuk. II, 52 οὐκ ἔχοντες
 δὲ γίνονται. Da in θανυμάζειν
 das Verlangen zu erfahren liegt, so
 folgt oft ein Fragesatz. Anab. III,
 5, 13 θανυμάζειν, ὅποι ποτὲ τρέφον-
 ται οἱ Ἕλληνες. Comm. I, 1, 1.

18. οἱ ἄλλοι τριάκοντα — οἱ
 τριάκοντα wird als Bezeichnung
 dieser Behörde auch ohne Rück-
 sicht auf die wirkliche Zahl ge-
 braucht, wie 4, 21 ff., wo bereits
 einige derselben getötet sind. Vgl.
 zu IV, 1, 23. — φοβούμενοι καὶ
 οὐχ ἥμιστά = dem gewöhnlicheren
 φοβούμενοι ἄλλα τε καὶ οὐχ
 ἥμιστά. — τῶν πραγμάτων —
 an den Staatsangelegenheiten, der
 Regierung. Vgl. zu I, 6, 13. Diese
 3000, welche allein die Ausübung
 des Bürgerrechts behalten sollten,
 heißen gewöhnlich οἱ ἐν καταλόγῳ,
 die übrigen Athener οἱ ἔξω τοῦ
 καταλόγου.

19. τὸ πρῶτον μὲν — ent-
 sprechend dem ἔπειτα δέ. — βου-
 λομένους — τρισχιλίους — Das
 von βουλομένους abhängige κοι-

νωνοὺς ποιήσασθαι muß noch
 einmal abhängig von ἄτοπον ge-
 dacht werden, es sei unverständ-
 dig, daß, wenn sie die besten
 zu ihren Genossen machen
 wollten, sie gerade dreitau-
 send dazu machten. Vgl. Anab.
 III, 4, 13 Τισσαφέρνης ἐπεφάνη
 οὓς τε αὐτὸς ἰπέας ἦλθεν ἔχων
 καὶ τὴν Ὀρόντων δύναμιν, wo noch
 einmal ἔχων zu denken ist. S. auch
 I, 7, 6 u. 24. — ὡσπερ — ἔχοντα
 — Accusat. absol. mit ὡς und ὡσπερ;
 im Neutrum Singular. und Plural.
 auch ohne diese Partikeln. S. § 51;
 III, 2, 19; V, 1, 1; seltener bei
 anderem Genus. — οἶόν τε εἶη —
 abhängig noch von ὡσπερ mit ver-
 änderter Konstruktion. Vgl. zu III,
 2, 23. — βιαίαν — ungewöhn-
 liches Femininum. — ἦτιονα —
 schwächer als die Beherrschten,
 abhängig von denselben, weil ihnen
 ja die Macht zur Durchführung
 aller Gewaltmaßregeln fehlenwürde,
 mit denen etwa die 3000 nicht ein-
 verstanden wären.

20. ἔξετασιν ποιήσαντες —
 nachdem sie eine Musterung an-
 geordnet hatten. — κελεύσαντες

ὄπλα, ἐν ᾧ ἐκείνοι ἀπεληλύθεσαν πέμψαντες τοὺς φρουροὺς καὶ τῶν πολιτῶν τοὺς ὁμογνώμονας αὐτοῖς τὰ ὄπλα πάντων πλὴν τῶν τρισχιλίων παρείλοντο, καὶ ἀνακομίσαντες
 21 ταῦτα εἰς τὴν ἀκρόπολιν συνέθηκαν ἐν τῷ ναῷ. τούτων δὲ γενομένων, ὡς ἔξοδον ἤδη ποιεῖν αὐτοῖς ὅτι βούλοιντο, πολλοὺς μὲν ἐχθρας ἔνεκα ἀπέκτεινον, πολλοὺς δὲ χρημάτων. ἔδοξε δ' αὐτοῖς, ὅπως ἔχοιεν καὶ τοῖς φρουροῖς χρήματα δίδοναι, καὶ τῶν μετοίκων ἕνα ἕκαστον λαβεῖν, καὶ αὐτοὺς μὲν ἀποκτείνειν, τὰ δὲ χρήματα αὐτῶν ἀποσημῆνασθαι.
 22 ἐκέλευον δὲ καὶ τὸν Θηραμένην λαβεῖν ὄντινα βούλοιο. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' οὐ δοκεῖ μοι, ἔφη, καλὸν εἶναι φάσκοντας βελτίστους εἶναι ἀδικώτερον τῶν συκοφαντῶν ποιεῖν. ἐκείνοι μὲν γὰρ παρ' ὧν χρήματα λαμβάνοιεν ζῆν εἶων, ἡμεῖς δὲ ἀποκτενοῦμεν μηδὲν ἀδικούντας, ἵνα χρήματα λαμβά-
 23 νομεν. πῶς οὐ ταῦτα τῷ παντὶ ἐκείνων ἀδικώτερον; οἱ δ' ἐμποδῶν νομίζοντες αὐτὸν εἶναι τῷ ποιεῖν ὅτι βούλοιντο, ἐπιβουλεύουσιν αὐτῷ, καὶ ἰδίᾳ πρὸς τοὺς βουλευτὰς ἄλλος πρὸς ἄλλον διεβαλλόν ὡς λυμαινόμενον τὴν πολιτείαν. καὶ παραγγέλλαντες νεανίσκοις οἱ ἐδόκουν αὐτοῖς θρασυτάτοι εἶναι
 24 λήν. ἐπεὶ δὲ ὁ Θηραμένης παρήν, ἀναστὰς ὁ Κριτίας ἔλεξεν ὧδε·
 ὦ ἄνδρες βουλευταί, εἰ μὲν τις ὑμῶν νομίζει πλείονας

ἐπὶ τὰ ὄπλα — kurz für κελ. εἶναι ἐπὶ τὰ ὄπλα. Der Ausdruck bezeichnet das Kommando zum Auftreten wie Anab. I, 5, 13 εὐθὺς παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα. Zu der elliptischen Ausdrucksweise vgl. § 54 ἐκέλευσε τοὺς ἑνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην. Kyrop. II, 3, 21 παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόγον. — Zweifelhaft bleibt, wem das Kommando erteilt wird, wer die ἐκείνοι sind und was unter dem ἀπεληλύθησαν zu verstehen ist. Auch wenn man annimmt, daß die Dreißig den ἕνα τοῦ καταλόγου die Waffen abnehmen lassen, während sie nach der Musterung aufgelöst nach Hause gehen, so bleibt doch das κελύσαντες ἐπὶ τὰ ὄπλα unklar. Vgl. Anhang. — τοὺς φρουροὺς — die spartanischen Soldaten. — ἐν τῷ ναῷ — der Athene.

21. ὡς ἔξοδον — Vgl. zu § 19. — ἕκαστον — nämlich τῶν τριάκοντα, ist Subjekt, ἕνα Objekt. Nach Lysias geg. Eratosth. 7 traf dieser Beschluß nur zehn Metöken. Unter den Metöken waren aber viele durch Handel und Gewerbe reich gewordene Leute. — ἀποσημῆνασθαι — für den Staatsschatz einziehen. Vgl. 4, 13.

22. λαμβάνοιεν — Optativ der Wiederholung. — τῷ παντὶ — höchste Gradbestimmung beim Komparativ; so auch III, 5, 14; VI, 1, 7; VII, 5, 12; Kyrop. VIII, 8, 7 u. 20; Ages. 2, 34; sonst auch πάντως Platon Gastim. S. 30b und τὸ πᾶν διαφέρειν Kyrop. I, 6, 13; IV, 3, 8.

23. διεβαλλόν — auf οἱ δὲ bezogen, so daß ἄλλος πρὸς ἄλλον als Apposition zu nehmen ist. Vgl. VI, 5, 28.

τοῦ καιροῦ ἀποθησκαῖν, ἐννοησάτω ὅτι ὅπου πολιτεία μεθίστανται πανταχοῦ ταῦτα γίνονται· πλείστοις δ' ἀνάγκη ἐνθάδε πολιμίους εἶναι τοῖς εἰς ὀλιγαρχίαν μεθιστάσι διὰ τε τὸ πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνίδων τὴν πόλιν εἶναι καὶ διὰ τὸ πλείστον χρόνον ἐν ἐλευθερίᾳ τὸν δῆμον τεθρόφθαι. ἡμεῖς δὲ γνόντες μὲν τοῖς οἷοις ἡμῖν τε καὶ ὑμῖν
 25 χαλεπὴν πολιτείαν εἶναι δημοκρατίαν, γνόντες δὲ ὅτι Λακεδαιμονίοις τοῖς περισσώσασιν ἡμᾶς ὁ μὲν δῆμος οὐκ ἂν φίλος γένοιτο, οἱ δὲ βέλτιστοι ἀλλ' ἂν πιστοὶ διατελοῖεν, διὰ ταῦτα σὺν τῇ Λακεδαιμονίῳ γνώμῃ τήνδε τὴν πολιτείαν καθίσταμεν. καὶ ἴαν τινα ἀσθανώμεθα ἐναντίον τῇ ὀλιγα-
 26 χίᾳ, ὅσον δυνατόμεθα ἐκποδῶν ποιούμεθα· πολὺ δὲ μάλιστα δοκεῖ ἡμῖν δίκαιον εἶναι, εἰ τις ἡμῶν αὐτῶν λυμαινεται ταύτῃ τῇ καταστάσει, δίκην αὐτὸν δίδοναι. νῦν οὖν αἰ-
 27 σθανώμεθα Θηραμένην τουτοῦ οἷς δύναται ἀπολλύντα ἡμᾶς τε καὶ ὑμᾶς. ὡς δὲ ταῦτα ἀληθῆ, ἢν κατανοῆτε, εὐρήσετε οὔτε ψέγοντα οὐδένα μᾶλλον Θηραμένους τουτοῦ τὰ παρόντα οὔτε ἐναντιούμενον, ὅταν τινα ἐκποδῶν βουλώμεθα ποιήσασθαι τῶν δημαγωγῶν. εἰ μὲν τοίνυν ἐξ ἀρχῆς ταῦτα ἐγίνωσκε, πολέμιος μὲν ἦν, οὐ μέντοι πονηρός γ' ἂν
 28 δικαίως ἐνομιζέτο· νῦν δὲ αὐτὸς μὲν ἄρξας τῆς πρὸς Λακε-
 δαιμονίους πίστεως καὶ φιλίας, αὐτὸς δὲ τῆς τοῦ δῆμου καταλύσεως, μάλιστα δὲ ἐξορησας ἡμᾶς τοῖς πρώτοις ὑπαγο-

24. τοῦ καιροῦ — ἢ καιρός ἦν d. h. mehr als notwendig gewesen wäre. Vgl. V, 3, 5; VII, 5, 13. Anab. IV, 3, 34 προσωτέρω τοῦ καιροῦ. — μεθιστάσι — ohne Objekt, nämlich τὴν πολιτείαν.

25. γνόντες — indem wir der Ansicht waren, urteilten, daher der Infin. wie III, 4, 25. IV, 8, 39; dagegen im zweiten Gliede mit ὅτι: indem wir wußten. — τοῖς — ὑμῖν — S. zu I, 4, 16. — δῆμος — hier wie oft: die Demokraten, der Gegensatz οἱ βέλτιστοι. Vgl. I, 7, 28. — πιστοὶ — ohne ὄντες, s. zu VI, 3, 10. — σὺν τῇ — γνώμῃ — im Einverständnis mit. VI, 5, 4 μετὰ τῆς Λακεδαιμόνος γνώμης. Kyrop. VII, 5, 37; VIII, 5, 20.

26. τῇ καταστάσει — statt des sonst gebräuchlichen Accusativs. § 23 und zu VII, 5, 18.

27. οἷς δύναται — mit allen möglichen Mitteln. — ὡς δὲ ταῦτα κτέ. — Daß dies aber wahr ist, werdet ihr, wenn ihr es überlegt, darin finden, daß niemand u. s. w. Ähnlich § 34 ὡς δὲ εἰκότα ποιούμεν, καὶ τὰδ' ἐννοήσατε. VI, 1, 11 εἰ δὲ εἰκότα λογιζομαι, σκόπει καὶ ταῦτα. — πολέμιος μὲν ἦν — ohne ἂν, weil der Inhalt dieses Nachsatzes zu einem irrealen Bedingungssatze wirklich ist: er war freilich ein Feind, wie er es auch jetzt ist.

28. αὐτὸς μὲν ἄρξας — Die Partizipialkonstruktion im Nominativ wird durch einen Satz mit ver-

μένοις εἰς ἡμᾶς δίκην ἐπιτιθέναι, νῦν ἐπεὶ καὶ ὑμεῖς καὶ ἡμεῖς φανερώς ἐχθροὶ τῷ δήμῳ γεγενήμεθα, οὐκ ἐστὶν αὐτῷ τὰ γιγνόμενα ἀρέσκει, ὅπως αὐτὸς μὲν αὖ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ 29 καταστῆ, ἡμεῖς δὲ δίκην δώμεν τῶν πεπραγμένων. ὥστε οὐ μόνον ὡς ἐχθρῶ αὐτῷ προσήκει ἀλλὰ καὶ ὡς προδότῃ ὑμῶν τε καὶ ἡμῶν διδόναι τὴν δίκην. καίτοι τοσοῦτῳ μὲν δεινότερον προδοσίᾳ πολέμου, ὅσῳ χαλεπότερον φυλάξασθαι τὸ ἀφανὲς τοῦ φανεροῦ, τοσοῦτῳ δ' ἐχθιον, ὅσῳ πολεμίοις μὲν ἄνθρωποι καὶ σπένδονται καὶ αὐτίς πιστοὶ γίνονται, ὅν δ' ἂν προδιδόντα λαμβάνωσι, τούτῳ οὔτε ἐσπίεσατο 30 πόποτε οὐδεὶς οὐτ' ἐπίστευσε τοῦ λοιποῦ. ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι οὐ καινὰ ταῦτα οὗτος ποιεῖ, ἀλλὰ φύσει προδότῃς ἐστίν, ἀναμνήσω ὑμᾶς τὰ τούτῳ πεπραγμένα. οὗτος γὰρ ἐξ ἀρχῆς μὲν τιμώμενος ὑπὸ τοῦ δήμου κατὰ τὸν πατέρα Ἄγνωννα προπετέστατος ἐγένετο τὴν δημοκρατίαν μεταστῆσαι εἰς τοὺς τετρακοσίους, καὶ ἐπρώτευν ἐν ἐκείνοις. ἐπεὶ δ' ἤσθετο ἀντίπαλόν τι τῇ ὀλιγαρχίᾳ συνιστάμενον, πρῶτος αὖ ἡγεμῶν 31 τῷ δήμῳ ἐπ' ἐκείνους ἐγένετο· ὅθεν δήπου καὶ κόθορνος ἐπικαλεῖται· καὶ γὰρ ὁ κόθορμος ἀρμόττειν μὲν τοῖς ποσὶν

änderter Konstruktion ἀρέσκει αὐτῷ aufgenommen. Vgl. III, 2, 21. Anab. VII, 6, 37 ὑμεῖς δὲ — νῦν δὴ καιρὸς ὑμῖν δοκεῖ εἶναι. Kyrop. IV, 2, 3 ἐννοηθέντες δὲ οἷά τε πάσχοναι — ταῦτα ἐνθυμούμενοις ἔδοξεν. VI, 1, 31 βουλόμενος δὲ κατασκοπὴν τινα πέμψαι — ἔδοξεν αὐτῷ. VII, 5, 37 ἐπιθυμῶν ὁ Κόρος ἤδη κατασκευάσασθαι — ἔδοξεν αὐτῷ. — αὖ — wenn wieder eine Änderung in der Regierungsform eintreten sollte.

29. ὅσῳ — σπένδονται — Des Parallelismus der Glieder wegen ist ὅσῳ gesetzt, obgleich kein komparativer Begriff folgt, dessen Grad dadurch bestimmt werden könnte. Herod. VIII, 13 νῦν πολλὸν ἦν ἐτι ἀγρωτέρη τοσοῦτῳ ὅσῳ ἐν πελάγει φερόμενοι ἐνέπιπτε. Isokr. an Demon. 33 Ἦγὼ τὴν παιδείαν τοσοῦτῳ μείζον ἀγαθὸν εἶναι τῆς ἀπαιδευσίας, ὅσῳ τὰ μὲν ἄλλα μοχθηρὰ πάντες κερδαίνοντες ποῦττοιεν. Gewöhnlicher ist in diesem Falle ὅσον in so weit, seltener

ὄτι weil. S. O. Schneider zu Isokr. I, 4. — ὅν — λαμβάνωσι — Da der Aorist zur Angabe des noch beständig Geschehenden dient, so ist der verallgemeinernde Relativsatz nicht in den Optativ, sondern in den Konjunktiv mit ἂν gesetzt, als ob das Präsens σπένδεται folgte.

30. τὰ — πεπραγμένα — Vgl. Anab. III, 2, 11 ἀναμνήσω ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων τῶν ἡμετέρων κινδύνους. — κατὰ τὸν πατέρα — nach dem Beispiele seines Vaters, gehört zum Folgenden: er schloß sich den Oligarchen an. Denn nach Lysias geg. Eratosth. 65 gehörte Hagnon zu den Probulen, welche auf die Oligarchie hinarbeiteten. Von des Theramenes Beteiligung bei der Sache sagt Thukyd. VIII, 68, 4 Θηραμένης ὁ τοῦ Ἄγνωνος ἐν τοῖς ξυγκαταλύουσι τὸν δῆμον πρῶτος ἦν. — ἐπεὶ δ' ἤσθετο — S. Lysias u. a. O. Thuk. VIII, 92.

ἀμποτέρους δοκεῖ, ἀποβλέπει δ' ἀπ' ἀμφοτέρων. δεῖ δέ, ὡς Θηραμένους, ἄνδρα τὸν ἄξιον εἶναι οὐ προάγειν μὲν δεινὸν εἶναι εἰς πράγματα τοὺς συνόντας, ἣν δὲ τι ἀντικώπη, εὐθὺς μεταβάλλεσθαι, ἀλλ' ὥσπερ ἐν νηὶ διαπονεῖσθαι, ἕως ἂν εἰς οὐρόν καταστῶσιν· εἰ δὲ μὴ, πῶς ἂν ἀφίκοντό ποτε ἐνθα δεῖ, εἰ ἐπειδάν τι ἀντικώπη, εὐθὺς εἰς τὰναντία πλείοιεν; καὶ εἰσὶ μὲν δήπου πάσαι μεταβολαὶ πολιτειῶν 32 θανατηφόροι, σὺ δὲ διὰ τὸ εὐμετάβολος εἶναι πλείστοις μὲν μεταίτιος εἰ ἐξ ὀλιγαρχίας ὑπὸ τοῦ δήμου ἀπολωλέναι, πλείστοις δ' ἐκ δημοκρατίας ὑπὸ τῶν βελτιόνων. οὗτος δὲ τοῖς ἐστίν, ὅς ταχθεὶς ἀνελίσθαι ὑπὸ τῶν στρατηγῶν τοὺς καταδύοντας Ἀθηναίων ἐν τῇ περὶ Λίσβον ναυμαχίᾳ αὐτὸς οὐκ ἀνελόμενος ὕμῳ τῶν στρατηγῶν κατηγορῶν ἀπέκτεινεν αὐτούς, ἵνα αὐτὸς περισωθῆι. ὅστις γε μὴν φανερός ἐστι 33 τοῦ μὲν πλεονεκεῖν ἀεὶ ἐπιμελούμενος, τοῦ δὲ καλοῦ καὶ τῶν φίλων μηδὲν ἐντροπέμενος, πῶς τούτου χρῆ ποτε φείσασθαι; πῶς δ' οὐ φυλάξασθαι, εἰδότες αὐτοῦ τὰς μεταβολάς, ὡς μὴ καὶ ἡμᾶς ταυτὸ δυνασθῆ ποιῆσαι; ἡμεῖς οὖν τούτου ὑπάγομεν καὶ ὡς ἐπιβουλεύοντα καὶ ὡς προδιδόντα ἡμᾶς τε καὶ ὑμᾶς. ὡς δ' εἰκότα ποιούμεν, καὶ τὰδ' ἐννοήσατε. καλλίστη μὲν γὰρ δήπου δοκεῖ πολιτεία εἶναι ἡ 34 Λακεδαιμονίων· εἰ δὲ ἐκεῖ ἐπιχειρήσειέ τις τῶν ἐφόρων ἀντὶ τοῦ τοῖς πλείοσι πείθεσθαι ψεγεῖν τε τὴν ἀρχὴν καὶ ἐναν-

31. δοκεῖ — zuweilen auch von ganz sicheren Dingen gesagt. — ἀποβλέπει δ' ἀπ' ἀμφοτέρων — Der Sinn ist nicht klar; die Präposition ἀπό scheint wegen der gleichen mit dem Verbum zusammengesetzten Präposition gewählt zu sein, nach beiden Seiten. Zur Sache vgl. § 47 und Plutarch Nikias 2 ἐκαμποτερίζον ἀεὶ τῇ προαιρέσει τῆς πολιτείας ἐκλήθη Κόθορνος. — δεῖ — συνόντας — Verb. δεῖ ἄνδρα — οὐ δεινὸν εἶναι προάγειν τοὺς συνόντας εἰς πράγματα. — πράγματα — gefährliche Lage wie in πράγματα παρῆχειν. — ποτε mit πῶς zu verbinden.

32. μεταίτιος — Er war freilich nicht der einzige Urheber jener Hinrichtungen, aber er hat doch Anteil daran gehabt. Der Infin. wie

bei αἰτιος; s. zu VII, 4, 19. — ἐξ ὀλιγαρχίας — mit πλείστοις zu verbinden: die zur oligarchischen Partei gehörten. — καταδύοντας — S. zu I, 6, 35. — τῇ — ναυμαχίᾳ — bei den Arginusen. I, 7, 4 ff. — ἀπέκτεινεν — bewirkte ihre Verurteilung zum Tode.

33. εἰδότες — Das Subjekt ist allgemein man. — ὡς μὴ — Nach Verben der Furcht selten statt des bloßen μὴ, häufiger ὅπως μὴ mit dem Futurum. — ὡς — ἐννοήσατε — S. zu § 27.

34. καλλίστη κτέ. — Die Vorliebe des Kritias für die spartanische Verfassung zeigt sich auch darin, daß er eine besondere Schrift über dieselbe verfasste. Athen. XI S. 463 c. Pollux VII, 59. — τοῖς πλείοσι — nämlich τῶν ἐφόρων.

τιούσθαι τοῖς πραττομένοις, οὐκ ἂν οἴεσθε αὐτὸν καὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν ἐφόρων καὶ ὑπὸ τῆς ἄλλης ἀπάσης πόλεως τῆς μεγίστης τιμωρίας ἀξιωθῆναι; καὶ ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονήτε, οὐ τοῦτου ἀλλ' ὑμῶν αὐτῶν φείσεσθε, ὡς οὗτος σωθεῖς μὲν πολλοὺς ἂν μέγα φρονεῖν ποιήσειε τῶν ἐναντία γινωσκόντων ὑμῖν, ἀπολόμενος δὲ πάντων καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τῶν ἔξω ὑποτέμοι ἂν τὰς ἐλπίδας.

- 35 Ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐκαθέζετο. Θηραμένης δὲ ἀναστὰς ἔλεξεν· Ἀλλὰ πρῶτον μὲν μνησθήσομαι, ὦ ἄνδρες, ὃ τελευταῖον κατ' ἐμοῦ εἶπε. φησὶ γὰρ με τοὺς στρατηγούς ἀποκτεῖναι κατηγοροῦντα, ἐγὼ δὲ οὐκ ἤρχον δήπου κατ' ἐκείνων λόγου, ἀλλ' ἐκεῖνοι ἔφασαν προσταχθέν μοι ὑφ' ἐαυτῶν οὐκ ἀνελεῖσθαι τοὺς δυστυχοῦντας ἐν τῇ περὶ Λέσβου ναυμαχίᾳ. ἐγὼ δὲ ἀπολογούμενος ὡς διὰ τὸν χειμῶνα οὐδὲ πλεῖν, μὴ ὅτι ἀναιρεῖσθαι τοὺς ἄνδρας δυνατὸν ἦν, ἔδοξα τῇ πόλει εἰκότα λέγειν, ἐκεῖνοι δὲ ἐαυτῶν κατηγορεῖν ἐφάβοντο. φάσκοντες γὰρ οἷόν τε εἶναι σῶσαι τοὺς ἄνδρας,
- 36 προέμενοι αὐτοὺς ἀπολέσθαι ἀποπλιόντες ᾤχοντο. οὐ μέντοι θαναμάξω γε τὸ Κριτίαν παρανενομηκέμαι· ὅτε γὰρ ταῦτα ἦν, οὐ παρῶν ἐτύγχανεν, ἀλλ' ἐν Θειταλίᾳ μετὰ Προμηθέως δημοκρατίαν κατεσκεύαζε καὶ τοὺς πενέστιας ὤπλιζεν ἐπὶ τοὺς
- 37 δεσπότας. ὧν μὲν οὖν οὗτος ἐκεῖ ἐπραττε μῆδὲν ἐνθάδε γένοιτο· τάδε γε μέντοι ὁμολογῶ ἐγὼ τούτῳ, εἴ τις ὑμᾶς

— ὡς — begründend: denn. — ἐναντία γινώσκοντες — politische Gegner. — πάντων — nämlich τῶν ἐναντία γινωσκόντων. — τῶν ἔξω — die verbannt im Auslande lebten.

35. φησὶ γὰρ κτλ. — Zu bemerken ist, daß die Angaben des Therameas mit den oben I, 7 erzählten Verhandlungen nicht übereinstimmen, wo die angeklagten Feldherren selbst den Sturm als Hindernis angegeben hatten, wie auch nach § 4 allerdings Therameas mit der Anklage gegen die Feldherren den Anfang gemacht hatte. — προσταχθέν — Accus. absol., s. zu § 19. — ἀνελεῖσθαι — nämlich ἐμέ, das nach ἐμοὶ selbstverständlich war. — μὴ ὅτι

— geschweige denn, elliptisch etwa = μὴ εἶπω ὅτι. Conviv. 2, 26. — ἀπολέσθαι — Der Infin. im Sinne der Folge.

36. παρανενομηκέμαι — Worin eine Ungesetzlichkeit bei den Angaben des Kritias liegt, ist nicht zu ersehen; verdächtig ist auch das Perfekt. — ὅτε γὰρ ταῦτα ἦν — d. i. zu dieser Zeit. Dieselbe Formel auch Anab. I, 10, 15; III, 1, 33. — ἐν Θειταλίᾳ — Dorthin war Kritias bei seiner Verbannung (§ 15) gegangen. Comment. I, 2, 24 Κριτίας μὲν φηγὼν εἰς Θειταλίαν, ἐκεῖ συνῆν ἀνθρώποις ἀνομία μᾶλλον ἢ δικαιοσύνη χωμένοις. — Penesten sind Leibeigene unter ähnlichen Verhältnissen wie die Heloten in Lakedämon.

μὲν τῆς ἀρχῆς βούλεται παῦσαι, τοὺς δ' ἐπιβουλεύοντας ὑμῖν ἰσχυροὺς ποιεῖ, δίκαιον εἶναι τῆς μεγίστης αὐτὸν τιμωρίας τυγχάνειν· ὅστις μέντοι ὁ ταῦτα πράττων ἐστὶν οἶομαι ἂν ὑμᾶς κάλλιστα κρίνειν, τὰ τε πεπραγμένα καὶ ἃ νῦν πράττει ἕκαστος ἡμῶν εἰ κατανοήσετε. οὐκοῦν μέχρι μὲν 38 τοῦ ὑμᾶς τε καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν καὶ ἀρχῆς ἀποδειχθῆναι καὶ τοὺς ὁμολογουμένως συκοφάντας ὑπάγεσθαι πάντες ταῦτ' ἐργινώσκωμεν· ἐπεὶ δὲ γε οὗτοι ἤρξαντο ἄνδρας καλοὺς τε κἀγαθοὺς συλλαμβάνειν, ἐκ τούτου κἀγὼ ἠρξάμην τἀναντία τούτοις γινώσκειν. ἤδειν γὰρ ὅτι ἀπο- 39 θνήσκοντος μὲν Λέοντος τοῦ Σαλαμινίου, ἀνδρός καὶ ἄνθος καὶ δοκοῦντος ἱκανοῦ εἶναι, ἀδικοῦντος δ' οὐδὲ ἓν, οἱ ὅμοιοι τούτῳ φοβήσονται, φοβούμενοι δὲ ἐναντίοι τῆδε τῇ πολιτείᾳ ἔσονται· ἐργινώσκον δὲ ὅτι συλλαβανομένον Νικηράτου τοῦ Νικίου, καὶ πλουσίου καὶ οὐδὲν πώποτε δημοτικὸν οὔτε αὐτοῦ οὔτε τοῦ πατρὸς πράξαντος, οἱ τούτῳ ὅμοιοι δυσ- 40 μενεῖς ἡμῖν γενήσονται. ἀλλὰ μὴν καὶ Ἀντιφῶντος ὑφ' ἡμῶν ἀπολλυμένου, ὅς ἐν τῷ πολέμῳ δύο τριήρεις εὔπλεούσας παρείχετο, ἠπιστάμην ὅτι καὶ οἱ πρόθυμοι τῇ πόλει γεγενημέ- 41 νοι πάντες ὑπόπτως ἡμῖν ἔξοιεν. ἀντεῖπον δὲ καὶ ὅτε τῶν μετοίκων ἓνα ἕκαστον λαβεῖν ἔφασαν χροῖναι· εὐδηλον γὰρ ἦν ὅτι τούτων ἀπολομένων καὶ οἱ μέτοικοι ἅπαντες πολέμιοι τῇ πολιτείᾳ ἔσονται. ἀντεῖπον δὲ καὶ ὅτε τὰ ὅπλα τοῦ 41 πλήθους παρηροῦντο, οὐ νομίζων χροῖναι ἀσθενῆ τὴν πόλιν ποιεῖν· οὐδὲ γὰρ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐῶρων τούτου ἕνεκα βουλομένους περισῶσαι ἡμᾶς, ὅπως ὀλίγοι γενόμενοι μῆδὲν

37. ἰσχυροὺς ποιεῖ — Die nähere Ausführung mit Bezug auf den Kritias giebt er § 43.

38. ὁμολογουμένως συκοφάντας — die eingestandenermaßen Sykophanten waren. Vgl. Demosth. geg. Aphob. 14 τὸν ὁμολογουμένως δοῦλον. VII, 3, 7 τῶν φανερώς προδοτῶν.

39. Λέοντος — Die Hinrichtung desselben ohne gerichtliches Urteil erwähnt Andok. über d. Myster. 94. Vgl. Comment. IV, 4, 3. Platon Apolog. S. 32c. — Νικίου — des im sicilischen Feldzuge gebliebenen Feldherrn. Vgl. Lysias 18, 6. Das

Vermögen desselben schätzte man auf 100 Talente. Lysias 19, 47. Vgl. Xenoph. de vect. 4, 14.

40. Ἀντιφῶντος — wahrscheinlich der Comment. I, 6 erwähnte Sophist, nicht zu verwechseln mit dem Redner Antiphon, der im J. 411 auf Betrieb des Therameas selbst hingerichtet worden war. Thuk. VIII, 68. Lysias geg. Eratosth. 67. — ὑπόπτως — hier in aktiver Bedeutung: Verdacht hegend, wie Demosth. v. d. Trugges. 132 δυνατὸς τ' ἔχειν καὶ υπόπτως πρὸς τὸν Φίλιππον. — ἓνα ἕκαστον — S. zu § 21.

δυναίμεθ' αὐτοὺς ὠφελεῖν· ἐξῆν γὰρ αὐτοῖς, εἰ τούτου γ' ἐδέοντο, καὶ μηδένα λιπεῖν ὀλίγον ἔτι χρόνον τῷ λιμῷ
 42 πείσαντας. οὐδέ γε τὸ φρουροὺς μισθοῦσθαι συνήρεσκέ μοι, ἐξὸν αὐτῶν τῶν πολιτῶν τοσοῦτους προσλαμβάνειν, ἕως ἡραδίως ἐμέλλομεν οἱ ἄρχοντες τῶν ἀρχομένων κρατήσειν. ἐπεὶ γε μὴν πολλοὺς ἑώρων ἐν τῇ πόλει τῇ ἀρχῇ τῆδε δυσμενεῖς, πολλοὺς δὲ φυγάδας γιγνομένους, οὐκ εὖ ἔδοκει μοι οὔτε Θρασύβουλον οὔτε Ἄνυτον οὔτε Ἀλκιβιάδην φυγα-
 43 ἡγεῖσθαι βουλομένοις σύμμαχοι πολλοὶ φανήσονται. ὁ ταῦτα οὖν νοηθεῶν ἐν τῷ φανερωῷ πότερα εὐμενῆς ἂν δικαίως ἢ προδότης νομίζοιτο; οὐχ οἱ ἐχθροὺς, ὧ Κριτία, κωλύοντες πολλοὺς ποιεῖσθαι, οὐδ' οἱ συμμάχους πλείστους διδάσκοντες κτᾶσθαι, οὗτοι τοὺς πολεμίους ἰσχυροὺς ποιοῦσιν, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον οἱ ἀδίκως τε χρήματα ἀφαιρούμενοι καὶ τοὺς οὐδὲν ἀδικούντας ἀποκτείνοντες, οὗτοί εἰσιν οἱ καὶ πολλοὺς τοὺς ἐναντίους ποιοῦντες καὶ προδιδόντες οὐ μόνον τοὺς
 44 φίλους ἀλλὰ καὶ ἑαυτοὺς δι' αἰσχροκέρδειαν. εἰ δὲ μὴ ἄλλως γνωστὸν ὅτι ἀληθῆ λέγω, ὧδε ἐπισκέψασθε. πότερον οἴεσθε Θρασύβουλον καὶ Ἄνυτον καὶ τοὺς ἄλλους φυγάδας ἢ ἐγὼ λέγω μᾶλλον ἂν ἐνθάδε βούλεσθαι γίνεσθαι ἢ ἂ οὗτοι πράττουσιν; ἐγὼ μὲν γὰρ οἶμαι νῦν μὲν αὐτοὺς νομίζειν συμμάχων πάντα μεστὰ εἶναι· εἰ δὲ τὸ κράτιστον τῆς πόλεως προσφιλῶς ἡμῖν εἶχε, χαλεπὸν ἂν ἡγεῖσθαι εἶναι καὶ
 45 τὸ ἐπιβαίνειν ποι τῆς χώρας. ἂ δ' αὖ εἶπεν ὡς ἐγὼ εἶμι οἶος ἀεὶ ποτε μεταβάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα. τὴν

41. πείσαντας — Zu ἐξῆν ist trotz des Dativs αὐτοῖς wie häufig der Accus. cum Inf. gesetzt.

42. ἕως — ἐμέλλομεν — Der Indikativ Imperf. im Sinne des nicht wirklich eingetretenen, den auch im regierenden Satze ἐξόν — da es möglich gewesen wäre hat. — Ἄνυτον — Der bekannte nachmalige Ankläger des Sokrates, der gemeinschaftlich mit Thrasybulos die Vertreibung der Dreißig bewerkstelligte. Lysias geg. Agor. 78. — Ἀλκιβιάδην — Nach Plutarch Alkib. 38 war Kritias die

Veranlassung zur Verfolgung des Alkibiades gewesen, die dessen Tod herbeiführte. Vgl. Nepos Alcib. 10. Isokrat. περὶ τοῦ ξενύ. 46. — τὸ ἀντίπαλον — die Gegenpartei.

44. ἡγεῖσθαι — Das Subjekt ist noch αὐτοὺς. — ποι — Vgl. IV, 8, 7 ἄλλοις ἀποβαίνων τῆς παραθαλαττίας.

45. ἂ δ' αὖ εἶπεν — was ferner das betrifft, dafs ersagte, wie lat. quod vero dixit. Vgl. VI: 3, 12. — οἶος mit dem Infinitiv, derart dafs. Vgl. IV, 3, 13; VI, 3, 3; 5, 7. — ταῦτα — γὰρ —

μὲν γὰρ ἐπὶ τῶν τετρακοσίων πολιτείαν καὶ αὐτοὺς δῆπον ὁ δῆμος ἐψηφίσατο, διδασκόμενος ὡς οἱ Λακεδαιμόνιοι πάση πολιτείᾳ μᾶλλον ἂν ἢ δημοκρατίᾳ πιστεύσειαν. ἐπεὶ δὲ γε 46 ἐκείνοι μὲν οὐδὲν ἀνέλεσαν, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀριστοτέλην καὶ Μελάνθιον καὶ Ἀρίσταρχον στρατηγοῦντες φανεροὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῷ χόματι ἔθρυμα τειχίζοντες, εἰς ὃ ἐβούλοντο τοὺς πολεμίους δεξάμενοι ὑφ' αὐτοῖς καὶ τοῖς ἐταίροις τὴν πόλιν ποιήσασθαι, εἰ ταῦτ' αἰσθόμενος ἐγὼ διεκώλυσα, τοῦτ' ἐστὶ προδότην εἶναι τῶν φίλων; ἀποκαλεῖ δὲ κόθορνόν με, ὡς 47 ἀμφοτέροις πειρώμενον ἀρμόττειν. ὅστις δὲ μηδετέροις ἀρέσκει, τοῦτον ὦ πρὸς τῶν θεῶν τί ποτε καὶ καλέσαι χρή; σὺ γὰρ δὴ ἐν μὲν τῇ δημοκρατίᾳ πάντων μισοδημότατος ἐνομίζου, ἐν δὲ τῇ ἀριστοκρατίᾳ πάντων μισοχρησιότατος γεγένησαι. ἐγὼ 48 δ', ὦ Κριτία, ἐκείνοις μὲν ἀεὶ ποτε πολεμῶ τοῖς οὐ πρόσθεν οἰομένοις καλῆν ἂν δημοκρατίαν εἶναι, πρὶν καὶ οἱ δοῦλοι καὶ οἱ δι' ἀπορίαν δραχμῆς ἂν ἀποδόμενοι τὴν πόλιν δραχμῆς μετέχοιεν, καὶ τοῖσδέ γ' αὖ ἐναντίος εἶμι οἷ οὐκ οἶονται καλῆν ἂν ἐγγενέσθαι ὀλιγαρχίαν, πρὶν εἰς τὸ ὑπ' ὀλίγων τυραννεῖσθαι τὴν πόλιν καταστήσειαν. τὸ μέντοι σὺν τοῖς

S. zu § 53. — τετρακοσίων — S. Einleitung S. 2.

46. ἐκείνοι — ἀνέλεσαν — Die Lakodämonier ließen mit dem Kriege nicht nach. — ἐπὶ τῷ χόματι — Als die Vierhundert von dem in Samos befindlichen athenischen Heere, welches die Demokratie aufrecht erhalten wollte, bedroht wurden, legten sie auf der den Hafen Peiraieus beherrschenden Landzunge Ectioneia ein Kastell an, um sich darin zu schützen und nötigenfalls die Lakodämonier aufzunehmen. Dasselbe wurde durch einen Aufstand unter Leitung des Theramenes zerstört. Thuk. VIII, 90–92. — ὑφ' αὐτοῖς — ποιήσασθαι — sich unterwürfig machen; so regelmäfsig ὑπό mit dem Dativ, selten mit dem Accusativ, wie Platon Republ. I S. 348 d οἱ πόλεις καὶ ἔθνη δυνάμενοι ἀνθρώπων ὑφ' ἑαυτοὺς ποιέσθαι. Ebenso ὑπό τινι γίνεσθαι. IV, 8, 25; VII, 1, 6. — εἰ ταῦτ' —

Fortsetzung des mit ἐπεὶ begon-
nenen Vordersatzes.

47. καὶ — zur Hervorhebung des Fragewortes, das hier überdies durch ποτέ verstärkt ist: wie nur in aller Welt soll man nennen? I, 7, 26 τί καὶ δεδιότες σφόδρα οὕτως ἐπίγειαι; III, 3, 11 ἤροτο τί καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττοι. III, 3, 6 πόσους φαίη καὶ τοὺς συνειδότας τὴν πράξιν εἶναι.

48. δραχμῆς μετέχοιεν — Theramenes deutet damit vielleicht auf den Sold der Ratsmitglieder, der täglich eine Drachme betrug; der Sinn wäre also: bis auch jene fähig geworden, im Rate zu sitzen. Doch scheint der Ausdruck zu gekünstelt und dunkel; daher ist die Vermutung ἀρχῆς oder αὐτῆς, nämlich πόλεως, ziemlich annehmbar. — τὸ μέντοι — Da Theramenes weder einer allgemeinen Demokratie, noch einer Oligarchie zustimmt, so muß der Sinn dieses Satzes offenbar der sein,

δυναμένοις καὶ μεθ' ἵππων καὶ μετ' ἀσπίδων ὠφελεῖν διὰ
τούτων τὴν πολιτείαν πρόσθεν ἄριστον ἡγούμην εἶναι καὶ
49 νῦν οὐ μεταβάλλομαι. εἰ δ' ἔχεις εἰπεῖν, ὦ Κριτία, ὅπου
ἐγὼ σὺν τοῖς δημοτικοῖς ἢ τυραννικοῖς τοὺς καλοὺς τε
κἀγαθοὺς ἀποστερεῖν πολιτείας ἐπεχείρησα, λέγε· ἐὰν γὰρ
ἐλεγχθῶ ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πόποτε πεποι-
ηκώς, ὁμολογῶ τὰ πάντων ἐσχατώτατα παθῶν ἂν δικαίως
ἀποθνήσκω.

50 Ὡς δ' εἰπὼν ταῦτα ἐπαύσατο καὶ ἡ βουλὴ δὴλη ἐγένετο
εὐμενῶς ἐπιθορυβήσασα, γνούς ὁ Κριτίας ὅτι εἰ ἐπιτρέψοι
τῇ βουλῇ διαψηφίζεσθαι περὶ αὐτοῦ, ἀναφεύξοιτο, καὶ τοῦτο
οὐ βιωτὸν ἡγήσάμενος, προσελθὼν καὶ διαλεχθεὶς τι τοῖς
τριακοντα ἐξῆλθε, καὶ ἐπιστῆναι ἐκέλευσε τοὺς τὰ ἐργεῖδια
51 ἔχοντας φανερώς τῇ βουλῇ ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις. πάλιν δ'
εἰσελθὼν εἶπεν· Ἐγὼ, ὦ βουλή, νομίζω προστάτου ἔργον
εἶναι οἷον δεῖ, ὅς ἂν ὄρῳν τοὺς φίλους ἐξαπατωμένους μὴ
ἐπιτρέπῃ. καὶ ἐγὼ οὖν τοῦτο ποιήσω. καὶ γὰρ οἷδε οἱ
ἐφεστηκότες οὐ φασιν ἡμῖν ἐπιτρέψειν, εἰ ἀνήσομεν ἄνδρα
τὸν φανερώς τὴν ὀλιγαρχίαν λυμαινόμενον. ἔστι δὲ ἐν τοῖς
καινοῖς νόμοις τῶν μὲν ἐν τοῖς τρισχιλίοις ὄντων μηδένα

daß er die Verfassung für die beste hält, bei welcher alle die Bürger an der Regierung teilnehmen, welche Vermögen genug haben, um damit dem Staate, namentlich als Reiter und Hopliten, dienen zu können. Der Infm. ὠφελεῖν kann demnach nur von δυναμένοις abhängen und es fehlt dann ein Infm. zu dem Artikel τό; diesen hat L. Dindorf hergestellt, indem er statt des überflüssigen διὰ τούτων, nach anderer Lesart διὰ τοῦτο, διατάττειν schrieb. — μεθ' ἵππων — S. zu 4, 24.

49. πόποτε — in hypothet. Sätzen auch Anab. V, 4 6; Kyrop. VI, 4, 5. — ἐσχατώτατα — sonst nicht gebräuchliche Form für ἔσχατα.

50. ἀναφεύξοιτο — seltenes Wort für ἀποφεύγειν, auch VI, 5, 40. — τοῦτο οὐ βιωτὸν — unter diesen Umständen sei es nicht möglich zu leben, d. h.

das sei unerträglich. Antiphanes bei Athen. VIII S. 342 f. οὐ βιωτὸν ἔστιν οὐδ' ἀνασχετὸν τῆς μὲν θαλάττης ἀντιποιεῖσθαι τινας. Vgl. IV, 4, 6 ἐνόμισαν οὕτω μὲν ἀβιωτὸν εἶναι. — τοὺς — ἔχοντας — S. § 23. — δρυφάκτοις — Die Schranken, welche die Ratsmitglieder vom Zuhörerraum trennten.

51. οἷον δεῖ = οἷον δεῖ εἶναι. Vgl. zu I, 4, 16. — ὅς — ἐπιτρέπῃ — statt μὴ ἐπιτρέψειν, ἐὰν τοὺς φίλους ἐξαπατωμένους ὄρῳ. Die Konstruktion ist gebildet, als ginge voraus τοῦτον προστάτην νομίζω εἶναι. Anab. II, 5, 21 παντάπασιν δὲ ἀπόρον ἔστι — οἵτινες ἰθὺλονσι δι' ἐπιτορίας πρὸς θεοῦς πράττειν u. II, 6, 6 ταῦτα οὖν φιλοπολέμων μοι δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις — αἰρεῖται πολεμεῖν. Thuk. IV, 18 σαφρόνων δὲ ἀνδρῶν, οἵτινες τάγαθὰ ἐς ἀμφίβολον ἀσφαλῶς ἔθεντο. Viele andere Beispiele s. bei Stallbaum zu Platon Phaedon

ἀποθνήσκω ἄνευ τῆς ὑμετέρας ψήφου, τῶν δ' ἐξω τοῦ
καταλόγου κυρίουσ εἶναι τοὺς τριακοντα θανατοῦν. ἐγὼ
οὖν, ἔφη, Θηραμένην τουτοῦ ἐξαλείφω ἐκ τοῦ καταλόγου,
συνδοκοῦν ἅπασιν ἡμῖν. καὶ τοῦτον, ἔφη, ἡμεῖς θανατοῦμεν.
ἀκούσας ταῦτα ὁ Θηραμένης ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὴν Ἔστίαν 52
καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἱκετεύω τὰ πάντων
ἐννομάτατα, μὴ ἐπὶ Κριτία εἶναι ἐξαλείφειν μήτε ἐμὲ μήτε
ὑμῶν ὃν ἂν βούληται, ἀλλ' ὅνπερ νόμον οὔτοι ἐγραψαν
περὶ τῶν ἐν τῷ καταλόγῳ, κατὰ τοῦτον καὶ ὑμῖν καὶ ἐμοὶ
τὴν κρίσιν εἶναι. καὶ τοῦτο μὲν, ἔφη, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ 53
ἄγνωσθ, ὅτι οὐδὲν μοι ἀρκίσει ὅδε ὁ βωμός, ἀλλὰ βούλομαι
καὶ τοῦτο ἐπιδειξάι, ὅτι οὔτοι οὐ μόνον εἰσὶ περὶ ἀνθρώπουσ
ἀδικώτατοι, ἀλλὰ καὶ περὶ θεοῦσ ἀσεβέστατοι. ὑμῶν μὲν-
τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες καλοὶ κἀγαθοί, θαναμάζω, εἰ μὴ βοη-
θήσετε ὑμῖν αὐτοῖσ, καὶ ταῦτα γινώσκοντες ὅτι οὐδὲν τὸ
ἐμὸν ὄνομα εὐεξαλειπτότερον ἢ τὸ ὑμῶν ἐκάστου. ἐκ δὲ 54
τούτου ἐκέλευσε μὲν ὁ τῶν τριακοντα κῆρυξ τοὺς ἑνδεκα
ἐπὶ τὸν Θηραμένην· ἐκεῖνοι δὲ εἰσελθόντες σὺν τοῖσ ὑπη-
ρέταισ, ἡγουμένου αὐτῶν Σατύρου τοῦ θρασυτάτου τε καὶ

S. 68b. — τῶν — θανατοῦν — Das zu θανατοῦν gehörige Objekt ist aus dem von κυρίουσ abhängigen τῶν ἐξω τοῦ καταλόγου zu nehmen. — συνδοκοῦν — S. zu § 19.

52. Ἔστίαν — der im Lokale des Rates befindliche Altar der hausbeschützenden Göttin. — ἐπὶ Κριτία εἶναι = penes Critium esse.

53. τοῦτο — Dieses Pronomen wird zuweilen angewendet, um den Inhalt des folgenden Satzes anzudeuten, wenn dieser entweder wie hier mit ὅτι eingeführt ist, oder wie VI, 5, 24 in einer mit ὡς eingeleiteten Partizipialkonstruktion besteht, oder wie § 45; VI, 4, 13; VII, 2, 16 als selbständiger Satz mit γὰρ erscheint, oder wie Anab. III, 1, 41 als Fragesatz eintritt. Vgl. § 56 τοῦτο οὐκ ἄγνωσθ, ὅτι. VII, 2, 20; Kyrop. V, 4, 24 u. VI, 1, 25, an welchen beiden Stellen das handschriftliche ταῦτα jedoch zweifelhaft ist. Anders ist es § 56 λέγεται δ' ἐν ῥῆμα καὶ τοῦτο u. V, 4, 24. — ἔφη — eine gleiche Wie-

derholung Oecon. 8, 15 ὁ δὲ εἶπεν· Ἐπισκοπῶ, ἔφη, ὦ ξένη, εἰ τι συμβαίνει γίνεσθαι, πῶσ κείται, ἔφη, τὰ ἐν τῇ νηί. Ebdem. 4, 20 ὁ Κύρος λέγεται Ἀσάνδρῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι, ὡς αὐτὸς ἔφη ὁ Ἀσάνδρος — καὶ τὸν ἐν Σάρδεσι παράδεισον ἐπιδεικνύσαι αὐτὸν ἔφη. Platon Phaedon S. 78 a Πόθεν οὖν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, τῶν τοιούτων ἀγαθῶν ἐπαρδὸν ληψόμεθα, ἐπειδὴ σὺ, ἔφη, ἡμᾶσ ἀπολείπεισ. S. Kyrop. I, 3, 6 u. 8 u. 11; II, 2, 15 u. 18; 4, 14. — ὑμῶν — θαναμάζω — θαναμάζειν mit dem Genetiv, sich über jemand wandern, mit dem Nebenbegriff des Tadels. Anab. VI, 2, 4 θαναμάζω μὲν τῶν στρατηγῶν ὅτι οὐ περιῶνται ἡμῖν ἐκπορίζειν αἰτηρέσιον. Vgl. zu III, 2, 8. Dagegen mit dem Accusativ in der Bedeutung des Ehrens; s. zu I, 6, 11.

54. ἐκέλευσε — S. zu § 20. — τοὺς ἑνδεκα — S. zu 4, 38. — ἐκεῖνοι εἰσελθόντες — Nomin. absol. S. zu 2, 3. — Σατύρου —

ἀναιδιστάτου, εἶπε μὲν ὁ Κριτίας· Παραδίδομεν ὑμῖν, ἔφη, Θηραμένην τουτουὶ κατακεκριμένον κατὰ τὸν νόμον· ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἔνδεκα οὐ δεῖ τὰ ἐκ τούτων 55 πράττετε. ὡς δὲ ταῦτα εἶπεν, εἶλκε μὲν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ὁ Σάτυρος, εἶλκον δὲ οἱ ὑπηρέται. ὁ δὲ Θηραμένης ὥσπερ εἰκὸς καὶ θεοῦ ἐπεκαλεῖτο καὶ ἀνθρώπους καθορᾶν τὰ γινόμενα. ἡ δὲ βουλή ἡσυχίαν εἶχεν, ὁρῶσα καὶ τοὺς ἐπὶ τοῖς δρυφάκτοις ὁμοίους Σατύρῳ καὶ τὸ ἔμπροσθεν τοῦ βουλευτηρίου πλήρες τῶν φρουρῶν καὶ οὐκ ἄγνοοῦντες ὅτι ἐγκειρίδια ἔχοντες 56 παρήσαν. οἱ δ' ἀπήγαγον τὸν ἄνδρα διὰ τῆς ἀγορᾶς μάλα μεγάλη τῇ φωνῇ δηλοῦντα οἷα ἔπασχε. λέγεται δ' ἐν ῥήμα καὶ τοῦτο αὐτοῦ. ὡς εἶπεν ὁ Σάτυρος ὅτι οὐ μῶξοιτο, εἰ μὴ σιωπήσειεν, ἐπήρετο, Ἄν δὲ σιωπῶ, οὐκ ἄρ', ἔφη, οὐ μῶξομαι; καὶ ἐπεὶ γε ἀποθνήσκειν ἀναγκαζόμενος τὸ κώνειον ἐπιε, τὸ λειπόμενον ἔφασαν ἀποκοτταβίσαντα εἰπεῖν αὐτόν· Κριτία τοῦτ' ἔστω τῷ καλῷ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἄγνοῶ, ὅτι ταῦτα ἀποφθέγματα οὐκ ἀξιόλογα, ἐκεῖνο δὲ κρῖνω τοῦ ἀνδρὸς ἀγαστόν, τὸ τοῦ θανάτου παρεστηκότος μήτε τὸ φρόνιμον μήτε τὸ παιγνιώδες ἀπολιπεῖν ἐκ τῆς ψυχῆς.

IV. Θηραμένης μὲν δὴ οὕτως ἀπέθανεν· οἱ δὲ τριάκοντα, ὡς ἔξου ἤδη αὐτοῖς τυραννεῖν ἀδεῶς, προεῖπον μὲν τοῖς ἔξω τοῦ

Nach Lysias geg. Nikom. 12 gehörte Satyros zu den Dreißig, er fehlt jedoch in dem oben § 2 gegebenen Verzeichnis. — τὰ ἐκ τούτων — das was hieraus folgt, vollzieht die Hinrichtung. Ähnlich Plutarch. Poplic. 6 πρὸς τοὺς ὑπηρέτας ἀποστρέψας τὸ πρόσωπον· ὑμῖν ἤδη, εἶπε, τὸ λοιπὸν ἔργον.

55. ὥσπερ εἰκὸς — nämlich τοιοῦτον ποιῖν. — τὸ ἔμπροσθεν — die Strafe vor dem Rathause. — ἄγνοοῦντες — zu βουλή dem Sinne nach konstruiert; vorher dagegen ὁρῶσα.

56. τοῦτο — folgendes; zu § 53. Ähnlich wie hier auch 4, 27. — οὐ μῶξοιτο — Dies Verbum, namentlich im Futurum, dient als allgemeine Drohungs- und Verwünschungsformel: οὐ μῶξεί es soll

dir schlecht gehen. Ebenso κλάειν Herod. IV, 127 ἀντὶ δὲ τοῦ ὅτι δεσπότης ἔφησας εἶναι ἐμός, κλάειν λέγω. — ἀποκοτταβίσαντα — Das in mehrfacher Weise ausgeführte Spiel des κότταβος bestand darin, daß man einige Tropfen Wein nach einer Schale schleuderte, wobei wohl der Name des Geliebten genannt und das Gelingen des Wurfes als Zeichen der Gunst desselben angesehen wurde. S. darüber Becker (Göll) Charikles II S. 366. Cicero Tuscul. I, 40 § 96 *Quum venenum ut sitiens obducisset, reliquum sic e poculo eiecit, ut id resonaret, quo sonitu reddito, arridens: Propino, inquit, hoc pulcro Critiae.* — τῷ καλῷ — so pflegte man den Geliebten zu bezeichnen. — ταῦτα — ist Subjekt, ἀποφθέγματα Prädikat. Vgl. zu V, 2, 17.

καταλόγου μὴ εἰσιῖναι εἰς τὸ ἄστυ, ἦγον δὲ ἐκ τῶν χωρίων, ἵν' αὐτοὶ καὶ οἱ φίλοι τοὺς τούτων ἀγροὺς ἔχοιεν. φευγόντων δὲ εἰς τὸν Πειραιᾶ καὶ ἐντεῦθεν πολλοὺς ἔχοντες ἐνέπλησαν καὶ τὰ Μέγαρα καὶ τὰς Θήβας τῶν ὑποχωρούντων.

Ἐκ δὲ τούτου Θρασύβουλος ὁρμηθεὶς ἐκ Θηβῶν ὡς σὺν 2 ἑβδομήκοντα Φυλὴν χωρίον καταλαμβάνει ἰσχυρόν. οἱ δὲ τριάκοντα ἐβοήθουν ἐκ τοῦ ἄστεως σὺν τε τοῖς τρισχιλίοις καὶ σὺν τοῖς ἱππεῦσι καὶ μάλ' εὐημερίας οὐσης. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, εὐθὺς μὲν θρασυνόμενοί τινες τῶν νέων προσέβαλον πρὸς τὸ χωρίον, καὶ ἐποίησαν μὲν οὐδέν, τραύματα δὲ λαβόντες ἀπῆλθον. βουλομένων δὲ τῶν τριάκοντα ἀπο- 3 τειχίζειν, ὅπως ἐκπολιορκήσειαν αὐτοὺς ἀποκλείσαντες τὰς ἐφόδους τῶν ἐπιτηδείων, ἐπιζίγνεται τῆς νυκτὸς χιῶν παμπληθῆς καὶ τῆ ὕστεραία. οἱ δὲ νιφόμενοι ἀπῆλθον εἰς τὸ ἄστυ, μάλα συγχροὺς τῶν σκευοφόρων ὑπὸ τῶν ἐκ Φυλῆς ἀποβαλόντες. γιγνώσκοντες δὲ ὅτι καὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν λεη- 4 λατήσοιεν, εἰ μὴ τις φυλακὴ ἔσοιτο, διαπέμπουσιν εἰς τὰς ἐσχατίας ὅσον πεντεκαίδεκα στάδια ἀπὸ Φυλῆς τοὺς τε Λακωνικοὺς πλὴν ὀλίγων φρουροὺς καὶ τῶν ἱππέων δύο φυλάς· οὗτοι δὲ στρατοπεδευσάμενοι ἐν χωρίῳ λασίῳ ἐφύλαττον. ὁ δὲ Θρασύβουλος, ἤδη συνειλεγμένων εἰς τὴν Φυλὴν περὶ 5 ἑπτακοσίων, λαβὼν αὐτοὺς καταβαίνει τῆς νυκτὸς· θέμενος δὲ τὰ ὄπλα ὅσον τρία ἢ τέτταρα στάδια ἀπὸ τῶν φρουρῶν ἡσυχίαν εἶχεν. ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἐγγίγνεται, καὶ ἤδη 6

IV. 1. ἦγον — zur Hinrichtung. — φευγόντων — Das Subjekt ist aus dem vorhergehenden τοῖς ἔξω τοῦ καταλόγου zu nehmen.

2. Thrasybulos war, wie aus 3, 42 hervorgeht, auch vor den Dreißig geflüchtet. — Φυλῆ — ein Kastell auf der Strafe von Athen nach Theben, etwa 100 Stadien von ersterem entfernt. — τοῖς ἱππεῦσι — Vgl. zu III, 1, 4. — καὶ — οὐσης — und zwar. So in Verbindung mit μάλα auch III, 1, 22; IV, 1, 25; 5, 7; 7, 2; V, 4, 16; VII, 1, 19. μάλα häufig bei Substantiven, die einen adjektivischen Begriff in sich schliessen: V, 4, 14 μάλα χειμῶνος ὄντος; VI, 2, 39 μάλα στρατηγός. Kyrop. IV,

2, 5 μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα.

3. ἐκπολιορκήσειαν — Dasselbe Verbum mit einem persönlichen Objekte auch 4, 28; Comment. I, 6, 9; Thukyd. I, 131.

4. φυλάς — Das athenische Heer war nach den zehn Stämmen eingeteilt. S. zu IV, 2, 19.

5. συνειλεγμένων — Für das Subjekt steht περὶ ἑπτακοσίων. — καταβαίνει — Phyle lag auf einer Anhöhe.

6. πρὸς ἡμέραν — gegen Tagesanbruch, wie ἅμα ἡμέρα mit Tagesanbruch. — ὄποι — wegen des in ἀνίσταντο liegenden Begriffs des Gehens. Ebenso VII, 1, 16. Zur Suche vgl. Kyrop. I, 6, 36; Resp.

ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὄπλων, καὶ οἱ ἵπποκόμοι ψήχοντες τοὺς ἵππους ψόφον ἐποίουν, ἐν τούτῳ ἀναλαβόντες οἱ περὶ Θρασύβουλον τὰ ὄπλα δρόμῳ προσέπιπτον· καὶ ἔστι μὲν οὗς αὐτῶν κατέβαλον, πάντας δὲ τρεψάμενοι ἐδίωξαν ἕξ ἢ ἐπτὰ στάδια, καὶ ἀπέκτειναν τῶν μὲν ὀπλιτῶν πλεόν ἢ εἰκοσι καὶ ἑκατόν, τῶν δὲ ἱππέων Νικόστρατόν τε τὸν καλὸν ἐπικαλούμενον, καὶ ἄλλους δὲ δύο, 7 ἔτι καταλαβόντες ἐν ταῖς εὐναῖς. ἐπιναχωρήσαντες δὲ καὶ τρόπαιον στησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι ὄπλα τε ὅσα ἔλαβον καὶ σκεύη ἀπῆλθον ἐπὶ Φυλῆς. οἱ δὲ ἕξ ἕστεως ἱππεῖς βοηθήσαντες τῶν μὲν πολεμίων οὐδένα ἔτι εἶδον, προσμειναντες δὲ ἕως τοὺς νεκροὺς ἀνείλοντο οἱ προσήκοντες ἀν- 8 ἐχώρησαν εἰς ἄστυ. ἐκ δὲ τούτου οἱ τριάκοντα, οὐκέτι νομίζοντες ἀσφαλῆ σφίσι τὰ πράγματα, ἐβουλήθησαν Ἐλευσίνα ἐξιδιώσασθαι, ὥστε εἶναι σφίσι καταφυγὴν, εἰ δεήσειε. καὶ παραγγείλαντες τοῖς ἱππεῦσιν ἦλθον εἰς Ἐλευσίνα Κριτίας τε καὶ οἱ ἄλλοι τῶν τριάκοντα· ἐξέτασιν τε ποιήσαντες ἐν τοῖς ἱππεῦσι, φάσκοντες εἰδέναι βούλεσθαι πόσοι εἶεν καὶ πόσης φυλακῆς προσδεῖσθαι, ἐκέλευον ἀπογραφῆσθαι πάντας· τὸν δ' ἀπογραφάμενον αἰεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐπὶ τὴν θάλατταν ἐξιέναι. ἐπὶ δὲ τῷ αἰγιαλῷ τοὺς μὲν ἱππέας ἐνθεν καὶ ἐνθεν κατέστησαν, τὸν δ' ἐξιόντα αἰεὶ οἱ ὑπηρεταὶ συνέδουν. ἐπεὶ δὲ πάντες συνειλημμένοι ἦσαν, Λυσίμαχον τὸν ἵππαρχον

Laced. 12, 4. — ἀπὸ τῶν ὄπλων — vom Lager fort; eigentlich bedeutet es den Ort, wo die Waffen standen. So IV, 5, 6; VI, 5, 17; Anab. II, 2, 20 und öfter. — πλεόν — S. zu IV, 5, 4. — καὶ — δὲ und auch steht nach vorausgegangenem τε auch III, 4, 24; V, 2, 37 und nach καὶ VII, 4, 30.

7. στησάμενοι — τρόπαιον ἵσταςθαι häufig in Xenophons Hellen. statt des bei älteren Schriftstellern allein gebräuchlichen, auch bei Xen. vorkommenden ἵσταναι. — εἰς ἄστυ — gewöhnlich mit dem Artikel, wie § 2; 3; ohne denselben auch § 28; III, 5, 9.

8. ὥστε — εἶναι — S. zu III, 1, 10. — ἐν ταῖς ἱππεῦσι — Vielleicht unter Bedeckung der Reiterei, wiewohl dies schwer

mit der gleich nachher angegebene Verwendung der Reiter zu vereinigen ist. Die Musterung gilt aber den Eleusiniern, angeblich um zu erfahren, wie stark sie wären und wie viel Mannschaft zu einer etwaigen Verteidigung des Platzes man noch schicken mußte. Jeder, der aufgeschrieben war, wurde durch eine Pforte, die nach der Meeresküstehinführte, geschickt und von den dort aufgestellten Knechten gefesselt. Zur Sicherheit waren dort auch die Reiter aufgestellt. Ein ähnliches Verfahren fand auch gegen die Salaminier statt, nach Diodor XIV, 32 und Lysias geg. Eratosth. 52, der die Zahl der Verhafteten und dann Verurteilten auf 300 angibt. — ἀπογραφάμενον αἰεὶ — S. zu

ἐκέλευον ἀναγαγόντα παραδοῦναι αὐτοὺς τοῖς ἑνδεκα. τῇ 9 δ' ἵστεραία εἰς τὸ Ῥιδαῖον παρεκάλεσαν τοὺς ἐν τῷ καταλόγῳ ὀπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἱππέας. ἀναστὰς δὲ Κριτίας ἔλεξεν, Ἥμεῖς, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οὐδὲν ἤτιον ἡμῖν κατασκευάζομεν τὴν πολιτείαν ἢ ἡμῖν αὐτοῖς. δεῖ οὖν ὑμᾶς, ὥσπερ καὶ τιμῶν μεθέξετε, οὕτω καὶ τῶν κινδύνων μετέχειν. τῶν οὖν συνειλημμένων Ἐλευσινίων καταψηφιστέον ἐστίν, ἵνα ταῦτα ἡμῖν καὶ παρηγήτε καὶ φοβησθε. διαξας δὲ τι χωρίον, εἰς τοῦτο ἐκέλευε φανερὰν φέρειν τὴν ψῆφον. οἱ δὲ 10 Λακωνικοὶ φρουροὶ ἐν τῷ ἡμίσει τοῦ Ῥιδαῖου ἐξοπλισμένοι ἦσαν· ἦν δὲ ταῦτα ἀρεστά καὶ τῶν πολιτῶν ὅσοις τὸ πλεονεκεῖν μόνον ἔμελλεν.

Ἐκ δὲ τούτων λαβὼν ὁ Θρασύβουλος τοὺς ἀπὸ Φυλῆς περὶ χιλίους ἤδη συνειλεγμένους ἀφικνεῖται τῆς νυκτὸς εἰς τὸν Πειραιᾶ. οἱ δὲ τριάκοντα ἐπεὶ ἤσθοντο ταῦτα, εὐθύς ἐβοήθουν σὺν τε τοῖς Λακωνικοῖς καὶ σὺν τοῖς ἱππεῦσι καὶ τοῖς ὀπλίταις· ἔπειτα ἐχώρουν κατὰ τὴν εἰς τὸν Πειραιᾶ ἑμαξίτον ἀναφέρουσαν. οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἔτι μὲν ἐπεχεί- 11

1, 4. — ἀναγαγόντα — nach der Stadt.

9. τὸ Ῥιδαῖον — Wohl nicht das bekannte von Perikles am südöstlichen Fusse des Burgfelsens von Athen erbaute, sondern ein älteres, im südöstlichen Teile der Stadt belegene Gebäude. — τοὺς ἄλλους ἱππέας — die anderen, die nicht Hopliten, sondern Reiter waren. Zu diesem Gebrauch von ἄλλος vgl. zu I, 1, 6 und II, 2, 18; III, 4, 8 u. 11; IV, 1, 21; Anab. I, 5, 5 οὐ γὰρ ἦν λόγος οὐδὲ ἄλλο οὐδὲν δένδρον. V, 2, 31; Kyrop. III, 2, 18; 3, 34; VII, 3, 7. Agesil. I, 13. — φανερὰν — ψῆφον — Das damalige Verfahren des Rates und der Dreißig bei solchen Abstimmungen beschreibt Lysias geg. Agorat. 37. οἱ μὲν γὰρ τριάκοντα ἐκάθηντο ἐπὶ τῶν βάθρων, οὗ νῦν οἱ προτάσεις καθέζονται· δύο δὲ τράπεζαι ἐν τῷ προσθεν τῶν τριάκοντα ἐκείσθην· τὴν δὲ ψῆφον οὐκ εἰς καθίσκους ἀλλὰ φανερὰν ἐπὶ τὰς τραπέζας ταύτας εἶδει τίθεσθαι, τὴν μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην, τὴν δὲ

καθαίρουσαν ἐπὶ τὴν ὑστέραν. Diese Art der Abstimmung ließ man eintreten, um die Stimmenden durch Einschüchterung, weil man sah, wie jeder stimmte, abzuhalten, gegen den Willen der Machthaber sich zu erklären. So auch Thukyd. IV, 74, 4. Vgl. Conviv. 5, 8 und I, 7, 9.

10. ἀναφέρουσαν — Die Landzunge des Peiraiens ist hügelig und aufsteigend. Die Wortstellung wie II, 1, 1. IV, 3, 15. Anab. V, 3, 4 τὸ ἀπὸ τῶν ἀλγαίων ἀργύριον γενόμενον. VII, 7, 32 οἱ νῦν ὑπό σοι Θράκες γενόμενοι. Kyrop. VI, 1, 18 τῶν ἐγγὺς ἐαυτῶν κακῶν ὄντων. VIII, 1, 38 τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα. Thuk. IV, 109 τῶν καὶ Ἀθηνῶν ποτε καὶ Ἀθήνας Τυρσηνῶν οὐκ ἐσάντων. Ähnlich auch I, 1, 23.

11. ἔτι μὲν — eine Zeit lang, eigentlich bis zu dem im nächsten Satze bezeichneten Augenblicke. Anab. VI, 2, 15 Ξενοφῶν ἔτι μὲν ἐπεχείρησεν ἐκπλεῦσαι· θυομένῳ δὲ αὐτῷ — ἐσήμενον ὁ Θεὸς κτε.

ρησαν μὴ ἀνιέναι αὐτούς, ἐπεὶ δὲ μέγας ὁ κύκλος ὦν πολλῆς φυλακῆς ἐδόκει δεῖσθαι οὐπω πολλοῖς οὔσι, συνεπειράθησαν ἐπὶ τὴν Μουνυχίαν. οἱ δ' ἐκ τοῦ ἄστεως εἰς τὴν Ἱπποδάμειον ἀγορὰν ἐλθόντες πρῶτον μὲν συνετάξαντο, ὥστε ἐμπλήσαι τὴν ὁδόν, ἣ φέρεται πρὸς τὸ ἱερὸν τῆς Μουνυχίας Ἀρτέμιδος καὶ τὸ Βενδίδειον· καὶ ἐγένοντο βάθος οὐκ ἔλαττον ἢ ἐπὶ πενήκοντα ἀσπίδων. οὕτω δὲ συν-
 12 τεταγμένοι ἐχώρουν ἄνω. οἱ δὲ ἀπὸ Φυλῆς ἀντεπέπλησαν μὲν τὴν ὁδόν, βάθος δὲ οὐ πλέον ἢ εἰς δέκα ὀπλίτας ἐγένοντο. ἐτάχθησαν μέντοι ἐπ' αὐτοῖς πελτοφόροι τε καὶ ψιλοὶ ἀκοντισταί, ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ πετροβόλοι. οὗτοι μέντοι συνηνοὶ ἦσαν· καὶ γὰρ αὐτόθεν προσεγγέοντο. ἐν ᾧ δὲ προσήεσαν οἱ ἐναντίοι, Θρασύβουλος τοὺς μετ' αὐτοῦ θέσθαι κελεύσας τὰς ἀσπίδας καὶ αὐτὸς θέμενος, τὰ δ' ἄλλα ὅπλα
 13 ἔχων, κατὰ μέσον στάς ἐλεξεν· Ἄνδρες πολῖται, τοὺς μὲν διδάξαι, τοὺς δὲ ἀναμνησάμενοι ὑμῶν βούλομαι ὅτι εἰσὶ τῶν προσιόντων οἱ μὲν τὸ δεξιὸν ἔχοντες οὓς ὑμεῖς ἡμέραν πέμπτην τρεψάμενοι ἐδιώξατε, οἱ δ' ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου ἔσχατοι, οὗτοι δὲ οἱ τριάκοντα, οἱ ἡμᾶς καὶ πόλεως ἀπεστέρουν οὐδὲν ἀδικούντας καὶ οἰκῶν ἐξήλαντον καὶ τοὺς φιλάτους τῶν ἡμετέρων ἀπεσημαίνοντο. ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγένηται οὗ οὔτοι
 14 μὲν οὐποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ εὐχόμεθα. ἔχοντες γὰρ ὅπλα μὲν ἐναντίοι αὐτοῖς καθέσταμεν· οἱ δὲ θεοί, ὅτι ποτὲ καὶ δειπνοῦντες συναλαμβανόμεθα καὶ καθεύδοντες καὶ ἀγορά-

— ἀνιέναι — sonst hinaufschicken, hier herauflassen oder heranlassen wie VII, 2, 12. Vgl. 2, 20. — Μουνυχία — ein Hügel auf der Ostseite der eben erwähnten Landzunge. S. zu § 15. — Ἱπποδάμειον — Hippodamos aus Milet, Architekt zur Zeit des Perikles, hatte die Erbauung der Hafenstadt geleitet und für die Ausschmückung des Marktes Sorge getragen, der deshalb nach ihm benannt wurde. — Βενδίδειον — Tempel der Artemis Bendis, einer thrakischen Gottheit.
 12. ἐπ' αὐτοῖς — hinter ihnen. Vgl. I, 1, 34 ἐπὶ πᾶσιν. — προσεγγέοντο — Das Subjekt ist all-

gemein aus οὗτοι zu nehmen: solche.

13. ἡμέραν πέμπτην — vor vier Tagen. Anab. IV, 5, 24 τὴν θυγατέρα ἐνάτην ἡμέραν γεγραμμένην. Kyrop. VI, 3, 11 καὶ χθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ ἔπραττον. — ἀπεσημαίνοντο — ist 3, 21 in der Bedeutung einziehen von Sachen gebraucht; hier auf Personen bezogen müßte es bedeuten: ächten oder zum Tode bestimmen. — οὐ — ᾤοντο — nämlich παραγεγένηται ἄν. Vgl. Kyrop. I, 4, 18 πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὐποτε ολόμενος. III, 3, 32 δεῖ εἶναι εὐθύς ὁμοίως εὐληφίας αὐτούς ἐνθα πάσαι βουλόμεθα.

ζοντες, οἱ δὲ καὶ οὐχ ὅπως ἀδικούντες, ἀλλ' οὐδ' ἐπιδημοῦντες ἐφυγαδευόμεθα, νῦν φανερώς ἡμῖν συμμαχοῦσι. καὶ γὰρ ἐν εὐδία χειμῶνα ποιούσιν, ὅταν ἡμῖν συμφέρη, καὶ ὅταν ἐγχειρωμέν, πολλῶν ὄντων ἐναντίων ὀλέγοις οὔσι τρόπαια ἴστασθαι διδώσι· καὶ νῦν δὲ κεκομίσασιν ἡμᾶς εἰς χωρίον, ἐν ᾧ οὗτοι 15 μὲν οὔτε βάλλειν οὔτε ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων διὰ τὸ πρὸς ὄρθιον εἶναι δύνανται ἄν, ἡμεῖς δὲ εἰς τὸ κάτω ταντες καὶ δόρατα ἀφιέντες καὶ ἀκόντια καὶ πέτρους ἐξεξόμεθα τε αὐτῶν καὶ πολλοὺς κατατρώσομεν. καὶ ᾤετο μὲν ἄν τις 16 δεῖσιν τοῖς γε πρωτοστάταις ἐκ τοῦ ἴσου μάχεσθαι· νῦν δέ, ἄν ὑμεῖς, ὥσπερ προσήκει, προθύμως ἀφίητε τὰ βέλη, ἀμαρτήσεται μὲν οὐδεὶς ὦν γε μεστὴ ἡ ὁδός, φυλαττόμενοι δὲ δραπατεύουσιν ἀεὶ ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν· ὥστε ἐξέσται ὥσπερ τυφλοὺς καὶ τύπτειν ὅπου ἂν βουλόμεθα καὶ ἐναλλομένους ἀνατρέπειν. ἀλλ', ὦ ἄνδρες, οὕτω χρῆ ποιεῖν ὅπως ἕκαστός τις 17 ἑαυτῷ συνείσεται τῆς νίκης αἰτιώτατος ὦν. αὕτη γὰρ ἡμῖν, ἄν θεὸς θέλη, νῦν ἀποδώσει καὶ πατρίδα καὶ οἶκον καὶ ἐλευθερίαν καὶ τιμὰς καὶ παῖδας, οἷς εἰσὶ, καὶ γυναῖκας. ὦ μακάριοι δῆτα, οἳ ἂν ἡμῶν νικήσαντες ἐπίδωσι τὴν πασῶν ἡδίστην ἡμέραν. εὐδαίμων δὲ καὶ ἄν τις ἀποθάνῃ· μνημείου γὰρ οὐδεὶς οὕτω πλούσιος ὦν καλοῦ τεύξεται. ἐξάρξω μὲν οὖν ἐγὼ ἡνίκ' ἂν καιρὸς ἦ παιᾶνα· ὅταν δὲ τὸν Ἐυνάλιον

14. οἱ δὲ καὶ — manche auch; ohne vorhergehendes οἱ μὲν wie I, 2, 14. — οὐχ ὅπως — nicht nur nicht. S. V, 4, 34; VI, 4, 3. — ἐν εὐδία. — mit Bezug auf § 3 u. 6.

15. ὑπὲρ — über — hinweg. Kyrop. VI, 3, 24 τοξεύοντες ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντων. VIII, 5, 12 τοξεύοιεν ὑπὲρ τῶν ὀπλιτῶν. — ὄρθιον — Strabo IX S. 395 λόφος δ' ἐστὶν ἡ Μουνυχία χερρονησιάζων — στομίω δὲ μικρῷ τὴν εἰσοδὸν ἔχων.

16. τοῖς πρωτοστάταις — die im ersten Gliede der Feinde stehen. Der Sinn ist: es könnte jemand glauben, daß man wenigstens gegen die ersten Glieder der Feinde nicht den Vorteil der Örtlichkeit habe. — ὦν = αὐτῶν ἄν. — ἐναλλομένους — Subjekt.

ΞΕΝΟΦ. GRIECH. GESCH. I.

17. ποιεῖν — gleich den Verben sorgen, streben mit ὅπως und dem Futur verbunden. Anab. III, 1, 18 ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνω γενησόμεθα πάντα ποιητέον. Vgl. auch zu VI, 1, 10. — ἕκαστός τις — jeder einzelne; so auch πᾶς τις. — οὕτω zu καλοῦ zu beziehen. οὕτως wird nicht allein des Nachdrucks halber dem Worte, zu dem es gehört, nachgesetzt, wie I, 7, 26; Anab. IV, 8, 26; V, 8, 17, sondern auch von demselben durch zwischengestellte Wörter getrennt. Vgl. III, 5, 24; IV, 4, 12. Comment. IV, 7, 2; 8, 1. Auch die trennenden Worte πλούσιος ὦν selbst wenn er reich ist, bekommen hier einen gewissen Nachdruck, wie Herod. VII, 46 ἐν γὰρ οὕτω βραχὲρ βίω οὐδεὶς οὕτω ἐνθουσιος ἐὼν εὐδαίμων πέφικε. — ἐξάρξω

παρακαλέσωμεν, τότε πάντες ὁμοθυμαδὸν ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν τιμωρόμεθα τοὺς ἄνδρας.

- 18 Ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς ἐναντίους ἡσυχίαν εἶχε· καὶ γὰρ ὁ μάντις παρηγγέλλεν αὐτοῖς μὴ πρότερον ἐπιτίθεσθαι, πρὶν τῶν σφετέρων ἢ πέσοι τις ἢ τραυθεῖη· ἐπειδὴν μέντοι τοῦτο γένηται, ἡγήσομεθα μὲν, ἔφη, ἡμεῖς, νίκη δ' ὑμῖν ἔσται ἐπομένοις, ἐμοὶ μέντοι θάνατος,
- 19 ὡς γέ μοι δοκεῖ. καὶ οὐκ ἐφύσατο, ἀλλ' ἐπὶ ἀνέλαβον τὰ ὅπλα, αὐτὸς μὲν ὥσπερ ὑπὸ μοίρας τινὸς ἀγόμενος ἐκπηδήσας πρῶτος ἐμπεσὼν τοῖς πολεμίοις ἀποθνήσκει, καὶ τέθαιπται ἐν τῇ διαβάσει τοῦ Κηφισοῦ· οἱ δ' ἄλλοι ἐνίκων καὶ κατεδίωξαν μέχρι τοῦ ὀμαλοῦ. ἀπέθανον δ' ἐνταῦθα τῶν μὲν τριάκοντα Κριτίας τε καὶ Ἰππόμαχος, τῶν δ' ἐν Πειραιεὶ δέκα ἀρχόντων Χαρμίδης ὁ Γλαύκωνος, τῶν δ' ἄλλων περὶ ἑβδομήκοντα. καὶ τὰ μὲν ὅπλα ἔλαβον, τοὺς δὲ χιτῶνας οὐδενὸς τῶν πολιτῶν ἐσχύλευσαν. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδιδουσαν,
- 20 προσιόντες ἀλλήλοις πολλοὶ διελέγοντο. Κλεόκριτος δὲ ὁ τῶν μυστῶν κήρυξ, μάλ' εὐφρονος ὢν, κατασιωπησάμενος

— παρακαλέσωμεν — Der Pāan, ein Anruf oder Lied ursprünglich an die helfende Gottheit, also zunächst an Apollon, dann auch an andere Götter (vgl. IV, 7, 4), wurde vor dem Beginn des Kampfes gesungen und dann der Kriegsgott Ἐννάλιος mit lautem Geschrei (ἀλαλάζειν) angerufen. S. Anab. I, 8, 18; IV, 3, 19; V, 2, 14; VI, 5, 27. Kyrop. VII, 1, 26. Auch als Sieges- und Friedenslied wird ein Pāan gesungen.

18. ὁ μάντις — der Artikel, weil regelmäßig ein Seher beim Heere war. Vgl. Herod. VII, 228. Thukyd. VI, 69.

19. αὐτὸς — zur Hervorhebung des Gegensatzes zu οἱ δὲ ἄλλοι. — τέθαιπται — liegt begraben. Das Perfekt zur Angabe des Zustandes, wie er zur Zeit des Niederschreibens war. Vgl. § 33. — τῶν δ' ἐν Πειραιεὶ δέκα — Dies war eine Regierungsbehörde, die unter den Dreißig stand. Plut. Lys. 15 Εὐθύς δὲ καὶ τὰ περὶ τὴν

πολιτείαν εἰνήσει (ὁ Ἀνσάνδρος) τριάκοντα μὲν ἐν ἄστει, δέκα δὲ ἐν Πειραιεὶ κατασκήσας ἀρχοντας. Vgl. zu § 38. — Χαρμίδης — Oheim des Philosophen Platon, und früher Mündel des Kritias. Xenophon nennt ihn Comment. III, 7, 1 ἀξιόλογον ἄνδρα καὶ πολλῶν δυνατώτερον τῶν τὰ πολιτικά τότε πραττόντων. — προσιόντες — von den beiden kämpfenden Parteien.

20. ὁ τῶν μυστῶν κήρυξ — Die vier Personen, welche hauptsächlich die Feier der eleusinischen Mysterien leiteten, waren der ἱεροφάντης, der δαδούχος, der ἱεροκήρυξ und ὁ ἐπί βουλοῦ, alle aus den alten Priestergeschlechtern der Eumolpiden und Keryken. — κατασιωπησάμενος — wohl mit zu ergänzendem Objekt αὐτοῦς, wie V, 4, 7 die aktive Form: zum Schweigen bringen. — Vgl. Polyb. XVIII, 29 ὁ κήρυξ καὶ σιωπησάμενος τὰ πλήθη ἀνηγόρευσεν und ebd. κατασιωπησάμενος τὸν θόρυβον.

ἔλεξεν· Ἄνδρες πολῖται, τί ἡμᾶς ἐξελαύνετε; τί ἀποκτεῖναι βούλεσθε; ἡμεῖς γὰρ ὑμᾶς κακὸν μὲν οὐδὲν πάποτε ἐποιήσαμεν, μετεσχίκαμεν δὲ ὑμῖν καὶ ἱερῶν τῶν σεμνοτάτων καὶ θυσῶν καὶ ἑορτῶν τῶν καλλίστων, καὶ συγχορευτὰ καὶ συμφροιτητα γερηνήμεθα καὶ συστρατιώται, καὶ πολλὰ μεθ' ὑμῶν κεκινδυνεύκαμεν καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ὑπὲρ τῆς κοινῆς ἀμφοτέρων ἡμῶν σωτηρίας τε καὶ ἐλευθερίας. πρὸς 21 θεῶν (πατρῴων καὶ μητρῴων καὶ συγγενείας καὶ κηδεστίας καὶ ἐταιρίας, πάντων γὰρ τούτων πολλοὶ κοινωνοῦμεν ἀλλήλοις, αἰδοῦμενοι καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους) παύσασθε ἀμαρτάνοντες εἰς τὴν πατρίδα, καὶ μὴ πείθεσθε τοῖς ἀνοσιωτάτοις τριάκοντα, οἱ ἰδίων κερδῶν ἕνεκα ὀλίγου δεῖν πλείους ἀπεκτόνασιν Ἀθηναίων ἐν ὀκτώ μηνσιν ἢ πάντες Πελοποννησῖοι δέκα ἔτη πολεμοῦντες. ἔξον δ' ἡμῖν ἐν εἰρήνῃ πολιτεύεσθαι, οὔτοι 22 τὸν πάντων ἀσχιστόν τε καὶ χαλεπώτατον καὶ ἀνοσιώτατον καὶ ἔχθιστον καὶ θεοῖς καὶ ἀνθρώποις πόλεμον ἡμῖν πρὸς ἀλλήλους παρέχουσιν. ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπίστασθε ὅτι καὶ τῶν νῦν ὑφ' ἡμῶν ἀποθανόντων οὐ μόνον ὑμεῖς ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ἔστιν οὓς πολλὰ κατεδακρῦσαμεν.

Ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν· οἱ δὲ λοιποὶ ἄρχοντες καὶ διὰ τὸ τοιαῦτα προσακούειν τοὺς μεθ' ἑαυτῶν ἀπήγαγον εἰς τὸ ἔστυ. τῇ δ' ὕστεραία οἱ μὲν τριάκοντα πᾶν δὴ ταπεινοὶ καὶ ἔρημοι 23 συνεκάθηρτο ἐν τῷ συνεδρίῳ· τῶν δὲ τρισχιλίων ὅπου ἕκαστοι τεταγμένοι ἦσαν, πανταχοῦ διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους. ὅσοι μὲν γὰρ ἐπεποιήκεσάν τι βιωτέρον καὶ ἐφοβοῦντο, ἐντόνως ἔλεγον ὡς οὐ χρεῖη καθυφρίεσθαι τοῖς ἐν Πειραιεὶ. ὅσοι δὲ ἐπίστευον μηδὲν ἡδικημένοι, αὐτοὶ τε ἀνελογίζοντο καὶ τοὺς ἄλλους ἐδίδασκον ὡς οὐδὲν δέοιντο τούτων τῶν κακῶν, καὶ τοῖς τριάκοντα οὐκ ἔφασαν χορηγεῖν πείθεσθαι οὐδ' ἐπιτρέπειν ἀπολλύναι τὴν πόλιν. καὶ τὸ τελευταῖον ἐψηφίσαντο ἐκείνους

21. ἐταιρίας — S. zu V, 2, 25. — τοῖς — τριάκοντα — S. zu 3, 18. — κερδῶν — die nicht kontrahierte Form auch § 40. Kyrop. IV, 2, 45. — δέκα ἔτη — mit Bezug auf die Dauer des dekeleischen Krieges von 414—405 v. Chr.

22. ἀλλ' — ἐπίστασθε — aber wisset doch ja wohl. Anab. I,

4, 8 ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπίστασθασαν. — οἱ δὲ λοιποὶ — die von den Dreißig noch übrig gebliebenen. — καὶ — προσακούειν — weil sie, außerdem daß sie eine Niederlage erlitten hatten, auch noch dergleichen Reden hörten.

23. οὐδὲν δέοιντο — κακῶν — sie hätten nicht nötig, dieses Unglück mitzutragen. Vgl. § 35.

μὲν καταπαύσθαι, ἄλλους δὲ ἐλέσθαι. καὶ εἴλοντο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς.

- 24 Καὶ οἱ μὲν τριάκοντα Ἐλευσινιάδε ἀπῆλθον. οἱ δὲ δέκα τῶν ἐν ἄστει καὶ μάλα τεταραγμένων καὶ ἀπιστούντων ἀλλήλοις σὺν τοῖς ἰπάρχοις ἐπεμέλοντο. ἐξεκάθευδον δὲ καὶ οἱ ἰππεῖς ἐν τῷ Ῥιδεῖῳ, τοὺς τε ἵππους καὶ τὰς ἀσπίδας ἔχοντες, καὶ δι' ἀπιστίαν ἐφώδευον τὸ μὲν ἄφ' ἑσπέρας σὺν ταῖς ἀσπίσι κατὰ τὰ τεῖχη, τὸ δὲ πρὸς ὄρθρον σὺν τοῖς ἵπποις, ἀεὶ φοβούμενοι μὴ ἐπεισπέσειεν τινες αὐτοῖς τῶν ἐκ τοῦ Πει-
25 ραιῶς. οἱ δὲ πολλοὶ τε ἤδη ὄντες καὶ παντοδαποὶ ὄπλα ἐποιοῦντο, οἱ μὲν ξύλινα, οἱ δὲ οἰσύνια, καὶ ταῦτα ἐλευκοῦντο. πρὶν δὲ ἡμέρας δέκα γενέσθαι, πιστὰ δόντες, οἵτινες συμπολημῆσειαν, καὶ εἰ ξένοι εἶεν, ἰσοτέλειαν ἔσεσθαι, ἐξῆσαν πολλοὶ μὲν ὀπλίται, πολλοὶ δὲ γυμνήτες· ἐγένοντο δὲ αὐτοῖς καὶ ἰππεῖς ὡς εἰ ἑβδομήκοντα· προνομᾶς δὲ ποιούμενοι, καὶ λαμβάνοντες ξύλα καὶ ὀπώραν, ἐκάθευδον πάλιν ἐν Πειραιεῖ.
26 τῶν δ' ἐκ τοῦ ἄστεως ἄλλος μὲν οὐδεὶς σὺν ὄπλοις ἐξῆει, οἱ δὲ ἰππεῖς ἔστιν ὅτε καὶ ληστὰς ἐχειροῦντο τῶν ἐκ Πειραιῶς, καὶ τὴν φάλαγγα αὐτῶν ἐκακούρου. περιέτυχον δὲ καὶ τῶν

24. δέκα — Jeder einzelne derselben hieß δεκάδοχος. Harpokr. in Δέκα. — ἀπὸ φυλῆς — aus jeder Phyle. So auch IV, 2, 8 εἰς ἀπὸ πόλεως. Kyrop. IV, 2, 35 τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σπηρῆς. 47 πέμψατε ἀπὸ λόχου πέντε ἄνδρας. — Ἐλευσινιάδε — Vgl. dazu § 8. — ἐξεκάθευδον — nur an dieser Stelle = *excubias agere*. — ἀσπίδας — die zur Rüstung des schwerbewaffneten Fußvolkes gehörigen Schilde, da die Reiter selbst für gewöhnlich keine Schilde führten. Vgl. IV, 4, 10. Es thaten die Reiter also bei Nacht als Hopliten, bei Tage zu Pferde Dienst. Vgl. 3, 48 μισθ' ἵππων καὶ μετ' ἀσπίδων zu Ross und zu Fuß. — τὸ μὲν ἄφ' ἑσπέρας = die Zeit vom Abend an.

25. ὄπλα — οἰσύνια — Schilde von Weidengeflecht, für den Notfall gemacht, finden sich auch sonst. Thuk. IV, 9 ὀπλίται ἀσπίσι τε φανταίαις καὶ οἰσύνιας ταῖς πολλαῖς· οὐ

γὰρ ἦν ὄπλα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ πορῆσαι. — ἐλευκοῦντο — sie färbten die Schilde mit einem weissen Überzuge. Vgl. III, 2, 15 Κάρας λευκάσπιδας. Plutarch Mar. 21 Θυρσοῖς λευκοῖς στίλβοντες. So auch vielleicht VII, 5, 20 ἐλευκοῦντο τὰ κράνη. Anab. I, 8, 9 ἰππεῖς λευκοθώρακες. — γενέσθαι — Siehe zu I, 4, 7. Ebenso Lysias 7, 9 πρὶν ἡμέρας πέντε γενέσθαι. — πιστὰ δόντες — Sie gaben das heilige Versprechen, alles andre zu vergessen und sie als Freunde aufzunehmen. — ἰσοτέλειαν ἔσεσθαι. — abhängig von πιστὰ δόντες. Die ἰσοτέλεια gab den Nichtbürgern in Athen mit den Bürgern gleiche Rechte, soweit damit nicht die Ausübung einer der Staatsregierung betreffenden Thätigkeit verbunden war, befreite sie namentlich von dem den Metöken auferlegten Schutzgelde und anderen Leistungen. — ὡς εἰ — S. zu I, 2, 9.

Ἀξιωνέων τισὶν εἰς τοὺς αὐτῶν ἀγρούς ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια πορευομένοις· καὶ τούτους Ἀνσίμαχος ὁ ἵππαρχος ἐπίσφαξε, πολλὰ λιτανεύοντας καὶ πολλῶν χαλεπῶς φρονούντων ἰππέων. ἀνταπέτειναν δὲ καὶ οἱ ἐν Πειραιεῖ τῶν ἰππέων ἐπ' ἀγροῦ 27 λαβόντες Καλλίστρατον φυλῆς Λιουτιῶος. καὶ γὰρ ἤδη μέγα ἐφρόνου, ὥστε καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τοῦ ἄστεως προσέβαλλον. εἰ δὲ καὶ τοῦτο δεῖ εἰπεῖν τοῦ μηχανοποιῦ τοῦ ἐν τῷ ἄστει, ὃς ἐπεὶ ἔγνω ὅτι κατὰ τὸν ἐκ Λυκείου δρόμον μέλλουσιν τὰς μηχανὰς προσάγειν, τὰ ζεύγη ἐκέλευσε πάντα ἀμαξιαίους λίθους ἄγειν καὶ καταβάλλειν ὅπου ἕκαστος βούλοιο τοῦ δρόμου. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, πολλὰ εἰς ἕκαστος τῶν λίθων πράγματα παρεῖχε. πιμπόντων δὲ πρῶσβις εἰς Λακεδαιμόνα τῶν μὲν 28 τριάκοντα ἐξ Ἐλευσίνος, τῶν δ' ἐν τῷ καταλόγῳ ἐξ ἄστεως, καὶ βοηθεῖν κελυόντων, ὡς ἀφιστηρότος τοῦ δήμου ἀπὸ Λακεδαιμονίων, Ἀνσανδρος λογισάμενος ὅτι οἶόν τε εἰη ταχὺ ἐκπολιορκῆσαι τοὺς ἐν τῷ Πειραιεῖ κατὰ τε γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, εἰ τῶν ἐπιτηδείων ἀποκλεισθῆσαν, συνέπραξεν ἑκατόν τε τάλαντα αὐτοῖς δανεισθῆναι, καὶ αὐτὸν μὲν κατὰ γῆν ἀρμοστήν, Αἴβυν δὲ τὸν ἀδελφὸν ναυαρχοῦντα ἐπεμψθῆναι. καὶ ἐξελθὼν αὐτὸς μὲν Ἐλευσινιάδε συνέλεγεν ὀπλίτας πολλοὺς 29 Πελοποννησίου. ὁ δὲ ναύαρχος κατὰ θάλατταν ἐφύλαττεν ὅπως μηδὲν εἰσπλέοι αὐτοῖς τῶν ἐπιτηδείων· ὥστε ταχὺ πάλιν ἐν ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ ἐν Πειραιεῖ, οἱ δ' ἐν τῷ ἄστει πάλιν αὐτὸ μέγα ἐφρόνου ἐπὶ τῷ Ἀνσάνδρῳ. οὕτω δὲ προχωροῦντων Πανσανίας ὁ βασιλεὺς φθονήσας Ἀνσάνδρῳ, εἰ κατειργασμένος ταῦτα ἅμα μὲν εὐδοκιμήσοι, ἅμα δὲ ἰδίας ποιήσοιτο τὰς Ἀθήνας, πείσας τῶν ἐφόρων τρεῖς ἐξάγει φρουράν. συνείποντο 30

26. Ἀξιωνέων — zum Demos Ἀξιῶνη an der Küste südlich von Athen gehörig.

27. εἰ δὲ — εἰπεῖν — eine Wendung, die als Entschuldigung für die Erzählung des an sich unwesentlichen Vorfalles dient. Kyrop. I, 4, 27 εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικῶν λόγων ἐπιμνησθῆναι, λέγεται κτλ. Den Nachsatz des Bedingungssatzes vertritt die Erzählung selbst. — τοῦτο — Vgl. zu 3, 56. — Ἀνκείων — S. I, 1, 33.

28. αὐτοῖς — denen, die nach

Sparta geschickt hatten. — δανεισθῆναι — S. zu 3, 13.

29. προχωροῦντων — als es so von statten ging; ohne Subjekt wie V, 3, 27 προεχωρηκότων; auch als Verbum finitum Thuk. I, 109 ὡς δ' αὐτῷ οὐ προσήγορει; ebenso II, 56; III, 18. Dagegen VII, 2, 1 τούτων προεχωρηκότων. Vgl. auch VII, 1, 7 οὕτως περηνότων und zu II, 2, 16. — ἰδίας — dadurch, daß er den Anhängern seiner Partei die Gewalt verschaffte. — φρουράν — S. zu III, 3, 23.

δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι πάντες πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων οὗτοι δὲ ἔλεγον μὲν ὅτι οὐ νομίζοιεν εὐδοκεῖν ἂν στρατεῦ-
 μνοι ἐπ' Ἀθηναίους μηδὲν παράσπονδον ποιοῦντας· ἔπραττον
 δὲ ταῦτα, ὅτι ἐρίγνωσκον Λακεδαιμονίους βουλομένους τὴν
 τῶν Ἀθηναίων χώραν οἰκίαν καὶ πιστὴν ποιήσασθαι. ὁ δὲ
 Πανσανίας ἐστρατοπεδεύσατο μὲν ἐν τῷ Ἀλιπέδῳ καλουμένῳ
 πρὸς τῷ Πειραιεῖ δεξιὸν ἔχων κέρας, Λύσανδρος δὲ σὺν τοῖς
 31 μισθοφόροις τὸ εὐώνυμον. πέμπων δὲ πρέσβεις ὁ Πανσανίας
 πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ ἐκέλευεν ἀπιέναι ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν· ἐπεὶ
 δ' οὐκ ἐπέιθοντο, προσέβαλλεν ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν, ὅπως
 μὴ δῆλος εἴη εὐμενῆς αὐτοῖς ὢν. ἐπεὶ δ' οὐδὲν ἀπὸ τῆς
 προσβολῆς πράξας ἀπήλθε, τῇ ὑστεραίᾳ λαβὼν τῶν μὲν Λακε-
 δαιμονίων δύο μόρας, τῶν δὲ Ἀθηναίων ἑπτάων τρεῖς φυλάς,
 παρήλθεν ἐπὶ τὸν κωφὸν λιμένα, σκοπῶν πῆ εὐαποτειχιστό-
 32 τος εἴη ὁ Πειραιεύς. ἐπεὶ δὲ ἀπίοντος αὐτοῦ προσέθεον
 τινες καὶ πράγματα αὐτῷ παρεῖχον, ἀχθεσθεῖς παρήγγειλε
 τοὺς μὲν ἑπτάων ἔλάν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας, καὶ τὰ δέκα ἀφ'
 ἡβῆς συνέπεσθαι· σὺν δὲ τοῖς ἄλλοις αὐτὸς ἐπηκολούθει. καὶ
 33 κατεδίωξαν πρὸς τὸ Πειραιεῖο θέατρον. ἐκεῖ δὲ ἔτυχον ἐξο-
 πλιζόμενοι οἱ τε πελτασταὶ πάντες καὶ οἱ ὀπλίται τῶν ἐκ Πει-
 ραιεύς. καὶ οἱ μὲν ψιλοὶ εὐθὺς ἐκδραμόντες ἠκόντιζον, ἔβαλλον,

30. Ἀλιπέδῳ — die am Meere zwischen Athen und dem Peiraiens gelegene Ebene.

31. ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν — nach Hause, ohne an ihrem Eigentum Schaden zu erleiden. Vgl. § 38. Kyrop. III, 1, 3 διεδίδρασκον ἤδη ἕαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ. — ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν — nur zum Schein. Thukyd. VIII, 92 καὶ ὁ Θηρακίηνος ἔλθων εἰς Πειραιεῖα, ὅσον καὶ ἀπὸ βοῆς ἔνεκεν, ὠργίζετο τοῖς ὀπλίταις. Zu erklären wird ἔνεκεν sein als: so weit es betraf, ἀπὸ βοῆς, was durch Erhebung des Kampfgeschreis, nicht durch die wirkliche That geschieht. — ἀπὸ τῆς προσβολῆς — infolge des Angriffs. Vgl. Anab. II, 5, 7 οὐκ οἶδα οὐτ' ἀπὸ ποίου ἂν τάχους φεύγων τις ἀποφύγοι. Thuk. VI, 19 γρούς ὅτι ἀπὸ μὲν τῶν αὐτῶν

λόγων οὐκ ἂν ἔτι ἀποτρέψειεν αὐ-
 τοὺς. Das Mittel ist als Ausgangs-
 punkt der Handlung dargestellt.
 — μόρας — Die gesamte Heeres-
 macht der Spartaner bestand aus
 sechs Moren, deren Stärke wech-
 selte, je nachdem dem Bedürfnis
 entsprechend eine stärkere oder
 schwächere Aushabung gehalten
 worden war. Vgl. zu VI, 4, 12. —
 κωφὸν λιμένα — jedenfalls ein
 Teil des Hafens Peiraiens; welcher,
 ist nicht bekannt.

32. ἔλάν — als Präsens. Vgl.
 Kyrop. VIII, 3, 32 ἀπέλα. — ἐνέν-
 τας — ohne Objekt wie Kyrop. VII,
 1, 29 ἐνταῖ οὐδὲν φειδόμενος τῶν
 ἵππων. — τὰ δέκα ἀφ' ἡβῆς —
 die seit zehn Jahren dienstpflchtig
 waren. S. zu III, 4, 23. — Πει-
 ραιεῖοι — Lokativform: im Pei-
 raiens.

ἐτόξευον, ἰσφενδόνων· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ αὐτῶν πολλοὶ
 ἐπιτρόσκοντο, μάλα πιεζόμενοι ἀνεχώρουν ἐπὶ πόδα· οἱ δ' ἐν
 τούτῳ πολὺ μᾶλλον ἐπέκειντο. ἐνταῦθα καὶ ἀποθνήσκει Καί-
 ρων τε καὶ Θίβραχος, ἄμφω πολεμάρχῳ, καὶ Λακράτης ὁ
 ὀλυμπιονίκης καὶ ἄλλοι οἱ τεθαμμένοι Λακεδαιμονίων πρὸ
 τῶν πολῶν ἐν Κεραμεικῷ. ὄρων δὲ ταῦτα ὁ Θρασύβουλος καὶ 34
 οἱ ἄλλοι ὀπλίται, ἐβόηθον, καὶ ταχὺ παρετάξαντο πρὸ τῶν
 ἄλλων ἐπ' ὀκτώ. ὁ δὲ Πανσανίας μάλα πισθεῖς καὶ ἀναχω-
 ρήσας ὅσον στάδια τέτταρα ἢ πέντε πρὸς λόφον τινά, παρ-
 ἡγγελλε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις ἐπι-
 χωρεῖν πρὸς ἑαυτὸν. ἐκεῖ δὲ συνταξάμενος παντελῶς βαθεῖαν
 τὴν φάλαγγα ἤγειν ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους. οἱ δ' εἰς χεῖρας μὲν
 ἐδέξαντο, ἐπειτα δὲ οἱ μὲν ἐξωώσθησαν εἰς τὸν ἐν ταῖς Ἀλαῖς
 πηλόν, οἱ δὲ ἐνέκλιναν· καὶ ἀποθνήσκουσιν αὐτῶν ὡς πεντή-
 35 κοντα καὶ ἑκατόν. ὁ δὲ Πανσανίας τρόπαιον στησάμενος
 ἀνεχώρησε· καὶ οὐδ' ὡς ὠργίζετο αὐτοῖς, ἀλλὰ λέειν πέμπων
 ἐδίδασκε τοὺς ἐν Πειραιεῖ οἷα χορὴ λέγοντας πρέσβεις πέμπειν
 πρὸς ἑαυτὸν καὶ τοὺς παρόντας ἐφόρους. οἱ δ' ἐπέιθοντο.
 διόστη δὲ καὶ τοὺς ἐν τῷ ἄστει, καὶ ἐκέλευε πρὸς σφᾶς
 προσιέναι ὡς πλείστους συλλεγομένους, λέγοντας ὅτι οὐδὲν
 δεόνται τοῖς ἐν τῷ Πειραιεῖ πολεμεῖν, ἀλλὰ διαλυθέντες κοινῇ
 ἀμφοτέροι Λακεδαιμονίοις φίλοι εἶναι. ἠδέως δὲ ταῦτα καὶ 36

33. ἐπὶ πόδα — rückwärts,
 ohne umzuwenden. Anab. V, 2,
 32; Kyrop. III, 6, 9; VII, 5, 6 ἀπ-
 ἤεσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη
 ἀπὸ τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ
 δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.
 — πολεμάρχῳ — S. zu VI, 4, 12.
 — οἱ τεθαμμένοι — S. zu § 19.
 — πρὸ — Κεραμεικῷ — Der
 Kerameikos, der nordwestliche Teil
 von Athen, wurde durch die Stadt-
 mauer in zwei Teile geschieden:
 in dem äußeren hier gemeinten
 Teile befand sich an der Strafe,
 die nach der Akademie führte,
 eine große Anzahl Gräber, nament-
 lich aber derer, die im Kriege ge-
 fallen und von Staatswegen be-
 stattet worden waren. Pausan. I, 29.

34. τοῖς ἄλλοις συμμάχοις —
 S. zu I, 1, 6. — εἰς χεῖρας ἐδέ-
 ξαντο — ließen sie bis zum Hand-
 gemenge kommen. S. VII, 4, 13;
 Anab. IV, 3, 31 und vgl. εἰς χεῖρας
 λέναι und ὀφθεῖσθαι Plutarch Thes.
 5; εἰς χεῖρας τοὺς πολλοὺς ὑπομεί-
 ναντες Thukyd. V, 72. — Ἀλαί —
 attischer Demos, und zwar Ἀλαί
 Ἀξωνίδες, zum Unterschiede von
 einem andern Demos Ἀλαί Ἀραφ-
 νίδες an der Ostküste von Attika,
 während ersterer den innersten nörd-
 lichen Winkel des großen Hafens
 oder den nördöstlich von der Burg
 Munychia gelegenen Teil des Hali-
 pedon einnahm.

35. πρὸς σφᾶς = πρὸς ἑαυτὸν
 καὶ τοὺς παρόντας ἐφόρους. — οὐ-
 δὲν δεόνται πολεμεῖν — sie
 hätten kein Verlangen, kein In-
 teresse, zu kämpfen. Vgl. § 23.
 Thukyd. IV, 130.

Ναυκλείδας ἔφορος ὢν συνήμουεν ὥσπερ γὰρ νομίζεται σὺν βασιλεῖ δύο τῶν ἐφόρων συνστρατεύεσθαι, καὶ τότε παρῆν οὗτός τε καὶ ἄλλος, ἀμφοτέρω τῆς μετὰ Πανσανίου γνώμης ὄντες μᾶλλον ἢ τῆς μετὰ Λυσάνδρου. διὰ ταῦτα οὖν καὶ εἰς τὴν Λακεδαιμόνα προθύμως ἐπεμπον τοὺς τ' ἐκ τοῦ Πειραιῶς ἔχοντας τὰς πρὸς Λακεδαιμονίους σπονδὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἔν τῷ ἄστει ἰδιώτας, Κηφισοφῶντά τε καὶ Μέλητον. ἐπεὶ μέντοι οὗτοι ᾤχοντο εἰς Λακεδαιμόνα, ἐπεμπον δὴ καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐκ τοῦ ἄστεως λέγοντας ὅτι αὐτοὶ μὲν παραδιδόασι καὶ τὰ τεῖχη ἃ ἔχουσι καὶ σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίους χρῆσθαι ὅ,τι βούλονται· ἀξιοῦν δ' ἔφασαν καὶ τοὺς ἐν Πειραιεῖ, εἰ φίλοι φασὶν εἶναι Λακεδαιμονίους, παραδιδόναι τὸν τε Πειραιᾶ καὶ τὴν Μουννησίαν. ἀκούσαντες δὲ πάντων αὐτῶν οἱ ἔφοροι καὶ οἱ ἐκκλητοί, ἐξέπεμψαν πεντεκαίδεκα ἄνδρας εἰς τὰς Ἀθήνας, καὶ ἐπέταξαν σὺν Πανσανίᾳ διαλλάξαι ὅπη δύναιντο κάλλιστα. οἱ δὲ διήλλαξαν ἐφ' ᾧτε εἰρήνην μὲν ἔχειν ὡς πρὸς ἀλλήλους, ἀπίεναί δὲ ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν

36. ὥσπερ νομίζεται. — Respubl. Laced. 13, 5 πάρισσι (beim Könige, wenn er die Opfer beim Auszuge in den Krieg bringt) δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἱ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῆ· ὄρωντες δὲ ὅ,τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σφραγίζουσιν, ὡς τὸ εἰκόσ. — τῆς — ὄντες — welche der Meinung waren, welche es mit dem Pausanias hielt. Der Genet. possessiv. von Sachen, während das Subjekt eine Person ist, findet sich nur in einigen bestimmten Ausdrücken. S. Krüger gr. Gramm. I § 47, 6, 10. Zu dem Ausdruck μετὰ Πανσανίου vgl. μετὰ τινος εἶναι zu jemandes Partei gehören.

37. οἱ ἀπὸ τοῦ κοινοῦ — die welche die Regierung führten, während die erste Gesandtschaft von Privatleuten ausgegangen war. — λεγόντας — welche sagten, statt des gewöhnlichen ἐροῦντας um zu sagen. Vgl. III, 4, 25; 5, 7; Anab. II, 4, 24 ἐπιφάνη μετ' ἄλλων σκοπῶν. IV, 5, 8 διεπεμπε δίδοντας. — χρῆσθαι ὅ,τι βούλονται — Stehende Formel für

die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade. V, 3, 23; Kyrop. VIII, 1, 6 παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται. Vgl. IV, 5, 5 ἐπιτρέψαντες Ἀθηναίων γινῶναι ὅ,τι βούλοιοτο περὶ σφῶν. Der Infin. χρῆσθαι steht zur Bezeichnung des Zweckes der Übergabe. Über ὅ,τι bei χρῆσθαι s. zu I, 2.

38. οἱ ἐκκλητοί — wohl dasselbe wie sonst ἡ ἐκκλησία. Vgl. III, 2, 23 u. IV, 6, 3 ἔδοξε τοῖς ἐφόροις καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ; V, 2, 33 und VI, 3, 3 κατέστησαν (πρόσβεις) ἐπὶ τοὺς ἐκκλητίους τε τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους vgl. mit V, 2, 11 προσήγαγον αὐτοὺς (πρόσβεις) πρὸς τε τὴν ἐκκλησίαν καὶ τοὺς συμμάχους. — ὡς πρὸς ἀλλήλους — Die Verbindung von ὡς mit πρὸς und ἐπὶ findet sich auch sonst, besonders in dem Sinne der Absicht. Anab. IV, 3, 11 φρούρατα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πύρ. 21 φείγονται ὡς πρὸς τὴν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἔκβασιν ἄνω. VI, 4, 24 διεσπείροντο ὡς ἐπὶ τὸ λαμβάνειν. VII, 1, 37 ταῦτα δὲ καταθέμενος ὡς ἐπὶ δάσμευσιν ἐθύετο. — ἔνδεκα — Die unter der Herrschaft der

ἕκαστον πλὴν τῶν τριάκοντα καὶ τῶν ἔνδεκα καὶ τῶν ἐν τῷ Πειραιεῖ ἀρχάντων δέκα. εἰ δὲ τινες φοβοῦντο τῶν ἐξ ἄστεως, ἔδοξεν αὐτοῖς Ἐλευσίνα κατοικεῖν. τούτων δὲ περανθέντων 39 Πανσανίας μὲν διήκε τὸ στρατεύμα, οἱ δ' ἐκ τοῦ Πειραιῶς ἀνεληθόντες σὺν τοῖς ὅπλοις εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἔθυσαν τῇ Ἀθηνᾶ. ἐπεὶ δὲ κατέβησαν οἱ στρατηγοί, * ἔνθα δὴ ὁ Θρασύβουλος ἔλεξεν, Ὑμῖν, ἔφη, ὦ ἐκ τοῦ ἄστεως ἄνδρες, συμβου- 40 λεύω ἐγὼ γινῶναι ὑμᾶς αὐτοὺς. μάλιστα δ' ἂν γινώητε, εἰ ἀναλογίσασθε ἐπὶ τίνι ὑμῖν μέγα φρονητέον ἐστίν, ὥστε ἡμῶν ἄρχειν ἐπιχειρεῖν. πότερον δικαιοτέρω ἐστέ; ἀλλ' ὁ μὲν δῆμος πενίστερος ὑμῶν ἂν οὐδὲν πάποτε ἔνεκα χρημάτων ὑμᾶς ἠδύκακεν· ὑμεῖς δὲ πλουσιώτεροι πάντων ὄντες πολλὰ καὶ αἰσχρὰ ἔνεκα κερδέων πεποικατε. ἐπεὶ δὲ δικαιοσύνης οὐδὲν ὑμῖν προσήκει, σκέψασθε εἰ ἄρα ἐπ' ἀνδρεία ὑμῖν μέγα φρονητέον. καὶ τίς ἂν καλλίον κρίσις τούτου γένοιτο ἢ ὡς 41 ἐπολεμήσαμεν πρὸς ἀλλήλους; ἀλλὰ γνώμη φαίητ' ἂν προέχειν, οἱ ἔχοντες καὶ τεῖχος καὶ ὅπλα καὶ χρήματα καὶ συμμάχους Πελοποννησίους ὑπὸ τῶν οὐδὲν τούτων ἔχόντων παρελύθητε; ἀλλ' ἐπὶ Λακεδαιμονίους δὴ οἴεσθε μέγα φρονητέον εἶναι; πῶς, οἴγε ὥσπερ τοὺς δάκνοντες κύνας κλοιῶ δῆσαντες παραδιδόασιν, οὕτω κἀκεῖνοι ὑμᾶς παραδόντες τῷ ἡδικη- μένῳ τούτῳ δήμῳ οἴχονται ἀπίοντες; οὐ μέντοι γε ὑμᾶς, ὧ 42 ἄνδρες, ἀξιώ ἐγὼ ὢν ὁμωμόκατε παραβῆναι οὐδέν, ἀλλὰ καὶ

Dreißig erwähnten Elfmänner scheinen von den I, 7, 10 genannten verschieden gewesen zu sein, oder wenigstens eine größere Macht als jene gehabt zu haben. S. Platon Brief 7 S. 424 c ὑπὸ πολλῶν γὰρ τῆς τότε πολιτείας λουδορομένης μεταβολῆ γίγνεται, καὶ τῆς μεταβολῆς εἰς καὶ πενήτην τινες ἄνδρες προῦστησαν ἄρχοντες, ἔνδεκα μὲν ἐν ἄστει, δέκα δ' ἐν Πειραιεῖ, καὶ τε ἀγορᾶν ἐκότεροι τούτων ὄσα τ' ἐν τοῖς ἄστει διοικεῖν ἔδει, τριάκοντα δὲ πάντων ἀρχοντες κατέστησαν ἀδοουράτους.

39. κατέβησαν — Es ist hier etwas ausgefallen, worin wenigstens die Berufung der § 42 erwähnten Volksversammlung mitgeteilt war.

40. ἐπὶ τίνι — S. § 29 μέγα ἐφρόνον ἐπὶ τῷ Λυσάνδρῳ. —

κερδέων — S. § 21. — ἐπεὶ δὲ κτλ. — Statt eines zweiten Gliedes der mit πότερον begonnenen Frage tritt eine andere Wendung ein.

41. ἢ ὡς — kurz statt: als wenn man betrachtet, wie. — παρελύθητε — S. Anhang. — δῆ — etwa gar, in verächtlichem Sinne hervorhebend. — τοὺς — παραδιδόασιν — sprichwörtlich mit Rücksicht auf das Solonische Gesetz, welches κύνα δακόντα παραδοῦναι κελεύει κλοιῶ τριπήχει δεδεμένον. Plutarch Solon 24. — κἀκεῖνοι — setzt den mit οἱ γε begonnenen Satz mit Nachdruck fort, indem καὶ wie oft nach einem vergleichenden Satze, ἐκεῖνοι zur Bezeichnung der eben genannten Personen gesetzt ist. Vgl. zu I, 1, 27.

τοῦτο πρὸς τοῖς ἄλλοις καλοῖς ἐπιδείξαι, ὅτι καὶ εὐορκοὶ καὶ ὅσιοί ἐστε. εἰπὼν δὲ ταῦτα καὶ ἄλλα τοιαῦτα, καὶ ὅτι οὐδὲν δέοι ταράττεσθαι, ἀλλὰ τοῖς νόμοις τοῖς ἀρχαίοις
 43 χρῆσθαι, ἀνέστησε τὴν ἐκκλησίαν. καὶ τότε μὲν ἀρχαῖς καταστησάμενοι ἐπολιτεύοντο· ὑστέρῳ δὲ χρόνῳ ἀκούσαντες ξένους μισθοῦσθαι τοὺς Ἑλενσίην, στρατευσάμενοι πανδημεὶ ἐπ' αὐτοὺς τοὺς μὲν στρατηγούς αὐτῶν εἰς λόγους ἐλθόντας ἀπέκτειναν, τοῖς δὲ ἄλλοις εἰσπέμφαντες τοὺς φίλους καὶ ἀναγκαίους ἐπεισαν συναλλαγῆναι· καὶ ὁμόσαντες ὅρκους ἢ μὴ μὴ μνησικακῆσειν, ἐτι καὶ νῦν ὁμοῦ τε πολιτεύονται καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμιμένει ὁ δῆμος.

Γ.

I. Ἡ μὲν δὴ Ἀθήνησι στάσις οὕτως ἐτελεύτησεν. ἐκ δὲ τούτου πέμψας Κύρος ἀγγέλους εἰς Λακεδαιμόνα ἡξίου, οἷόςπερ αὐτὸς Λακεδαιμονίοις ἦν ἐν τῷ πρὸς Ἀθηναίους πολέμῳ, τοιούτους καὶ Λακεδαιμονίους αὐτῷ γίνεσθαι. οἱ δ' ἔφοροι δίκαια νομίσαντες λέγειν αὐτὸν Σαμίῳ τῷ τότε ναυάρχῳ ἐπέστειλαν ὑπηρετεῖν Κύρῳ, εἴ τι δέοιτο. κάκεινος μέντοι

43. καὶ τότε — Die Rückkehr des Thrasybulos und seiner Schar fand am 12. Boëdromion, im Septbr. 403 statt. Plutarch v. Ruhm der Athener S. 349 f. — ὑστέρῳ χρόνῳ — im dritten Jahre. Aristot. Athen. resp. 40. — ἐπολιτεύοντο — sie lebten unter der Form einer πολιτεία, eines Freistaates. — μὴ μνησικακῆσειν — Der Schwur lautete: καὶ οὐ μνησικακῆσω τῶν πολιτῶν οὐδενὶ πλὴν τῶν τοιαύτων καὶ τῶν ἑθελκα, αὐδὲ τούτων ὅς ἂν ἐθέλῃ εὐθύνας δίδοναι τῆς ἀρχῆς ἢ ἡξῆεν. Andokid. v. d. Myster. 90.

Drittes Buch.

I. 1. ἐκ δὲ τούτου — Im J. 401 v. Chr. — πέμψας — ἡξίου — Die Gründe, welche Kyros zur Empörung gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon hatte, s. Anab. I, 1, 3 ff. Seine Gesandtschaft nach

Sparta, die Xenophon in der Anabasis nicht berührt, erwähnen auch Diodor XIV, 19 und ausführlicher Plutarch Artax. 6 καὶ Λακεδαιμονίοις ἔγραψε παρακαλῶν βοηθεῖν καὶ συνεκπέμπειν ἄνδρας, οἷς ἔφη δώσειν, ἂν μὲν πεζοὶ παρῶσιν, ἵππους, ἂν δὲ ἵππεις, συναρίδας· ἐὰν δ' ἀγροῦς ἔχωσι, κώμας, ἐὰν δὲ κώμας, πόλεις· μισθὸν δὲ τοῖς στρατευομένοις οὐκ ἀριθμὸν ἀλλὰ μέτρον ἔσεσθαι. — οἷόςπερ — πολέμῳ — S. I, 5, 2 ff. — Σαμίῳ — So auch bei Diodor a. a. O., welcher angiebt, derselbe habe sich mit 25 Schiffen nach Ephesos zum Kyros begeben. In der Anabasis wird Samios nicht genannt, dagegen I, 4, 2 erzählt, dafs an der kilikischen Küste die Flotte des Kyros angekommen wäre, welche aufser 25 eigenen Schiffen desselben aus den 35 peloponnesischen unter Anführung des Nauarchen Pytha-

προθύμως ὅπερ ἐδείχθη ὁ Κύρος ἐπραξεν· ἔχων γὰρ τὸ ἑαυτοῦ ναυτικὸν σὺν τῷ Κύρῳ περιέπλευσεν εἰς Κιλικίαν, καὶ ἐποίησε τὸν τῆς Κιλικίας ἄρχοντα Συνένεσιν μὴ δύνασθαι κατὰ γῆν ἐναντιοῦσθαι Κύρῳ πορευομένῳ ἐπὶ βασιλείᾳ. ὡς μὲν οὖν 2 Κύρος στρατεύματά τε συνέλεξε καὶ τοῦτ' ἔχων ἀνέβη ἐπὶ τὸν ἀδελφόν, καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο, καὶ ὡς ἀπέθανε, καὶ ὡς ἐκ τούτου ἀπεσώθησαν οἱ Ἕλληνες ἐπὶ θάλατταν, Θεμιστογόνην τε τῷ Συρακοσίῳ γέγραπται.

Ἐπεὶ μέντοι Τισσαφέρνης, πολλοῦ ἄξιος βασιλεὶ δόξας 3 γεγενῆσθαι ἐν τῷ πρὸς τὸν ἀδελφὸν πολέμῳ, σατραπείης κατεπέμφθη ὧν τε αὐτὸς πρόσθεν ἤρχε καὶ ὧν Κύρος, εὐθύς ἡξίου τὰς Ἰωνικὰς πόλεις ἀπάσας ἑαυτῷ ὑπηκόους εἶναι. αἱ δὲ ἅμα μὲν ἐλεύθερα βουλόμεναι εἶναι, ἅμα δὲ φοβούμεναι τὸν Τισσαφέρνην, ὅτι Κύρον, ὅτ' ἔξη, ἀντ' ἐκείνου ἠρημίαι ἦσαν, εἰς μὲν τὰς πόλεις οὐκ ἐδέχοντο αὐτόν, εἰς Λακεδαιμόνα δὲ ἐπεμπον πρόεσβεις καὶ ἡξίου, ἐπεὶ πάσης τῆς Ἑλλάδος προστάται εἰσίν, ἐπιμεληθῆναι καὶ σφῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἑλλήνων, ὅπως ἢ τε χώρα μὴ δημοῖτο αὐτῶν καὶ αὐτοὶ ἐλεύθεροι εἶεν. οἱ οὖν Λακεδαιμόνιοι πέμποσιν αὐτοῖς Θίβρωνα ἄρχο- 4

goras bestand. — Συνένεσιν — S. Anab. I, 2, 21 ff. Diodor XIV, 20.

2. ἡ μάχη — bei Kunaxa unweit Babylon im Herbst 401. Anab. I, 8. — ἐπὶ θάλατταν — nach dem schwarzen Meere. — Themistogenes ist sonst nicht bekannt und auch über das Verhältnis seiner Schrift zu der Anabasis Xenophons läßt sich nichts Sicheres feststellen. Entweder ist sie von der Geschichte Xenophons verschieden und letzterer hat sich hier auf dies Werk bezogen, weil er zu der Zeit, wo er die vorliegenden Worte schrieb, die Anabasis noch nicht verfaßt hatte, oder sie ist, wie man schon im Altertume annahm, eins mit Xenophons Werke. Im letzteren Falle könnte man entweder annehmen, dafs Xenophon seine Notizen dem Themistogenes zur Redaktion überlassen habe, was an und für sich wenig Wahrscheinlichkeit hat und auch in dem Werke selbst keine Unterstützung findet, oder dafs er das Werk aus irgend einem Grande

unter dem Namen des Themistogenes herausgegeben hat. Thetzes Chil. VII, 937 meint, Themistogenes sei ein Liebling Xenophons gewesen und der Name desselben als eine Gunstbezeugung von letzterem dem Werke vorgesetzt worden; einen andern Grund giebt Plutarch v. Ruhm der Athen. S. 345 c an: Ξενοφῶν μὲν γὰρ αὐτὸς ἑαυτοῦ γέγονεν ἱστορία, γράψας ἃ ἑστρατηγήσῃ καὶ κατορθώσῃ, καὶ Θεμιστογόνην περὶ τούτων συντετάχθαι τὸν Συρακοσίον, ἵνα πιστότερος ἢ διηγουμένος ἑαυτὸν ὡς ἄλλον, ἐτέρῳ τῆν τῶν λόγων δόξαν χαρίζομενος.

3. ὅτι Κύρον — ἦσαν — Dies war bald nach der Ankunft des Kyros in Kleinasien geschehen. Anab. I, 1, 6 καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρνητος τὸ ἀρχαῖον ἐκ βασιλέως διδομένην, τότε δ' ἀφιστήκεισαν πρὸς Κύρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου. Vgl. Anab. I, 9, 9. — ἀφιστήθαι — jemandes Partei ergreifen auch VII, 3, 8. Vgl. Herod. I, 108.

στήν, δόντες στρατιώτας τῶν μὲν νεοδαμωδῶν εἰς χιλίους, τῶν δὲ ἄλλων Πελοποννησίων εἰς τετρακισχιλίους. ἤγησάτο δ' ὁ Θίβρων καὶ παρ' Ἀθηναίων τριακασίους ἱππέας, εἰπὼν ὅτι αὐτὸς μισθὸν παρέξει. οἱ δ' ἐπεμφαν τῶν ἐπὶ τῶν τριάκοντα ἱππευσάντων, νομίζοντες κέρδος τῷ δήμῳ, εἰ ἐποδημοῖεν καὶ 5 ἐναπόλοιτο. ἐπεὶ δ' εἰς τὴν Ἀσίαν ἀφίκοντο, συνήγαγε μὲν στρατιώτας καὶ ἐκ τῶν ἐν τῇ ἡπείρῳ Ἑλληνηδῶν πόλεων· πᾶσαι γὰρ τότε αἱ πόλεις ἐπέιθοντο ὅτι Λακεδαιμόνιος ἀνὴρ ἐπιτάττοι. καὶ σὺν μὲν ταύτῃ τῇ στρατιᾷ ὄρων Θίβρων τὸ ἱππικὸν εἰς τὸ 6 πεδῖον οὐ κατέβαιναν, ἡγάπα δὲ εἰ, ὅπου τυγχάνοι ὦν, δύναίτο ταύτην τὴν χώραν ἀδήλωτον διαφυλάττειν. ἐπεὶ δὲ σωθέντες οἱ ἀναβάντες μετὰ Κύρου συνέμιξαν αὐτῷ, ἐκ τούτου ἤδη καὶ

4. νεοδαμωδῶν — S. I, 3, 15. — ἱππευσάντων — Diese Ritter, auch II, 4, 2; 8; 24 u. 31 erwähnt, waren eine Hauptstütze der Oligarchen gewesen. Nach Lysias für Mantith. 6 hatte man sie nach Vertreibung der Dreißig von dem Kriegsdienste ausgeschlossen und das ihnen vom Staate gezahlte Ausrüstungsgeld (κατάστασις) von ihnen wieder eingezogen. — Der Genetiv ist partitiv. S. zu IV, 4, 13. — κέρδος τῷ δήμῳ — weil in Athen auch nach Wiederherstellung der demokratischen Verfassung die oligarchische Partei noch ziemlich mächtig war.

5. ἐπεὶ ἀφίκοντο. — Anfang des Jahres 399 v. Chr. — συνήγαγε μὲν — Das μὲν, dem kein δὲ entspricht, ist wohl zu tilgen, da es auch nicht, wie an anderen Stellen, zur bekräftigenden Hervorhebung dient. Vgl. zu IV, 1, 7. — πᾶσαι — ἐπιτάττοι — So auch Anab. VI, 6, 12 zur Bezeichnung der allgewaltigen spartanischen Hegemonie: τῆς Ἑλλάδος Λακεδαιμόνιοι προσημασι· ἱκανοὶ δὲ εἶσι καὶ εἰς ἕκαστος Λακεδαιμονίων ἐν ταῖς πόλεσιν ὅτι βούλονται διαπραττεσθαι. — στρατιᾷ — Das Heer zählte nun nach Diodor XIV, 36 über 7000 Mann. — ὄρων — τὸ ἱππικόν — Dindorf erklärt: da er sah, dafs seine eigene Reiterei schwach war; aber dies

geht doch aus dem Gesagten keineswegs so von selbst hervor, dafs Xenophons Ausdruck ohne Zusatz verständlich wäre. Dem Sinne angemessen ist die Vermutung ὄρων δῶν, geringer wäre die Änderung in ὄρων wie § 20 ὁκίων ἤδη τοῖς πολιταῖς. Jedoch ist in ähnlicher Weise das Verbum ὄρων ohne weitere Bestimmung IV, 4, 6 ὄρωντες δὲ τοὺς τυραννεύοντας gebraucht.

6. οἱ ἀναβάντες — αὐτῷ — Die Vereinigung des Thibron mit diesem Heere, welchem er den Antrag gemacht hatte, aus den Diensten des thrakischen Fürsten Seuthes, in denen es damals stand, in die seinigen zu treten, fand in Pergamos statt. Anab. VII, 6, 1, 8, 24. — ἐκ τούτου ἤδη — Nach Diodor XIV, 36 hatte Thibron schon vorher Magnesia erobert und den Einwohnern dieser Stadt festere Sitze am Berge Thorax angewiesen, auch die Stadt Tralles, wiewohl vergeblich, belagert, ja nach Isokrat. Paneg. 144 ganz Lydien verheert, so dafs man wohl annehmen kann, Xenophon habe absichtlich die bedeutendsten Thaten des Thibron verschwiegen, vielleicht aus persönlicher Abneigung. Dafs er den Thibron mit Absicht in einem unvorteilhaften Lichte darstellt, zeigt sich auch § 8 in der Schilderung seines Charakters. Vgl. 2, 7, wo Xenophon vielleicht seine eigenen

ἐν τοῖς πεδίοις ἀντιτάττειτο τῷ Τισσαφέρνῃ, καὶ πόλεις Πέργαμον μὲν ἐκούσαν προσέλαβε καὶ Τενθραλίαν καὶ Ἀλίσαρναν, ὧν Εὐφροσύνης τε καὶ Προκλῆς ἤρχον οἱ ἀπὸ Δημαράτου τοῦ Λακεδαιμονίου· ἐκείνῳ δ' αὐτῇ ἡ χώρα δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη ἀντὶ τῆς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα συστρατείας· προσεχώρησαν δ' αὐτῷ καὶ Γοργίαν καὶ Γογγύλος, ἀδελφοὶ ὄντες, ἔχοντες ὁ μὲν Γάμβροιον καὶ Παλαιγάμβροιον, ὁ δὲ Μύριαν καὶ Γρύνειον· δῶρον δὲ καὶ αὐταὶ αἱ πόλεις ἦσαν παρὰ βασιλέως Γογγύλω, ὅτι μόνος Ἐρετριέων μηδίσας ἐφυγεν. ἦν δὲ ἄς ἀσθενεῖς οὖσας 7 καὶ κατὰ κράτος ὁ Θίβρων ἐλάμβανε. Λάρισάν γε μὴν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην, ἐπεὶ οὐκ ἐπέιθετο, περιστρατοπεδευσάμενος ἐπολιόρκει. ἐπεὶ δὲ ἄλλως οὐκ ἐδύνατο εἶναι, φρεατίαν τεμόμενος ὑπόνομον ὤρυττεν, ὡς ἀφαιρησόμενος τὸ ὕδωρ αὐτῶν. ὡς δ' ἐκ τοῦ τείχους ἐκθιόντες πολλάκις ἐνέβαλον εἰς τὸ ὄρυγμα καὶ ξύλα καὶ λίθους, ποιησάμενος αὐτῷ χελώνην ξυλίην ἐπέστησεν ἐπὶ τῇ φρεατίᾳ. καὶ ταύτην μέντοι ἐκθραμόντες οἱ Λαρισαῖοι νύκτωρ κατέκαυσαν. δοκοῦντος δ' αὐτοῦ οὐδὲν ποιεῖν,

Worte anführt. — Demaratos, Sohn des spartanischen Königs Ariston, war durch Kleomenes als nicht ebenbürtig von der Regierung ausgeschlossen worden, hatte darauf Lakedämon verlassen und sich zum Dareus Hystaspis begeben, dessen Sohn Xerxes er auf dem Zuge nach Griechenland begleitete. Herod. VI, 65 ff. — ἐκ βασιλέως δεδομένα. Vgl. VI, 3, 6; 5, 41; Kyrop. VIII, 6, 9 ἐκ βασιλέως εἰσι καθεστηκότες und zu V, 4, 60. — Γοργίαν καὶ Γογγύλος — von Xenophon auch Anab. VII, 8, 8 erwähnt. Die Verrätheri des Gongylos, die gleich nachher berührt wird, fällt in die Zeit der Perserkriege; derselbe hatte auch dem Pausanias als Unterhändler mit dem Xerxes gedient. Thuk. I, 128. Die eben genannten Brüder sind wohl dessen Nachkommen.

7. ἦν δὲ ἄς — S. zu VII, 5, 17. Λάρισαν — τὴν Αἰγυπτίαν — Dieser Name soll der äolischen Stadt gegeben sein, weil angeblich der König Kyros dort Ägypter angesiedelt hatte. Kyrop. VII, 1,

45. — γε μὴν — Diese Partikelverbindung, in den beiden ersten Büchern nur II, 3, 33 und 42 vorkommend, findet sich in den übrigen ziemlich häufig zur Bezeichnung des weiteren Fortschrittes, am häufigsten wie hier nach dem betonten Worte: III, 5, 12; IV, 2, 17; 3, 15; 4, 1 u. 14; V, 2, 16 u. 18; 4, 17; VI, 1, 5; 9 u. 11; 2, 29; 5, 47; VII, 3, 8; zuweilen nach dem Artikel, s. zu III, 5, 13; nach Konjunktionen, s. zu III, 5, 7; und einem μὲν gegenübergestellt, s. zu IV, 2, 17. — φρεατίαν — ὄρυττεν — Er grub einen Schacht und von demselben aus einen unterirdischen Gang, welcher jedenfalls nach der in die Stadt führenden Wasserleitung gehen und aus dieser das Wasser ableiten sollte. Es ist demnach ὑπόνομον als Accus. eines Substantivs abhängig von ὄρυττεν anzusehen, wie Thukyd. II, 76 ὑπόνομον ἐν τῆς πόλεως ὄρυξαντες. Eine Verbindung dieses Wortes als Adjektiv mit φρεατίαν gestattet einmal der Sinn nicht, andererseits weist das Partic. Aoristi auf die Vollendung des τέμνεσθαι, das Im-

πέμπουσιν οἱ ἑφοροὶ ἀπολιπόντα Λάρισαν στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίαν.

8 Ἐν Ἐφέσῳ δὲ ἤδη ὄντος αὐτοῦ, ὡς ἐπὶ Καρίαν πορευσομένου, Δερκυλίδας ἄρξων ἀφίκετο ἐπὶ τὸ στρατεύμα, ἀνὴρ δοκῶν εἶναι μάλα μηχανητικός· καὶ ἐπεκαλεῖτο δὲ Σίσυφος. ὁ μὲν οὖν Θίβρων ἀπῆλθεν οἴκαδε καὶ ζημιωθείς ἔφυγε· κατηγόρου γὰρ αὐτοῦ οἱ σύμμαχοι ὡς ἐφείη ἀρπάξαι τῷ στρατεύματι τοὺς φίλους. ὁ δὲ Δερκυλίδας ἐπεὶ παρέλαβε τὸ στρατεύμα, γνοὺς ὑπόπτους ὄντας ἀλλήλοις τὸν Τισσαφέρην καὶ τὸν Φαρνάβαζον, κοινολογησάμενος τῷ Τισσαφέρει ἀπήγαγεν εἰς τὴν Φαρναβάζου χώραν τὸ στρατεύμα, ἐλόμενος θατέρω μᾶλλον ἢ ἅμα ἀμφοτέροις πολεμεῖν. ἦν δὲ καὶ πρόσθεν ὁ Δερκυλίδας πολέμιος τῷ Φαρναβάζῳ· ἀρμοστής γὰρ γενόμενος ἐν Ἀβύδῳ ἐπὶ Ἀνσάνδρον ναυαρχοῦντος, διαβληθεὶς ὑπὸ Φαρναβάζου, ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων, ὃ δοκεῖ κηλὴ εἶναι τοῖς σπονδαίοις Λακεδαιμονίων· ἀταξίας γὰρ ζημιώμα ἐστὶ. καὶ

10 διὰ ταῦτα δὴ πολὺ ἥδιον ἐπὶ τὸν Φαρναβάζον ἦεν. καὶ εὐθύς μὲν τοσοῦτω διέφερον εἰς τὸ ἄρχεῖν τοῦ Θίβρωνος, ὥστε παρήγαγε τὸ στρατεύμα διὰ τῆς φιλίας χώρας μέγχι τῆς Φαρναβάζου Αἰολίδος οὐδὲν βλάβας τοὺς συμμάχους.

Ἢ δὲ Αἰολίς αὕτη ἦν μὲν Φαρναβάζου, ἐσατράπευε δὲ αὐτῷ ταύτης τῆς χώρας, ἕως μὲν ἔξη, Ζήνις Λαοδανεύς· ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος νόσῳ ἀπέθανε, παρασκευαζομένου τοῦ Φαρναβάζου

perfekt auf ein Fortsetzen des ὀρνύειν. — πέμπουσιν — schicken und lassen befehlen. Vgl. zu II, 2, 7 u. III, 4, 27.

8. ἀφίκετο — im Herbst 399 v. Chr. — Σίσυφος — der als Muster von Verschlugenheit bekannte korinthische Heros. Hom. Z 153 ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν ὁ κέρδιοςτος γένει ἄνδρα. Anders Ephoros bei Athen. XI S. 500 b ἐκαλεῖτο δὲ καὶ Δερκυλίδας ὁ Λακεδαιμόνιος Σίσυφος, ὡς φησὶν Ἐφορος ἐν τῇ ὀντωκαίδεκάτῃ λέγων οὕτως· Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ Θίβρωνος Δερκυλίδαν ἐπέμψαν εἰς τὴν Ἀσίαν, ἀκούοντες ὅτι πάντα πράττειν εἰσθασιν οἱ περὶ τὴν Ἀσίαν βάρβαροι μετὰ ἀπάτης καὶ δόλου, διόπερ Δερκυλίδαν ἐπέμψαν, ἥμιστα νομίζοντες ἐξαπατηθήσεσθαι· ἦν

γὰρ οὐδὲν ἐν τῷ τρόπῳ λακωνικὸν οὐδ' ἀπλοῦν ἔχων, ἀλλὰ πολὺ τὸ πανούργον καὶ τὸ θηριώδες, διὸ καὶ Σκύθον αὐτὸν οἱ Λακεδαιμόνιοι προσηγόρευον. — ἀρπάξαι — berauben. Der Accus. so auch Anab. I, 2, 27 bei ἀραρπάξαι, wie sonst bei λήξασθαι, ἄγειν καὶ φέρειν.

9. ἀρμοστής — ναυαρχοῦντος — im J. 407. S. I, 5, 1. Nach Thukyd. VIII, 61 war Derkyllidas auch im J. 411 als Harmost in Abydos. Vgl. Anab. V, 6, 24. — ἐστάθη — Zu der Sache vgl. Plutarch Arist. 23, der vom Pansamias erzählt: τοὺς πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ αἰδηρᾶν ἄγνοραν ἐπιτιθεὶς ἠνάγκαζεν ἐστάναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας.

10. εὐθύς μὲν — S. IV, 1, 7.

ἄλλῳ δοῦναι τὴν σατραπείαν, Μανία ἢ τοῦ Ζήνιος γυνή, Λαοδανὴς καὶ αὐτῇ, ἀναξενύξασα στόλον καὶ δῶρα λαβοῦσα, ὥστε καὶ αὐτῷ Φαρναβάζῳ δοῦναι καὶ παλλακίσιν αὐτοῦ χαρίσασθαι καὶ τοῖς δυναμένοις μάλιστα παρὰ Φαρναβάζῳ, ἐπορευέτο. ἐλθούσα δ' εἰς λόγους εἶπεν· ὦ Φαρνάβαζε, ὁ ἀνὴρ σοὶ ὁ ἐμὸς 11 καὶ τᾶλλα φίλος ἦν καὶ τοὺς φόρους ἀπέδίδον, ὥστε σὺ ἐπαινοῦν αὐτὸν εἰτίας. ἦν οὖν ἐγὼ σοὶ μηδὲν χεῖρον ἐκείνου ὑπηρετῶ, τί σε δεῖ ἄλλον σατράπην καθιστάναι; ἦν δὲ τί σοὶ μὴ ἀρέσκω, ἐπὶ σοὶ δῆπου ἔσται ἀφελομένῳ ἐμὲ ἄλλῳ δοῦναι τὴν ἀρχήν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Φαρνάβαζος ἔγνω δεῖν τὴν γυναῖκα 12 σατραπεύειν. ἢ δ' ἐπεὶ κυρία τῆς χώρας ἐγένετο, τοὺς τε φόρους οὐδὲν ἧττον τάνδρῳ ἀπέδιδον, καὶ πρὸς τούτοις, ὅποτε ἀφικνοῖτο πρὸς Φαρνάβαζον, αἶε ἦγε δῶρα αὐτῷ, καὶ ὅποτε ἐκεῖνος εἰς τὴν χώραν καταβαίνει, πολὺ πάντων τῶν ὑπάρχον κάλλιστα καὶ ἥδιστα ἐδέχετο αὐτόν, καὶ ἕς τε παρέλαβε πόλεις 13 διεφύλαττεν αὐτῷ καὶ τῶν οὐχ ὑπηκόων προσέλαβεν ἐπιθαλαττιδίας Λάρισάν τε καὶ Ἀμαξιτὸν καὶ Κολωνάς, ξενικῷ μὲν Ἑλληνικῷ προσβαλοῦσα τοῖς τείχεσιν, αὐτῇ δ' ἐφ' ἀρμαμάξης θεωμένη· ὃν δ' ἐπαινεῖσθε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδον, ὥστε λαμπρότατα τὸ ξενικὸν κατεσκευάσατο. συνεστρατεύετο δὲ τῷ Φαρναβάζῳ καὶ ὅποτε εἰς Μυσοὺς ἢ Πισίδας ἐμβάλοι, ὅτι τὴν βασιλείῳς χώραν κακουροῦσιν. ὥστε καὶ ἀντετίμα αὐτὴν μεγαλοπρεπῶς ὁ Φαρνάβαζος καὶ σύμβουλον ἔσθιν ὅτε παρεκάλει. ἤδη δ' οὔσης αὐτῆς ἐτῶν πλέον ἢ τετταράκοντα, Μειδίας, θυ- 14 γατρὸς ἀνὴρ αὐτῆς ὢν, ἀναπερωθεὶς ὑπὸ τινῶν ὡς αἰσχροῦν εἶη γυναῖκα μὲν ἄρχεῖν, αὐτὸν δ' ἰδιώτην εἶναι, τοὺς μὲν

— Ζήνιος — ionischer Genetiv, auch von den Attikern bei nicht attischen Namen angewandt. Anab. I, 2, 12 Σεννέσιος; Agesil. 2, 18 Κρενύσιος; Thukyd. I, 64 Ἀφύτιος; IV, 107 Γασύσιος. Vgl. I, 1, 29 Γνώσιος. — ἀναξενύξασα στόλον — wie Herod. IX, 41 u. 58 ἀναξενύξαντας στρατόπεδον. Sonst pflegt das Verbum in dem Sinne zum Aufbrüche rüsten ohne Objekt zu stehen. — ὥστε — δοῦναι — An die Bedeutung unter der Bedingung sich anschließend bedeutet ὥστε hier mit dem Gedanken, also neben der vorausgesetzten Folge auch die beabsich-

tigte; so auch II, 4, 8; IV, 4, 2. Vgl. zu VI, 5, 4.

13. ἐπιθαλαττιδίας — So auch IV, 8, 1; zweier Endungen § 16; III, 4, 28. — Die hier so wie §§ 15—17 genannten Städte liegen im troischen Lande. — ὃν ἐπαινεῖσθε — τούτῳ — Der Relativsatz erhält durch die Stellung vor dem Demonstrativum größeren Nachdruck. Vgl. § 21; VII, 1, 46; 4, 9; 5, 11. — ἢ Πισίδας — Die Erwähnung dieser Völkerschaft ist anfällig, da ihr Land nicht an Pharnabazos' Satrapie grenzte.

14. πλέον — S. zu IV, 5, 4.

ἄλλους μάλα φυλαττομένης αὐτῆς, ὥσπερ ἐν τυραννίδι προσ-
 ἦκεν, ἐκείνῳ δὲ πιστευούσης καὶ ἀσπαζομένης ὥσπερ ἂν γυνή
 γαμβρὸν ἀσπάζοιτο, εἰσελθὼν ἀποπνέξαι αὐτὴν λέγεται. ἀπέ-
 κτεινε δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς, τὸ τε εἶδος ὄντα πάγκαλον καὶ
 15 ἐτῶν ὄντα ὡς ἑπτακαίδεκα. ταῦτα δὲ ποιήσας Σκῆψιν καὶ
 Γέργιθα ἐχυρὰς πόλεις κατέσχευεν, ἐνθα καὶ τὰ χρήματα μάλιστα
 ἦν τῆ Μανίας. αἱ δὲ ἄλλαι πόλεις οὐκ ἐδέχοντο αὐτόν, ἀλλὰ
 Φαρναβάζῳ ἔσωζον αὐτὰς οἱ ἐνόητες φρουροί. ἐκ δὲ τούτου
 ὁ Μειδίας πέμψας δῶρα τῷ Φαρναβάζῳ ἤξιον ἔχειν τὴν χώραν
 ὥσπερ ἡ Μανία. ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά, ἔστ' ἂν
 αὐτὸς ἐλθὼν σὺν αὐτῷ ἐκείνῳ λάβῃ τὰ δῶρα· οὐ γὰρ ἂν ἔφη
 16 ἔξῃ βούλεσθαι μὴ τιμωρήσας Μανία. ὁ δὲ Δερκυλίδας ἐν τούτῳ
 τῷ καιρῷ ἀφικνεῖται, καὶ εὐθύς μὲν ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ Λάρισαν
 καὶ Ἀμαξιτὸν καὶ Κολωνὰς τὰς ἐπιθαλαττίους πόλεις ἐκούσας
 παρέλαβε· πέμπων δὲ καὶ πρὸς τὰς Αἰολίδας πόλεις ἤξιον
 ἐλευθεροῦσθαι τε αὐτὰς καὶ εἰς τὰ τεῖχη δέχεσθαι καὶ συμ-
 μάχους γίγνεσθαι. οἱ μὲν οὖν Νεανδροεῖς καὶ Ἰλιεῖς καὶ Κο-
 κυλίται ἐπέδοντο· καὶ γὰρ οἱ φρουροῦντες Ἕλληνες ἐν αὐταῖς,
 17 ἐπεὶ ἡ Μανία ἀπέθανεν, οὐ πᾶν τι καλῶς περιείποντο· ὁ δ'
 ἐν Κεβροήνῃ, μάλα ἰσχυρῶ χωρίῳ, τὴν φυλακὴν ἔχων, νομίσας,
 εἰ διαφυλάξειε Φαρναβάζῳ τὴν πόλιν, τιμηθῆναι ἂν ὑπ' ἐκείνου,
 οὐκ ἐδέχετο τὸν Δερκυλίδαν. ὁ δὲ ὀργιζόμενος παρεσκευάζετο
 προσβάλλειν. ἐπεὶ δὲ θυομένης αὐτῷ οὐκ ἐγίνετο τὰ ἱερὰ τῆ
 πρώτῃ, τῆ ὑστεραία πάλιν ἐθύετο. ὡς δὲ οὐδὲ ταῦτα ἐκαλ-
 λιερεῖτο, πάλιν τῆ τρίτῃ· καὶ μέχρι τεττάρων ἡμερῶν ἐκαρτέρει
 θυόμενος, μάλα χαλεπῶς φέρων· ἔσπευδε γὰρ πρὶν Φαρναβάζον
 18 βοηθῆσαι ἐγκρατῆς γενέσθαι πέσης τῆς Αἰολίδος. Ἀθηναίους
 δὲ τις Σικυώνιος λοχαγός, νομίσας τὸν μὲν Δερκυλίδαν φλυα-
 ρεῖν διατρίβοντα, αὐτὸς δ' ἰκανὸς εἶναι τὸ ὕδωρ ἀφελίσθαι
 τοὺς Κεβροηνίους, προσδραμὼν σὺν τῇ ἑαυτοῦ τάξει ἐπειράτο
 τὴν κρήνην συγχρῶν. οἱ δὲ ἐνδοθεν ἐπέξεληθόντες αὐτόν τε

15. Γέργιθα — vom Nominativ ἡ Γέργις wie § 19, sonst auch τὰ Γέργιθα, αἱ und οἱ Γέργιδες. — μάλιστα — auf die Ortsbestimmung bezogen, wie Anab. IV, 8, 24 τῶν ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκούντων. Vgl. zu IV, 4, 4. — ἀπεκρίνατο — mit dem Begriff des Befehls, wie Kyrop. V, 2, 24.

16. δέχεσθαι — nämlich αὐτόν. — οὐ πᾶν τι — nicht gerade, gemildert statt gar nicht. τι ist dem negativen Ausdruck hinzugefügt wie 2, 2; V, 4, 45.

17. ἐγίνετο — von Opfern, günstig ausfallen. Vgl. 5, 7; IV, 7, 2; 8, 36; V, 1, 33.

18. οἱ δὲ ἐνδοθεῖν — die

συνέτρωσαν καὶ δύο ἀπέκτειναν, καὶ τοὺς ἄλλους παίοντες καὶ
 βάλλοντες ἀπήλασαν. ἐχθόμενον δὲ τοῦ Δερκυλίδου καὶ νομί-
 ζοντος ἀθυμοτέρων καὶ τὴν προσβολὴν λαισθαί, ἔρχονται ἐκ
 τοῦ τεύχους παρὰ τῶν Ἑλλήνων κήρυκες καὶ εἶπον ὅτι ἂ μὲν
 ὁ ἄρχων ποιοίῃ, οὐκ ἀρέσκοι σφίσι, αὐτοὶ δὲ βούλοιντο σὺν
 τοῖς Ἕλλησι μᾶλλον ἢ σὺν τῷ βαρβάρῳ εἶναι. ἐτι δὲ διαλεγο- 19
 μένων αὐτῶν ταῦτα, παρὰ τοῦ ἀρχοντος αὐτῶν ἦκε λέγων ὅτι
 ὅσα λέγοιεν οἱ πρόσθεν καὶ αὐτῷ δοκοῦντα λέγοιεν. ὁ οὖν
 Δερκυλίδας εὐθύς ὥσπερ ἔτυχε κικαλλιερηκῶς ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ,
 ἀναλαβὼν τὰ ὄπλα ἤγειτο πρὸς τὰς πόλεις· οἱ δ' ἀναπετάσαντες
 ἐδέξαντο. καταστήσας δὲ καὶ ἐνταῦθα φρουροὺς εὐθύς ἦει ἐπὶ
 τὴν Σκῆψιν καὶ τὴν Γέργιθα. ὁ δὲ Μειδίας προσδοκῶν μὲν 20
 τὸν Φαρναβάζον, ὀκνῶν δ' ἤδη τοὺς πολίτας, πέμψας πρὸς τὸν
 Δερκυλίδαν εἶπεν ὅτι ἐλθοὶ ἂν εἰς λόγους, εἰ δὴ μῆρους λάβοι.
 ὁ δὲ πέμψας αὐτῷ ἀπὸ πόλεως ἐκάστης τῶν συμμάχων ἕνα
 ἐκέλευσε λαβεῖν τούτων ὀπόσους τε καὶ ὁποίους βούλοιο. ὁ δὲ
 λαβὼν δέκα ἐξῆλθε, καὶ συμμίζας τῷ Δερκυλίδῃ ἠρώτα ἐπὶ
 τίσιν ἂν σύμμαχος γένοιτο. ὁ δ' ἀπεκρίνατο ἐφ' ὅτε τοὺς
 πολίτας ἐλευθέρους τε καὶ αὐτονόμους ἔαν. καὶ ἅμα ταῦτα 21
 λέγων ἦει πρὸς τὴν Σκῆψιν. γνοὺς δὲ ὁ Μειδίας ὅτι οὐκ ἂν
 δύναίτο κωλύειν βίαν τῶν πολιτῶν, εἶασεν αὐτὸν εἰσιέναι. ὁ δὲ
 Δερκυλίδας θύσας τῇ Ἀθηνᾷ ἐν τῇ τῶν Σκηψίων ἀκροπόλει
 τοὺς μὲν τοῦ Μειδίου φρουροὺς ἐξήγαγε, παραδοὺς δὲ τοῖς
 πολίταις τὴν πόλιν, καὶ παρακελευσόμενος, ὥσπερ Ἕλληνας καὶ
 ἐλευθέρους χρῆ, οὕτω πολιτεύειν, ἐξελθὼν ἤγειτο ἐπὶ τὴν Γέρ-
 γιθα. συμπροῦπεμπον δὲ πολλοὶ αὐτόν καὶ τῶν Σκηψίων.
 22 τιμῶντές τε καὶ ἠδόμενοι τοῖς πεπραγμένοις. ὁ δὲ Μειδίας
 παρεπόμενος αὐτῷ ἤξιον τὴν τῶν Γεργιθίων πόλιν παραδοῦναι
 αὐτῷ. καὶ ὁ Δερκυλίδας μέντοι ἔλεγεν ὡς τῶν δικαίων οὐδε-

Städter, statt οἱ ἐνδοθῶν durch eine Attraktion wie § 22; VII, 2, 12; 5, 13; Kyrop. V, 2, 5. Vgl. I, 4, 10 u. V, 3, 25 τῶν οἰκοθεῖν. — ἔρχονται — εἶπον — Zu dem Wechsel der Tempora vgl. II, 1, 15. — ὁ ἄρχων d. i. ο τὴν φυλακὴν ἔχων.

19. ἦκε λέγων — man erwartet τίς jemand. Vgl. zu II, 1, 8; V, 3, 25; VI, 5, 25.

20. ἅμα mit dem Participle zu verbinden: gleich während des Sprechens; ebenso § 22. Vgl. IV, 3, 14; VII, 1, 20.

21. βίαν τῶν πολιτῶν = ἀκόντων τῶν πολιτῶν. — ὥσπερ — οὕτω — Über die Stellung zu § 13.

22. παραδοῦναι — Das zu dem Infinitiv unentbehrliche Subjekt αὐτόν ist wegen des unmittelbar vorhergehenden αὐτῷ, aus dem es

νός ἀτυχῆσαι ἅμα δὲ ταῦτα λέγων ἦει πρὸς τὰς πύλας σὺν τῷ Μειδία, καὶ τὸ στρατεύμα ἠκολούθει αὐτῷ εἰρημικῶς εἰς δύο. οἱ δ' ἀπὸ τῶν πύργων καὶ μάλα ὑψηλῶν ὄντων ὄρωντες τὸν Μειδίαν σὺν αὐτῷ οὐκ ἔβαλλον· εἰπόντες δὲ τοῦ Δερκυλίδου· Κέλευσον, ὦ Μειδία, ἀνοίξαι τὰς πύλας, ἵνα ἡγῆ μὲν σύ, ἐγὼ δὲ σὺν σοὶ εἰς τὸ ἱερὸν ἔλθω κἀνταῦθα θύσω τῇ Ἀθηνᾷ, ὁ Μειδίας ὄκνει μὲν ἀνοίγειν τὰς πύλας, φοβούμενος δὲ μὴ
 23 παραχρῆμα συλληφθῆ, ἐκέλευεν ἀνοίξαι. ὁ δ' ἐπεὶ εἰσῆλθεν, ἔχων αὖ τὸν Μειδίαν ἐπορεύετο πρὸς τὴν ἀκρόπολιν· καὶ τοὺς μὲν ἄλλους στρατιώτας ἐκέλευσε θέσθαι περὶ τὰ τεῖχη τὰ ὅπλα, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἔθνε τῇ Ἀθηνᾷ. ἐπεὶ δ' ἐτέθνετο, ἀνεῖπε καὶ τοὺς Μειδίον δορυφόρους θέσθαι τὰ ὅπλα ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ ἑαυτοῦ στρατεύματος, ὡς μισθοφορήσοντας· Μειδία
 24 γὰρ οὐδὲν ἔτι δεῖνόν εἶναι. ὁ μὲντοι Μειδίας ἀπορῶν ὅτι ποιοίη, εἶπεν, Ἐγὼ μὲν τοίνυν ἄπειμι, ἔφη, ξενία σοὶ παρασκευάσω. ὁ δέ, Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἐπεὶ αἰσχρὸν ἐμὲ τεθνότα ξενίζεσθαι ὑπὸ σοῦ, ἀλλὰ μὴ ξενίζειν σέ. μένε οὖν παρ' ἡμῖν ἐν ᾧ δ' ἂν τὸ δεῖπνον παρασκευάζηται, ἐγὼ καὶ σὺ τὰ δίκαια
 25 πρὸς ἀλλήλους καὶ διασκευάμεθα καὶ ποιήσομεν. ἐπεὶ δ' ἕκαθέζοντο, ἠρώτα ὁ Δερκυλίδας· Εἰπέ μοι, ὦ Μειδία, ὁ πατήρ σε ἄρχοντα τοῦ οἴκου κατέλιπε; Μάλιστα, ἔφη. Καὶ πόσαι σοὶ οἰκίαι ἦσαν; πόσοι δὲ χῶροι; πόσαι δὲ νομαί; ἀπογράφοντος δ' αὐτοῦ οἱ παρόντες τῶν Σκηψίων εἶπον· Ψεύδεται σε οὗτος,
 26 ὦ Δερκυλίδα. Ὑμεῖς δέ γ', ἔφη, μὴ λίαν μικρολογεῖσθε. ἐπειδὴ

ergänzt werden kann, weggelassen. — εἰς δύο — hier zur Bezeichnung der Breite der Glieder, wie 4, 13; Anab. II, 4, 26; aber auch zur Bezeichnung der Tiefe, wie sonst ἐπὶ mit dem Genetiv 2, 16; Anab. VII, 1, 23; beides neben einander, II, 4, 11 u. 12. — οἱ ἀπὸ τῶν πύργων — die auf den Türmen; die Präposition ἀπὸ ist durch βάλλειν vermögῃ einer Art Attraktion veranlaßt. Vgl. 5, 23; IV, 6, 4; V, 1, 5; 3, 24; Kyrop. VI, 4, 18 οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν ἐπαρήξουσι. VII, 5, 23. — καὶ μάλα — S. zu II, 4, 2.

23. μισθοφορήσοντας — nämlich beim Derkyllidas, denn dieser nahm dem Meidias alle Gewalt, so

dals man in οὐδὲν ἔτι δεῖνόν εἶναι den Sinn erwartet, Meidias habe nichts mehr zu sagen, während es sonst bedeutet: er habe nichts mehr zu fürchten, wie Herod. I, 143.

24. Ἐγὼ μὲν τοίνυν — Dieselben Worte zur Einführung der Rede Anab. V, 1, 2; VII, 1, 30; 5, 10; vgl. IV, 1, 14. Über die Partikel μὲν s. zu IV, 1, 7. — τεθνότα ξενίζεσθαι — Die, welche ein Opfer brachten, pflegten von dem Opfertiere ihre Freunde zu bewirten, oder wenigstens ihnen von dem Fleische mitzuteilen. Vgl. IV, 3, 14.

25. μάλιστα — bejahende Antwort, wie auch häufig πάνν γε. — ψεύδεται — üblicher ist in der Bedeutung belügen das Aktiv.

δὲ ἀπεγέγραπτο τὰ πατρῷα, εἶπέ μοι, ἔφη, Μανία δὲ τίνος ἦν; οἱ δὲ πάντες εἶπον ὅτι Φαρναβάζου. Οὐκοῦν καὶ τὰ ἐκείνης, ἔφη, Φαρναβάζου; Μάλιστα, ἔφασαν. Ἑμέτερον ἂν εἴη, ἔφη, ἐπεὶ κρατοῦμεν· πολέμιος γὰρ ἡμῖν Φαρναβάζος. ἀλλ' ἠγείσθω τις, ἔφη, ὅπου κεῖται τὰ Μανίας καὶ τὰ Φαρναβάζου. ἠγρομένων δὲ τῶν ἄλλων ἐπὶ τὴν Μανίας οἰκῆσιν, ἦν παρει- 27 λήφει ὁ Μειδίας, ἠκολούθει κἀκεῖνος. ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν, ἐκάλεσε ὁ Δερκυλίδας τοὺς ταμίαις, φράσας δὲ τοῖς ὑπηρέταις λαβεῖν αὐτοὺς προεῖπεν αὐτοῖς ὡς εἰ τι κλέπτοντες ἀλώσοιντο τῶν Μανίας, παραχρῆμα ἀποσφαγήσονται. οἱ δ' ἰδὲκνυσαν. ὁ δ' ἐπεὶ εἶδε πάντα, κατέκλεισεν αὐτὰ καὶ κατεσημήνατο καὶ φύ- 28 λακας κατέστησεν. ἐξῶν δὲ οὗς εὗρεν ἐπὶ ταῖς θύραις τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν, εἶπεν αὐτοῖς· Μισθὸς μὲν ἡμῖν, ὦ ἄνδρες, εἰρησται τῇ στρατιᾷ ἔγγυς ἑνιαυτοῦ ὀκτακισχιλίοις ἀνδράσι· ἦν δέ τι προσεργασόμεθα, καὶ ταῦτα προσέεται. ταῦτα δ' εἶπε γινώσκων ὅτι ἀκούσαντες πολὺ εὐτακτότεροι καὶ θεραπευτικώτεροι ἔσονται. ἐρομένου δὲ τοῦ Μειδίου· Ἐμὲ δὲ ποῦ χρὴ οἰκεῖν, ὦ Δερκυλίδα; ἀπεκρίνατο· Ἐνθαπερ καὶ δικαιοτάτου, ὦ Μειδία, ἐν τῇ πατρίδι τῇ σεαυτοῦ Σκήψει καὶ ἐν τῇ πατρῷα οἰκίᾳ.

Ὁ μὲν δὴ Δερκυλίδας ταῦτα διαπραξάμενος καὶ λαβὼν II. ἐν ὀκτῶ ἡμέραις ἑννέα πόλεις, ἐβουλεύετο ὅπως ἂν μὴ ἐν τῇ φιλίᾳ χεϊμάζων βαρὺς εἴη τοῖς συμμάχοις, ὥσπερ Θίβρων, μηδ' αὖ Φαρναβάζος καταφρονῶν τῇ ἴππῳ κακουργῇ τὰς Ἑλληνίδας πόλεις. πέμπει οὖν πρὸς αὐτὸν καὶ ἐρωτᾷ πότερον βούλεται εἰρήνην ἢ πόλεμον ἔχειν. ὁ μὲντοι Φαρναβάζος νομίσας τὴν Αἰολίδα ἐπιτετεχίσθαι τῇ ἑαυτοῦ οἰκῆσει Φουγία, σπονδὰς εἴλετο.

26. τίνος ἦν — Bei den Orientalen galten die Untergebenen als Eigentum ihrer Herren, so das man als einzig frei den König ansah. VI, 1, 12 οἶδα γὰρ πάντας τοὺς ἐκεῖ ἀνθρώπους πλὴν ἐνός μᾶλλον δουλείαν ἢ ἄλλην μεμελετηκότας. Euripid. Helen. 276 τὰ βαρβάρων γὰρ δοῦλα πάντα πλὴν ἐνός. Daher werden auch selbst die höchsten Würdenträger des Reiches und die Satrapen δοῦλοι genannt. Vgl. IV, 1, 36; Anab. I, 9, 29; II, 5, 38.

II. 1. ὅπως — κακουργῇ — ὅπως ist hier zunächst mit einer indirekten Frage im Optativ potential konstruiert, wie häufig; s. II, 3, 13; VII, 1, 27; Kyrop. II, 1, 4 βουλευσόμεθα ὅπως ἂν ἀριστα ἀγωνιζόμεθα; Anab. III, 1, 7; IV, 3, 14; V, 7, 7; dann mit einem Absichtssatze, der, wie öfter bei Xenophon, trotz des vorausgegangenen historischen Tempus im Konjunktiv steht. Vgl. auch zu IV, 8, 16. — ἐπιτετεχίσθαι — Mit dem Dativ bedeutet das Verbum; einen festen

2 Ὡς δὲ ταῦτα ἐγένετο, ἔλθων ὁ Λεοκυλίδας εἰς τὴν Βιθυνίδα Θρακίην ἐκεῖ διεχείμαζεν, οὐδὲ τοῦ Φαρναβάζου πᾶν τι ἀχθόμενον· πολλὰς γὰρ οἱ Βιθυνοὶ αὐτῷ ἐπολέμου. καὶ τὰ μὲν ἄλλα ὁ Λεοκυλίδας ἀσφαλῶς φέρων καὶ ἔχων τὴν Βιθυνίδα καὶ ἄφθονα ἔχων τὰ ἐπιτηδεῖα διετέλει· ἐπειδὴ δὲ ἦλθον αὐτῷ παρὰ τοῦ Σεύθου πέραθεν σύμμαχοι τῶν Ὀδρυσῶν ἰσπεῖς τε ὡς διακοσίοι καὶ πελτασταὶ ὡς τριακόσιοι, οὗτοι στρατοπεδευσάμενοι καὶ περισταυρωσάμενοι ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ ὡς εἴκοσι στάδια, αἰτοῦντες φύλακας τοῦ στρατοπέδου τὸν Λεοκυλίδαν τῶν ὀπλιτῶν, ἐξήσσαν ἐπὶ λείαν, καὶ πολλὰ ἐλάμβανον
3 ἀνδράποδά τε καὶ χρήματα. ἤδη δ' ὄντος μεστοῦ τοῦ στρατοπέδου αὐτοῖς πολλῶν αἰχμαλώτων, καταμαθόντες οἱ Βιθυνοὶ ὅσοι τ' ἐξήσσαν καὶ ὅσους κατέλιπον Ἕλληνας φύλακας, συλλεγόντες παμπληθεῖς πελτασταὶ καὶ ἰσπεῖς ἅμ' ἡμέρᾳ προσπίπτουσι τοῖς ὀπλίταις ὡς διακοσίοις οὔσιν. ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο, οἱ μὲν ἔβαλλον, οἱ δ' ἠκόντιζον εἰς αὐτούς. οἱ δ' ἐπεὶ ἐτιτρώσκοντο μὲν καὶ ἀπέθνησκον, ἐποίουν δ' οὐδὲν καθειρογμένοι ἐν τῷ σταυρώματι ὡς ἀνδρομήκει ὄντι, διασπᾶσαντες
4 τὸ αὐτῶν ὀχύρωμα ἐφέροντο εἰς αὐτούς. οἱ δὲ ἢ μὲν ἐκθέοιεν ὑπεχώρουν, καὶ ῥαδίως ἀπέφενγον πελτασταὶ ὀπλίτας, ἐνθεν δὲ καὶ ἐνθεν ἠκόντιζον, καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐφ' ἐκάστη ἐκδρομῇ κατέβαλλον· τέλος δὲ ὥσπερ ἐν αὐλίῳ σηκασθέντες κατηκοντίσθησαν. ἐσώθησαν μέντοι αὐτῶν ἄμφι τοὺς πεντεκαίδεκα εἰς τὸ Ἑλληνικόν, καὶ οὗτοι, ἐπεὶ εὐθέως ἦσθοντο τὸ πρᾶγμα, ἀπεχώρησαν ἐν τῇ μάχῃ διαπεσόντες, ἀμελησάντων τῶν Βι-

Platz anlegen, von dem aus man angriffsweise gegen jemand vordringen kann; daher Urian zu Demosth. Chers. 66 erklärt: ἐπιτελισμα· τὸ τειχίζομενον κατὰ τινων χωρίων, ὅθεν ἦν τοὺς ἐπιτελισθέντας κακῶς ποιεῖν. Vgl. V, 1, 2.

2. τὰ μὲν ἄλλα — adverbial; im übrigen. Anab. IV, 8, 20 τὰ μὲν ἄλλα οὐδὲν ἦν ὅ,τι καὶ ἰθαύμασαν. — Σεύθου — König der Odrysen in Thracien am Pontus; vgl. IV, 8, 26; Anab. VII, 1, 5; daher πέραθεν von der jenseitigen Küste des Hellepont.

3. οἱ μὲν — ἠκόντιζον — die Bithynier, wogegen das zweite οἱ

δὲ auf die Hopliten (αὐτούς) zu beziehen ist. — ὡς ἀνδρομήκει — ὡς wie bei Zahlwörtern, ungefährr. Anab. V, 4, 12 καλῶν ὡς ἐξάπην. Kyrop. VI, 1, 30 δρέπανα ὡς διπῆχη.

4. Zu beachten ist der Wechsel der Subjekte: οἱ δὲ (Βιθυνοὶ) ἢ μὲν ἐκθέοιεν (οἱ Ἕλληνες) — κατηκοντίσθησαν (οἱ Ἕλληνες). — πελτασταὶ — weil sie leichtbewaffnet waren. Vollständiger Anab. VI, 3, 4 πολλοὶ δὲ διέφενγον πελτασταὶ ὄντες ὀπλίτας. Vgl. IV, 5, 15 — καὶ οὗτοι — und zwar diese. — ἐπεὶ εὐθέως — wie sonst ἐπεὶ τάχιστα = ubi primum.

θυνῶν. ταχὺ δὲ ταῦτα διαπραξάμενοι οἱ Βιθυνοὶ καὶ τοὺς 5 σκηνοφύλακας τῶν Ὀδρυσῶν Θρακῶν ἀποκτείναντες, ἀπολαβόντες πάντα τὰ αἰχμάλωτα ἀπήλθον· ὥστε οἱ Ἕλληνες, ἐπεὶ ἦσθοντο, βοηθοῦντες οὐδὲν ἄλλο εἶρον ἢ νεκροὺς γυμνοὺς ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἐπεὶ μέντοι ἐπανῆλθον οἱ Ὀδρυσῆαι, θάψαντες τοὺς ἑαυτῶν καὶ πολλὸν οἶνον ἐκπιόντες ἐπ' αὐτοῖς καὶ ἰπποδρομίαν ποιήσαντες, ὁμοῦ δὲ τὸ λοιπὸν τοῖς Ἕλλησι στρατοπεδευσάμενοι ἦγον καὶ ἔκαον τὴν Βιθυνίδα.

Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἀποπορευόμενος ὁ Λεοκυλίδας ἐκ τῶν 6 Βιθυνῶν ἀφικνεῖται εἰς Λάμψακον. ἐνταῦθα δ' ὄντος αὐτοῦ ἐρχονται ἀπὸ τῶν οἴκοι τελῶν Ἄρακος τε καὶ Ναυβάτης καὶ Ἀντισθένης. οὗτοι δ' ἦλθον ἐπισκεψόμενοι τὰ τε ἄλλα ὅπως ἔχοι τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καὶ Λεοκυλίδᾳ ἐροῦντες μένουσι ἄρχην καὶ τὸν ἐπιόντα ἐνιαυτόν· ἐπιστείλαι δὲ σφίσι αὐτοῖς τοὺς ἐφόρους καὶ συγκαλέσαντας τοὺς στρατιώτας εἰπεῖν ὡς ὦν μὲν πρόσθεν ἐποίουν μέμφοντο αὐτοῖς, ὅτι δὲ νῦν οὐδὲν ἠδίκουν, ἐπαινοῖεν· καὶ περὶ τοῦ λοιποῦ χρόνου εἰπεῖν ὅτι ἦν μὲν ἀδικῶσιν, οὐκ ἐπιτρέψουσιν· ἦν δὲ δίκαια περὶ τοὺς συμμάχους ποιῶσιν, ἐπαινέσονται αὐτούς. ἐπεὶ μέντοι συγκαλέσαντες τοὺς 7 στρατιώτας ταῦτ' ἔλεγον, ὁ τῶν Κυρῶν προεστηκὼς ἀπεκρίνατο· Ἄλλ', ὦ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, ἡμεῖς μὲν ἐσμεν οἱ αὐτοὶ νῦν τε καὶ πέρυσιν· ἄρχαν δὲ ἄλλος μὲν νῦν, ἄλλος δὲ τὸ παρελθόν. τὸ οὖν αἴτιον τοῦ νῦν μὲν μὴ ἐξαμαρτάνειν, τότε δέ, αὐτοὶ ἤδη ἱκανοὶ ἐστε γινώσκειν. συσκηνοῦντων δὲ τῶν 8 τε οἰκοθεν πρέσβειων καὶ τοῦ Λεοκυλίδᾳ, ἐπεμνήσθη τις τῶν περὶ τὸν Ἄρακον ὅτι καταλειοίποιεν πρέσβεις τῶν Χερρονησιτῶν ἐν Λακεδαιμόνι. τούτους δὲ λέγειν ἔφασαν ὡς νῦν μὲν οὐ δύναιντο τὴν Χερρονησον ἐργάζεσθαι· φέρεσθαι γὰρ καὶ ἄγεσθαι ὑπὸ τῶν Θρακῶν· εἰ δ' ἀποτειχισθῆι ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν, καὶ σφίσι ἂν γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν εἶναι ἐργάζεσθαι καὶ ἄλλοις ὅποσοι βούλοιντο Λακεδαιμονίων· ὥστ'

5. πολλὸν οἶνον — Die Thraker sind ihrer Trunksucht wegen bei den Alten berüchtigt.

6. ἄμα τῷ ἦρι — des Jahres 398 v. Chr. — ὦν — wegen dessen, was; der Genetiv bei μέμφεσθαι statt des Accus. der Sache, wie

bei den Verben der Affektsäufserungen. Zur Sache s. 1, 8.

7. ὁ — προεστηκὼς — vielleicht Xenophon selbst. Vgl. 1, 6.

8. φέρεσθαι — Nach Anab. I, 3, 4 hätten die Thraker gar die Einwohner ihres Landes berauben

ἔφασαν οὐκ ἂν θαυμάζειν, εἰ καὶ πεμφθεῖη τις Λακεδαιμονίων ἀπὸ τῆς πόλεως σὺν δυνάμει ταῦτα πράξων. ὁ οὖν Λερκυλίδας πρὸς μὲν ἐκείνους οὐκ εἶπεν ἦν ἔχοι γνώμην ταῦτ' ἀκούσας, ἀλλ' ἀπέπεμψεν αὐτοὺς ἐπ' Ἐφέσου διὰ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, ἠδόμενος ὅτι ἐμελλον ὕψεσθαι τὰς πόλεις ἐν εἰρήνῃ εὐδαιμονικῶς διαγοῦσας. οἱ μὲν δὴ ἐπορεύοντο. ὁ δὲ Λερκυλίδας ἐπειδὴ ἔγνω μενετεῖον ὄν, πάλιν πέμψας πρὸς τὸν Φαρνάβαζον ἐπήρετο πότρεα βούλοιο σπονδὰς ἔχειν καθάπερ διὰ τοῦ χειμῶνος ἢ πόλεμον. ἐλομένον δὲ τοῦ Φαρναβάζου καὶ τότε σπονδὰς, οὕτω καταλιπὼν καὶ τὰς περὶ ἐκείνον πόλεις φιλίας ἐν εἰρήνῃ διαβαίνει τὸν Ἑλλήσποντον σὺν τῷ στρατεύματι εἰς τὴν Εὐρώπην, καὶ διὰ φιλίας τῆς Θράκης πορευθεὶς καὶ ξενισθεὶς ὑπὸ Σεύθου ἀφικνεῖται εἰς Χερρόνησον. ἦν καταμαθῶν πόλεις μὲν ἔνδεκα ἢ δώδεκα ἔχονσαν, χώραν δὲ παμφορωτάτην καὶ ἀρίστην οὖσαν, κεκακομένην δέ, ὥσπερ ἐλέγετο, ὑπὸ τῶν Θρακῶν, ἐπεὶ μετρῶν εἶχε τοῦ ἰσθμοῦ ἐπὶ καὶ τριάκοντα στάδια, οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ θυσάμενος ἐτείχιζε, κατὰ μέρη διελὼν τοῖς στρατιώταις τὸ χωρίον· καὶ ἄλλα αὐτοῖς ὑποσχόμενος δώσειν τοῖς πρώτοις ἐκτειχίσασι, καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς ἕκαστοι ἄξιοι εἶεν, ἀπετίλεσε τὸ τεῖχος ἀρξάμενος ἀπὸ ἡρινοῦ χρόνου πρὸ ὀπώρας. καὶ ἐποίησεν ἐντὸς τοῦ τεύχους ἔνδεκα μὲν πόλεις, πολλοὺς δὲ λιμένας, πολλὴν δὲ κἀγαθὴν σπόριμον, πολλὴν δὲ πεφυτευμένην, παμπληθεῖς δὲ καὶ παρακάλας νομὰς παντοδαποῖς κτήνεσι. ταῦτα δὲ πράξας διέβαινε πάλιν εἰς τὴν Ἀσίαν.

wollen. — θαυμάζειν — es ungerne sehen. Vgl. zu II, 3, 53.

9. οὕτω — hier nach einem Genet. absol., wie sonst allein oder mit hinzugefügtem δὴ zur Einführung des Nachsatzes § 12; IV, 4, 5 u. 8; VII, 1, 2 u. 17, oder nach einem Partic. im Nominativ IV, 4, 2. — τὰς περὶ ἐκείνον πόλεις — Der Sinn der Stelle ist zweifelhaft zunächst wegen des ungewöhnlichen Ausdruckes τὰς περὶ ἐκείνον πόλεις, der etwa bedeuten sollte: die an den Grenzen seines Gebietes gelegenen Städte, wie Thukyd. IV, 83 ὡς πολλὰ τῶν περὶ αὐτὸν (Περδικκῶν) χωρίων ξύμμαχα ποιήσοι; ferner wegen der Unsicher-

heit, ob man φιλίας und ἐν εἰρήνῃ mit καταλιπὼν oder ἐν εἰρήνῃ mit διαβαίνει verbinden soll. Vgl. Anhang.

10. ἔνδεκα ἢ δώδεκα — nachher mit bestimmter Angabe ἔνδεκα. — ἐπὶ — στάδια — Herod. VI, 36 giebt die Breite auf 36 Stadien, Plinius N. H. IV, 11 auf 5000 römische Schritt d. i. beinahe 40 Stadien an. Eine Mauer an dieser Stelle war schon früher von Miltiades und nachher abermals von Perikles angelegt, aber wohl wieder zerstört worden. Herod. a. a. O. Plutarch Perikl. 19. — ἐτείχιζε — Vgl. zu I, 5, 11. — σπόριμον — nämlich γῆν.

Ἐπισκοπῶν δὲ τὰς πόλεις εἴωρα τὰ μὲν ἄλλα καλῶς ἐχούσας, Χίῳν δὲ φυγάδας εὗρεν Ἀταρνεά ἔχοντας χωρίον ἰσχυρόν, καὶ ἐκ τούτου ὀρωμένους φέροντας καὶ ἔροντας τὴν Ἰωνίαν, καὶ ζῶντας ἐκ τούτου. πυθόμενος δὲ ὅτι πολλὸς σίτος ἐνῆν αὐτοῖς, περιστρατοπεδευσάμενος ἐπολιόρκει· καὶ ἐν ὀκτῷ μηνὶ παραστησάμενος αὐτούς, καταστήσας ἐν αὐτῷ Δράκοντα Πελληνεά ἐπιμελητήν, καὶ κατασκευάσας ἐν τῷ χωρίῳ ἐκπλεωπάντα τὰ ἐπιτήδεια, ἵνα εἴη αὐτῷ καταγωγὴ, ὅποτε ἀφικνοῖτο, ἀπῆλθεν εἰς Ἐφέσου [, ἢ ἀπέχει ἀπὸ Σάρδεων τριῶν ἡμερῶν ὁδόν.]

Καὶ μέχρι τούτου τοῦ χρόνου ἐν εἰρήνῃ διῆγον Τισσαφέρνης τε καὶ Λερκυλίδας καὶ οἱ ταύτη Ἑλληνες καὶ οἱ βάρβαροι. ἐπεὶ δὲ ἀφικνούμενοι πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα ἀπὸ τῶν Ἰωνίδων πόλεων ἐδίδασκον ὅτι εἴη ἐπὶ Τισσαφέρνηι, εἰ βούλοιο, ἀφιέναι αὐτονόμους τὰς Ἑλληνίδας πόλεις· εἰ οὖν κακῶς πάσχοι Κυρία, ἐνθαπερ ὁ Τισσαφέρνηος οἶκος, οὕτως ἂν ἔφασαν τάχιστα νομίζειν αὐτὸν συγχωρήσειν αὐτονόμους σφᾶς ἀφιέναι· ἐκούσαντες ταῦτα οἱ ἔφοροι ἐπέμψαν πρὸς Λερκυλίδαν, καὶ ἐκέλευον αὐτὸν διαβαίνειν σὺν τῷ στρατεύματι ἐπὶ Κυρίαν καὶ Φάρακα τὸν ναύαρχον σὺν ταῖς ναυσὶ παραπλεῖν. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. ἐτύγγανε δὲ κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον καὶ Φαρνάβαζος πρὸς Τισσαφέρνην ἀφιγμένος, ἅμα μὲν ὅτι στρατηγὸς τῶν πάντων ἀπεδέδεικτο Τισσαφέρνης, ἅμα δὲ διαμαρτυρούμενος ὅτι ἔτοιμος εἴη κοινῇ πολεμεῖν καὶ συμμάχεσθαι καὶ συνεκβάλλειν τοὺς Ἑλληνας ἐκ τῆς βασιλείας· ἄλλως τε γὰρ ὑπεφθόνηι τῆς στρατηγίας τῷ Τισσαφέρνηι καὶ

11. Χίῳν φυγάδας — Im J. 409 hatte der Spartaner Kratesippidas eine aus Chios vertriebene aristokratische Partei zurückgeführt und deren Gegner vertrieben, die nun 600 Mann stark nach dem Festlande zogen und die Mytilene gegenüber gelegene Stadt Atarneus besetzten. Diodor XIII, 65 Auch Lysander hatte nach der Schlacht bei Aigospotamoι eine Anzahl Bürger aus Chios vertrieben. — ζῶντας ἐκ τούτου — Vgl. zu II, 1, 1.

12. ἀφικνούμενοι — im J. 397 v. Chr. — ὁ Τ. οἶκος — d. i. sein Eigentum an Haus und Ländereien.

Vgl. Anab. II, 4, 8 ἤνε Τισσαφέρνης ὡς εἰς οἶκον ἀπῶν. Hellen. III, 4, 12. — Verb. ἔφασαν νομίζειν οὕτως ἂν τάχιστα αὐτὸν συγχωρήσειν Der Inf. Futur. mit ἂν im potentialen Sinne ist nicht häufig. Kyrop. I, 5, 2 ἐνόμизεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσει, πάντων γε ἂν τῶν περὶξ ἡδίας ἄρξειν. Thukyd. II, 80 νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ἡδίας ἂν σφίσι τὰλλα προσηγορήσαιεν; fast dieselben Worte VIII, 25.

13. στρατηγὸς τῶν πάντων — S. 1, 3 und zu I, 4, 3. — διαμαρτυρούμενος — Vgl. zu VII, 4, 5.

τῆς Αἰολίδος χαλεπῶς ἔφερον ἀπεστερημένοι. ὁ δ' ἀκούων, Πρωτόν μὲν τοίνυν, ἔφη, διάβηθι σὺν ἐμοὶ ἐπὶ Καρίαν, ἔπειτα
 14 δὲ καὶ περὶ τούτων βουλευσόμεθα. ἐπεὶ δ' ἐκαὶ ἦσαν, ἔδοξεν αὐτοῖς ἱκανὰς φυλακὰς εἰς τὰ ἐρύματα καταστήσαντας διαβαίνειν πάλιν ἐπὶ τὴν Ἰωνίαν. ὡς δ' ἤκουσεν ὁ Δερκυλίδας ὅτι πάλιν πεπερακότες εἰσὶ τὸν Μαίανδρον, εἰπὼν τῷ Φάρακι ὡς ὀκνοίῃ μὴ ὁ Τισσαφέρνης καὶ ὁ Φαρνάβαζος ἐρήμην οὖσαν καταθέοντες φέρωσι καὶ ἄγωσι τὴν χώραν, διέβαινε καὶ αὐτός. πορευόμενοι δὲ οὗτοι οὐδὲν τι συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι, ὡς προεληλυθότων τῶν πολεμίων εἰς τὴν Ἐφesiaν, ἐξαίφνης
 15 ὄρωσιν ἐκ τοῦ ἀντιπέρας σκοποῦς ἐπὶ τῶν μνημάτων· καὶ ἀναβιβάσαντες εἰς τὰ παρ' ἑαυτοῖς μνημεῖα καὶ τύρσεις τιμὰς καθορῶσι παρατεταγμένους ἢ αὐτοῖς ἦν ἡ ὁδὸς Κάρως τε λευκάσπιδας καὶ τὸ Περσικὸν ὄσον ἐτύγγανε παρὸν στρατεύμα καὶ τὸ Ἑλληνικὸν ὄσον εἶχεν ἐκάτερος αὐτῶν καὶ τὸ ἵππικὸν μάλα πολὺ, τὸ μὲν Τισσαφέρνους ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρατι, τὸ δὲ
 16 Φαρναβάζου ἐπὶ τῷ ἐωνύμῳ. ὡς δὲ ταῦτα ἦσθετο ὁ Δερκυλίδας, τοῖς μὲν ταξιάρχοις καὶ τοῖς λοχαγοῖς εἶπε παρατάτεσθαι τὴν ταχίστην εἰς ὀκτώ, τοὺς δὲ πελιαστὰς ἐπὶ τὰ κράσπεδα ἐκατέρωθεν καθίστασθαι καὶ τοὺς ἱππίας, ὄσους γε
 17 δὴ καὶ οἴους ἐτύγγανεν ἔχων· αὐτὸς δὲ ἐθύετο. ὄσον μὲν δὴ ἦν ἐκ Πελοποννήσου στρατεύμα, ἡσυχίαν εἶχε καὶ παρεσκευάζετο ὡς μαχοῦμενον· ὄσοι δὲ ἦσαν ἀπὸ Πριήνης τε καὶ Ἀχιλλείου καὶ ἀπὸ νήσων καὶ τῶν Ἰωνικῶν πόλεων, οἱ μὲν τινες καταλιπόντες ἐν τῷ σίτῳ τὰ ὄπλα ἀπεδίδρασκον· καὶ γὰρ ἦν βαθὺς ὁ σίτος ἐν τῷ Μαίανδρον πεδίῳ· ὄσοι δὲ καὶ ἔμενον,
 18 δῆλοι ἦσαν οὐ μενοῦντες. τὸν μὲν οὖν Φαρνάβαζον ἐξηγγέλλετο μάχεσθαι κελεύειν· ὁ μὲντοι Τισσαφέρνης τὸ τε Κῦρῳ

14. οὗτοι — entweder Derkyllidas und Pharak, welcher sich wohl am Lande befand, oder allgemein die Lakodämonier. — μνημεῖα — hohe Grabmaler, die man wohl als Warten benutzen konnte. Vgl. VI, 2, 20; VII, 1, 19; wie Kyrop. VI, 3, 2 Ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἐδύνατο τάχιστα, τοὺς ἱππίας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποῦς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα.

15. ἐκάτερος — Tissaphernes und Pharnabazos.

16. εἰς ὀκτώ — S. zu I, 22. — κράσπεδα — kann wohl die Flügel des Heeres bedeuten, wie Eur. Suppl. 661 ὄχλον πρὸς κράσπεδοῖσι στρατοπέδον τεταγμένον; aber der Ausdruck ist doch zu gesucht; vielleicht sind die Abhänge von Höhenzügen gemeint, wie IV, 6, 8, worauf auch ἐπὶ mit dem Accus. hinweisen dürfte.

17. ἀπὸ νήσων — ohne Artikel, s. zu IV, 8, 7.

στράτευμα καταλογιζόμενος ὡς ἐπολέμησεν αὐτοῖς καὶ τούτῳ πάντα νομίζων ὁμοίους εἶναι τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἐβούλετο μάχεσθαι, ἀλλὰ πέμψας πρὸς Δερκυλίδαν εἶπεν ὅτι εἰς λόγους βούλοιο αὐτῷ ἀφικέσθαι. καὶ ὁ Δερκυλίδας λαβὼν τοὺς κρατίστους τὰ εἶδη τῶν περὶ αὐτὸν καὶ ἱππέων καὶ πεζῶν προῆλθε πρὸς τοὺς ἀγγέλους, καὶ εἶπεν· Ἀλλὰ παρεσκευασάμην μὲν ἔγωγε μάχεσθαι, ὡς ὄρατε. ἐπεὶ μὲντοι ἐκεῖνος βούλεται εἰς λόγους ἀφικέσθαι, οὐδ' ἐγὼ ἀντιλέγω. ἂν μὲντοι ταῦτα δέῃ ποιεῖν, πιστὰ καὶ ὀμήρους δοτέον καὶ ληπτέον. δόξαντα δὲ ταῦτα καὶ περανθέντα, τὰ μὲν στρατεύματα ἀπῆλθε,
 19 τὸ μὲν βαρβαρικὸν εἰς Τράλλεις τῆς Καρίας, τὸ δ' Ἑλληνικὸν εἰς Λεύκοφρον, ἐνθα ἦν Ἀρτέμιδος τε ἱερὸν μάλα ἄγιον καὶ λίμνη πλεον ἢ σταδίου ὑπόψαμμος ἀέναος ποτίμων καὶ θερμοῦ ὕδατος. καὶ τότε μὲν ταῦτα ἐπράχθη· τῇ δ' ὕστεραία εἰς τὸ συγκείμενον χωρίον ἤλθον, καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πυθέσθαι ἀλλήλων ἐπὶ τίσιν ἂν τὴν εἰρήνην ποιήσαιντο. ὁ μὲν δὴ Δερκυ-
 20 λίδας εἶπεν, εἰ αὐτουόμους ἐσὼ βασιλεὺς τὰς Ἑλληνίδας πόλεις, ὁ δὲ Τισσαφέρνης καὶ Φαρνάβαζος εἶπον ὅτι εἰ ἐξέλθοι τὸ Ἑλληνικὸν στρατεύμα ἐκ τῆς χώρας καὶ οἱ Λακεδαιμονίων ἀρμοστὰ ἐκ τῶν πόλεων. ταῦτα δ' εἰπόντες ἀλλήλοις σπονδὰς ἐποιήσαντο, ἕως ἀπαγγελθεῖη τὰ λεχθέντα Δερκυλίδῃ μὲν εἰς Λακεδαίμονα, Τισσαφέρνῃ δὲ ἐπὶ βασιλείᾳ.

Τούτων δὲ πραττομένων ἐν τῇ Ἀσίᾳ ὑπὸ Δερκυλίδῃ,
 21 Λακεδαιμόνιοι κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, πάλαι ὀργιζόμενοι τοῖς Ἕλλησι καὶ ὅτι ἐποιήσαντο συμμαχίαν πρὸς Ἀθηναίους καὶ

18. αὐτοῖς — dem Sinne nach für das vorausgenommene στρατεύμα. — τοὺς κρατίστους — Dasselbe thut auch Anab. II, 3, 3 Klearch bei seiner Unterredung mit Tissaphernes.

19. δόξαντα — S. zu II, 3, 19. — ἦν — Wegen des Imperfekts s. zu II, 1, 21. — πλεον — S. zu IV, 5, 4.

20. εἶπεν εἰ κτέ. — Der Nachsatz in der Antwort ist aus der Frage hinzuzudenken, in der Antwort des Tissaphernes ist er durch ὅτι angedeutet. S. zu I, 5, 6. — Δερκυλίδῃ — Τισσαφέρνῃ — subjektive Dative beim Passiv

ἀπαγγελθεῖη statt ὑπὸ mit dem Genetiv.

21. Λακεδαιμόνιοι — Zu diesem Subjekte fehlt das Prädikat, der Satz wird § 23 mit veränderter Konstruktion fortgesetzt. Vgl. zu I, 3, 18; II, 3, 28; VII, 5, 18. Kyrop. IV, 2, 3 ἐννοεῖσθαι δὲ — ταῦτα ἐνθουσιμῶν ἐδοξεν αὐτοῖς. Herod. VII, 177 ἅπαντα γὰρ προσκεψόμενοι καὶ ἐπιλογοσθέντες, ὅτι οὗτοι πλεῖστε ἐξοῦσι χάσθαι οἱ βάρβαροι, οὗτε ἵππο, ταυτή σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἑπὶ οὐκ. — συμμαχίαν — Das Bündnis, welches die genannten Völkerschaften im J. 420 gegen die Lakodämonier geschlos-

Ἀργείους καὶ Μαντινέας, καὶ ὅτι δίκην φάσκοντες καταδεδικάσθαι αὐτῶν ἐκόλων καὶ τοῦ ἱππικοῦ καὶ τοῦ γυμνικοῦ ἀγῶνος, καὶ οὐ μόνον ταῦτ' ἤρει, ἀλλὰ καὶ Λίχα παραδόντος Θηβαίους τὸ ἄρμα, ἐπεὶ ἐκηρύττοντο νικῶντες, ὅτε εἰσῆλθε Λίχες στεφανώσαν τὸν ἠνίοχον, μαστιγοῦντες αὐτόν, ἄνδρα 22 γέροντα, ἐξήλασαν. τούτων δ' ὕστερον καὶ Ἀγιδος πεμφθέντος θῦσαι τῷ Διὶ κατὰ μαντείαν τινὰ ἐκόλων οἱ Ἕλαιοι μὴ προσεύχεσθαι νίκην πολέμου, λέγοντες ὡς καὶ τὸ ἀρχαῖον εἶη οὕτω νόμιμον, μὴ χρηστηριάζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐφ' 23 Ἑλλήνων πολέμῳ ὥστε ἄθυτος ἀπῆλθεν. ἐκ τούτων οὖν πάντων ὀργιζομένοις ἔδοξε τοῖς ἐφόροις καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ σωφρονίσαι αὐτούς. πέμψαντες οὖν πρέσβεις εἰς Ἡλιον εἶπον ὅτι τοῖς τέλεσι τῶν Λακεδαιμονίων δίκαιον δοκοίη εἶναι ἀφιέναι αὐτοὺς τὰς περιουκίδας πόλεις αὐτονόμους. ἀποκριναμένων δὲ τῶν Ἑλλείων ὅτι οὐ ποιήσοιεν ταῦτα, ἐπιληΐδας γὰρ ἔχοιεν τὰς πόλεις, φρουρὰν ἔφηναν οἱ ἐφοροί. ἔργων δὲ τὸ

sen hatten. Thukyd. V, 47. — ὅτι — ἀγῶνος — Die Lakedämonier waren von den Eleern zu einer Geldbusse von 2000 Minen verurteilt worden, weil sie während der olympischen Festzeit bewaffnet deren Land betreten hatten, und da sie diese Busse nicht bezahlten, waren sie Ol. 90 von der Teilnahme an den olympischen Spielen ausgeschlossen worden. Bei dieser Gelegenheit fand auch der Vorfall mit dem Lichas statt. Thukyd. V, 49 f. Pausan. VI, 2, 2. — οὐ μόνον ταῦτ' ἤρει — οὐκ ἤρει ταῦτα μόνον; die hier angewendete Wortstellung ist in dieser Formel durchweg üblich. Comment. I, 4, 13; Kyrop. VIII, 8, 16 u. 17. Demosth. gegen Leptin. 133. Andok. geg. Alkib. 15. — παραδόντος — um unter dem Namen der Thebaner mit seinem Gespann an dem Rennen teilzunehmen. Pausan. a. a. O. καθῆκεν ἐπὶ ὀνόματι τοῦ Θηβαίων δήμου τὸ ἄρμα, τὸν δὲ ἠνίοχον νικῶντα ἀνέδησαν αὐτὸς ταυρία.

22. Ἀγιδος — Diodor XIV, 17 nennt den Pausanias. — θῦσαι — Der Infinitiv zur Angabe des Zweckes

wie Oecon. IV, 6 τοὺς πιστοὺς πέμπει ἐπισκοπεῖν. — ἐκόλων μὴ — S. zu IV, 8, 6. — μὴ χρηστηρ. — πολέμῳ — Doch wird gegen diese Regel IV, 7, 2 gehandelt. — Ἑλλήνων πολέμῳ — d. i. Krieg gegen Hellenen. IV, 8, 24. Anab. II, 5, 7 θεῶν πόλεμον. — ἄθυτος — aktiv, nur hier.

23. περιουκίδας πόλεις — Pausan. III, 8, 2 nennt besonders Lepreon. Nach Diodor XIV, 17 verlangten sie auch einen Beitrag zu den Kosten des gegen Athen geführten Krieges. — ἐπιληΐδας — Dieses Wort kommt sonst nicht vor. Nach Pausan. a. a. O. erklärten sich die Eleer bereit, die abhängigen Städte frei zu geben, wenn die Lakedämonier ein Gleiches thäten. — ἔχοιεν — Die abhängige Rede wird durch einen erklärenden Satz mit γάρ im Optativ fortgesetzt, der gleichsam in demselben Abhängigkeitsverhältnis wie der Hauptsatz mit ὅτι steht. Vgl. VI, 5, 36; VII, 1, 23; Anab. IV, 6, 13; VII, 3, 13. Thukyd. II, 72. S. auch zu I, 2, 15. — φρουρὰν φαίνειν — nur von den Lakedämoniern gebraucht: das Heer

στράτευμα Ἄγρις ἐνέβαλε διὰ τῆς Ἀχαΐας εἰς τὴν Ἡλείαν κατὰ Λάρισαν. ἔστι δὲ τοῦ στρατεύματος ὄντος ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ 24 κοπτομένης τῆς χώρας, σεισμὸς ἐπιγίγνεται· ὁ δ' Ἄγρις θεῖον ἠγγράμενος ἐξελθὼν πάλιν ἐκ τῆς χώρας διαφῆκε τὸ στρατεύμα. ἐκ δὲ τούτου οἱ Ἕλαιοι πολὺ θρασύτεροι ἦσαν, καὶ διεπρεσβεύοντο εἰς τὰς πόλεις, ὅσας ἤδισαν δυσμενεῖς τοῖς 25 Λακεδαιμονίοις οὖσας. περιμόντι δὲ τῷ ἐνιαυτῷ φαίνουσι πάλιν οἱ ἐφοροί φρουρὰν ἐπὶ τὴν Ἡλιον, καὶ συνεστρατεύοντο τῷ Ἀγιδι πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων οἳ τε ἄλλοι σύμμαχοι πάντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι. ἐμβαλόντος δὲ τοῦ Ἀγιδος δι' 26 Ἀυλώνας, εὐθὺς μὲν Λεπρεῶται ἀποστάντες τῶν Ἑλλείων προσεχώρησαν αὐτῷ, εὐθὺς δὲ Μακίστιοι, ἐχόμενοι δ' Ἐπιταλιεῖς διαβαίνουσι δὲ τὸν ποταμὸν προσεχώρουν Λετρίνοι καὶ Ἀμφιδολοὶ καὶ Μαργανεῖς. ἐκ δὲ τούτου ἐλθὼν εἰς Ὀλυμπίαν 26 ἔθνε τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ κολύειν δὲ οὐδεὶς ἐτι ἐπειράτο. θύσας δὲ πρὸς τὸ ἄστυ ἐπορεύετο, κόπτων καὶ κάων τὴν χώραν, καὶ ὑπέροπλλα μὲν κτήνη, ὑπέροπλλα δὲ ἀνδράποδα ἤλισκετο ἐκ τῆς χώρας· ὥστε ἀκούοντες καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῶν Ἀρχάδων καὶ Ἀχαιῶν ἐκόντες ἤεσαν συστρατευσόμενοι καὶ μετεῖχον τῆς ἀρπαγῆς. καὶ ἐγένετο αὕτη ἡ στρατεία ὥσπερ 27 ἐπισιτισμὸς τῇ Πελοποννήσῳ. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τὰ μὲν προἴστεια καὶ τὰ γυμνάσια καλὰ ὄντα ἐλυμαίνετο, τὴν

aufbieten. S. 5, 6; IV, 2, 9; 7, 1 u. 2; V, 1, 26 u. 36; 2, 3; 3, 13; 4, 13; 35; 47; 59; VI, 4, 11 u. 17; 5, 10. So auch II, 4, 29 ἐξάγει φρουρὰν und V, 2, 3; IV, 7, 3 ἠγγράμενος τῆς φρουρᾶς. Neben στρατεύμα wie hier, steht es auch V, 4, 59; neben στρατιά IV, 2, 5 u. V, 4, 35. — Λάρισαν — ein Städtchen auf der Grenze von Achaia und Elis. Strabo IX S. 440.

24. κοπτομένης — in der Bedeutung von τέμνειν, δεινδροκοπεῖν auch § 26; IV, 6, 5.

25. περιμόντι τῷ ἐνιαυτῷ — im Laufe des Jahres; sonst steht gewöhnlich der Genetiv. Vgl. Thukyd. I, 30 περιμόντι τῷ θεῖρι. Es haben demnach beide Feldzüge in demselben Jahre (nach Diodor XIV,

17 Ol. 94, 3 = 402 v. Chr.) stattgefunden, nach Pausan. III, 8, 3 der zweite erst im folgenden Jahre. Ἀυλώνας ist eine Stadt auf der Grenze von Elis und Messenien am Flusse Neda; Μάκιστος ein Städtchen nordöstlich von Lepreon; Ἐπιταλίον am Alpheios, nach Strabo VIII S. 349 im Gebiete von Makistos. — ἐχόμενοι — damit im Zusammenhang. — τὸν ποταμὸν — den Alpheios. Die gleich darauf genannten Städte liegen in dem ehemaligen, jetzt zu Elis gehörigen Gebiete von Pisa.

26. ἤλισκετο ἐκ τῆς χώρας. — VI, 2, 6 ἤλισκετο ἐκ τῶν ἀγῶν. Das Land Elis zeichnete sich durch seinen Wohlstand vor dem übrigen Peloponnes aus. Polyb. IV, 73, 6.

27. τὴν π' αἰν — die Haupt-

δὲ πόλιν, ἀτείχιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ βούλεσθαι μᾶλλον ἢ μὴ δύνασθαι ἐλεῖν. δηουμένης δὲ τῆς χώρας, καὶ οὐσης τῆς στρατιᾶς περὶ Κυλλήνην, βουλόμενοι οἱ περὶ Ξενίαν τὸν λεγόμενον μεδίμνω ἀπομετρούσασθαι τὸ παρὰ τοῦ πατρὸς ἀργύριον δι' αὐτῶν προσχωρήσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐκπεσόντες ἐξ οἰκίας ἕξιφη ἔχοντες σφαγὰς ποιοῦσι, καὶ ἄλλους τέ τινες ἀποκτείνουσι καὶ ὁμοίον τινα Θρασυδαίῳ ἀποκτείναντες τῷ τοῦ δήμου προστάτῃ ᾤοντο Θρασυδαίον ἀπεικονεῖναι, ὥστε ὁ μὲν δῆμος παντελῶς κατηθύμησε καὶ ἡσυχίαν εἶχεν, οἱ δὲ σφαγεῖς πάντ' ᾤοντο πεπραγμένα εἶναι, καὶ οἱ ὁμογενώμενοι αὐτοῖς ἐξεφέροντο τὰ ὄπλα εἰς τὴν ἀγοράν. ὁ δὲ Θρασυδαῖος ἐτι καθεύδων ἐτύγχανεν οὐδὲρ ἐμεθύσθη, ὡς δὲ ἤσθητο ὁ δῆμος ὅτι οὐ τέθνηκεν ὁ Θρασυδαῖος, περιεπλήσθη ἡ οἰκία ἐνθεν καὶ ἐνθεν, ὥσπερ ὑπὸ ἔσμου μελιτῶν ὁ ἡγεμῶν. ἐπειδὴ δὲ ἤγειτο ὁ Θρασυδαῖος ἀναλαβὼν τὸν δῆμον, γενουμένης μάχης ἐφορτήσεν ὁ δῆμος, ἐξέπεσον δὲ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους οἱ ἐγχειρήσαντες ταῖς σφαγαῖς. ἐπεὶ δ'

stadt Elis. — ἐνόμισαν — εἰλεῖν — Nach Diodor XIV, 17 hätten die Eleer in Verbindung mit attischen Hülfstruppen einen Ausfall gemacht, infolge dessen der König die Belagerung aufgab. — βουλόμενοι — Den hier etwas dunkel erzählten Vorfall berichtet Pausan. III, 8, 4 so: Ξενίας δὲ ἀνὴρ Ἠλείος Ἰγίδι τε ἰδία ξένος καὶ Λακεδαιμονίων τοῦ κοινού προξένος ἐπανάστη τῷ δήμῳ ὅν τὰ πράγματα ἔχουσι πρὶν δὲ ἄγειν καὶ τὸν στρατὸν ἀφίξειν αἰσίων ἀνύοντας, Θρασυδαῖος προεστὴς τότε τοῦ Ἠλείων δήμου μάχῃ Ξενίαν καὶ τοὺς ὄν αὐτῷ κρατήρας ἐξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως. Die ganze Stelle scheint stark verderbt zu sein, worauf auch ein eigentümlicher Zusatz einer venetianischen Hdschr. deutet, welche bietet: ἀπομετρούσασθαι τἀργύριον πολλῶν πᾶσα ἐνεπλήσθη ἡ στρατιά. ἀσπίεσθόντες δὲ τινες τῶν Ἠλείων καὶ περὶ τινὰ συνελθόντες οὐκίαν, ἐκπεσόντες τε ἐξ αὐτῆς σφαγὰς ποιοῦσι. Die Worte δι' αὐτῶν προσχωρήσαι können vielleicht bedeuten: für sich

allein, d. h. ohne die Beteiligung und den Willen der anderen Partei, wenn man δι' αὐτῶν liest, wie Polyb. III, 80 (Φλαμίνιος) σπονδάζων δι' αὐτοῦ ποιήσασθαι τὸ προτέρημα καὶ μὴ προσδέξασθαι τὴν παρουσίαν τοῦ τὴν ἴσην ἀρχὴν ἔχοντος. ἐξ οἰκίας ist unbestimmt, da man nicht weiß, von was für einem Hause die Rede ist. — μεδίμνω — ἀργύριον — sprichwörtliche Redensart. S. Paroemiogr. ed. Schneidew. I S. 432. Apostol. XI, 13. Lucian. dial. mer. 9, 2. — σφαγὰς ποιοῦσι — S. zu II, 2, 6. — προστάτῃ — S. zu I, 7, 2. — κατηθύμησε — Das Verbum kommt sonst nicht vor.

28. περιεπλήσθη — Das Verbum kann nicht richtig sein, denn wenn von einem Anfüllen des Hauses (in welcher Bedeutung das Verbum sonst nur gebräuchlich ist) die Rede wäre, so palste der hinzugefügte Vergleich gar nicht, der ebenso wie das εἶθεν καὶ ἐνθεν auf ein Verbum des Umgebens hinweist.

αὐτὸ ὁ Ἄγις ἐπιὼν διέβη πάλιν τὸν Ἄλφειόν, φρουροὺς καταλιπὼν ἐν Ἐπιτάλειῳ πλησίον τοῦ Ἄλφειοῦ καὶ Ἀσύκπου ἀρμωστήν καὶ τοὺς ἐξ Ἠλίδος φυγάδας, τὸ μὲν στρατεύμα διέκρινε, αὐτὸς δὲ οἴκαδε ἀπῆλθε. καὶ τὸ μὲν λοιπὸν θέρος καὶ τὸν ἐπιόντα χειμῶνα ὑπὸ τοῦ Ἀσύκπου καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἐφέρετο καὶ ἤγετο ἡ τῶν Ἠλείων χώρα· τοῦ δ' ἐπιόντος θέρους πέμψας Θρασυδαῖος εἰς Λακεδαίμονα συνεχώρησε Φείας τε τὸ τεῖχος περιελεῖν καὶ Κυλλήνης καὶ τὰς Τριφυλίδας πόλεις ἀφείναι Φοῖξαν καὶ Ἐπιτάλειον καὶ Λετρίονους καὶ Ἀμφιδόλους καὶ Μαργανέας· πρὸς δὲ ταύταις καὶ Ἀχωρεῖους καὶ Λασιῶνα τὸν ὑπ' Ἀρκάδων ἀντιλεγόμενον. Ἠπειὸν μέντοι τὴν μεταξὺ πόλιν Ἡραίας καὶ Μακίστου ἤξιον οἱ Ἠλεῖοι εἶχεν· πρίασθαι γὰρ ἔφασαν τὴν χώραν ἔπασαν παρὰ τῶν τότε ἔχόντων τὴν πόλιν τριάκοντα ταλάντων, καὶ τὸ ἀργύριον δεδωκέναι. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι γνόντες μηδὲν δικαιότερον εἶναι βία πριαμένους ἢ βία ἀφελόμενους παρὰ τῶν ἡπτόνων λαμβάνειν, ἀφίεναι καὶ ταύτην ἠνάγκασαν· τοῦ μέντοι προεστάναι τοῦ Λιδῶς τοῦ Ὀλυμπίου ἱεροῦ, καίπερ οὐκ ἀρχαίου Ἠλείοις ὄντος, οὐκ ἀπῆλθασαν αὐτοὺς, νομίζοντες τοὺς ἀντιποιουμένους χωρίτας εἶναι καὶ οὐχ ἱκανοὺς προεστάναι. τούτων δὲ συγχαρηθέντων εἰρήνην τε γίγνεται καὶ συμμαχία Ἠλείων πρὸς Λακεδαιμονίους. καὶ οὕτω μὲν δὴ ὁ Λακεδαιμονίων καὶ Ἠλείων πόλεμος ἔληξε.

Μετὰ δὲ τοῦτο Ἄγις ἀφικόμενος εἰς Δελφοὺς καὶ III.

29. αὐτὸς gehört zu ἐπιὼν. πάλιν zu διέβη. Vgl. jedoch zu VII, 4, 1. — Ἀσύκπου — Pausan. III, 8, 5 nennt ihn Lysistratos.

30. Φοῖξαν καὶ Ἐπιτάλειον — Apposition zu τὰς Τριφυλίδας πόλεις, die anderen drei Ortschaften gehören nicht zu Triphylien. Vgl. zu § 25 und IV, 2, 16. — Ἀχωρεῖους — Die Einwohner der Ἀχωρεία, des östlichen Teiles von Elis, in welchem auch die Stadt Lasion liegt. — μεταξὺ — ist eigentümlich von den dazu gehörigen Genetiven getrennt. Vgl. V, 1, 35 τὸν ὄστρον πόλεμον τῆς καθαιρέσεως und ähnlich III, 5, 3

τῆς ἀμφισβητησίμου χώρας Φωκεῖοί τε καὶ ἑαυτοῖς.

31. τοῦ μέντοι — Vgl. zu VII, 4, 28. — προεστάναι — Die Leitung der olympischen Spiele war von alters her zwischen den Eleern und Pisaten streitig gewesen, meist aber von ersteren ausgeübt und Ol. 50 zwei eleischen Richtern definitiv übergeben worden. Pausan. VI, 22, 2; V, 9, 4. — χωρίτας — im Gegensatz zu den Eleern, die wenigstens seit Ol. 77, 2 eine große Stadt gebildet hatten.

III. Die Zeit der in diesem Kapitel mitgetheilten Vorfälle läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, wahrscheinlich ist es das Jahr 397.

τὴν δεκάτην ἀποθύσας, πάλιν ἀπιδὼν ἔκαμεν ἐν Ἡραίᾳ, γέρον
 ἤδη ὄν, καὶ ἀπηρέχθη μὲν εἰς Λακεδαιμόνα ἐτι ζῶν, ἐκεῖ δὲ
 ταχὺ ἐτελεύτησε· καὶ ἔτυχε σεμνοτέρως ἢ κατὰ ἄνθρωπον
 ταφῆς. ἐπεὶ δὲ ὠσιώθησαν αἱ ἡμέραι, καὶ ἔδει βασιλεῖα καθί-
 στασθαι, ἀντέλεγον περὶ βασιλείας Λεωτυχίδης, υἱὸς φάσκων
 2 Ἀγρίδος εἶναι, Ἀγησίλαος δὲ ἀδελφός. εἰπόντος δὲ τοῦ Λεω-
 τυχίδου, Ἄλλ' ὁ νόμος, ὦ Ἀγησίλαε, οὐκ ἀδελφὸν ἄλλ' υἱὸν
 βασιλέως βασιλεύειν κελεύει· εἰ δὲ υἱὸς ὢν μὴ τυγχάνοι, ὁ
 ἀδελφός καὶ ὡς βασιλεύοι. Ἐμὲ ἂν δεοί βασιλεύειν. Πῶς,
 ἐμοῦ γε ὄντος; Ὅτι ὢν τὸ καλεῖς πατέρα, οὐκ ἔφη σε εἶναι
 ἐαυτοῦ. Ἄλλ' ἢ πολὺ κάλλιον ἐκείνου εἰδυῖα μήτηρ καὶ νῦν
 ἐτι φησίν. Ἄλλ' ὁ Ποτειδᾶν ὡς μάλα σευ ψευδομένω κατ-
 ἐμάνυσεν ἐκ τῷ θαλάμῳ ἐξελάσας σεισμῶ εἰς τὸ φανερόν τὸν
 σὸν πατέρα. συνεμαρτύρησε δὲ ταῦτ' αὐτῷ καὶ ὁ ἀληθέστατος
 λεγόμενος χρόνος εἶναι· ἀφ' οὗ γὰρ τοι ἔφυγε καὶ οὐκ ἐφάνη
 ἐν τῷ θαλάμῳ, δεκάτῳ μὲν ἐγένον. οἱ μὲν τοιαῦτ' ἔλεγον.
 3 Διοπειθῆς δὲ, μάλα χρησμολόγος ἀνὴρ, Λεωτυχίδῃ συναγο-
 ρεύων εἶπεν ὡς καὶ Ἀπόλλωνος χρησμὸς εἶη φυλάσασθαι τὴν
 χολὴν βασιλείαν. Ἀύσανδρος δὲ πρὸς αὐτὸν ὑπὲρ Ἀγησίλαου

1. τὴν δεκάτην ἀποθύσας — ἀποθύειν — dasjenige opfern, was man zu opfern in irgend einer Weise verpflichtet ist; daher hier den den Göttern gebührenden Zehnten der gemachten Beute. Vgl. IV, 3, 21. — ἢ κατὰ ἄνθρωπον — d. h. man erwies ihm göttliche Ehre. Resp. Laced. 15, 9 αὐτὸν δὲ τελευτήσαντι τιμὰ βασιλεῖ δέδονται, τῆδε βούλονται δηλοῦν οἱ Λυκοῦργου νόμοι ὅτι οὐκ ὡς ἀνθρώπου ἀλλ' ὡς ἡρώας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς ποτιτιμῆσιν. Die Weise der Bestattung beschreibt Herod. VI, 58. — ὠσιώθησαν αἱ ἡμέραι — Suidas ὠσιώθηραι ἡμέρας λέγουσιν ἐπὶ θανάτῳ τίνος, ὅσον μὴ ἔτος ἀλλ' ὅσας νομισθῆναι. Es sind die zehn Tage nach dem Begräbnis, in welchen alle öffentlichen Geschäfte ruhen. Herod. a. a. O.
 2. εἰπόντος — Statt des erwarteten Hauptverbs, sagte Agesilaos, ist die Antwort ohne weitere Einführung gesetzt. — κα doricische Form für καεν, mit dem

Optativ statt eines Imperatives. Wahrscheinlich ist hier der Wortlaut des Gesetzes angeführt, woraus sich auch die Anwendung des dorischen Dialektes erklärt, die in dem übrigen Gespräche auffälliger erscheint, zumal bei der sonderbaren Mischung mit dem attischen Dialekte, die allerdings vielleicht nicht Xenophon, sondern den Abschreibern zur Last fällt. — ὡς wie sonst οὕτως im Nachsatze. S. zu VII, 1, 2. — ὄν — ἐαυτοῦ — Nach Pausan. III, 8, 7 hatte Agis noch auf dem Todtbette den Leontychides öffentlich als seinen Sohn anerkannt, während er ihn früher als entsprossen aus einem heimlichen Umgange seiner Gemahlin mit dem Alkibiades ansah. Vgl. Plutarch Ages. 3. — ὁ Ποτειδᾶν — S. Plutarch Alkib. 23. — ἐφυγε — nämlich ἐκ τοῦ θαλάμου. — σευ ψευδομένω — Über den Genetiv vgl. zu V, 1, 25.
 3. μάλα χρησμολόγος — Vgl. zu II, 4, 2. — χρησμὸς — Dieses

ἀντίειπεν ὡς οὐκ οἶοιτο τὸν θεὸν τοῦτο κελεύειν φυλάσασθαι, μὴ προσπταίσας τις χολεύσαι, ἀλλὰ μάλλον μὴ οὐκ ὄν τοῦ γένους βασιλεύσειε. παντάπασιν γὰρ ἂν χολὴν εἶναι τὴν βασιλείαν, ὁπότε μὴ οἱ ἀφ' Ἡρακλέους τῆς πόλεως ἤγουντο. τοιαῦτα δὲ ἀκούσασα ἡ πόλις ἀμφοτέρων Ἀγησίλαον εἶλοντο βασιλεῖα.

Οὐπω δ' ἐνιαυτὸν ὄντος ἐν τῇ βασιλείᾳ Ἀγησίλαου, θύοντος αὐτοῦ τῶν τεταγμένων τινὰ θυσιῶν ὑπὲρ τῆς πόλεως εἶπεν ὁ μάντις ὅτι ἐπιβουλήν τινα τῶν δεινοτάτων φαίνοιντο οἱ θεοί. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἔθυσεν, ἐτι δεινότερα ἔφη τὰ λεγόμενα φαίνεσθαι. τὸ τρίτον δὲ θύοντος, εἶπεν· ὦ Ἀγησίλαε, ὥσπερ εἰ ἐν αὐτοῖς εἴημεν τοῖς πολεμίοις, οὕτω μοι σημαίνεται. ἐκ δὲ τούτου θύοντες καὶ τοῖς ἀποτροπαίοις καὶ τοῖς σωτήρσι, καὶ μόλις καλλιερήσαντες, ἐπαύσαντο. ληρούσης δὲ τῆς θυσίας ἐντὸς πένθ' ἡμερῶν καταγορεύει τις πρὸς τοὺς ἐφόρους ἐπιβουλήν καὶ τὸν ἀρχηγὸν τοῦ πράγματος Κινάδωνα. οὗτος δ' ἦν καὶ τὸ εἶδος νεανίσκος καὶ τὴν ψυχὴν εὖρωστος, οὐ μόνον τῶν ὁμοίων. ἐρομένου δὲ τῶν ἐφόρων πῶς φαίη τὴν πράξιν ἐσεσθαι, εἶπεν ὁ εἰσαγγεῖλας ὅτι ὁ Κινάδων ἀγαγὼν αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἔσχατον τῆς ἀγορᾶς ἀριθμῆσαι κελεύοι ὁπόσοι εἴεν Σπαρτιάται ἐν τῇ ἀγορᾷ. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἀριθμήσας βασιλεῖα τε καὶ ἐφόρους καὶ γέροντας καὶ ἄλλους ὡς τετταράκοντα ἡρόμην· τί δὴ με τούτους, ὦ Κινάδων, ἐκέλευσας ἀριθμῆσαι; ὁ δὲ εἶπε, Τούτους, ἔφη, νόμιξέ σοι πολεμίους εἶναι, τοὺς δ'

Orakel lautete nach Plutarch Ages. 3; Lysand. 22. Pausan. III, 8, 9:

φράξω δὴ Σπάρτη, καίπερ με-
 γάλαντος ἐοῦσα,
 μὴ σέθεν ἀρτίποδος βλάστη χολὴ
 βασιλεία.
 δηρὸν γὰρ μόχθοι σε κατασχί-
 σουσιν ἀεῖπτοι,
 φθισίβροτόν τ' ἐπὶ κύμα κωνιδό-
 μενον πολέμοιο.

Es konnte dasselbe auf den Agesilaos angewendet werden, weil dieser auf einem Fusse lahm war. — χολεύσαι — S. Anhang. — οὐκ ὄν — mit ausgelassenem τις. Vgl. zu I, 19. — τοῦ γένους — Vgl. IV, 2, 9. — οἱ ἀφ' Ἡρακλέους. — Die spartanischen Kö-

nigsfamilien galten als Nachkommen von Hyllus, dem Sohne des Herakles. S. Herod. VI, 52.

5. νεανίσκος — ein kräftiger Jüngling. Lysias geg. Theomn. II, 29 μείζους εἶσι καὶ νεανία τὰς ὄψεις. Vgl. Kyrop. I, 3, 6 ἀλλὰ κρεῖα γε εὐωχού, ἵνα νεανίας οἰκᾶδε ἀπέλθῃς. — τῶν ὁμοίων — Die Spartaner bezeichneten so diejenigen Spartiaten, welche streng nach den alten Satzungen des Lykurgos erzogen waren und lebten; sie bildeten wohl schon in dieser Zeit einen bevorrechtigten Stand. — τετταράκοντα — S. zu I, 7, 5. — τετταράκοντα — gehört nur zu ἄλλους; denn da die Zahl der Geronten und Ephoren eine bestimmte

ἄλλους πάντας συμμάχους πλείον ἢ τετρακισχιλίους ὄντας τοὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ. ἐπιδεικνύει δ' αὐτὸν ἔφη ἐν ταῖς ὁδοῖς ἔνθα μὲν ἕνα, ἔνθα δὲ δύο πολεμίους ἀπαντῶντας, τοὺς δ' ἄλλους ἅπαντας συμμάχους· καὶ ὅσοι δὴ ἐν τοῖς χωρίοις Σπαρτιατῶν τύχοιεν ὄντες, ἕνα μὲν πολεμίον τὸν δεσπότην, συμμάχους δ' ἐν ἐκάστῳ πολλούς. ἐρωτῶντων δὲ τῶν ἐφόρων πόσους φαίη καὶ τοὺς συνειδότες τὴν προᾶξιν εἶναι, λέγειν καὶ περὶ τούτου ἔφη αὐτὸν ὡς σφίσι μὲν τοῖς προστατεύουσιν οὐ πάνυ πολλοί, ἀξιώπιστοι δὲ συνειδέειν· αὐτοὶ μὲντοι πᾶσιν ἐφασαν συνειδέναί καὶ εἰλωσι καὶ νεοδαμώδεσι καὶ τοῖς ὑπομείοσι καὶ τοῖς περιοίοις· ὅπου γὰρ ἐν τούτοις τις λόγος γένοιτο περὶ Σπαρτιατῶν, οὐδένα δύνασθαι κρύπτειν τὸ μὴ οὐχ ἠδέως ἂν καὶ ὤμων ἐσθίειν αὐτῶν. πάλιν οὖν ἐρωτῶντων· Ὅπλα δὲ πόθεν ἐφασαν λήψεσθαι; τὸν δ' εἰπεῖν ὅτι οἱ μὲν δῆπου συντεταγμένοι ἡμῶν αὐτοὶ ὅπλα κεκτῆμεθα, τῷ δ' ὄχλῳ, ἀγαγόντα εἰς τὸν σίδηρον ἐπιδειξάι αὐτὸν ἔφη πολλὰς μὲν μαχαίρας, πολλὰ δὲ ξίφη, πολλοὺς δὲ ὀβελίσκους, πολλοὺς δὲ

war, so hatte er nicht nötig, diese zu zählen. — χωρίοις — auf den Landsgütern.

6. καὶ τοὺς συνειδότες — S. zu II, 3, 47. — αὐτοὶ — nämlich οἱ προστατεύοντες. — ἐφασαν — kann nur so erklärt werden, dafs es noch von ὡς abhängt, wobei weniger der Wechsel des Modus gegen συνειδέειν auffällt, als der Gedanke selbst, dafs Kinadon sagt: sie behaupteten zu wissen, nicht sie wußten. An einen Übergang in die direkte Rede, als ob der Angeber die Verschworenen selbst gehört, ist gar nicht zu denken. Ebenso auffällig ist ἐφασάν γε in § 7. — συνειδέναί — ohne Objekt, um die Gedanken jemandes wissen. — ὑπομείοτες — Diese nur hier erwähnte Klasse bestand vielleicht aus den Spartiaten, welche nicht die Vorrechte der Ἰσμοιοι besaßen. — ὅπου — in dem Falle dafs, etwa so viel wie so oft. VII, 1, 25; Kyrop. II, 3, 18 ὅπου δὲ ὁμοίως γένοιτο — οἱ τοὺς νόσθητας ἔχοντες ἔπαιον. Vgl. auch V, 3, 10. — ὤμων ἐσθίειν

ειν sprichwörtliche Redensart. Homer A 35 εἰ δὲ σὺν' εἰσελθούσῃ πύλας καὶ τείχεα μακρὰ, ὅμων βεβρωθῆσι Πηλεΐων. Anab. IV, 8, 14 τοῦτους καὶ ὤμων δει καταφαγεῖν. 7. τὸν δ' εἰπεῖν — nämlich ἔφη ὁ εἰσαγγελάς, wobei δὲ ähnlich wie sonst im Nachsatze steht. S. zu IV, 1, 33. Vgl. Platon Gastm. S. 220b καὶ ποτε ὄντος πάγου — οὗτος δ' ἐν τούτοις ἔξει. Kyrop. V, 5, 21 εἰ μὴδὲ τοῦτο βούλει ἀποκρίσασθαι, σὺ δὲ τούτεῦθεν λέγε. Anab. I, 3, 5. — ὅτι — S. zu I, 5, 6. — οἱ συντεταγμένοι — die zum Kriegsdienst bestimmten, in das Heer eingereihten. S. VI, 4, 11. — τῷ δ' ὄχλῳ — Die Rede ist abgebrochen und statt zu sagen: für die Menge seien die Werkzeuge Waffen, wird kurz das mit diesen Worten verbundene Zeigen gesetzt. — εἰς τὸν σίδηρον — wahrscheinlich ein Ort, wo Eisengerät sei gehalten wurde. Pollux X, 19 οἱ Ἀττικοὶ ἀπὸ τῶν πιπρασκομένων καὶ τὰ χωρία ἀνόμαζον, λέγοντες εἰς τούφον καὶ εἰς τὰ μύρα καὶ εἰς τὸν χλαρὸν τῶν καὶ εἰς τὰ

καίλας καὶ ἀξίνας, πολλὰ δὲ δρέπανα. λέγειν δ' αὐτὸν ἔφη ὅτι καὶ ταῦτα ὅπλα πάντ' εἴη ὁπόσοις ἄνθρωποι καὶ γῆν καὶ ἔγλα καὶ λίθους ἐργάζονται, καὶ τῶν ἄλλων δὲ τεχνῶν τὰς πλείστας τὰ ὄργανα ὅπλα ἔχειν ἀρκούντα, ἄλλως τε καὶ πρὸς ἀόπλους. πάλιν αὖ ἐρωτῶμενος ἐν τίνι χρόνῳ μέλλοι ταῦτα πράττεσθαι, εἶπεν ὅτι ἐπιδημεῖν οἱ παρηγγελμένοι εἴη. ἀκού- 8 σαντες ταῦτα οἱ ἔφοροι ἐσκεμμένα τε λέγειν ἠγγήσαντο αὐτὸν καὶ ἐξεπλάγησαν, καὶ οὐδὲ τὴν μικρὰν καλουμένην ἐκκλησίαν συλλέξαντες, ἀλλὰ συλλεγόμενοι τῶν γερόντων ἄλλοι ἄλλοθι ἐβουλεύσαντο πέμψαι τὸν Κινάδωνα εἰς Αὐλῶνα σὺν ἄλλοις τῶν νεωτέρων καὶ κελεύσαι ἤκειν ἄγοντα τῶν Αὐλωνιτῶν τέ τινας καὶ τῶν εἰλωτῶν τοὺς ἐν τῇ σκυτάλῃ γεγραμμένους. ἀγαγεῖν δὲ ἐκέλευον καὶ τὴν γυναῖκα, ἣ καλλίστη μὲν αὐτόθι ἐλέγετο εἶναι, λυμναίνεσθαι δ' ἔφακε τοὺς ἀφικνουμένους Λακεδαιμονίων καὶ πρεσβυτέρους καὶ νεωτέρους. ὑπηρετήκει δὲ 9 καὶ ἄλλ' ἤδη ὁ Κινάδων τοῖς ἐφόροις τοιαῦτα. καὶ τότε δὴ ἔδοσαν τὴν σκυτάλην αὐτῷ, ἐν ἣ γεγραμμένοι ἦσαν οὗς ἔδει συλληφθῆναι. ἐρομένου δὲ τίνας ἄγοι μεθ' ἑαυτοῦ τῶν νέων, Ἴδι, εἶπον, καὶ τὸν πρεσβύτατον τῶν Ἰπαργειτῶν

ἀνδράποδα und ähnlich IX, 47. — ἐπιδημεῖν — Man hatte ihm keinen bestimmten Zeitpunkt angegeben, sondern ihm befohlen, sich bereit zu halten und deshalb nicht aus der Stadt zu gehen.

8. τὴν μικρὰν ἐκκλησίαν — Welche Personen dieselbe bildeten, ist nicht bekannt, vielleicht waren es nur die ὄμοιοι. — σκυτάλη — Ἔστι δὲ ἡ σκυτάλη τοιοῦτον. Ἐπὶ ἐκπέμψῃ ναύαρχον ἢ στρατηγὸν οἱ ἔφοροι ξύλα δύο στερογγύλα μήκος καὶ πάχος ἀκριβῶς ἀπισώσαντες, ὅστε ταῖς τομαῖς ἐφαρμύζειν πρὸς ἄλληλα, τὸ μὲν αὐτοὶ φυλάττουσι, φάτερον δὲ τῷ πεμπομένῳ διδῶσιν. Ταῦτα δὲ τὰ ξύλα σκυτάλας καλοῦσιν. Ὅταν οὖν ἀπόρητόν τι καὶ μέγα φράσαι βουληθῶσι, βυβλίον ὥσπερ ἱμάντα μακρὸν καὶ στενὸν ποιοῦντες περιελίττουσι τὴν παρ' αὐτοῖς σκυτάλην οὐδὲν διαλείμμα ποιοῦντες, ἀλλὰ πανταχόθεν κύκλω τὴν ἐπιγράφειαν αὐτῆς τῷ βυβλίῳ καταλαμβάνοντες. Τοῦτο

δὲ ποιήσαντες ἂ βούλονται καταγράφουσι εἰς τὸ βυβλίον ὥσπερ ἐστὶ τῇ σκυτάλῃ περιειρημένον· ὅταν δὲ γράψωσιν ἀφελόντες τὸ βυβλίον ἀνευ τοῦ ξύλου πρὸς τὸν στρατηγὸν ἀποστέλλουσι. Λεξάμενος δὲ ἐκείνος ἄλλως μὲν οὐδὲν ἀναλίξασθαι δύναται τῶν γραμμάτων συναφῆν οὐκ ἔχόντων, ἀλλὰ διεσπασμένων, τὴν δὲ παρ' αὐτῷ σκυτάλην λαβὼν τὸ τμήμα τοῦ βυβλίου περὶ αὐτὴν περιείτειν, ὅστε τῆς ἑλικῆς εἰς τὰξιν ὁμοίως ἀποκαθισταμένης ἐπιβάλλοντα τοῖς πρώτοις τὰ δευτέρῃ κύκλω τὴν ὄψιν ἐπάγειν τὸ συνεχὲς ἀνευρεθῆσκουσαν. Καλεῖται δὲ ὁμωνύμως τῷ ξύλῳ σκυτάλη τὸ βυβλίον. Plutarch Lysand. 19.

9. τίνας ἄγοι — welche er mitnehmen sollte. Vgl. I, 7, 7; III, 5, 22. — Ἰπαργειτῶν — Die drei Hippagreten befähigten die sogenannten 300 Ritter, welche aus den edelsten Jünglingen erwählt den Königen als Leibgarde dienten. Resp. Laced. 4, 3. Vgl. zu IV, 3, 4.

κέλευέ σοι συμπέμψαι ἕξ ἢ ἑπτὰ οἱ ἂν τύχῳσι παρόντες. ἐμμελήκει δὲ αὐτοῖς ὅπως ὁ Ἰππαρχέτης εἰδείη οὓς δέοι πέμπειν, καὶ οἱ πεμπόμενοι εἰδείεν ὅτι Κινάδωνα δέοι συλλαβεῖν. εἶπον δὲ καὶ τοῦτο τῷ Κινάδωνι, ὅτι πέμψοιεν τρεῖς ἀμάξιας, ἵνα μὴ πεζοὺς ἄγωσι τοὺς ληφθέντας, ἀφανίζοντες ὡς ἐδύ-
 10 ναυτο μάλιστα ὅτι ἐφ' ἓνα ἐκείνον ἐπεμπον. ἐν δὲ τῇ πόλει οὐ συνέλαμβανον αὐτόν, ὅτι τὸ πρᾶγμα οὐκ ἤδεσαν ὅπόσον τὸ μέγεθος εἶη, καὶ ἀκοῦσαι πρῶτον ἐβούλοντο τοῦ Κινάδωνος οὔτινες εἶεν οἱ συμπράιτοντες, πρὶν εἰσθέσθαι αὐτοὺς ὅτι μεμῆρυνται, ἵνα μὴ ἀποδρῶσιν. ἐμελλον δὲ οἱ συλλαβόντες αὐτόν μὲν κατέχειν, τοὺς δὲ συνειδότες πυθόμενοι αὐτοῦ γράψαντες ἀποπέμπειν τὴν ταχίστην τοῖς ἐφόροις. οὕτω δ' ἔσχον οἱ ἔφοροι πρὸς τὸ πρᾶγμα, ὥστε καὶ μόραν ἰπέσων
 11 ἐπεμψαν τοῖς ἐπ' Ἀϋλῶνος. ἐπεὶ δ' εἰλημμένον τοῦ ἀνδρὸς ἦκεν ἰπέσων φέρων τὰ ὀνόματα ὧν ὁ Κινάδων ἀπέγραψε, παραχορήμα τὸν τε μάντιν Τισαμενὸν καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιριωτάτους συνέλαμβανον. ὡς δ' ἀνήχηθῃ ὁ Κινάδων καὶ ἠλέγχετο, καὶ ὁμολογεῖ πάντα καὶ τοὺς συνειδότες ἔλεγε, τέλος αὐτὸν ἤρουντο τί καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, μηδεὶς ἦτιον εἶναι ἐν Λακεδαίμονι. ἐκ τούτου μέντοι ἤδη δεδμεμένος καὶ τῷ χεῖρε καὶ τὸν τραχήλον ἐν κλοιῷ μαστιγούμενος καὶ κεντούμενος αὐτὸς τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ κατὰ τὴν πόλιν περιήρουντο. καὶ οὗτοι μὲν δὴ τῆς δίκης ἔτηχον.

IV. Μετὰ δὲ ταῦτα Ἡρώδας τις Συρακόσιος ἐν Φοινίκη ὦν μετὰ ναυκλήρου τινός, καὶ ἰδὼν τριήρεις Φοινίσσας τὰς μὲν

10. τὸ πρᾶγμα — εἶη — οὐκ ἤδεσαν ὅποσον τὸ πρᾶγμα τὸ μέγεθος εἶη, wo τὸ μέγεθος Accus. der Beziehung ist. Vgl. Platon Resp. IV S. 423 b ὅσην δεῖ τὸ μέγεθος τὴν πόλιν ποιέσθαι. — ἐμελλον — sie sollten, d. h. sie hatten den Auftrag. Vgl. 5, 6. — ἀποπέμπειν — Das Objekt ist aus γράψαντες zu nehmen: τὰ γραμμένα. — οὕτω — πρᾶγμα — sie dachten so über die Sache, d. h. sie legten derselben solche Wichtigkeit bei. Vgl. Platon Protag. S. 352 b πῶς ἔχεις πρὸς ἐπιστήμην; wie denkst du über die Er-

kenntnis? — μόραν — S. zu VI, 4, 12.

11. τοὺς ἄλλους τοὺς — S. zu I, 1, 6. — ἐπικαιριωτάτους — die bedeutendsten, wichtigsten unter den Verschworenen. In gleicher Bedeutung VI, 4, 15. Vgl. Anab. VII, 1, 6; 7, 15; III, 1, 6 μέγιστον ἔχετε καιρόν. — τί καὶ — S. § 6. — εἶναι — abhängig von βουλόμενος, das aus der Frage zu nehmen ist. Vgl. 4, 5.

IV. 1. τριήρεις — Auf die persönlichen Vorstellungen des Pharnabazos, die durch Euagoras, den König von Kypros, unterstützt

καταπλουσάσας ἄλλοθιν, τὰς δὲ καὶ αὐτοῦ πεπληρωμένας, τὰς δὲ καὶ ἐπὶ κατασκευαζομένας, προσακούσας δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τριακοσίας αὐτὰς δέοι γενέσθαι, ἐπιβὰς ἐπὶ τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα ἐξήγγειλε τοῖς Λακεδαιμονίοις ὡς βασιλέως καὶ Τισσαφέρους τὸν στόλον τοῦτον παρασκευαζομένων· ὅποι δὲ οὐδὲν ἔφη εἰδέναι. ἀνεπετραωμένων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοὺς συμμάχους συναγόντων καὶ βουλευομένων τί χρὴ ποιεῖν, Λύσανδρος νομίζων καὶ τῷ ναυικῷ πολὺ περιέσθαι τοὺς Ἕλληνας καὶ τὸ πεζὸν λογιζόμενος ὡς ἐσώθη τὸ μετὰ Κύρου ἀναβάν, πείθει τὸν Ἀγησίλαον ὑποστῆναι, ἣν αὐτῷ δῶσι τριάκοντα μὲν Σπαρτιατῶν, εἰς διασχίλους δὲ τῶν νεοδαμωδῶν, εἰς ἑξακισχιλίους δὲ τὸ σύνταγμα τῶν συμμάχων, στρατεύεσθαι εἰς τὴν Ἀσίαν. πρὸς δὲ τούτῳ τῷ λογισμῷ καὶ αὐτὸς συνεξελθεῖν αὐτῷ ἐβούλετο, ὅπως τὰς δεκαρχίας τὰς κατασταθείσας ὑπ' ἐκείνων ἐν ταῖς

wurden, hatte der Perserkönig den Befehl erlassen, eine Flotte gegen die Spartaner auszurüsten, deren Befehl Konon übernehmen sollte. Diodor XIV, 39. Pausan. I, 3, 2. — τὸ πρῶτον — Ἑλλάδα — Die Wortstellung wie § 11; IV, 3, 2 αἱ συμπέμποσαι πόλεις ἦμῖν τοὺς στρατιώτας. V, 2, 4 τὸν θέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως. VI, 5, 44 τῶν παρόντων συμμάχων αὐτοῖς ἕνα. Anab. I, 1, 8 ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δαμοῦς βασιλεῖ ἐκ τῶν πόλεων. Kyrop. VIII, 6, 6 τοὺς ἰόντας αἰσράπας ἐπὶ ταῦτα τὰς χώρας. — ὅποι — d. h. gegen wen diese Rüstungen gerichtet wären. Vgl. 5, 10.

2. τὸ — ἀναβάν — S. I, 1 u. 2. — τριάκοντα — nach Plutarch Ages. 6. als ἡγεμόνας καὶ συμβούλους; über ihre Verwendung s. auch § 20. Die Spartaner hatten zuerst im J. 418 v. Chr. ein Gesetz erlassen, daß in den Feldzügen dem befehlighenden Könige stets zehn Spartaner als Kriegsrat mitgegeben werden sollten, um gewissermaßen eine Aufsicht über seine Handlungen zu führen. Thukyd V, 63. Diodor XII, 78. Dreißig erscheinen zuerst beim Agesilaos, dann auch beim Agesipolis V, 3, 8. Zu be-

merken ist auch noch, daß das Heer sonst keine aus Spartaner gebildeten Truppen enthalten sollte, jedenfalls um die Regierung leichter zu dem Unternehmen geneigt zu machen. — πρὸς — ἐβούλετο — gedrängter Ausdruck; außer dieser Betrachtung bestimmte ihn auch sein eigenes Interesse zu dem Vorschlage, weil er den Wunsch hegte, selbst nach Asien zu gehen. — τὰς δεκαρχίας — Lysander hatte bei seinem früheren Aufenthalte in Asien in den Städten, welche er in seine Gewalt bekam, die Demokratieen aufgehoben und oligarchische Regierungen eingesetzt, welche aus einem spartanischen Harmosten und zehn zu seiner Partei gehörenden Männern bestanden. S. II, 2, 5; 3, 7; III, 5, 13. Plutarch Lysand. 5 u. 13. Die Aufhebung dieser Oligarchieen durch die Ephoren scheint teils aus Eifersucht derselben gegen die Macht des Lysander, teils auf Betrieb der spartanischen Könige, deren Erblichkeit Lysander zu beseitigen suchte, erfolgt zu sein. Plutarch Lysand. 21. Nach Plutarch Ages. 6 hatten auch Aufstände in den Städten selbst mitgewirkt. — ὅποι ἐκείνων — S. zu I, 1, 27. — τὰς

πόλεσιν, ἐκπεπωκῆσθαι δὲ διὰ τοὺς ἐφόρους, οἱ τὰς πατρίους πολιτείας παρήγγειλαν, πάλιν καταστήσειε μετ' Ἀγησιλάου 3 ἐπαγγελαμένου δὲ τοῦ Ἀγησιλάου τὴν στρατείαν, διδασί τε οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσαπερ ἤτησε καὶ ἔξαμήνου σίτον. ἐπεὶ δὲ θυσάμενος ὅσα εἶδει καὶ τέλλα καὶ τὰ διαβατήρια ἐξήλαθε, ταῖς μὲν πόλεσι διαπέμφας ἀγγέλους προεῖπεν ὅσους τε δέοι ἕκαστα- 4 χόθεν πέμπεσθαι καὶ ὅποι παρῆναι, αὐτὸς δ' ἐβουλήθη ἔλθων θῦσαι ἐν Αὐλίδι, ἐνθαπερ ὁ Ἀγαμέμνων ὄτ' εἰς Τροίαν ἔπλει 4 ἐθύετο. ὡς δ' ἐκεῖ ἐγένετο, πνθόμενοι οἱ βοιωτάρχοι ὅτι θῆοι, πέμψαντες ἰαπέας τοῦ τε λοιποῦ εἶπον μὴ θῦναι καὶ οἷς ἐνέτυχον ἱεροῖς τεθνυμένοις διέσφιξαν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ. ὁ δ' ἐπιμαρτυράμενος τοὺς θεοὺς καὶ ὀργιζόμενος, ἀναβὰς ἐπὶ τὴν τριήρη ἀπέπλει. ἀφικόμενος δ' ἐπὶ Γεραιστόν, καὶ συλλέξας ἐκεῖ ὅσον ἐδύνατο τοῦ στρατεύματος πλείστον εἰς Ἐφεσον τὸν στόλον ἐποιεῖτο.

5 Ἐπεὶ δὲ ἐκεῖσε ἀφίκετο, πρῶτον μὲν Τισσαφέρους πέμφας ἤρετο αὐτὸν τίνος δεόμενος ἦκοι. ὁ δ' εἶπεν αὐτονόμως καὶ τὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις εἶναι, ὥσπερ καὶ τὰς ἐν τῇ παρ' ἡμῖν Ἑλλάδι. πρὸς ταῦτ' εἶπεν ὁ Τισσαφέρους· Εἰ τοίνυν θέλεις σπεισασθαι ἕως ἂν ἐγὼ πρὸς βασιλέα πέμψω, οἶμαι ἂν σε ταῦτα διαπραξάμενον ἀποπλεῖν, εἰ βούλοιο. Ἀλλὰ βουλομένην ἂν, ἔφη, εἰ μὴ οἰοίμην γε ὑπὸ σοῦ ἔξαπατάσθαι. Ἀλλ'

πατρίους πολιτείας — wiesie vor der Herrschaft der Athener bestanden hatten. S. § 7.

3. ἔξαμήνου — S. zu II, 3, 9. — διαβατήρια — Die Form dieser beim Ausmarsch aus der Heimat dem Zeus und der Athene dargebrachten Opfer beschreibt Xenoph. Resp. Laced. 13, 2. — ταῖς πόλεσι — Die Aufforderung erging an alle griechischen Staaten, mit Ausnahme der den Spartanern feindlichen Argiver; jedoch verweigerten die Korinther, Athener und Thebaner unter verschiedenen Vorwänden ihre Unterstützung. Pausan. III, 9, 1—3. Vgl. unten 5, 5. — ὅποι — Das Verbum παρῆναι = sich einfinden enthält den Begriff des Kommens. Vgl. 5, 6 παρῆναι εἰς Ἀλιάριον. Anab. I,

2, 2 παρήσαν εἰς Σάρδεϊς. — θῦσαι — Das Opfer, welches Agesilaos angeblich auf Befehl eines Traumes der Artemis darbringen wollte, vollzog er ohne Zuziehung des böotischen Priesters und wurde deshalb von den Thebanern an der Vollendung gehindert. Plutarch Ages. 6; Pelopid. 21.

4. βοιωτάρχοι — sonst βοιωτάρχαι, die Beamten, welche ursprünglich von den unabhängigen Städten des böotischen Bundes zur Leitung der Bundesangelegenheiten gewählt ihren Sitz in Theben hatten, elf an der Zahl. Thukyd. IV, 91. — ὅσον — πλείστον — S. zu II, 2, 9.

5. ἐπεὶ — ἀφίκετο — im Frühjahr 396 v. Chr. — εἶναι — abhängig von dem aus der Frage zu wiederholenden δεόμενος. Vgl. 3,

ἔξεστιν, ἔφη, σοὶ τούτων πίστιν λαβεῖν ἢ μὴν ἀδόλως σοῦ πράττοντος ταῦτα ἡμᾶς μηδὲν τῆς σῆς ἀρχῆς ἀδικήσειν ἐν ταῖς σπονδαῖς. ἐπὶ τούτοις ῥηθεῖσι Τισσαφέρους μὲν ὤμοσε 6 τοῖς πεμφθεῖσι πρὸς αὐτὸν Ἠριπλίδᾳ καὶ Λερχυλίδᾳ καὶ Μεγίλλῳ ἢ μὴν πράξειν ἀδόλως τὴν εἰρήνην, ἐκείνοι δὲ ἀντὶ ὄμοσαν ὑπὲρ Ἀγησιλάου Τισσαφέρου ἢ μὴν ταῦτα πράττοντος αὐτοῦ ἐμπεδώσειν τὰς σπονδὰς. ὁ μὲν δὴ Τισσαφέρους ἂ ὤμοσεν εὐθύς ἐψεύσατο· ἀντὶ γὰρ τοῦ εἰρήνην ἔχειν στρατεύμα πολὺ παρὰ βασιλέως πρὸς ᾧ εἶχε πρόσθεν μετεπέμπετο. Ἀγησίλαος δὲ, καίπερ αἰσθανόμενος ταῦτα, ὅμως ἐπέμνε ταῖς σπονδαῖς.

Ὡς δ' ἤσυχίαν τε καὶ σχολὴν ἔχων ὁ Ἀγησίλαος διέτριβεν 7 ἐν τῇ Ἐφέσῳ, ἅτε συντεταραγμένων ἐν ταῖς πόλεσι τῶν πολιτειῶν, καὶ οὔτε δημοκρατίας εἶ οὔσης, ὥσπερ ἐπ' Ἀθηναίων, οὔτε δεκαρχίας, ὥσπερ ἐπὶ Λυσάνδρου, ἅτε γινώσκοντες πάντες τὸν Λυσάνδρου προσέκειντο αὐτῷ ἀξιοῦντες διαπραττέσθαι αὐτὸν παρ' Ἀγησιλάου ὃν εἶδοντο· καὶ διὰ ταῦτα αἰεὶ 8 παμπληθῆς ὄχλος θεραπεύων αὐτὸν ἠκολούθει, ὥστε ὁ μὲν Ἀγησίλαος ἰδιώτης ἐφαίνετο, ὁ δὲ Λυσάνδρος βασιλεύς. ὅτι 8 μὲν οὖν ἔμνηε καὶ τὸν Ἀγησίλαον ταῦτα ἐδήλωσεν ὕστερον· οἱ γε μὴν ἄλλοι τριάκοντα ὑπὸ τοῦ φθόνου οὐκ ἐσίγων, ἀλλ' ἔλεγον πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ὡς παράνομα ποιοίη Λυσάνδρος τῆς βασιλείας ὀγκρηότερον διάγων. ἐπεὶ δὲ καὶ ἤρξατο προσάγειν τινὰς τῷ Ἀγησίλῳ ὁ Λυσάνδρος, πάντας οἷς γνοίη αὐτὸν συμπράττοντά τι ἠττωμένους ἀπέπεμπε. ὡς δ' αἰεὶ τὰ

11. — ἢ μὴν — σπονδαῖς — der überlieferte Text ist wohl lückenhaft. S. Anhang.

6. ὑπὲρ Ἀγησιλάου — im Namen des Agesilaos. Anab. VII, 7, 3 προλέγομεν οὖν ἡμῖν, ἐγὼ τε ὑπὲρ Σεύθου — ἀπείναι ἐκ τῆς χώρας. Die Dauer des Waffenstillstandes war auf drei Monate festgesetzt. Agesil. 1, 10. — εἰρήνην ἔχειν — d. i. statt Frieden vom Könige erhalten zu haben und zu bringen. Ages. 1, 11 ἀντὶ τοῦ εἰρήνην πράττειν. 8. ἔμνηε — Der Aorist Akt. kommt in der Bedeutung rasend machen, nicht aber in der Bedeutung erzürnen vor. Von den Konjekturen ἐλόπει, ἠρία, ἔδαυε

empfiehlt sich namentlich die letzte. — ἐδήλωσε — nämlich Agesilaos. — οἱ ἄλλοι τριάκοντα — die anderen, ausser dem Agesilaos, welcher schwieg, nämlich die Dreißig. Über diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. zu II, 4, 29. — τοῦ φθόνου — Der Artikel, um den Neid als solchen zu bezeichnen, der natürlicherweise sich in ihnen regen mußte. — τῆς βασιλείας — etwa gleich ἢ τῆς βασιλείας ἢν als es der Königswürde zugekommen wäre. Ähnlich Comment. II, 1, 22 ὥστε δοκεῖν ὀφθοτέραν (τὴν γυναικα) τῆς φθοίας εἶναι. — ἠττωμένους — d. i. unverrichteter Sache.

ἐναντία ὧν ἐβούλετο ἀπέβαινε τῷ Ἀνσάνδρῳ, ἔγνω δὴ τὸ γιγνόμενον· καὶ οὔτε ἐπεσθαι ἑαυτῷ ἔτι εἰς ὄχλον τοῖς τε συμπαροῦσιν τι δεομένοις σαφῶς ἔλεγεν ὅτι ἐλαττον ἔξοιεν, εἰ 9 αὐτὸς παροῖη. βαρέως δὲ φέρων τῇ ἀτιμίᾳ, προσελθὼν εἶπεν· Ὁ Ἀγησίλαε, μιοῦν μὲν ἄρα σύγε τοὺς φίλους ἠπίστω. Ναὶ μὰ Δί' ἔφη, τοὺς γε βουλομένους ἐμοῦ μείζους φαίνεσθαι τοὺς δὲ γε αὐξήοντας εἰ μὴ ἐπιστάμην ἀντιτιμῶν, αἰσχυνοίμην ἂν. καὶ ὁ Ἀνσάνδρος εἶπεν· Ἄλλ' ἴσως καὶ μᾶλλον εἰκότα σὺ ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἐπραττον. τάδε οὖν μοι ἐκ τοῦ λοιποῦ χάρισαι, ὅπως ἂν μὴτ' αἰσχύνομαι ἀδυνατιῶν παρὰ σοὶ μὴτ' 10 ἐμποδιῶν σοι ὧ, ἀπόπεμψόν ποί με. ὅπου γὰρ ἂν ὧ, πειράσομαι ἐν καιρῷ σοι εἶναι. εἰπόντος δὲ ταῦτα ἔδοξε καὶ τῷ Ἀγησίλαῳ οὕτω ποιῆσαι, καὶ πέμπει αὐτὸν ἐφ' Ἑλλησπόντου. ἐκεῖ δὲ ὁ Ἀνσάνδρος αἰσθόμενος Σπιθριδάτην τὸν Πέρσην ἐλαττούμενον τι ὑπὸ Φαρναβάζου, διαλέγεται αὐτῷ καὶ πείθει ἀποστῆναι ἔχοντα τοὺς τε παῖδας καὶ τὰ περι αὐτὸν χρήματα καὶ ἱππεῖς ὡς διακοσίους. καὶ τὰ μὲν ἄλλα κατέλιπεν ἐν Κυζίκῳ, αὐτὸν δὲ καὶ τὸν υἱὸν ἀναβιβασάμενος ἦκεν ἄγων πρὸς Ἀγησίλαον. ἰδὼν δὲ ὁ Ἀγησίλαος ἤσθη τε τῇ πράξει καὶ εὐθύς ἀνεπυθάνετο περὶ τῆς Φαρναβάζου χώρας τε καὶ ἀρχῆς.

9. τῇ ἀτιμίᾳ — S. zu V, 1, 29. — μὲν ἄρα — ein entsprechendes Glied mit δέ ist nicht zu erwarten, denn μὲν steht hier gemäß seiner ursprünglichen Bedeutung = μὴ zur Bekräftigung. μὲν ἄρα hier zum Ausdruck der Enttäuschung, wie unser also doch mit dem Nebengedanken: das hätte ich nicht erwartet. Vgl. Anab. VII, 6, 11 Ἄλλα πάντα μὲν ἄρα ἀνθρώπων ὄντα προσδοκᾶν δεῖ. Kyrop. II, 1, 4. — ποιεῖς — ἐπραττον — Die Verba hier ohne merklichen Unterschied der Bedeutung, wie Comment. I, 2, 29. Vgl. Demosth. Phil. I, 5 οὐδὲν ἂν ὦν νυνὶ ποιήσεις ἐπραξεν. 7 παύσαθε αὐτὸς μὲν οὐδὲν ἕκαστος ποιήσειν ἐπίψαν, τὸν δὲ πλησίον πάνθ' ὑπὲρ αὐτοῦ πράξειν. — ἐκ τοῦ λοιποῦ — im übrigen, wenigstens. Demosth. geg. Olympiodor. 3 ἐάν δ' ἄρα μὴ ἐπιτυχάνητε τούτου, ἐκ

τῶν ὑπολοίπων τῷ τὰ δίκαια λέγοντι τούτω τὴν ψῆφον ὑμᾶς προσφέσθαι. — ἐν καιρῷ σοι εἶναι — Plutarch Ages 8 ἔσομαι σοι χρήσιμος. So auch IV, 3, 2 ἐν καιρῷ γένοιτο. VII, 4, 8 ἐν καιρῷ υἱὸν γενομένου Kyrop. V, 1, 16 ἴσως γὰρ ἂν πάντα ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὐτῇ ἢ γυνῇ. VI, 1, 38.

10. ἐλαττούμενον — Ages. 3. 3 Σπιθριδάτης μὲν γε ὁ Πέρσης εἰδὼς ὅτι Φαρναβάζος γῆμαι μὲν τὴν βασιλείᾳ ἐπραττε ἄγαθὰ, τὴν δὲ αὐτοῦ ἀνεν γάμου λαβεῖν ἐβούλετο, ἔβριον νομίσας τοῦτο Ἀγησίλαῳ ἑαυτὸν — ἐνεχρίσθη. — τὸν υἱὸν — den IV, 1, 28 genannten Megabates. — ἀναβιβασάμενος — Der Sinn des Wortes ist nicht klar. Dafs die gewöhnliche Bedeutung des Mediums: vor Gericht laden hier nicht anwendbar ist, läfst sich leicht ersehen.

Ἐπεὶ δὲ μέγα φρονήσας ὁ Τισσαφέρνης ἐπὶ τῷ κατα- 11 βάντι στρατεύματι παρὰ βασιλέως προεῖπεν Ἀγησίλαῳ πόλεμον, εἰ μὴ ἀπίοι ἐκ τῆς Ἀσίας, οἱ μὲν ἄλλοι σύμμαχοι καὶ Λακεδαιμονίων οἱ παρόντες μᾶλα ἀχθεσθέντες φανεροὶ ἐγένοντο, νομίζοντες ἐλάττω τὴν παρούσαν εἶναι δύναμιν Ἀγησίλαῳ τῆς βασιλείας παρασκευῆς, Ἀγησίλαος δὲ μᾶλα φαιδρῶ τῷ προσώπῳ ἀπαγγεῖλαι Τισσαφέρνει τοὺς πρέσβεις ἐκέλευσεν ὡς πολλὴν χάριν αὐτῷ ἔχει, ὅτι ἐπισημῶς αὐτὸς μὲν πολέμους τοὺς θεοὺς ἐκτίησται, τοῖς δ' Ἑλλησι συμμάχους ἐποίησεν. ἐκ δὲ τούτου εὐθύς τοῖς μὲν στρατιώταις παρηγγεῖλε συσκευάζεσθαι ὡς εἰς στρατείαν. ταῖς δὲ πόλεσιν εἰς ἃς ἀνάγκη ἦν ἀφικνεῖσθαι στρατενομένῳ ἐπὶ Καρίαν προεῖπεν ἀγορὰν παρασκευάζειν. ἐπέστειλε δὲ καὶ Ἰωσι καὶ Αἰολεῦσι καὶ Ἑλλησποντίοις πέμπειν πρὸς ἑαυτὸν εἰς Ἐφεσον τοὺς συστρατενομένους. ὁ δὲ Τισσαφέρνης, καὶ ὅτι ἱπικὸν οὐκ 12 εἶχεν ὁ Ἀγησίλαος, ἢ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν, καὶ ὅτι ἠγγεῖτο αὐτὸν ὀργίζεσθαι αὐτῷ διὰ τὴν ἀπάτην, τῷ ὄντι νομίσας ἐπὶ τὸν αὐτοῦ οἶκον εἰς Καρίαν αὐτὸν ὀρμήσειν, τὸ μὲν πεζὸν ἅπαν διεβίβασεν ἐκεῖσε, τὸ δ' ἱπικὸν εἰς τὸ Μαϊάνδρου πεδίον περιῆγε, νομίζων ἱκανὸς εἶναι καταπατῆσαι τῇ ἴπῳ τοὺς Ἑλληνας, πρὶν εἰς τὰ δύσιππα ἀφικέσθαι. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἀντὶ τοῦ ἐπὶ Καρίαν εἶναι εὐθύς τἀναντία ἀποστρέψας ἐπὶ Φρυγίας ἐπορεύετο, καὶ τὰς τε ἐν τῇ πορείᾳ ἀπαντώσας 13 δυνάμεις ἀναλαμβάνων ἦγε καὶ τὰς πόλεις κατεστρέφετο καὶ ἐμβάλλον ἀπροσδοκῆτοις παμπληθὴ χρήματα ἐλάμβανε. καὶ τὸν μὲν ἄλλον χρόνον ἀσφαλῶς διεπορεύετο· οὐ πόρρω δ' ὄντος Λασκυλείου, προΐοντες αὐτῷ οἱ ἱππεῖς ἤλαυνον ἐπὶ λόφον

11. τῷ — βασιλέως — Die Wortstellung wie § 1. — οἱ μὲν ἄλλοι — S. zu II, 4, 9. — ὡς εἰς — S. zu VI, 4, 29. — ἀγορὰν — Da die Soldaten sich selbst beköstigen mußten, so war es wenigstens die Pflicht des Feldherrn, dafür zu sorgen, dafs dieselben an den Ruheplätzen Lebensmittel zum Kauf fanden.

12. τὸν αὐτοῦ οἶκον — Man erwartet ἑαυτοῦ, wie 2, 1 τῇ ἑαυτοῦ οἰκίᾳ, da die Genetive von αὐτός im possessiven Sinne nicht zwischen Artikel und Substantiv

zu stehen pflegen. Doch finden sich in solcher Stellung diese Genetive zur besonderen Hervorhebung des Besitzers = sein eigen, namentlich in Gegensätzen. Vgl. I, 4, 16; II, 3, 5; VII, 1, 20; Kyrop. I, 1, 5; III, 2, 27. Über οἶκον s. zu 2, 12 — τἀναντία ἀποστρέψας — Vgl. Anab. IV, 3, 32 τἀναντία στρέψαντες ἐφρευγον. VI, 6, 38 ἔδοξεν αὐτοῖς τοῦμπάλιν στρέψαντες ἰλθεῖν. S. auch Hellen. IV, 4, 13 τοῦμπάλιν ἐπορεύετο.

13. Λασκυλείου — Residenz des Pharnabazos in Phrygien. S.

τινά, ὡς προΐδοιεν τί τᾶμπροσθεν εἶη. κατὰ τύχην δὲ τινα καὶ οἱ τοῦ Φαρναβάξου ἱππεῖς οἱ περὶ Ῥαθίνην καὶ Βαγαῖον τὸν νόθον ἀδελφόν, ὄντες παρόμοιοι τοῖς Ἑλλήσι τὸν ἀριθμόν, πεμφθέντες ὑπὸ Φαρναβάξου ἤλαννον καὶ οὗτοι ἐπὶ τὸν αὐτὸν τοῦτον λόφον. ἰδόντες δὲ ἀλλήλους οὐδὲ τέτταρα πλέθρα ἀπέχοντας, τὸ μὲν πρῶτον ἐστήσαν ἀμφοτέροι, οἱ μὲν Ἕλληνες ἱππεῖς ὥσπερ φάλαγξ ἐπὶ τεττάρων παρατεταγμένοι, οἱ δὲ βάρβαροι τοὺς πρώτους οὐ πλέον ἢ εἰς δώδεκα ποιήσαντες, τὸ βάθος δ' ἐπὶ πολλῶν. ἔπειτα μέντοι πρόσθεν ὤρμησαν οἱ βάρβαροι. ὡς δ' εἰς χεῖρας ἤλθον, ὅσοι μὲν τῶν Ἑλλήνων ἐπαισάν τινες, πάντες συνέτριψαν τὰ δόρατα, οἱ δὲ Πέρσαι κρανείνα παλιὰ ἔχοντες ταχὺ δώδεκα μὲν ἱππεῖς, δύο δ' ἵππους ἀπέκτειναν. ἐκ δὲ τούτου ἐτρέφθησαν οἱ Ἕλληνες ἱππεῖς. βοηθήσαντος δὲ Ἀγησιλέου σὺν τοῖς ὀπλίταις, πάλιν ἀπεχώρουν οἱ βάρβαροι, καὶ εἰς αὐτῶν ἀποθνήσκει. γενομένης δὲ ταύτης τῆς ἱππομαχίας, θυομένῳ τῷ Ἀγησιλάῳ τῇ ὕστεραιᾷ ἐπὶ προόδῳ ἄλοβα γίνεται τὰ λερά. τούτου μέντοι φανέντος στρέψας ἐπορεύετο ἐπὶ θάλατταν. γινώσκων δὲ ὅτι εἰ μὴ ἱπικὸν ἱκανὸν κτήσαιοτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι, ὡς μὴ δραπετεύοντα πολεμῆν δέοι. καὶ τοὺς μὲν πλουσιωτάτους ἐκ πασῶν τῶν ἐκεῖ πόλεων ἱποτροφεῖν κατέλεξε· προειπὼν δέ, ὅστις παρέχοιτο ἵππον καὶ ὄπλα καὶ ἄνδρα δόκιμον, ὅτι ἐξέσται αὐτῷ μὴ στρατεύεσθαι, ἐποίησεν οὕτω ταῦτα συντόμως πράττεσθαι, ὥσπερ ἂν τις τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ ἀποθανούμενον προθύμως ζητοίη.

16 Ἐκ δὲ τούτου ἐπειδὴ ἕα ὑπέφαινε, συνήγαγε μὲν ἅπαν

IV, 1, 15. — προΐοντες αὐτῷ — S. zu VII, 2, 22. — τοὺς πρώτους — die Front nicht breiter als 12 Mann. Vgl. 1, 22. — πλέον = εἰς πλέον. Vgl. zu VI, 4, 12.

14. πάντες — παλιὰ — Deutlich ergibt sich die Überlegenheit dieser persischen Bewaffnung aus de re eq. 12, 12 ἀπὶ γε μὴν δόρατος κεραιῶν, ἐπειδὴ καὶ ἀσθηνῆς καὶ δύσφορον ἐστί, τὰ κρανείνα δὲ παλιὰ μάλλον ἐπαινοῦμεν. — ἐτρέφθησαν — ungewöhnliche Form, auch 5, 20. Anab. V, 4, 23.

15. ἄλοβα — Für die Wahr-

sagung aus den Eingeweiden war die Leber von besonderer Wichtigkeit; Glätte und Reinheit, sowie helle Farbe derselben war ein gutes, das Fehlen des einen Lappens derselben (ἀλοβα, sine capite) das ungünstigste Zeichen. Auch auf die Lage der Adern wurde großes Gewicht gelegt. — ἐπὶ θάλατταν — nämlich nach Ephesos. § 16. Plutarch Ages. 9. — συντόμως — d. i. ohne Verzug.

16. ἕα — des Jahres 395 v. Chr. — ὑπέφαινε — intransitiv. Vgl. IV, 1, 31; V, 1, 21; 4, 58. Anab.

τὸ στρατεύμα εἰς Ἐφεσον· ἀσκήσαι δ' αὐτὸ βουλόμενος ἄθλα προῦθηκε ταῖς τε ὀπλιτικαῖς τάξεσιν, ἦτις ἄριστα σωματῶν ἔχοι, καὶ ταῖς ἱπικαῖς, ἦτις κράτιστα ἱππεῖοι· καὶ πελτασταῖς δὲ καὶ τοξόταις ἄθλα προῦθηκεν, ὅσοι κράτιστοι πρὸς τὰ προσήκοντα ἔργα φανεῖεν. ἐκ τούτου δὲ παρῆν ὄραν τὰ μὲν γυμνάσια πάντα μεστὰ ἀνδρῶν τῶν γυμναζομένων, τὸν δ' ἱππόδρομον τῶν ἱππαζομένων, τοὺς δ' ἀκουτιστὰς καὶ τοὺς τοξότας μελετῶντας. ἄξιον δὲ καὶ ὅλην τὴν πόλιν ἐν ἣ ἦν 17 θεᾶς ἐποίησεν· ἢ τε γὰρ ἀγορὰ ἦν μεστὴ παντοδαπῶν καὶ ἵππων καὶ ὄπλων ὀνίων, οἳ τε χαλκοτύποι καὶ οἱ τέκτονες καὶ οἱ χαλκεῖς καὶ οἱ στυτοτόμοι καὶ οἱ ζωγράφοι πάντες πολεμικὰ ὄπλα κατασκευάζον, ὥστε τὴν πόλιν ὄντως οἰεσθαι 18 πολέμου ἐργαστήριον εἶναι. ἐπερρώσθη δ' ἂν τις καὶ ἐκεῖνο ἰδὼν, Ἀγησίλαον μὲν πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἐστεφανωμένους ἀπὸ τῶν γυμνασίων ἀπίουτας καὶ ἀνατιθέντας τοὺς στεφάνους τῇ Ἀρτέμιδι. ὅπου γὰρ ἄνδρες θεοῦ μὲν σέβοντο, τὰ δὲ πολεμικὰ ἀσκοῦεν, πειθαρχεῖν δὲ μελετῶεν, πῶς οὐκ εἰκὸς ἐνταῦθα πάντα μεστὰ ἐλπίδων ἀγαθῶν εἶναι; ἡγούμενος δὲ καὶ τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων 19 ῥάμην τινα ἐμβάλλειν πρὸς τὸ μάχεσθαι, προεῖπε τοῖς κήρυξι τοὺς ὑπὸ τῶν ληστῶν ἐλισκομένους βαρβάρους γυμνοὺς πωλεῖν. ὄρωντες οὖν οἱ στρατιῶται λευκοὺς μὲν διὰ τὸ μηδέποτε ἐκδύεσθαι, μαλακοὺς δὲ καὶ ἀπόνους διὰ τὸ ἀεὶ ἐπ' ὄχημάτων εἶναι, ἐνόμισαν οὐδὲν διοίσειν τὸν πόλεμον ἢ εἰ γυναιξὶ δέοι μάχεσθαι.

III, 2, 1; IV, 2, 7; 3, 9; dagegen im Medium V, 3, 1. — ἄθλα — Xenophon betont öfter die Wirksamkeit des Mittels, durch ausgesetzte Belohnungen den Wett-eifer der Soldaten zu erregen. S. 2, 10; IV, 2, 5; Kyrop. I, 6, 18. — ἄριστα — Adverb mit ἔχοι zu verbinden. Über den davon abhängigen Genetiv s. zu IV, 5, 15.

17. ζωγράφοι — Die Schilde waren oft mit wappenähnlichen Abbildungen oder anderen Zeichen geschmückt. Vgl. IV, 4, 10. — ὡστε — οἰεσθαι — so dafs man hätte glauben sollen.

18. ὅπου — σέβοντο — μελετῶεν — Man erwartet ἂν mit

dem Konjunktiv, da kein historisches Tempus im Hauptsatze steht. Ebenso steht V, 2, 16 nach πῶς εἰκὸς im Finalsatze ὅπως mit dem Optativ.

19. λευκοὺς — nämll. ὄντας, welches Participle nach ὄραν zuweilen weggelassen wird. Anab. V, 8, 19 ἐν εὐδία γὰρ ὄρῳ ὑμᾶς. Kyrop. II, 3, 12 οὐσιν ἂν ὄρῳ ἀγαθούς. — διοίσειν — ἢ εἰ — Da das Verbum διαφέρειν gewissermaßen komparativen Sinn hat: eine größere Bedeutung haben, so wird es sowohl mit dem Genetiv wie mit ἦ verbunden. Vgl. 5, 13 τί διάφορον πάσχει ἢ εἰ κτέ.

20 Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ ὁ ἐνιαυτὸς ἤδη ἄφ' οὗ ἐξέπλευσεν ὁ Ἀγησίλαος διεληλυθὲν, ὥστε οἱ μὲν περὶ Λύσανδρον τριάκοντα οἰκαδὲ ἀπέπλεον, διάδοχοι δ' αὐτοῖς οἱ περὶ Ἡριπίδαν παρήσαν. τούτων Ξενοκλέα μὲν καὶ ἄλλον ἔταξεν ἐπὶ τοὺς ἱππεῖς, Σκυθὴν δὲ ἐπὶ τοὺς νεοδαμῶδεις ὀπλίτας, Ἡριπίδαν δ' ἐπὶ τοὺς Κυρείους, Μίγδωνα δὲ ἐπὶ τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας, καὶ προεῖπεν αὐτοῖς ὡς εὐθὺς ἠγγήσοιτο τὴν συντομοτάτην ἐπὶ τὰ κράτιστα τῆς χώρας, ὅπως αὐτόθεν οὕτω τὰ σώματα καὶ τὴν γνώμην παρασκευάζουσι
21 ὡς ἀγωνιούμενοι. ὁ μὲντοι Τισσαφέρνης ταῦτα μὲν ἐνόμισε λέγειν αὐτὸν πάλιν βουλούμενον ἑξαπατήσαι, εἰς Καρίαν δὲ νῦν τῷ ὄντι ἐμβαλεῖν, καὶ τό τε πεζὸν καθάπερ τὸ πρόσθεν εἰς Καρίαν διεβίβασε καὶ τὸ ἱππικὸν εἰς τὸ Μαιάνδρου πεδίου κατέστησεν. ὁ δ' Ἀγησίλαος οὐκ ἐφρεύσατο, ἀλλ' ὥσπερ προεῖπεν εὐθὺς εἰς τὸν Σαρδιανὸν τόπον ἐνέβαλε. καὶ τρεῖς μὲν ἡμέρας δι' ἐρημίας πολεμίων πορευόμενος πολλὰ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ εἶχε, τῇ δὲ τετάρτῃ ἤκον οἱ τῶν πολεμίων ἱππεῖς.
22 καὶ τῷ μὲν ἄρχοντι τῶν σκευοφόρων εἶπεν ὁ ἡγεμὼν διαβάντι τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν στρατοπεδεύεσθαι, αὐτοὶ δὲ κατιδόντες τοὺς τῶν Ἑλλήνων ἀκολούθους ἐσπαρμένους εἰς ἄρπαγὴν πολλοὺς αὐτῶν ἀπέκτειναν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Ἀγησίλαος, βοηθεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἱππεῖς· οἱ δ' αὖ Πέρσαι ὡς εἶδον τὴν βοήθειαν, ἠθροίσθησαν καὶ ἀντιπαρετάξαντο καμπληθέσει
23 τῶν ἱππέων τάξεις. ἐνθα δὴ ὁ Ἀγησίλαος γινώσκων ὅτι τοῖς μὲν πολεμίοις οὐπω παρείη τὸ πεζόν, αὐτῷ δὲ οὐδὲν

20. ἐπὶ τοὺς ἱππεῖς — über die Reiter; ebenso II, 1, 12 ἐπὶ τὰς τριήρεις τριηράρχους ἐπέστησε; Kyrop. IV, 5, 58 ἐπὶ δὲ τοὺς πλοῦς καθιστάται ἄλλοι ἀρχόνται. Vgl. auch die Wendungen I, 6, 1. ἐπρωσαν ἐπὶ τὰς ναῖς d. i. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen; ebd. § 5; I, 5, 18 ἐπλευσε ἐπὶ τὸ ναυτικόν; I, 1, 32 und V, 1, 5 ἐπὶ τὸ ναυτικὸν ἐξεπέμφθη. — Κυρείους — S. 2, 7. — τοὺς στρατιώτας — die von den Bundesgenossen gestellten Truppen. Vgl. I, 1, 25. — τὰ κράτιστα τῆς χώρας — Plut. Ages. 10 εἰς Λυδίας, was auch § 21 bestätigt.

— αὐτόθεν — sogleich, schon jetzt. Vgl. II, 2, 13.

21. πάλιν — wie er es im vorigen Jahre gemacht hatte. S. § 12. — τὸν Σαρδιανὸν τόπον — in die Gegend von Sardes. Plut. Ages. 10 εἰς τὸ περὶ Σάρδεϊς πεδίον. Zu dem Ausdruck vgl. Demosth. Philipp. I, 32 ταῖς ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ νήσοις; geg. Leptin. 59 τὸν περὶ Θράκη τοπὸν.

22. ὁ ἡγεμὼν — Diese Worte sind aus Agesil. 1, 30 in den Text gesetzt; gemeint ist der Anführer der persischen Reiter, welche gleich darauf durch αὐτοὶ bezeichnet werden. — ἐσπαρμένους — statt

ἀπειλὴ τῶν παρεσκευασμένων, καιρὸν ἠγγήσατο μάχην συναΐσαι, εἰ δύναίτο. σφαιριασάμενος οὖν τὴν μὲν φάλαγγα εὐθὺς ἤγειν ἐπὶ τοὺς παρατεταγμένους ἱππεῖς, ἐκ δὲ τῶν ὀπλιτῶν ἐκέλευσε τὰ δέκα ἄφ' ἠβῆς θεῖν ὁμοῦσε αὐτοῖς, τοῖς δὲ πελτασταῖς εἶπε δρόμῳ ὑψηγεῖσθαι. παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἐμβαλλεῖν, ὡς αὐτοῦ τε καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἐπομένου. τοὺς μὲν δὴ ἱππεῖς ἰδέξαντο οἱ Πέρσαι· ἐπεὶ δ' ἅμα 24 πάντα τὰ δεινὰ παρῆν, ἐνέκλιναν, καὶ οἱ μὲν αὐτῶν εὐθὺς ἐν τῷ ποταμῷ ἔπεσον, οἱ δ' ἄλλοι ἐφρευου. οἱ δ' Ἕλληνες ἐπακολουθοῦντες αἰρούσι καὶ τὸ στρατόπεδον αὐτῶν. καὶ οἱ μὲν πελτασταί, ὥσπερ εἰκός, εἰς ἄρπαγὴν ἐτρέποντο· ὁ δ' Ἀγησίλαος κύκλῳ πάντα καὶ φίλια καὶ πολέμια περιεστρατοπεδεύσατο. καὶ ἄλλα τε πολλὰ χορήματα ἐλήφθη, ἃ εὗρε πλέον ἢ ἑβδομήκοντα τέλαντα, καὶ αἱ κάμηλοι δὲ τότε ἐλήφθησαν, ὡς Ἀγησίλαος εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπήγαγεν.

Ὅτε δ' αὕτη ἡ μάχη ἐγένετο, Τισσαφέρνης ἐν Σάρδεσιν 25 ἔτυχεν ὦν· ὥστε ἠτιῶντο οἱ Πέρσαι προοδεύεσθαι ὑπ' αὐτοῦ. γνοὺς δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Περσῶν βασιλεὺς Τισσαφέρνην αἴτιον εἶναι τοῦ κακῶς φέρεσθαι τὰ αὐτοῦ, Τιθραύστην καταπέμφας ἐποτέμνει αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν. τοῦτο δὲ ποιήσας ὁ Τιθραύ-

des sonst in dieser Bedeutung gebrauchten *διασπαρμένους*. Ebenso IV, 1, 17; 5, 15; VI, 2, 17.

23. ἐκ τῶν ὀπλιτῶν — In welcher Ordnung der Angriff der einzelnen Waffengattungen erfolgen soll, ist nicht zu erkennen. Sehr ähnlich ist die Stelle Anab. III, 4, 3. — τὰ δέκα ἄφ' ἠβῆς — ein elliptischer Ausdruck, bei dem zu δέκα das Wort ἔτη zu ergänzen, und der Artikel τὰ in kollektivem Sinne zu fassen ist. Dafs letzterer nicht zu δέκα gehört, sondern den ganzen Ausdruck zum Substantiv erhebt, zeigt IV, 6, 10 ἔθει τὰ πεντεκαίδεκα ἄφ' ἠβῆς, das Verbum im Singularis. Die Bedeutung s. II, 4, 32.

24. ἐν τῷ ποταμῷ ἔπεσον — Der Rückzug der Perser ging durch den Fluß, da ihr Lager jenseit desselben war; auf diesem Rückzuge

fielen im Flusse selbst einige, andere setzten ihre Flucht jenseit desselben fort. Das Imperf. *ἐφρευον* bezeichnet die Flucht als noch während des Folgenden fortdauernd. — πάντα περιεστρε. — er schloß alles, was im Lager war, Freund und Feind mit seinem Heere ein. Kyrop. III, 1, 6 λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκείνον καὶ τὰ ἄλλα πάντα, περιεστρατοπεδεύσατο. — ἃ εὗρε — ἃ ist Subjekt, ἐνόησεν von verkauften Gegenständen, einbringen. Oecon. 2, 3 πόσον ἐν οἴκῳ εὐρεῖν τὰ σά κτήματα κολοούμενα; Comment. II, 5, 5 ὅταν τις οἰκέτην πονηρὸν πώλῃ καὶ ἀποδίδοιαι τοῦ εὐρόντος. — καὶ δὲ — nach τε s. II, 4, 6.

25. γνοὺς — S. zu II, 3, 25. — κακῶς φέρεσθαι — schlecht von statten gehen, wie Oecon. 5, 17 εὐ φερομένης τῆς γεωργίας ἔρρωται καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἅπασαι.

στης πέμπει πρὸς τὸν Ἀγησίλαον πρέσβεις λέγοντας· Ὁ Ἀγησίλαε, ὁ μὲν αἴτιος τῶν πραγμάτων καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν ἔχει τὴν δίκην· βασιλεὺς δὲ ἀξιοὶ σὲ μὲν ἀποπλεῖν οἰκάδε, τὰς δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις αὐτονόμους οὕσας τὸν ἀρχαῖον δασμὸν αὐτῷ ἀποφέρειν. ἀποκρινάμενον δὲ τοῦ Ἀγησίλαου ὅτι οὐκ ἂν ποιήσεις ταῦτα ἄνευ τῶν οἴκοι τελευτῶν, Σὺ δ' ἄλλα, ἕως ἂν πύθῃ τὰ παρὰ τῆς πόλεως, μεταχώρησον, ἔφη, εἰς τὴν Φαρναβάζου, ἐπειδὴ καὶ ἐγὼ τὸν σὸν ἐχθρὸν τετιμώρημαι. Ἔως ἂν τοίνυν, ἔφη ὁ Ἀγησίλαος, ἐκείσε πορεύομαι, δίδου δὴ τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια. ἐκείνῳ μὲν δὴ ὁ Τιθραύστης δίδωσι τριάκοντα τάλαντα· ὁ δὲ λαβὼν ἦει ἐπὶ τὴν Φαρναβάζου Φρυγίαν. ὄντι δ' αὐτῷ ἐν τῷ πεδίῳ τῷ ὑπὲρ Κύμης ἔρχεται ἀπὸ τῶν οἴκοι τελευτῶν ἄρχειν καὶ τοῦ ναυτικοῦ ὅπως γιγνώσκουσι καὶ καταστήσασθαι ναύαρχον ὄντινα αὐτὸς βούλοιο. τοῦτο δ' ἐποίησαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοιῶδε λογισμῶ, ὥς εἰ ὁ αὐτὸς ἀμφοτέρων ἄρχοι, τό τε πεζὸν πολὺ ἂν ἰσχυρότερον εἶναι, καθ' ἕν οὕσης τῆς ἰσχύος ἀμφοτέροις, τό τε ναυτικόν, ἐπιφαινομένον τοῦ πεζοῦ ἐνθα δέοι. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀγησίλαος, πρῶτον μὲν ταῖς πόλεσι παρήγγειλε ταῖς ἐν ταῖς νήσοις καὶ ταῖς ἐπιθαλαττιδίαις τριήρεις ποιεῖσθαι ὅπως ἐκάστη βούλοιο τῶν πόλεων. καὶ ἐγένοντο καιναί, ἐξ ὧν αἱ τε πόλεις ἐπηγγείλαντο καὶ οἱ ἰδιῶται ἐποιοῦντο χαρίζεσθαι βουλόμενοι, εἰς εἴκοσι καὶ ἑκατόν. Πείσανδρον δὲ τὸν τῆς γυναικὸς ἀδελφὸν ναύαρχον κατέστησε, φιλότιμον μὲν καὶ ἐρωμένον τὴν ψυχὴν, ἀπειρότερον δὲ τοῦ παρασκευάζεσθαι ὥς δεῖ. καὶ Πείσανδρος μὲν ἀπελθὼν τὰ ναυτικὰ ἐπραττεν· ὁ δ' Ἀγησίλαος, ὥσπερ ὤρησεν, ἐπὶ τὴν Φρυγίαν ἐπορεύετο.

In anderer Bedeutung II, 1, 6. — λέγοντας — S. zu II, 4, 37.

26. ἄλλα — doch, wenigstens wie nach einem vorausgehenden *εἰ μὴ*. Vgl. Aristoph. Acharn. 1053 *οὐ δ' ἄλλα μοι σταλαγμὸν εἰρήνης ἔνα ἐνοτάλαξον*.

27. Κύμης — Es ist zweifelhaft, ob das äolische Kyme gemeint ist. — ἔρχεται — es kam ihm der Befehl zu; Subjekt sind die Infinitive ἄρχειν und καταστήσασθαι. Ebenso Ages. 1, 36; ähnlich gebraucht ist πέμπειν I, 7. — ὅπως γιγνώσκουσι — wie er es für gut

fände. Vgl. IV, 5, 5. — τοῦτο κτλ. — Der Befehl über die Land- und Seemacht war bisher nie in einer Hand vereinigt gewesen. Plutarch Ages. 10. Pausan. III, 9, 6. — ὥς mit dem Infin. statt ὥστε, auch zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. Vgl. V, 2, 38. Doch könnte man mit Rücksicht auf die Partikel *ἂν* den Infin. wie VI, 5, 42 erklären. — καθ' ἕν — sonst in der Bedeutung einzeln; hier wie V, 2, 16 vereinigt.

28. ἐξ ὧν = ἐκ τούτων ἄς. Der Ausdruck ist etwas auffällig.

Ὁ μέντοι Τιθραύστης, καταμαθεῖν δοκῶν τὸν Ἀγησίλαον V. καταφρονοῦντα τῶν βασιλέως πραγμάτων καὶ οὐδαμῇ διανοοῦμενον ἀπιέναι ἐκ τῆς Ἀσίας, ἀλλὰ μᾶλλον ἐλπίδας ἔχοντα μεγάλας αἰρήσειν βασιλέα, ἀπορῶν τί χρῶτο τοῖς πράγμασι, πέμπει Τιμοκράτην τὸν Ῥόδιον εἰς Ἑλλάδα, δοῦς χρυσίον εἰς πεντήκοντα τάλαντα ἀργυρίου, καὶ κελεύει πειρᾶσθαι πιστὰ τὰ μέγιστα λαμβάνοντα δίδοναι τοῖς προεστηκόσιν ἐν ταῖς πόλεσιν ἐφ' ᾗτε πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς Λακεδαιμονίους. ἐκείνος δ' ἐλθὼν δίδωσιν ἐν Θήβαις μὲν Ἀνδροκλείδα τε καὶ Ἰσμηνία καὶ Γαλαξιδώρω, ἐν Κορίνθῳ δὲ Τιμολάῳ τε καὶ Πολυάνθει, ἐν Ἄργει δὲ Κύλωνί τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ οὐ μεταλαβόντες τούτου τοῦ χρυσίου ὅμως πρόθυμοι ἦσαν εἰς τὸν πόλεμον, * νομίζοντές τε αὐτῶν ἔρχεσθαι. οἱ μὲν δὴ δεξάμενοι τὰ χρήματα εἰς τὰς οἰκείας πόλεις διέβαλλον τοὺς Λακεδαιμονίους· ἐπεὶ δὲ ταύτας εἰς μίσος αὐτῶν προήγαγον, συνίστασαν καὶ τὰς μεγίστας πόλεις πρὸς ἀλλήλας.

Γιγνώσκοντες δὲ οἱ ἐν ταῖς Θήβαις προεστώτες ὅτι εἰ μὴ 3 τις ἔρξει πολέμον, οὐκ ἐθελήσουσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι λύειν τὰς σπονδὰς πρὸς τοὺς συμμάχους, πείθουσι Λοκροὺς τοὺς

V. 1. αἰρήσειν — aus der Bedeutung erobern die allgemeinere überwältigen, besiegen. Plutarch Pomp. 65 τὰς δυνάμεις ἐλὼν καὶ καταπολεμήσας. Pausan. III, 9, 1 Λακεδαιμονίοις ἦραε διαβῆναι ναυσὶν ἐς τὴν Ἀσίαν Ἀραξίερον τὸν Λακείον αἰρήσουσας. — τί χρῶτο — S. zu II, 1, 2. — χρυσίον — ἀργυρίου — Gold im Werte von 50 Talenten Silber. Nach Plut. apophth. lacon. S. 211 waren es 30000 Dareiken = 100 Talente. — προεστηκόσι — S. zu I, 7, 2. Plutarch Artaxerx. 20 sagt von demselben: τοῖς πλεῖστον ἐν ταῖς πόλεσιν δυνάμενοις. — ἐφ' ᾗτε — ἐξοίσειν — Bei ἐφ' ᾗτε findet sich wohl auch der Indikativ Futuri wie Sympos. 4, 35, aber nicht leicht der Infinitiv dieses Tempus. — Γαλαξιδώρω — Pausan. III, 9, 8 nennt an dessen Stelle einen Amphithemis, in Argos außer dem Kylon einen Sodamas.

2. καὶ οὐ μεταλ. — obgleich nicht, auch ohne. Vgl. § 13;

IV, 4, 15; V, 1, 3. Dieser Angabe widerspricht Pausan. a. a. O., der zwei Athener, Kephalos und Epikrates, als bestochen nennt. — νομίζοντες — Die lückenhafte und verdorbene Stelle hat vielleicht den Sinn: sie waren zum Kriege geneigt, hielten es jedoch nicht für vorteilhaft, selbst denselben anzufangen, weil ihr Land ohne Schutz war. Vgl. § 16. — εἰς τὰς οἰκείας πόλεις — jeder bei seinen Mitbürgern, ohne sich mit den anderen Städten in Verbindung zu setzen. Über die Konstruktion s. zu II, 1, 2.

3. τὰς — συμμάχους — Die Wortstellung wie Thukyd. V, 61 τὰς σπονδὰς ἄκνον λύσαι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους. Vgl. zu VI, 4, 37. Das Verbum ἐθελήσουσιν ἴσιν bezeichnet bestimmt, daß die Lakädämonier nicht ohne Veranlassung den Frieden gebrochen haben würden, denn daß sie den Krieg gern annahmen, sagt Xenophon § 5 selbst.

Ὅπουντίους ἐκ τῆς ἀμφισβητήσιμου χώρας Φωκιῶσί τε καὶ ἑάντοίς χρήματα τελέσαι, νομίζοντες τοὺς Φωκίας τοῦτον γενομένου ἐμβάλεῖν εἰς τὴν Λοκρίδα. καὶ οὐκ ἐψεύσθησαν, ἀλλ' εὐθὺς οἱ Φωκίαις ἐμβάλλοντες εἰς τὴν Λοκρίδα πολλαπλάσια 4 χρήματα ἔλαβον. οἱ οὖν περὶ τὸν Ἀνδροκλείδαν ταχὺ ἔπεισαν τοὺς Θηβαίους βοηθεῖν τοῖς Λοκροῖς, ὡς οὐκ εἰς τὴν ἀμφισβητήσιμον, ἀλλ' εἰς τὴν ὁμολογουμένην φιλίην τε καὶ σύμμαχον εἶναι Λοκρίδα ἐμβεβληκότων αὐτῶν. ἐπεὶ δὲ οἱ Θηβαῖοι ἀντεμβάλλοντες εἰς τὴν Φωκίδα ἔδῃον τὴν χώραν, εὐθὺς οἱ Φωκίαις πέμπονσι πρέσβεις εἰς Λακεδαιμόνα καὶ ἤξιον βοηθεῖν αὐτοῖς, διδάσκοντες ὡς οὐκ ἤρξαντο πολέμον, ἀλλ' ἀμυνόμενοι 5 ἦλθον ἐπὶ τοὺς Λοκρούς. οἱ μὲντοι Λακεδαιμόνιοι ἕσμενοι ἔλαβον πρόφασιν στρατεῦν ἐπὶ τοὺς Θηβαίους, πάλαι ὀργιζόμενοι αὐτοῖς τῆς τε ἀντιλήψεως τῆς τοῦ Ἀπόλλωνος δεκάτης ἐν Δεκελείᾳ καὶ τοῦ ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ μὴ ἐθελῆσαι ἀκολουθήσαι. ἡτιῶντο δ' αὐτοὺς καὶ Κορινθίους πείσαι μὴ συστρατεῦν. ἀνεμιμνήσκοντο δὲ καὶ ὡς θύειν τ' ἐν Ἀλλίδι τὸν Ἀγχιόλαον οὐκ εἶω καὶ τὰ τεθνημένα ἱερὰ ὡς ἔρριψαν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ καὶ ὅτι οὐδ' εἰς τὴν Ἀσίαν Ἀγχιόλαον συνεστρά-

— ἑάντοίς — auf die Lokrer zu beziehen; die Dative abhängig von ἀμφισβητήσιμον. Zur Wortstellung vgl. zu 2, 30. — χρήματα τελέσαι — vielleicht Geld erheben; aber Pausan. III, 9, 9 sagt τὸν τε σίτον ἀκμάζοντα ἔτιμον καὶ ἤλασαν λείαν ἄγοντες, wonach Schneider ἔλασαι, Dindorf λεηλατῆσαι vermutet, wie IV, 8, 30 ἐκ τῶν οὐ προσχωροσῶν λεηλατῶν χρήματα. Dem entspricht auch nachher Φωκίαις πολλαπλάσια χρήματα ἔλαβον, d. h. sie nahmen vielmals so viel, als die Lokrer weggenommen hatten.

4. ἤρξαντο — Das Medium wegen des Gegensatzes zu ἀμυνόμενοι ἦλθον: sie hätten den Krieg nicht angefangen, sondern den begonnenen verteidigungsweise fortgeführt. Vgl. zu II, 1, 32. Dagegen § 3 ἄρξει τοῦ πολέμου. Vgl. auch Thukyd. I, 144 πολέμον οὐκ ἄρξομεν, ἀρχομένους δ' ἀμυνόμεθα. — ἀμυνόμενοι — S. zu VII, 4, 5.

5. πρόφασιν στρατεῦν —

Bei diesem Substantiv steht häufiger der bloße Infinitiv als mit dem Artikel τοῦ. Platon Republ. V S. 469c ἢ οὐ πρόφασιν μὲν τοῖς δειλοῖς ἔχει μὴ πρὸς τὸν μαχόμενον εἶναι. — ἀντιλήψεως — Die Thebaner und Korinther hatten als Bundesgenossen Teil an der Beute aus dem peloponnesischen Kriege verlangt, vielleicht, wie es nach unsrer Stelle scheint, um dem Apollo ein Weihgeschenk damit zu machen, aber nichts erhalten. Plutarch. Lys. 27. Justin. V, 10. — ἐν Δεκελείᾳ — Ob mit diesem Ausdruck, dessen Beziehung im Satze unklar bleibt, eine Hindeutung auf den sogenannten dekeleischen Krieg gegeben werden soll, ist unsicher. — μὴ ἐθελῆσαι — Diese Weigerung ist angedeutet II, 4, 30 συνεπίκοντο δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι πάντες πλὴν Βοιωτῶν. — ὡς — βωμοῦ — S. 4, 4. Zu der Wiederholung von ὡς vgl. V, 2, 8. — οὐδ' — συνεστράτενον — Xenophon hatte oben nicht mit-

τενον. ἐλογίζοντο δὲ καὶ καλὸν καιρὸν εἶναι τοῦ ἐξάγειν στρατιὰν ἐπ' αὐτοὺς καὶ παῦσαι τῆς εἰς αὐτοὺς ὕβρεως: τὰ τε γὰρ ἐν τῇ Ἀσίᾳ καλῶς σφίσιον ἔχειν, κρατοῦντος Ἀγχιόλαου, καὶ ἐν τῇ Ἑλλάδι οὐδένα ἄλλον πόλεμον ἐμποδῶν σφίσιον εἶναι. οὕτω δὲ γιννωσκούσης τῆς πόλεως τῶν Λακεδαιμονίων 6 φρουρὰν μὲν οἱ ἔφοροι ἔφαινον, Ἀύσανδρον δ' ἐξέπειψαν εἰς Φωκίας καὶ ἐκέλευσαν αὐτοὺς τε τοὺς Φωκίας ἔγοντα παρσεῖναι καὶ Οἰταίους καὶ Ἡρακλεώτας καὶ Μηλιέας καὶ Αἰνιᾶνας εἰς Ἀλίαρτον. ἐκίσει δὲ καὶ Πανσανίας, ὅσπερ ἐμελλεν ἡγεῖσθαι, συντετίθετο παρσεῖσθαι εἰς ἠγῆν ἡμέραν, ἔχων Λακεδαιμονίους τε καὶ τοὺς ἄλλους Πελοποννησίους. καὶ ὁ μὲν Ἀύσανδρος τὰ τε ἄλλα τὰ κελεύόμενα ἔπραττε καὶ προσέτι Ὀρχομενίους ἀπέστησε Θηβαίον. ὁ δὲ Πανσανίας, ἐπεὶ τὰ διαβατήρια ἐγένετο αὐτῷ, καθεζόμενος ἐν Τεγείᾳ τοὺς τε ξυναγοὺς διέπειπε καὶ τοὺς ἐκ τῶν περιοικίδων στρατιώτας περιέμενε. ἐπεὶ γὰρ μὴν δῆλον τοῖς Θηβαίοις ἐγένετο ὅτι ἐμβάλοισεν οἱ Λακεδαιμόνιοι εἰς τὴν χώραν αὐτῶν, πρέσβεις ἐπειψαν Ἀθήναζε λέγοντας τοιάδε:

Ὁ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἃ μὲν μέμφεσθε ἡμῖν ὡς ψηφισα- 8 μένων χαλεπὰ περὶ ὑμῶν ἐν τῇ καταλύσει τοῦ πολέμου, οὐκ ὀρθῶς μέμφεσθε: οὐ γὰρ ἡ πόλις ἐκεῖνα ἐψηφίσατο, ἀλλ' εἷς ἀνὴρ εἶπεν, ὃς ἐτυχε τότε ἐν τοῖς συμμαχοῖς καθήμενος. ὅτε δὲ παρεκάλουν ἡμᾶς οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ, τότε ἅπανα ἡ πόλις ἀπεψηφίσατο μὴ συστρατεῦν αὐτοῖς. δι' ὑμᾶς οὖν οὐχ ἥμισυ ὀργιζομένων ἡμῖν τῶν Λακεδαιμονίων, δίκαιον εἶναι νομίζομεν βοηθεῖν ὑμᾶς τῇ πόλει ἡμῶν. πολὺ δ' ἐτι 9 μᾶλλον ἀξιούμεν, ὅσοι τῶν ἐν ἄστει ἐγένεσθε, προθύμως ἐπι-

geteilt, daß, wie wir aus Pausan. III, 9, 1—3 erfahren, die Thebaner ihre Teilnahme verweigert hatten. S. zu 4, 3.

6. φρουρὰν — ἔφαινον — S. zu 2, 23. — εἰς Ἀλίαρτον — S. zu 4, 3.

7. τὰ διαβατήρια ἐγένετο — S. zu I, 17 u. 4, 3. — ξυναγοὺς — S. zu V, 2, 7. — ἐπεὶ γὰρ μὴν — So auch VI, 1, 19; VII, 5, 21; 22 u. 25; ὡς γὰρ μὴν VI, 1, 8; VII, 2, 17. Vgl. zu III, 1, 7. — λέγοντας — S. zu II, 4, 37.

8. ψηφισαμένων — Genet. ab-

sol. statt das Particip an ἡμῖν anzuschließen. Vgl. VI, 5, 10. Der hier gemeinte Beschluss betrifft die beabsichtigte Zerstörung Athens nach der Beendigung des peloponnesischen Krieges. S. II, 2, 19. — εἷς ἀνὴρ εἶπεν — ein Mann, namens Erianthos, beantragte es. Plutarch. Lys. 15. — ἐν τοῖς συμμαχοῖς — in der Versammlung der lakedämonischen Bundesgenossen.

9. τῶν ἐν ἄστει — Vgl. zu II, 4, 7. Die Oligarchen in Athen im Gegensatz zu den Demokraten im Peiraieus, die Thrasylulos gesamt-

τοὺς Λακεδαιμονίους ἰέναι. ἐκείνοι γὰρ καταστήσαντες ὑμᾶς εἰς ὀλιγαρχίαν καὶ εἰς ἔχθραν τῷ δήμῳ, ἀφικόμενοι πολλῇ δυνάμει ὡς ὑμῖν σύμμαχοι παρέδωσαν ὑμᾶς τῷ πλήθει· ὥστε τὸ μὲν ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε, ὃ δὲ δῆμος οὐτοσὶ ὑμᾶς ἔσωσε. καὶ μὴν ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, βούλοισθ' ἂν τὴν ἀρχὴν ἣν πρότερον ἐκέκτησθε ἀναλαβεῖν πάντες ἐπιστάμεθα· τοῦτο δὲ πῶς μᾶλλον εἰκὸς γενέσθαι ἢ εἰ αὐτοὶ τοῖς ὑπ' ἐκείνων ἀδικουμένοις βοηθοῖτε; ὅτι δὲ πολλῶν ἄρχουσι, μὴ φοβηθῆτε, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον διὰ τοῦτο θαρραίετε, ἐνθυμούμενοι ὅτι καὶ ὑμεῖς ὅτε πλείστων ἤρχεσθε, τότε πλείστους ἔχθρους ἐκέκτησθε. ἀλλ' ἔως μὲν οὐκ εἶχον ὅποι ἀποσταλεν, ἐκρυπτον τὴν πρὸς ὑμᾶς ἔχθραν· ἐπεὶ δὲ γε Λακεδαιμόνιοι προέστησαν, τότε ἔφησαν οἷα περὶ ὑμῶν ἐγίνωσκον. καὶ νῦν γε, ἂν φανεροὶ γενώμεθα ἡμεῖς τε καὶ ὑμεῖς συνασπιδούντες ἐναντία τοῖς Λακεδαιμονίοις, εὖ ἴσθε, ἀναφανήσονται πολλοὶ οἱ μισοῦντες αὐτούς. ὡς δ' ἀληθῆ λέγομεν, ἐὰν ἀναλογισθῆτε, αὐτίκα γνώσεσθε. τίς γὰρ ἤδη καταλείπεται αὐτοῖς εὐμενής; οὐκ Ἀργεῖοι μὲν αἰεὶ ποτε δυσμενεῖς αὐτοῖς ὑπάρχουσιν; Ἥλειοι γε μὴν νῦν ἐστρατημένοι καὶ χώρας πολλῆς καὶ πόλεως ἔχθροὶ αὐτοῖς προσεγένηνται. Κορινθίους δὲ καὶ Ἀρκάδας καὶ Ἀχαιοὺς τί φῶμεν, οἳ ἐν μὲν τῷ πρὸς ὑμᾶς πολέμῳ μάλα λιπαρούμενοι ὑπ' ἐκείνων πάντων καὶ πόνων καὶ κινδύνων καὶ τῶν δαπανημάτων μετέλχον, ἐπεὶ δ' ἐπραξαν ἂ ἐβούλοντο οἱ Λακεδαιμόνιοι, ποίας ἢ ἀρχῆς ἢ τιμῆς ἢ ποίων χρημάτων μεταδεδώκασι

melt hatte. — ἀφικόμενοι — S. II, 4, 28ff. — τὸ — εἶναι — Absoluter Infinitiv: so weit es auf jene ankam. Ebenso Thukyd. VIII, 48, 6; vgl. Anab. I, 6, 9 ὡς σχολῆ ἢ ἡμῖν τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι. Kyrop. V, 5, 38 παῦσαι τὸ νῦν εἶναι μεμφομένους μοι. — ἀπολώλατε — Der Indikativ Perfecti bei τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι zur Bezeichnung dessen, was sicher eingetreten sein würde, auch Anab. V, 6, 23 τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν. Kyrop. V, 4, 11 τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέσωμαι.

10. γενέσθαι — Der Infin. Aor. wird auch ohne ἂν von zukünftigen Handlungen gebraucht; so auch § 14; Anab. IV, 6, 9 ἄλλους εἰκὸς τούτων θαρραύντων πλείους προσ-

γενέσθαι. Kyrop. I, 6, 10 ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκὸς ἐστί πόρον προσγενέσθαι. Namentlich findet dies bei den Verben des Hoffens und Erwartens statt; vgl. V, 2, 1 u. 4, 43. Beispiele nach den Verben des Sagens s. zu I, 6, 14. — ὅποι = πρὸς τίνος. Vgl. 4, 1.

11. εὖ ἴσθε — eingeschaltet wie V, 1, 14; Hiero 11, 15 εὖ ἴσθι, κεκτῆσε.

12. Ἥλειοι — S. 2, 30. — γε μὴν — S. zu IV, 2, 17. — Ἀχαιοὺς τί φῶμεν — was sollen wir von den Achäern sagen? Dem Sinne nach zu ergänzen ist ein Infinit., etwa γινώσκων. Vgl. Anab. V, 7, 26; τούτους τί δοκεῖτε; Demosth. geg. Leptin. 34 τί οὖν

αὐτοῖς; ἀλλὰ τοὺς μὲν ἔλλωτας ἀρμοστὰς ἀξιοῦσι καθιστάναι, τῶν δὲ συμμέζων ἐλευθέρων ὄντων, ἐπεὶ εὐτύχησαν, δεσπόται ἀναπεφῆρασι. ἀλλὰ μὴν καὶ οὓς ὑμῶν ἀπίστησαν φανεροὶ 13 εἰσιν ἐξηπατηκότες· ἀντὶ γὰρ ἐλευθερίας διπλὴν αὐτοῖς δουλείαν παρεσχέρασι· ὑπὸ τε γὰρ τῶν ἀρμοστῶν τυραννοῦνται καὶ ὑπὸ δέκα ἀνδρῶν, οὓς Λύσανδρος κατέστησεν ἐν ἐκάστη πόλει. ὃ γε μὴν τῆς Ἀσίας βασιλεὺς καὶ τὰ μέγιστ' αὐτοῖς συμβαλλόμενος εἰς τὸ ὑμῶν κρατῆσαι νῦν τί διάφορον πάσχει ἢ εἰ μεθ' ὑμῶν κατεπολέμησιν αὐτούς; πῶς οὖν οὐκ εἰκὸς, 14 ἐὰν ὑμεῖς αὐτὸ προστήτε τῶν οὕτω φανερῶς ἀδικουμένων, νῦν ὑμᾶς πολὺ ἤδη μεγίστους τῶν πόποτι γενέσθαι; ὅτε μὲν γὰρ ἤρχεσθε, τῶν κατὰ θάλατταν μόνον δήκον ἠγείσθε· νῦν δὲ πάντων καὶ ἡμῶν καὶ Πελοποννησίων καὶ ὧν πρόσθεν ἤρχεσθε καὶ αὐτοῦ βασιλεὺς τοῦ μεγίστην δύναμιν ἔχοντος ἠγεμόνες ἂν γένοισθε. καίτοι ἡμεῖς πολλοῦ ἀξιοὶ καὶ ἐκείνοις σύμμαχοι, ὡς ὑμεῖς ἐπίστασθε· νῦν δὲ γε εἰκὸς τῷ παντὶ ὑμῖν ἔρωμενεστέρως ἡμᾶς συμμαχεῖν ἢ τότε Λακεδαιμονίοις· οὐδὲ γὰρ ὑπὲρ νησιωτῶν ἢ Συρακοσίων οὐδ' ὑπὲρ ἄλλοτριῶν, ὥσπερ τότε, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν ἀδικουμένων βοηθήσομεν. καὶ 15 τοῦτο μέντοι χρὴ εὖ εἰδέναι, ὅτι ἡ Λακεδαιμονίων πλεονεξία πολὺ ἐνκαταλυτωτέρα ἐστὶ τῆς ὑμετέρας γενομένης ἀρχῆς. ὑμεῖς μὲν γὰρ ἔχοντες ναυτικὸν οὐκ ἔχόντων ἤρχεσθε, οὗτοι δὲ ὀλίγοι ὄντες πολλαπλασίον ὄντων καὶ οὐδὲν χειρὸν ὀπλισμένων πλεονεκτοῦσι. ταῦτ' οὖν λέγομεν ἡμεῖς· εὖ γε μέντοι ἐπίστασθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι νομίζομεν ἐπὶ πολὺ μείζω ἀγαθὰ παρακαλεῖν ὑμᾶς τῇ ὑμετέρᾳ πόλει ἢ τῇ ὑμετέρᾳ.

οἴσθε τούτων; — εἰλωτας — mit Übertreibung wohl von den Mithakes gesagt. Vgl. zu V, 3, 9.

13. δέκα ἀνδρῶν — S. zu 4, 2. — ὃ γε μὴν — so auch 4, 8; IV, 4, 11; V, 1, 14; 2, 18; VI, 1, 11; VII, 1, 26; 5, 12. Vgl. zu 1, 7. — Ἀσία — zur Bezeichnung des Perserreiches auch IV, 8, 5. — καὶ — συμβαλλόμενος = καίπερ. S. zu § 2 — διάφορον — ἢ — S. zu 4, 19. Kyrop. V, 4, 20 οὐδὲν τι διάφορον πάσχει, ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο.

14. ἤδη — zur Steigerung des Superlativs: die größten, die bis jetzt gewesen sind, von

allen, die je gelebt. Vgl. Thukyd. VI, 31 ὅτι μέγιστος ἤδη διάπλους ἀπὸ τῆς οὐκείας καὶ ἐπὶ μεγίστη ἐλπίδι τῶν ἑλλήνων ἐπεχειρήθη. Herod. VIII, 106 ὅ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μάλασιν ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων τὸν βίον κτησάμενε. Auch im affirmativen Satze steht πόποτι in dieser Formel, gewöhnlich aber in Verbindung mit einem Particip., wie Isokr. Panath. 209 ἐμπίρους γέμεσθαι τὸν πόποτι γενομένων. Doch vgl. Cassius Dio XXXVII, 11 αἰσχος μέγιστος δὴ τῶν πόποτι, und zu V, 4, 1. — τῷ παντί — S. zu II, 3, 22.

15. τῇ — πόλει — abhängig

16 Ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο. τῶν δ' Ἀθηναίων κάμπολλοι μὲν συνηγόρουσαν, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν αὐτοῖς. Θρασύβουλος δὲ ἀποκρινάμενος τὸ ψήφισμα καὶ τοῦτο ἐνεδείκνυτο, ὅτι ἀτειχίστου τοῦ Πειραιῶς ὄντος ὅμως παρακινδυνεύουσαν χάριτας αὐτοῖς ἀποδοῦναι μείζονας ἢ ἔλαβον. ὑμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, οὐ συνεστρατεύσατε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς δὲ γε μετ' ὑμῶν
17 μαχοῦμεθα ἐκείνοις, ἂν ἴωσιν ἐφ' ὑμᾶς. οἱ μὲν δὲ ἠθροισμένοι ἀπελθόντες παρεσκευάζοντο ὡς ἀμυνόμενοι, οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὡς βοηθήσοντες. καὶ μὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκέτι ἐμελλον, ἀλλὰ Πανσανίας μὲν ὁ βασιλεὺς ἐπορεύετο εἰς τὴν Βοιωτίαν τὸ τε οἰκοθεν ἔχων στρατεύμα καὶ τὸ ἐκ Πελοποννήσου, πλὴν Κορίνθιοι οὐκ ἠκολούθουν αὐτοῖς. ὁ δὲ Λύσανδρος, ἄγων τὸ ἀπὸ Φωκίων καὶ Ὀρχομενοῦ καὶ τῶν κατ' ἐκείνα χωρίων στρα-
18 τευμα, ἔφθη τὸν Πανσανίαν ἐν τῷ Ἀλιάρτῳ γενόμενος. ἤκων δὲ οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενε τὸ ἀπὸ Λακεδαιμόνος στρατεύμα, ἀλλὰ σὺν οἷς εἶχεν ἦει πρὸς τὸ τεῖχος τῶν Ἀλιαρτίων. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἐπειθεν αὐτοὺς ἀφίστασθαι καὶ αὐτονόμους γίγνεσθαι· ἐπεὶ δὲ τῶν ἠθροισμένων ἄνδρων ἐν τῷ τείχῳ
19 διεκώλυον, προσέβαλε πρὸς τὸ τεῖχος. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ ἠθροισμένοι δρόμῳ ἔβηθησαν οἱ τε ὀπλίται καὶ οἱ ἰππεῖς. ὀπότερα μὲν οὖν, εἴτε λαθόντες τὸν Λύσανδρον ἐπέπεσον αὐτῷ εἴτε καὶ αἰσθηόμενοι προσιόντας ὡς κρατήσων ὑπέμενον, ἄδηλον·

von μείζω ἀγαθῶ. Zur Wortstellung vgl. § 3.

16. Ὁ μὲν — der welcher für die § 8 erwähnten Gesandten das Wort führte. — τὸ ψήφισμα — Der Objektsaccus. von dem in ἀποκρίνεσθαι liegenden Begriff des Sagens abhängig; den Beschluss zur Antwort geben. Diodor XI, 12 τὴν ἑναντίαν ἀπεκρίνατο γνώμην.

17. κατ' ἐκείνα — S. V, 1, 7.

18. οὐκέτι — negiert Particium und Verbum finitum. Vgl. zu I, 7, 24. — ἐπειθεν — versuchte zu überreden.

19. ἀκούσαντες — ἰππεῖς — Die Participialkonstruktion als Apposition im Nominativ, indem sie die Subjekte des Verb. finit. als Teile in sich schließt. Vgl. IV, 2, 14. Von dem Ausmarsche des thebu-

nischen Heeres hat Xen. nichts erwähnt. Nach Plutarch Lys. 28 hatten die Thebaner von dem Anrücken Lysanders gegen Haliartos durch einen aufgefangenen Brief desselben Kenntnis erhalten und waren dort noch vor ihm eingetroffen. Ein Teil ihres Heeres wurde in die Stadt geworfen, der Rest blieb außerhalb. — ὀπότερα — ἄδηλον — Die Doppelfrage ist wie bei der gewöhnlichen Form durch ὀπότερα im voraus angedeutet, der Gegensatz der Glieder nicht wie gewöhnlich durch ἢ, sondern durch εἴτε — εἴτε bezeichnet. Isokrat. Panath. 76 ἠξιώθη γενέσθαι στρατηγός· ὀπότερον δὲ, εἴθ' ὑπὸ πάντων αἰρεθείς, εἴτ' αὐτὸς κτησάμενος, οὐκ ἔχω λέγειν. Was dem Xenophon unbekannt war, ist nur der Umstand, ob Lysander den

τοῦτο δ' οὖν σαφές, ὅτι παρὰ τὸ τεῖχος ἡ μάχη ἐγένετο· καὶ τρόπαιον ἔσθηκε πρὸς τὰς πύλας τῶν Ἀλιαρτίων. ἐπεὶ δ' ἀποθανόντος Λυσάνδρου ἔφευγον οἱ ἄλλοι πρὸς τὸ ὄρος, ἐδίωκον ἐρωμένως οἱ ἠθροισμένοι. ὡς δὲ ἄνω ἤδη ἦσαν διώκοντες καὶ 20 δυσχωρία τε καὶ στενοπορία ὑπελάμβανεν αὐτοὺς, ὑποστρέψαντες οἱ ὀπλίται ἠκόντιζόν τε καὶ ἐβαλλον. ὡς δὲ ἴπισον αὐτῶν δύο ἢ τρεῖς οἱ πρῶτοι καὶ ἐπὶ τοὺς λοιποὺς ἐπικυλίνδουν πέτρους εἰς τὸ κάταντες καὶ πολλῇ προθυμίᾳ ἐνέκιντο, ἐτρέφθησαν οἱ ἠθροισμένοι ἀπὸ τοῦ κατάντους καὶ ἀποθνήσκουσιν αὐτῶν πλείους ἢ διακόσιοι. ταύτη μὲν οὖν τῇ ἡμέρᾳ οἱ ἠθροισμένοι ἠθροισμένοι, νομίζοντες οὐκ ἔλαττω κακὰ πεπονημένοι ἢ πεποιμένοι· τῇ δ' ὑστεραίᾳ, ἐπεὶ ἦσθοντο ἀπεληλυθότας ἐν νυκτὶ τοὺς τε Φωκίους καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας οἰκαδε ἐκάστους, ἐκ τούτου μείζον δὴ ἐφρόνουσαν ἐπὶ τῷ γεγενημένῳ. ἐπεὶ δ' αὖ ὁ Πανσανίας ἀνεφαίνετο ἔχων τὸ ἐκ Λακεδαιμόνος στρατεύμα, πάλιν αὖ ἐν μεγάλῳ κινδύνῳ ἤγούοντο εἶναι, καὶ πολλὴν ἔφασαν σιωπὴν τε καὶ ταπεινότητα ἐν τῷ στρατεύματι εἶναι αὐτῶν. ὡς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ οἱ τε Ἀθηναῖοι ἐλθόντες 22 συμπαρετάξαντο ὅ τε Πανσανίας οὐ προσήγγεν οὐδὲ ἐμάχετο, ἐκ τούτου τὸ μὲν ἠθροισμένων πολὺ μείζον φρόνημα ἐρίγγετο. ὁ δὲ Πανσανίας συγκαλέσας πολεμάρχους καὶ πεντηκοντήρας ἐβουλευέτο πότερον μάχην συνάπτοι ἢ ὑπόσπονδον τὸν τε Λύσανδρον ἀναίροίτο καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ πεσόντας. λογιζόμενος 23 δ' ὁ Πανσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς

Angriff nicht vorhergesehen oder ihn absichtlich erwartet hat; daß derselbe stattfand, geht aus der ganzen Darstellung deutlich hervor. — πρὸς τὰς πύλας — Der Accus. wegen der Bedeutung von ἔσθηκε — ist aufgestellt worden. — τὸ ὄρος — Das Leibethrion, ein Ausläufer des Helikon, tritt hier hart an den Kopaischen See, an welchem Haliartos lag.

20. οἱ ὀπλίται — der Lakedämonier. — αὐτῶν — nämlich τῶν διωκόντων. — ἐτρέφθησαν — S. zu 4, 14.

21. ἔφασαν — Das Präteritum mit Rücksicht auf die Zeit, wo dem Schriftsteller diese Angabe gemacht wurde. Vgl. VI, 2, 6; 4, 12; 5, 25;

VII, 1, 30 u. 32; 4, 40; V, 3, 2 ἐλέγχο. Kyrop. I, 3, 4 τὸν δὲ Κύρον ἔφασαν λέγειν. 4, 25 καὶ οὐδένα ἔφασαν ὄντιν' οὐ δακρύοντι ἀποστρέφεσθαι.

22. τὸ — φρόνημα — Die Stellung der Worte, in denen mit Rücksicht auf § 21 τὸ φρόνημα Subjekt, πολὺ μείζον Prädikat sein muß, ist auffällig. — πολεμάρχους — πεντηκοντήρας — S. zu VI, 4, 12. — συνάπτοι — ἀναίροίτο — zweifelnde Frage. S. I, 7, 7.

23. λογιζόμενος — Die mit dem Participium begonnene Konstruktion ist abgebrochen und durch einen selbständigen Satz mit erweitertem Subjekt aufgenommen.

Λυσάνδρος τετελευτηκώς εἶη καὶ τὸ μετ' αὐτοῦ στρατεύμα
 ἡττημένον ἀποκεχωρήκοι, καὶ Κορίνθιοι μὲν παντάπασιν οὐκ
 ἠκολούθουν αὐτοῖς, οἱ δὲ παρόντες οὐ προθύμως στρατεύοντο·
 ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολὺ, τὸ
 δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἶη, τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι οἱ νεκροὶ ὑπὸ τῷ
 24 αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀνακρεῖσθαι. οἱ μὲντοι Θη-
 βαῖοι εἶπον ὅτι οὐκ ἂν ἀποδοῖεν τοὺς νεκροὺς, εἰ μὴ ἐφ' ὅτε
 ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας. οἱ δὲ ἄσμενοί τε ταῦτα ἤκουσαν καὶ
 ἀνελόμενοι τοὺς νεκροὺς ἀπήεσαν ἐκ τῆς Βοιωτίας. τούτων
 δὲ πραχθέντων οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι ἀθύμως ἀπήεσαν, οἱ δὲ
 Θηβαῖοι μάλα ὑβριστικῶς, εἰ καὶ μικρὸν τις τῶν χωρίων του
 ἐπιβαίη, παίοντες ἐδίωκον εἰς τὰς ὁδοὺς. αὕτη μὲν δὴ οὕτως
 25 ἡ στρατιὰ τῶν Λακεδαιμονίων διελύθη. ὁ μὲντοι Πανσανίας
 ἐπεὶ ἀφίκετο οἴκαδε, ἐκρίνετο περὶ θανάτου. κατηγορουμένου
 δ' αὐτοῦ καὶ ὅτι ὑστερήσειεν εἰς Ἀλιάρτον τοῦ Λυσάνδρου,
 συνθέμενος εἰς τὴν αὐτὴν ἡμέραν παρέσθαι, καὶ ὅτι ὑπο-
 σπόνδους ἄλλ' οὐ μέγῃ ἐπειράτο τοὺς νεκροὺς ἀνακρεῖσθαι,
 καὶ ὅτι τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων λαβὼν ἐν τῷ Πειραιεὶ
 ἀνῆκε, καὶ πρὸς τοῦτοις οὐ παρόντος ἐν τῇ δίκῃ, θάνατος
 αὐτοῦ κατεγνώσθη· καὶ ἐφυγεν εἰς Τεγέαν, καὶ ἐτελεύτησε
 μὲντοι ἐκεῖ νόσῳ. κατὰ μὲν οὖν τὴν Ἑλλάδα ταῦτ' ἐπράχθη.

— εἶη — στρατεύοιεντο — Der Wechsel der Modi erklärt sich daraus, daß es hier nicht möglich war, für das Imperf. ἠκολούθουν einen Optativ eintreten zu lassen, weil auch die direkte Rede das Imperf. erfordern würde, dessen Inhalt mit dem des regierenden Verbums ἐλογίζοντο nicht gleichzeitig, sondern früher als dieser eingetreten ist. Vgl. zu I, 7, 5. — ὥστε εἶη — Der in Verbindung mit ὥστε seltene Optativ steht wegen der indirekten Rede. — ἀπὸ τῶν πέργων — wegen der zu Grunde liegenden Anschauung des Angreifens von den Türmen. Vgl. zu I, 22.
 24. ἀπιέναι — ohne Subjekt, zu denken wohl das unbestimmte man. — ἀπήεσαν — Die Wiederholung dieses Wortes ist nicht be-

denklich, weil an der zweiten Stelle das Adverb ἀθύμως der Hauptbegriff ist. — οὕτως — S. zu II, 4, 17.
 25. ὑστερήσειεν — ἐπειράτο — Zu beachten ist der Wechsel der Modi, ohne daß gerade ein Unterschied in der Bedeutung wahrnehmbar wäre, da das eine ebenso als Faktum erscheint, wie das andere. Vgl. V, 3, 12; VI, 4, 7; 5, 34; VII, 1, 34. Der Regel nach ist hier nur der Indikativ berechtigt. S. zu I, 3, 19. — ἄλλ' οὐ — S. zu I, 7, 27. — ἀνῆκε — Nach Pausan. III, 5, 2 war er dieses Punktes halber schon einmal gleich nach seiner Rückkehr von Athen angeklagt, aber mit einer Majorität von wenigen Stimmen von dem Gerichte der Ephoren und Geronten freigesprochen worden.

A.

Ὁ δὲ Ἀγησίλαος ἐπεὶ ἀφίκετο ἄμα μετοπώρῳ εἰς τὴν τοῦ 1. Φαρναβέζου Φοργίαν, τὴν μὲν χώραν ἔκαι καὶ ἐπόρθει, πόλεις δὲ τὰς μὲν βία, τὰς δ' ἑκούσας προσελάμβανε. λέγοντος δὲ 2 τοῦ Σπιθριδάτου ὡς, εἰ ἔλθοι πρὸς τὴν Παφλαγονίαν σὺν αὐτῷ, τὸν τῶν Παφλαγόνων βασιλεῖα καὶ εἰς λόγους ἄξει καὶ σύμμαχον ποιήσει, προθύμως ἐπορεύετο, πάσαι τούτου ἐπιθυμῶν, τοῦ ἀφιστάειν τι ἔθνος ἀπὸ βασιλείας.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς τὴν Παφλαγονίαν, ἦλθεν Ὅτυς καὶ 3 συμμαχίαν ἐποιήσατο· καὶ γὰρ καλούμενος ὑπὸ βασιλείας οὐκ ἀνεβέβηκε. πείσαντος δὲ τοῦ Σπιθριδάτου κατέλιπε τῷ Ἀγησίλαῳ Ὅτυς χίλιους μὲν ἱππίας, διαχιλίους δὲ πελταστὰς. χάριν δὲ τούτων εἰδὼς Ἀγησίλαος τῷ Σπιθριδάτῃ, Εἰπέ μοι, 4 ἔφη, ὦ Σπιθριδάτα, οὐκ ἂν δοίης Ὅτινι τὴν θυγατέρα; Πολύ γε, ἔφη, μᾶλλον ἢ ἐκεῖνος ἂν λάβοι φυγάδος ἀνδρὸς βασιλευσάν πολλῆς καὶ χώρας καὶ δυνάμεως. τότε μὲν οὖν ταῦτα μόνον ἐρρήθη περὶ τοῦ γάμου. ἐπεὶ δὲ Ὅτυς ἐμελλεν ἀπιέναι, ἦλθε 5 πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ἀσπασόμενος. ἤρξατο δὲ λόγου ὁ Ἀγησίλαος παρόντων τῶν τριάκοντα, μεταστησάμενος τὸν Σπιθριδάτην, Ἀἴξον μοι, ἔφη, ὦ Ὅτυ, ποίου τινὸς γένους ἐστὶν ὁ 6 Σπιθριδάτης; ὁ δ' εἶπεν ὅτι Περσῶν οὐδενὸς ἐνδεέστερος. Τὸν δ' υἱόν, ἔφη, ἐώρακας αὐτοῦ ὡς καλὸς ἐστι; Τί δ' οὐ μέλλω; καὶ γὰρ ἐσπέρας συνεδείπνον αὐτῷ. Τούτου μὲν φασὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ καλλίονα εἶναι. Νῆ Δ', ἔφη ὁ Ὅτυς, 7 καλὴ γὰρ ἐστὶ. Καὶ ἐγὼ μὲν, ἔφη, ἐπεὶ φίλος ἡμῖν γενένησαι,

Viertes Buch.

I. 1. μετοπώρῳ — des J. 395 v. Chr. Die III, 4, 29 abgebrochene Erzählung wird fortgesetzt.

2. Σπιθριδάτου — S. III, 4, 10. — ἄξει — Vgl. § 29 ὡς οἰοῖτο συναγαγεῖν αὐτῷ ἂν εἰς λόγους Φαρναβέζου. — τοῦτου — des Nachdrucks halber den Infinit. ankündigend, der dann gewissermaßen als Apposition, und zwar, wie stets in diesem Falle, mit dem Artikel nachfolgt. Vgl. zu II, 3, 53.

3. Ὅτυς — König der Paphlagonier. Vgl. Ages. 3, 4. — καὶ γὰρ — zur Erklärung der That-

sache, daß er sich mit dem Feinde des Königs verband. Vgl. § 6.

6. ἐνδεέστερος — nämlich τὸ γένος. Vgl. VII, 1, 23 Ἀνομήδης γένει οὐδενὸς ἐνδεέστερος. — Τί — αὐτῷ — Das γὰρ giebt den Grund an, warum er es bemerkt haben mußte. Vgl. Sophokl. Antig. 448 ἤδη. τί δ' οὐκ ἐμῆλλον; ἐμφανῆ γὰρ ἦν. — καλὴ γὰρ ἐστὶ — γὰρ zur Bestätigung und Begründung der in νῆ Δ'α liegenden Bejahung: sie ist ja wirklich schön.

7. ἐγὼ μὲν — Die Partikel μὲν hervorhebend im Sinne der ursprünglichen Form μίην häufig bei

συμβουλευόμεν' ἂν σοι τὴν παιδα ἄγεσθαι γυναῖκα, καλλίστην μὲν οὖσαν, οὗ τί ἀνδρὶ ἥδιον; πατρὸς δ' εὐγενεστάτου, δύναμιν δ' ἔχοντος τοσαύτην, ὅς ὑπὸ Φαρναβάζου ἀδικηθεὶς οὕτω τιμωρεῖται αὐτόν, ὥστε φηγάδα πάσης τῆς χώρας, ὡς ὄρεξ, 8 πεποιήκεν. εὖ ἴσθι μέντοι, ἔφη, ὅτι ὥσπερ ἐκείνον ἐχθρὸν ὄντα δύναται τιμωρεῖσθαι, οὕτω καὶ φίλον ἐνδρα εὐεργετῆν ἂν δύναται. νόμιζε δὲ τούτων πραχθέντων μὴ ἐκείνον ἂν σοι μόνον κηδεστήν εἶναι, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ καὶ τοὺς ἄλλους Λακεδαιμονίους, ἡμῶν δ' ἠρουμένων τῆς Ἑλλάδος καὶ τὴν ἄλλην Ἑλ- 9 λάδα. καὶ μὴν μεγαλειότερος γε σοῦ, εἰ ταῦτα πράττοις, τίς ἂν ποτε γήμει; ποίαν γὰρ νόμην πόποτε τοσοῦτοι ἰσπεῖς καὶ πελτασταὶ καὶ ὀπλίται προὔπεμψαν, ὅσοι τὴν σὴν γυναῖκα 10 εἰς τὸν σὸν οἶκον προπέμψειαν ἂν; καὶ ὁ Ὀτυς ἐπήρετο, Δοκοῦντα δ', ἔφη, ὦ Ἀγησίλαε, ταῦτα καὶ Σπιθριδάτη λέγεις; Μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη ὁ Ἀγησίλαος, ἐκείνος μὲν ἐμὲ γε οὐκ ἐκέλευσε ταῦτα λέγειν ἐγὼ μέντοι, καίπερ ὑπερχαίρων, ὅταν ἐχθρὸν τιμωρῶμαι, πολὺ μᾶλλον μοι δοκῶ ἠδεσθαι, ὅταν τι 11 τοῖς φίλοις ἀγαθὸν ἐξευρίσκω. Τί οὖν, ἔφη, οὐ πυνθάνει εἰ καὶ ἐκείνῳ βουλομένῳ ταῦτ' ἐστί; καὶ ὁ Ἀγησίλαος, Ἴτ', ἔφη, ὑμεῖς, ὦ Ἡριπίδα, καὶ διδάσκετε αὐτὸν βουλευθῆναι ἄπερ 12 ἡμεῖς. οἱ μὲν δὴ ἀναστάντες ἐδίδασκον. ἐπεὶ δὲ διέτριβον, Βούλει, ἔφη, ὦ Ὀτυ, καὶ ἡμεῖς δεῦρο καλέσωμεν αὐτόν; Πολύ

persönlichen und demonstrativen Fürwörtern. VI, 5, 39; V, 1, 10 αὐτὸς μὲν. Ebenso auch zuweilen nach anderen betonten Wörtern, wie I, 4, 20 πρότερον μὲν; III, 1, 10 εὐθὺς μὲν. Vgl. auch zu III, 4, 9 μὲν ἄρα; VI, 3, 15 ὅτι μὲν. — οὐ — d. i. ἢ τὴν γυναῖκα καλλίστην εἶναι. Vgl. 8, 9.

10. ἔφη — pleonastisch nach ἐπήρετο, wie sonst häufig nach εἰπεῖν, λέγειν. Vgl. zu III, 3, 5. Comment. I, 6, 4.

11. τί οὖν οὐ = quia zur lebhaften Aufforderung. Comment. III, 1, 10 τί οὖν οὐ σκοποῦμεν πῶς ἂν αὐτῶν μὴ διαμαρτάνοιμεν; — βουλομένῳ — Zu εἶναι und γίνεσθαι mit dem Dativ der Person werden die Dative βουλομένῳ, ἠδομένῳ, ἀμείνω, ἀχθόμενῳ gesetzt, statt einen Satz mit dem Verb. finit. zu

bilden: ἐκείνῳ βουλομένῳ ἐστί = ἐκείνος βούλεται. Vgl. V, 3, 13 ἢν δὲ οὐ τῷ Ἀγησίλῳ ἀχθόμενῳ ταῦτα. Thukyd. VI, 46 τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἢν τὰ παρατῶν Ἐγεστάτων. — ὑμεῖς, ὦ Ἡριπίδα — Der Plural, weil zugleich die übrigen Spartiaten gemeint sind, daher nachher οἱ μὲν δὴ ἐδίδασκον. — διδάσκετε = πείθετε.

12. βούλει — καλέσωμεν — Zu dem Konjunktiv der zweifelnden Frage treten oft noch die Formen βούλει oder βούλεσθε; willst du, dafs wir rufen? — καὶ ἡμεῖς — im Gegensatz zu den abgeschickten Spartiaten; allerdings ließe die Konjunktion καὶ ein dem vorhergehenden mehr entsprechendes Verbum, etwa: wir wollen selbst mit ihm sprechen, erwarten.

γ' ἂν οἶμαι μᾶλλον ὑπὸ σοῦ πεισθῆναι αὐτόν ἢ ὑπὸ τῶν ἄλλων ἰπάντων. ἐκ τούτου δὴ ἐκάλει ὁ Ἀγησίλαος τὸν Σπιθριδάτην 13 τε καὶ τοὺς ἄλλους. προσιόντων δ' εὐθὺς εἶπεν ὁ Ἡριπίδας. Τὰ μὲν ἄλλα, ὦ Ἀγησίλαε, τὰ δηθέντα τί ἂν τις μακρολογῆ; τέλος δὲ λέγει Σπιθριδάτης πᾶν ποιεῖν ἂν ἠδέως ὅτι σοι δοκοῖ. Ἐμοὶ μὲν τοίνυν, ἔφη, δοκεῖ, ὁ Ἀγησίλαος, σὲ μὲν, 14 ὦ Σπιθριδάτα, τύχῃ ἀγαθῇ διδοῦναι Ὅτι τὴν θυγατέρα, σὲ δὲ λαμβάνειν. τὴν μέντοι παιδα πρὸ ἡρος οὐκ ἂν δυναίμεθα περὶ ἀγαγεῖν. Ἀλλὰ καὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὀτυς, κατὰ θάλατταν ἤδη ἂν πέμποιτο, εἰ σὺ βούλοιο. ἐκ τούτου δεξιὰς δόντες καὶ 15 λαβόντες ἐπὶ τούτοις ἀπέπεμπον τὸν Ὀτυν.

Καὶ εὐθὺς ὁ Ἀγησίλαος, ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν σπεύδοντα, τριήρη πληρώσας καὶ Καλλιῶν Λακεδαιμόνιον κελύσας ἀπαγαγεῖν τὴν παιδα, αὐτὸς ἐπὶ Λακωνεῖον ἀπεπορεύετο, ἐνθα καὶ τὰ βασίλεια ἢν Φαρναβάζῳ, καὶ κῶμαι περὶ αὐτὰ πολλαὶ καὶ μεγάλα καὶ ἄφθονα ἔχουσαι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ θῆραι αἱ μὲν καὶ ἐν περιεργημένοις παραδείσοις, αἱ δὲ καὶ ἐν ἀναπεπτα- 16 μένοις τόποις, πάγκαλαι. περιέργει δὲ καὶ ποταμὸς παντοδα- πῶν ἰχθύων πλήρης. ἢν δὲ καὶ τὰ πτηνὰ ἄφθονα τοῖς ὀρυ- 17 θεῦσαι δυναμένοις. ἐνταῦθα μὲν δὴ διεχείμαζε, καὶ αὐτόθεν καὶ σὺν προνομαῖς τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ λαμβάνων. κατα- φρονητικῶς δὲ ποτε καὶ ἀφυλάκτως διὰ τὸ μηδὲν πρότερον ἐσφάλθαι λαμβανόντων τῶν στρατιωτῶν τὰ ἐπιτήδεια, ἐπέτυχεν αὐτοῖς ὁ Φαρναβάζος κατὰ τὸ πεδίον ἐσπαρμένοις, ἄρματα μὲν

13. τὰ — δηθέντα — Accus. der Beziehung. — τέλος — als Endergebnis der ganzen Unterredung.

14. τύχῃ ἀγαθῇ = quod bonum felix faustumque sit. — ἤδη — schon jetzt. Anab. I, 4, 16 ἐγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινώ. Kyrop. IV, 1, 2.

15. ἐπὶ τούτοις — zur Bestätigung dieser Verabredungen. — θῆραι — παραδείσοις — Die Sitte der Perser, in eingezäunten Räumen Tiere zur Jagd zu halten, wird öfter erwähnt. Anab. I, 2, 7; Kyrop. I, 4, 11.

16. περιέργει — Wegen des Imperfekts s. zu II, 1, 21. — δυναμένοις — Man erwartet eher βουλομένοις oder ἐπισταμένοις. Den

Unterschied zeigt deutlich Ages. 11, 10 ἐν γε μὴν ταῖς εὐπραξίαις σφρονεῖν ἐπιστάμενος ἐν τοῖς δεινοῖς εὐφάρετος ἐδύνατο εἶναι, während er verstand im Glück Mafs zu halten, vermochte er in Gefahren mutig zu sein. — σὺν προνομαῖς — regelmäßige Streifzüge zum Einholen von Lebensmitteln. Da mit προνομαῖς auch die zu solchen Zügen verwendeten Heeresabteilungen bezeichnet werden, wie bei Polyb. IV, 73, 4 τὰς μὲν προνομὰς ἐπαφρη κατὰ τῆς χώρας, so ist die Präposition σὺν in instrumentalem Sinne gerechtfertigt. Anab. V, 1, 7 ἀλλὰ μοι δοκεῖ σὺν προνομαῖς λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια.

17. ἐσπαρμένοις — S. zu III, 4, 22. — ἄρματα — δριπανη-

18 ἔχον δύο δρεπανηφόρα, ἵππεις δὲ ὡς τετρακοσίους. οἱ δ' Ἕλληνες ὡς εἶδον αὐτὸν προσελαύνοντα, συνέδραμον ὡς εἰς ἑπτακοσίους· ὁ δ' οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ προστησάμενος τὰ ἄρματα, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἵππεῦσιν ὀπισθεν γενόμενος, ἐλαύνειν
19 εἰς αὐτοὺς ἐκέλευσεν. ὡς δὲ τὰ ἄρματα ἐμβαλόντα διεσκέδασε τὸ ἄθροον, ταχὺ οἱ ἵππεις κατέβαλον ὡς εἰς ἑκατὸν ἀνθρώπους, οἱ δ' ἄλλοι κατέφυγον πρὸς Ἀγησίλαον· ἐγγὺς γὰρ ἔτυχε
20 σὺν τοῖς ὀπλίταις ὦν. ἐκ δὲ τούτου τρίτῃ ἢ τετάρτῃ ἡμέρᾳ αἰσθάνεται ὁ Σπιθριδάτης τὸν Φαρνάβαζον ἐν Κανῇ κώμῃ μεγάλη στρατοπεδευόμενον, ἀπέχοντα στάδια ὡς ἑξήκοντα καὶ
21 ἑκατὸν, καὶ εὐθύς λέγει πρὸς τὸν Ἡριππίδαν, καὶ ὁ Ἡριππίδας ἐπιθυμῶν λαμπρὸν τι ἐργάσασθαι, αἰτεῖ τὸν Ἀγησίλαον ὀπλίτας τε εἰς δισχιλίους καὶ πελταστὰς ἄλλους τοσούτους καὶ ἵππείας
22 ὀπόσους πείσειεν. ἐπεὶ δὲ ὑπέσχετο αὐτῷ, ἐθύετο· καὶ ἅμα δειλῆ καλλιερησάμενος κατέλυσε τὴν θυσίαν. ἐκ δὲ τούτου δειπνήσαντας παρήγγειλε παρεῖναι πρόσθεν τοῦ στρατοπέδου.
23 σκότους δὲ γενομένου οὐδ' οἱ ἡμίσεις ἐκάστων ἐξῆλθον. ὅπως δὲ μὴ, εἰ ἀποτρέποιτο, καταγελῶεν αὐτοῦ οἱ ἄλλοι τριάκοντα,
24 ἐπορευέτο σὺν ἧ εἶχε δυνάμει. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ ἐπιπεσῶν τῇ Φαρναβάζου στρατοπεδείᾳ, τῆς μὲν προφυλακῆς αὐτοῦ Μυσῶν ὄντων πολλοὶ ἔπεσον, αὐτοὶ δὲ διαφεύγουσι, τὸ δὲ στρατόπεδον ἀλίσκεται, καὶ πολλὰ μὲν ἐκπώματα καὶ ἄλλα δὴ οἷα Φαρναβάζου κτήματα, πρὸς δὲ τούτοις σκεύη πολλὰ καὶ ὑπο-
25 ζύγια σκευοφόρα. διὰ γὰρ τὸ φοβεῖσθαι μὴ εἶ πον κατασταίῃ, κυκλωθεὶς πολιορκοῖτο, ἄλλοτε ἄλλη τῆς χώρας ἐπήει, ὥσπερ

φόρα — Beschreibungen derselben Anab. I, 8, 10; Kyrop. VI, 1, 30; Diodor XVII, 53; Curtius IV, 9, 5.

18. ὡς εἰς — zur Bezeichnung des ungefähren, statt des einfachen εἰς; vgl. § 19; V, 2, 40.

19. τὸ ἄθροον — S. zu V, 1, 12.

21. ἄλλους — S. zu II, 4, 9. In Verbindung mit τοσούτοι in der Bedeutung ebensoviele. Kyrop. III, 2, 3 καὶ ἵππεις εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνέλεγοντο αὐτῷ καὶ τοξοὶ εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσούτοι.

23. οἱ ἄλλοι τριάκοντα — als Kollegium so ohne Rücksicht auf

die eigentliche Zahl bezeichnet, da ja Herippidas auch zu den dreißig Spartiaten gehörte. III, 4, 20. Vgl. zu II, 3, 18.

24. ἐπιπεσῶν — Nominat. absol. S. zu II, 2, 3. — αὐτοὶ — die Männer im Lager, im Gegensatz zu der προφυλακῇ. — ἄλλα — οἷα Φαρναβάζου — und andre, wie sie natürlich ein Mann wie Pharnabazos haben mußte.

25. γὰρ — zur Begründung des Umstandes, daß Pharnabazos so viel Gepäck und Wertgegenstände bei sich hatte. — καὶ μάλᾳ — S. zu II, 4, 2.

οἱ νομάδες, καὶ μάλᾳ ἀφανίζων τὰς στρατοπεδεύσεις. ἐπεὶ δὲ 26 τὰ ληφθέντα χρήματα ἀπήγαγον οἱ τε Παφλαγῶνες καὶ ὁ Σπιθριδάτης, ὑποσιήσας Ἡριππίδας ταξίαρχους καὶ λοχαγοὺς ἀφείλετο ἅπαντα τὸν τε Σπιθριδάτην καὶ τοὺς Παφλαγῶνας, ἵνα δὴ πολλὰ ἀπαγάγοι τὰ αἰχμάλωτα τοῖς λαφυροπώλαις. ἐκεῖνοι 27 μέντοι ταῦτα παθόντες οὐκ ἤνεγκαν, ἀλλ' ὡς ἐδικηθέντες καὶ ἀτιμασθέντες νυκτὸς συσκευασάμενοι ᾤχοντο ἀπιόντες εἰς Σάρδεις πρὸς Ἀριαίον, πιστεύσαντες, ὅτι καὶ ὁ Ἀριαῖος ἀποστὰς βασιλέως ἐπολέμησεν αὐτῷ. Ἀγησίλαῳ μὲν δὴ τῆς ἀπολείψεως 28 τοῦ Σπιθριδάτου καὶ τοῦ Μεγαβάτου καὶ τῶν Παφλαγῶνων οὐδὲν ἐγένετο βαρύτερον ἐν τῇ στρατείᾳ.

Ἦν δὲ τις Ἀπολλοφάνης Κυζικηνός, ὃς καὶ Φαρναβάζου 29 ἐτύγχανεν ἐκ παλαιοῦ ξένος ὦν καὶ Ἀγησίλαῳ κατ' ἐκείνου τὸν χρόνον ἐξενώθη. οὗτος οὖν εἶπε πρὸς τὸν Ἀγησίλαον ὡς οἰοῖτο συναγαγεῖν αὐτῷ ἂν εἰς λόγους περὶ φίλης Φαρναβάζου. ὡς δ' ἤκουσεν αὐτοῦ, σπονδὰς λαβὼν καὶ δεξιὰν παρῆν ἔργων τὸν Φαρναβάζου εἰς συγκείμενον χωρίον, ἐνθα δὴ Ἀγησίλαος 30 καὶ οἱ περὶ αὐτὸν τριάκοντα χαμαὶ ἐν πόσῃ τινὶ κατακείμενοι ἀνέμενον· ὁ δὲ Φαρναβάζος ἤκειν ἔχων στολὴν πολλοῦ χρυσοῦ ἀξίαν. ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ τῶν θεραπεύτων ῥαπίᾳ, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς, ἤσχύνθη ἐντροφυῆσαι, ὁρῶν τοῦ Ἀγησίλαου τὴν φανυλότητα· κατεκλίθη οὖν καὶ αὐτὸς ὥσπερ εἶχε χαμαί. καὶ πρῶτα μὲν ἀλλήλους χαίρειν προσεῖπον, ἔπειτα 31 τὴν δεξιὰν προτείναντος τοῦ Φαρναβάζου ἀντιπροσέειπε καὶ ὁ Ἀγησίλαος. μετὰ δὲ τοῦτο ἤρξατο λόγου ὁ Φαρναβάζος· καὶ

26. ὑποσιήσας — zum Aufpassen und Auffangen hinstellen; wie Herod. VIII, 91 τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων, Ἀλγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ, ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ὄξια. — λαφυροπῶλαι — Beamte, welche die Beute in Empfang nehmen und für Rechnung des Staats verkaufen. S. Resp. Laced. 13, 11.

27. οὐκ ἤνεγκαν — stärker als das gewöhnliche χαλεπῶς ἤνεγκαν. — Ἀριαῖον — Derselbe war Unterbefehlshaber des Kyros beim Zuge gegen den König gewesen, hatte sich aber dem letzteren wieder unterworfen. Anab. I, 8, 5. II, 4, 2ff. — πιστεύσαντες — auf den

sie ihr Vertrauen setzten, daß er sie gegen die Rache des Königs sicher stellen würde, weil er früher ähnlich wie sie gegen den König gehandelt hatte.

28. Μεγαβάτης — Sohn des Spithridates, der Liebling des Agesilaos. S. Agesil. 5, 4f. Plutarch. Ag. sil. 11.

29. ἤκουσεν — nämlich Agesilaos; als er ihm Gehör geschenkt hatte.

30. ὥσπερ εἶχε — wie er ging und stand, ohne weitere Umstände.

31. ἤρξατο — Man erwartet das Aktiv, da nach dem begründenden Satze eher an einen Gegensatz der

32 γὰρ ἦν πρεσβύτερος· Ὁ Ἀγησίλαος καὶ πάντες οἱ παρόντες
 Λακεδαιμόνιοι, ἐγὼ ὑμῖν, ὅτε τοῖς Ἀθηναίοις ἐπολεμεῖτε, φίλος
 καὶ σύμμαχος ἐγενόμην, καὶ τὸ μὲν ναυτικὸν τὸ ὑμέτερον
 χρήματα παρέχων ἰσχυρὸν ἐποίουν, ἐν δὲ τῇ γῆ αὐτὸς ἀπὸ
 τοῦ ἵππου μαχόμενος μεθ' ὑμῶν εἰς τὴν θάλατταν κατεδίωκον
 τοὺς πολεμίους. καὶ διπλοῦν ὥσπερ Τισσαφέρνους οὐδὲν πώ-
 ποτέ μου οὔτε ποιήσαντος οὔτ' εἰπόντος πρὸς ὑμᾶς ἔχοιτ' ἂν
 33 κατηγορηῆσαι. τοιοῦτος δὲ γενόμενος νῦν οὕτω διάκειμαι ὑφ'
 ὑμῶν, ὡς οὐδὲ δεῖπνον ἔχω ἐν τῇ ἐμαυτοῦ χώρα, εἰ μὴ τι ὦν
 ἂν ὑμεῖς λάητε συλλέξομαι, ὥσπερ τὰ θηρία. ἂ δέ μοι ὁ
 πατήρ καὶ οἰκίματα καλὰ καὶ παραδείσους καὶ δένδρων καὶ
 θηρίων μεστὸν κατέλιπεν, ἐφ' οἷς εὐφραίνομαι, ταῦτα πάντα
 ὁρῶ τὰ μὲν κατακεκομμένα τὰ δὲ κατακεκαυμένα. εἰ οὖν ἐγὼ
 μὴ γιγνώσκω μήτε τὰ ὄσια μήτε τὰ δίκαια, ὑμεῖς δὲ διδάξατέ
 με ὅπως ταῦτ' ἐστὶν ἀνδρῶν ἐπισταμένων χάριτας ἀποδιδόναι.
 34 ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν. οἱ δὲ τριάκοντα πάντες μὲν ἐπυσχύνθησαν
 αὐτὸν καὶ ἐσιώπησαν· ὁ δὲ Ἀγησίλαος χρόνον ποτὲ εἶπεν· Ἄλλ'
 οἶμαι μὲν σε, ὦ Φαρνάβαζε, εἰδέναι ὅτι καὶ ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς
 πόλεσι ξένοι ἀλλήλοις γίνονται ἠνθρωποὶ, οὗτοι δέ, ὅταν αἱ
 πόλεις πολέμιοι γίνονται, σὺν ταῖς πατρίσι καὶ τοῖς ἐξενω-
 μένοις πολεμοῦσι καὶ ἂν οὕτω τύχῳσιν, ἔστιν ὅτε καὶ ἀπέκτει-

Personen als der Handlung zu denken ist. S. zu II, 1, 32 und vgl. § 5.

32. ἀπὸ τοῦ ἵππου — S. I, 1, 6. — ὥσπερ Τισσαφέρνους — Über die gegen Tissaphernes erhobenen Beschuldigungen s. zu I, 1, 31.

33. ὡς ἔχω = ὥστε ἔχω; mit dem Indikativ auch 4, 16; VI, 1, 14 u. 15 φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστι, ὡς ὅσα ἐπιχειρεῖ οὐ μάλ' ἀφραστάνει. V, 4, 22. Anab. VI, 1, 5. Kyrop. V, 4, 11 u. 18; gewöhnlicher mit dem Infinitiv. Anab. II, 3, 10; 6, 9. Vgl. auch zu V, 2, 38. — κατακεκομμένα — κατακεκαυμένα — chiastisch ersteres auf παραδείσους, letzteres auf οἰκίματα bezogen. — ὑμεῖς δέ — δέ stellt zuweilen ohne vorhergegangenes μὲν im Nachsatze, namentlich nach Participien und hypothetischen Sätzen, um einen gewissen

Gegensatz zwischen Vordersatz und Nachsatz zu bezeichnen, wobei oft ein das Subjekt bildendes Pronomen, auch wenn in diesem nicht wie hier der Gegensatz liegt, an die Spitze des Satzes gestellt wird. Anab. V, 6, 12 εἰ μὲν πλοῖα ἔσονται μέλλει ἱκανὰ ἀριθμῶ, ἡμεῖς δὲ πλείοιμεν ἂν. Kyrop. V, 5, 21 εἰ μὴδὲ τοῦτο βούλει ἀποκρίνεσθαι, σὺ δὲ ταυντεῦθεν λέγε. de Vect. 4, 40 εἰ δὲ διὰ τὰς ἐν τῷ νῦν πολέμῳ γεγενημένας εἰσαφοράς νομίζετ' ἂν μὴδ' ὅτιον δύνασθαι εἰσενεγκεῖν, ὑμεῖς δὲ ὅσα μὲν πρὸ τῆς εἰρήνης χρήματα εὕρισκε τὰ τέλη, ἀπὸ τούτων καὶ τὸ ἐπιόντες διοικεῖτε τὴν πόλιν. Vgl. VI, 3, 6.

34. ἐπυσχύνθησαν — sonst nicht mit dem Accus. der Person verbunden. — χρόνον ποτὲ — nach geraumer Zeit endlich. — καὶ τοῖς ἐξενωμένοις — auch gegen ihre Gastfreunde.

ναν ἀλλήλους. καὶ ἡμεῖς οὖν νῦν βασιλεῖ τῷ ὑμέτερον πολε-
 μοῦντες πάντα ἠραγκάσμεθα τὰ ἐκείνου πολέμια νομίζειν· σοί
 γε μέντοι φίλος γενέσθαι περὶ παντὸς ἂν ποιησαίμεθα. καὶ 36
 εἰ μὲν ἀλλάξασθαι σε ἔδει ἀντὶ δεσπότου βασιλέως ἡμᾶς
 δεσπότης, οὐκ ἂν ἐργάε σοι συνεβούλευον· νῦν δὲ ἔξεστί σοι
 μεθ' ἡμῶν γενομένῳ μηδένα προσκυνοῦντα μηδὲ δεσπότην
 ἔχοντα ζῆν καρπούμενον τὰ ἑαυτοῦ. καίτοι ἐλεύθερον εἶναι 36
 ἐγὼ μὲν οἶμαι ἀντάξιον εἶναι τῶν πάντων χρημάτων. οὐδὲ
 μέντοι τοῦτό σε κελύομεν, πένητα μὲν ἐλεύθερον δ' εἶναι,
 ἀλλ' ἡμῖν συμμαχοῖς χρώμενον αὔξειν μὴ τὴν βασιλείῳ ἀλλὰ
 τὴν σπαντοῦ ἀρχὴν, τοὺς νῦν ὁμοδόλους σοι καταστρεφόμενον,
 ὥστε σοὺς ὑπηκόους εἶναι. καίτοι εἰ ἅμα ἐλευθερός τ' εἴης
 καὶ πλούσιος γένοιο, τίτος ἂν δέοις μὴ οὐχὶ πάμπαν εὐδαί-
 μων εἶναι; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Φαρνάβαζος, ἀπλῶς ὑμῖν ἀποκρίνω- 37
 μαι ἅπερ ποιήσω; Πρέπει γοῦν σοι. Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη, ἐὰν
 βασιλεὺς ἄλλον μὲν στρατηγὸν πέμπῃ, ἐμὲ δὲ ὑπήκοον ἐκείνου
 τάττῃ, βουλήσομαι ὑμῖν καὶ φίλος καὶ σύμμαχος εἶναι· ἐὰν
 μέντοι μοι τὴν ἀρχὴν προστάτῃ, τοιοῦτόν τι, ὡς εἰσικε, φιλο-
 τιμία ἐστίν, εὐχρη εἰδέναι ὅτι πολεμήσω ὑμῖν ὡς ἂν δύνω-
 μαι ἄριστα. ἀκούσας ταῦτα ὁ Ἀγησίλαος ἐλάβετο τῆς χειρὸς 38
 αὐτοῦ καὶ εἶπεν· Εἶθ', ὦ λῶσθε, σὺ τοιοῦτος ὢν φίλος ἡμῖν
 γένοιο. Ἐν δ' οὖν, ἔφη, ἐπίστω, ὅτι νῦν τε ἄκειμι ὡς ἂν δύ-
 νωμαι τάχιστα ἐκ τῆς σῆς χώρας, τοῦ τε λοιποῦ, κἄν πόλεμος
 ᾗ, ἕως ἂν ἐπ' ἄλλον ἔχωμεν στρατεύεσθαι, σοῦ τε καὶ τῶν
 ὦν ἀφεξόμεθα.

Τούτων δὲ λεχθέντων διέλυσε τὴν σύνοδον. καὶ ὁ μὲν 39
 Φαρνάβαζος ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἀπήει, ὁ δὲ ἐκ τῆς Παρα-
 πίτας υἱὸς αὐτοῦ, καλὸς ἔτι ὢν, ὑπολειφθεὶς καὶ προσδραμών,
 Ξένον σε, ἔφη, ὦ Ἀγησίλαε, ποιούμαι. Ἐγὼ δέ γε δέχομαι.

35. συνεβούλευον — nämlich diesen Tausch einzugehen. — γενομένῳ — προσκυνοῦντα — Der Übergang aus dem Dativ in den Accus. cum Infin. ist bei ἔξεστι ganz gewöhnlich und auch bei anderen Verben häufig. Vgl. 8, 4, V, 4, 60 — ἑαυτοῦ = σπαντοῦ. Vgl. zu I, 1, 28.

36. ὁμοδόλους — S. zu III, 1, 26. — ὑπηκόους — als Sub-

stantiv gebraucht. S. zu V, 2, 33. Kyrop. V, 5, 27 τοὺς ἐμοὺς ὑπηκόους. — μὴ οὐχί — Diese Negation wegen des negativen Sinnes der vorangehenden Frage.

38. τῆς χειρὸς αὐτοῦ — wie Kyrop. V, 5, 7 λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κναξάρου.

39. καλὸς ἔτι ὢν — ἔτι ὡραῖος ὢν Anab. II, 6, 28, der noch in der Jugend-schönheit stand. — μέ-

Μέμνησό νυν, ἔφη. καὶ εὐθύς τὸ παλτόν, εἶχε δὲ καλόν, ἔδωκε τῷ Ἀγησίλαῳ. ὁ δὲ δεξάμενος, φάλαρα ἔχοντος περὶ τῷ ἵπῳ Ἰδαίου τοῦ γραφέως πέγκαλα, περιελὼν ἀντέδωκεν αὐτῷ. τότε μὲν οὖν ὁ παῖς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον μετε-
40 δῶκε τὸν πατέρα. ὡς δ' ἐν τῇ τοῦ Φαρναβάζου ἀποδημία ἀποστερῶν ἀδελφὸς τὴν ἀρχὴν φυγάδα ἐποίησε τὸν τῆς Παραπίτας υἱόν, τὰ τ' ἄλλα ὁ Ἀγησίλαος ἐπιμελεῖτο αὐτοῦ, καὶ ἐραστήντος αὐτοῦ τοῦ Εὐάλκου υἱέος Ἀθηναίου, πάντ' ἐποίησεν ὅπως ἂν δι' ἐκείνου ἐγκριθεῖν τὸ στάδιον ἐν Ὀλυμπία, μέγιστος ὢν τῶν παιδῶν.

41 Καὶ τότε δὴ, ὥσπερ εἶπε πρὸς τὸν Φαρναβάζον, εὐθύς ἀπεπορεύετο ἐκ τῆς χώρας· σχεδὸν δὲ καὶ ἔαρ ἤδη ὑπέφαινε. ἀφικόμενος δὲ εἰς Θήβης πεδίον κατεστρατοπεδεύσατο περὶ τὸ τῆς Ἀστυρηνῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν, καὶ ἐκεῖ πρὸς ᾧ εἶχε συνέλεγε πανταχόθεν καμπληθῆς στρατεύμα. παρεσκευάζετο γὰρ πορευ-
σόμενος ὡς δύναιτο ἀνωτάτω, νομίζων ὅποσα ὑπῆσαν ποιή-
σαιτο ἔθνη πάντα ἀποστερήσειν βασιλείᾳς.

μνησό νυν — Das in der Prosa seltene νυν nach einem Imperativ auch V, 1, 32; Anab. VII, 2, 26 ἴθι νυν; Kyrop. V, 3, 21.

40. ἐπιμελεῖτο — Nach Plutarch Ages. 13 hatte er sich nach dem Peloponnes geflüchtet. — Εὐάλκου υἱός — Plutarch a. u. O. ἡράσθη ἀθλητοῦ παιδὸς ἐξ Ἀθηῶν, wonach man vermuten könnte, Plut., der dem Xenophon folgte, habe Εὐάλκου nicht als Eigennamen, sondern als Adjektiv angesehen. — ὅπως — παιδῶν — Plutarch erzählt, weil der Knabe sehr groß gewesen, habe er Gefahr gelaufen, in Olympia von den Wettspielen ausgeschlossen zu werden, wonach man glauben mußte, es sei von einem Wettlauf der Knaben die Rede, der allerdings stattfand, während unsere Stelle die Deutung an die Hand giebt, er habe an dem Wettlauf der Erwachsenen teilzunehmen gewünscht, obgleich er das erforderliche Alter noch nicht hatte; da er aber außergewöhnlich groß gewesen, sei es dem Agesilaos gelungen, ihm die Zulassung zu verschaffen. — Mit ἐκείνου ist der

Sohn des Pharnabazos gemeint, Subjekt zu ἐγκριθεῖν ist Εὐάλκου υἱός. — ὅπως ἂν — Über den dabeistehenden Optativ s. zu 8, 16. — τὸ στάδιον — ist wohl als Accus. der Beziehung zu fassen.

41. ἔαρ — des Jahres 394 v. Chr. — ὑπέφαινε S. zu III, 4, 16. — Θήβης πεδίον — in Troas, nach der alten Stadt Θήβη ἰοπλακίη genannt. Vgl. Anab. VII, 8, 7. Herod. VII, 42. — Ἀστυρηνῆς — Das Dorf Astyra, wo sich jenes Heiligtum befand, ist von dem eben genannten Theben 70 Stadien entfernt. Strabo XIII S. 613. — πορευσόμενος — Nach παρασκευάζεσθαι pflegt sonst ὡς bei dem Particip. Futur. zu stehen; so wie hier Thukyd. II, 94; V, 8; VI, 54; VII, 17. — ἀποστερήσειν βασιλείᾳς — er werde dem Könige entziehen. Der Genetiv der Person bei ἀποστερεῖν ist nicht häufig; Kyrop. III, 1, 11 ἦν τις φαίνεται τοὺς δεσπότης ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ. Kyneg. 12, 8. Thukyd. I, 40 μὴ ἄλλου αὐτὸν ἀποστερῶν. Demosth. geg. Aristokr. 3 φηλακίη Χερρονήσου τῆς πόλεως ἀπο-

Ἀγησίλαος μὲν δὴ ἐν τούτοις ἦν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἢ ἐπεὶ σαφῶς ἤσθοντο τὰ τε χρήματα ἐληλυθότα εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ τὰς μεγίστας πόλεις συνεστηκίας ἐπὶ πολέμῳ πρὸς ἑαυ-
τούς, ἐν κινδύνῳ τε τὴν πόλιν ἐνόμισαν καὶ στρατεύειν ἀναγκαῖον ἠγήσαντο εἶναι. καὶ αὐτοὶ μὲν ταῦτα παρεσκευάζοντο, 2
εὐθύς δὲ καὶ ἐπὶ τὸν Ἀγησίλαον πέμπουσιν Ἐπικουρίδαν. ὁ δ' ἐπεὶ ἀφίκετο, τὰ τε ἄλλα διεγείτο ὡς ἔχει καὶ ὅτι ἡ πόλις ἐπιστέλλοι αὐτῷ βοηθεῖν ὡς τάχιστα τῇ πατρίδι. ὁ δὲ Ἀγησί- 3
λαος ἐπεὶ ἤκουσε, χαλεπῶς μὲν ἠνεγκεν, ἐνθυμούμενος καὶ οἶων τιμῶν καὶ οἶων ἐλπίδων ἀπεσπείρετο, ὅμως δὲ συγκαλέσας τοὺς συμμάχους ἐδήλωσε τὰ ὑπὸ τῆς πόλεως παραγγελ-
λόμενα, καὶ εἶπεν ὅτι ἀναγκαῖον εἴη βοηθεῖν τῇ πατρίδι· ἐὰν μέντοι ἐκείνα καλῶς γένηται, εὖ ἐπίστασθε, ἔφη, ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, ὅτι οὐ μὴ ἐπιλάθωμαι ὑμῶν, ἀλλὰ πάλιν παρέ-
σομαι πράξων ὧν ὑμεῖς δεῖσθε. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα πολλοὶ 4
μὲν ἐδάκρυσαν, πάντες δ' ἐψηφίσαντο βοηθεῖν μετ' Ἀγησίλαον τῇ Λακεδαιμόνῳ· εἰ δὲ καλῶς τάκει γένοιτο, λαβόντες αὐτὸν πάλιν ἦκειν εἰς τὴν Ἀσίαν. καὶ οἱ μὲν δὴ συνεσκευάζοντο ὡς 5
ἀκολουθήσουσες. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἐν μὲν τῇ Ἀσίᾳ κατέλιπεν Εὐξενον ἀρμοστήν καὶ φρονήτους παρ' αὐτῷ οὐκ ἔλαττον τετρακισχιλίων, ἵνα δύναιτο διασώζειν τὰς πόλεις· αὐτὸς δὲ ὄρων ὅτι οἱ πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν μένειν ἐπεθύμουν μᾶλλον ἢ ἐφ' Ἑλληνας στρατεύεσθαι, βουλόμενος ὡς βελτίστους καὶ πλείστους ἄγειν μεθ' ἑαυτοῦ ἄθλα προὔθηκε ταῖς πόλεσιν, ἥτις ἄριστον στρατεύμα πέμποι, καὶ τῶν μισθοφόρων τοῖς λοχαγοῖς, ὅστις εὐοπλότατον λόχον ἔχων συστρατεύοιτο καὶ

στερῶν. Plutarch Demosth. 4 ὥστε καὶ τῶν διδασκάλων αὐτοῦ τὸν μισθὸν ἀποστερήσαι. Ähnlich 8, 23 πόλεων παρεσπείτο τις τοῦ Φαρναβάζου.

II. 1 Fortsetzung der am Ende des dritten Buches abgebrochenen Darstellung der Begebenheiten in Griechenland selbst. — τὰ χρήματα — S. III, 5, 1. — πρὸς ἑαυτούς — mit πολέμῳ zu verbinden; gegen die Lakedaemonier. Anders III, 5, 2 ἀνίστασθαι καὶ τὰς μεγίστας πόλεις πρὸς ἀλλήλας.

2. ταῦτα — d. h. sie trafen die Vorbereitungen zum Kriege.

3. οὐ μὴ. — Der Ausdruck μὴ ἐπιλάθωμαι in dem Sinne der Besorgnis ist durch οὐ negiert, so daß dadurch das Ganze die Bedeutung eines stark verneinenden Futurums erhält. Kyrop. III, 2, 8 οἱ Ἀρμένιοι οὐ μὴ δεξάνται τοὺς πολεμίους. Hiero 11, 15 ἐὰν γὰρ τοὺς φίλους κρατῆς εὐποιῶν, οὐ μὴ σοι δύνωνται ἀντίχειν οἱ πολέμοι.

4. λαβόντες αὐτόν — mit ihm.

5. οἱ πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν — wohl hauptsächlich von den asiatischen Bundesgenossen und von den Söldnertruppen, wie denn die gleich erwähnten Preise be-

ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. προσίπε δὲ καὶ τοῖς ἰππάρχοις, ὅστις εὐπιποτάτην καὶ εὐοπλιτάτην τάξιν παρέχοιτο, ὡς καὶ τούτοις νικητήριον δώσω. τὴν δὲ κρίσιν ἔφη ποιῆσαι, ἐπεὶ διαβαίησαν ἐκ τῆς Ἀσίας εἰς τὴν Εὐρώπην, ἐν Χερρονήσῳ, ὅπως εὖ εἰδείησαν ὅτι τοὺς στρατενομένους δεῖ εὐκρινεῖν. ἦν δὲ τὰ ἄθλα τὰ μὲν πλείστα ὄπλα ἐκπεποιημένα εἰς κόσμον καὶ ὀπλιτικά καὶ ἰππικά· ἦσαν δὲ καὶ στέφανοι χρυσοῖ· τὰ δὲ πάντα ἄθλα οὐκ ἔλαττον ἐγένοντο ἢ ἀπὸ τετάρων ταλάντων. τοσοῦτων μέντοι ἀναλωθέντων, παμπόλλων χρημάτων ὄπλα εἰς τὴν στρατιὰν κατεσκευάσθη. ἐπεὶ δὲ διεβή τὸν Ἑλλησποντον, κριταὶ κατέστησαν Λακεδαιμονίων μὲν Μένασκος καὶ Ἡριπίδας καὶ Ὀρσιππος, τῶν δὲ συμμάχων εἰς ἀπὸ πόλεως. καὶ Ἀγησίλαος μὲν, ἐπεὶ τὴν κρίσιν ἐποίησεν, ἔχων τὸ στρατεύμα ἐπορεύετο τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἦν περ βασιλεὺς ὅτε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐστράτευεν.

Ἐν δὲ τούτῳ οἱ μὲν ἔφοροι φρουρᾶν ἔφηναν· ἡ δὲ πόλις, ἐπεὶ Ἀγησίπολις παῖς ἐτι ἦν, Ἀριστόδημον τοῦ γένους ὄντα καὶ πρόδικον τοῦ παιδός, ἠγεῖσθαι τῆ στρατιᾷ ἐκέλευον. ἐπεὶ δ' ἔξήσσαν μὲν οἱ Λακεδαιμόνιοι, συνειλεγμένοι δ' ἦσαν οἱ ἐναντίοι, συνελθόντες ἐβουλεύοντο πῶς ἂν τὴν μάχην συμφωρώτατα σφίσι αὐτοῖς ποιήσαιντο. Τιμόλαος μὲν δὴ Κορίν-

θιος ἔλεξεν, Ἄλλ' ἱμοὶ δοκεῖ, ἔφη, ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, ὅμοιον εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἴοντες τὸ τῶν ποταμῶν. οἱ τε γὰρ ποταμοὶ πρὸς μὲν ταῖς πηγαῖς οὐ μεγάλοι εἰσὶν ἄλλ' εὐδιάβατοι, ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρω γίνωνται, ἐπεμβάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ρεῦμα ποιοῦσι, καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὡσαύτως, ἐνθεν μὲν ἐξέρχονται, αὐτοὶ μόνοι εἰσὶ, προϊόντες δὲ καὶ παραλαμβάνοντες τὰς πόλεις πλείονες τε καὶ δυσμαχώτεροι γίνονται. ὁρῶ δ' ἔργα, ἔφη, καὶ ὅποσοι σφῆκας ἐξαιρεῖν βούλονται, εἰ μὲν ἐκθιόντας τοὺς σφῆκας πειρῶνται θηρᾶν, ὑπὸ πολλῶν τυπτομένους· εἰ δ' ἐτι ἐνδον ὄντων τὸ πῦρ προσφέρωσι, πάσχοντας μὲν οὐδέν, χειρουμένους δὲ τοὺς σφῆκας. ταῦτ' οὖν ἐνθυμούμενος ἡγοῦμαι κράτιστον εἶναι μάλιστα μὲν ἐν αὐτῇ, εἰ δὲ μή, ὅτι ἐγγύτατα τῆς Λακεδαίμονος τὴν μάχην ποιῆσθαι. δόξαντος δ' εὖ λέγειν αὐτοῦ ἔφηγίσαντο ταῦτα. ἐν ᾧ δὲ περὶ ἡγεμονίας τε διεπράττοντο καὶ διαμολογοῦντο εἰς ὅποσους δίοι τάττεσθαι πᾶν τὸ στρατεύμα, ὅπως μὴ λίαν βαθείας τὰς φάλαγγας ποιούμεναι αἱ πόλεις κύκλωσιν τοῖς πολεμίοις παρέχοιεν, ἐν τούτῳ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ δὴ Τεγεάτας παρεληφότες καὶ Μεντινέας ἐξήσσαν τὴν ἀμφίαιον. καὶ πορευόμενοι σχεδὸν τι

sonders für diese angesetzt sind. — προσίπε — nämlich ἄθλα, wofür dann der Deutlichkeit halber noch der Satz ὡς — δώσω gesetzt ist.

6. κρίσιν ποιῆσαι — S. zu V, 2, 35. — εὐκρινεῖν — kommt nur hier vor, dagegen öfter, auch bei Xen. Oecon. 8, 6, διευκρινεῖν wohl ordnen; aber diese Bedeutung scheint hier nicht anwendbar zu sein. Vgl. Anhang.

7. ἔλαττον = ἀπ' ἐλάττονος. Vgl. zu VI, 4, 12. — ἐγένοντο — S. zu II, 3, 8. — ἀπὸ τετάρων ταλάντων = für vier Talente. Vgl. Anab. I, 1, 9 στρατεύμα συνἔλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων. Vgl. zu VI, 1, 3 — τοσοῦτων — κατεσκευάσθη — Bei einem solchen Aufwande wurden aber auch Waffen von bedeutendem Werte für das Heer beschafft; d. h. dieser

Aufwand hatte den Erfolg, daß die Krieger, um die angesetzten Preise zu erlangen, sich viel bessere Waffen anschafften, als für jene Summe zu erhalten gewesen wären.

8. ἀπὸ πόλεως — S. zu II, 4, 24. — βασιλεὺς — Xerxes im J. 480 v. Chr.

9. Ἀγησίπολις — der Sohn des flüchtigen Pausanias; s. III, 5, 25. — τοῦ γένους — wie III, 3, 3 zu nehmen: er gehörte der Königsfamilie an. Vgl. Kyrop. VIII, 5, 26. πρόδικος hieß bei den Spartanern der Vormund des unmündigen Königs. Plutarch Lykurg. 3. — ἠγεῖσθαι τῆ στρατιᾷ — Von der Heerführung gesagt hat ἠγεῖσθαι selten den Dativ. Vgl. V, 4, 35. — ἐκέλευον — zu ἡ πόλις dem Sinne nach konstruiert. Vgl. I, 4, 12.

10. συνελθόντες — nämlich οἱ ἐναντίοι.

11. ὅμοιον — οἴοντες — Dieselbe Korrelation Kyrop. I, 4, 11; 5, 10. Vgl. Demosth. Olynth. I, 11 παρόμοιον ἔστι ὅπερ καὶ u. s. w. — ἰσχυρότερον — ohne das dem ὅσω entsprechende Korrelativ τοσοῦτω wie Anab. VII, 7, 28 μείζον βλάβος καὶ αἰσχρον δοκεῖ εἶναι τὰ ταῦτα νῦν μὴ κατασχεῖν ἢ τότε μὴ λαβεῖν, ὅσῳ περ χαλεπότερον ἐν πλουσίον πένητα γενέσθαι. Vgl. II, 2, 2 und Kyrop. VIII, 5, 7.

12. ἐνθεν = ἐκεῖ ἐνθεν. — τὸ πῦρ — Der Artikel, weil diese Art die Wespen zu töten die bekannte und gewöhnliche ist. — πάσχοντας — ebenso wie χειρουμένους parallel mit τυπτομένους, doch ohne ein hinzugefügtes αὐτούς selbst, wie man im Gegensatz zu σφῆκας erwarten sollte. — μάλιστα — mit ἐν αὐτῇ zu verbinden, um den Gegensatz zu εἰ δὲ μή stärker hervorzuhellen. Vgl. zu I, 7, 29.

— τὴν μάχην — wie § 18; s. zu VI, 5, 16.

13. εἰς ὅποσους — S. zu III, 1, 22. — κύκλωσιν παρέχοιεν — die Möglichkeit zu einer Umgehung bieten. Vgl. zu V, 1, 8. — τὴν ἀμφίαιον — Man könnte ὁδόν ergänzen, aber abgesehen davon, daß die Spartaner nicht am Meere entlang marschiert sein können, ist auch das Wort selbst bedenklich, da es sonst nur in dichterischer Sprache in der Bedeutung vom Meere (auf beiden Seiten) umgeben gebraucht wird, die hier keine Anwendung finden kann. Das Verbum ἐξήσσαν ist richtig, da dem Plane der Feinde gegenüber bemerkt werden soll, daß die Spartaner bereits aus ihrem Lande heraus und auch schon nicht mehr allein sind. S. Anhang.

14. πορευόμενοι — auf die Subjekte der beiden folgenden Sätze

ἄμα οἱ μὲν περὶ τοὺς Κορινθίους ἐν τῇ Νεμέᾳ ἦσαν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι ἐν τῷ Σικυῶνι. ἐμβαλόντων δὲ αὐτῶν κατὰ τὴν Ἐπεικίαν, τὸ μὲν πρῶτον ἐκ τῶν ὑπερδεξιῶν βάλλοντες αὐτοὺς καὶ τοξέοντες μάλα κακῶς ἐποίουν
 15 οἱ γυμνήτες τῶν ἀντιπάλων ὡς δὲ κατέβησαν ἐπὶ θάλατταν, ταύτῃ προήεσαν διὰ τοῦ πεδίου, τέμνοντες καὶ κἀόντες τὴν χώραν· καὶ οἱ ἕτεροι μὲντοι ἐπελθόντες κατεστρατοπεδεύσαντο, ἐμπροσθεν ποιησάμενοι τὴν χαράδραν· ἐπεὶ δὲ προϊόντες οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἐτι δέκα στάδια ἀπέειχον τῶν πολεμίων, κἀκείνοι αὐτοῦ στρατοπεδευσάμενοι ἤσυχίαν εἶχον.

16 Φράσω δὲ καὶ τὸ πλῆθος ἐκατέρω. συνελέγησαν γὰρ ὀπλίται Λακεδαιμονίων μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, Ἡλείων δὲ καὶ Τριφυλίων καὶ Ἀρκαδίων καὶ Λασιωνίων ἐγγὺς τρισχιλιοὶ καὶ Σικυωνίων πεντακόσιοι καὶ χίλιοι, Ἐπιδαυρίων δὲ καὶ Τροιζηνίων καὶ Ἐρμιονέων καὶ Ἀλιέων ἐγένοντο οὐκ ἐλάττους τρισχιλίων. πρὸς δὲ τούτοις ἵππεῖς μὲν Λακεδαιμονίων περὶ ἑξακόσιους, Κρήτες δὲ τοξόται ἠκολούθουν ὡς τριακόσιοι, καὶ μὴν σφειδονῆται Μαργαριέων καὶ Λετρίων καὶ Ἀμφιδόλων οὐκ ἐλάττους τετρακοσίων. Φλιάσιοι μὲντοι οὐκ ἠκολούθουν· ἐκεχειρίαν γὰρ ἔρασαν ἔχειν. αὕτη μὲν δὴ ἡ
 17 μετὰ Λακεδαιμονίων δύναμις ἦν. ἢ γε μὴν τῶν πολεμίων ἠθροίσθη Ἀθηναίων μὲν εἰς ἑξακισχιλίους ὀπλίτας, Ἀργείων δ' ἐλέγοντο περὶ ἑπτακισχιλίους, Βοιωτῶν δέ, ἐπεὶ Ὀρχομένιοι οὐ παρήσαν, περὶ πεντακισχιλίους, Κορινθίων γε μὴν εἰς

zu beziehen. Vgl. III, 5, 19. Kyrop. I, 1, 1. — ἐν τῇ Νεμέᾳ — im Gebiete von Nemea. Vgl. zu 4, 15. — Ἐπεικίαν — im Gebiete zwischen Korinth und Sikyon, unweit des Eintrittes des Flusses Nemea in die Ebene. — ἐκ τῶν ὑπερδεξιῶν — Höher gelegene Orte zur Rechten des Feindes sind für den Angriff auf denselben am geeignetsten, da nur die linke Seite der Krieger durch den Schild gedeckt, die rechte unbeschützt war.
 15. ἐπὶ θάλατταν — gegen das Meer, d. h. den korinthischen Mb. hin, also nach links, um nicht den Geschossen von den Bergen her ausgesetzt zu sein. — οἱ ἕτεροι — die Feinde wie VII, 5, 8;

Thukyd. III, 73. — τὴν χαράδραν — Nach Diodor XIV, 83 muß darunter der Fluß Nemea selbst verstanden werden; vgl. Aeschin. v. d. Trugges. 168 κινδύνου συμβάντος ἡμῖν περὶ τὴν Νεμεάδα καλονμένην χαράδραν. — κἀκείνοι — auf die Lakedaemonier bezogen: ebenfalls. Vgl. zu I, 1, 27.

16. ἐκεχειρίαν — Waffenruhe wegen irgend eines Festes. Vgl. V, 2, 2 und zu IV, 7, 2. — Zu bemerken ist, daß weder die § 13 erwähnten Tegeaten und Mantineer, noch die § 18 genannten Achäer hier aufgeführt sind.

17. ἢ γε μὴν — Statt eines δὲ einem μὲν gegenübergestellt findet sich γε μὴν III, 5, 12; V, 4, 1; VI,

τρισχιλίους, καὶ μὴν ἐξ Εὐβοίας ἀπάσης οὐκ ἐλάττους τρισχιλίων. ὀπλιτικὸν μὲν δὴ τοσοῦτον. ἵππεῖς δὲ Βοιωτῶν μὲν, ἐπεὶ Ὀρχομένιοι οὐ παρήσαν, εἰς ὀκτακοσίους, Ἀθηναίων δ' εἰς ἑξακοσίους, καὶ Χαλκιδέων τῶν ἐξ Εὐβοίας εἰς ἑκατόν, Λοκρῶν δὲ τῶν Ὀπουντίων εἰς πενήκοντα. καὶ ψιλῶν δὲ σὺν τοῖς τῶν Κορινθίων πλέον ἦν· καὶ γὰρ Λοκροὶ οἱ Ὀζόλαι καὶ Μηλιεῖς καὶ Ἀκαρονᾶνες παρήσαν αὐτοῖς.

Αὕτη μὲν δὴ ἐκατέρω ἡ δύναμις ἐγένετο. οἱ δὲ Βοιωτοὶ ἕως μὲν τὸ εὐώνυμον εἶχον, οὐδέν τι κατήπειγον τὴν μάχην συνάπτειν· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι κατὰ Λακεδαιμονίους ἐγένοντο, αὐτοὶ δὲ τὸ δεξιὸν ἔσχον καὶ κατ' Ἀχαιοὺς ἀντετάχθησαν, εὐθύς τὰ τε ἱερὰ καλὰ ἔφεσαν εἶναι καὶ παρήγγειλαν παρασκευάζεσθαι ὡς μάχης ἰσομένης. καὶ πρῶτον μὲν ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκαίδεκα βαθείαν παντελῶς ἐποίησαντο τὴν φάλαγγα, ἐτι δὲ καὶ ἦγον ἐπὶ τὰ δεξιὰ, ὅπως ὑπερέχειεν τῷ κέρατι τῶν πολεμίων· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ἵνα μὴ διασπασθείησαν, ἐπηκολούθουν, καίπερ γινώσκοντες ὅτι κίνδυνος εἶη κνκλωθῆναι. τέως μὲν οὖν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ
 19 ἤσθάνοντο προσιόντων τῶν πολεμίων· καὶ γὰρ ἦν λάσιον τὸ χωρίον· ἐπεὶ δ' ἐπαιάνισαν, τότε δὴ ἐγνωσαν, καὶ εὐθύς ἀντιπαρήγγειλαν ἅπαντας διασκευάζεσθαι ὡς εἰς μάχην. ἐπεὶ δὲ

1, 8; 3, 14. VII, 1, 26. Vgl. zu III, 1, 7. — Ὀρχομένιοι — S. III, 5, 6. — Κορινθίων γε μὴν — Nach zwei mit μὲν — δὲ verbundenen Gliedern wird das dritte mit γε μὴν auch 4, 14; V, 1, 29 u. 2, 16 eingeführt. Nach γε μὴν wird wie hier die Fortführung durch καὶ μὴν auch VII, 3, 8 bewirkt. — ψιλῶν — πλέον ἦν — An Leichtbewaffneten befanden sich auf Seiten der Korinther mehr als bei den Lakedaemoniern, deren schwerbewaffnete Macht ja auch die geringere war. Ob bei τοῖς τῶν Κορινθίων ein Substantiv in dem Sinne von συμμάχοις zu denken, oder dasselbe als Dativ von τὰ τῶν K., die Heeresmacht der Korinther, zu fassen ist, bleibt zweifelhaft.

18. οἱ δὲ Βοιωτοὶ κτέ. — Dafs ein Wechsel der Stellung stattfand, geht aus der Erzählung hervor; ob

damit ein Wechsel im Obercommando verbunden gewesen, ist nicht bestimmt daraus zu entnehmen. — πρῶτον μὲν — dem entsprechend ἐτι δέ; denn beides, die Vernachlässigung des § 13 gefassten Beschlusses wegen der Tiefe der Aufstellung und das Ziehen nach rechts zwingt die Athener ihre ursprüngliche Stellung trotz der Gefahr der Überflügelung aufzugeben. — τοῦ εἰς ἑκαίδεκα — als substantivischer Begriff: die Tiefe von sechzehn. — βαθείαν παντελῶς — Dieselbe ungewöhnliche Stellung des Adverbs auch V, 3, 2 ὀλίγην παντελῶς. Anab. I, 2, 21 ὀρθία ἰσχυρῶς. Ages. 10, 1 ἀγαθὸς παντελῶς. Kyneg. 4, 7 λευκά παντελῶς. — τῶν πολεμίων — abhängig von ὑπερέχειεν.

19. ἐπαιάνισαν — S. zu II, 4, 17. Subjekt ist οἱ πολέμοι. — ὡς

συνετάχθησαν ὡς ἑκάστους οἱ ξεναγοὶ ἔταξαν, παρηγγύησαν μὲν ἀκολουθεῖν τῷ ἡγουμένῳ, ἦγον δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐπὶ τὰ δεξιὰ, καὶ οὕτω πολὺ ὑπερέτεινον τὸ κέρας, ὥστε τῶν Ἀθηναίων οἱ μὲν ἕξ φυλαὶ κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐγένοντο, 20 αἱ δὲ τέτταρες κατὰ Τεργιάτας. οὐκίτι δὲ στάδιον ἀπεχόντων, σφαιριασάμενοι οἱ Λακεδαιμόνιοι τῇ Ἀγροτέρᾳ, ὥσπερ νομίζεται, τὴν χίμαιραν, ἡγοῦντο ἐπὶ τοὺς ἐναντίους, τὸ ὑπερέχον ἐπικάμψαντες εἰς κύκλωσιν. ἐπεὶ δὲ συνέμιξαν, οἱ μὲν ἄλλοι σύμμαχοι πάντες οἱ τῶν Λακεδαιμονίων ἐκρατήθησαν ὑπὸ τῶν ἐναντίων, Πελληγεῖς δὲ κατὰ Θεσπιέας γενόμενοι ἐμάχοντό τε 21 καὶ ἐν χώρᾳ ἐπιπτον ἑκατέρων. αὐτοὶ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσον τε κατέσχον τῶν Ἀθηναίων ἐκράτησαν, καὶ κυκλωσάμενοι τῷ ὑπερέχοντι πολλοὺς ἀπέκτειναν αὐτῶν, καὶ ἕτε δὴ ἀπαθεῖς ὄντες, συντεταγμένοι ἐπορεύοντο· καὶ τὰς μὲν τέτταρας φυλάς τῶν Ἀθηναίων πρὶν ἐκ τῆς διώξεως ἐπαναχωρήσαι παρήλθον, ὥστε οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν πλὴν εἴ τις ἐν τῇ συμβολῇ ὑπὸ 22 Τεργιατῶν· τοῖς δὲ Ἀργείοις ἐπιτυγχάνουσι οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀναχωροῦσι, καὶ μέλλοντος τοῦ πρώτου πολέμαρχου ἐκ τοῦ ἐναντίου συμβάλλειν αὐτοῖς, λέγεται ἄρα τις ἀναβοῆσαι παρεῖναι τοὺς πρώτους· ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, παραθέοντας δὴ

εἰς — S. zu VI, 4, 29. — τῷ ἡγουμένῳ — der Spitze des Zuges. Vgl. Anab. II, 2, 4; 4, 26; VII, 3, 6. — αἱ μὲν ἕξ φυλαὶ — Das Heer der Athener war der Einteilung des Volkes in zehn Phylen entsprechend eingeteilt, daher auch das Fußvolk von zehn Taxiarchen, die Reiterei von zehn Phylarchen befehligt. Es scheint für eine solche Abtheilung des Heeres auch der Name φυλή gebräuchlich gewesen zu sein. Vgl. II, 4, 14. Thukyd. VI, 98 μὴ φυλὴ τῶν ὀπλιτῶν.

20. Ἀγροτέρα — Beinamen der Artemis als Göttin der Jagd und des Krieges. — τὴν χίμαιραν — Der Artikel, weil es so Sitte war. Resp. Laced. 13, 8 ὅταν γὰρ ὁρῶντων ἤδη τῶν πολεμίων χίμαιρα σφαιριάζηται, αὐλεῖν τε πάντας τοὺς παρόντας αὐλητὰς νόμος. — ἐν χώρᾳ — S. zu 5, 10. — ἑκατέρων — abhängig von einem als Subjekt zu ἐπιπτον zu denkenden

τινίς. Vgl. II, 3, 14 u. III, 1, 4; ähnlich nachher οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν.

21. τῶν Ἀθηναίων — mit ὅσον zu verbinden: sie siegten über den Teil der Athener, der ihnen gegenüberstand. — ἐπορεύοντο — nämlich zurück und zwar in seitlicher Richtung gegen die übrigen Feinde, so daß sie die vier Phylen der Athener, welche die geschlagenen Tegeaten verfolgten, nicht trafen, sondern auf die von der Verfolgung der Feinde zurückkehrenden Argiver, die rechts von den Athenern gestanden hatten, stießen. — εἴ τις — nämlich ἀπέθανε. S. zu V, 3, 3. — Anab. V, 3, 3 οἱ δὲ ἄλλοι ἀπώλοντο ὑπὸ τε τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἴ τις νόσῳ. Thukyd. II, 98 ἀπεγίγνετο οὐδὲν τοῦ στρατοῦ εἰ μὴ τι νόσῳ.

22. παρεῖναι — In ἀναβοῶν liegt ein Befehl. V, 1, 18. Anab. I, 8, 12 ἐβόα ἄγειν τὸ στρατόμα. IV,

παίοντες εἰς τὰ γυμνά πολλοὺς ἀπέκτειναν αὐτῶν. ἐπελάβοντο δὲ καὶ Κορινθίων ἀναχωρούντων. ἐτι δ' ἐπέτυχον οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ τῶν Θηβαίων τισὶν ἀναχωροῦσιν ἐκ τῆς διώξεως, καὶ ἀπέκτειναν συχνοὺς αὐτῶν. τούτων δὲ γενομένων, οἱ 23 ἠτιώμενοι τὸ μὲν πρῶτον ἔφευγον πρὸς τὰ τεῖχη· ἔπειτα δ' εἰρξάντων Κορινθίων πάλιν κατεσκήνησαν εἰς τὸ ἀρχαῖον στρατόπεδον. Λακεδαιμόνιοι δ' αὖ ἐπαναχωρήσαντες, ἔνθα τὸ πρῶτον τοῖς πολεμίοις συνέμιξαν, ἐστήσαντο τροπαιοῦ, καὶ αὕτη μὲν δὴ ἡ μάχη οὕτως ἐγένετο.

Ὁ δ' Ἀγησίλαος σπεύδων μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας ἐβόηθει· III. ὄντι δ' αὐτῷ ἐν Ἀμφιπόλει ἀγγέλλει Δερκυλίδας ὅτι νικῶν τε αὐτῶν Λακεδαιμόνιοι, καὶ αὐτῶν μὲν τεθνάναι ὀκτώ, τῶν δὲ πολεμίων παμπληθεῖς· ἐδήλον δὲ ὅτι καὶ τῶν συμμάχων οὐκ ὀλίγοι πεπτωκότες εἶεν. ἐρομένου δὲ τοῦ Ἀγησίλαου· Ἄρ' ἂν, 2 ὦ Δερκυλίδα, ἐν καιρῷ γένοιτο, εἰ αἱ συμπέμπονσαι πόλεις ἡμῖν τοὺς στρατιώτας τὴν νίκην ὡς τάχιστα πύθοιντο; ἀπεκρίνατο δὴ ὁ Δερκυλίδας· Εὐθυμοτέρους γοῦν εἰκός ταῦτ' ἀκούσαντας εἶναι. Οὐκοῦν σύ, ἐπεὶ παρεγένου, κάλλιστ' ἂν ἀπαγγείλαις; ὁ δὲ ἄσμενος ἀκούσας, καὶ γὰρ αἰεὶ φιλαπόδημος ἦν, εἶπεν· Εἰ σύ τάττοις. Ἀλλὰ τάττω, ἔφη, καὶ προσπαγγέλλειν κελεύω ὅτι ἂν καὶ τάδε εὐ γένηται, πάλιν παρεσόμεθα, ὥσπερ καὶ ἔφαμεν. ὁ μὲν δὴ Δερκυλίδας ἐφ' Ἐλ- 3 λησιπόντου πρώτων ἐπορεύετο· ὁ δ' Ἀγησίλαος διαλλάξας

3, 22. Thukyd. I, 53 ἀνεβόησεν ἐθῆς τε λαβεῖν αὐτοὺς καὶ ἀποκτείνει.

23 εἰρξάντων — Nach Demosth. geg. Leptin. 53 hatte eine Partei die Flüchtigen nicht in die Stadt aufnehmen wollen, eine andere aber ihnen die Thore geöffnet. Vgl. auch 4, 1. — εἰς — wegen des in κατεσκήνησαν mit enthaltenen Begriffes des Marschierens. Anab. II, 2, 16.

III. 1. Fortsetzung der 2, 8 abgebrochenen Erzählung. — νικῶν — seien Sieger; ebenso § 13. — τεθνάναι — Zu bemerken ist der Wechsel der Konstruktion. — ὀκτώ — παμπληθεῖς — So auch Ages. 7, 5, wo der Verlust der Feinde auf fast 10000 Mann angegeben wird, während Diodor XIV, 89 den Verlust der Lakedämonier und ihrer

Bundesgenossen zu 1100, den der Gegner zu 2800 Mann berechnet.

2. ἐν καιρῷ — S. zu III, 4, 9. — αἱ συμπέμπονσαι — ἡμῖν — Über die Wortstellung s. zu III, 4, 1. — εὐθυμοτέρους — dem Sinne nach, als ob πόλιτας vorherginge. Vgl. I, 4, 12; V, 2, 8. — εἶναι — Der Infin. Praes. im Sinne des Zukünftigen nach εἰκός auch de Vectt. 4, 47; Oecon. 18, 7. Vgl. zu III, 5, 10 u. V, 1, 32. — φιλαπόδημος — Derkyllidas scheint auch öfter zu Botschaften und Reisen verwendet worden zu sein. Vgl. III, 4, 6 — τάδε — das gegenwärtige Unternehmen. — ὥσπερ καὶ ἔφαμεν — S. 2, 3.

3. πρώτων — zum ganzen Satze gehörig: das erste, was er that, war, daß er nach dem Hellesponte reiste.

Μακεδονίαν εἰς Θετταλίαν ἀφίκετο. Λαρισάται μὲν οὖν καὶ Κραννῶνιοι καὶ Σκοτουσσαῖοι καὶ Φαρσάλιοι, σύμμαχοι ὄντες Βοιωτοῖς, καὶ πάντες δὲ Θετταλοί, πλὴν ὅσοι αὐτῶν φυγάδες 4 τούτ' ἐτύγγανον, ἐκακούργουν αὐτὸν ἐπακολουθοῦντες. ὁ δὲ τέως μὲν ἦγεν ἐν πλαισίῳ τὸ στρατεύμα, τοὺς ἡμίσεις μὲν ἔμπροσθεν, τοὺς ἡμίσεις δ' ἐπ' οὐρᾷ ἔχων τῶν ἱππέων. ἐπεὶ δ' ἐκώλυον τῆς πορείας οἱ Θετταλοὶ ἐπιλαύνοντες τοῖς ὀπίσθεν, παραπέμπει ἐπ' οὐρανὸν καὶ τὸ ἀπὸ τοῦ στόματος ἱππικῶν πλὴν 5 τῶν περὶ αὐτόν. ὡς δὲ παρατάξαντο ἀλλήλοις, οἱ μὲν Θετταλοὶ νομίσαντες οὐκ ἐν καλῷ εἶναι πρὸς τοὺς ὀπίστας ἱππομαχεῖν, στρέψαντες βράδην ἀπεχώρουν. οἱ δὲ μάλα σωφρόνως ἐπηκολούθουν. γνοὺς δὲ ὁ Ἀγησίλαος ἃ ἐκάτεροι ἡμάρτανον, πέμπει τοὺς περὶ αὐτὸν μάλα εὐρώστους ἱππέας, καὶ κελεύει τοῖς τε ἄλλοις παραγγέλλειν καὶ αὐτοὺς διώκειν ὡς τάχιστα 7 καὶ μηκέτι δοῦναι αὐτοῖς ἀναστροφὴν. οἱ δὲ Θετταλοὶ ὡς εἶδον παρὰ δόξαν ἐλαύνοντας, οἱ μὲν αὐτῶν οὐδ' ἀνέστρεψαν, οἱ δὲ πειρώμενοι τοῦτο ποιεῖν πлагίους ἔχοντες τοὺς ἵππους 8 ἠλίσκοντο. Πολύχαρμος μὲντοι ὁ Φαρσάλιος ἱππαρχῶν ἀνέστρεψέ τε καὶ μαχόμενος σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἀποθνήσκει. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, φυγὴ τῶν Θετταλῶν ἔξαισία γίγνεται ὥστε οἱ μὲν ἀπέθνησκον αὐτῶν, οἱ δὲ καὶ ἠλίσκοντο. ἔστησαν δ' οὖν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἐν τῷ ὄρει τῷ Ναρθακίῳ ἐγένοντο.

— διαλλάττειν χώραν in der hier notwendigen Bedeutung ist sonst nicht nachweisbar. Vgl. V, 1, 12 παραλλάττειν. — ἐτύγγανον — ohne ὄντες, eine Konstruktion, die bei der Verbindung mit Substantiven und Adjektiven zuweilen eintritt. Vgl. zu VI, 3, 10.

4. ἐν πλαισίῳ — Dies war die gewöhnliche Marschordnung für den Rückzug. — S. Rüstow und Köchly Geschichte des griech. Kriegswesens S. 187 f. — τὸ ἀπὸ τοῦ στόματος — S. zu III, 1, 22. — τῶν περὶ αὐτόν — eine Garde von 300 Rittern, welche die lakedämonischen Könige mit sich führten. Vgl. § 6; zu III, 3, 9. Thukyd. V, 72 ὁ βασιλεὺς ἄγχι καὶ περὶ αὐτὸν οἱ τριακῆσιοι ἱππῆς καλούμενοι. Herod. VIII, 124.

5. ἐν καλῷ — zweckmäßig.

Vgl. II, 1, 25; VI, 2, 9. Sophokl. Elektr. γὺν γὰρ ἐν καλῷ φρονεῖν.

6. μάλα σωφρόνως — sehr bedächtig, d. i. hier zu langsam. — τοῖς τε ἄλλοις — nämlich ἱππέσσι. Zu παραγγέλλειν ist aus dem Folgenden διώκειν zu denken.

7. οἱ μὲν αὐτῶν κτλ. — Indem die spartanischen Reiter die im Schritt abziehenden Thessaler angreifen, setzen die letzteren theils ihren Rückzug fort, theils versuchen sie kehrt zu machen, werden aber dabei von den Feinden erreicht, während Polycharmos mit seiner Umgebung wirklich umkehrt und im Kampfe fällt. Nun beginnt eine übereilte Flucht der bis dahin ruhig weiter Ziehenden. — ἠλίσκοντο — Vgl. 4, 16 ἐλόντες.

8. Ναρθακίον — ein Berg und

καὶ τότε μὲν δὴ ὁ Ἀγησίλαος τροπαιὸν τ' ἔστησεν μεταξὺ 9 Πραντὸς καὶ Ναρθακίου, καὶ αὐτοῦ ἔμεινε, μάλα ἠδόμενος τῷ ἔργῳ, ὅτι τοὺς μέγιστον φρονούντας ἐπὶ ἱππικῇ ἐνενηκίμην σὺν ᾧ αὐτὸς συνέλεξεν ἱππικῷ. τῇ δ' ὕστεραίαι ὑπερβάλλων τὰ Ἀχαῖα τῆς Φθίας ὄρη τὴν λοιπὴν πᾶσαν διὰ φιλίας ἐπορεύετο μέχρι πρὸς τὰ Βοιωτῶν ὄρια.

Ὅντος δ' αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἐμβολῇ ὁ ἥλιος μηνσιδῆς ἔδοξε 10 φανῆναι, καὶ ἠγγέλθη ὅτι ἠττημένοι εἶεν Λακεδαιμόνιοι τῇ ναυμαχίᾳ καὶ ὁ ναύαρχος Πείσανδρος τεθνηῖς. ἔλεγτο δὲ καὶ ᾧ τρόπῳ ἡ ναυμαχία ἐγένετο. εἶναι μὲν γὰρ περὶ Κνί- 11 δον τὸν ἐπίπλου ἀλλήλοις, Φαρνάβαζον δὲ ναύαρχον ὄντα σὺν ταῖς Φοινίσσαις εἶναι, Κόνωνα δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ἔχοντα τετάχθαι ἔμπροσθεν αὐτοῦ. ἀντιπαραταξαμένου δὲ τοῦ Πει- 12 σάνδρου, καὶ πολὺ ἐλαττόνων αὐτῷ τῶν νεῶν φανεισῶν τῶν αὐτοῦ τοῦ μετὰ Κόνωνος Ἑλληνικοῦ, τοὺς μὲν ἀπὸ τοῦ εὐωνύμου συμμάχους εὐθὺς αὐτῷ φεύγειν, αὐτὸν δὲ συμμύξαντα τοῖς πολεμίοις ἐμβολὰς ἐχούσῃ τῇ τριήρει πρὸς τὴν

eine gleichnamige Stadt in Thessalia Phthiotis; dort muß auch die Stadt Pras liegen, obgleich Stephan Byz. sie eine perrhäbische Stadt nennt. Plutarch Ages. 16 bezeichnet den Ort, wo Agesilaos das Siegeszeichen aufstellte, durch ἐπὶ τῷ Ναρθακίῳ.

9. μέγιστον φρονούντας — Die thessalische Reiterei war seit uralten Zeiten berühmt, wie schon die Sage von den Kentauren, die halb Mensch, halb Pferd waren, beweist. — μέχρι πρὸς — Verbindungen von μέχρι mit Präpositionen finden sich bisweilen: Platon. Tim. S. 25 b Λιβύης μὲν ἤρχον μέχρι πρὸς Αἴγυπτον. Xen. Anab. V, 1, 1 μέχρι ἐπὶ θάλατταν. VI, 4, 26 μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον. So auch Anab. V, 5, 4 ἄρχι εἰς Κοτύωρα. IV, 5, 6 ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον.

10. ἐπὶ τῇ ἐμβολῇ — nach Plutarch Ages. 17 in der Gegend von Chaeronea. Vgl. zu V, 4, 48. — ὁ ἥλιος — φανῆναι — eine sichelartige Sonnenfinsternis am 14. Aug. 394. — τῇ ναυμαχίᾳ — Der Artikel ist gesetzt, als ob die erst

nachher erzählte Begebenheit dem Leser bereits bekannt wäre. Vgl. 5, 7. Anab. V, 7, 2; 8, 6.

11. Κόνωνα — Konon war nach seiner Ernennung zum Admiral der persischen Flotte (s. zu III, 4, 1) durch Ausbleiben des Soldes lange in seiner erfolgreichen Thätigkeit gehemmt worden, bis vor kurzem infolge einer Reise des Konon zum Perserkönige Pharnabazos neben ihm zum Flottenbefehlshaber ernannt und die erforderlichen Mittel gewährt wurden. — Ἑλληνικόν — griechische Söldner, denn die eigenen Mitbürger des Konon hatten sich an seinen Unternehmungen nicht beteiligt. Demosth. geg. Leptin. 68. Platon Menex. S. 245 a nennt jene Griechen φυγάδας καὶ ἐθειλοντας.

12. ἐλαττόνων — Nach Diodor XIV, 83 hatte Peisander 85, Konon mehr als 90 Schiffe. — ἀπό — S. zu III, 1, 22. — ἐμβολὰς — sowohl der Stoß eines Schiffes gegen ein anderes, als auch die dadurch verursachten Beschädigungen des letzteren.

γην ἔλωσθῆναι· καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι εἰς τὴν γῆν ἐξεώ-
 σθησαν ἀπολιπόντας τὰς ναῦς σώζεσθαι ὅπῃ δύναιντο εἰς τὴν
 13 Κυίδον, αὐτὸν δὲ ἐπὶ τῇ νηὶ μαχόμενον ἀποθανεῖν. ὁ οὖν
 Ἀγησίλαος πυθόμενος ταῦτα τὸ μὲν πρῶτον χαλεπῶς ἤνεγκεν·
 ἐπεὶ μὲντοι ἐνεθυμήθη ὅτι τοῦ στρατεύματος τὸ πλείστον εἴη
 αὐτῷ ὅσον ἀγαθῶν μὲν γιγνομένων ἠδέως μετέχειν, εἰ δέ τι
 χαλεπὸν ὄσθην, οὐκ ἀνάγκη εἶναι κοινῶν αὐτοῖς, ἐκ τού-
 14 του μεταβαλὼν ἔλεγεν ὡς ἀγγέλλοιτο ὁ μὲν Πείσανδρος τετε-
 λευτηκῶς, νικῶν δὲ τῇ ναυμαχίᾳ. ἅμα δὲ ταῦτα λέγων καὶ
 ἐβουθῦται ὡς εὐαγγέλιον καὶ πολλοῖς διέπεμπε τῶν τεθυ-
 μένων· ὥστε ἀκροβολισμῷ ὄντος πρὸς τοὺς πολεμίους ἐκρά-
 τησαν οἱ τοῦ Ἀγησίλαου τῷ λόγῳ ὡς Λακεδαιμονίων νικῶν-
 15 των τῇ ναυμαχίᾳ.
 Ἦσαν δὲ οἱ μὲν ἀντιτεταγμένοι τῷ Ἀγησίλαῳ Βοιωτοί,
 Ἀθηναῖοι, Ἀργεῖοι, Κορίνθιοι, Αἰνιᾶνες, Εὐβοεῖς, Λοκροὶ
 ἀμφοτέροι· σὺν Ἀγησίλαῳ δὲ Λακεδαιμονίων μὲν μόρα ἢ ἐκ
 Κορίνθου διαβάσα, ἡμῖσιν δὲ μόρας τῆς ἐξ Ὀρχομενοῦ, ἐτι δὲ
 οἱ ἐκ Λακεδαιμόνος νεοδαμῶδεις συστρατευσάμενοι αὐτῷ, πρὸς
 δὲ τούτοις οὗ Ἡριππίδας ξενικῶν, ἐτι δὲ οἱ ἀπὸ τῶν
 ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεων Ἑλληνίδων, καὶ ἀπὸ τῶν ἐν τῇ Εὐρώπῃ
 ὄσας διῶν παρῆλθοσαν· αὐτόθεν δὲ προσεγέροντο ὀπλίται
 Ὀρχομενοὶ καὶ Φωκεῖς. πελασθαὶ γὰρ μὴν πολὺ πλέονες οἱ
 μετ' Ἀγησίλαου· Ἰππεῖς δ' αὖ παραπλήσιοι ἀμφοτέροις τὸ
 16 πλῆθος. ἢ μὲν δὴ δύναμις αὐτῇ ἀμφοτέρων· διηγῆσομαι δὲ
 καὶ τὴν μάχην, καὶ πῶς ἐγένετο οἷα οὐκ ἄλλη τῶν γ' ἐφ'

13. οἷον — μετέχειν — S. zu II, 3, 45. — ἀνάγκη εἶναι — mit veränderter Konstruktion abhängig von ἐνεθυμήθη. Zu ἀνάγκη gehört αὐτοῖς, ein Plural, der dem Sinne nach dem πλείστον τοῦ στρατεύματος entspricht. Zu dem Verfahren des Agesilaos vgl. Sophokl. Oedip. auf Kolon. 1429 στρατηλατοῦ χορηστοῦ τὰ κρείσσω μὴδὲ τὰνδεῶ λέγειν. — μεταβαλὼν — intransitiv mit ἔλεγε zu verbinden, er sagte das Gegenteil. Plutarch a. a. O. τὰναντία λέγειν ἐκέλευσε.

14. ἅμα — S. zu III, 1, 20. — ἐβουθῦται ὡς εὐαγγέλιον. — Er brachte ein Opfer gleichwie für

eine gute Nachricht. Vgl. zu I, 6, 37. Mit den Opfern pflegte ein Schmaus verbunden zu sein; hier schickt dafür Agesilaos von dem Opferfleische an solche Freunde, die nicht zugegen waren. — τῷ λόγῳ — infolge der Erzählung. — ὡς νικῶντων — Vgl. zu V, 1, 25.

15. διαβάσα — über den korinthischen Meerbusen, weil der Isthmos von den Feinden besetzt war. So kehrt 4, 1 auch Agesilaos zur See nach dem Peloponnes zurück. — ἐξ Ὀρχομενοῦ — S. III, 5, 6. — συστρατευσάμενοι — Die Wortstellung wie II, 4, 10.

16. διηγῆσομαι — Xenophon wohnte selbst der Schlacht im Ge-

ήμων. συνέσαν μὲν γὰρ εἰς τὸ κατὰ Κορώνειαν πεδῖον οἱ μὲν σὺν Ἀγησίλαῳ ἀπὸ τοῦ Κηφισοῦ, οἱ δὲ σὺν Θηβαίοις ἀπὸ τοῦ Ἐλικῶνος. εἶχε δ' Ἀγησίλαος μὲν δεξιὸν τοῦ μετ' αὐτοῦ, Ὀρχομενοὶ δ' αὐτῷ ἔσχατοι ἦσαν τοῦ εὐώνυμου. οἱ δ' αὖ Θηβαῖοι αὐτοὶ μὲν δεξιοὶ ἦσαν, Ἀργεῖοι δ' αὐτοῖς τὸ εὐώνυμον εἶχον. συνιόντων δὲ τέως μὲν σιγὴ πολλὴ ἀπ' ἀμφοτέρων 17 ἦν· ἠνίκα δ' ἀπέιχον ἀλλήλων ὅσον στάδιον, ἀλαλάξαντες οἱ Θηβαῖοι ὁρῶν ὁμόσε ἐφέροντο. ὡς δὲ τριῶν ἐτι πλέθρων ἐν μέσῳ ὄντων ἀντεξέδραμον ἀπὸ τῆς Ἀγησίλαου φάλαγγος ὄν Ἡριππίδας ἐξενάγει καὶ σὺν αὐτοῖς Ἴωνες καὶ Αἰολεῖς καὶ Ἑλλησπόντιοι, καὶ πάντες οὗτοι τῶν συνεκδραμόντων τε ἐγένοντο καὶ εἰς δόρον ἀφικόμενοι ἔτρεψαν τὸ καθ' αὐτούς.
 Ἀργεῖοι μὲντοι οὐκ ἔδεδξαντο τοὺς περὶ Ἀγησίλαον, ἀλλ' ἐφυγον ἐπὶ τὸν Ἐλικῶνα. κἀνταῦθα οἱ μὲν τινες τῶν ξένων ἐστεφά- 18 νουν ἤδη τὸν Ἀγησίλαον, ἀγγέλλει δὲ τις αὐτῷ ὅτι οἱ Θηβαῖοι τοὺς Ὀρχομενίους διακόψαντες ἐν τοῖς σκευοφόροις εἶψαν. καὶ ὁ μὲν εὐθὺς ἐξελίξας τὴν φάλαγγα ἤγειν ἐπ' αὐτούς· οἱ δ' αὖ Θηβαῖοι ὡς εἶδον τοὺς συμμαχούς πρὸς Ἐλικῶνι πεφρογῶτας, διαπεσεῖν βουλόμενοι πρὸς τοὺς ἐναντῶν, συσπειραθέντες ἐχώρουν ἐρρωμένως. ἐνταῦθα δὴ Ἀγησίλαον ἀνδρείον 19 μὲν ἔξεστιν εἰπεῖν ἀναμφισβητήτως· οὐ μὲντοι εἰλετό γε τὰ ἀσφαλέστατα. ἐξὸν γὰρ αὐτῷ παρῆντι τοὺς διαπίπτοντας ἀκολουθοῦντι χειροῦσθαι τοὺς ὀπισθεν, οὐκ ἐποίησε τοῦτο, ἀλλ' ἀντιμέτωπος συνέγραξε τοῖς Θηβαίοις· καὶ συμβαλόντες

folge des Agesilaos bei. S. Plutarch Ages. 18. — δεξιὸν — Vgl. zu V, 2, 40. — τοῦ μετ' αὐτοῦ — substantivisch: des bei ihm befindlichen Heeres.

17. ὡς — mit τριῶν zu verbinden: ungefähr. — ἀντεξέδραμον — Das Verbum wird vom Herausheilen einzelner Soldaten oder Abteilungen aus der Schlachtordnung gebraucht. Vgl. 5, 16 ἐκδρομος. — εἰς δόρον ἀφικόμενοι — so nahe, daß sie den Speer gebrauchen konnten. Vgl. de re eq. 8, 10 ὅπου μὲν ἂν εἰς ἀκόντιον ἀφικνῆται, ἀκοντίζη τὸν φεύγοντα, ὅπου δ' ἂν εἰς δόρατος πληγῆν, πατὴ τὸν ἀλίσκόμενον. VII, 1, 31. — ἔτρεψαν — In der Bedeutung

in die Flucht schlagen ist sonst der Aorist I Med. gebräuchlich: doch auch Anab. I, 8, 24 εἰς φυγὴν ἔτρεψε τοὺς ἑξακισχιλίους.

18. ἐξελίξας — Über die Anwendung dieses Manövers vgl. Kyrop. VIII, 5, 15 Καὶ τὸ τακτικόν δὲ εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἤγειτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναται — ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὀπισθεν ἐπιφανέντων τῶν πολεμίων, ὁρθῶς ἐξελίξαι. Das Manöver selbst ist ein Kontremarsch, wodurch das ganze Heer eine Stellung erhält, deren Front nach der der ursprünglichen entgegengesetzten Seite gerichtet ist. Rüstow und Köchly Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.

τὰς ἀσπίδας ἐώθουντο, ἐμάχοντο, ἀπέτεινον, ἀπέθνησκον. τέλος δὲ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν διαπίπτουσι πρὸς τὸν Ἐλικῶνα, πολλοὶ δὲ ἀποχωροῦντες ἀπέθανον. ἐπεὶ δὲ ἡ μὲν νίκη Ἀρησιλάου ἐγεγένητο, τετρωμένος δ' αὐτὸς προσενηέκτο πρὸς τὴν φάλαγγα, προσελάσαντες τινες τῶν ἰππέων λέγουσιν αὐτῷ ὅτι τῶν πολεμίων ὡς ὀγδοήκοντα σὺν ὄπλοις ὑπὸ τῷ νεφῷ εἶσι, καὶ ἠρώτων τί χρὴ ποιεῖν. ὁ δὲ, καίπερ πολλὰ τραύματα ἔχων, ὅμως οὐκ ἐπελάθετο τοῦ θείου, ἀλλ' ἔαν τ' ἀπιέναι ἢ βούλοιντο ἐκέλευε καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶα. τότε μὲν οὖν, καὶ γὰρ ἦν ἤδη ὀψέ, δειπνοποιησάμενοι ἐκοιμήθησαν. πρῶ δὲ Γῦλιν τὸν πολέμαρχον παρατάξαι τε ἐκέλευε τὸ στρατεύμα καὶ τροπαιοὺς ἴστασθαι καὶ στεφανοῦσθαι πάντας τῷ θεῷ καὶ τοὺς ἀθλητὰς πάντας ἀλλεῖν. καὶ οἱ μὲν ταῦτ' ἐποίουν. οἱ δὲ Θηβαῖοι ἐπεψαν κήρυκας, ὑποσπόνδους τοὺς νεκροὺς αἰτοῦντες θάψαι. καὶ οὕτω δὴ αἶ τε σπονδαὶ γίνονται καὶ Ἀρησίλαος μὲν εἰς Δελφοὺς ἀφικόμενος δεκάτην τῶν ἐκ τῆς λείας τῷ θεῷ ἀπέθυσεν οὐκ ἐλάττω ἑκατὸν ταλάντων. Γῦλις δὲ ὁ πολέμαρχος ἔχων τὸ στρατεύμα ἀπεχώρησεν εἰς Φωκίας, ἐκείθεν δ' εἰς τὴν Λοκρίδα ἐμβάλλει. καὶ τὴν μὲν ἄλλην ἡμέραν οἱ στρατιῶται καὶ σκευὴ ἐκ τῶν κομῶν καὶ σίτον ἤραζον· ἐπεὶ δὲ πρὸς ἑσπέραν ἦν, τελευταίων ἀποχωρούντων τῶν Λακεδαιμονίων ἐπηκολούθουν αὐτοῖς οἱ Λοκροὶ βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες. ὡς δ' αὐτῶν οἱ Λακεδαιμόνιοι ὑποστρέψαντες καὶ διώξαντες κατέβαλον τινας, ἐκ τούτου ὀπισθεν μὲν οὐκέτι ἐπηκολούθουν, ἐκ δὲ τῶν ὑπερδεξίων ἐβαλλον. οἱ δ' ἐπεχείρησαν μὲν καὶ πρὸς τὸ σιμὸν διώκειν· ἐπεὶ δὲ σκότος τε ἐγένετο καὶ ἀποχωροῦντες οἱ μὲν διὰ τὴν δυσχωρίαν ἐπιπτον, οἱ δὲ καὶ διὰ τὸ μὴ προορᾶν τὰ ἐμπροσθεν, οἱ δὲ καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν, ἐνταῦθα ἀποθνήσκουσι Γῦλις τε ὁ πολέμαρχος

19. ἐώθουντο — ἀπέθνησκον — Mit ähnlichem Asyndeton Kyrop. VII, 1, 38 προσπεσόντες ἐμάχοντο· ἐώθουν, ἐώθουντο· ἔπαιον, ἐπαίοντο.

20. τῷ νεφῷ — der Ἀθηνᾶ Ἰωανία. Plutarch Ages. 19. Pausan. III, 9, 13.

21. τῶν ἐκ τῆς λείας — nämlich der in Asien gemachten. Plu-

tarch Ages. 19 τὴν δεκάτην ἀπέθυσεν τῶν ἐκ τῆς Ἀσίας λαφύρων. Vgl. III, 4, 24. Zu τῶν ist aus der folgenden Angabe der Geldsumme zu denken χρημάτων; den zehnten Teil des aus dem Verkaufe der Beute gelösten Geldes. Es pflegte aber die Beute gleich nach der Erbeutung verkauft zu werden. S. zu I, 26. Ages. 1, 18 u. unten 6, 6. — ἀπέθυσεν — S. zu III, 3, 1.

καὶ τῶν παραστατῶν Πελλῆς, καὶ οἱ πάντες ὡς ὀπτακαίδεκα τῶν Σπαρτιατῶν, οἱ μὲν καταλευσθέντες, οἱ δὲ καὶ τραυματισθέντες. εἰ δὲ μὴ ἐβοήθησαν αὐτοῖς ἐκ τοῦ στρατοπέδου δειπνοῦντες, ἐκινδύνευσαν ἂν ἅπαντες ἀπολέσθαι.

Μετὰ τοῦτο γε μὴν ἀφείθη μὲν κατὰ πόλεις τὸ ἄλλο IV. στρατεύμα, ἀπέπλευσε δὲ καὶ ὁ Ἀρησίλαος ἐπ' οἶκον. ἐκ δὲ τούτου ἐπολέμουν Ἀθηναῖοι μὲν καὶ Βοιωτοὶ καὶ Ἀργεῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ἐκ Κορίνθου ὀρμώμενοι, Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι ἐκ Σικυῶνος. ὁρῶντες δ' οἱ Κορίνθιοι ἑαυτῶν μὲν καὶ τὴν χώραν δηουμένην καὶ ἀποθνήσκοντας διὰ τὸ ἀεὶ τῶν πολεμίων ἐγγὺς εἶναι, τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους καὶ αὐτοὺς ἐν εἰρήνῃ ὄντας καὶ τὰς χώρας αὐτῶν ἐνεργοὺς οὕσας, οἱ πλείστοι καὶ βέλτιστοι αὐτῶν εἰρήνης ἐπεθύμησαν, καὶ συνιστάμενοι ἐδίδασκον ταῦτα ἀλλήλους. γινόντες δὲ οἱ Ἀργεῖοι καὶ Ἀθηναῖοι καὶ Βοιωτοὶ καὶ Κορινθίων οἱ τε τῶν παρὰ βασιλέως χρημάτων μετεσχηκότες καὶ οἱ τοῦ πολέμου αἰτιώτατοι γεγεννημένοι ὡς εἰ μὴ ἐκποδῶν ποιήσονται τοὺς ἐπὶ τὴν εἰρήνην τετραμμένους, κινδυνεύσει πάλιν ἡ πόλις λακωνίσει, οὕτω δὴ σφαγὰς ἐπεχείρουν ποιέσθαι. καὶ πρῶτον μὲν τὸ πάντων ἀνοσιώτατον ἐβουλεύσαντο· οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι, κὰν νόμος τις καταγνωσθῆ, οὐκ ἀποκτινύουσιν ἐν ἑορτῇ. ἐκείνοι δ' Εὐκλείων τὴν τελευταίαν προείλοντο, ὅτι πλείονας ἂν ᾤοντο λαβεῖν ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὥστε ἀποκτεῖναι. ὡς δ' ἐσημάνθη οἷς εἰρητὸ οὗς ἔδει ἀποκτεῖναι, σπασάμενοι 3

23. δειπνοῦντες — ohne bestimmte Bezeichnung des Subjekts: wenn man nicht zu Hilfe gekommen wäre.

IV. 1. ἀφείθη — offenbar, weil die zur Kriegführung geeignete Jahreszeit verstrichen war. Die demnächst erzählten Begebenheiten fallen daher in das Jahr 393. — ἀποθνήσκοντας — Wenn nicht etwa ein hierzu gehöriges Substantiv oder Adjektiv ausgefallen ist, so muß man dies im Anschluß an ἑαυτῶν mit dem allgemeinen Sinne Leute ergänzen und eine Konstruktion wie 2, 20 ἐπιπτον ἑκατέρωθεν annehmen, worauf auch in dem parallelen Satze der Gegensatz von αὐτοῖς und χώρας führt.

— οἱ πλείστοι — Von dem als Apposition gesetzten οἱ Κορίνθιοι tritt ein Teil als wirkliches Subjekt ein. Vgl. 5, 16; V, 4, 41; VI, 3, 19; VII, 4, 31. Der umgekehrte Fall II, 1, 4. — βέλτιστοι — S. zu II, 3, 12. Dafs es ein Kampf zwischen Aristokratie und Demokratie ist, geht aus dem Folgenden hervor.

2. οἱ — μετεσχηκότες — S. III, 5, 1. — οὕτω δὲ — S. zu III, 2, 9. — σφαγὰς ποιέσθαι — Dagegen das Aktiv II, 2, 6 u. III, 2, 27. — τις καταγνωσθῆ — Vgl. zu V, 4, 30. — Εὐκλείων — Fest der Ἀγορᾶς Εὐκλεία. Vgl. Preller (Plew.) griech. Mythol. I S. 249. — ὥστε — S. zu III, 1, 10.

τὰ ξίφη ἔπαιον τὸν μὲν τινα συνεστηκότα ἐν κύκλῳ, τὸν δὲ καθήμενον, τὸν δὲ τινα ἐν θεάτρῳ, ἔστι δ' ὃν καὶ κριτὴν καθήμενον. ὡς δ' ἐγνώσθη τὸ πρᾶγμα, εὐθὺς ἐφευγον οἱ βέλτιστοι, οἱ μὲν πρὸς τὰ ἀγάλματα τῶν ἐν τῇ ἀγορᾷ θεῶν, οἱ δ' ἐπὶ τοὺς βωμούς. ἐνθα δὴ οἱ ἀνοσιώτατοι καὶ παντά-
 4 ἰδόντας τὴν ἀσέβειαν. ἀποθνήσκουσι δ' οὕτως τῶν μὲν πρεσ-
 βυτέρων πολλοί· μᾶλλον γὰρ ἔτηγον ἐν τῇ ἀγορᾷ ὄντες· οἱ δὲ νεώτεροι, ὑποπεύσαντος Πασιμήλου τὸ μέλλον ἔσεσθαι, ἡσυχίαν ἔσχον ἐν τῷ Κρανείῳ. ὡς δὲ τῆς κρανηγῆς ἦσθοντο, καὶ φεύγοντες τινες ἐκ τοῦ πρᾶγματος ἀφίκοιτο πρὸς αὐτούς, ἐκ τούτου ἀναδραμόντες κατὰ τὸν Ἀκροκόρινθον, προσβαλόντας
 5 μὲν Ἀργεῖους καὶ τοὺς ἄλλους ἀπεκρούσαντο· βουλευομένων δὲ τί χρὴ ποιεῖν, πίπτει τὸ κίονον ἀπὸ τοῦ κίονος οὔτε σεισμοῦ οὔτε ἀνέμου γενομένου. καὶ θυομένοις δὲ τοιαῦτα ἦν τὰ ἱερά, ὥστε οἱ μάντιες ἔφασαν ἕμεινον εἶναι καταβαίνειν ἐκ τοῦ χωρίου. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὡς φευξόμενοι ἔξω τῆς Κορινθίας ἀπεχώρησαν· ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ φίλοι αὐτοὺς ἐπειθον καὶ μητέρες ἰοῦσαι καὶ ἀδελφοί, καὶ αὐτῶν δὲ τῶν ἐν δυνάμει

3. τὸν μὲν τινα — Zu ὁ μὲν — ὁ δὲ wird noch ein τις hinzugefügt, um die Person als eine unbestimmte zu bezeichnen, auch um anzudeuten, daß nicht gerade eine einzelne Person gemeint sei, entsprechend unserm: mancher. S. 5, 14. Kyrop. III, 1, 41 ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μὲν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν προαίτητα, ὁ δὲ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. VI, 1, 1. — συνεστηκότα ἐν κύκλῳ — der mit anderen zusammen im Gespräch stand; denn solche Gruppen von Leuten, die sich unterhalten, heißen κύκλοι. Anab. V, 7, 2 οὐλλογοὶ ἐγγίνοντο καὶ κύκλοι συνίσταντο. — κριτὴν — als Preisrichter bei der Auführung der dramatischen Wettkämpfe. Diodor XIV, 86 ἀγώνων ὄντων ἐν τῷ θεάτρῳ φόνον ἐποίησαν. — ἀδημονῆσαι — seltenes Wort.

4. μᾶλλον — Die eigentümliche Anwendung des Wortes erklärt sich daraus, daß die Steigerung zu der Ortsbestimmung ἐν τῇ ἀγορᾷ gezogen ist: sie waren mehr auf dem Markte als anderswo. Vgl. III, 1, 15 u. Ilias A 499 ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρον, τῇ ἑα μάλιστα ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα. — Πασιμήλον — S. § 7. — Κρανεῖον — ein Gymnasium mit einem Cypressenhaine vor Korinth. Pausan. II, 2, 4. — ἐκ τοῦ πρᾶγματος — Vgl. VII, 1, 17. — κατὰ τὸν Ἀκροκόρινθον — d. h. da hinauf, wo die Burg von Korinth lag. Vgl. 5, 3 κατὰ τὸ ἀκρότατον ἀνεβίβασε.

5. τοῦ κίονος — Es ist nicht klar, zu welchem Zwecke der Artikel steht, wenn nicht etwa eine bestimmte Säule auf jener Burg schlechtweg ὁ κίον genannt wurde. Schneider vermutete ἀπὸ τοῦ κίονος. — ἰοῦσαι — S. zu 8, 5. —

ἔντων ἦσαν οἱ ὀμνύοντες ὑπισχνούτο μηδὲν χαλεπὸν αὐτοὺς πείσεσθαι, οὕτω δὴ ἀπῆλθόν τινες οἴκαδε αὐτῶν. ὀρῶντες δὲ 6
 τοὺς τυραννεύοντας, αἰσθανόμενοι δὲ ἀφανιζομένην τὴν πόλιν διὰ τὸ καὶ ὄρουσ ἀνασπᾶσθαι, καὶ Ἄργος ἀντὶ Κορίνθου τὴν πατρίδα αὐτοῖς ὀνομάζεσθαι, καὶ πολιτείας μὲν ἀναγκαζόμενοι τῆς ἐν Ἄργει μετέχειν, ἧς οὐδὲν ἐδέοντο, ἐν δὲ τῇ πόλει μετοίκων ἑλαττον δυνάμενοι, ἐγένοντό τινες αὐτῶν οἱ ἐνόμισαν οὕτω μὲν ἀβίωτον εἶναι· πειρωμένους δὲ τὴν πατρίδα, ὥσπερ ἦν καὶ ἔξ ἀρχῆς, Κόρινθον ποιῆσαι καὶ ἐλευθέραν ἀποδείξαι καὶ τῶν μὲν μισαιφόνων καθαράν, εὐνομίαν δὲ χρωμένην, ἄξιον εἶναι, εἰ μὲν δύναιντο καταπράξαι ταῦτα, σωτήρας γενέσθαι τῆς πατρίδος, εἰ δὲ μὴ δύναιντο, τῶν γε καλλίστων καὶ μεγίστων ἀγαθῶν ὀρεγομένους ἀξιεπαυοτάτης τελευτῆς τυχεῖν. οὕτω δὴ ἐπιχειρεῖτον ἄνδρες δύο, Πασίμηλος τε καὶ Ἀλκιμένης, 7
 διαδύοντες διὰ χειμάρρου συγγενέσθαι Πραξίτα τῷ Λακεδαιμονίων πολεμάρχῳ, ὃς ἐτύγγανε μετὰ τῆς ἑαυτοῦ μόρας φρουρῶν ἐν Σικυῶνι, καὶ εἶπον ὅτι δύναιντ' ἂν παρασχεῖν αὐτῷ εἴσοδον εἰς τὰ κατατείνοντα ἐπὶ Λέχαιον τεῖχη. ὁ δὲ καὶ πρόσθεν γινώσκων τῷ ἄνδρῳ ἀξιοπίστῳ ὄντι, ἐπίστευσε, καὶ διαπραξάμενος ὥστε καὶ τὴν ἀπιέναι μέλλουσαν ἐκ Σικυῶνος μόραν καταμείναι, ἔπραττε τὴν εἴσοδον. ἐπεὶ δὲ τῷ ἄνδρῳ καὶ κατὰ 8
 τύχην καὶ κατ' ἐπιμέλειαν ἐγενέσθη φύλακε κατὰ τὰς πύλας

τῶν ἐν δυνάμει ὄντων — ungewöhnlicher Ausdruck, die welche die Gewalt hatten, also offenbar die jetzt siegreiche Partei. — οὕτω δὴ — S. zu III, 2, 9.

6. ἀφανιζομένην τὴν πόλιν — daß die Selbständigkeit Korinths zu Grunde ging. — Ἄργος — ὀνομάζεσθαι — Diodor XIV, 92 τὴν πόλιν ἐξιδιοποιήσαντες τὴν Κορινθίων χώραν Ἀργείων ἐποίησαν. Zu dem Ausdruck vgl. Aeschin. v. d. Trugges. 119 ἐπήγγελλον ὅτι τὰς Θήβας Βοιωτῶν δίκαιον ἡγοίμην εἶναι καὶ μὴ τὴν Βοιωτῶν Θήβας. — ἧς οὐδὲν ἐδέοντο — nach der sie kein Verlangen hätten. Vgl. II, 4, 35; VII, 4, 35. — πειρωμένοις κτ. — Die Infinitive γενέσθαι und τυχεῖν, zu deren Subjekt das Participle πειρωμένους gehört, sind abhängig von ἄξιον εἶναι, das

seinerseits wie ἀβίωτον εἶναι von ἐνόμισαν abhängt. — ἀβίωτον — S. zu II, 3, 50. — εὐνομία — Als solche sieht die Partei die aristokratische Verfassung an. Vgl. Resp. Athen. 1, 8f.

7. Λέχαιον — die am korinthischen Meerbusen gelegene Hafencity von Korinth, zwölf Stadien von derselben entfernt und mit derselben durch Mauerschelken verbunden, wie der Peiraieus mit Athen und Nisaia mit Megara. Vgl. § 18 τὰ μακρὰ τεῖχη τῶν Κορινθίων. — διαπραξάμενος ὥστε — gewöhnlich mit dem bloßen Infinitiv verbunden, wie V, 1, 25; 2, 6; 3, 12; mit ὥστε auch Anab. IV, 2, 23; Kyrop. VII, 4, 9. Vgl. über συμποσάτειν zu II, 3, 13; καταπράττειν VII, 4, 11; ποιεῖν VI, 5, 4; πράττειν VI, 5, 6.

ταύτας ἔνθαπερ τὸ τρόπαιον ἔστηκεν, οὕτω δὴ ἔχων ὁ Πραξιτας ἔρχεται τὴν τε μόραν καὶ Σικωνίους καὶ Κορινθίων ὄσοι φυγάδες ὄντες ἐτύγγανον. ἐπεὶ δ' ἦν πρὸς ταῖς πύλαις, φοβούμενος τὴν εἰσοδὸν ἐβουλήθη τῶν πιστῶν ἄνδρα εἰσπέμψαι σκεψόμενον τὰ ἔνδον. τῷ δὲ εἰσηραγέτην καὶ οὕτως ἀπλῶς ἀπεδείξατόν, ὥστε ὁ εἰσελθὼν ἐξηγγεῖλε πάντα εἶναι ἀδόλως 9 οἷάπερ ἐλεγέτην. ἐκ τούτου δ' εἰσέρχεται. ὡς δὲ πολὺ διεχόντων τῶν τειχῶν ἀπ' ἀλλήλων παραταττόμενοι ὀλίγοι ἑαυτοῖς ἔδοξαν εἶναι, σταύρωμά τ' ἐποίησαντο καὶ τάφρον οἷαν ἐδύνατο πρὸ αὐτῶν, ἕως δὴ οἱ σύμμαχοι βοηθήσοιεν αὐτοῖς. ἦν δὲ καὶ ὀπισθεν αὐτῶν ἐν τῷ λιμένι Βοιωτῶν φυλακὴ. τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νυκτὶ ἢ εἰσηλθὼν ἡμέραν ἄμαχοι διήραγον· τῇ δ' ὕστεραία ἦγον οἱ Ἀργεῖοι πασσυδίᾳ βοηθοῦντες· καὶ εὐρόντες τεταγμένους Λακεδαιμονίους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ ἑαυτῶν, Σικωνίους δὲ ἐχομένους, Κορινθίων δὲ τοὺς φυγάδας ὡς πενήτημοντα καὶ ἑκατὸν πρὸς τῷ ἑφῷ τείχει, ἀντιτάττονται ἐχόμενοι τοῦ ἑφῶν τείχους οἱ περὶ Ἰφικράτη μισθοφόροι, πρὸς δὲ τούτοις Ἀργεῖοι· εὐώνυμον δ' εἶχον αὐτοῖς Κορίνθιοι οἱ 10 ἐκ τῆς πόλεως. καταφρονήσαντες δὲ τῷ πλήθει εὐθὺς ἐχώρουν· καὶ τοὺς μὲν Σικωνίους ἐκράτησαν καὶ διασπάσαντες τὸ σταύρωμα ἐδίωκον ἐπὶ θάλατταν, καὶ ἐκεῖ πολλοὺς αὐτῶν ἀπέκτειναν. Πασίμαχος δὲ ὁ Ἰππαρμωστής, ἔχων ἱππείας οὐ πολλοὺς, ὡς εἶρα τοὺς Σικωνίους πιεζομένους, καταδήσας ἀπὸ δένδρων

8. τὸ τρόπαιον — S. 2, 23. — φυγάδες — Nach Diodor XIV, 86 waren nach dem eben erwähnten Aufstande 500 Männer aus Korinth in die Verbannung gegangen; Xenophon erwähnt § 9 deren 150. Ihr Aufenthalt war nach 5, 19 wohl Sikyon.

9. ἑαυτῶν — kann nach der angegebenen Aufstellung nur auf die Lakedämonier und ihre Verbündeten gehen; denn da die langen Mauern die Richtung von Norden nach Süden haben, die Front der Lakedämonier nur nach S., die der Argiver nach N. gerichtet sein kann, so nehmen die Lakedämonier den rechten Flügel an der westlichen Mauer, die Mitte die Sikyonier, den linken Flügel an der östlichen Mauer die korinthischen Flücht-

linge ein; während bei dem Gegner die Korinther den linken Flügel, die Argiver die Mitte, die Söldner des Iphikrates den rechten Flügel bilden. — Ἰφικράτη — Iphikrates aus Athen hatte das Söldnerheer, mit dem er sich in Korinth befand, vom Konon übernommen. — εὐώνυμον — S. zu V, 2, 40.

10. ἐκράτησαν — Subjekt sind die Argiver. — διασπάσαντες — Wenn die Reihenfolge der Vorfälle der Erzählung ἐκράτησαν — διασπάσαντες ἐδίωκον entspricht, so muß die Schlachtordnung der Lakedämonier und ihrer Verbündeten vor dem Pfahlwerk gestanden haben, während sie es vorher § 9 zum Schutze vor sich hatten. Vgl. auch § 11. — ἐπὶ θάλατταν — in der Richtung, wo das Meer war, also

τοὺς ἵππους, καὶ ἀφελόμενος τὰς ἀσπίδας αὐτῶν, μετὰ τῶν ἐθελοντῶν ἦει ἐναντίον τοῖς Ἀργείοις. οἱ δὲ Ἀργεῖοι δρῶντες τὰ σίγμα τὰ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων, ὡς Σικωνίους οὐδὲν ἐφοβοῦντο. ἔνθα δὴ λέγεται εἰπὼν ὁ Πασίμαχος· Ναὶ τῷ σιῶ, Ἀργεῖοι, ψεύσει ὑμὲ τὰ σίγμα ταῦτα, χωρεῖν ὑμῶσε· καὶ οὕτω μαχόμενος μετ' ὀλίγων πρὸς πολλοὺς ἀποθνήσκει καὶ ἄλλοι τῶν περὶ αὐτόν. οἱ μὲντοι φυγάδες τῶν Κορινθίων νικῶντες 11 τοὺς καθ' αὐτούς διέδυσαν ἄνω, καὶ ἐγένοντο ἐγγὺς τοῦ περὶ τὸ ἄστν κύκλου· οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ὡς ἦσθοντο κρατούμενα τὰ κατὰ τοὺς Σικωνίους, βοηθοῦσιν ἐξεληθόντες, ἐν ἀριστερῇ ἔχοντες τὸ σταύρωμα. οἱ γε μὴν Ἀργεῖοι ἐπεὶ ἤκουσαν ὀπισθεν ὄντας τοὺς Λακεδαιμονίους, στραφέντες δρόμῳ πάλιν ἐκ τοῦ σταυρώματος ἐξέπιπτον. καὶ οἱ μὲν ἐν δεξιᾷ ἔσχατοι αὐτῶν παύομενοι εἰς τὰ γυμνὰ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων ἀπέθνησκον, οἱ δὲ πρὸς τῷ τείχει ἀθρόοι σὺν πολλῷ ὄχλῳ πρὸς τὴν πόλιν ἀπεχώρουν. ὡς δ' ἐνέτυχον τοῖς φυγάσι τῶν Κορινθίων καὶ ἐγνωσαν πολεμίους ὄντας, ἀπέκλιναν πάλιν. ἐν

nach Lechaion hin. — τὰς ἀσπίδας αὐτῶν — Schilde der fliehenden oder getöteten Sikyonier. Er nahm dieselben zum Kampfe zu Fuß, weil die Reiter für gewöhnlich keine Schilde führte. Vgl. II, 4, 24. — τὰ σίγμα — Buchstaben und andere Abzeichen auf den Schildern werden öfter erwähnt. Vgl. zu III, 4, 17; VII, 5, 20. — τῷ σιῶ — lakonisch — τῷ θεῶ. Gemeint sind Kastor und Pollux, bei denen die Lakedämonier häufig schwuren. Vgl. Anab. VI, 6, 34; VII, 6, 39. — ὑμέ — dorisch = ὑμᾶς.

11. τοὺς καθ' αὐτούς — die ihnen geg-überstehenden Söldner des Iphikrates. Dagegen gleich nachher τὰ κατὰ τοὺς Σικωνίους der Teil des Heeres, wo die Sikyonier standen, wie Anab. IV, 8, 18 οἱ κατὰ τὸ Ἀργαδικόν. — τὸ περὶ τὸ ἄστν κύκλου — die Ringmauer der Stadt; sonst auch Belagerungswerke, die um eine Stadt gezogen sind. S. V, 3, 22. — οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι — σταύρωμα — Was inzwischen die Lakedämonier und die ihnen gegen-

überstehenden Korinther gethan, ist nicht gesagt; unklar bleibt der Ausdruck ἐξεληθόντες, wobei kaum τοῦ σταυρώματος gedacht werden kann, da das Verbum βοηθοῦσι nicht gestattet zu meinen, sie hätten geschützt vom Pfahlwerk die zurückkehrenden Argiver erwartet, zumal da diese erst umkehren, als sie hören, daß die Lakedämonier in ihrem Rücken sind; möglicherweise bezeichnet es nur den Aufbruch aus ihrer Stellung. Wenn diese, wie vorher angenommen, vor dem Pfahlwerk war, so ändern sie nun ihre Front nach der östlichen Mauer hin, indem sie zugleich nach dem Centrum in dieser Richtung vorrücken, so daß die sich eilig zurückziehenden Argiver ihren Weg zwischen ihnen und der Mauer, an der Stelle, wo die korinthischen Flüchtlinge gestanden hatten, nehmen müssen und so ihre rechte Flanke, wo die Soldaten unbeschützt sind, den Feinden darbieten. — σὺν πολλῷ ὄχλῳ — d. i. in großer Verwirrung. Vgl. 5, 1 σὺν πολλῷ φόβῳ. — ἀπέκλιναν πάλιν — sie wandten sich

ταῦθα μέντοι οἱ μὲν κατὰ τὰς κλίμακας ἀναβαίνοντες ἤλλοντο κατὰ τοῦ τείχους καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ περὶ τὰς κλίμακας ὠθοῦμενοι καὶ παιόμενοι ἀπέθνησκον, οἱ δὲ καὶ καταπατού-
 12 μνοι ὑπ' ἀλλήλων ἀπεπνύοντο. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἠπόρουσαν τίνα ἀποκτείνουσαν· ἔδωκε γὰρ τότε γε ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔργον οἷον οὐδ' εὐξαντό ποτ' ἄν. τὸ γὰρ ἐργασίον αὐτοῖς πολέμιον πλήθος πιφορημένον, ἐκπεπληγμένον, τὰ γυμνά παρέχον, ἐπὶ τὸ μάχεσθαι οὐδένα τρεπόμενον, εἰς δὲ τὸ ἀπόλλυσθαι πάντας πάντα ὑπερητοῦντας, πῶς οὐκ ἄν τις θεῖον ἤγησάτο; τότε γοῦν οὕτως ἐν ὀλίγῳ πολλοὶ ἔπεσον ὥστε εἰθισμένοι ὄραν οἱ ἄνθρωποι σωροὺς σίτου, ξύλων, λίθων, τότε ἐθεάσαντο σωροὺς νεκρῶν. ἀπέθανον δὲ καὶ οἱ ἐν τῷ κέμενι τῶν Βοιωτῶν φύλακες, οἱ μὲν ἐπὶ τῶν τειχῶν, οἱ δὲ
 13 ἐπὶ τὰ τέγη τῶν νεωσοίκων ἀναβάντες. μετὰ μὲν τοίνυν τοῦτο οἱ μὲν Κορινθιοὶ καὶ Ἀργεῖοι τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπῆγοντο, οἱ δὲ σύμμαχοι τῶν Λακεδαιμονίων ἐβόηθον. ἐπεὶ δὲ ἠθροίσθησαν, ἔγνω Πραξίτας πρῶτον μὲν τῶν τειχῶν καθελεῖν ὥστε διόδον στρατοπέδῳ ἱκανῆν εἶναι, ἔπειτα δ' ἀναλαβὼν τὸ στράτευμα ἦγε τὴν ἐπὶ Μέγαρον, καὶ ἀφ' οὗ προσβαλὼν πρῶτον μὲν Σιδουῖντα, ἔπειτα δὲ Κρομμυῶνα. καὶ ἐν τούτοις τοῖς τείχεσι καταστήσας φρουροὺς τοῦμπαλιν ἐπορευέτο· καὶ τειχίσας Ἐπιεικίαν, ἵνα φρούριον εἴη πρὸ τῆς φιλίας τοῖς συμμάχοις, οὕτω διαφῆκε τὸ στράτευμα, καὶ αὐτὸς τὴν ἐπὶ Λακεδαίμονα ἀπεχώρει.

wieder um. — κατὰ τὰς κλίμακας — Zwischen die korinthischen Flüchtlinge und die Lakedämonier eingekleidet, suchen sie den einzigen Ausweg, die Treppen, welche von innen auf den östlichen Mauerschinkel führen, zu gewinnen. — κατὰ τοῦ τείχους — nämlich nach dem außerhalb der Mauer gelegenen freien Raum. Eine ähnliche Situation bei Thukyd. II, 4, 4 οἱ μὲν τινες αὐτῶν ἐπὶ τὸ τείχος ἀναβάντες ἔρωσαν ἐς τὸ ἔξω σπᾶς αὐτοῦ καὶ διεφθάρσαν οἱ πλείους.

12. οἷον οὐδ' εὐξαντό ποτ' ἄν — wie sie es niemals auch nur zu wünschen gewagt hätten. — οὐδένα τρεπόμενον — πάντας

— ὑπερητοῦντας — in freier Konstruktion an das Substantiv πλήθος angeschlossen. — οὕτως — zu πολλοί gehörig. S. zu II, 4, 17.

13. τῶν τειχῶν — partitiver Genetiv ohne ein hinzugefügtes τε, um einen unbestimmten Teil des Ganzen zu bezeichnen. Vgl. II, 3, 14; III, 1, 4; IV, 2, 20; V, 2, 12; Kyrop. I, 3, 7; II, 4, 18. — πρῶτον μὲν — ἔπειτα — So ohne δέ auch VII, 2, 7; Kyrop. I, 4, 11; VII, 3, 1; Comment. 1, 7, 2; III, 8, 5; IV, 2, 31; Oecon. 2, 5. — Σιδουῖς und Κρομμυῶν an der Südküste des Isthmos; Ἐπιεικίαν s. 2, 14. — τοῦμπαλιν — S. zu III, 4, 12.

Ἐκ δὲ τούτου στρατιαὶ μὲν μεγάλαὶ ἐκατέρωθεν διεπέπαινον, 14 φρουροὺς δὲ πέμπουσαι αἱ πόλεις, αἱ μὲν εἰς Κορίνθον, αἱ δὲ εἰς Σικυῶνα, ἐφύλαττον τὰ τείχη· μισθοφόρους γε μὴν ἐκατέροι ἔχοντες διὰ τούτων ἐρωμένως ἐπολέμουν.

Ἐνθα δὲ καὶ Ἰφικράτης εἰς Φλιοῦντα ἐμβαλὼν καὶ ἐν- 15 ἔδρευσάμενος, ὀλίγοις δὲ λεηλατῶν, βοηθησάντων τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἀφυλάκτως, ἀπέκτεινε τοσοῦτους ὥστε καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους πρόσθεν οὐ δεχόμενοι εἰς τὸ τείχος οἱ Φλιάσιοι, φοβούμενοι μὴ τοὺς φάσκοντας ἐπὶ λακωνισμῷ φεύγειν κἀγαροῖεν, τότε οὕτω κατεπλήγησαν τοὺς ἐκ Κορίνθου, ὥστε μετεπέμψαντό τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν ἄκραν φυλάττειν αὐτοῖς παρέδωκαν. οἱ μὲντοι Λακεδαιμόνιοι, καίπερ εὐνοικῶς ἔχοντες τοῖς φυγάσιν, ὅσον χρόνον εἶχον αὐτῶν τὴν πόλιν, οὐδ' ἐμνησθήσαν παντάπασιν περὶ καθόδου φυγάδων, ἀλλ' ἐπεὶ ἀναθαρροῦσαι ἔδοκει ἡ πόλις, ἐξῆλθον καὶ τὴν πόλιν καὶ τοὺς νόμους παραδόντες οἴαντες καὶ παρέλαβον. οἱ δ' αὖ 16 περὶ τὸν Ἰφικράτην πολλαχόσε καὶ τῆς Ἀρκαδίας ἐμβαλόντες ἐλεηλάτουν τε καὶ προσέβαλλον πρὸς τὰ τείχη· ἔξα γὰρ οἱ τῶν Ἀρκαδῶν ὀπλίται παντάπασιν οὐκ ἀντεξήσαν· οὕτω τοὺς πελταστὰς ἐπεφόβητο. τοὺς μὲντοι Λακεδαιμονίους οὕτως αὖ οἱ πελτασταὶ ὠκνοῦν ὡς ἐντὸς ἀκοντίσματος οὐ προσήσαν τοῖς ὀπλίταις· ἦδη γὰρ ποτε καὶ ἐκ τοσοῦτου διώξαντες οἱ νεώτεροι τῶν Λακεδαιμονίων ἐλόντες ἀπέκτεινάν τινες αὐτῶν. κατα- 17

14. στρατιαί — sind hier die aus Bürgern der Heimat gebildeten Heere, im Gegensatz zu den μισθοφόροις, die damals zuerst in Griechenland allgemein üblich wurden, um bald die Bürgerheere ganz zu verdrängen. — γε μὴν — S. zu 2, 17.

15. εἰς Φλιοῦντα — in das Gebiet von Phlius. Vgl. 2, 14; V, 2, 25 ὡς δ' ἐγένοντο ἐν Θήβαις, ἰστρατοπεδεύσαντο ἔξω τῆς πόλεως. VII, 2, 4. — ἐνεδρευσάμενος — Das Medium; einen Hinterhalt legen, findet sich nur hier. — ὀλίγοις mit wenigen, ohne σύν wie oft beim militärischen Ausdrücken. — καὶ — δεχόμενοι = καίπερ. Vgl. III, 5, 2. — ἐπὶ λακωνισμῷ — wegen lakonischer Gesinnung, wie VII, 1, 46. — τὴν ἄκραν = τὴν ἀκρόπολιν. Vgl. VI,

1, 3. — οἴαντες — auf πόλιν statt auf πόλιν und τόμος bezogen, wohl weil eigentlich auch nur darauf das Verbum παρέλαβον passt.

16. οἱ περὶ τὸν Ἰφικράτην — die in Korinth stationierten Söldner. — τοὺς πελταστὰς — Diese Truppengattung, wenngleich schon früher gebräuchlich (s. I, 2, 1), hatte durch Iphikrates eine verbesserte Bewaffnung erhalten, durch welche sie, leichter beweglich als die Hopliten und schwerer bewaffnet als die φιλῶί, von nun an eine große Bedeutung erhielt. S. Diodor XV, 44. Nepos Iphicr. 2; — ὡς — S. zu 1, 33. — ἐκ τοσοῦτου — aus so großer Entfernung. Vgl. 5, 15; V, 4, 40; ἐκ πολλοῦ VII, 4, 13. — ἐλόντες — nachdem sie eingeholt. Ebenso

φρονοῦντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῶν πελταστῶν, ἔτι μᾶλλον τῶν ἑαυτῶν συμμάχων καταφρόνουσι· καὶ γὰρ οἱ Μαντινεῖς βοηθήσαντές ποτε ἐπεκδραμόντες πελτασταῖς ἐκ τοῦ ἐπὶ Λεχαιῶν τείνουτος τείχους, ἀκοντιζόμενοι ἐνέκλιναν τε καὶ ἀπέθανον τινες αὐτῶν φεύγοντες· ὥστε οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι καὶ ἐπισκώπτειν ἐτόλμων ὡς οἱ σύμμαχοι φοβοῦντο τοὺς πελταστὰς ὡσπερ μορμόνας παιδάρια. αὐτοὶ δ' ἐκ τοῦ Λεχαιῶν ὁρμώμενοι σὺν μόρᾳ καὶ τοῖς Κορινθίων φηγάσι κύκλω περὶ τὸ

18 ἄστυ τῶν Κορινθίων ἐστρατοπεδεύοντο· οἱ δ' αὖ Ἀθηναῖοι φοβούμενοι τὴν ῥόμην τῶν Λακεδαιμονίων, μὴ ἐπεὶ τὰ μακρὰ τεῖχη τῶν Κορινθίων διήρητο, ἔλθοιεν ἐπὶ σφᾶς, ἠγήσαντο κράτιστον εἶναι ἀνατειχίσαι τὰ διηρημένα ὑπὸ Πραξιτέα τεῖχη· καὶ ἐλθόντες πανδημεὶ μετὰ λιθολόγων καὶ τεκτόνων τὸ μὲν πρὸς Σικυῶνος καὶ πρὸς ἐσπέρας ἐν ὀλίγαις ἡμέραις πᾶν καλὸν ἐξετείχισαν, τὸ δὲ ἔφρον μᾶλλον καθ' ἡσυχίαν ἐτείχιζον.

19 Οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ἐνθυμηθέντες τοὺς Ἀργεῖους τὰ μὲν οἰκοὶ καρπυμένους, ἡδομένους δὲ τῷ πολέμῳ, στρατεύουσιν ἐπ' αὐτούς. Ἀγησίλαος δὲ ἠγείτο, καὶ δηώσας πᾶσαν αὐτῶν τὴν χώραν, εὐθύς ἐκείθεν ὑπερβαλὼν κατὰ Τενέαν εἰς Κόρινθον ἀβρεῖ τὰ ἀνοικοδομηθέντα ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων τεῖχη· παρεγένετο δὲ αὐτῷ καὶ ἀδελφὸς Τελευτίας κατὰ θάλατταν, ἔχων τριήρεις περὶ δώδεκα· ὥστε μακαρίζεσθαι αὐτῶν τὴν μήτερα, ὅτι τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ὧν ἔτεκεν ὁ μὲν κατὰ γῆν τὰ τεῖχη τῶν πολεμίων, ὁ δὲ κατὰ θάλατταν τὰς ναῦς καὶ τὰ νεώρια ἤρηκε. καὶ τότε μὲν ταῦτα πράξας ὁ Ἀγησίλαος τὸ τε τῶν συμμάχων στρατεύμα διῆκε καὶ τὸ πολιτικὸν οἰκαδε ἀπήγαγεν.

auch 5, 15; Kyrop. I, 4, 21 u. öfter. Vgl. 3, 7.

17. πελτασταῖς — gegen Pel-tasten. — ἐκ — τείχους — Was mit diesem τεῖχος gemeint ist, ist nicht klar. — ἐκ τοῦ Λεχαιῶν — Vgl. § 19.

18. ἐπεὶ — διήρητο — S. § 13. Die Furcht der Athener erklärt sich daraus, daß die langen Mauern von Korinth einen wesentlichen Teil der Linien bildeten, die den Isthmos schlossen. Daher sagt Xen. Ages. 2, 17 vom Agesilaos, als er diese Mauern nahm: ἀναπετάσας τῆς Πελοποννήσου τὰς πύλας. — ἀνα-τεειχίσαι — kommt sonst nicht vor, ebenso wie ἀνατειχισμός 8, 9.

19. ὑπερβαλὼν — S. zu V, 4, 41. — Τενέαν — auf dem Wege von Argos nach Korinth, der über das argivische Gebirge und das Onceion führt. — τὰ νεώρια — Nach der Schlacht zwischen den langen Mauern haben die Lakedaemonier offenbar Lechaion, in das sie eingedrungen waren, wieder aufgegeben und gelangen wohl erst jetzt in den dauernden Besitz desselben. Es müßte dann allerdings das am Ende von § 17 Erzählte erst nach dieser Zeit fallen. — καὶ τότε κτέ. — Wahrscheinlich schließt damit der Feldzug des Jahres 393.

Ἐκ δὲ τούτου Λακεδαιμόνιοι ἀκούοντες τῶν φευγόντων V. ὅτι οἱ ἐν τῇ πόλει πάντα μὲν τὰ βοσκήματα ἔχοιεν καὶ σώζοντο ἐν τῷ Πειραίῳ, πολλοὶ δὲ τρέφοντο αὐτόθεν, στρατεύουσι πάλιν εἰς τὴν Κόρινθον, Ἀγησίλαου καὶ τότε ἠγρομένου. καὶ πρῶτον μὲν ἦλθεν εἰς Ἴσθμόν· καὶ γὰρ ἦν ὁ μὴν ἐν ᾧ Ἴσθμια γίγνεται, καὶ οἱ Ἀργεῖοι αὐτοῦ ἐτύγχανον τότε ποιῶντες τὴν θυσίαν τῷ Ποσειδῶνι, ὡς Ἀργούς τῆς Κορίνθου ὄντος. ὡς δ' ἦσθοντο προσιόντα τὸν Ἀγησίλαον, καταλιπόντες καὶ τὰ τεθυμένα καὶ τὰ ἀριστοποιούμενα μάλα σὺν πολλῷ φόβῳ ἀπεχώρουν εἰς τὸ ἄστυ κατὰ τὴν ἐπὶ Κεγχρηίας ὁδόν. ὁ μὲντοι Ἀγησίλαος ἐκείνους μὲν καίπερ ὄρων οὐκ ἐδίωκε, κατασκηρῆσας δὲ ἐν τῷ ἱερῷ αὐτός τε τῷ θεῷ ἔθυε καὶ περιέμενεν, ἕως οἱ φηγάδες τῶν Κορινθίων ἐποίησαν τῷ Ποσειδῶνι τὴν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα. ἐποίησαν δὲ καὶ οἱ Ἀργεῖοι ἀπελθόντος Ἀγησίλαου ἐξ ἀρχῆς πάλιν Ἴσθμια. καὶ ἐκείνῳ τῷ ἔτι ἔστι μὲν ἅ τῶν ἔθλων δις ἕκαστος ἐνικήθη, ἔστι δὲ ἅ δις οἱ αὐτοὶ ἐκηρύχθησαν. τῇ δὲ τετάρτῃ ἡμέρᾳ ὁ Ἀγησίλαος ἦγε πρὸς τὸ Πείραιον τὸ στρατεύμα. ἰδὼν δὲ ὑπὸ

V. 1. ἐν τῇ πόλει — d. i. in Korinth. — Πειραίῳ — Den Namen τὸ Πείραιον führte wahrscheinlich ein Teil der Landzunge, welche auf der Nordwestseite des Isthmos in den korinthischen Meerbusen hineinragt. Denn daß der Ort am korinthischen Mb. lag, beweisen die § 5 als benachbart bezeichneten Punkte Oenoe und das Heiligtum der Hera, die nach Strabo VIII S. 380 in der gedachten Gegend lagen, so wie der Umstand, daß nach Agesil. 2, 18 die Böotier dorthin von Kreusis aus gelangten. Er ist also nicht mit dem Ort zu verwechseln, den Thukyd. VIII, 10 beschreibt: ὁ Πειραιῶς τῆς Κορινθίας ἐστὶ λιμὴν ἔρημος καὶ ἔσχατος πρὸς τὰ μεθόρια τῆς Ἐπιδευρίας, zumal da die Namen verschieden lauten. Übrigens scheint es nach Ages. a. a. O. πάν δὲ τὸ Πείραιον σπείροντας καὶ καρπυμένους nicht bloß ein einzelner Ort, sondern ein ganzer Strich Landes gewesen zu sein. — εἰς τὴν Κόρινθον — S. zu 2, 14. — Ἴσθμια

— Diese Spiele fallen auf die Grenze des zweiten u. dritten, und des vierten u. ersten Jahres der Olympiaden; die hier gemeinten also Ende Ol. 96, 4, etwa Juli 392 v. Chr. — ὡς Ἀργούς — ὄντος — Bei der Verbindung des Subjektes und Prädikates durch das Participle ὄν richtet sich letzteres gewöhnlicher nach dem Prädikat. Platon Resp. III S. 392d πάντα ὅσα ὑπὸ μυθολόγων ἢ ποιητῶν λέγεται, διήγησις οὕσα τυγχάνει. Vgl. Krüger, griech. Gram. I § 63, 6 Anm. Über die Bedeutung des Ausdruckes vgl. 4, 6 u. 8, 15. — Die Leitung der Isthmischen Spiele stand ursprünglich den Korinthern zu. — μάλα σὺν πολλῷ — Die Wortstellung wie § 4.

2. ἱερῷ — Heiligtum des Poseidon mit einem Fichtenhaine. Vgl. § 4. — περιέμενεν — Die Flüchtlinge hatten den Agesilaos gebeten, selbst die Feier zu ordnen, er hatte dies aber abgelehnt. Plutarch Ages. 21. — ἕκαστος — nämlich von den am Kampfe Teilnehmenden.

πολλῶν φυλαττόμενον, ἀπεχώρησε μετ' ἄριστον πρὸς τὸ ἄστυ, ὡς προδιδομένης τῆς πόλεως· ὥστε οἱ Κορίνθιοι δεισάντες μὴ προδίδοιτο ὑπὸ τινῶν ἢ πόλις, μετεπέμψαντο τὸν Ἴφικράτην σὺν τοῖς πλείστοις τῶν πελταστῶν. αἰσθόμενος δὲ ὁ Ἀγησίλαος τῆς νυκτὸς παρελθούσας αὐτοὺς, ὑποστρέψας ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰς τὸ Πειραῖον ἦγε. καὶ αὐτὸς μὲν κατὰ τὰ θερμοῦ προῆγε, μόραν δὲ κατὰ τὸ ἀκρότατον ἀνεβίβασε. καὶ ταύτην μὲν τὴν νύκτα ὁ μὲν πρὸς ταῖς θέρμαις ἰστρατοπεδεύετο, ἢ δὲ μόρα

4 τὰ ἔκτρα κατέχουσα ἐνυκτέρευεν. ἐνθα δὴ καὶ ὁ Ἀγησίλαος μικρῷ καιρῷ δ' ἐνθυμήματι εὐδοκίμησε. τῶν γὰρ τῇ μόρᾳ φερόντων τὰ σιτία οὐδενὸς πῦρ εἰσενεγκόντος, ψύχους δὲ ὄντος διὰ τε τὸ πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ εἶναι καὶ διὰ τὸ γενέσθαι ὕδωρ καὶ χάλαξαν πρὸς τὴν ἑσπέραν, καὶ ἀνεβέβηκεσαν δὲ ἔχοντες οἷα δὴ θέρους σπειρία, ῥιγώντων δ' αὐτῶν καὶ ἐν σκοτῶ ἀθύμως πρὸς τὸ δεῖπνον ἔχόντων, πέμπει ὁ Ἀγησίλαος οὐκ ἔλαττον δέκα φέροντας πῦρ ἐν χύτραις. ἐπεὶ δὲ ἀνέβησαν ἄλλος ἄλλη, καὶ πολλὰ καὶ μεγάλα πυρὰ ἐγένετο, ἅτε πολλῆς ὕλης παρουσίης, πάντες μὲν ἠλείφοντο, πολλοὶ δὲ καὶ ἐδειπνήσαν ἐξ ἀρχῆς. φανερὸς δὲ ἐγένετο καὶ ὁ νεὸς τοῦ Ποσειδῶνος ταύτῃ τῇ νυκτὶ καόμενος· ὕψ' ὅτου δὲ ἐνεπρήσθη οὐδεὶς οἶδεν.

5 ἐπεὶ δὲ ἦσθοντο οἱ ἐν τῷ Πειραίῳ τὰ ἔκτρα ἐχόμενα, ἐπὶ μὲν τὸ ἀμύνασθαι οὐκέτι ἐγράφοντο, εἰς δὲ τὸ Ἡραῖον κατέφυγον

3. τὸ ἄστυ — die Hauptstadt, d. i. Korinth. — τὰ θερμοῦ — Warme Quellen sind noch jetzt in der Nähe des Dorfes Lutraki vorhanden, in der Gegend, wo die westlichen Ausläufer des Geraneion-Gebirges (τὰ ἔκτρα) in die ebeneren Teile des Isthmos übergehen. Vgl. § 8. Ulrich Reisen und Forschungen in Griechenland S. 3. Curtius Peloponnes II S. 545.

4. μικρῷ — ohne μὲν wie Anab. IV, 8, 9 ἐνταῦθα ἦν ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ. Isokrat. Panath. 185 μεγάλαι δυνάμεις ποτηραὶ δέ. — πάνυ ἐφ' ὑψηλοῦ — Dieselbe Stellung § 1 und VI, 4, 14. Kyrop. I, 6, 39 μηχανάς ἄς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θεοῖσι ἐμνησανῶ. II, 4, 13. Vgl. zu VII, 4, 37. — καὶ — σπειρία — parenthetischer Satz

zur näheren Begründung. — οἷα δὴ θέρους — wie ja natürlich im Sommer. — ἀθύμως — ἐχόντων — sie hatten nicht Lust ihre Mahlzeit einzunehmen. — ἔλαττον — Das Adverb. statt des Adjektivs, wie häufig auch πλέον und μείον selbst in Verbindung mit Substantiven. V, 3, 16; 4, 66; Anab. I, 2, 11 μισθὸς πλέον ἢ τριῶν μηνῶν. VI, 4, 24 ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οὐ μείον πεντακοσίους. Vor δέκα fehlt ἢ wie oft vor Zahl ausdrücken nach den genannten Komparativen. — ἠλείφοντο — um die vor Kälte starren Glieder geschmeidig zu machen. Eine ähnliche Scene Anab. IV, 4, 12. Vgl. Livius XXI, 55.

5. Ἡραῖον — Vorgeb. an der Westspitze der zu § 1 erwähnten Landzunge mit einem Heratempel.

καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ δοῦλοι καὶ ἐλεύθεροι καὶ τῶν βοσκημάτων τὰ πλείστα. καὶ Ἀγησίλαος μὲν δὴ σὺν τῷ στρατεύματι παρὰ θάλατταν ἐπορεύετο· ἢ δὲ μόρα ἅμα καταβαίνουσα ἀπὸ τῶν ἄκρων Οἰνόην τὸ ἐντετειχισμένου τείχος αἶρει, καὶ τὰ ἐνότια ἔλαβε, καὶ πάντες δὲ οἱ στρατιῶται ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ πολλὰ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῶν χωρίων ἐλάμβανον. οἱ δ' ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγότες ἐξήμισαν, ἐπιτρέφοντες Ἀγησίλαῳ γινῶναι ὅτι βούλοιο περὶ σφῶν. ὁ δ' ἔγνω, ὅσοι μὲν τῶν σφαγέων ἦσαν, παραδοῦναι αὐτοὺς τοῖς φυγάσι, τὰ δ' ἄλλα πάντα προαθῆναι. ἐκ τούτου δὲ ἐξῆμι μὲν ἐκ τοῦ Ἡραίου κάμ- 6
πολλα τὰ αἰχμαλώτα· προσβαταὶ δὲ ἄλλοθεν τε πολλὰ παρήσαν καὶ ἐκ Βοιωτῶν ἦκον ἐρησόμενοι τί ἂν ποιοῦντες εἰρήνης τύχοιεν. ὁ δὲ Ἀγησίλαος μάλα μεγαλοφρόνως τούτους μὲν οὐδ' ὄραν ἐδόκει, καίπερ Φάρακος τοῦ προξένου παρεστηκότος αὐτοῖς, ὅπως προσαγάγοι· καθήμενος δ' ἐπὶ τοῦ περὶ τὴν λίμνην κυκλοτεροῦς οἰκοδομήματος ἐθεώρει πολλὰ τὰ ἐξαγόμενα. τῶν δὲ Λακεδαιμονίων ἀπὸ τῶν ὅπλων σὺν τοῖς δόρασι παρ- 7
ηκολούθουν φύλακες τῶν αἰχμαλώτων, μάλα ὑπὸ τῶν παρόντων θεωρούμενοι· οἱ γὰρ εὐτυχοῦντες καὶ κρατοῦντες αἰεὶ πως ἀξιοθέατοι δοκοῦσιν εἶναι. ἔτι δὲ καθήμενον Ἀγησίλαον καὶ 7
ἑοικότες ἀγαλλομένῳ τοῖς πεπραγμένοις, ἱππεὺς τις προσήλαυνε καὶ μάλα ἰσχυρῶς ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ. ὑπὸ πολλῶν δὲ ἐρωτώ-
μενος ὅτι ἀγγέλλοι οὐδενὶ ἀπεκρίνατο, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐγγὺς ἦν τοῦ Ἀγησίλαου, καταλούμενος ἀπὸ τοῦ ἵππου καὶ προσδραμιῶν αὐτῷ μάλα σκυθρωπὸς ὢν λέγει τὸ τῆς ἐν Λεχαίῳ μόρας πάθος. ὁ δ' ὡς ἤκουσεν, εὐθύς τε ἐκ τῆς ἰδρας ἀνεπήδησε

— ἐντετειχισμένου — nämlich in Peiraion. — ἐν τῷ Ἡραίῳ καταπεφευγότες — Nach Verben der Bewegung, wenn dieselben in einer Zeit der vollendeten Handlung stehen, findet sich zuweilen die Präposition ἐν, um zugleich den nach der Bewegung erreichten Zustand der Ruhe zu bezeichnen. Anab. IV, 7, 17 τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακειομένοις ἦσαν. Thukyd. IV, 14 ταῖς δὲ λοιπαῖς ἐν τῇ γῇ καταπεφευγίαις ἐνέβαλλον. Platon Sophist. S. 260c τῶν δὲ γε σοφιστῶν ἔφαμεν ἐν τούτῳ πονεῖν τῷ τόπῳ καταπεφευγῆναι. — γυναῖκες

— entscheiden. Vgl. zu III, 4, 27. — τῶν σφαγέων — S. 4, 3. — τὰ δ' ἄλλα πάντα — sowohl die Gefangenen als auch die Beute. 6. οὐδ' ὄραν ἐδόκει — er that, als ob er sie nicht einmal sähe. Platon Euthyphr. S. 5c οὗτος δὲ μὲν οἷδ' ἐδοκεῖ ὄραν. Demosth. geg. Stephan. I, 83 ἅ τῶς οὐδὲ τῶν ἄλλων λεγόντων ἀκούειν ἰδάνων. Herod. I, 10 οὗτε ἰδοῦς μαθῆναι. — ἀπὸ τῶν ὅπλων — vom Lager. S. zu II, 4, 6. 7. καὶ μάλα — S. zu II, 4, 2. — τὸ — πάθος — Über den Artikel s. zu 3, 10. Der Vorfall wird

καὶ τὸ δόρυ ἔλαβε καὶ πολεμάρχους καὶ πεντηκοντῆρας καὶ
8 ξυναγούς καλεῖν τὸν κήρυκα ἐκέλευεν. ὡς δὲ συνέδραμον
οὔτοι, τοῖς μὲν ἄλλοις εἶπεν, οὐ γὰρ πῶ ἤριστοποίητο, ἔμφα-
γοῦσιν ὅτι δύναντο ἤκειν τὴν ταχίστην, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς
περὶ δαμοσίαν ὑφηγεῖτο ἀνάριστος. καὶ οἱ δορυφόροι τὰ ὄπλα
ἔχοντες παρηκολούθουν σπουδῇ, τοῦ μὲν ὑφηγουμένου, τῶν
δὲ μετιόντων. ἤδη δ' ἐκπεπερακότες αὐτοῦ τὰ θεῖρα εἰς τὸ
πλατὸν τοῦ Λεχαιῶν, προσελάσαντες ἵππεις τρεῖς ἀγγέλλουσιν
9 ὅτι οἱ νεκροὶ ἀνηρημένοι εἴησαν. ὁ δ' ἐπεὶ τοῦτο ἤκουσε,
θέσθαι κελεύσας τὰ ὄπλα καὶ ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας, ἀπῆγε
πάλιν τὸ στράτευμα ἐπὶ τὸ Ἡραίων· τῇ δ' ὑστεραία τὰ αἰχμά-
λωτα διετίθετο.

Οἱ δὲ πρόσβεις τῶν Βοιωτῶν προσκληθέντες καὶ ἐρωτώ-
μενοι ὅτι ἤκοιεν, περὶ μὲν τῆς εἰρήνης οὐκέτι ἐμέμνητο,
εἶπον δὲ ὅτι εἰ μὴ τι κωλύοι, βούλοιντο εἰς ἄστν πρὸς τοὺς
σφετέρους στρατιώτας παρελθεῖν. ὁ δ' ἐπιγελάσας, Ἄλλ' οἶδα
10 μὲν, ἔφη, ὅτι οὐ τοὺς στρατιώτας ἰδεῖν βούλεσθε, ἀλλὰ τὸ
εὐτύχημα τῶν φίλων ὑμῶν θεάσασθαι πόσον τι γεγένηται.
περιμείνατε οὖν, ἔφη· ἐγὼ γὰρ ὑμᾶς αὐτὸς ἄξω, καὶ μᾶλλον
μετ' ἐμοῦ ὄντες γνώσεσθε ποῖόν τι τὸ γεγνημένον ἐστί. καὶ
οὐκ ἐψεύσατο, ἀλλὰ τῇ ὑστεραία θυσάμενος ἦγε πρὸς τὴν
πόλιν τὸ στράτευμα. καὶ τὸ μὲν τρόπαιον οὐ κατέβαλεν, εἰ

§ 11 genauer erzählt. — πολεμάρ-
χους — πεντηκοντῆρας — S.
zu VI, 4, 12.

8. οὐ γὰρ πῶ — S. zu I, 4, 5.
— ἔμφαγοῦσι — hinein essen,
mit dem Begriff der Schnelligkeit.
Anab. IV, 2, 1; 5, 8; ἐμπιεῖν Ky-
rop. VII, 1, 1. — τοῖς περὶ δα-
μοσίαν — δαμοσία = δημοσία
heißt das Zelt des Königs, weil es
zu der ihm vom Volke gegebenen
Ausrüstung gehört. Resp. Laced.
15, 4. Dasselbe bewohnen mit dem
Könige die Polemarchen und drei
andere Männer aus den Gleichen
(s. zu III, 3, 5), welche für alles
sorgen, was der König und die
Polemarchen bedürfen. Resp. La-
ced. 13, 1. Diese sind wohl hier
gemeint. Vgl. 7, 4; VI, 4, 14. —
τοῦ μὲν — d. i. Ἀγησίλαου, τῶν
δὲ d. i. τῶν περὶ δαμοσίαν — οἱ

νεκροὶ — Der Artikel wie § 7 τὸ
πάθος. — διετίθετο — stellte
zum Verkauf. Vgl. 8, 24. Kyrop.
V, 4, 42.

9. ὅτι ἤκοιεν — weshalb sie
gekommen wären. Der Accus.
wie häufig bei dem direkt fragen-
den τί; warum? — Ἄλλ' οἶδα
μὲν — ἀλλὰ μὲν am Anfang der
Rede zur Bezeichnung des schnellen
Einfallens wie sonst häufig ἀλλὰ
μὴν. Vgl. VII, 3, 7; Anab. I, 7, 6;
etwas anders Comment. I, 2, 2. Die
Verkürzung von μὴν in μὲν tritt
sonst regelmäßig in der Verbin-
dung οὐ μὲν δὲ, καὶ μὲν δὲ, auch
in ἀλλὰ μὲν δὲ ein. Vgl. Kyrop.
VIII, 1, 1.

10. οὐ κατέβαλε — Die Sieges-
zeichen galten gewissermaßen als
geweiht. — εἰ δὲ τι — δένδρον
— Ein Satz mit εἰ τις kann wie

δὲ τι ἦν λοιπὸν δένδρον, κόπτων καὶ κάων ἐπεδείκνυεν ὡς
οὐδεὶς ἀντεξῆι. ταῦτα δὲ ποιήσας ἐστρατοπεδεύσατο περὶ τὸ
Λέχαιον· καὶ τοὺς Θηβαίων μέντοι πρόσβεις εἰς μὲν τὸ ἄστν
οὐκ ἀνῆκε, κατὰ θάλατταν δὲ εἰς Κρεῦσιν ἀπέπεμψεν. ἄτε δὲ
ἀήθους τοῖς Λακεδαιμονίοις γεγενημένης τῆς τοιαύτης συμφο-
ρᾶς, πολὺ πένθος ἦν κατὰ τὸ Λακωνικὸν στράτευμα, πλὴν
ὅσων ἐτέθναςαν ἐν χώρᾳ ἢ υἱοὶ ἢ πατέρες ἢ ἀδελφοί· οὔτοι
δ' ὥσπερ νικηφόροι λαμπροὶ καὶ ἀγαλλόμενοι τῷ οἰκίῳ πάθει
περιήεσαν. ἐγένετο δὲ τὸ τῆς μόρας πάθος τοιῶδες τρόπον. 11
οἱ Ἀμυκλαῖοι ἀεὶ ποτε ἀπέρχονται εἰς τὰ Τακίνθια ἐπὶ τὴν
παιᾶνα, ἐάν τε στρατοπεδουόμενοι τυγχάνωσιν ἐάν τε ἄλλως
πῶς ἀποδημοῦντες. καὶ τότε δὴ τοὺς ἐκ πάσης τῆς στρατιᾶς
Ἀμυκλαίους κατέλιπε μὲν Ἀγησίλαος ἐν Λεχαιῷ. ὁ δ' ἐκεῖ
φρουρῶν πολέμαρχος τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν συμμάχων φρουροὺς
παρέταξε φυλάττειν τὸ τεῖχος, αὐτὸς δὲ σὺν τῇ τῶν ὀπλιτῶν
καὶ τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ παρὰ τὴν πόλιν τῶν Κορινθίων τοὺς
Ἀμυκλαίους παρήγειν. ἐπεὶ δὲ ἀπέιχον ὅσον εἴκοσιν ἢ τριά- 12
κοντα σταδίου τοῦ Σικυῶνος, ὁ μὲν πολέμαρχος σὺν τοῖς
ὀπλίταις οὖσιν ὡς ἑξακοσίοις ἀπῆει πάλιν ἐπὶ τὸ Λέχαιον, τὸν
δ' ἱππαροιστὴν ἐκέλευσε σὺν τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ, ἐπεὶ προ-
πέμψειαν τοὺς Ἀμυκλαίους μέχρι ὀπόσου αὐτοὶ κελεύοιεν, μετα-
διώκειν. καὶ ὅτι μὲν πολλοὶ ἦσαν ἐν τῇ Κορίνθῳ καὶ πελτα-
σταὶ καὶ ὀπλίται οὐδὲν ἡγνύουν· κατεφρόνουν δὲ διὰ τὰς

ein Relativsatz mit Auslassung des
Demonstrativs für einen Casus eines
Substantivs eintreten. — ἐν χώρᾳ
— auf ihrem Platze, d. h. ohne
zu fliehen. Vgl. 2, 20; 8, 39.

11. ἀεὶ ποτε — wie II, 3, 45;
III, 5, 11 verstärktes ἀεὶ, nament-
lich häufig bei Thukydides. S. Krü-
ger zu I, 13, 3. — ἀπέρχονται —
nämlich von dem Orte, wo sie sich
gerade befinden, nach ihrer Heimat.
So häufig mit οἰκαδε, s. zu I, 7, 2.
— τὰ Τακίνθια — Dieses Fest
wurde im spartanischen Monat He-
katombeus an drei Tagen gefeiert,
von denen der erste ein Trauerfest
für den schönen Knaben Hyakinthos
war, den Apollo unfreiwillig durch
einen Diskoswurf getötet hatte, die
beiden andern aber mit Reigen-
tänzen, Wettkämpfen und Fest-

zügen begangen wurden. Näheres
bei Athenaeus IV S. 139d. — παιᾶνα
— hier wirklich ein Gesang zu Ehren
des Apollon (s. zu II, 4, 17), dem
das Fest besonders galt. — παρ-
έταξε φυλάττειν — stellte auf
um zu bewachen. παρατάττειν wird
sonst nur in der Bedeutung in
Schlachtordnung stellen ge-
braucht. — τῇ τῶν ἱππέων μόρᾳ
— S. zu VI, 4, 12.

12. κατεφρόνουν — mit dem
Accus. cum Infm. enthält neben
dem Begriff des Verachtens auch
den des Denkens; sie hegten die
verachtende Meinung. Vgl. V,
4, 45 μέγα φρονούεις μὴ ὑπείκειν.
Herod. I, 66 καταφρονούεις Ἀρ-
κάδων κρείσσονες εἶναι. Thukyd. III,
83 οἱ δὲ καταφρονούεις κἄν προ-
ασθίεσθαι.

13 ἐμπροσθεν τύχας μηδένα ἄν ἐπιχειρήσαι σφίσι. οἱ δ' ἐκ τῶν Κορινθίων τοῦ ἄστεως, Καλλίας τε ὁ Ἰππονίκου, τῶν Ἀθηναίων ὀπλιτῶν στρατηγῶν, καὶ Ἰφικράτης, τῶν πελταστῶν ἄρχων, καθορῶντες αὐτοὺς καὶ οὐ πολλοὺς ὄντας καὶ ἐρήμους καὶ πελταστῶν καὶ ἰππέων, ἐνόμισαν ἀσφαλὲς εἶναι ἐπιθέσθαι αὐτοῖς τῷ πελταστικῷ. εἰ μὲν γὰρ πορεύοιντο τῇ ὁδῷ ἀκοντιζομένους ἄν αὐτοὺς εἰς τὰ γυμνά ἀπόλλυσθαι· εἰ δ' ἐπιχειροῖεν διώκειν, ἡδύως ἄν ἀποφυγεῖν πελτασταῖς τοῖς ἐλαφροτάτοις τοὺς ὀπλίτας. γινόντες δὲ ταῦτα ἐξάγουσι. καὶ ὁ μὲν Καλλίας παρέταξε τοὺς ὀπλίτας οὐ πρόρω τῆς πόλεως, ὁ δὲ Ἰφικράτης λαβὼν τοὺς πελταστὰς ἐπέθετο τῇ μόρᾳ. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ἠκοντίζοντο καὶ ὁ μὲν τις ἐτέρωτο, ὁ δὲ καὶ ἐπεπτώκει, τούτους μὲν ἐκέλευον τοὺς ὑπασπιστὰς ἀραμένους ἀποφέρειν εἰς Λέχαιον· καὶ οὗτοι μόνου τῆς μόρας τῇ ἀληθείᾳ ἐσώθησαν. ὁ δὲ πολέμαρχος ἐκέλευσε τὰ δέκα ἀφ' ἧβης ἀποδιῶξαι τοὺς προειρημένους. ὡς δὲ ἐδίωκον, ἤρουν τε οὐδένα ἐξ ἀκοντίου βολῆς ὀπλίται ὄντες πελταστὰς· καὶ γὰρ ἀναχωρεῖν αὐτοὺς ἐκέλευε, πρὶν τοὺς ὀπλίτας ὁμοῦ γίνεσθαι· ἐπεὶ δὲ ἀνεχώρουν ἐσπαρμένοι, ἅτε διώξαντες ὡς τάχους ἕκαστος εἶχεν, ἀναστρέφοντες οἱ περὶ τὸν Ἰφικράτην, οἱ τε ἐκ

13. τῇ ὁδῷ — auf dem Wege, welchen sie einmal eingeschlagen hatten. Der Dativ wie Anab. III, 4, 30. — ἀποφυγεῖν — Subjekt ist Kallias und Iphikrates. — πελτασταῖς — mit den Peltasten. Vgl. 4, 15. — τοῖς ἐλαφροτάτοις — welche die behendesten waren, nämlich im Vergleich mit den Hoplitēn.

14. ὁ μὲν τις — S. zu 4, 3. — ταύτους — Objekt zu ἀποφέρειν; offenbar nur die Verwundeten, wie das folgende ἐσώθησαν zeigt. — ὑπασπιστὰς — Sklaven, welche als Schildträger zur Bedienung der Hoplitēn mit ins Feld zogen. Vgl. 8, 39. Anab. IV, 2, 20. — τῇ ἀληθείᾳ — Da nach § 17 einige durch die Flucht sich retteten, so sieht wohl Xenophon nach spartanischen Begriffen nur die Verwundeten als gerettet an, weil die Flüchtigen in Sparta als ehrlös betrachtet wurden. — τὰ δέκα ἀφ' ἧβης — S. zu II, 4, 32.

15. ἤρουν τε — holten ein, wie 4, 16; von einem Erreichen mit den Waffen kann keine Rede sein, da die Hoplitēn keine zum Wurf geeigneten Waffen führten. Dem τε entspricht kein zweites Glied. — ἐξ ἀκοντίου βολῆς — in der Entfernung einer Wurfweite; die Präposition ἐκ, weil damit gewissermaßen der Ausgangspunkt der Verfolgung bezeichnet wird. Anab. III, 3, 15 ἐν ὀλίγῳ δὲ, οὐδ' εἰ τάχους εἶη, πρὸς πρὸν ἄν διώκων καταλάβοι ἐκ τόξου ὄρματος. Vgl. 4, 16 ἐκ τοσούτου διώξαντος. — ἐκέλευε — nämlich Iphikrates. — ἀνεχώρουν — die lakedämonischen Hoplitēn. — ἐσπαρμένοι — S. zu III, 4, 22. — ὡς — εἶχεν — so schnell jeder konnte. Der Genetiv ist von ὡς abhängig, s. zu II, 1, 14. Thukyd. II, 90 ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος. — οἱ τε ἐκ τοῦ ἐναντίου — die gerade gegenüberstehenden. Wegen der Präposition ἐκ vgl. zu III, 1, 22.

τοῦ ἐναντίου πάλιν ἠκοντίζον καὶ ἄλλοι ἐκ πλαγίου παραθέοντες εἰς τὰ γυμνά. καὶ εὐθὺς μὲν ἐπὶ τῇ πρώτῃ διώξει κατηκοντίζον ἐννέα ἢ δέκα αὐτῶν. ὡς δὲ τοῦτ' ἐγένετο, πολλὴ ἤδη θρασύτερον ἐπέκειντο. ἐπεὶ δὲ κακῶς ἐπασχον, πάλιν 16 ἐκέλευσεν ὁ πολέμαρχος διώκειν τὰ πεντηκάδικα ἀφ' ἧβης. ἀναχωροῦντες δὲ ἔτι πλείονες αὐτῶν ἢ τὸ πρῶτον ἔπασον. ἤδη δὲ τῶν βελτίστων ἀπολωλότων, οἱ ἰππίαις αὐτοῖς παραγίνονται καὶ σὺν τούτοις αὐθις διώξιν ἐποιήσαντο. ὡς δ' ἐνέκλιναν οἱ πελτασταί, ἐν τούτῳ κακῶς οἱ ἰππίαις ἐπίθεντο· οὐ γὰρ ἕως ἀπέκτεινάν τινος αὐτῶν ἐδίωξαν, ἀλλὰ σὺν τοῖς ἐκδρομοῖς ἰσομέτωποι καὶ ἐδίωκον καὶ ἐπίστρεφον. ποιοῦντες δὲ καὶ πάσχοντες τὰ ὅμοια τούτοις καὶ αὐθις, αὐτοὶ μὲν αἰεὶ ἐλάττους τε καὶ μαλακώτεροι ἐγίνοντο, οἱ δὲ πολλῆμοι θρασύτεροι τε καὶ αἰεὶ πλείους οἱ ἐγχεροῦντες. ἀποροῦντες δὲ συν- 17 ἴστανται ἐπὶ βραχὺν τινα γήλοπον, ἀπέχοντα τῆς μὲν θαλάττης ὡς δύο στάδια, τοῦ δὲ Λεχαιῶν ὡς ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα στάδια. αἰσθόμενοι δ' οἱ ἀπὸ τοῦ Λεχαιῶν, εἰσβάντες εἰς πλοῖαρια παρέπλεον, ἕως ἐγένοντο κατὰ τὸν γήλοπον. οἱ δ' ἀποροῦντες ἤδη, ὅτι ἐπασχον μὲν κακῶς καὶ ἀπέθνησκον, ποιεῖν δὲ οὐδὲν ἐδύναντο, πρὸς τούτοις δὲ ὀρῶντες καὶ τοὺς ὀπλίτας ἐπιόντας, ἐγκλίνουσι. καὶ οἱ μὲν ἐμπίπτουσιν αὐτῶν εἰς τὴν θάλατταν, ὀλίγοι δὲ τινες μετὰ τῶν ἰππέων εἰς Λέχαιον ἐσώθησαν. ἐν πάσαις δὲ ταῖς μάχαις καὶ τῇ φυγῇ ἀπέθανον περὶ πεντήκοντα καὶ διακοσίους. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐπέπρακτο. 18

16. ἀναχωροῦντες — αὐτῶν — S. zu IV, 4, 1. Vgl. Kyrop. IV, 5, 37 καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἔστιν ἀσύνηκτα. Oecon. 12, 8 εἴνοι πάντες ὄντες — πολλοὶ αὐτῶν εἰσὶν κτέ. — οἱ ἰππίαις — die § 12 erwähnten. — τοῖς ἐκδρομοῖς — nämlich des Fußvolks, d. h. sie wagten sich nicht weiter vor, als die aus der Front heransgetretenen Hoplitēn. Das seltene Wort auch Thukyd. IV, 125; vgl. zu 3, 17. — καὶ αὐθις — wieder und wieder.

17. ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα — sechzehn oder siebzehn. So auch Kyrop. 1, 2, 8; 4, 16. Vgl. unten 6, 6. — οἱ ἀπὸ τοῦ Λεχαιῶν —

sind die in Lechnion befindlichen Spartaner oder deren Bundesgenossen, die, weil sie keine bewaffnete Macht außer der zum Schutze des Platzes nötigen hatten, die Bedrängten nach dem Meere hin zu retten suchten. — ἀποροῦντες ἤδη — ähnlicher Anfang wie im vorigen Satze. Vgl. VI, 3, 10; VII, 1, 22. — τοὺς ὀπλίτας — die unter Anführung des Kallias in der Nähe von Korinth aufgestellten. § 14. — πεντήκοντα καὶ διακοσίους — Die Zahl ist offenbar zu gering, da § 12 die Gesamtzahl der Hoplitēn auf 600 angegeben war, und nur wenige sich gerettet hatten. Freilich wird über die Verwundeten nichts gesagt.

Ἐκ δὲ τούτου ὁ Ἀγησίλαος τὴν μὲν σφαλεῖσαν μόραν ἔχων ἀπήει, ἄλλην δὲ κατέλιπεν ἐν τῷ Λεχαιῷ. διῶν δὲ ἐπ' οἴκου ὡς μὲν ἐδύνατο ὀψιαίτατα κατήγετο εἰς τὰς πόλεις, ὡς δ' ἐδύνατο πρωιαίτατα ἐξωρῶτο. παρὰ δὲ Μαντινείαν ἐξ Ὀρχομενοῦ ὄρθρον ἀναστὰς ἐτι σκοταῖος παρήλθεν. οὕτω χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν οἱ στρατιῶται τοὺς Μαντινείας ἐφηδο-
 19 μένους τῷ δυστυχήματι θεάσασθαι. ἐκ τούτου δὲ μάλα καὶ τᾶλλα ἐπετύγγανεν Ἰφικράτης. καθεστηκότων γὰρ φρουρῶν ἐν Σιδουῦντι μὲν καὶ Κρυμμυῶνι ὑπὸ Πραξίτου, ὅτε ἐκαῖνος εἶλε ταῦτα τὰ τεῖχη, ἐν Οἰνῳ δὲ ὑπὸ Ἀγησίλαου, ὅτεπερ τὸ Πείραιον ἐάλω, πάνθ' εἶλε ταῦτα τὰ χωρία. τὸ μὲντοι Λέχαιον ἐφρούρουν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι. οἱ φρυγάδες δὲ τῶν Κορινθίων, οὐκέτι περὶ παριόντες ἐκ Σικυῶνος διὰ τὴν τῆς μόρας δυστυχίαν, ἀλλὰ παραπλέοντες καὶ ἐντεῦθεν ὁρμώμενοι, πράγματα εἶχόν τε καὶ παρείχον τοῖς ἐν τῷ ὕστει.

VI. Μετὰ δὲ τούτου οἱ Ἀχαιοὶ ἔχοντες Καλυδῶνα, ἣ τὸ παλαιὸν Αἰτωλίας ἦν, καὶ πολίτας πεπονημένους τοὺς Καλυδωνίους, φρουρεῖν ἠναγκάζοντο ἐν αὐτῇ. οἱ γὰρ Ἀκαρνᾶνες ἐπιστρατεύον, καὶ τῶν Ἀθηναίων δὲ καὶ Βοιωτῶν συμπαραῆσαν τινες αὐτοῖς διὰ τὸ συμμάχους εἶναι. πιεζόμενοι οὖν ὑπ' αὐτῶν οἱ Ἀχαιοὶ πρόσβεις πέμπουσιν εἰς τὴν Λακεδαίμονα. οἱ δ' ἐλθόντες ἔλεγον ὅτι οὐ δίκαια πάσχοιεν ὑπὸ τῶν Λακεδαιμο-
 2 νίων. Ἡμεῖς μὲν γὰρ, ἔφασαν, ὑμῖν, ὧ ἄνδρες, ὅπως ἂν ὑμεῖς παραγέλλητε συστρατεύομεθα καὶ ἐπόμεθα ὅποι ἂν ἠγῆσθε· ὑμεῖς δὲ πολιορκουμένων ἡμῶν ὑπὸ Ἀκαρνάνων καὶ τῶν συμμάχων αὐτοῖς Ἀθηναίων καὶ Βοιωτῶν οὐδεμίαν ἐπιμέλειαν ποιῆσθε. οὐκ ἂν οὖν δυναίμεθα ἡμεῖς τούτων οὕτω γιγνομένων ἀντέχειν, ἀλλ' ἢ ἐάσαντες τὸν ἐν Πελοποννήσῳ πόλεμον διαβάντες πάντες πολεμήσομεν Ἀκαρνᾶσί τε καὶ τοῖς

18. διῶν — durch die Städte, wie sich aus εἰς τὰς πόλεις ergibt. — οὕτω χαλεπῶς κτλ. — Die Mantineer, obgleich damals mit den Lakēdämoniern verbündet (2, 13), waren doch von alten Zeiten her denselben feindlich und wurden auch später von ihnen mit argwöhnischen Augen angesehen. III, 2, 21; V, 2, 1 ff. Dazu kam noch, daß die Lakēdämonier die Manti-

neer wegen ihrer Furcht vor den Peltasten verböhnt hatten. 4, 17.

19. τᾶλλα ἐπετύγγανεν — hatte auch im übrigen Glück. So auch 8, 21. — ἐν Σιδουῦντι — S. 4, 13. — ἐν Οἰνῳ — S. § 5. — ἐντεῦθεν — von Lechaion aus.

VI. 1. πολίτας πεπονημένοι — Vgl. zu II, 2, 1.

συμμάχοις αὐτῶν, ἣ εἰρήνην ποιησόμεθα ὅποιαν ἂν τινα δυνώμεθα. ταῦτα δ' ἔλεγον ὑπαπειλοῦντες τοῖς Λακεδαιμο-
 3 νίοις ἀκαλλαγέσθαι τῆς συμμαχίας, εἰ μὴ αὐτοῖς ἀντεπικουρήσουσι. τούτων δὲ λεγομένων ἐδοξε τοῖς τ' ἐφόροις καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ ἀναγκαῖον εἶναι στρατεύεσθαι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τοὺς Ἀκαρνᾶνας. καὶ ἐπέμπουσιν Ἀγησίλαον δύο μόρας ἔχοντα καὶ τῶν συμμάχων τὸ μέρος. οἱ μὲντοι Ἀχαιοὶ πανδημεὶ συνεστρατεύοντο. ἐπεὶ δὲ διέβη ὁ Ἀγησίλαος, πάντες μὲν οἱ ἐκ 4 τῶν ἀγρῶν Ἀκαρνᾶνες ἐφυγον εἰς τὰ ἄσπη, πάντα δὲ τὰ βοσκήματα ἀπεχώρησε πόρρω, ὅπως μὴ ἀλίσκηται ὑπὸ τοῦ στρατεύματος. ὁ δ' Ἀγησίλαος ἐπειδὴ ἐρένετο ἐν τοῖς ὄρεσι τῆς πολεμίας, πέμψας εἰς Στράτον πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἀκαρνάνων εἶπεν ὡς, εἰ μὴ πεισόμενοι τῆς πρὸς Βοιωτοὺς καὶ Ἀθηναίους συμμαχίας ἑαυτοὺς καὶ τοὺς συμμάχους ἀφίσονται, δηλώσει πᾶσαν τὴν γῆν αὐτῶν ἐφεξῆς καὶ παραλείψει οὐδέν. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐπέιθοντο, οὕτως ἐποίει, καὶ κόπτων συνεχῶς τὴν 5 χώραν οὐ προῆει πλέον τῆς ἡμέρας ἢ δέκα ἢ δώδεκα σταδίων. οἱ μὲν οὖν Ἀκαρνᾶνες, ἠγῆσάμενοι ἀσφαλὲς εἶναι διὰ τὴν βραδυτῆτα τοῦ στρατεύματος, τὰ τε βοσκήματα κατεβίβαζον ἐκ τῶν ὄρων καὶ τῆς χώρας τὰ πλεῖστα εἰσράζοντο. ἐπεὶ δὲ 6 ἐδόκουν τῷ Ἀγησίλαῳ πάνν ἤδη θαρρεῖν, ἡμέρα πέμπτη ἢ ἕκτη καὶ δεκάτη ἀπ' ἧς εἰσέβαλε, θυσάμενος πρῶ διεπορευθῆ πρὸ δελίης ἐξήκοντα καὶ ἑκατὸν στάδια ἐπὶ τὴν λίμνην, περὶ ἣν τὰ βοσκήματα τῶν Ἀκαρνάνων σχεδὸν πάντα ἦν, καὶ ἔλαβε παμπληθῆ καὶ βουκόλια καὶ ἵπποφόρβια καὶ ἄλλα παντοδαπά

2. συμμάχων αὐτοῖς — Der Dativ, weil σύμμαχος wie ein Adjektiv behandelt ist.

3. τὸ μέρος — den zwei Moren zukommenden, entsprechenden Teil wie VI, 1, 1.

4. οἱ ἐκ τῶν ἀγρῶν — die auf dem Lande befindlichen. Vgl. zu III, 1, 22. — Στράτος am Acheeloos, die bedeutendste Stadt Akarnaniens. Der Sitz der Bundesversammlung (τὸ κοινόν) war später Leukas. Livius XXXIII, 17. — ἑαυτοὺς — ihn und die Seinigen, d. h. die Partei der Lakēdämonier. Vgl. zu 8, 24. So ist auch σφίσι gebraucht VII, 1, 41. — ἀφίσονται — ähnlich wie III, 1, 3.

5. σταδίων — abhängig von πλέον, so daß die Zahlen mit ἢ — ἢ gegenübergestellt sind. Vgl. Hipparch. 8, 25 καταλίπων ἢ τέσσαρας ἢ πέντε τῶν κρατίστων ἵππων. Demosth. geg. Makart. 10 αἱ ψῆφοι ὀλίγαις πάνν ἐγένοντο πλείους, ἢ τρισὶν ἢ τετταρασιν. Aristoph. Ly-sistr. 1052 λαβεῖν μνάς ἢ δυ' ἢ τρεῖς. Frösche 49 f. κατεδύσαμεν ναὺς ἢ δώδεκ' ἢ τριακαίδεκα. — ἀσφαλὲς εἶναι — es sei Sicherheit vorhanden.

6. πέμπτη — δεκάτη — S. zu 5, 17. — τὴν λίμνην — Wir wissen weder, welcher See noch welcher Berg nachher gemeint ist. Xenophon setzt den Artikel, weil

βοσκήματα καὶ ἀνδράποδα πολλά. λαβῶν δὲ καὶ μείνας αὐτοῦ
 7 τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν διεπώλει τὰ αἰχμάλωτα. τῶν μέντοι
 Ἀκαρνάνων πολλοὶ πελτασταὶ ἦλθον, καὶ πρὸς τῷ ὄρει σκη-
 νοῦντος τοῦ Ἀγησίλαου βάλλοντες καὶ σφενδονῶντες ἀπὸ τῆς
 ἀκρωνυχίας τοῦ ὄρους ἔπασχον μὲν οὐδέν, κατεβίβασαν δὲ εἰς
 τὸ ὄμαλές τὸ στρατόπεδον, καίπερ ἤδη περὶ δεῖπνον παρα-
 σκευαζόμενοι. εἰς δὲ τὴν νύκτα οἱ μὲν Ἀκαρνᾶνες ἀπῆλθον,
 8 οἱ δὲ στρατιῶται φυλακᾶς καταστησάμενοι ἐκάθευδον. τῇ δ'
 ὑστεραίᾳ ἀπῆγεν ὁ Ἀγησίλαος τὸ στρατεύμα. καὶ ἦν μὲν ἡ
 ἔξοδος ἐκ τοῦ περὶ τὴν λίμνην λειμῶνός τε καὶ πεδίου στενὴ
 διὰ τὰ κύκλω περιέχοντα ὄρη· καταλαβόντες δὲ οἱ Ἀκαρνᾶνες
 ἐκ τῶν ὑπερθεξίων ἐβαλλόν τε καὶ ἠκόντιζον, καὶ ὑποκατα-
 βαίνοντες εἰς τὰ κράσπεδα τῶν ὄρων προσέκειντο καὶ πράγ-
 ματα παρεῖχον, ὥστε οὐκέτι ἐδύνατο τὸ στρατεύμα πορεύεσθαι.
 9 ἐπιδιώκοντες δὲ ἀπὸ τῆς φάλαγγος οἱ τε ὀπλίται καὶ οἱ ἵππεις
 τοὺς ἐπιτιθεμένους οὐδὲν ἐβλαπτον· ταχὺ γὰρ ἦσαν, ὅποτε
 ἀποχωροῖεν, πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς οἱ Ἀκαρνᾶνες. χαλεπὸν δ'
 ἠγησάμενος ὁ Ἀγησίλαος διὰ τοῦ στενοπόρου ἐξελεθεῖν ταῦτα
 πᾶσχοντας, ἔγνω διώκειν τοὺς ἐκ τῶν εὐωνύμων προσκειμένους,
 μάλα πολλοὺς ὄντας· εὐβατώτερον γὰρ ἦν τοῦτο τὸ ὄρος καὶ
 10 ὀπλίταις καὶ ἵπποις. καὶ ἐν τῷ μὲν ἐσφαγιάζετο, μάλα κατεῖχον
 βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες οἱ Ἀκαρνᾶνες, καὶ ἔγγυς προσιόντες
 πολλοὺς ἐτίρωσκον. ἐπεὶ δὲ παρήγγειλεν, ἔθει μὲν ἐκ τῶν
 ὀπλιτῶν τὰ πεντεκαίδεκα ἀφ' ἠβης, ἤλαυνον δὲ οἱ ἵππεις,
 11 αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις ἠκολούθει. οἱ μὲν οὖν ὑποκατα-
 βεβηκότες τῶν Ἀκαρνάνων καὶ ἀκροβολιζόμενοι ταχὺ ἐνέκλιναν
 καὶ ἀπέθνησκον φεύγοντες πρὸς τὸ ἄνατες· ἐπὶ μέντοι τοῦ

er wie häufig bei seinen Erzählungen die Örtlichkeit als allgemein bekannt voraussetzt.

7. κατεβίβασαν — sie zwangen das Heer des Agesilaos, sich in die Ebene zu ziehen. — στρατιῶται — Es müssen damit die Lakedämonier gemeint sein. Der Gegensatz zu den Akarnanen läßt die Anwendung des von Xenophon überhaupt nicht viel gebrauchten Wortes eigentümlich erscheinen.

8. καταλαβόντες — nämlich τὰ κύκλω περιέχοντα ὄρη.

9. πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς — an den sicheren und gedeckten Orten.

10. κατεῖχον — wie sonst κατέχω auch intransitiv; darauf losgehen, drängen. S. I, 3, 21. Kyrop. I, 4, 22 καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατεῖχον ἐποίη. Thukyd. I, 103 αὐτοὺς Κορίνθιοι περὶ γῆς ὄρων πολέμῳ κατεῖχον. Plutarch praec. pol. 14, 3 Ἐομείας γὰρ ἀντιπολιτευόμενος — ἐπεὶ κατεῖχεν ὁ Μιθριδατικός πόλεμος, τὴν πόλιν ὄρων κτέ. — ἔθει — S. zu III, 4, 23.

ἀκροτάτου οἱ ὀπλίται ἦσαν τῶν Ἀκαρνάνων παρατεταγμένοι
 καὶ τῶν πελταστῶν τὸ πολὺ, καὶ ἐνταῦθα ἐπέμνον, καὶ τὰ τε
 ἄλλα βέλη ἠφίεσαν καὶ τοῖς δόρασι ἐξακοντίζοντες ἵππεις τε
 κατέτρωσαν καὶ ἵππους τινὰς ἀπέκτειναν. ἐπεὶ μέντοι μικροῦ
 ἔδειον ἤδη ἐν χερσὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὀπλιτῶν εἶναι, ἐν-
 ἐκλιναν, καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ περὶ τριακο-
 σίους. τούτων δὲ γενομένων ὁ Ἀγησίλαος τρόπαιον ἐστήσατο. 12
 καὶ τὸ ἀπὸ τούτου περιῶν κατὰ τὴν χώραν ἔκοπτε καὶ ἔκαε·
 πρὸς ἐνίας δὲ τῶν πόλεων καὶ προσέβαλλεν, ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν
 ἀναγκαζόμενος, οὐ μὴν εἰλέ γε οὐδεμίαν. ἡνίκα δὲ ἤδη ἐπ-
 ερίγνετο τὸ μετόπωρον, ἀπῆι ἐκ τῆς χώρας. οἱ δὲ Ἀχαιοὶ 13
 πεποιθμένοι τε οὐδὲν ἐνόμιζον αὐτόν, ὅτι πόλιν οὐδεμίαν
 προσεῖληφει οὔτε ἔκοῦσαν οὔτε ἄκουσαν, ἐδίουτό τε, εἰ μὴ τι
 ἄλλο, ἀλλὰ τοσοῦτόν γε χρόνον καταμεῖναι αὐτόν, ἕως ἂν τὸν
 σπορητὸν διακωλύσῃ τοῖς Ἀκαρνᾶσιν. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι τὰ
 ἐναντία λέγοιεν τοῦ συμφέροντος. ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, στρα-
 τεύσομαι πάλιν δεῦρο εἰς τὸ ἐπίον θέρος· οὗτοι δὲ ὅσῳ ἂν
 πλείω σπείρωσι, τοσοῦτω μᾶλλον τῆς εἰρήνης ἐπιθυμήσουσι.
 ταῦτα δὲ εἰπὼν ἀπῆι περὶ δι' Αἰτωλίας τοιαύτας ὁδοὺς, ὡς 14
 οὔτε πολλοὶ οὔτε ὀλίγοι δύναντ' ἂν ἀκόντων Αἰτωλῶν πο-
 ρεύεσθαι· ἐκείνον μέντοι εἶσαν διελθεῖν· ἠλπίζον γὰρ Ναύ-
 πακτον αὐτοῖς συμπράξαι ὥστ' ἀπολαβεῖν. ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο
 κατὰ τὸ Ῥίον, ταύτῃ διαβάς οἴκαδε ἀπῆλθε· καὶ γὰρ τὸν ἐκ
 Καλυδῶνος ἐκπλουν εἰς Πελοπόννησον οἱ Ἀθηναῖοι ἐκόλουν
 τριήρεσιν ὁρμώμενοι ἐξ Οἰνιαδῶν.

Παρελθόντος δὲ τοῦ χειμῶνος, ὥσπερ ὑπέσχετο τοῖς VII.
 Ἀχαιοῖς, εὐθὺς ἀρχομένου τοῦ ἤρος πάλιν φρουρὰν ἐφαινευ

11. ἠφίεσαν — seltenere Form; VI, 2, 28 ἀφίει; VII, 4, 39 ἀφίεσαν. — τοῖς δόρασι — Diese sind eigentlich nur zum Stofse bestimmt, werden aber bisweilen von höher gelegenen Orten aus zum Wurf benutzt. Vgl. II, 4, 15.

12. τὸ ἀπὸ τούτου — die nächstfolgende Zeit. Der Artikel wie in τὸ νῦν, τὸ ἐπειτα; so auch τὸ ἐκ τούτου. Vgl. zu VII, 1, 44. — τὸ μετόπωρον — Wahrscheinlich fallen diese Begebenheiten in das J. 391 v. Chr.

13. εἰ μὴ τι ἄλλο — Der allge-

meine Begriff des Thuns ist hinzuzudenken, wie oft bei οὐδὲν ἄλλο mit nachfolgendem ἦ.

14. Ναύπακτον — das damals im Besitz der Achäer war. Vgl. Diodor XV, 75. — συμπράξαι — S. zu II, 3, 13. Subjekt ist Agesilaos. — Ῥίον — Vorgeb. in Ätolien, gegenüber dem gleichnamigen in Achaia, daher sonst auch Ἀντίρριον genannt.

VII. 1. ἐφαινευ — Subjekt ist, im Anschluß an das vorhergehende, Agesilaos. Die Ereignisse sind die

ἐπὶ τοὺς Ἀκαρῶνας. οἱ δὲ αἰσθόμενοι, καὶ νομίσαντες διὰ τὸ ἐν μεσογείᾳ σφίσι τὰς πόλεις εἶναι ὁμοίως ἂν πολιορκεῖσθαι ὑπὸ τῶν τὸν σίτον φθειρόντων ὥσπερ εἰ περιεστρατοπεδωμένοι πολιορκοῦντο, ἐπεψαν πρέσβεις εἰς τὴν Λακεδαιμόνα, καὶ εἰσηγῆν μὲν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, συμμαχίαν δὲ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐποίησαντο. καὶ τὰ μὲν περὶ Ἀκαρῶνας οὕτω διεπέπρακτο.

- 2 Ἐκ δὲ τούτου τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ μὲν ἐπ' Ἀθηναίους ἢ ἐπὶ Βοιωτοὺς στρατεύειν οὐκ ἔδοκει ἀσφαλὲς εἶναι ὀπισθεν καταλιπόντας ὄμορον τῇ Λακεδαιμόνι πολεμίαν καὶ οὕτω μεγάλην τὴν τῶν Ἀργείων πόλιν, εἰς δὲ τὸ Ἄργος φρουρὰν φαίνουσιν. ὁ δὲ Ἀγησίπολις ἐπεὶ ἔγνω ὅτι εἴη αὐτῷ ἡγήτεον τῆς φρουρᾶς καὶ τὰ διαβατήρια θυομένῳ ἐγένετο, ἔλθων εἰς Ὀλυμπίαν καὶ χρηστηριαζόμενος ἐπρώτα τὸν θεὸν εἰ ὁσίως ἂν ἔχοι αὐτῷ μὴ δεχομένῳ τὰς σπονδὰς τῶν Ἀργείων, ὅτι οὐχ ὁπότε καθήκοι ὁ χρόνος, ἀλλ' ὁπότε ἐμβάλλειν μέλλοιεν Λακεδαιμόνιοι, τότε ὑπέφερον τοὺς μῆνας. ὁ δὲ θεὸς ἐπεσήμαινεν αὐτῷ ὅσιον εἶναι μὴ δεχομένῳ σπονδὰς ἀδίκως ὑποφερομένας. ἐκείθεν δ' ἐνθὺς πορευθεὶς εἰς Δελφοὺς ἐπήγετο αὐτὸν Ἀπόλλω εἰ κἀκείνῳ δοκοίη περὶ τῶν σπονδῶν καθάπερ τῷ πατρί. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο καὶ μάλα κατὰ ταῦτα. καὶ οὕτω δὴ

des Jahres 390 v. Chr. — διὰ — εἶναι — weil, wenn ihre Felder verwüstet wurden, sie keine Lebensmittel hatten, die sie ja vom Meere her nicht beziehen konnten. — πολιορκεῖσθαι — blockiert werden. Vgl. V, 1, 2; 4, 61; VI, 5, 33; VII, 1, 25.

2. Ἀγησίπολις — S. zu 2, 9. — ἐγένετο — S. zu III, 1, 17. — ὁσίως ἂν ἔχοι — wie nachher ὅσιον εἶναι. Kyrop. VIII, 5, 26 ὁσίως ἂν ἔχῃ τούτου θεῖον. — δεχομένῳ — in hypothetischem Sinne = εἰ μὴ δέχοιτο; dieser Satz gibt zugleich dem Gedanken nach das Subjekt zu ὁσίως ἔχοι. Ebenso in der Antwort des Orakels. — ὅτι — μῆνας — Die hier mit ὁ χρόνος als bestimmt bezeichnete Zeit ist offenbar die gewisser Feste, die den Dorern gemeinschaftlich waren, und während welcher nach gegenseitigen Verträgen ein Waffenstill-

stand bestand. Pausan. III, 5, 8 πέμποναι κήρυκα οἱ Ἀργεῖοι σπειόμενον πρὸς Ἀγησίπολιν σφίσι πατρόφους δὴ τινὰς σπονδὰς ἐν παλαιῷ καθεστῶσας τοῖς Δωριεῦσι πρὸς ἀλλήλους. Da nun wahrscheinlich diese Feste bei den verschiedenen Völkern des dorischen Stammes nicht zu gleicher Zeit gefeiert wurden, so war ein Ansetzen zu beliebiger und unrechter Zeit von Seiten der Argiver möglich. Was für Feste dies waren, läßt sich nicht bestimmen. ὑπέφερον muß hier heißen: als Einwand geltend machen. Vgl. V, 1, 29; 3, 27. — ἐπεσήμαινεν — vom Zeus in Olympia, der seine Orakel nur in Zeichen, die an den Opfertieren wahrzunehmen waren, gab; dagegen nachher ἀπεκρίνατο vom delphischen Apollo, der eine Antwort in Worten erteilte. — καὶ μάλα — S. zu II, 4, 2.

Ἀγησίπολις ἀναλαβὼν ἐκ Φλιοῦντος τὸ στρατεύμα, ἐκείσε γὰρ αὐτῷ συνελέγετο, ἕως πρὸς τὰ ἱερὰ ἀπεδήμει, ἐνέβαλε δὲ Νεμέας. οἱ δ' Ἀργεῖοι ἐπεὶ ἔγνωσαν οὐ δυνησόμενοι κωλύειν, ἐπεψαν, ὥσπερ εἰώθεσαν, ἐστεφανωμένους δύο κήρυκας ὑποφέροντας σπονδὰς. ὁ δὲ Ἀγησίπολις ἀποκρινάμενος ὅτι οὐ δοκοῖεν τοῖς θεοῖς δικαίως ὑποφέρειν, οὐκ ἔδέχετο τὰς σπονδὰς, ἀλλ' ἐνέβαλε καὶ πολλὴν ἀπορίαν καὶ ἐκπληξιν κατὰ τοὺς ἄρρους καὶ ἐν τῇ πόλει ἐποίησε, διαινοποιουμένον δ' αὐτοῦ ἐν τῇ Ἀργείᾳ τῇ πρώτῃ ἰσπείρα, καὶ σπονδῶν τῶν μετὰ τὸ δεῖπνον ἤδη γενομένων, ἴσασιν ὁ θεὸς. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι ἀρξαμένων τῶν ἀπὸ δημοσίας πάντες ὑμνησαν τὸν περὶ τὸν Ποσειδῶν παῖνα· οἱ δ' ἄλλοι στρατιῶται ᾄοντο ἀπίνα, ὅτι καὶ Ἄγρις σεισμοῦ ποτε γενομένου ἀπήγαγεν ἐξ Ἥλιδος. ὁ δὲ Ἀγησίπολις εἰπὼν ὅτι εἰ μὲν μέλλοντος αὐτοῦ ἐμβάλλειν σείσειε, κωλύειν ἂν αὐτὸν ἤγειτο· ἐπεὶ δὲ ἐμβληκτός, ἐπικελεύειν νομίζει· καὶ οὕτω τῇ ὑστεραίᾳ θυσάμενος τῷ Ποσειδῶνι ἤγειτο οὐ πόρρω εἰς τὴν χώραν. ἄτε δὲ νεωστὶ τοῦ Ἀγησίλαου ἐστρατευμένου εἰς τὸ Ἄργος, πυνθανόμενος ὁ Ἀγησίπολις τῶν στρατιωτῶν μέχρι μὲν ποῖ πρὸς τὸ τεῖχος ἤγαγεν ὁ Ἀγησίλαος, μέχρι δὲ ποῖ τὴν χώραν ἐδήλωσεν, ὥσπερ πένταθλος πάντη ἐπὶ τὸ πλεόν ὑπερβάλλειν ἐπειροῶτο.

3. δυνησόμενοι — abhängig von ἔγνωσαν.

4. σπονδῶν — γενομένων — Zum Schlusse der Mahlzeit brachte man ein Trankopfer. Conviv. 2, 1 Ὡς δ' ἀφῆρέθησαν οἱ τράπεζαι καὶ ἔπεισαν καὶ ἱπαιάνισαν. — τῶν ἀπὸ δημοσίας — S. zu 5, 8. — παῖνα — S. zu II, 4, 17. An den Poseidon ist der Gesang gerichtet, weil dieser Gott die Erdbeben veranlaßt. — ᾄοντο ἀπίνα — meinten, man müsse abziehen. So wie δοκεῖν bedeutet gut oder nötig scheinen, so auch οἰεσθαι, ἡγεσθαι, νομίζειν für gut oder nötig halten. Vgl. V, 1, 15. — ὅτι — Ἥλιδος — S. III, 2, 24. — εἰ — σείσειε — Da der Nachsatz bestimmt auf ein irrales Bedingungsverhältnis hinweist, so ist auch in der indirekten Rede der Optativ statt ἔσειε nicht zu rechtfertigen.

5. καὶ οὕτω — Nach einem Participle steht oft οὕτω oder οὕτω δὴ, nicht aber wie hier καὶ οὕτω. Vgl. Anhang. — οὐ πόρρω — Die Negation ist bedenklich; denn da sich aus dem Folgenden ergibt, daß Agesipolis es dem Agesilaos zuvorthun wollte, dieser aber 4, 19 das ganze Land verheert hatte, so könnte dieses οὐ πόρρω ἤγειτο nur in dem Sinne: er zog nicht weit auf den Marsch des einen Tages bezogen werden. — μέχρι ποῖ — Vgl. Platon Gorg. S. 487 c ἐπίκουσα βουλευόμενον μέχρι ὅποι τὴν σοφίαν ἀσκητέον εἴη. Vgl. zu VII, 2, 19. — ὥσπερ πένταθλος — wie ein Kämpfer, der in dem aus ἔλμα, ἀκόντιον, δίσκος, δρόμος, πάλη bestehenden Pentathlon geübt, seinen Nebenbuhler in jedem einzelnen Teile zu überbieten sucht, so strebte Agesipolis auch in jeder Hinsicht es dem Agesilaos zuvor zu thun,

6 καὶ ἤδη μὲν ποτε βαλλόμενος ἀπὸ τῶν τύρσεων τὰς περὶ τὸ τεῖχος τάφρους πάλιν διέβη· ἦν δὲ ὅτε οἰχομένων τῶν πλείστων Ἀργείων εἰς τὴν Λακωνικὴν οὕτως ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν, ὥστε οἱ πρὸς ταῖς πύλαις ὄντες τῶν Ἀργείων ἀπέκλεισαν τοὺς τῶν Βοιωτῶν ἱππέας εἰσελθεῖν βουλομένους, δεισάντες μὴ συνεισπέσοιεν κατὰ τὰς πύλας οἱ Λακεδαιμόνιοι· ὥστ' ἠναγκάσθησαν οἱ ἱππεῖς ὥσπερ νυκτερίδες πρὸς τοῖς τείχεσιν ὑπὸ ταῖς ἐπάλλεσι προσαρραμένα. καὶ εἰ μὴ ἔτυχον τότε οἱ Κρηῖτες εἰς Ναυπλίαν καταδεδραμηκότες, πολλοὶ ἂν 7 καὶ ἄνδρες καὶ ἵπποι κατετοξεύθησαν. ἐκ δὲ τούτου περὶ τὰς εἰρηκτὰς στρατοπεδευομένου αὐτοῦ πίπτει κεραυνὸς εἰς τὸ στρατόπεδον· καὶ οἱ μὲν τινες πληγέντες, οἱ δὲ καὶ ἐμβροντηθέντες ἀπέθανον. ἐκ δὲ τούτου βουλούμενος τειχίσαι φρουρίον τι ἐπὶ ταῖς παρὰ Κηλοῦσαν ἐμβολαῖς, ἐθύετο· καὶ ἐφάνη αὐτῷ τὰ ἱερὰ ἄλοβα. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, ἀπήγαγε τὸ στρατεύμα καὶ διέλυσε, μάλα πολλὰ βλάβας τοὺς Ἀργείους, ἅτε ἀπροσδοκίως αὐτοῖς ἐμβάλων.

VIII. Καὶ ὁ μὲν δὴ κατὰ γῆν πόλεμος οὕτως ἐπολεμείτο. ἐν ᾧ δὲ πάντα ταῦτα ἐπράττετο, τὰ κατὰ θάλατταν αὖ καὶ τὰς πρὸς θαλάττη πόλεις γινόμενα διηγήσομαι, καὶ τῶν πράξεων τὰς μὲν ἀξιωματικωτέρους γράψω, τὰς δὲ μὴ ἀξίας λόγον παρήσω. πρῶτον μὲν τοίνυν Φαρνάβαζος καὶ Κόνων, ἐπεὶ ἐνίκησαν τοὺς Λακεδαιμονίους τῇ ναυμαχίᾳ, περιπλέοντες καὶ τὰς νήσους καὶ πρὸς τὰς ἐπιθαλαττιδίας πόλεις τοὺς τε Λακωνικοὺς ἄρμοστὰς ἐξήλαννον καὶ παρεμυθούντο τὰς πόλεις ὡς

der allerdings sein politischer Gegner war. S. V, 3, 20.

6. πάλιν διέβη — mußte wieder über die Gräben zurück. — οἰχομένων — auf Plünderungszügen abwesend waren. — προσαρραμένα — Das Wort wird sonst in der Prosa nicht vorkommen. — Κρηῖτες — Die schon 2, 16 erwähnten Bogenschützen, die im Heere der Lakedämonier dienten. — καταδεδραμηκότες — auf einem Streifzuge befindlich. Vgl. 8, 18; V, 3, 1. Thukyd. VIII, 92.

7. εἰρηκτὰς — ein eingeschlossener Raum, wir wissen nicht welcher Art, vor der Stadt dicht an der Mauer. Pausan. III, 5, 9 ὑπὸ τὸ

τείχος κατεστρατοπεδύετο ἡδὴ τῶν Ἀργείων. — οἱ μὲν τινες — S. zu 4, 3. — ἐμβροντηθέντες — Pausan. a. a. O. τοὺς δὲ καὶ ἐκφρονας ἐποίησαν αἱ βρονταί. — Κηλοῦσαν — Bei Strabo VIII S. 382 Κήλωσσα, auch Κολλωσσα, ein Berg im Gebiete von Phlius. Über ἐμβολή s. zu V, 4, 48. — ἄλοβα — S. zu III, 4, 15.

VIII. 1. ὁ — πόλεμος — gewöhnlich der korinthische Krieg benannt. Im Folgenden holt Xenophon die den Seekrieg betreffenden Ereignisse seit dem Jahre 394 v. Chr. nach. — ἐνίκησαν — bei Knidos. S. 3, 11 ff. — τὰς νήσους — genauer aufgezählt bei Diodor

οὔτε ἀκροπόλεις ἐντειχιότεν ἐάσοιεν τε αὐτονομοῦς. οἱ δ' ἂν ἀκούοντες ταῦτα ἤδουτό τε καὶ ἐπήγνον καὶ ξένια προθύμως ἐπεμπον τῷ Φαρναβάζῳ. καὶ γὰρ ὁ Κόνων τὸν Φαρναβάζον ἐδίδασκεν ὡς οὕτω μὲν ποιοῦντι πᾶσαι αὐτῷ αἱ πόλεις φίλται ἔσοιντο, εἰ δὲ δουλοῦσθαι βουλούμενος φανερός ἔσοιτο, ἔλεγεν ὡς μία ἐκάστη πολλὰ πράγματα ἱκανῆ εἴη παρέχειν καὶ κίνδυνος εἴη μὴ καὶ οἱ Ἕλληνες, εἰ ταῦτα αἰσθόιντο, συσταίεν. ταῦτα μὲν οὖν ἐπέειπετο ὁ Φαρναβάζος. ἀποβὰς δ' εἰς Ἐφεσον 3 τῷ μὲν Κόνωνι δοὺς τετραράκοντα τριήρεις εἰς Σηστὸν εἶπεν ἀπαντᾶν, αὐτὸς δὲ περὶ παρήγει ἐπὶ τὴν αὐτοῦ ἀρχήν. καὶ γὰρ ὁ Δερκυλίδας, ὥσπερ καὶ πάλαι πολέμιος ἦν αὐτῷ, ἔτυχεν ἐν Ἀβύδῳ ὢν, ὅτε ἡ ναυμαχία ἐγένετο, καὶ οὐχ ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄρμοσταὶ ἐξέλιπεν, ἀλλὰ κατέσχε τὴν Ἀβυδὸν καὶ διέσωζε φίλην τοῖς Λακεδαιμονίοις. καὶ γὰρ συγκαλέσας τοὺς Ἀβυδη- 4 νοὺς ἔλεξε τοιαύδε· Ὡς ἄνδρες, νῦν ἔξεστιν ὑμῖν καὶ πρόσθεν φίλοις οὔσι τῇ πόλει ἡμῶν εὐεργέτας φανῆναι τῶν Λακεδαιμονίων. καὶ γὰρ τὸ μὲν ἐν ταῖς εὐπραξίαις πιστοὺς φαίνεσθαι οὐδὲν θαναστον· ὅταν δὲ τινες ἐν συμφοραῖς γινόμενων φίλων βέβαιοι φανῶσι, τοῦτ' εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον μνημονεύεται. ἔστι δὲ οὐχ οὕτως ἔχον ὡς εἰ τῇ ναυμαχίᾳ ἐγκατήθημεν, οὐδὲν ἄρα ἐτι ἐσμέν· ἀλλὰ καὶ τὸ πρόσθεν δήπου, Ἀθηναίων ἀρχόντων τῆς θαλάττης, ἱκανῆ ἦν ἡ ἡμετέρα πόλις καὶ εὖ φίλους καὶ κακῶς ἐχθροὺς ποιεῖν. ὅσῳ δὲ μάλλον αἱ ἄλλαι πόλεις σὺν τῇ τύχῃ ἀπεστράφησαν ἡμῶν, τοσοῦτῳ ὄντως ἡ ἡμετέρα πιστότης μείζων φανείη ἂν. εἰ δὲ τις τοῦτο φοβείται, μὴ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ἐνθάδε πολιορκώμεθαι, ἐννοεῖτω ὅτι Ἑλληνικὸν μὲν οὕτω ναυτικὸν ἐστὶν ἐν τῇ θα-

XIV, 84. — οὔτε — τε — wie das lateinische neque — et.

2. οἱ δὲ — die Bewohner der Städte, dem Sinne nach auf τὰς πόλεις zurückgehend. — κίνδυνος μὴ — wegen des in κίνδυνος liegenden Begriffes der Furcht; so auch Anab. IV, 1, 6; VI, 1, 21; VII, 7, 31. — οἱ Ἕλληνες — d. h. daß die europäischen Griechen mit Beiseitelassung ihrer Zwistigkeiten gegen die Perser sich vereinigten; daher auch § 4 οὐκ ἀνέξεται ταῦτα ἡ Ἑλλάς.

3. Δερκυλίδας — der vom

Agésilas nach Asien geschickt worden war, um dort den von den Lakedämoniern bei Korinth erfochtenen Sieg bekannt zu machen. — αὐτῷ — dem Pharnabazos. Den Grund der Feindschaft s. III, 1, 9.

4. ὑμῖν — εὐεργέτας — S. zu 1, 35. — ἔστι δὲ οὐχ οὕτως ἔχον — mit Nachdruck statt οὐχ οὕτως ἔχει. Anab. IV, 1, 3 καὶ ἔστιν οὕτως ἔχοντα ταῦτα. Vgl. I, 6, 32. — οὐδὲν — ἐσμέν — es gleich mit uns aus ist.

λάττη, οἱ δὲ βάρβαροι εἰ ἐπιχειρήσουσι τῆς θαλάττης ἄρχειν, οὐκ ἀνέξεται ταῦτα ἢ Ἑλλάς ὥσθ' ἑαυτῇ ἐπικουροῦσα καὶ ὑμῖν σύμμαχος γενήσεται. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούοντες οὐκ ἀχόντως ἀλλὰ προθύμως ἐπέσθησαν· καὶ τοὺς μὲν ἰόντας ἀρμοστὰς φίλως ἐδέχοντο, τοὺς δὲ ἀπόντας μετεπέμποντο. ὁ δὲ Λερχυλίδας, ὡς συνελέγησαν πολλοὶ καὶ χρήσιμοι ἄνδρες εἰς τὴν πόλιν, διαβὰς καὶ εἰς Σηστόν, καταντικρὺ ὄντα Ἀβύδου καὶ ἀπέχοντα οὐ πλέον ὀκτῶ σταδίων, ὅσοι τε διὰ Λακεδαιμονίους γῆν ἔσχον ἐν Χερρονήσῳ, ἤθροίζε, καὶ ὅσοι αὐτῶν ἐν τῇ Εὐρώπῃ πόλεων ἀρμοστὰς ἐξέπιπτον, καὶ τούτους ἐδέχετο, λέγων ὅτι οὐδ' ἐκείνους ἀθυμεῖν δεῖ, ἐννοουμένους ὅτι καὶ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἢ ἐξ ἄρχῆς βασιλέως ἐστὶ, καὶ Τῆμνος, οὐ μεγάλη πόλις, καὶ Αἰγαί εἰσι καὶ ἄλλα γε χωρία, ἃ δύναται οἰκεῖν οὐχ ὑπήκοοι ὄντες βασιλέως. καίτοι, ἔφη, ποῖον μὲν ἂν ἰσχυρότερον Σηστοῦ λάβοιτε χωρίον, ποῖον δὲ δυσπολιοκητότερον; ὁ καὶ νεῶν καὶ πεζῶν δείξει, εἰ μέλλοι πολιοκηθήσεσθαι. τούτους αὐτὰ ταῦτα λέγων ἔσχε τοῦ ἐκπεπλήχθαι. ὁ δὲ Φαρνάβαζος ἐπεὶ εὔρε τὴν τε Ἀβυδὸν καὶ τὸν Σηστόν οὕτως ἔχοντα, προηγόρευεν αὐτοῖς ὡς εἰ μὴ ἐκπέμψοιεν τοὺς Λακεδαιμονίους, πόλεμον ἐξοίσει πρὸς αὐτούς. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐπέδοντο, Κόνωνι μὲν προσέταξε κωλύειν αὐτούς τὴν θάλατταν πλεῖν, αὐτὸς δὲ εἰδήσθαι τὴν τῶν Ἀβυδηῶν χώραν.

5. τοὺς ἰόντας ἀρμοστὰς — die von anderen Orten dahin kamen. *λέγειν* in der Bedeutung kommen auch 4, 5; V, 4, 29; VII, 5, 3. — Σηστόν — ὄντα — Σηστός wird gewöhnlich als Femininum gebraucht wie I, 2, 13; Ages. 2, 26; als Masculinum auch § 6. Demosth. gegen Aristokr. 158 f. Steph. Byz. unter Σηστός. — ὀκτῶ σταδίων — Die Entfernung beträgt, wie auch Herod. VII, 34 und Strabo II S. 124 angeben, nur 7 Stadien. Kiepert Alte Geogr. S. 326. — ὅσοι — Χερρονήσῳ — infolge der III, 2, 9 erzählten Expedition des Derkyllidas. — Ἀσία — S. zu III, 5, 13. — Τῆμνος u. Αἰγαί — ἰολische Städte in Kleinasien. — οἰκεῖν — Das Subjekt, zu dem ὑπήκοοι ὄντες gehört, ist selbstverständlich: die Bewohner der Städte. Vgl.

Anhang. — ὁ — πολιορκηθήσεσθαι — Die Ausdrucksweise ist etwas eigentümlich — der Platz erfordert zur Belagerung Schiffe und Landheer. — τοῦ — ἐκπεπλήχθαι — S. die nächste Anm. 6. πλεῖν — Die Verba des Hinderns werden entweder mit dem bloßen Infinitiv verbunden, wie hier, oder mit dem substantivierten Infinitiv im Accusativ oder Genetiv: Sophokl. Philokl. 1241 *ἔστιν ὅς σε κωλύσει τὸ δρᾶν*. Xen. Anab. I, 6, 2 *ὅτι κωλύσει τὸν κείνῳ ἐπιόντας*; zuweilen mit dem Infinitiv mit *μή* III, 2, 22. Eurip. Phoen. 1268 *κωλύσαι σε δεῖ σὺν μητρὶ τῇ σῇ μὴ πρὸς ἀλληλοῖν θανεῖν*, oder mit hinzugefügtem τό Herod. V, 101 *τὸ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε*. Kyrop. I, 6, 32. Auf falscher Lesart scheinen

ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐπέβαινε πρὸς τὸ καταστρέφεσθαι, αὐτὸς μὲν ἐπ' οἴκου ἀπήλθε, τὸν δὲ Κόνωνα ἐκέλευεν εὐτρεπίζεσθαι τὰς καθ' Ἑλλησποντον πόλεις, ὥπως εἰς τὸ ἔαρ ὅτι πλείστον ναυτικὸν ἀθροισθεῖη. ὀργιζόμενος γὰρ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀνθ' ὧν ἐπεπόνθει περὶ παντός ἐποιεῖτο ἐλθεῖν τε εἰς τὴν χώραν αὐτῶν καὶ τιμωρησάσθαι ὅτι δύνατο. καὶ τὸν μὲν χειμῶνα ἔν τοιοῦτοις ὄντες διήγον· ἅμα δὲ τῷ ἔαρι ναῦς τε πολλὰς συμπληρώσας καὶ ξενικὸν προσμισθωσάμενος ἐπλευσεῖν ὁ Φαρνάβαζος τε καὶ ὁ Κόνων μετ' αὐτοῦ διὰ νήσων εἰς Μῆλον, ἐκεῖθεν δὲ ὁμιώμενοι εἰς τὴν Λακεδαίμονα. καταπλεύσας δὲ πρῶτον εἰς Φεράς ἐδήλωσε ταύτην τὴν χώραν· ἐπειτα καὶ ἄλλοις ἀποβαίνων τῆς παραθαλαττίας ἐκακούργει ὅτι ἐδύνατο. φοβούμενος δὲ τὴν τε ἀλιμενότητα τῆς χώρας καὶ τὰ τῆς βοήθειας καὶ τὴν σπανοσιτιαν, ταχύ τε ἀνίστασθαι καὶ ἀποπλείων ὁμιώσθη τῆς Κυθηρίας εἰς Φοινικοῦντα. ἐπεὶ δὲ οἱ ἔχοντες τὴν πόλιν τῶν Κυθηρίων φοβηθέντες μὴ κατὰ κράτος ἀλοῖται ἐξέλιπον τὰ τεῖχη, ἐκείνους μὲν ὑποσπόνδους ἀφήκεν εἰς τὴν Λακωνικὴν, αὐτὸς δὲ ἐπισκευάσας τὸ τῶν Κυθηρίων τεῖχος φρουρούς τε καὶ Νικόφημον Ἀθηναῖον ἀρμοστὴν ἐν τοῖς Κυθήροις κατέλιπε. ταῦτα δὲ ποιήσας καὶ εἰς Ἰσθμὸν τῆς Κορινθίας καταπλεύσας, καὶ παρακλυσάμενος τοῖς συμμάχοις προθύμως τε πολεμεῖν καὶ ἄνδρας πιστοὺς φαίνεσθαι βασιλεῖ, καταλιπὼν αὐτοῖς χρήματα ὅσα εἶχεν, ὄψετο ἐπ' οἴκου ἀποπλείων. λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος ὡς εἰ ἐῷ αὐτὸν ἔχειν τὸ ναυτικόν, θρήφοι μὲν ἀπὸ τῶν νήσων, καταπλεύσας δ' εἰς τὴν πατρίδα συναναστήσοι τὰ τε μακρὰ τεῖχη τοῖς Ἀθηναίοις καὶ

die Fälle zu beruhen, wo der Infinitiv mit *τοῦ μή* steht, wie Anab. III, 5, 11 *πὸς γὰρ ἀσπὸς δύο ἄνδρας ἔξει τοῦ μή καταδύναι*, denn für die Negation bei dem Genetiv, der im Sinne des Gegenstandes steht, von dem eine Trennung stattfindet, läßt sich kein vernünftiger Grund geltend machen.

7. τῷ ἔαρι — des Jahres 393 v. Chr. — *διὰ νήσων* — zwischen die Cycladen hindurch, im Gegensatz zur Fahrt durch das offene Meer. So ohne Artikel auch VI, 2, 12; Herod. VIII, 108; ἀπὸ νήσων III, 2, 17; V, 1, 23. — τὰ

τῆς βοήθειας — die Gefahren welche eine Annäherung des feindlichen Heeres bringen könnte. — τῆς Κυθηρίας — nämlich γῆς.

8. ἀρμοστὴν — in der Regel nur von dem Statthaltern gesagt, welche die Lakeditmonier in die abhängigen Städte schickten. Doch s. auch VII, 1, 43; 3, 4.

9. λέγοντος — ἔφη — Ein Übergang aus dem Genet. absol. in das Verbum finitum auch VII, 4, 4; Kyrop. VI, 3, 17 *εἰπόντος δὲ Κόνωνος ὅτι τούτων μὲν τοίνυν εἶη ἄλις, ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτ' ἔφη, διήγον. — τὰ μακρὰ*

τὸ περὶ τὸν Πειραιᾶ τείχος, οὐδ' εἶδέναι ἔφη ὅτι Λακεδαιμονίοις οὐδὲν ἂν βαρύτερον γένοιτο, καὶ τοῦτο οὖν, ἔφη, σὺ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις κεχαρισμένος ἔσῃ, τοὺς δὲ Λακεδαιμονίους τετιμωρημένος. ἔφ' ᾧ γὰρ πλείστα ἐπόνησαν, ἀτελὲς αὐτοῖς ποιήσεις, ὁ δὲ Φαρνάβζος ἀκούσας ταῦτα ἀπίστευεν αὐτὸν προθύμως εἰς τὰς Ἀθήνας, καὶ χρήματα προσέθηκεν αὐτῷ εἰς τὸν ἀνα-
 10 τειχισμόν. ὁ δὲ ἀφικόμενος πολὺ τοῦ τείχους ὄρωσσε, τὰ τε αὐτοῦ πληρώματα παρέχων καὶ τέκτοσι καὶ λιθολόγοις μισθὸν διδούς, καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν δαπανῶν. ἦν μέντοι τοῦ τείχους ἂ καὶ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι καὶ Βοιωτοὶ καὶ ἄλλαι πόλεις ἐθελούσαι συνετείχισαν. οἱ μέντοι Κορίνθιοι ἀφ' ὧν ὁ Φαρνάβζος κατέλιπε χρημάτων ναῦς πληρώσαντες καὶ Ἀγαθῖνον ναύαρχον ἐπιστήσαντες ἐθαλαττοκράτουεν ἐν τῷ περὶ
 11 Ἀχαΐαν καὶ Λέχαιον κόλπῳ. ἀντεπλήρωσαν δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ναῦς, ὧν Ποδάμενος ἤρχεν. ἐπεὶ δὲ οὗτος ἐν προσβολῇ τινι γενομένη ἀπέθανε, καὶ Πόλλις αὐτῷ ἐπιστολεύς ὧν τρωθεὶς ἀπῆλθεν, Ἡριππίδας ταύτας ἀναλαμβάνει τὰς ναῦς. Πρόαινος μέντοι Κορίνθιος τὰς παρ' Ἀγαθῖνον παραλαβὼν ναῦς ἐξέλιπε τὸ Ῥίον. Λακεδαιμόνιοι δ' αὐτὸ παρελάβον. μετὰ δὲ τοῦτο Τελευτίας ἐπὶ τὰς Ἡριππίδου ναῦς ἦλθε, καὶ οὗτος αὐτῷ τοῦ κόλπου πάλιν ἐκράτει.

12 Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούοντες ὅτι Κόνων καὶ τὸ τείχος τοῖς Ἀθηναίοις ἐκ τῶν βασιλέως χρημάτων ἀνορθοίη, καὶ τὸ ναυτικὸν ἀπὸ τῶν ἐκείνου τρέφων τὰς τε νήσους καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπείρῳ παρὰ θάλατταν πόλεις Ἀθηναίοις ἐντροπέζοι, ἐνόμισαν, εἰ ταῦτα διδάσκοιεν Τιρίβαζον βασιλέως ὄντα στρατηγόν, ἢ καὶ ἀποστῆσαι ἂν πρὸς ἑαυτοὺς τὸν Τιρίβαζον ἢ παῦσαι γ' ἂν τὸ Κόνωνος ναυτικὸν τρέποντα. γνόντες δὲ οὕτω πέμπουσιν Ἀνταλκίδα πρὸς τὸν Τιρίβαζον, προστάξαντες

τείχη — die Lysander hatte zerstören lassen. S. II, 2, 23. — προσέθηκεν — er gab ihm mit. Kyrop. II, 4, 14 εἰ θέλοις ἐμὲ πέμψαι ἰσπέας μοι προσθείς.

10. πληρώματα — S. zu V, 1, 11. — ἄλλο εἴ τι = εἴ τι ἄλλο. Kyrop. VI, 2, 13 καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιο. — Βοιωτοὶ — Nach Diodor XIV, 85 schickten die Thebaner 500 Bauleute. — τῷ — κόλπῳ

— der korinthische Mb.; derselbe Ausdruck auch § 23.

11. ἐπιστολεύς — S. I, 1, 23. — Τελευτίας — der Bruder des Agesilaos. S. 4, 19. — αὐτὸ πάλιν — S. zu VII, 4, 1.

12. Τιρίβαζον — Nach V, 1, 28 war er Statthalter in Ionien, scheint aber als στρατηγός von Vorderasien auch den Befehl über die persische Flotte erhalten zu

αὐτῷ ταῦτα διδάσκειν καὶ πειρᾶσθαι εἰρήνην τῇ πόλει ποιεῖσθαι πρὸς βασιλέα. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ἀντιπέμπουσι 13 πρέσβεις μετὰ Κόνωνος Ἐρμογένη καὶ Λίωνα καὶ Καλλιस्थένη καὶ Καλλιμέδοντα. συμπαροκάλεσαν δὲ καὶ ἀπὸ τῶν συμμάχων πρέσβεις· καὶ παρεγένοντο ἀπὸ τε Βοιωτῶν καὶ Κορίνθου καὶ Ἄργους. ἐπεὶ δ' ἐκεῖ ἦσαν, ὁ μὲν Ἀνταλκίδας 14 ἔλεγε πρὸς τὸν Τιρίβαζον ὅτι εἰρήνης διόμινας ἦκοι τῇ πόλει πρὸς βασιλέα, καὶ ταύτης οἴσπερ βασιλεὺς ἐπεθύμει. τῶν τε γὰρ ἐν τῇ Ἀσίᾳ Ἑλληνίδων πόλιων Λακεδαιμονίους βασιλεῖ οὐκ ἀντικαταστάει, τὰς τε νήσους ἀπάσας καὶ τὰς ἄλλας πόλεις ἀρκεῖν σφίσι αὐτονόμους εἶναι. καίτοι, ἔφη, τοιαῦτα ἐθελόντων ἡμῶν, τίνας ἂν ἔνικα πρὸς ἡμᾶς βασιλεὺς πολεμοῖ ἢ χρήματα δαπανῶ; καὶ γὰρ οὐδ' ἐπὶ βασιλέα στρατεύεσθαι δυνατόν οὐτι Ἀθηναίοις μὴ ἡγουμένων ἡμῶν οὐδ' ἡμῖν αὐτονόμων οὐσῶν τῶν πόλιων. τῷ μὲν δὲ Τιρίβαζῳ 15 ἀκούοντι ἰσχυρῶς ἤρισκον οἱ τοῦ Ἀνταλκίδου λόγοι· τοῖς δ' ἐναντίοις λόγοι ταῦτ' ἦν. οἱ τε γὰρ Ἀθηναῖοι ἐφοβοῦντο συνθέσθαι αὐτονόμους εἶναι τὰς πόλεις καὶ τὰς νήσους, μὴ Λήμνον καὶ Ἰμβρον καὶ Σκύρον στερηθεῖεν, οἱ τε Θηβαῖοι μὴ ἀναγκασθεῖσαν ἀφεῖναι τὰς Βοιωτίδας πόλεις αὐτονόμους, οἱ τ' Ἄργεῖοι, οὐδ' ἐπεθύμουν, οὐκ ἐνόμιζον ἂν τὴν Κόρινθον δύνασθαι ὡς Ἄργος ἔχειν τοιοῦτων συνθηκῶν καὶ σπονδῶν γενομένων. αὕτη μὲν ἡ εἰρήνη οὕτως ἐγένετο ἀτελής, καὶ ἀπῆλθον οἵκαδε ἕκαστος.

Ὁ μέντοι Τιρίβαζος τὸ μὲν ἄνευ βασιλέως μετὰ Λακεδαί- 16
 μονίων γενέσθαι οὐκ ἀσφαλὲς αὐτῷ ἤγειτο εἶναι· λάθρα γε

haben; vgl. § 17. — εἰρήνην — ποιεῖσθαι — Frieden stiften, wofür der Sprachgebrauch εἰρήνην ποιεῖν verlangt. Das Medium läßt sich auch durch die Beziehung auf τῇ πόλει = τῇ ἐαυτῶν πόλει als reflexiv nicht genügend erklären.

14. ἐθελόντων — d. i. wenn wir dazu bereit sind.

15. λόγοι ταῦτ' ἦν — waren dies leere Worte, wie Demosth. geg. Leptin. 101 εἰ δὲ ταῦτα λόγος καὶ φλυαγίας εἶναι φήσιν. Dem Sinne der Stelle kaum angemessen. S. Anhang. — Λήμνον — Σκύρον — Die drei genannten

Inseln waren seit langer Zeit Eigentum der Athener, indem Miltiades Lemnos den dort ansässigen Pelasgern schon vor den Perserkriegen entrissen hatte (Herod. VI, 140), Skyros, das von den Seeräubern treibenden Dolopern bewohnt wurde, 470 v. Chr. von Kimon erobert worden war (Thuk. I, 98. Plutarch Kimon 8). — Θηβαῖοι — Die Thebaner hatten die böotischen Städte, die ursprünglich einen freien Band bildeten, allmählich zu Unterthanen zu machen gesucht, zum Teil mit Erfolg. — Κόρινθον — ἔχειν — S. 4, 6. — ἕκαστος — Apposition

μέντοι ἔδωκε προήματα Ἀνταλκίδα, ὅπως ἂν πληρωθέντος ναυτικοῦ ὑπὸ Λακεδαιμονίων οἷ τε Ἀθηναῖοι καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν μᾶλλον τῆς εἰρήνης προσδέοιντο, καὶ τὸν Κόνωνα ὡς ἀδικούντα τε βασιλέα καὶ ἀληθῆ λέγοντων Λακεδαιμονίων εἶρε. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀνέβαινε πρὸς βασιλέα, φράσεων ἅ τε λέγοιεν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὅτι Κόνωνα συνειληφῶς εἴη ὡς ἀδικούντα, καὶ ἐρωτήσων τί χρὴ ποιῆν περὶ τούτων ἀπάντων. καὶ βασιλεὺς μὲν, ὡς Τιρίβαζος ἄνω παρ' αὐτῷ ἦν, Στρούθαν καταπέμπει ἐπιμελησόμενον τῶν κατὰ θάλατταν. ὁ μέντοι Στρούθας ἰσχυρῶς τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τοῖς συμμάχοις τὴν γνώμην προσεῖχε, μεμνημένος ὅποσα κακὰ ἐπεπόνθει ἡ βασιλείως χώρα ὑπ' Ἀργησιλάου. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ἔωρων τὸν Στρούθαν πρὸς ἑαυτούς μὲν πολεμικῶς ἔχοντα, πρὸς δὲ τοὺς Ἀθηναίους φιλικῶς, Θίβρωνα πέμπουσιν ἐπὶ πολέμῳ πρὸς αὐτόν. ὁ δὲ διαβῆς τε καὶ ὀργώμενος ἐξ Ἐφέσου τε καὶ τῶν ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ πόλεων Πριήνης τε καὶ Λευκόφρονος καὶ Ἀχιλλείου, ἔφερε καὶ ἤγε τὴν βασιλείως προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου κατανοήσας ὁ Στρούθας ὅτι Θίβρων βοήθειᾳ ἐκάστοτε ἀτάκτως καὶ καταφρονητικῶς, ἐπεμφεν ἱππέας εἰς τὸ πεδίον καὶ καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅτι δύναιντο. ὁ δὲ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου δισκεύων μετὰ Θερσάνδρου τοῦ ἀλύητου, ἦν γὰρ ὁ Θερσάνδρος οὐ μόνον ἀλύητος ἀγαθὸς ἀλλὰ καὶ ἀλκήης, ἕτε

zu dem Subjekt von ἀπῆλθον in unmittelbare Verbindung mit οἰκάδε zu setzen. Vgl. VII, 1, 22.

16. ὅπως ἂν — προσδέοιντο — Der Optativ mit ἂν in Final-sätzen zeigt an, daß die Erfüllung der Absicht von dem Eintritt gewisser Umstände bedingt ist; hier wird diese Hypothese durch πληρωθέντες ναυτικοῦ angedeutet. Vgl. I, 40; 8, 30; Anab. VII, 4, 2; Thukyd. VII, 65. — Κόνωνα — εἶρε — Er verhaftete ihn in Sarden, wohin er ihn gelockt. Diodor XIV, 85 φράσων μὲν λαβὼν ὅτι ταῖς βασιλικαῖς δυνάμει τὰς πόλεις Ἀθηναίους κατακτάται, προσαγαγόμενος δ' αὐτὸν εἰς Σάρδεας συνέλαβε. Über sein späteres Schicksal weichen die Nachrichten von einander ab. S. Nepos Conon 5.

17. ἐπιμελ. τῶν κατὰ θάλατταν — als Heerführer in Vorderasien. Vgl. zu I, 4, 3 ἄρξων πάντων τῶν ἐπὶ θαλάττῃ. — Θίβρωνα — Wenn es derselbe Thibron ist, wie der, welcher früher in Asien den Krieg gegen die Perser geführt hatte, so muß seine Verbannung (III, 1, 8) aufgehoben worden sein. Die Art, wie Xenophon hier von ihm spricht, stimmt allerdings mit dem Früheren überein. Vgl. zu III, 1, 6. — ἐπὶ πολέμῳ πρὸς αὐτόν — zu dem Zwecke, Krieg gegen ihn zu führen.

18. καταδραμόντας — S. zu 7, 6. — περιβαλλομένους — indem sie sich bemächtigtgen. So auch Anab. VI, 3, 3; Kyrop. I, 4, 17; III, 3, 23 und περιβολῆ Hellen. VII, 1, 40. — ἐξ ἀρίστου

λακωνίζων, ἀντεποιεῖτο. ὁ δὲ Στρούθας, ἰδὼν ἀτάκτως τε βοηθοῦντας καὶ ὀλίγους τοὺς πρώτους, ἐπιφαίνεται πολλοὺς τε ἔχων καὶ συντεταγμένους ἱππέας. καὶ Θίβρωνα μὲν καὶ Θερσάνδρον πρώτους ἀπέκτειναν· ἐπεὶ δ' οὗτοι ἐπεσον, ἐτρέψαντο καὶ τὸ ἄλλο στρατεύμα, καὶ διώκοντες παμπληθεῖς κατέβαλον, ἦσαν δὲ καὶ οἱ ἐσώθησαν αὐτῶν εἰς τὰς φιλίας πόλεις. καὶ πλείους διὰ τὸ ὄψε αἰσθῆσθαι τῆς βοήθειας* πολλὰς γάρ, καὶ τότε, οὐδὲ παραγγείλας τὴν βοήθειαν ἐποιήσατο. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐγγεγνήτο.

Ἐπεὶ δ' ἦλθον εἰς Λακεδαίμονα οἱ ἐκπεπωκότες Ῥοδίων ὑπὸ τοῦ δήμου, ἐδίδασκον ὡς οὐκ ἄξιον εἶη περιδεῖν Ἀθηναίους Ῥόδον καταστρεψαμένους καὶ τσαυτὴν δύναμιν συνθεμένους. γνόντες οὖν οἱ Λακεδαιμόνιοι ὡς εἰ μὲν ὁ δῆμος κρατήσοι, Ἀθηναίων ἔσται Ῥόδος ἅπασα, εἰ δὲ οἱ πλουσιώτεροι, ἑαυτῶν, ἐπλήρωσαν αὐτοῖς ναὺς ὀπιώ, ναύαρχον δὲ Ἐκδικον ἐπέστησαν. συνεξέπεμφαν δ' ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν καὶ Διφρίδαν. ἐκέλευσαν δ' αὐτὸν διαβάντα εἰς τὴν Ἀσίαν τὰς τε Θίβρωνα ὑποδεξαμένους πόλεις διασώζειν, καὶ στρατεύμα τὸ περισωθὲν ἀναλαβόντα καὶ ἄλλο, εἰ ποθεν δύναιτο, συλλέξαντα πολεμεῖν πρὸς Στρούθαν. ὁ μὲν δὴ Διφρίδας ταῦτ' ἐποίει, καὶ τὰ τ' ἄλλα ἐπετύγχανε καὶ Τιργράνην τὸν τὴν Στρούθα ἔχοντα θυγατέρα πορευόμενον εἰς Σάρδεας λαμβάνει σὺν αὐτῇ τῇ γυναικί, καὶ χρημάτων πολλῶν ἀπέλυσεν· ὥστ' εὐθὺς ἐντεῦθεν εἶχε μισθοδοτεῖν. ἦν δὲ οὗτος ἀνὴρ εὐχαρὶς τε οὐχ ἥτιον τοῦ Θίβρωνος, μᾶλλον τε συντεταγμένος καὶ ἐγχειρητικώτερος στρατηγός· οὐδὲ γὰρ ἐκράτουν αὐτοῦ αἱ τοῦ σώματος ἦδοιαι, ἀλλ' αἰεὶ πρὸς ᾧ εἶη ἔργῳ, τοῦτο ἐπραττεν. ὁ δ' Ἐκδικος ἐπεὶ εἰς τὴν Κνίδον ἐπλευσε καὶ ἐπόθητο τὸν ἐν τῇ

— d. i. nach dem Frühstück. — λακωνίζων — Thersandros war ein Ionier.

19. βοήθειας — Die Lücke ist etwa zu ergänzen: hatte am Kampfe nicht teilgenommen. — Die von § 17 an erzählten Ereignisse fallen in das Jahr 392 v. Chr.

20. οἱ ἐκπεπωκότες — Die Rhodier waren 396 v. Chr. von den Lakedämoniern abgefallen und hatten sich dem Konon angeschlossen, wobei jedenfalls auch die Anhänger

der Spartaner vertrieben worden oder geflüchtet waren. Diodor XIV, 79. — συνθεμένους — in der freilich ungewöhnlichen Bedeutung: für sich zusammenbringen. — αὐτοῖς — für die rhodischen Verbannten.

21. ἐπετύγχανε — S. zu 5, 19. — σὺν αὐτῇ τῇ γυναικί — S. zu I, 2, 12.

22. ἐγχειρητικώτερος — nur an dieser Stelle vorkommend. — τοῦτο ἐπραττε — damit be-

Ῥόδῳ δῆμον πάντα κατέχοντα καὶ κρατοῦντα καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, διέπλεον διπλοσάιαις τριήρεσιν ἢ αὐτὸς 23 εἶχεν, ἥσυχίαν ἦγεν ἐν τῇ Κνίδῳ. οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι ἐπεὶ ἤσθοντο αὐτὸν ἐλάττω ἔχοντα δύναμιν ἢ ὥστε τοὺς φίλους ὠφελεῖν, ἐκέλευσαν τὸν Τελετυίαν σὺν ταῖς δώδεκα ναυσὶν αἷς εἶχεν ἐν τῷ περὶ Ἀχαΐαν καὶ Λέχαιον κόλπῳ περιπλεῖν πρὸς τὸν Ἐκδικόν, κάκεινον μὲν ἀποπέμψαι, αὐτὸν δὲ τῶν τε βουλομένων φίλων εἶναι ἐπιμελεῖσθαι καὶ τοὺς πολεμίουσιν ὅτι δύναται κακὸν ποιεῖν. ὁ δὲ Τελετυίας ἐπειδὴ ἀφίκετο εἰς τὴν Σάμον, προσλαβὼν ἐκεῖθεν ναῦς ἔπλευσεν εἰς 24 Κνίδον, ὁ δὲ Ἐκδικὸς οἶκαδε. ὁ δὲ Τελετυίας ἐπλεῖ εἰς τὴν Ῥόδον, ἣδῃ ἔχων ναῦς ἑπτὰ καὶ εἴκοσι· πλέων δὲ περιτυγχάνει Φιλοκράτει τῷ Ἐφιάλτῳ πλέοντι μετὰ δέκα τριήρων Ἀθήνηθεν εἰς Κύπρον ἐπὶ συμμαχίᾳ τῇ Εὐαγόρου, καὶ λαμβάνει πάσας, ὑπεναντιώτατα δὴ ταῦτα ἀμφοτέροι ἐαυτοῖς πρᾶττοντες· οἱ τε γὰρ Ἀθηναῖοι φίλῳ χρώμενοι βασιλεὶ συμμαχίαν ἔπεμπον Εὐαγόρῳ τῷ πολεμοῦντι πρὸς βασιλέα, ὃ τε Τελετυίας Λακεδαιμονίων πολεμοῦντων βασιλεὶ τοὺς πλέοντας ἐπὶ τῷ ἐκείνῳ πολέμῳ διέφθειρεν. ἐπαναπλεύσας δ' εἰς Κνίδον καὶ διαθήμενος ἃ ἔλαβεν, εἰς Ῥόδον αὖ ἀφικόμενος ἐβοήθει τοῖς τὰ αὐτῶν φρονοῦσιν.

25 Οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίζαντες τοὺς Λακεδαιμονίους πάλιν δύναμιν κατασκευάζεσθαι ἐν τῇ θαλάττῃ, ἀντεκπέμπουσιν Θρασύβουλον τὸν Στειριέα σὺν τετταράκοντα ναυσὶν· ὁ δ' ἐκ-

schäftigte ersich ausschließ-
lich. Vgl. Platon Kriton S. 476
γυμναζόμενος ἀνὴρ καὶ τοῦτο πρᾶτ-
των. — διέπλεον — kann nicht
richtig sein, da ein Anakoluth bei
der einfachen Gliederung der Sätze
nicht anzunehmen ist.

23. τῷ — κόλπῳ — S. zu § 10.
— Es beginnen die Ereignisse des
Jahres 390 v. Chr.

24. Εὐαγόρου — Enagoras (s.
II, 1, 29) hatte sich die ganze Insel
Kypros zu unterwerfen gesucht,
die Städte derselben aber hatten
sich an den Perserkönig um Hilfe
gewandt, die ihnen auch gewährt
wurde. Diodor XIV, 98. — ἀμφο-
τεροί — πρᾶττοντες — gewisser-
maßen ein Nominat. absol. (s. zu

II, 2, 3), leicht erklärlich, weil
das Subjekt des Hauptsatzes mit
zu den Personen gehört, auf die
das Particip bezogen ist. Vgl. auch
zu III, 5, 19. — συμμαχίαν — S.
zu VI, 1, 13. — τῷ ἐκείνῳ πολέμῳ.
Vgl. III, 2, 22. — διαθήμενος
— S. zu 5, 8. — αὐτῶν — d. i.
sein und der Seinigen, die Partei
der Lakedämonier. Vgl. I, 6, 36;
IV, 6, 4; V, 1, 28; 2, 39; VI, 5, 18;
VII, 1, 17. Anab. III, 4, 41; IV, 7,
19; V, 6, 16. S. auch zu VII, 1, 41.

25. πάλιν δύναμιν — denn
seit der Schlacht bei Knidos hatten
sie keine Flotte von einiger Bedeu-
tung gehabt. — Θρασύβουλον
τὸν Στειριέα — Sohn des Lykos

πλεύσας τῆς μὲν εἰς Ῥόδον βοηθείας ἐπέσχε, νομίζων οὐτ' ἂν αὐτὸς ἡδύως τιμωρησάσθαι τοὺς φίλους τῶν Λακεδαιμονίων τείχος ἔχοντας καὶ Τελετυίου σὺν ναυσὶ παρόντος συμμαχοῦ αὐτοῖς, οὐτ' ἂν τοὺς σφετέρους φίλους ὑπὸ τοῖς πολεμίοις γενέσθαι, τὰς τε πόλεις ἔχοντας καὶ πολὺ πλείονας ὄντας καὶ μάχῃ κεκρατηκότας· εἰς δὲ τὸν Ἑλλησπόντου πλεύσας καὶ 26 οὐδενὸς ἀντιπάλου παρόντος ἐνόμισε καταπραῖσαι ἂν τι τῇ πόλει ἀγαθόν. καὶ οὕτω δὴ πρῶτον μὲν καταμαθῶν στασιάζοντας Μήδοκόν τε τὸν Ὀδρουσῶν βασιλέα καὶ Σεύθην τὸν ἐπὶ θαλάττῃ ἄρχοντα ἀλλήλοισιν μὲν διήλλαξεν αὐτούς, Ἀθηναίους δὲ φίλους καὶ συμμαχοῦς ἐποίησε, νομίζων καὶ τὰς ὑπὸ τῇ Θράκῃ οἰκούσας πόλεις Ἑλληνίδας φίλων ὄντων τούτων μᾶλλον προσ- 27 ἔχειν ἂν τοῖς Ἀθηναίοις τὸν νοῦν. ἐχόντων δὲ τούτων τε 27 καλῶς καὶ τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεων διὰ τὸ βασιλέα φίλον τοῖς Ἀθηναίοις εἶναι, πλεύσας εἰς Βυζάντιον ἀπέδοτο τὴν δικαίην τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πλεόντων. μετέστησε δὲ ἐξ ὀλιγαρχίας εἰς τὸ δημοκρατεῖσθαι τοὺς Βυζαντίους, ὥστε οὐκ ἀχθεινῶς ἰώρα ὁ τῶν Βυζαντίων δῆμος Ἀθηναίους ὅτι πλείστον παρόντας ἐν τῇ πόλει. ταῦτα δὲ πράξας καὶ Καλχηδονίους φίλους προσ- 28 ποιησάμενος ἀπέπλει ἔξω τοῦ Ἑλλησπόντου. ἐπιτυχῶν δ' ἐν τῇ Λέσβῳ ταῖς πόλεσι πάσαις πλὴν Μυτιληναίων λακωνιζούσας, ἐπ' οὐδεμίαν αὐτῶν ἦει, πρὶν ἐν Μυτιλήνῃ συντάξας

aus dem attischen Demos Steiria, der schon oft genannte Befreier Athens von der Herrschaft der Dreißig. Der Name des Demos ist dem Personennamen hinzugefügt zum Unterschiede von dem gleichzeitigen Thrasymbulos aus Kolyttos. S. V, 1, 26. — τείχος — Diodor XIV, 99 nennt es φρούριον. Ein gewisser Gegensatz dazu ist τὰς πόλεις. — ὑπὸ τοῖς πολεμίοις — S. zu II, 3, 45.

26. Ὀδρουσῶν — Σεύθην — S. zu III, 2, 2. — ὑπὸ τῇ Θράκῃ — Ἑλληνίδας — die griechischen Städte im thrakischen Chersonesos. Der sonst dafür gebräuchliche Ausdruck ist αἱ ἐπὶ τῆς Θράκης πόλεις. Vgl. II, 2, 5; Thukyd. II, 29 u. öfter. Die Präposition ὑπὸ ist örtlich zu fassen, denn an ein Unterthanenverhältnis ist weder der

Sache noch dem Ausdruck nach zu denken. Über αἰεῖν s. zu VI, 1, 3.

27. πόλεων — nämlich ἔχουσιν καλῶς — πλεύσας κτλ. — Nach Demosth. gegen Leptin. 60 übergeben Archebios und Herakleides dem Thrasymbulos Byzanz, welches ebenso wie die früher den Athenern gehörenden Zollstätten am Hellespont (s. I, 1, 22) nach der Niederlage bei Aigospotamoi in die Hände der Spartaner gekommen war. S. II, 2, 17. — ἀπέδοτο — er verpachtete die Erhebung des Zehnten. So wird auch πικρᾶσαι gebraucht § 31; ἐκδιδόναι, ἀπομισθοῦν Pollux IX, 34.

28. πρὶν κτλ. — Der so begonnene, durch die zahlreichen Participien unterbrochene Satz wird nicht dem Anfange entsprechend zu Ende geführt, sondern in anderer

τούς τε ἀπὸ τῶν ἑαυτοῦ νεῶν τετρακοσίους ὀπλίτας καὶ τοὺς ἐκ τῶν πόλεων φυγάδας, ὅσοι εἰς Μυτιλήνην κατεπεφεύγεσαν, καὶ αὐτῶν δὲ Μυτιληναίων τοὺς ἑρωμενεστάτους προσλαβών, καὶ ἐλπιδας ὑποθεῖς τοῖς μὲν Μυτιληναίοις ὡς, ἐὰν λάβῃ τὰς πόλεις, προστάται πάσης Λέσβου ἔσονται, τοῖς δὲ φυγάσιν ὡς ἐὰν ὁμοῦ ὄντες ἐπὶ μίαν ἐκάστην τῶν πόλεων ἴωσιν, ἱκανοὶ ἔσονται ἅπαντες εἰς τὰς πατρίδας ἀνασώθηραι, τοῖς δ' αὖ ἐπιβάταις ὡς φίλην Λέσβον προσποιήσαντες τῇ πόλει πολλὴν εὐπορίαν χρημάτων διαπεπραγμένοι ἔσονται, ταῦτα δὲ παρα-

29 μνησάμενος καὶ συντάξας ἤγεν αὐτοὺς ἐπὶ Μήθυμναν. Θηρίμαχος μέντοι, ὃς ἀροσστής ἐτύγχανεν ὢν τῶν Λακεδαιμονίων, ὡς ἤκουσε τὸν Θρασύβουλον προσιέναι, τοὺς τ' ἀπὸ τῶν αὐτοῦ νεῶν λαβῶν ἐπιβάτας καὶ αὐτοὺς τοὺς Μηθυμναίους καὶ ὅσοι Μυτιληναίων φυγάδες ἐτύγχανον αὐτόθι, ἀπήντων ἐπὶ τὰ ὄρια. μάχης δὲ γενομένης ὁ μὲν Θηρίμαχος αὐτοῦ ἀπο-

30 θνήσκει, τῶν δ' ἄλλων φευγόντων πολλοὶ ἀπέθανον. ἐκ δὲ τούτου τὰς μὲν προσηγέγετο τῶν πόλεων, ἐκ δὲ τῶν οὐ προσχωρουσῶν λεηλατῶν χρήματα τοῖς στρατιωταῖς ἐσπευσεν εἰς τὴν Ῥόδον ἀφικέσθαι. ὅπως δ' ἂν καὶ ἐκεῖ ὡς ἑρωμενεστάτου τὸ στρατεύμα ποιήσαιτο, ἐξ ἄλλων τε πόλεων ἠγγρολόγει καὶ εἰς Ἀσπενδὸν ἀφικόμενος ὤρμισατο εἰς τὸν Εὐρυνέδοντα ποταμόν· ἤδη δ' ἔχοντος αὐτοῦ χρήματα παρὰ τῶν Ἀσπενδίων, ἀδικησάντων τι ἐκ τῶν ἀγρῶν τῶν στρατιωτῶν, ὀργισθέντες οἱ Ἀσπενδῖοι τῆς νυκτὸς ἐπιπεσόντες κατακόπτουσιν ἐν τῇ σκηνῇ αὐτόν.

31 Καὶ Θρασύβουλος μὲν δὴ μάλα δοκῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι οὕτως ἐτελεύτησεν. οἱ μέντοι Ἀθηναῖοι ἐλόμενοι ἀντ' αὐτοῦ

Form mit ταῦτα δὲ wieder aufgenommen. — ἐλπιδας ὑποθεῖς ὡς — ἔσονται — Die Konstruktion wie Ages. 2, 8 ἐλπίδων πάντας ἐνέπλησεν ὡς πᾶσι πολλὰ κἀγαθὰ ἔσοιτο, εἰ ἀνδρες ἀγαθοὶ γέροντες. Dagegen Comment I, 2, 2 ἐλπιδας παρασχόν, ἂν ἑαυτῶν ἐπιμελῶνται, καλὸς κἀγαθὸς ἔσεται. — ἀνασώθηραι. — Die Präposition ἀνά mit Rücksicht auf die Rückkehr in die Heimat.

29. ἀπήντων — dem Sinne nach auf Therimachos und die Flücht-

linge bezogen. Vgl. zu I, 1, 10. — φυγάδες ἐτύγχανον — ohne Participle wie 3, 3.

30. ὅπως δ' ἂν — S. zu § 16. — Es scheint, daß hier die Ereignisse des Jahres 389 v. Chr. beginnen. — ἀδικησάντων — ἀγρῶν — als die Soldaten etwas gewaltsam aus dem Lande weggenommen hatten. Diodor XIV, 99 τινὲς στρατιωτῶν ἰδῶσαν τὴν χώραν. Die Präposition ἐκ wie in V, 1, 1 λέγεται ἐκ τῆς Ἀπικίης.

Ἀγύρριον ἐπὶ τὰς ναῦς ἐξέπεψαν. αἰσθόμενοι δ' οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅτι ἡ δεκάτη τε τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πεπραμένη εἴη ἐν Βυζαντίῳ ὑπ' Ἀθηναίων καὶ Καρχηδόνα ἔχουσι καὶ αἱ ἄλλαι Ἑλλησπόντια πόλεις φίλων ὄντος αὐτοῖς Φαρναβάζου εὐ ἔχοιεν, ἔγνωσαν ἐπιμελητέον εἶναι. τῷ μὲν οὖν Λερκυλίδῃ οὐδὲν 32 ἐμίεφοντο· Ἀναξίβιος μέντοι φίλων αὐτῷ γινομένων τῶν ἐφόρων διεπράξατο ὥστε αὐτὸς ἐκπεῦσαι ἀροσστής εἰς Ἀβυδον. εἰ δὲ λάβοι ἀφορμὴν καὶ ναῦς, καὶ πολεμήσειν ὑπισχνάτο τοῖς Ἀθηναίοις, ὥστε μὴ ἔχαιν ἐκείνοις καλῶς τὰ ἐν Ἑλλησπόντῳ. οἱ μὲν δὴ δόντες καὶ τρεῖς τριήρεις καὶ ἀφορμὴν εἰς ξένους 33 χιλίους ἐξέειψαν τὸν Ἀναξίβιον. ὁ δὲ ἐκείθι ἀφίκετο, κατὰ γῆν μὲν ἀθροίσας ξενικῶν τῶν τ' Αἰολίδων πόλεων παρεσπᾶτό τινας τοῦ Φαρναβάζου καὶ ἐπιστρατιωσάσας ταῖς πόλεσιν ἐπὶ τὴν Ἀβυδον ἀντικιστράτευε καὶ ἐπεκοριόετο καὶ ἰδῆον τὴν χώραν αὐτῶν· καὶ ναῦς δὲ πρὸς αἷς εἶχε συμπληρώσας ἐξ Ἀβύδου τρεῖς ἑλλας κατήγεν, εἰ τί πον λαμβάνοι Ἀθηναίων πλοῖον ἢ τῶν ἐκείνων συμμαχῶν. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα οἱ 34 Ἀθηναῖοι καὶ δεδιότες μὴ διαφθαρεῖν σφίσιν ἂ κατεσκευάσεν ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ Θρασύβουλος, ἀντεκπέμπουσιν Ἰφικράτην ναῦς ὀκτὼ ἔχοντα καὶ πελταστὰς εἰς διακοσίους καὶ χιλίους. οἱ δὲ πλειστοὶ αὐτῶν ἦσαν ὢν ἐν Κορίνθῳ ἤρξεν. ἐπεὶ γὰρ οἱ Ἀργεῖοι τὴν Κόρινθον Ἄργος ἐπεποίητο, οὐδὲν ἔφασαν αὐτῶν δεῖσθαι· καὶ γὰρ ἀπεκτόνει τινὰς τῶν ἀργολιζόντων·

31. Ἀγύρριον — Derselbe hatte sich durch Einführung und Erhöhung der Bezahlung, welche aus der Staatskasse den Athenern für die Teilnahme an den Volksversammlungen gewährt wurde, besondere Gunst beim Volke erworben. Aristot. resp. Athen. 41 μισθοφόρον δ' ἐκκλησίαν τὸ μὲν πρῶτον ἀπέγνωσαν ποιεῖν οὐ συλλεγομένων δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν — πρῶτον μὲν Ἀγύρριος ὄβολον ἐπόρισεν, μετὰ δὲ τοῦτον Ἡρακλείδης ὁ Κλαζομένιος ὁ βασιλεὺς ἐπικαλούμενος διόβολον, πάλιν δ' Ἀγύρριος τριόβολον. — πεπραμένη — S. zu § 27. — ἔχουσι — Participle abhängig von εὐ ἔχοιεν.

32. Λερκυλίδῃ — der seit mehreren Jahren Harmost in Abydos

war. S. § 3. — Ἀναξίβιος — war bereits früher als Nauarch in diesen Gewässern gewesen. Anab. VII, 1, 2. — διεπράξατο — S. zu IV, 4, 7 und VI, 5, 4. — ἀφορμὴν — Mittel, namentlich Geldmittel zum Anwerben von Söldnern. S. § 33.

33. κατήγεν — er brachte auf, wie V, 1, 28. Das Objekt dazu ist aus dem Satze εἰ τί — συμμαχῶν zu nehmen; d. h. alle Schiffe der Athener, welche er irgendwo traf. — τῶν ἐκείνων — S. zu II, 2, 9.

34. Ἰφικράτην — S. 4, 9 u. 5, 19. An seine Stelle war nach Diodor XIV, 92 Chabrias getreten. — οἱ Ἀργεῖοι — ἐπεποίητο — S. 4, 3 ff.; über die Konstruktion vgl. zu 4, 6.

35 καὶ οὕτως ἀπελθὼν Ἀθήνας οἰκοὶ ἔτυχεν ὄν. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Χερρόνησον, τὸ μὲν πρῶτον Ἀναξίβιος καὶ Ἰφικράτης ληστὰς διαπέμποντες ἐπολέμουν ἀλλήλοις· προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ Ἰφικράτης αἰσθόμενος καὶ Ἀναξίβιον οἰχόμενον εἰς Ἄντανδρον σὺν τε τοῖς μισθοφόροις καὶ σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν Λακωνικοῖς καὶ σὺν Ἀβυδηνοῖς διακοσίοις ὀπλίταις, καὶ ἀκούσας ὅτι τὴν Ἄντανδρον φιλίαν προσειληφώς εἶη, ὑπονοῶν ὅτι καταστήσας αὐτὴν ἐκεῖ φρουρὰν ἀποπορεύσοιτο πάλιν καὶ ἀπάξει τοὺς Ἀβυδηνοὺς οἴκαδε, διαβὰς τῆς νυκτὸς ἢ ἐρημότατον ἦν τῆς Ἀβυδηνῆς καὶ ἐπανελθὼν εἰς τὰ ὄρη ἐνέδραν ἐποιήσατο. τὰς δὲ τριήρεις αἱ διήγαγον αὐτὸν ἐκέλευε παραπλεῖν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρὰ τὴν Χερρόνησον τὴν ἄνω, ὅπως δοκοίη, ὥσπερ εἰώθει, ἐπ' ἀργυρολογίαν ἐπαναπεπλευκῆναι.

36 ταῦτα δὲ ποιήσας οὐκ ἐψεύσθη, ἀλλ' ὁ Ἀναξίβιος ἀπεπορεύετο, ὡς μὲν ἐλέγετο, οὐδὲ τῶν ἱερῶν γεγενημένων αὐτῷ ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καταφρονήσας, ὅτι διὰ φιλίας τε ἐπορεύετο καὶ εἰς πόλιν φιλίαν καὶ ὅτι ἤκουε τῶν ἀπαντῶντων τὸν Ἰφικράτην ἀναπεπλευκῆναι τὴν ἐπὶ Προκονήσου, ἀμελέστερον ἐπορεύετο.

37 ὅμως δὲ ὁ Ἰφικράτης, ἕως μὲν ἐν τῷ ἰσοπέδῳ τὸ στράτευμα τοῦ Ἀναξιβίου ἦν, οὐκ ἐξανίστατο· ἐπειδὴ δὲ οἱ μὲν Ἀβυδηνοὶ ἀφηγούμενοι ἤδη ἐν τῷ παρὰ Κρημαστὴν ἦσαν πεδίῳ, ἐνθα ἐστὶ τὰ χρύσεια αὐτοῖς, τὸ δ' ἄλλο στράτευμα ἐπόμενον ἐν τῷ κατάντει ἦν, ὁ δὲ Ἀναξίβιος ἔσθρι κατέβαινε σὺν τοῖς Λακωνικοῖς, ἐν τούτῳ ὁ Ἰφικράτης ἐξανίστησι τὴν ἐνέδραν καὶ

38 δρόμῳ ἐφέρετο πρὸς αὐτόν. καὶ ὁ Ἀναξίβιος γινὼς μὴ εἶναι ἐλπίδα σωτηρίας, ὄρων ἐπὶ πολὺ τε καὶ στενὸν ἐκτεταμένον τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα, καὶ νομίζων πρὸς τὸ ἄναντες οὐκ ἂν

35. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο — im J. 388 v. Chr. — ἐρημότατον — der am wenigsten von Menschen besuchte Teil des Abydenischen Gebietes. — αὐτὸν — πάλιν — S. zu VII, 4, 1. — ἐπανελθὼν — seltene Bedeutung hinaufgehen. Die Präposition ἐπὶ scheint auf das Ziel εἰς τὰ ὄρη hinzudeuten, wie nachher in ἐπαναπεπλευκῆναι. — τὴν ἄνω — nämlich ὁδόν, den nach der Propontis zu führenden Weg, wie sich dies aus dem folgenden ἀναπεπλευκῆναι τὴν ἐπὶ Προκονήσου ergibt.

36. ὡς μὲν ἐλέγετο — ohne ausgesprochenen Gegensatz, wie Anab. I, 4, 7 ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἰδοῦσιν. — γεγενημένων — S. zu III, 1, 17.

37. τὰ χρύσεια — die Goldbergwerke von Astyra bei Abydos, welche noch zu Strabos Zeit eine wenn auch geringe Ausbeute gaben, waren ehemals bedeutend gewesen. Strabo XIV S. 680.

38. γινὼς μὴ εἶναι — S. zu II, 3, 25. — ἐπὶ πολὺ — auf eine weite Strecke.

δύνασθαι σαφῶς βοηθῆσαι ἑαυτῷ τοὺς προσηλυθότας, ὄρων δὲ καὶ ἐκαπεληγμένους ἅπαντας, ὡς εἶδον τὴν ἐνέδραν, εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας· Ἄνδρες, ἐμοὶ μὲν ἐνθάδε καλὸν ἀποθανεῖν· ὑμεῖς δὲ πρὶν συμμῖξαι τοῖς πολεμίοις σπεύδετε εἰς τὴν σωτηρίαν. καὶ ταῦτ' ἔλεγε καὶ παρὰ τοῦ ὑπασπιστοῦ 39 λαβὼν τὴν ἀσπίδα ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει. καὶ τὰ παιδικὰ μέντοι αὐτῷ παρέμεινε, καὶ τῶν Λακωνικῶν δὲ τῶν συνεληλυθότων ἐκ τῶν πόλεων ἐρμοστήρων ὡς δώδεκα μαχόμενοι συναπέθανον· οἱ δ' ἄλλοι φεύγοντες ἐπιπτον· οἱ δ' ἐδίωκον μέχρι τοῦ ἕσπιος. καὶ τῶν τε ἄλλων ὡς διακόσιοι ἀπέθανον καὶ τῶν Ἀβυδηρῶν ὀπλιτῶν περὶ πεντήκοντα. ταῦτα δὲ πράξας ὁ Ἰφικράτης ἀνεχώρησε πάλιν εἰς Χερρόνησον.

39. ὑπασπιστοῦ — S. zu 5, 14. — ἐν χώρᾳ αὐτοῦ — Vgl. VII, 4, 36 ἐν τῇ Τεγγίᾳ αὐτοῦ. Kyrop. VII, 1, 23 αὐτοῦ ἐν χώρᾳ. Thukyd. III, 81 ἐν τῷ ἱερῷ αὐτοῦ. VIII, 28 ἐς τὴν Μίλητον αὐτοῦ Φίλιππον

καθιστάσι. Herod. VIII, 121 τριήρεις ἀναθῆναι — τὴν δὲ αὐτοῦ εἰς Σαλαμίνα. S. auch zu 2, 20. — ἐρμοστήρων — nur hier für ἀρμοστῶν.

Anhang.

Erstes Buch.

- 1, 2. Gegen die bisher versuchten Erklärungen des Ausdrucks *ὡς ἤνοιγε* streitet H. Blafs in N. Jahrb. f. Philol. CXXVII S. 465 ff., indem er die Bedeutung: sich klar machen, klar werden, d. h. das Fertigwerden zum Gefecht, zur Abfahrt mit allen Vorrüstungen, annimmt. Schenkl in Bursians Jahresber. XVII S. 10 erklärt es als elliptischen Ausdruck: die Fahrt sich öffnen, Fahrwasser finden. Wenn man die letzte Übersetzung in dem Sinne von: „freien Raum finden“ zu der in Rede stehenden Bewegung, also des Landens oder Abfahrens nimmt, so möchte dieselbe noch am besten für alle drei Stellen passen. Hoffmann in ZGW IX S. 626 vermutete *ὡς ἦνταν*. Kondos, Keller *ὡς ἦντε*. Vgl. Simon N. Jahrb. f. Phil. CXXXVII S. 812, der hier verschiedene Änderungen vorschlägt, I, 5, 13 und 6, 21 *ὡς ἦνωξαν* und *ἦρωγον* schreiben will.
- 1, 5. *ἐξ ἰωθινοῦ* — für unecht erklärt von Brückner in Ztschr. f. Alt. W. 1839 S. 395, verteidigt von Heiland Quaestt. Xen. Stendal 1856 S. 4 durch Vergleichung mit Homer *Θ* 66 *ἄρα μὲν ἦως ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἡμᾶρ*.
- 1, 6. *μέχρι* in örtlicher Bedeutung nur Ioann. Damasc. in Stob. flor. ed. Meineke IV S. 224 *θάνατόν τε μέχρι μὴ αἰσχρὸς ἐστί τιμώντες*. Jamblich in Nicom. S. 33^o *ἀδιάφορον γὰρ τῷ πρώτῳ τὴν προτέραν ἔδειξαν καθ' ἑκάστον ἐξ ἀρχῆς μηχανητόν μέχρι τις θέλει*. Polyb. III, 84 sagt in gleichem Sinne wie unsre Stelle: *τὸ πλήθος μέχρι τοῦ δυνατοῦ προβαίνειν εἰς τὴν λίμνην*.
- 1, 16. *ἀπειλημμένας ὑπ' αὐτοῦ* — *ἂπ' αὐτοῦ* Cobet und Sauppe mit Hdschr. E. Laves Xen. Hellen. Buch I. II. Lycx 1867 streicht die Worte und nimmt eine Lücke vor *πλείους* an.
- 1, 23. *καλέ* — Bergk in Ztschr. f. Alt. W. 1852 S. 9. Die Hdschr. *καλέ*. — *ἀπίσσα* — Ahrens im Philol. VI S. 643 ff. erklärt es als gleich mit *ἀπίσσα*, dorisch für *ἀπισόβησε*, wie Theokrit. 4, 39 *ἀπίσβας*, das die Scholien durch *ἐξέλιπε*, *ἀπίθαινε*s wiedergeben.
- 1, 27. *προηγοροῦντος* — Jacob Observv. in aliquot Xen. loca. Halis 1819. S. 3. Hertlein Observv. critt. in Xen. Hist. Gr. Wertheim 1836. S. 7. Die Hdschr. *προηγούντος*.
- 1, 28. Zu der ganzen Stelle vgl. Jacob a. a. O. S. 4 f. Dresler Curarum in Xen. Hist. Gr. spec. Wiesb. 1822 S. 5 ff. Peter Comment. crit. de Xen. Hell. Halis 1837. S. 22 f. Heiland a. a. O. S. 5. Spiller Comment. crit. de Xen. Hist. Gr. Gleiwitz 1862 S. 3 f. Tillmanns Miscell. critt. e Xenoph. Cleve 1862. S. 13 f. Laves a. a. O. S. 16 ff. Kurz Zu Xen. Griech. Gesch. München 1873. S. 6 f., der die Worte *παρήγεσαν* — *παρᾶγγελλόμενα* zwischen *τὴν ἐαυτῶν πόλιν* und *εἰ δέ τις ἐπικαλοῖται* setzt. Schenkl in Bursians Jahresber. XVII S. 10 will den Satz *εἰ δέ τις* — *διδόναι* nach *ὑπάρχουσαν* setzen und eine Lücke zwischen
- πόλιν* und *μεινυμένους* annehmen. Ich habe die überlieferte Stellung der Sätze beibehalten, da mir die Stelle durch keinen der gemachten Vorschläge geheilt und genügend erklärt zu sein scheint.
- 1, 30. *συναλλέων* — Morus; die Hdschr. *συναλλέων*. — *ἀνεξυνοῦτο* — Morus nach Suidas; die Hdschr. *ἀνεκιοῦντο*.
- 1, 31. *κατηγορήσας* — *τριήρεις* — hält Dindorf ed. Lips. 1866 S. III für unecht, Cobet nur den Namen *Ἐμοκοῦτης* an der zweiten Stelle.
- 1, 35. *ἐκ τῆς Σεκελείας* — Die Worte sind unpassend, denn von Dekeleia konnte man unmöglich die Schiffe in den Peiraiens einlaufen sehen, obgleich Grote Griech. Gesch. IV S. 407 d. deutschen Übers. dieser Ansicht ist. Otto N. Jahrb. f. Phil. CXXXV S. 28 vermutet *ἐκ τῆς λεηλασίας*.
- 2, 1. *Εὐβάτας* — So giebt den Namen auch Pausan. VI, 8, 3; die Hdschr. an unsrer Stelle *Εὐβάτας* oder *Εὐβάτας*; Diodor XIII, 68 *Εὐβάτος*. — *ὡς* — *ἰσομένους* — von Morus als Glosse zu *πελαστας ποιησάμενος* eingeklammert; Weiske, Keller *ὡς ἄμα καὶ πελαστας χορησόμενος*; Madvig Adv. I S. 111 verlangt: *πεντακισχιλίους τῶν ναυτῶν πέλας ποιησάμενος, ὡς usw.*
- 2, 5. *βοηθησάντων τῶν ἱππέων* — Holwerda Annot. crit. in Xen. Hellen. Amstelod. 1866 S. 9 *βοηθήσας τισὶ τῶν παρόντων ἱππέων*, Madvig Adv. I S. 336 *βοηθήσας μετὰ τῶν ἱππέων*.
- 2, 8. *σφίσι* — Sauppe Symbolae ad emend. oratt. Atticos Gotting. 1873 *Ἐφέσῳ*, Kurz *Ἐφεσίῳ*. — *καὶ Σελινοῦσαι δύο* — ist vielleicht entstanden aus Thukyd. VIII, 26, 1, wo bei Mitteilung von der Ankunft der zwanzig syrakusanischen Schiffe ebenfalls folgt *καὶ Σελινοῦνται δύο*. O. Riemann Qua rei criticae tractatae ratione Hellenicon Xen. textus constituendus sit Paris 1879 S. 62 glaubt die Worte wegen der Erwähnung der Selinuntier § 10 nicht entbehren zu können. Vgl. Schenkl a. a. S. 9. Otto a. a. O. S. 29 schlägt vor: *καὶ μόραι Σελινοῦσαι δύο*. Auffällig ist auch § 9 *δὲ* hinter *οἱτοί*, wofür Zurborg *δὴ* schreibt, während Otto a. a. O. *ἐξελθόντες* hinter *πάντες* einschieben möchte. Die Schäden der ganzen Stelle liegen wohl tiefer.
- 2, 10. *ἀτέλειαν* — Madvig Adv. I S. 75 u. 84 *ἀτελεῖ* unter Beseitigung des Wortes *ἔδωκαν*.
- 2, 13. *ἀπέλναι* — F. A. Wolf, *κατέλναι* Brodaeus, *κατηλέηναι* Feder Quaestt. critt. Heildelb. 1818 S. 41 ff. Vgl. Heiland a. a. O. S. 6. Die Hdschr. *κατέλναι*, verteidigt von E. Müller De Xen. Hist. Gr. parte priore Lips. 1856 S. 56 und Geist Progr. von Dillingen 1880.
- 3, 13. *Φιλοδίκης* — Dindorf a. a. O. S. XXI vermutet *Φιλοκῶδης*. — *ἐπορευόντο* — *τούτους ἦγεν* hält Dindorf a. a. O. S. IV f. für unecht.
- 3, 17. *ἄλλαι καταλεῖ*. — Schäfer *ἄλλαι ἄλλη καταλεῖ*, das Dindorf a. a. O. S. XXII billigt. Vgl. Heiland a. a. O. S. 6.
- 3, 19. *εἰσέσθαι* — Cobet *εἰσφρέσθαι*. Vgl. jedoch *ἀνίεναι* II, 4, 11 u. VII, 2, 12.
- 3, 20. *καλούμενον* — statt des handschriftl. *καλουμένας* nach Dindorfs Vermutung in der ed. Oxon. 1853, während er ed. Lips. 1866 S. XXII die Änderung nicht für nötig hält.
- 3, 22. *ἀποβαινόντων* — Dindorf a. a. O. S. XVII verlangt *τῶν ἀποβαίν.*
- 4, 2. *πάντων ὧν* — Dindorf a. a. O. S. XXIII vermutet *πάνθ' ὧν*.
- 4, 3. *τὸ δὲ κάρανον ἔστι κύριον* — für unecht gehalten von Köppen, Cobet, Dindorf.
- 4, 13. *ἀπειλογήθη ὡς* — als unecht bezeichnet von Brückner Ztschr. f. A. W. 1839 S. 398, Cobet, Dindorf, ebenso *μόνος ἀπειλογήθη ὡς* von E. Müller a. a. O. S. 192, *ἀπειλογήθη ὡς οὐ δ. φύγοι* von Laves a. a. O. S. 19, welcher außerdem hinter *μόνος* eine Lücke annimmt. Madvig Adv. I S. 336 vermutet *καὶ μόνος ἀπλοήθη καὶ ὡς*. Campe

- übersetzt; und allein imstande Krieg zu führen. Sie fügten hinzu, er sei usw.
- 4, 14. τὰ δοκοῦντα δίκαια εἶναι — Madvig Adv. I S. 337 τῶ δοκοῦντι δίκαια εἶναι.
- 4, 16. οἷοισπερ πρότερον — Zurborg οἷος περιμένει μὲν πρότερον. Zu der ganzen Stelle vgl. Dresler a. a. O. S. 9, Spiller a. a. O. S. 6ff., E. Müller a. a. O. S. 193, Laves a. a. O. S. 19ff., Kurz a. a. O. S. 12f.
- 5, 15. Ἥλινα — Τηλὸς Weiske, Τελὸς Sievers Comment. hist. de Xen. Hellen. S. 82, Τέων Schneider, Dindorf, Keller, Τηίων (πόλις) Weissenborn Hellen. S. 174.
- 5, 19. Dindorf a. a. O. S. V hält wenigstens Ἀθηῶν καὶ, auch πολιτεύοντα παρ' αὐτοῖς für unecht.
- 6, 4. ἀνεπιτηδείων usw. — Vgl. Peter a. a. O. S. 28ff., Jungclaussen im Melderorfer Progr. 1862 S. 10. — Jacobs Additam. ad Athen. S. 21 schlug vor ἀντ' ἐπιτηδείων γιγνομένων, E. Müller a. a. O. S. 193 strich ἀπέριους bis διὰ τοῦτο. Cobet in der Ausg. Amstelod. 1862 ἐν τῷ αἰεὶ διαλλάττειν τοὺς ναυάρχους, πολλὰκις ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἀκριβοῦντων τὰ ναυτικά καὶ ἀνθρώποις ὡς χρηστοῖν γιγνασκόντων ἀπέριους τε θαλάττης — τοῖς ἐκεῖ καὶ κινδυνεύουσιν. Laves a. a. O. streicht ἀπέριους bis ἐκεῖ und schiebt τε vor τι ein. Liebhold in N. Jahrb. f. Phil. CXV S. 159 ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἀκριστα συνιέντων — γιγνασκόντων, ἀπέριους τε θαλάττης — ἐκεῖ καὶ κινδυνεύοντάς τι παθεῖν διὰ τοῦτο, ἐκ τούτου δὴ usw. J. Richter ebd. CXXI S. 525 ἀντ' ἐπιτηδείων γενομένων καὶ ἀκρίστου συνιέντων — γιγνασκόντων — κινδυνεύουσιν τε τι παθεῖν. Vgl. Otto a. a. O. S. 29.
- 6, 5. αἰτιάσεται — Liebhold a. a. O. S. 160 αἰασιάζεται.
- 6, 13. ἀλλ' ἐμφροῦσων ὄντων — Cobet αἰεὶ ἐμφροῦσόντων wie Thukyd. VIII, 60.
- 6, 16. Λέων — Der Name, an dem Morus und Schneider mit Rücksicht auf 7, 1 Anstoß nahmen, steht so auch Schol. zu Aristeid. Panath. 162, 19, der unsre Stelle citiert. Vgl. Heiland a. a. O. S. 9.
- 6, 17. ὑπὸ τῶν πολιτῶν — Fr. Portus; die Hdschr. ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Die Stelle bleibt trotzdem unklar, auch wenn man mit Kurz die Worte Καλλιμαχίδας — ἐβδομήκοντα beseitigt.
- 6, 21. Vgl. zu der Stelle Heiland a. a. O. S. 9, Tillmanns a. a. O. S. 11, Laves a. a. O. S. 25ff., Simon im Philolog. XLIII S. 726, dazu die von Hertlein N. Jahrb. f. Philol. XCV S. 468 mitgeteilte Konjekturen ἐπιγόμενοι für ἐγειρόμενοι, wofür Madvig Adv. I S. 337 ἐγειρόμενοι schreiben will. H. Blafs N. Jahrb. f. Philol. CXVII S. 470 οἱ δὲ τυχόντες — εἰσβάντες ἰδίωκαν. Zurborg ὡς ἑκαστοὶ ἐτύγγανον — ἐπειγόμενοι...
- 6, 26. ἀντίον τῆς Μυτιλήνης — So die Hdschr. u. § 27 Λέσβον ἐπὶ τῇ Μαλίᾳ ἀπὸ ἀντίον τῆς Μυτιλήνης. Krüger zu Dionys. Hal. Hist. S. 307 streicht die Worte in § 26 u. Λέσβον — τῆς in § 27 Dindorf ἐπὶ τῇ — Μυτιλ.
- 6, 29. ὀνόματι — hält Dindorf a. a. O. S. XXIII für eine Glosse ὀνομά τι. Vgl. I, 4, 2.
- 6, 32. οὐδὲν κάκιον οἰκείται — Die Hdschr. οὐδὲν μὴ κάκιον, Schneider οὐδὲν μὲν, Jacobs οὐδαμῇ, Cobet οὐδὲν μὴ κάκιον οἰκείται nach der Hdschr. A und der Aldina, οὐδὲν μὴ κάκιον οἰκείται Liebhold a. a. O. S. 376, οὐδὲν μὴ οἰκῆ Riemann a. a. O. S. 67, οὐδὲν μὴ οἰκίσει Keller, οὐδὲν μὴ οἰκίεται Simon in N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 812.
- 6, 37. Liebhold a. a. O. S. 376 vermutet τὴν ταχίστην ἦγεν auf πνεῦμα bezogen.

- 7, 2. διωβελίας — Dindorf; die Hdschr. BCHV διωκείας, andere Δεκείας. Herbst δεκαείας.
- 7, 4. ἦν — Stephanus; die Hdschr. καὶ, welches Hertlein Observ. I S. 9 unter Vergleichung von Thukyd. VI, 4, 3 verteidigt.
- 7, 19. μάλιστα τάληθῆ — Weiske; μάλιστ' ἀληθῆ die Hdschr. Wyttenbach Bibl. crit. II S. 93 änderte: καὶ οὐχ ὑπερῶν ὅταν μάλιστα τάληθῆ πένεσθε (?), μετανοήσαντες εὐχόμενοι.
- 7, 22. τοῦτο δ' εἰ βούλεσθε — μὴ βούλεσθε Goldhagen. τοῦτον δ', εἰ βούλεσθε Simon im Philol. XLIII S. 726. Vgl. Hertlein Observ. I S. 9. Laves a. a. O. S. 27f.
- 7, 23. ἐνὸς μὲν — ἀπολογησασθαι — stößt Zurborg aus.
- 7, 24. οὐκ ἀδικοῦντες ἀπολοῦνται — verteidigt von Hertlein a. a. O. S. 10ff., Laves a. a. O. S. 27f.
- 7, 27. ἀλλ' ἴσως — ἡμαρτηκότες — Die meisten Hdschr. ἀποκτείνετε, B ἀποκτείνετε; D μετακλήσει; V. Stephan. ἀνθρώπων, die übrigen Hdschr. ἀνθρώπων; DHV ἡμαρτηκότες. Durch Konjekturen suchten die Stelle zu verbessern: Wyttenbach a. a. O., Jacobs Additam. ad Athen. S. 12, Peter a. a. O. S. 36, der ἀποκτείνετε μετακλήσει δ' ὑπερῶν vorschlug, Dresler a. a. O. ἀποκτείνετε, μετακλήσει δ' ὑπερῶν, Ritschl Opuscul. I S. 756 ἀποκτείνετε, μετακλήσει δ' ὑπερῶν, μηροῦτε ἄν, ὡς und fast ebenso Richter in N. Jahrb. f. Phil. XCIII S. 744, Spiller a. a. O. S. 9, Tillmanns a. a. O. S. 10, Madvig Adv. I S. 337f. ἀλλ' οὐκ, (at non licet) ἄν (ἦν) παρὰ τὸν νόμον — μᾶ ψίφω, ἀλλ' ἴσως — ἀποκτείνετε. Μετακλήσει δὲ ὑπερῶν, δ' ἀειμνήθητε — ἡμαρτηκότες.
- 7, 29. Simon im Philol. XLIII S. 726 erklärt: „die Gesetze in ihrer Majestät (Selbständigkeit) behauptend“. Peter verlangt ὄντες.
- 7, 32f. Die Worte ἤπερ — προσταχθέντα bezeichnet Richter a. a. O. S. 747, οὐχ ἱκανοὺς — προσταχθέντα Brückner in Ztschr. f. Alt. 1839 S. 401 als unecht. Hartmann Anal. Xenoph. will ἱκανῶν γενομένων.

Zweites Buch.

- 1, 8. Δαρεισίον — W. Dindorf im Philol. XIII S. 485 hält Δαρταίος für die richtige Form; diese hat § 9 auch die Hdschr. B. — Die §§ 8 und 9 hat L. Dindorf eingeklammert.
- 1, 15. προσβολῇ verächtigt Dindorf a. a. O. S. VIII, wohl mit Recht.
- 1, 16. Vor στρατηγός nimmt Dindorf a. a. O. S. XIV eine Lücke an, weil das Subjekt des hier beginnenden Satzes dem Sinne nach nicht dasselbe wie das vorhergehenden sein kann.
- 1, 32. Den in der Anm. mitgeteilten Zusatz hat die Hdschr. D. S. Sauppe Quaest. Xenoph. IV. Liegnitz 1861. S. 6.
- 2, 2. ἄλλοσε — Hertlein Observ. II. S. 15. Die Hdschr. ἄλλοθι.
- 2, 10. εἰ μὴ παθεῖν — Die Hdschr. E τοῦ μὴ παθεῖν; Dindorf zu Cyrop. II, 4, 13 (ed. Oxon. 1857) μὴ παθεῖν; Hertlein τὸ μὴ παθεῖν; Hartmann μὴ οὐ παθεῖν.
- 2, 13. πλησίον — streicht Köppen Kritische Anm. über Xen. Hellen. I Hildesheim 1784 S. 6, πλησίον τῆς Λακωνικῆς Cobet.
- 2, 16. ἀντέχουσι — Schneider; ἀνέχουσι die Hdschr. — πλείω — Dindorf πλείον.
- 3, 19. Dindorf Anab. ed. Lips. 1857 S. XIX meint, hinter ποιῆσασθαι sei ὀρίσασθαι ausgefallen; Zurborg wiederholt ποιῆσασθαι hinter τρισχιλίων, Hartmann schiebt hier κατάλεξαι ein. Wertvoll ist die Vergleichung der entsprechenden Stelle in Aristot. Ἀθηναίων πολιτεία ed. Kenyon S. 96: Θηρομένης δὲ πάλιν ἐπιτιμᾶ καὶ τούτοις, πρῶτον μὲν ὅτι βουλόμενοι μεταδοῦναι τοῖς ἐπιεικέσι τρισχιλίαις μόνοις μεταδίδουσι, ὡς ἐν τούτῳ τῷ πλήθει τῆς ἀρετῆς ὀρισμένης, ἐπειθ' ὅτι

- ὄσο τὰ ἐναντιώτατα ποιοῦσαν, βλαίον τε τὴν ἀρχὴν καὶ τῶν ἀρχομένων ἥτις κατασκευάζοντες.
- 3, 20. ἔπειτα κελύσαντες usw. — Dindorf Hellen. S. XV nimmt eine Lücke in der Stelle an, so daß wenigstens κελύσαντες ἀπέναι ἀποθεμένους τὰ ὄπλα zu ergänzen wäre; ähnlich Cobet; *δέσθαι τὰ ὄπλα* J. B. Kau.
- 3, 29. πολεμίοις — Weiske, *πολεμίου* Morus, *πολέμιοι* die Hdschr.
- 3, 31. ἀποβλέπει — Laves im Philol. XXVIII S. 182 ἀπολείπει ἀπ' ἀμφοτ., das er erklärt: „er läßt aber einen Zwischenraum zwischen beiden; er steht von beiden ab, d. h. er paßt auf keinen der Füße genau.“ Die Worte *καὶ γὰρ — ἀμφοτέρων* sind nach Cobet von den neueren Herausgebern als eingeschoben bezeichnet worden.
- 3, 32. ἐξ ὀλιγαρχίας — Andere erklären dies als kurzen Ausdruck für: bei der Veränderung aus einer Oligarchie in die Demokratie. Diese Kürze ist bei Xen. wenig wahrscheinlich.
- 3, 34. ἐκεῖ — Dindorf, ἐν δ' ἐκείνῃ Stephanus, ἐκείνῃ die Hdschr., welches Geist Bl. f. bayer. G. u. R. W. 1877 S. 12 verteidigt.
- 3, 36. παρανενομημένοι — Wolf *παρανενομημένοι*, Wyttenbach *παρ-ἀνηνομημένοι*; Schmidt *παρανενομημένοι*.
- 3, 41. γ' ἐδέοντο — Cobet, γε δέοντο die Hdschr.
- 3, 48. διὰ τούτων — διατάττειν Dindorf; διασώζειν Weidner; διαχειρίζειν Hartmann.
- 3, 54. ἐκέλευσε — ἐκέλευσε Cobet, Dindorf in ed. III, vgl. praef. S. XVI, wo derselbe auch im Folgenden wegen des beziehungslosen *εἰσελθόντες* eine Lücke annimmt.
- 4, 8. ἐν τοῖς ἱππέσιν — Palmer *ἐν τοῖς ἱππέσιν*, Classen *ἐν τοῖς Ἑλεναίοις*, Laves a. a. O. S. 39 *τῶν Ἑλεναίων*, Kuri *ἐν τοῖς ὄπλοις*. Vgl. über die Stelle Peter a. a. O. S. 50, Jungclaussen S. 12, Spiller S. 12, Grote Griech. Gesch. IV S. 515 d. deutsch. Übers.
- 4, 13. τοὺς φιλάτους — Portus, Körpern τὰ φιλάτα, Wyttenbach τὰ ἡμῖνα ἀπσημαίνοντο καὶ τοὺς φιλάτους ἀπέκτινον. Kyprianos *Περὶ τῶν Ἑλλήν.* S. 65 *τοὺς μὲν φιλάτους τῶν ἡμετέρων ἀπῆγον, τὰ ἑαντιῶν δὲ ἀπσημαίνοντο*. Ähnlich Otto N. Jahrb. f. Philol. CXXXV S. 31.
- 4, 15. ἔναί — Madvig Adv. I S. 338 *ἔναί*.
- 4, 18. πρὶν — πέσοι — Dindorf, πρὶν ἂν — πέσοι die Hdschr., πρὶν ἂν — ἢ πέσῃ τις ἢ τραπῇ Sauppe a. a. O. S. 7, vgl. mit III, 1, 15.
- 4, 26. Αἰξωνέων — Palmer Exercitt. S. 66, τῶν ἔξω νέων die Hdschr. Ztschr. f. A. W. 1859 No. 51; τῶν ἔξω νέων die Hdschr.
- 4, 32. τὰ δέκα — Dindorf, τοὺς τὰ δέκα die Hdschr.
- 4, 34. πρὸ τῶν ἄλλων — πρὸ τῶν ἄλλων Madvig Adv. I S. 128.
- 4, 36. τῆς μετὰ — Dindorf a. a. O. S. XXIV beidemale *μετὰ τῆς* unter Vergleichung von VI, 5, 4.
- 4, 38. ὡς πρὸς — πρὸς Dindorf, *ξυνεχῶς* Tillmanns a. a. O. S. 4.
- 4, 41. παρελήθητε — Dindorf; *περιελήθητε* die besseren Hdschr., *περιεληλύθατε* die anderen. Sauppe a. a. O. S. 8 erwartet übereinstimmend mit Classen ein Verbum wie: ihr seid getäuscht worden, wofür er ed. Lips. 1866 S. XXIX *περηλάθητε* vorschlägt. Wyttenbach vermutete *παρὰλήθητε*, Laves im Philol. XXVII S. 738 *περιεληφθε*.

Drittes Buch.

- 1, 5. ὄρων — Palmer Exercitt. S. 67 *ὄρωνδῶν*; Schneider wollte τὸ *πολεμικόν* hinzufügen; Otto in N. Jahrb. f. Philol. CXXXV S. 31 *τῶν πολεμίων*; Bake in Mnemos. VIII S. 425 *ὄν ἱκανόν ὄρων*; Herwerden *πρὸς τὸ ἱπικόν ὄρων*.

- 1, 10. δυναμένοις μάλιστα — Cobet *δυν. μέγιστον*, Dindorf a. a. O. S. XXIV.
- 1, 16. εἰς τὰ τεῖχη — Dindorf, *πρὸς τὰ τ.* die Hdschr.
- 2, 2. οὐδὲ — Naber, *οὐδὲν* die Hdschr.
- 2, 4. ἀπεχώρησαν — ἀποχωρήσαντες die Hdschr. bis auf eine, von Keller eingeklammert. Simon N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 800 schlägt statt dessen *ἀπ' ὄχρωματος* vor.
- 2, 9. ἐπ' Ἐφέσον — Grote Griech. Gesch. V S. 174; *ἀπ' Ἐφέσου* die Hdschr. — *τὰς περὶ — ἐν εἰρήνῃ* — Vgl. Spiller a. a. O. S. 14 Weiske schrieb *φιλίας πόλεις*, Cobet *τὰς περὶ ἐκείνη πόλιν φιλίας*, Liebhold N. Jahrb. f. Phil. CXV S. 727 *τὰς περιεκλειμένας πόλιν*. Morus verdächtigte *ἐν εἰρήνῃ*, Dindorf dies oder *φιλίας* mit Hinweis auf Bernhardt Syntax S. 263, indem sie *τὰς περὶ ἐκείνον πόλιν* in dem Sinne von *τὰς ἐκείνον πόλιν* nahmen.
- 2, 10. αἰτρῶν — Krüger zu Thukyd. VIII, 95 *μέτρων*.
- 2, 11. ἢ ἀπέχει — Σάρδεων — habe ich als einen unpassenden und sinnlosen Zusatz eingeklammert. Gegen den auch von Dindorf a. a. O. S. XXI gebilligten Vorschlag *Ἀταρνέως* statt *Σάρδεων* zu lesen, erklärt sich Schwabe in N. Jahrb. f. Phil. CVII S. 383 f., indem er die Entfernung, welche er auf 810 Stadien berechnet, für drei Tagemärsche eines Heeres zu groß erachtet.
- 2, 18. ἂν — δέη — Die Hdschr. BDF *ἂ — δεῖ*, Dindorf a. a. O. S. XXV *εἰ — δεῖ*.
- 2, 25. περιόντι — Dindorf mit der Hdschr. B *περιόντι*. Vgl. praef. S. XX.
- 2, 27. δι' αὐτῶν προσχωρήσαι — Dindorf zeigt eine Lücke an. Leunklau wollte *τὴν πόλιν* oder *τοὺς Ἥλεως* hinzufügen, Scheller schrieb *δι' αὐτῶν*; Otto a. a. O. S. 31 schlägt vor: *δι' αὐτῶν προσποιῆσαι τὴν πόλιν τοῖς Λακ.* Vgl. Spiller a. a. O. S. 14. — *τὸ λεγόμενον* Kuhn zu Pausan. III, 8; *τὸ λεγόμε.* die Hdschr. Vgl. Suidas u. μέδιον.
- 2, 28. περιεκλήσθη — Schwabe a. a. O. S. 385 streicht *ἢ οἰκία* und schreibt *περιεκλήσθη*, so daß *ὁ Θερασδαίος* Subjekt wird. Wozu der Vergleich dienen soll, bleibt unklar.
- 2, 30. Φέας — Dindorf, *σφέας* die Hdschr. Allerdings ist vorher die Stadt Elis *ἀτρέϊστος* genannt, doch sagt auch Pausan. III, 8, 5 *σφ. χοροῦν τοῦ ἄστεως κατερεῖναι τὸ τεῖχος*. — *Κυλλήνης* — Dindorf, *Κυλλήνην* die Hdschr.
- 3, 1. ὡσιώθησαν — Dindorf, *ὡς εἰώθησαν* die Hdschr.
- 3, 2. Die dorischen Formen sind in den Hdschr. nur in verdorbenen Wortformen erhalten, die in den Text aufgenommen beruhen meist auf Konjekturen. Madvig Adv. I S. 339 meint, dieselben müßten beseitigt werden. — *κα ὡς* — Jacobs Additam. S. 170; die besseren Hdschr. *καὶ ὡ* oder *καὶ ὠ*, die geringeren *καὶ ὡς*; statt *βασιλέων* einzelne *βασιλέων* oder *βασιλεύων*, marg. Leuncl. ed. 1569 *ὁ ἀδελφῶν βασιλέων*, Cobet *ὁ ἀδελφῶν κα βασιλέων*, Madvig a. a. O. *ὁ ἀδελφῶν δικαίως βασιλέων*. — Cobet *ἐμὲ ἂν ἂν δέοι*. Dindorf ed. 1866 S. XVI nimmt hinter *βασιλεύων* eine Lücke an. — Cobet *ἀπ' οὗ γὰρ οὐκ ἐβάνη — δικαίω μηνὶ τὸ ἔργον*. S. auch den Erklärungsversuch von Simon N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 813.
- 3, 3. *χολεύσαι* — ohne rechten Sinn, ist vielleicht eine Gleise zu *προσπαύσας*. Tell im Philol. X S. 567 ff. *χολῶς βασιλεύει* mit Phylarch Ages. 3. Otto a. a. O. S. 32 nimmt unter Ergänzung von *τῆς βασιλείας*, das Keller in den Text eingefügt hat, *χολεύσαι* als *ἵκανισίτιν* = lahm machen.
- 3, 5. *νεανίσκος* — Portus *νεανίσκος καλός*. Naber, Cobet *νεανίσκος*.
- 3, 7. Madvig Adv. I S. 339 meint, hinter *λήθησθαι* sei etwas ausgefallen, etwa *αὐτὸς ἔφη τοῦτο ἐρεῖσθαι*. — *αὐτοὶ ὄπλο — αὐτοὶ*

- ἔφασάν γε ὄπλα die Hdschr.; Madvig αὐτοὶ ἐφ' ὅσον δεῖ ὄπλα, Keller αὐτοὶ ἐφ' ὅσον γε δεῖ ὄπλα.
- 3, 8. ἄλλοι ἄλλοθι — Halbertsma, ἄλλος ἄλλοθι die Hdschr. Vgl. VII, 1, 15. Bedenklich ist aber auch das Präsens συλλεγόμενοι, selbst wenn man es in medialem Sinne und τῶν γερότων statt des Objektes nimmt.
- 3, 9. ἴθι, εἶπον — Die meisten Hdschr. ἴθι, ἔφη; Dindorf ἴθι, ἔφασαν.
- 4, 3. ὄποι — Dindorf, ὅταν oder ὄπον Morus, ὄσω Körpern, ὄσους die Hdschr.
- 4, 5. Hinter πίστιν hat Dindorf δόντα καὶ παρ' ἐμοῦ πίστιν hinzugefügt, Madvig meint, vor ἢ μὴν sei mehr ausgefallen, denn die Worte ἡμᾶς ὑδὲν τῆς σῆς ἀρχῆς ἀδικήσιν bildeten notwendig einen Teil der Rede des Agesilaos. In der That dürfte der Ausdruck τῆς σῆς ἀρχῆς schwerlich von dem von Agesilaos besetzten Gebiete verstanden werden dürfen. Cobet schob hinter ἀδόλωσ ein: ἐμὲ τὰτα πράξιν. Καὶ σοὶ δὲ, ἔφη, ἔξεσι παρ' ἐμοῦ πίστιν λαβεῖν ἢ μὴν ἀδόλωσ. . .
- 4, 12. ἀπαντώσεις — ἦγε καὶ τὰς ist aus Agesilaos 1, 16 aufgenommen.
- 4, 20. καὶ ἄλλοι — καὶ Ἰθαίων Teil a. a. O. S. 568 nach Plutarch Agesil. 12 f.
- 5, 2. νομίζοντες usw. — Sauppe νομίζοντες αὐτῶν τὸ ἄρχεῖν nach Schneiders Vorschlag, Laves im Philol. XXXII S. 571 αὐτῶν τὸ ἄρχεῖν εἶναι, Liebhöf N. Jahrb. f. Philol. CXV S. 727 αὐτῶν τὴν ἀρχὴν (= ἡγεμονίαν) ἔσεσθαι. Vgl. Hartmann Anal. Xen. S. 333.
- 5, 4. ἤρξαντο πολέμον — ἤρξαν τὸν πολέμον Cobet, Dindorf, Sauppe.
- 5, 5. ἐν Σεκελείᾳ — τῆς ἐκ λείας Breitenbach.
- 5, 9. ἀπολώλατε — ἀπολώλετε Dindorf, ἀπολώλετε Sauppe.
- 5, 15. οὐκ ἐχόντων — Orelli zu Isokr. de antid. S. 341; οὐκ ἐπόντων die Hdschr.
- 5, 16. χάριτας — μερίζοντας — Cobet, Dindorf; χάριτα — μερίζονα die Hdschr.
- 5, 22. τὸ μὲν Θηβαίων — τῶν μὲν Θηβαίων Tillmanns a. a. O. S. 1.

Viertes Buch.

- 1, 7. ἄγασθαι — Markland zu Euripid. Suppl. 1064, γενέσθαι die Hdschr.
- 1, 15. περιειργμένοις — Valckenaar, Schneider; περιειργασμένοις die Hdschr.
- 1, 24. Dindorf a. a. O. XVI vermutet hier wegen des anstößigen στρατοπεδεία und des folgenden αὐτοὶ eine Lücke. — ἄλλα δὲ οἶα — Dindorf S. XXV vermutet ἄλλα οἶα δὲ.
- 1, 31. ἤρξατο λόγον — ἤρξε τὸν λόγον Sauppe nach Dindorfs Vorschlag.
- 1, 36. δέοις — Cobet, δέοιο die Hdschr.
- 2, 6. ὅτι — εὐκρινεῖν — Madvig Adv. I S. 339 ὅτι τοὺς στρατευσομένους μόνους δεῖ ἔγκρινεῖν, Kurz ὅστις τοὺς στρατευομένους διενκρινεῖ. Hüger Bl. f. bayer. G. u. R. W. 1875 S. 232 ὅτι — δεῖ διενκρινεῖν. Otto N. Jahrb. f. Philol. CXXXV S. 32 trennt ἐν κρινεῖν. Die Schwierigkeit, daß diese Bemerkung mit dem vorhergehenden, worin nur von Preisen für die beste Ausrüstung gesprochen ist, nicht zusammenhängt, ist auch so nicht gehoben.
- 2, 13. τὴν ἀμφύλιον — Herbst in N. Jahrb. f. Philol. LXXVII S. 690 τὴν ἀμφί Ἀλίου, vgl. dagegen Jungclaussen a. a. O. S. 14, der ἐξήσαν τὴν Στυμφαλίαν oder τὴν Ἀγυαλιάν lesen will. R. Schneider Quaestt. Xen. Bonn 1860 am Ende τὴν ἐπ' ἀμφύλιον. Vgl. Simon N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 813.

- 3, 3. ἐφ' Ἑλλησπόντον — Dindorf, ἐφ' Ἑλλήσπ. die Hdschr. — διαλλάξας — Madvig Adv. I 340 διαξας. Otto a. a. O. διελάσας.
- 3, 7. Der Text ist mit Dindorf aus Agesil. 2, 3 gegeben, die Hdschr. οἱ μὲν αὐτῶν ἔφυγον, οἱ δὲ ἀνέστρεψαν, οἱ δὲ περιώμενοι usw. Vielleicht ist zu lesen: οἱ μὲν αὐτῶν ἔφυγον οὐδ' ἀναστρέψαντες.
- 3, 23. Σπαρτιατῶν — die besten Hdschr., στρατιωτῶν die anderen. Vgl. R. Schneider a. a. O. S. 20.
- 4, 11. Campe vermutet, es sei ein Satz ausgefallen des Inhalts: „Ebenso warfen die Lakedämonier die ihnen gegenüberstehenden Korinther zurück und kehrten, nachdem sie sie bis an die Ringmauer verfolgt hatten, in ihre frühere Stellung zurück.“ Auffällig ist allerdings der Mangel jeder Erwähnung der Korinther.
- 4, 16. ὄκνον — Dindorf nach Priscian XVIII, 25; ἔδεδιεσαν die Hdschr.
- 4, 17. ἐπευδραμόντες πελτασταῖς — Madvig Adv. I S. 340 ἐπ' ἐκδραμόντας πελταστᾶς. — ἔστρατοπεδεύοντο — Schneider; ἔστρατευοντο die Hdschr.
- 4, 19. Τεγέαν — Körpern; die Hdschr. Τεγίαν, Agesil. 2, 16 κατὰ τὰ στενά.
- 5, 1. αὐτόθεν — Weiske, αὐτόθι die Hdschr.
- 5, 4. ὀγιόντων — Cobet, ὀγιόντων die Hdschr.
- 5, 10. καὶ κᾶον — Lennep zu Phalar. S. 223; die Hdschr. BCDV καὶ κλῶν, die anderen κωλῶν; Jacob Observ. S. 13 Κορινθίων mit Rücksicht auf Plutarch Ages. 22. — οὐκ ἀνήγε — Schneider, οὐκ ἀνήγε die Hdschr.
- 5, 18. διῶν — Cobet ἀπιῶν. — ὄρθρον — παρήλθε — Campe im Philol. VII S. 277 ἐν σκοταῖς ἀναστᾶς ὄρθρον παρήλθε, Laves Kritische Beitr. zu Xen. Hell. Posen 1882 S. 13 σκοταῖς ἀναστᾶς ἐπὶ ὄρθρον παρήλθε. Die Umstellung empfiehlt sich nicht, da doch gerade darauf Wert gelegt ist, daß er noch im Dunkel, also ungerade darauf gesehen, vorbeizog. Daß σκοτός auch von der Zeit der Dunkelheit gesagt wird, die dem Morgen vorangeht, zeigt Anab. IV, 1, 5. Sollte die Zeit vom ὄρθρον an zu kurz gewesen sein, um von Orchomenos noch im Dunkel nach Mantinea zu gelangen, so wäre wohl die Änderung πρὸ ὄρθρον ἀναστᾶς die leichteste.
- 6, 1. Αἰτωλίας — Dindorf; die Hdschr. Αἰτωλία, welches Hertlein in N. Jahrb. f. Philol. XCV S. 470 verteidigt.
- 6, 7. ἀπὸ — ὄρους — Die Stellung der Worte, welche die Hdschr. hinter τὸ στρατόπεδον haben, nach Körpern.
- 6, 9. ἦσαν — Morus, ἦσαν die Hdschr.
- 7, 1. περιστρατοπεδεύμενοι — Dindorf, περιστρατοπεδεύμενοι Schneider, περιστρατοπεδεύσαμενοι die Hdschr.
- 7, 4. τῶν ἀπὸ δαμοσίας — Dindorf ed. Oxon; die besseren Hdschr. teils τῶν ἀποδημίας, teils τῶν τῆς ἀποδημίας oder τῶν περὶ ἀποδημίας, die übrigen αὐτῶν ἀποδημίας. Körpern αὐτῶν τῶν ἀπὸ δημοσίας, Schneider τῶν περὶ τὴν δημοσίαν, Dindorf ed. Lips. 1866 ἀρξάμενοι ἀπὸ τῶν περὶ δημοσίαν.
- 7, 5. καὶ οὕτω — Man könnte καὶ streichen oder nach Dindorfs Vorschlag εἶπεν statt εἰπὼν schreiben. Die als ähnlich angeführten Anakoluthe V, 1, 28; VI, 1, 13; 4, 2; VI, 4, 4 sind anderer Art. καὶ οὕτω in dem Sinne von καὶ ὡς ist nicht nachweisbar.
- 8, 4. εἰ δὲ τις τοῦτο φοβέεται — Dindorf, εἰ δὲ τις τοῦτο φανέται die Hdschr.
- 8, 5. Ἀγυαί εἰσι — Valckenaar zu Herod. III, 117; die Hdschr. Ἀγυεῖς oder Ἀγυεῖς ohne εἰσι. — ἔ hat Dindorf hinzugefügt. — ὑπήκοοι ὄντες — Die Hdschr. BCDV marg. Leuncl. die andern ὑπήκοα ὄντα. Madvig Adv. I S. 340 meint, die Stelle sei nach den Hdschr. wiederherzustellen, nämlich Ἀγυαίς zu lesen, erklärt aber

- nicht zu wissen, was in $\gamma\epsilon$ vor $\chi\omega\acute{o}\tau\alpha$ steckt. Die Stelle ist gewifs durch die Konjekturen nicht geheilt.
- 8, 12. ἀποσῆσαι — Dindorf, ἀποσῆσαι die Hdschr., λόγος Wolf zu Demosth. Leptin. S. 319. οὐ βουλομένοις Körpern, οὐχ ομολόγους Liebhold in N. Jahrb. f. Philol. CXV S. 728, τοῖς δ' ἐναντία ταῦτ' ἦν Kurz, τοῖς δ' ἐναντίοι λόγοι ταῦτ' ἦν Simon N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 814, τοῖς δ' ἐς ἀντιλογίαν ταῦτ' ἦν Grosser. Campe: „den Gegnern war dies ein Schrecken.“ — τὰς πόλεις καὶ fehlt in den Hdschr. BDFV.
- 8, 18. διασκεῖν — Riecher, διασκεῖν die Hdschr., λόγος Wolf zu Demosth. Leptin. S. 319. οὐ βουλομένοις Körpern, οὐχ ομολόγους Liebhold in N. Jahrb. f. Philol. CXV S. 728, τοῖς δ' ἐναντία ταῦτ' ἦν Kurz, τοῖς δ' ἐναντίοι λόγοι ταῦτ' ἦν Simon N. Jahrb. f. Philol. CXXXVII S. 814, τοῖς δ' ἐς ἀντιλογίαν ταῦτ' ἦν Grosser. Campe: „den Gegnern war dies ein Schrecken.“ — τὰς πόλεις καὶ fehlt in den Hdschr. BDFV.
- 8, 20. συνθεμένους — Rinke προσθεμένους.
- 8, 22. συντεταγμένος — Dindorf συντεταγμένους mit Dobree und Krüger zu Thukyd. V, 9. — διέπλεον — Morus καὶ δὴ ἐπλεον, Dindorf πλέον ἢ, Sauppe καὶ δὴ πλέον.
- 8, 30. ἄλλων τε πόλεων — Schneider, ἄλλων τε πολλῶν die Hdschr.
- 8, 35. καὶ ἐπανελεῖν — Hertlein im Hermes XII S. 184 καὶ εἶτα ἀπελεῖν.

1. Aud. v. Fr. Blafs	1.50
II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs	1.50
III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	1.50
IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs	1.50
V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs	1.50
VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs	1.50
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermann	1.50
II. Teil: Elektra. 3. Aufl. Von L. Bellermann	1.50
III. Teil: Antigone. 4. Aufl. Von L. Bellermann	1.50
IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermann	1.50
V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermann	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.50
Testamentum novum, graeco. Von Fr. Zelle. I. Das Evangelium des Matthäus	1.50
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller	2.70
Thukydides. Von G. Böhme und S. Widmann. 2. Bände in 4 Hefen, Buch I u. 2, 3 u. 4, 5 u. 6, 7 u. 8. 5. bez. 4. Auflage. Jedes Heft	1.50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holzschnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 3. Auflage	1.50
II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
Kyropädie. Von L. Breitenbach	1.50
I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von B. Büchsenenschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. 4. Heft	1.50
Griechische Geschichte. Von B. Büchsenenschütz. I. Heft: Buch I—IV. 6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VIII. 4. Aufl.	1.50
Memorablen. Von R. Kühner. 5. Aufl.	1.50
Agessilas. Von O. Günther	1.50

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby. 2. Bdchn. in 1 Band geh.	1.50
Einseln: I. Bändchen: Ovid u. Catull	1.50
II. — Tibull u. Propertius	1.50
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III. Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter	1.50
II. Heft: Buch IV—VI. 9. Aufl. von B. Dinter	1.50
III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter	1.50
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. von B. Dinter	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialklassen. Von C. F. Lüders. 2. Auflage	2.70
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von G. Harnecker	1.50
I. Heft: Einleitung und I. Buch. № 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und erklärende Indices	1.50
II u. III. Heft A erklärende Indices einzeln	1.50
Brutus. Von K. W. Piderit. 5. Aufl. Von W. Friedrich	2.25
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen	1.50
Divinatio in Q. Caeciliam. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	1.50
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	1.50
Catillarische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard	1.—
Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf	1.50
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf	1.—
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf	1.50
Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast	1.50
Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	1.50
Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 4. Aufl.	1.50
Tusculanen. Von O. Heine. 3. Aufl. I. Hft.: Lib. I et II. № 1. 20. II. Hft.: Lib. III—V	1.50
Cato major. Von C. Meißner. 3. Aufl.	1.50
Sempronius Scipionis. Von C. Meißner. 3. Aufl.	1.50
Laellus. Von G. Lahmeyer. 4. Aufl.	1.50
Von C. Meißner	1.50
de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	1.50
de natura deorum libri tres. Von A. Gosthe	1.50
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. II. Aufl. Von Jancovius	1.50
Von H. Ebeling	1.50
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl.	1.50
II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte	1.50
Elegie, die römische. Von B. Volz. 2. Aufl. (Vergriffen)	1.50
Horaz Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 13. Aufl.	1.50
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 12. Aufl.	1.50
II. Teil: Episteln. 12. Aufl.	1.50
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.	1.50
II. Band. Buch II.	1.50
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	1.50
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Von F. Luterbacher	1.50
Buch 21 (4. Aufl.). 22. (2. Aufl.) Von E. Wölfflin	1.50
Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher	1.50
Buch 24. Von H. J. Müller	1.50
Buch 25. Von H. J. Müller	1.50

Livius. Buch 26, 27, 28. Von F. Friedersdorff. Je M	1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX.	
14. Aufl. 1/2 M 1.50. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.	1.50
Fasten. Von H. Peter. 8. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar.	2.70
II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.	—90
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.	—75
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl.	
Von M. Niemeyer.	1.20
II. Captivi. 4. Aufl.	1.—
III. Menaechmi. 3. Aufl.	1.—
IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.	1.50
Quintilian Institutionis oratoriae liber de declam. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl.	1.80
II. Teil. Buch III—V. 3. Aufl.	1.80
Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl.	2.40
II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.	2.35
Agricola. Von A. Draeger. 4. Aufl.	—80
Dialogus de oratoribus. Von Georg Andreassen. 2. Aufl.	—90
Terenti Hantio Timoramenos. Von Wilh. Wagner. (Vergriffen.)	
ausgewählte Komödien. Von C. Dziatsko. I. Bchn.: Phormio. 2. Aufl.	1.50
II. Bchn.: Adelphoe.	1.50
Vergils Aenide. Von K. Kappes. 1. Heft 4., 2. Heft 3., 3. u. 4. Heft 2. Aufl. Jedes Heft à	1.20
Bucolica und Georgica. Von K. Kappes.	1.50

Schülerkommentare zu griechischen und lateinischen Klassikern
im Anschluss an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Caesars Gall. Krieg, von A. Procksch. I. Bändchen.	
Buch I—III.	geb. M —.80
Cornelius Nepos, von O. Stange.	geb. —.80
Homer's Odyssee, von C. Heintze. I. Bchn. Ges. 1—6, II (7—12) geb. je	—80
Ovids Metamorphosen, von F. Polle.	geb. —.80
Xenophons Anabasis, von A. Schirmer. I. Bändchen. Buch I u. II. geb.	—80

Livius-Kommentar. Von C. Haupt. I. Heft. Buch I. 2. Heft. Buch II kart. je M	—80
Kommentar zu Thukydides' Reden. Von W. Tillmanns. I. Heft. Buch I u. II. M	1.20

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenk.

2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 8. Aufl. von Georg Autenrieth. 1886. geh. 6 M. 75 s.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenk. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände.

gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M.

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M.

Sonder-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und zwei Karten. 6. verbesserte Auflage. gr. 8. 1890. geh. 3 M.

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit 78 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte. 7. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 1 M. 80 s.

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet von K. Thiemann. 2. Aufl. gr. 8. 1888. geh. 1 M. 50 s.

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von H. Ebeling. 3. Aufl., bearbeitet von A. Draeger. gr. 8. 1884. geh. 1 M.

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. Haack. 11. Aufl. 8. 1891. geh. 1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M. 20 s.

Nepos-Volabular. Von E. Schaefer. 3 Teile. Kart. je M. —.40.

(I. Teil. 3. Aufl. II. Teil. 2. Aufl. von Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 4. Auflage, besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1885. geh. 2 M. 70 s.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 s. Mit dem Texte des Phädrus 90 s.

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 8. Aufl. gr. 8. 1888. geh. 45 s.